SCRIPTORES

RERUM GERMANICARUM

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI.

MAGISTRI ADAM BREMENSIS
GESTA HAMMABURGENSIS ECCLESIAE PONTIFICUM

EDITIO TERTIA.

HANNOVERAE ET LIPSIAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI.
1917.

SCRIPTORES

RERUM GERMANICARUM

IN USUM SCHOLARUM

EX

MONUMENTIS GERMANIAE HISTORICIS

SEPARATIM EDITI.

MAGISTRI ADAM BREMENSIS
GESTA HAMMABURGENSIS ECCLESIAE
PONTIFICUM

EDITIO TERTIA.

HANNOVERAE ET LIPSIAE
IMPENSIS BIBLIOPOLII HAHNIANI.
1917.

ADAM VON BREMEN,

HAMBURGISCHE KIRCHENGESCHICHTE.

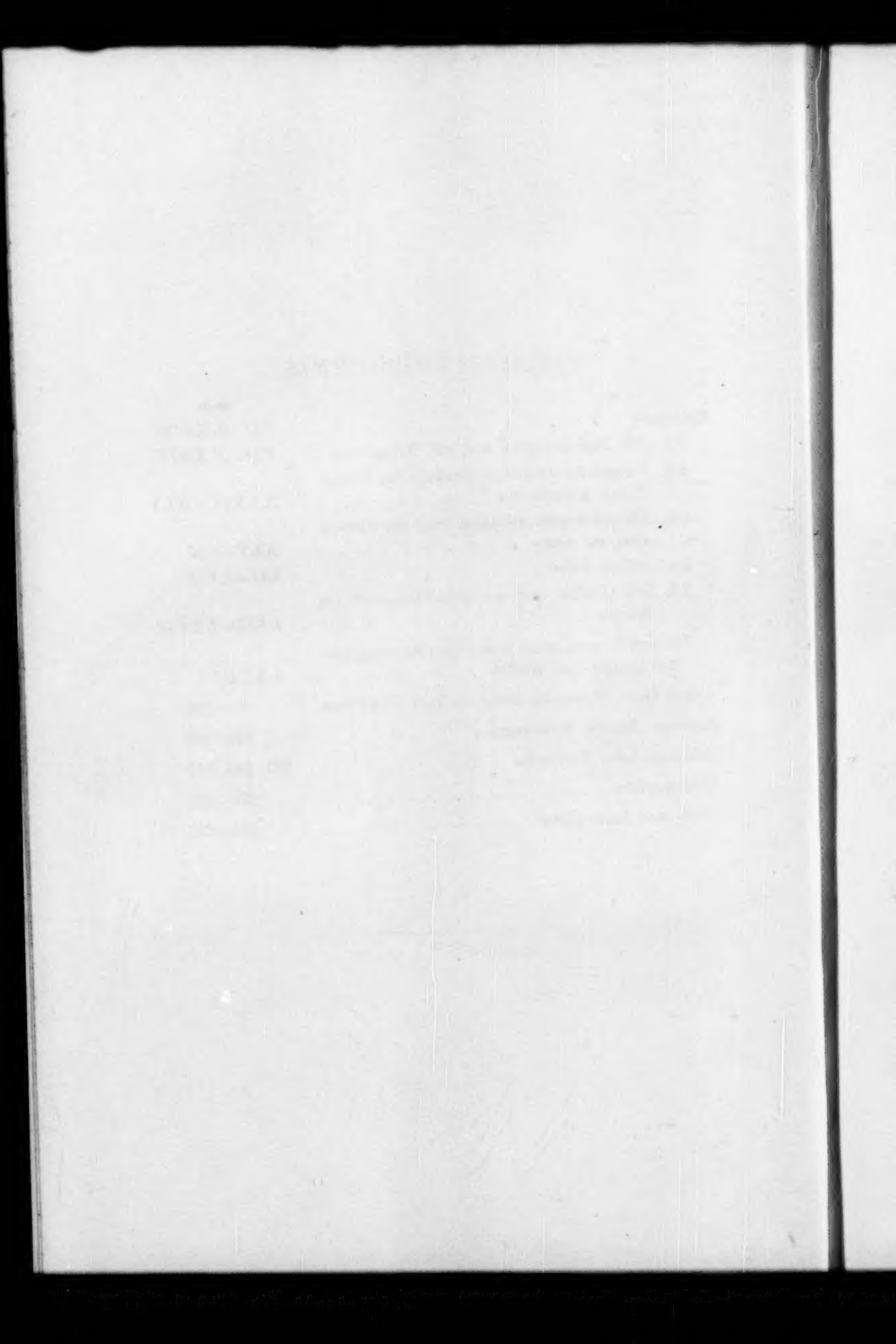
DRITTE AUFLAGE

HERAUSGEGEBEN VON

BERNHARD SCHMEIDLER.

HANNOVER UND LEIPZIG
HAHNSCHE BUCHHANDLUNG.
1917.

INHALTSVERZEICHNIS.



EINLEITUNG.

Für die Neubearbeitung der Gesta Hammaburgensis ecclesiae pontificum des Adam von Bremen bot große Schwierigkeiten die Klassifizierung der Handschriften, deren Lesarten einerseits eine deutliche, klassenmäßige Konstanz zeigen, andererseits wieder in auffallender Weise wechseln und dem Klassencharakter widersprechen. Als Lösung der Schwierigkeiten ergaben sich Ansichten, die auf die Entstehung und Entwicklung des Werkes helles Licht werfen, die Herkunft und den Ursprung der einzelnen Bestandteile meist mit Sicherheit aufklären und auch für die sachliche Auffassung vieler Stellen von Wert sein können und unter Umständen entscheidendes Gewicht beanspruchen dürfen. Im folgenden wird daher als Grundlage alles übrigen zunächst eine genaue Beschreibung der Handschriften nach ihren äußeren, graphischen, und inneren, textlichen, Eigenschaften dargeboten.

§ 1. *Die Handschriften und ihr Stammbaum.*

Drei Klassen der Handschriften lassen sich unterscheiden, A, B und C. Alle Handschriften A haben 1) *im Texte eine erhebliche Anzahl von Sätzen und Abschnitten weniger*[1] *als alle anderen Handschriften, dafür eine geringere Anzahl Sätze und Worte, die den anderen Texten fehlen*[2]*;* 2) *sie bieten in den Teilen, die sie mit BC gemeinsam haben, einen vielfach anderen Text als jene;* 3) *die Wiener Handschrift (A* 1*), die wichtigste der Klasse, hat kein einziges Scholion, während A* 2 *und A* 3 *gemeinsam mit BC deren eine ganze Anzahl bringen. Die sachliche Erklärung dieser grundlegenden Erscheinungen wird weiterhin in §* 2 *nach der Beschreibung der Handschriften zu entwickeln sein.*

1) *Die in A fehlenden Teile sind in dieser Ausgabe ebenso wie bereits in den vorigen von Lappenberg in eckige Klammern [ ] eingeschlossen.* 2) *Das Fehlen dieser Bestandteile von A in BC ist, wenn sie größeren Umfang oder besondere Bedeutung haben, in der Ausgabe durch Sternnoten gekennzeichnet.*

A 1 (Lappenberg n. 1) ist die Handschrift n. 521 der Wiener Hofbibliothek[1]. Sie ist um die Wende des 12. und 13. Jahrhunderts geschrieben, fast durchweg von einer Hand[2]. Besondere graphische Eigentümlichkeiten[3] der Handschrift sind, daß sie oft die Endsilbe ur fortläßt[4] oder mit us verwechselt[5], und mehrmals Wortbildungen mit ex schreibt[6], wo tra oder trans zu erwarten wäre bzw. von den anderen Handschriften geboten wird[7]. Häufig ist ferner die Verwechselung von a und o[8], nicht selten die von a und u[9], die Abkürzung m̊ für modi oder modum[10], Schreibungen wie fecer̄ für fecerit[11], Verdoppelung des s im Inneren von Wor-

1) Tabulae codicum ... in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum I, S. 88. Beschreibungen der Handschrift und des Textes gaben Pertz, Archiv III, 650—667; Lappenberg, Archiv VI, 836—839. Zur Geschichte der Handschrift vgl. Kohlmann S. 52—55. Ein Faksimile der Haupthand in SS. VII, Tafel zu S. 76. 2) Neben der Haupthand ist mit Sicherheit zunächst eine zweite Hand zu unterscheiden, die I, 60 (62), S. 58, Z. 7: vestigia bis I, 62 (64), S. 59, Z. 25: aegritudine geschrieben hat; einer dritten gehören II, 3, S. 62, Z. 10: Otto bis S. 63, Z. 2: compressit an. Ferner von II, 22 (19), S. 79, Z. 20: tribus bis S. 80, Z. 12: Greciae, ebenda von Sicut bis II, 24 (21), S. 82, Z. 6: Francorum sind andere Schriftcharaktere bemerkbar, die aber zum Teil einander sehr ähnlich und schwer voneinander zu unterscheiden sind, fast ineinander überzugehen scheinen. S. 82, Z. 6 mit regibus setzt wieder deutlich die Haupthand ein, die das Werk dann zu Ende geführt hat. 3) Rein äußerliche Orthographica sind unten § 3, S. XLIX zusammengestellt. 4) I, 2, S. 5, N. q; 39 (41), S. 42, N. s. III, 20 (19), S. 163, N. x; 26 (25), S. 168, N. h; 45 (44), S. 188, N. q; 62 (61), S. 208, N. n. IV, 18, S. 245, N. g. 5) II, 1, S. 61, N. p; 52 (50), S. 113, N. g. III, 37 (36), S. 180, N. p; 55 (54), S. 199, N. c; 61 (60), S. 206, N. d; vgl. auch III, 38 (37), S. 181, N. f. IV, 23, S. 254, N. b; 32 (31), S. 265, N. k. 6) III, 64 (63), S. 211, Z. 3 mit N. d; 68 (67), S. 215, Z. 6 mit N. h. IV, 23, S. 254, Z. 11 mit N. t. In IV, 8, S. 236, Z. 5 mit N. * schreibt A 1 peregit, wo A 2. BC exegit haben; II, 79 (75), S. 137, N. t: recepit A 1, excepit BC. Vgl. auch III, 12 (11), S. 153, N. l. 7) Daß A 1 öfter ę an falscher Stelle schreibt, teilt es mit vielen Handschriften des Mittelalters, besonders auch der Wende des 12. und 13. Jahrhunderts; vgl. I, 24 (26), S. 30, N. f; 49 (51), S. 49, N. k. II, 6 (5), S. 65, N. e; 21 (18), S. 77, N. m; 22 (19), S. 80, Z. 35, N. c; 69 (67), S. 131, N. i; 82 (78), S. 139, N. c; S. 140, N. s; 141, N. w. III, 46 (45), S. 189, N. y; 50 (49), S. 193, N. b; 51 (50), S. 195, N. m; 59 (58), S. 205, N. q; 68 (67), S. 215, N. e. IV, 32 (31), S. 265, N. r. 8) I, 14 (15), S. 19, N. n. II, 2 S. 62, N. b; 11 (9), S. 68, N. g; 17 (15), S. 73, N. d; 21 (18), S. 78, N. l; 22 (19), S. 79, N. r; 61 (59), S. 120, N. r; 70 (68), S. 132, N. m. III, 37 (36), S. 180, N. t; 56 (55), S. 202, N. e. 9) I, 39 (41), S. 42, N. l; 61 (63), S. 59, N. c. III, 47 (46), S. 190, N. i; 56 (55), S. 201, Z. 39, N. e; 66 (65), S. 213, N. f. i. Vgl. dazu III, 62 (61), S. 208, N. f. IV, 1, S. 227, N. t. 10) I, 2, S. 5, N. g. II, 58 (56), S. 118, N. n. III, 2, S. 144, N. k; 49 (48), S. 191, N. e; 63 (62), S. 209, N. d. 11) III, 27 (26), S. 170, Z. 39, N. a; 63 (62), S. 209, N. m; 69 (68), S. 215, N. c. IV, 21, S. 252, N. p.

ten wie transsitus *statt* transitus[1]. *Durchgehend ist die Schreibung* n̄quam, n̄cupare *für* nunquam, nuncupare[2], *ferner die Neigung,* t *für* c *zu schreiben*[3], *z. B.* Bethemi *statt* Bechemi, cetus *für* cecus, lutus *für* lucus, amiticia[4] *und Ähnliches mehr. Nicht selten finden sich Korrekturen und Überschreibungen in der Handschrift, deren Ursprung oft schwer zu bestimmen ist. Manche rühren sicher vom Schreiber der Handschrift her*[5], *der Ursprung anderer muß — z. T. aus sogleich zu erwähnenden Gründen — unbestimmt bleiben*[6], *eine dritte Reihe*[7] *kann entschieden anderen, ganz oder fast ganz gleichzeitigen Händen zugewiesen werden, ohne daß dabei die Hand eines einheitlichen, bestimmt nach der Vorlage arbeitenden Korrektors*[8] *sicher erkannt werden könnte. Viele Überschreibungen sind nachträglich bei anderer Handstellung mit spitzer Feder zwischen die Zeilen so eingefügt worden, daß sich über die Gleichheit oder Verschiedenheit der Hand mit der des Hauptschreibers äußerst schwer urteilen läßt, darunter finden sich manche von sachlicher Bedeutung oder Wichtigkeit für den Stammbaum der Handschriften*[9].

A 1 *ist die einzige Handschrift der A-Klasse, die das ganze Werk bietet, die einzige, die keinerlei Scholien und*

1) *I*, 54 (56), *S.* 55, *N.* d. *II*, 10 (9), *S.* 67, *N.* d. *III*, 58 (57), *S.* 204, *Z.* 38, *N.* a. *IV*, 1, *S.* 227, *Z.* 41, *N.* d. 2) *I*, 18 (20), *S.* 25, *N.* w; 33 (35), *S.* 37, *N.* d. *II*, 2, *S.* 62, *N.* i; 82 (78), *S.* 141, *N.* n. *III*, 5, *S.* 147, *N.* l *usw.* 3) *I*, 12 (13), *S.* 15, *N.* a; 60 (62), *S.* 58, *N.* y. *II*, 1, *S.* 61, *N.* d; 22 (19), *S.* 81, *N.* g. *III*, 41 (40), *S.* 184, *N.* d. 4) *II*, 49 (47), *S.* 110, *N.* x; 56 (54), *S.* 117, *N.* e; 75 (73), *S.* 135, *N.* d. *III*, 11 (10), *S.* 151, *N.* e; 18 (17), *S.* 161, *N.* p; 29 (28), *S.* 172, *N.* f; 41 (40), *S.* 184, *N.* g; 42 (41), *S.* 185, *N.* f. 5) *I*, 25 (27), *S.* 31, *N.* *; 50 (52), *S.* 51, *N.* b. *II*, 21 (18), *S.* 77, *N.* *. **; *S.* 78, *N.* *; 31 (29), *S.* 92, *N.* *; 93, *N.* *. *III*, 15 (14), *S.* 156, *N.* x; 46 (45), *S.* 189, *Z.* 37, *N.* g; 58 (57), *S.* 204, *Z.* 39/40, *N.* e. *IV*, 19, *S.* 248, *N.* m; 21, *S.* 252, *Z.* 26, *N.* a; *Z.* 39, *N.* d; 23, *S.* 254, *N.* t. 6) *I*, 11 (12), *S.* 12, *N.* o; 12 (13), *S.* 14, *N.* f; 21 (23), *S.* 27, *N.* e; 22 (24), *S.* 28, *N.* x; 47 (49), *S.* 48, *N.* *; 53 (55), *S.* 54, *N.* h. *II*, 3, *S.* 63, *N.* e; 26 (24), *S.* 86, *N.* l; 30 (28), *S.* 91, *N.* h; 53 (51), *S.* 113, *N.* l; 61 (59), *S.* 121, *N.* *. *III*, 13 (12), *S.* 154, *N.* b; 28 (27), *S.* 172, *N.* c; 56 (55), *S.* 202, *N.* l; 62 (61), *S.* 207, *N.* p; 68 (67), *S.* 215, *N.* h. *IV*, 16, *S.* 244, *N.* m; 18, *S.* 246, *N.* h; 37 (36), *S.* 274, *N.* b; 39 (38), *S.* 275, *N.* c; *Epilog V.* 21, *S.* 281, *N.* t. 7) *I*, 12 (13), *S.* 14, *N.* i; 57 (59), *S.* 56, *N.* d. *II*, 64 (62), *S.* 124, *N.* i; 78 (74), *S.* 136, *N.* v. *III*, 12 (11), *S.* 153, *N.* l; 17 (16), *S.* 159, *N.* w; 39 (38), *S.* 182, *Z.* 37, *N.* a; 52 (51), *S.* 196, *N.* n. 8) *Für eine größere Tätigkeit eines solchen ist schon darum kein Raum, weil der Schreiber selber meist sehr exakt und korrekt gearbeitet hat.* 9) *I*, 47 (49), *S.* 48, *N.* *. *II*, 53 (51), *S.* 113, *N.* l; 61 (59), *S.* 121, *N.* *. *III*, 13 (12), *S.* 154, *N.* b; 28 (27), *S.* 172, *N.* c.

keinen der die BC-Hss. charakterisierenden Sätze[1] *im Text hat. Daß dieses Weniger gegenüber BC nicht auf Auslassung aus Flüchtigkeit beruht und nicht ein Mangel ist, ergibt sich daraus, daß der A-Text überall in sich geschlossen, überall*[2] *verständlich und einwandfrei ist. Andererseits sind die in A* 1 *oder A* 1—3 *über BC hinaus überschüssigen Sätze an manchen Stellen deutlich erkennbar nachträgliche Einschaltungen*[3]. *Dieser A-Text ist an vielen Stellen eckiger, ungeschickter, grammatisch weniger korrekt als die Texte BC, aber er entspricht fast stets*[4] *dem Wortlaut der von Adam benutzten Quellen*[5] *besser als BC und er zeigt überall den in sich konstanten, leicht erfaßbaren Sprachgebrauch einer schriftstellerischen Individualität*[6]. *Zahlreich sind die Stellen, an denen BC in solcher Weise von A abweichen*[7], *daß ein Mißverständnis*[8] *des ursprünglichen Textes oder ein Fehler durch Verhören*[9] *oder Verlesen*[10] *ganz offenbar ist oder eine bewußte Änderung auf Grund eines Mißverständnisses oder einer Verlesung anzunehmen ist*[11]. *Fehlt es andererseits nicht an Fällen, wo in A* 1 *Worte und Satzteile des Textes durch offenbares Versehen in sinnstörender Weise ausgelassen*[12] *oder entstellt*[13] *sind, die durch BC ergänzt oder berichtigt werden,*

1) *Von denen einige in A* 2. 3 *auftauchen; vgl. unten S.* XIII, *Z.* 14 *mit N.* 3.

2) *Vielleicht die einzige Ausnahme der Auslassung eines für den Zusammenhang notwendigen Satzes ist unten III,* 37 (36), *S.* 180, *N.* f *behandelt.*

3) *Vgl. III,* 8, *S.* 149, *N.* *. ** *mit N.* 9. *IV,* 3, *S.* 231, *N.* *. ** *mit N.* 4. *Sachliche Bereicherungen des Textes in A, die sich aber gut einfügen, vgl. z. B. III,* 7, *S.* 148, *N.* 1; 33 (32), *S.* 175, *N.* q.

4) *Über einige bedeutungslose Ausnahmen vgl. unten S.* XXIX, *N.* 2.

5) *Vgl. I,* 6, *S.* 7, *N.* d; 13 (15), *S.* 18, *N.* i; 41 (43), *S.* 44, *N.* h. *II,* 19 (16), *S.* 75, *N.* f.

6) *Einige Bemerkungen über Adams Sprachgebrauch vgl. unten S.* XXXVIII, *mit N.* 6. 7.

7) *In manchen der in den folgenden vier Anmerkungen aufgezählten Fälle wird man vielleicht zweifeln können, ob ein Fehler durch sachliches Mißverständnis oder durch Verhören oder Verlesen oder durch bewußte Änderung vorliegt. Ich glaubte doch zweckmäßig diese Gruppen bilden und die Fälle mit überwiegender Wahrscheinlichkeit auf sie verteilen zu können.*

8) *I,* 12 (13), *S.* 14, *N.* d; 39 (41), *S.* 42, *N.* u. w. *II,* 9 (8), *S.* 67, *N.* f; 26 (23), *S.* 85, *N.* k. *III,* 18 (17), *S.* 162, *N.* b; 40 (39), *S.* 183, *N.* k.

9) *I,* 1, *S.* 5, *N.* a. *II,* 36 (34), *S.* 97, *N.* l; 37 (35), *S.* 98, *N.* b; 48 (46), *S.* 108, *N.* h; 57 (55), *S.* 117, *N.* z; 62 (60), *S.* 122, *N.* g; 73 (71), *S.* 134, *N.* t. *III,* 43 (42), *S.* 186, *Z.* 35, *N.* d.

10) *II,* 50 (48), *S.* 111, *N.* x. *III,* 49 (48), *S.* 192, *N.* b; 51 (50), *S.* 194, *N.* r; 64 (63), *S.* 210, *N.* t. *IV,* 19, *S.* 247, *N.* h. *Vgl. I,* 21 (23), *S.* 27, *N.* i. k.

11) *II,* 61 (59), *S.* 121, *N.* l. m. *III,* 2, *S.* 145, *N.* d. g; 52 (51), *S.* 196, *N.* k *und N.* 5. *Vgl. II,* 21 (18), *S.* 76, *N.* u.

12) *Praefatio S.* 1, *N.* e; *I,* 7 (8), *S.* 9, *N.* a. c; 27 (29), *S.* 32, *N.* b; 29 (31), *S.* 35, *N.* c; 47 (49), *S.* 47, *N.* b *usw.*

13) *Praefatio S.* 2, *N.* f. m; *I,* 1, *S.* 4, *N.* a. d; 4, *S.* 7, *N.* q; 7, *S.* 8, *N.* k; 10 (11), *S.* 11, *N.* q *usw.*

so ist da das geringe Alter unserer Handschrift von etwa 1200 zu berücksichtigen; auf dem Wege bis zu ihr und bei ihrer Entstehung konnte der Text wohl Entstellungen erleiden. Nicht in allen Fällen kann man mit Sicherheit entscheiden, ob Worte, die in A 1 (bzw. auch A 2. 3) stehen, in BC fehlen, wirklich in den Text gehören oder aber spätere Zusätze in A sind[1]; oder auch umgekehrt, ob nicht Worte, die in A 1 (bzw. auch A 2. 3) fehlen, in BC dagegen stehen, fehlerhafte Auslassungen in A sind[2]. Ferner hat A 1 (im vierten Buche mit A 2. 3) eine Anzahl ganze, in sich abgeschlossene Sätze, die in BC fehlen[3] oder am Rande stehen[4]. Endlich finden sich in A 1 Worte über der Zeile, Überschreibungen[5] verschiedenster Art: 1) solche, die in BC im Texte wiederkehren[6]; 2) andere (z. T. gemeinsam mit A 2), die in BC sich nicht im Text finden[7]; 3) solche, die in einzelnen Handschriften von BC ebenfalls Interlinearglossen sind, in anderen im Texte stehen, in weiteren fehlen[8]; 4) solche, die in einigen Handschriften BC im Texte wiederkehren, in anderen nicht, aber nirgends sonst Interlinearglossen sind[9].

1) Das kann bei erster Erwägung der Textverhältnisse als möglich erscheinen, mit verschiedenen Graden von Wahrscheinlichkeit, z. B. bei I, 12 (13), S. 17, N. *; 51 (53), S. 52, N. a; 53 (55), S. 55, N. a. II, 3, S. 64, N. k; 28 (26), S. 87, N. b; 36 (34), S. 97, N. *. III, 20 (19), S. 163, N. v; 34 (33), S. 176, N. t. Ich bin in fast allen Fällen näherer Untersuchung zu dem Ergebnis gelangt, daß der A-Text in A 1 für vollauf zuverlässig anzusehen und jedenfalls die Annahme größerer Interpolationen von sachlicher Bedeutung auszuschließen ist. Kleine Worte ohne Bedeutung sind wohl hier und da in A 1 fehlerhaft hinzugefügt worden, vgl. II, 21 (18), S. 76, N. i; III, 3, S. 145, N. b; 24 (23), S. 167, N. f. 2) Das wäre außer in den oben S. X, Z. 20, mit N. 12 erwähnten sicheren Fällen mit verschieden großer Wahrscheinlichkeit noch möglich z. B. bei I, 22 (24), S. 29, N. a. c; 51 (53), S. 52, N. e; 52 (54), S. 52, N. e. II, 42 (40), S. 103, N. a; 57 (55), S. 118, N. f; 68 (66), S. 129, N. k; 74 (72), S. 134, N. h; 79 (75), S. 137, N. o; 82 (78), S. 140, N. k. III, 17 (16), S. 159, N. k; 37 (36), S. 179, N. d; S. 180, N. l; 41 (40), S. 184, N. c; 47 (46), S. 189, N. * mit N. 7; 68 (67), S. 214, N. e. IV, 18, S. 245, N. a. f; 20, S. 248, N. c. g; S. 249, N. s; 36 (35), S. 272, N. v. b. 3) III, 8, S. 149, N. **, vgl. N. *. IV, 3, S. 231, N. *, vgl. N. **; 10, S. 238, N. *; 25, S. 257, N. *; 31 (30), S. 263, N. **; S. 264, N. *. 4) III, 67 (66), S. 214, N. g. IV, 19, S. 248, N. e; 30 (29), S. 263, N. *; 32 (31), S. 266, N. *.

5) Oben S. IX, Z. 5ff. mit N. 5–7 sind sie vollzählig nach der verschiedenen graphischen Herkunft ohne Rücksicht auf die inhaltliche Bedeutung zusammengestellt.

6) I, 50 (52), S. 51, N. b; vgl. I, 47 (49), S. 48, N. *. II, 53 (51), S. 113, N. l; 61 (59), S. 121, N. *.

7) I, 25 (27), S. 31, N. *. II, 21 (18), S. 77, N. *. **; S. 78, N. *; 31 (29), S. 92, N. *; 93, N. *.

8) III, 13 (12), S. 154, N. b; vgl. IV, 20, S. 249, N. f. h.

9) III, 15 (14), S. 156, N. x; 28 (27), S. 172, N. b. c; 58 (57), S. 204, Z. 39, N. e.

Die wichtigsten der hier beschriebenen Eigenschaften, nämlich der in sich glatte Zusammenhang des stoffärmeren Textes, die Einheit und der Charakter der Sprache, begründen den von Pertz und Lappenberg mit Recht aufgestellten Satz, daß A 1 eine ältere, erste Fassung des Adamschen Werkes enthält, während die Handschriften BC eine jüngere Form bieten. A 1 ist daher noch genauer als bisher der neuen Ausgabe zugrunde gelegt worden[1].

A 1[a] *(Lappenberg n.* 1b*) ist der codex Vaticanus n.* 2010, *im Jahre* 1451 *geschrieben. Bereits Pertz*[2] *erkannte ihn als eine Abschrift der Wiener Handschrift, die Photographien einiger Seiten, die ich im J.* 1910 *aus Rom zur Nachprüfung erhielt*[3], *bestätigten lediglich sein Urteil.*

A 2 *(Lappenberg n.* 6*) ist die Handschrift der Universitätsbibliothek zu Leiden Codex Vossianus Latinus,* 4°, *n.* 123, *einst in der Bibliothek des Isaak Voss n.* 206. *A* 2 *ist um* 1100 *geschrieben*[4], *zählt* 10 *Blätter und besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil enthält Buch II, Kap.* 16 (14) *bis* 22 (19) *und steht auf Blatt* 1—2[r], *der zweite Teil auf Blatt* 3—10 *enthält das vierte Buch. Beide Teile sind von verschiedenen Schreibern geschrieben*[5], *die jetzt durch Beschneiden auf gleiches Format gebrachten Blätter*[6] *waren ursprünglich nicht gleich groß; denn im zweiten Teil sind die Scholien am Rande zum Teil durch Beschneiden zerstört*[7], *im ersten sind sie bei gleichem Schnitt unversehrt*

1) *Ich durfte die Handschrift in den Jahren* 1909—1910 *lange Zeit in Leipzig benutzen. Eine wesentliche Ergänzung und Hilfe waren mir außerdem die alten Kollationen von Pertz, die in der vorigen Ausgabe nicht vollauf verwertet waren, dann Auskünfte auf einzelne spätere Anfragen durch die Verwaltung der Wiener Bibliothek und Herrn Professor Hirsch.* 2) *Archiv V,* 153—155. *Vgl. Codices Vaticani latini vol. III, codd.* 1461—2059, *recens. B. Nogara (Rom* 1912*), S.* 405. 3) *Teile des Textes wurden mir auf diese Weise zugänglich, sie umfassen unten S.* 4, *Z.* 18 *bis S.* 6, *Z.* 10; *S.* 13, *Z.* 14 *bis S.* 14, *Z.* 22; *S.* 31, *Z.* 22 *bis S.* 35, *Z.* 5; *S.* 47, *Z.* 10 *bis S.* 49, *Z.* 9; *S.* 68, *Z.* 3 *bis S.* 69, *Z.* 17; *S.* 78, *Z.* 10 *bis S.* 80, *Z.* 7; *S.* 275, *Z.* 1 *bis S.* 277, *Z.* 7. *Einige Lesarten von A* 1[a] *sind in diesen Teilen angeführt.* 4) *Ein Faksimile siehe SS. VII, Tafel zu S.* 76. 5) *So urteilte auch Lappenberg, Archiv VI,* 848. *Blatt* 1[r] *und* 1[v] *haben je* 41 *Zeilen, Blatt* 2[r] (*nicht vollgeschrieben) hat* 17 *Zeilen auf einem mit spitzem, farblosem Griffel gezogenen Linienschema; Blatt* 3—10 *haben je* 36 *Zeilen auf einem mit Bleigriffel gezogenen Linienschema.* 6) *Die jetzige Größe aller Blätter ist* 15½ × 23 *cm. Die Zeilenlänge beträgt* 12½ *cm, der Abstand von der obersten bis zur untersten Linie der Schrift* 19 *cm, dies beides auf allen Blättern gleichmäßig.* 7) *Die Scholien sind fast alle von roten Linien umrändert, die die verschiedensten symmetrischen Figuren bilden. Aus den erhaltenen Hälften oder Teilen kann man auf den Umfang der weggeschnitte-*

geblieben. Dennoch dürften beide Teile ursprünglich zusammengehören, auch wird die Handschrift niemals mehr enthalten haben. Denn beide Teile sind gleichen Alters und ganz ähnlicher Ausführung; unter dem über dem ersten Teil stehenden Titel: Excerptum de Gestis pontificum Hamaburgensis sive Bremensis ecclesiae *bieten sie die vorwiegend geographischen Teile von Adams Werk. Es wird also derselbe Mann, der sich für diese Teile interessierte, sie von verschiedenen Schreibern für sich haben abschreiben lassen.*

Daß A 2 *zur A-Klasse gehört, zeigen viele Stellen im Text, besonders die durch Sternnoten gekennzeichneten Sätze*[1] *des vierten Buches, die nur in A* 1—3 *stehen, in BC fehlen. Mit BC gegen A* 1 *hat A* 2 *aber gemeinsam* 1) *eine große Anzahl Scholien*[2]*;* 2) *zwei Absätze und einen Satz im Text*[3]*;* 3) *eine Anzahl Lesarten im Text*[4]. *Außer den Scholien, die sich auch in BC finden, hat A* 2 4) *einige Scholien*[5], *die gemeinsam hier und in A* 3 *und endlich* 5) *eine nicht unerhebliche Anzahl solcher, die nur hier überliefert sind*[6].

A 3 *sind drei eng verwandte Überlieferungen des vierten Buches (Lappenberg n.* 7. 7 b. 7 c*).*

$A\,3^{a}$ *(Lappenberg n.* 7 c*)*[7] *ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung* 718, *aus dem* 15. *Jahrhundert. Auf die Überschrift* Descriptio *usw. folgt von junger Hand:* ex Adami Bremensis lib. II. *(?), und von einer Hand des* 19. *Jahrhunderts:* exarat. ca. 1434. *Die Handschrift (Pa-*

nen Teile schließen, diese Raumverhältnisse sind bei der Ergänzung der zerstörten Scholien also stets zu berücksichtigen und unten berücksichtigt. Nicht rot umrändert sind die Nummern 100. 117. 152. 154, *sie kennzeichnen sich schon dadurch und meist auch aus anderen Gründen als neue, nicht der Vorlage entnommene Zusätze in der Handschrift A* 2.

1) IV, 3, S. 231, N. *. **; 10, S. 238, N. *; 19 S. 248, N. e; 25, S. 257, N. *; 30 (29), S. 263, N. *; 31 (30), S. 263, N. **; 32 (31), S. 266, N. *. 2) Nach meiner Zählung die Nummern 11—14. 16. 17. 96. 118. 121—123. 125—127. 129—148. 150. 155. 156. 158. 159. 3) IV, 36 (35), S. 273, N. i; 39 (38), S. 275, N. i; 42 (40), S. 279. Diese Bestandteile kehren auch in A 3 wieder. 4) Vgl. u. a. II, 16 (14), S. 71, Z. 19 mit N. *; 19 (16), S. 75, N. b. d. m; 21 (18), S. 76, N. i. IV, 4, S. 232, N. o. v; 8, S. 236, N. *; 18, S. 245, N. n; 20, S. 249, N. f. h; 25, S. 257, N. b; 27, S. 260, N. a; 31 (30), S. 263, N. d; 32 (31), S. 265, N. e. k; S. 266, N. *. **; 33 (32), S. 267, N. q; 36 (35), S. 272, Z. 37, N. b; S. 274, N. *. **; 37 (36), S. 274, N. c; 40 (39), S. 276, N. b; 41 (40), S. 278, N. r. u; 43 (41), S. 279, N. h. 5) Nach meiner Zählung die Nummern 108. 110. 111. (117). 120. 157. Über Schol. 117 vgl. unten S. XLII, N. 1. 6) Nr. 15. 18. 19. 100. 102—104. 107. 113—115. 119. 149. 152—154. 7) Vgl. Waitz in Archiv VII, 455. Der Apparat von Lappenberg in der zweiten Oktavausgabe ist in der Scheidung dieser drei Überlieferungen durchaus nicht zuverlässig.

pier) ist 21 × 29,8 *cm groß und besteht aus* 8 *Blättern, von denen das letzte nur auf der Vorderseite halb beschrieben ist. Der Text ist hier unter Zerstörung der ursprünglichen Kapiteleinteilung in* 10 *große Kapitel*[1] *eingeteilt, deren Anfänge durch neue Zeile und rote Initiale kenntlich gemacht sind. Einige Korrekturen in Mennig scheinen von anderer, aber gleichzeitiger Hand, von einem Korrektor nach der Vorlage ausgeführt zu sein.*

A $3^{a'}$ *(Lappenberg n.* 7*) ist die Handschrift der Stadtbibliothek Hamburg, Cod. ms. hist.* 22 *fol. chart. saec. XVI. miscellan., sie enthält auf Blatt* 1—18 *die* Descriptio insularum aquilonarium *und ist von Heinrich Lindenbrog, dem späteren Holstein-Gottorper Bibliothekar, dem Sohne Erpolds und Bruder Friedrichs Lindenbrog, geschrieben*[2].

A 3^{b} *(Lappenberg n.* 7 b*) ist eine Kollation, die gleichfalls Heinrich Lindenbrog von einer nicht genannten Handschrift in das jetzt unter der Signatur* J C 3 folio *auf der Hamburger Stadtbibliothek befindliche Exemplar der Adamausgabe seines Vaters eingetragen und die Staphorst, Hamburgische Kirchengeschichte I,* 363—370 *gedruckt hat*[3].

Zum näheren Verhältnis der drei Überlieferungen A 3 *zueinander läßt sich das eine mit Bestimmtheit sagen, daß A* $3^{a'}$ *aus A* 3^{a} *abgeschrieben ist. A* $3^{a'}$ *hat eine große Anzahl Stellen, an denen es sich graphisch so nahe mit A* 3^{a} *berührt*[4]*, das letzteres als Vorlage für A* $3^{a'}$ *dadurch erwiesen wird. Wenn andere Stellen nicht fehlen, wo A* $3^{a'}$ *von A* 3^{a} *abweicht*[5]*, so ist zu berücksichtigen, daß der Text Adams bereits gedruckt vorlag, als Heinrich Lindenbrog seine Abschrift nahm, daß Willkür und Mißverständnisse des Ab-*

1) *Bei Kap.* 1. 4. 7. 10. 21. 26. 31. 33. 35. 36. 2) *So nach freundlicher genauer Auskunft der Stadtbibliothek Hamburg. Die Angaben von Weiland, Deutsche Chroniken II,* 612 *sind danach zu berichtigen.* 3) *Auf meine Bitte erhielt ich von der Hamburger Stadtbibliothek das Exemplar zugesandt und habe nach den Originalnotizen den mehrfach nicht zuverlässigen Druck Staphorsts vervollständigt und berichtigt.* 4) *Vgl. vor allem Schol.* 120, *S.* 240, *N.* b; *Kap.* 22, *S.* 252, *N.* b; *Schol.* 138, *S.* 257, *N.* b; *Kap.* 28, *S.* 261, *N.* m. *Ferner Kap.* 1, *S.* 229, *N.* d; 6, *S.* 233, *N.* k; 10, *S.* 239, *N.* l; 11, *S.* 240, *N.* o *(wo gerade die Form der Buchstaben in A* 3^{a} *die Verlesung in A* $3^{a'}$ *erklärt);* 15, *S.* 242, *N.* d; 16, *S.* 243, *N.* q; 31 (30), *S.* 264, *Z.* 40, *N.* l; 32 (31), *S.* 265, *N.* f; 35 (34), *S.* 271, *N.* b; 39 (38), *S.* 276, *N.* i. *. n; 40 (39), *S.* 277, *N.* n; *S.* 278, *N.* e. 5) *Vgl. Kap.* 1, *S.* 226, *N.* c. f; *S.* 228, *N.* k; 2, *S.* 230, *N.* b; 11, *S.* 240, *N.* d; 12, *S.* 241, *N.* q; 26, *S.* 257, *N.* b; *Schol.* 139, *S.* 258, *N.* c; *Kap.* 31 (30), *S.* 263, *N.* f; 32 (31), *S.* 267, *N.* e; 35 (34), *S.* 270, *N.* r; 36 (35), *S.* 272, *N.* s. *Diese Abweichungen erweisen sich fast alle auf den ersten Blick als bedeutungslos.*

schreibers nicht auszuschließen sind. Die Kollation A 3^{b} rührt ebenso wie die Abschrift A $3^{a'}$ von Heinrich Lindenbrog her; es ist an sich wenig wahrscheinlich, daß dieser aus derselben Handschrift A 3^{a} eine Kollation und eine Abschrift genommen habe[1], schon diese Erwägung spricht dafür, nicht A 3^{a} als Vorlage für A 3^{b} anzunehmen. A 3^{b} hat zwar einige Stellen von solcher Beschaffenheit, daß man gleichwohl paläographisch auf A 3^{a} als die Vorlage schließen möchte oder müßte[2], da ist aber die Annahme möglich, daß A 3^{a} schriftmäßig seiner heute nicht bekannten Vorlage sehr ähnlich war und A 3^{b} darum an diesen Stellen durch A 3^{a} so gut erklärbar ist. Denn andere Stellen sprechen sehr stark und fast zwingend[3] gegen einen Ursprung von A 3^{b} aus A 3^{a}, nicht zum mindesten die Tatsache, daß H. Lindenbrog, der alle Zusätze der von ihm benutzten Handschriften zu dem damals gedruckten Text gewissenhaft vermerkt hat, den in A $3^{a.\,a'}$ überlieferten in Kap. 39 (38), S. 276, N. * in A 3^{b} nicht verzeichnet; also wird ihn seine Vorlage nicht gehabt haben, die von H. Lindenbrog für A 3^{b} benutzte Handschrift wird nicht A 3^{a}, sondern eher dessen Vorlage gewesen sein.

Daß die Überlieferungen A 3 zur A-Klasse gehören, erweisen sehr viele Lesarten[4], sie haben aber daneben viele Eigenheiten. Mit BC und A 2 teilen sie gewisse[5] und nur mit A 2 andere[6] Scholien. Mit A 2 haben sie die oben S. XIII, N. 3 genannten, in A 1 fehlenden, in BC vorhandenen Absätze und fast alle mit BC übereinstimmenden, von A 1 abweichenden Lesarten gemeinsam, A 3 geht also auf eine gleiche Vorlage mit A 2 zurück, die von der in A 1 benutzten verschieden war. Außerdem hat A 3 fünf Berührungen[7]

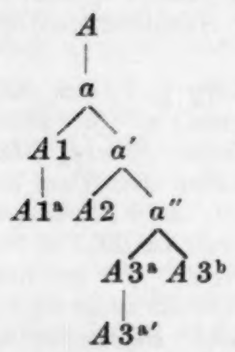
1) Denkbar wäre wohl immerhin, daß H. L. erst die Kollation gefertigt und dann erst sich zu voller Abschrift entschlossen hätte. Nach allgemeiner Wahrscheinlichkeit wird man andere Möglichkeiten voranstellen. 2) Vgl. Kap. 1, S. 227, N. b; 11, S. 240, N. d; 13, S. 241, N. l; 25, S. 256, N. g; Schol. 139, S. 258, N. c; Kap. 36 (35), S. 272, N. w. 3) Vgl. vor allem Schol. 138, S. 257, N. b; Kap. 31 (30), S. 264, N. a; 32 (31), S. 265, N. r; S. 266, N. n; 33 (32), S. 267, N. s; 41 (40), S. 278, N. w. Ferner folgende, nicht jede im einzelnen, aber alle zusammen in ihrer großen Zahl sehr zu beachtenden Stellen: Kap. 3, S. 231, N. i; 16, S. 242, N. f; 18, S. 245, N. g; S. 245, Z. 39, N. g; 24, S. 255, N. c; 25, S. 257, N. f; 26, S. 258, N. k; 27, S. 259, N. c; 28, S. 260, N. r; S. 261, N. a; 33 (32), S. 267, N. p; 39 (38), S. 275, N. b; S. 276, N. i. 4) Vgl. oben S. XIII, Z. 10ff. mit N. 1. 5) Nr. 134. 138. 139. 141. 150. 158. 159. 6) Vgl. oben S. XIII, N. 5. 7) Kap. 3, S. 231, N. h; 13, S. 241, N. h; 18, S. 245, Z. 39, N. e; 20, S. 249, N. t; 28, S. 261, N. a.

mit BC, die A 2 nicht hat, vier[1] *mit C, die sicher bedeutungslos und zufällig sind, eine Anzahl Übereinstimmungen mit B, entweder mit allen*[2] *Handschriften B oder besonders*[3] *mit B* 3^{c-f}; *diese sind ebenso wie die Gleichheiten mit BC nirgends sehr bedeutend und am ersten vielleicht daraus zu erklären, daß A 3 ebenso wie alle Überlieferungen B, besonders auch B 3 (das vierte Buch der Soröer Handschrift), eine dänische Überlieferung und sein Text hier von B beeinflußt ist. Weiter haben die Texte A 3 einige Zusätze*[4], *die sich nirgendwo anders finden, von denen der nur in A* 3$^{a. a'}$ *überlieferte in Kap.* 39 *frühestens aus dem Anfang des* 14. *Jahrhunderts herrührt*[5]. *Endlich ist die Fassung in A 3 in der Art bearbeitet, daß alle oder die meisten Bezugnahmen auf die Persönlichkeit Adams und auf seine Zeit getilgt sind*[6], *worin also die Hand eines späten Bearbeiters zu erkennen ist. Ob diesem selben auch die wenigen Zusätze zuzuschreiben sind, ist nicht auszumachen.*

A 1, A 2 und A 3 gehen gemeinsam auf eine Handschrift zurück, die eine Abschrift von Schreibershand war, wie einige sinnentstellende, ihnen, soweit sie jeweils vorliegen, gemeinsame, in BC nicht vorkommende[7] *Fehler*[8] *erweisen. Nennt man diese Handschrift* a *und die notwendig vorauszusetzende, in § 2 noch näher zu bestimmende Vor-*

1) *Kap.* 10, *S.* 238, *N.* h; *S.* 239, *N.* c. e; 16, *S.* 244, *N.* b; 32 (31), *S.* 266, *N.* p. 2) *Kap.* 1, *S.* 227, *N.* r; *S.* 230, *N.* h; 5, *S.* 233, *N.* f; 21, *S.* 252, *Z.* 40, *N.* f; 31 (30), *S.* 264, *N.* n; 32 (31), *S.* 266, *N.* c. *Vgl.* 40 (39), *S.* 277, *Z.* 33, *N.* g. 3) *Kap.* 1, *S.* 228, *N.* f; 6, *S.* 233, *N.* e; 18, *S.* 244, *N.* c; 22, *S.* 253, *N.* a; 25, *S.* 257, *N.* r. *Vgl. Kap.* 1, *S.* 227, *N.* p; 44 (42), *S.* 280, *N.* e. 4) *Kap.* 19, *S.* 247, *N.* *; 34 (33), *S.* 268, *N.* *; 39 (38), *S.* 276, *N.* *. 5) *Vgl. S.* 276, *N.* 6. 6) *Vgl. Kap.* 2, *S.* 230, *N.* f. k; *S.* 231, *N.* d; 3, *S.* 231, *N.* b. i; 8, *S.* 235, *N.* a; 10, *S.* 238, *N.* a. b; 11, *S.* 240, *N.* c; 20, *S.* 248, *N.* b. d; *S.* 249, *N.* i; 21, *S.* 250, *N.* e. l; 23, *S.* 254, *N.* i; 24, *S.* 255, *N.* i; 25, *S.* 257, *N.* f; 28, *S.* 260, *N.* b. d; 29 (28), *S.* 261, *N.* b; 30 (29), *S.* 261, *N.* b; 34 (33), *S.* 269, *N.* c; 35 (34), *S.* 270, *N.* a; *S.* 271, *N.* e; 36 (35), *S.* 273, *N.* i; 37 (36), *S.* 274, *N.* m; 38 (37), *S.* 275, *N.* m; 39 (38), *S.* 275, *N.* b; *S.* 276, *N.* d; 43 (41), *S.* 279, *N.* c. *Vgl. auch Kap.* 1, *S.* 226, *N.* g; 26, *S.* 258, *N.* o; 31 (30), *S.* 264, *N.* h; *Z.* 38, *N.* f; 44 (42), *S.* 280, *N.* u. 7) *Einige der in der folgenden Note gesammelten Fehler tauchen auch in einzelnen Handschriften B oder C (aber keiner in BC) auf, vgl. S.* 80, *N.* y; *S.* 252, *N.* e; *S.* 278, *N.* b. *Da handelt es sich um Fehler, die im Zusammenhange naheliegen, sich spontan einstellen konnten und also für das Verhältnis der Handschriften zueinander nichts beweisen.* 8) *II*, 17 (15), *S.* 73, *N.* k; 18 (15b), *S.* 73, *N.* **; 22 (19), *S.* 80, *N.* y; *S.* 81, *N.* f. *IV*, 1, *S.* 227, *N.* t; 13, *S.* 241, *N.* s; *S.* 242, *N.* n; 18, *S.* 244, *N.* e; *S.* 246, *N.* i; 22, *S.* 252, *N.* e; 40 (39), *S.* 277, *N.* o; *S.* 278, *N.* b.

lage A, so ist der Stammbaum der A-Handschriften also folgender:



***BC** sind alle Handschriften, welche die in der Ausgabe in eckige Klammern [ ] eingeschlossenen Sätze über A hinaus bieten, in denen der ihnen mit A gemeinsame Text eine vielfach andere Fassung hat*[1], *die endlich fast alle eine große Anzahl Scholien enthalten, nicht alle dieselben, die einen diese, die anderen jene, aber ein großer Grundstock ist doch gemeinsam. Diese Umstände beweisen, daß die Handschriften BC gemeinsam auf eine Handschrift (X) zurückgehen, in der diese Zusätze zu dem A-Texte gemacht waren und die eine andere Fassung des Werkes als A bot. Von dieser gemeinsamen Grundlage aus aber heben sich weiterhin die Handschriften B und C als deutlich geschiedene Klassen der Überlieferung ab.*

***B** sind alle Handschriften, die einen wesentlich veränderten Text gegen AC bieten, unter anderm in II,* 28 (26), *S.* 88, *Z.* 16—23; 82 (78), *S.* 140, *N.* *. *IV,* 16, *S.* 243, *Z.* 1—5, *Z.* 14; 40 (39), *S.* 276, *Z.* 13—17; 44 (42), *S.* 280, *N.* *, *und die allein die Scholien* 43 (45), 45 (46) *und* 46 (47), *S.* 124*f. haben, um nur die wichtigsten Stellen zu nennen; daneben stimmen sie sehr oft an vielen, weniger wichtigen Stellen*[2] *miteinander gegen AC überein.*

***B1** sind zwei nahverwandte Handschriften, die unter*

1) *Eine Anzahl textlich wichtiger Abweichungen der Handschriften BC von A* 1 *bzw. A* 1—3, *die über die Beschaffenheit von X nähere Aufschlüsse geben, ist oben S.* X, *Z.* 13—18 *mit N.* 8—11 *zusammengestellt. Weitere Lesarten von BC finden sich auf jeder Seite der Ausgabe.* 2) *Die Namensformen sind in B stets voll latinisiert;* Sueno *steht statt* Suein, Fiunia *statt* Fune, Iudlandia, Selandia *statt* Iutland, Seland *und dergleichen mehr.*

anderm einen gemeinsamen Index[1] und eine gemeinsame Kapiteleinteilung des ganzen Werkes haben und viele gleiche Fehler und kleinere Auslassungen oder Zusätze[2] im Text aufweisen.

B 1^{a} (Lappenberg n. 2) ist die Handschrift Wolfenbüttel[3], Codex Gudianus n. 83. Darin stehen auf Blatt 1 bis 274 sehr verschiedene Stücke, Blatt 275—281 sind leer, Blatt 282—320 enthalten den Text des Adam von Bremen, der dort mitten im Satz in IV, 25 verstümmelt abbricht[4]. Das Format der Handschrift ist 28,5 × 20,5 cm (bzw. des Doppelblattes 28,5 × 41 cm), die an manchen Stellen erkennbare Beschneidung läßt als ursprüngliche Größe des Papiers 29 × 41 cm vermuten. Dieses Format, das Wasserzeichen, das denen bei Briquet[5] n. 12 995 und 12 996 sehr ähnlich, aber mit keinem von beiden identisch ist, weist das Papier in die Mitte, etwa in die vierziger Jahre[6] des 15. Jahrhunderts, und dazu stimmt die Schrift durchaus. B 1^{a} ist wahrscheinlich in Dänemark, jedenfalls aber nach dänischer Vorlage geschrieben, worauf eine Anzahl Randbemerkungen[7] schließen lassen[8]. Am oberen Rande bemerkt man fast durch sämtliche Blätter der Adamhandschrift durchgehend die Einwirkung von Feuchtigkeit; gegen den Schluß, besonders von

1) Veröffentlicht SS. VII, 280—283 nach B 1^{a}, wo aber der Index weniger vollständig ist als in B 1^{b}, das offenbar eine bessere Form bietet. Da er ganz wertlos ist, habe ich ihn hier nicht wieder mitgeteilt. 2) Vgl. die großen Umstellungen in B 1 in III, 50/51 (49/50), S. 193, N. n; S. 194, N. n. o. Ferner kleinere Auslassungen und Zusätze I, 15 (17), S. 21, Z. 37, N. l. II, 22 (19), S. 80, Z. 25, N. k; 28 (26), S. 89, N. b; 41 (39), S. 101, N. b; 43 (41), S. 103, N. *. III, 52 (51), S. 196, N. * und vieles anderes mehr. 3) Vgl.: Die Handschriften der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel. Vierte Abteilung: Die Gudischen Handschriften. Die lateinischen Handschriften bearbeitet von Oberbibliothekar Gustav Milchsack (Wolfenbüttel 1913; des ganzen Werkes IX. Band), S. 130 f. Vgl. auch Lappenberg, Archiv VI, 839—841, wo aber manche unrichtige Angaben gemacht werden. 4) Es fehlen sechs Blätter, siehe unten IV, 25, S. 256, N. 1. 5) C. M. Briquet, Les Filigranes. Dictionnaire historique de marques de papier. — 1282—1600. Tom. 1—4. Paris 1907. 6) Einige Stücke der ersten Abteilung des Bandes stammen aus den Jahren 1435 und 1439. 7) I, 15 (17), S. 20, N. t; S. 21 N. t; 25 (27), S. 31, N. i; 28 (30), S. 34, N. s; 29 (31), S. 35, N. b; 38 (40), S. 41, N. a; 47 (49), S. 47, N. d. II, 3, S. 63, N. h. w; 29 (27), S. 91, N. h; 30 (28), S. 90, N. l; 38 (36), S. 98, N. d; 40 (38), S. 100, N. q; 51 (49), S. 112, N. b. 8) Alle Handschriften B stammen aus Dänemark, der B-Text kann, obwohl auch A (A 3) und anscheinend C (vgl. unten S. XXXI, N. 1) im Lande nicht unbekannt waren, geradezu als die dänische Fassung des Adamtextes bezeichnet werden.

Blatt 324 an, steigert sich das zu einer an Umfang immer zunehmenden Zerstörung des Papiers, der größere Teile von Scholien auf dem oberen Rande der letzten beiden Blätter zum Opfer gefallen sind, nirgends aber eigentlicher Text.

$B\,1^{b}$ (Lappenberg n. 2a) ist die Handschrift Kopenhagen[1], Alte kgl. Sammlung n. 1175, Papier, 29 × 40 cm, Wasserzeichen Briquet n. 11 365, bei Briquet für eine Handschrift von 1557 belegt. In diese Zeit weist auch unseren Band die Schrift. In dem Text von erster Hand zeigen sich sehr viele Korrekturen von zweiter Hand und mehreren anderen Händen; oft stehen zwei, drei Lesarten übereinander und nebeneinander und an den Rändern, oft sind leergelassene Stellen (nach der Vorlage) von anderer Hand ausgefüllt. Alles das ist unten in der Ausgabe in den seltensten Fällen verzeichnet und nur mitgeteilt, wo es für die Herstellung des Textes oder die Bestimmung des Verhältnisses der Handschriften einen Wert hat. Daß $B\,1^{b}$ nicht direkt aus $B\,1^{a}$ abgeschrieben ist, zeigen viele Lesarten, von denen nur einige der schlagendsten unten im Apparat enthalten sind, wie III, 2, S. 145, N. r^{2}; 34 (33), S. 176, N. m^{3}. Daß die Handschrift auch nicht indirekt durch ein Mittelglied auf $B\,1^{a}$ zurückgeht, vielmehr auf dessen Vorlage, beweist schon der einleitende Index, der in $B\,1^{b}$ viel besser und vollständiger ist als in $B\,1^{a}$, dessen Schreiber an dieser (von ihm mit Recht als überflüssig erachteten) Mühe bald erlahmt ist, zeigen unter den einzelnen

1) *Vgl. Waitz, Archiv VII,* 451—453. *Der Satz aus der Vorrede von B* 2, *der Ausgabe des Vedel, der unten S.* XXI, *N.* 2 *mitgeteilt ist, in Verbindung mit Adam, Praefatio S.* 1, *N.* c, *könnte die Vermutung nahelegen, $B\,1^{b}$ sei das Exemplar des von Vedel genannten M. Bartholomaeus Cypräus Sleswicensis. Doch müßte Vedel in seiner Bemerkung dann irrtümlich* Annonius *statt* Aimundus *eingesetzt haben. Einen Bartholomaeus Cypraeus in Schleswig im* 16. *Jahrhundert finde ich nicht bei Bricka, Dansk biografisk Lexikon, nur den bekannten Juristen und Historiker Paul Cypraeus daselbst,* 1536—1609. *Nach Vedels Ausdrucksweise (*post se reliquit*) war jener Bartholomaeus C.* 1579 *bereits verstorben, vielleicht ein Bruder des Vaters von Paul C. In $B\,1^{b}$ steht nach freundlicher Mitteilung des Herrn Sekretärs C. Behrend von der kgl. Bibliothek in Kopenhagen 'unten an der letzten Seite ein Name, welcher, soweit ich sehen kann, nur als P. Cyprinus D. (nicht wohl Cypraeus) gelesen werden kann'. Vgl. über Paul Cypraeus und seine Familie H. F. Rördam bei Bricka a. a. O. IV (*1890*),* 121—123. 2) *Hätte der Schreiber von $B\,1^{b}$ hier die fast ausgeschriebene Form von $B\,1^{a}$ vor sich gehabt, so hätte er kaum so gekürzt wie geschehen, was ihm selbst und seiner Zeit (wie die Bemerkung von zweiter Hand und die Schreibgewohnheit der ganzen Handschrift beweist) unverständlich war.* 3) *An dieser Stelle hatte der Schreiber — das sei hier nachgetragen — leeren Raum gelassen, weil er seine Vorlage (mit* a^{or}*) nicht verstand.*

Stellen am schlagendsten etwa II, 35 (33), *S.* 96, *N.* b; *III*, 7, *S.* 148, *N.* f, *daneben viele andere*[1].

Die gemeinsame Vorlage für B 1ᵃ *und B* 1ᵇ (y) *hatte kursive Schriftzüge, in denen vielfach* ir *für* u, u *für* ir *gelesen werden konnte oder schon geschrieben war*[2], *ferner* h *für* li[3], ni *für* in *oder* m[4], *und Ähnliches. Die Handschrift war danach wohl in Schrift etwa des späteren* 14. *oder beginnenden* 15. *Jahrhunderts*[5] *geschrieben.*

***B* 2** *(Lappenberg n.* 3*) ist die Erstausgabe des Adam v. J.* 1579, *besorgt durch den kgl. dänischen Historiographen und Kanoniker in Ribe A. S. Vedel (Velleus)*[6]. *Dieser hatte eine Handschrift des dänischen Zisterzienserklosters Sorö auf Seeland, die dann nach Kopenhagen in die Universitätsbibliothek kam*[7] *und dort bei dem großen Brande von* 1728 *zugrunde gegangen ist. Über Vedels Verfahren*

1) *Nämlich alle diejenigen, an denen B* 1ᵇ *die vielen singulären Fehler von B* 1ᵃ *nicht mitmacht, sondern den ursprünglichen, richtigen Text bewahrt hat.* 2) *I*, 15 (17), *S.* 22, *N.* n: bute *statt* birce *B* 1; 45 (47), *S.* 46, *N.* u: curandi *statt* circandi *B* 1ᵇ. *II*, 82 (78), *S.* 140, *N.* m: scunheki *B* 1ᵃ, Skunbek *B* 1ᵇ *statt* Scirnbeki. *III*, 51 (50), *S.* 194, *N.* w: britue *B* 1ᵃ *statt* Butue. 3) *I*, 30 (32), *S.* 36, *N.* c: hudgard *B* 1 *statt* liudgard; 35 (37), *S.* 38, *N.* l: hyberto *B* 1 *statt* liuberto; 46 (48), *S.* 47, *N.* d: liudroldo *B* 1ᵃ, Hudraldo *B* 1ᵇ *statt* Sundroldo (Lindroldo *B* 2. *C*). *II*, 21 (18), *S.* 77, *N.* e: Warnalii *B* 1ᵇ *statt* Warnahi *B* 1ᵃ. 2. *C*. *III*, 1, *S.* 142, *N.* x: Uemare *B* 1ᵃ, Vemare *B* 1ᵇ, *korr.* Limare, *statt* Liemare. 4) *I*, 15 (17), *S.* 20, *N.* u: Regnifridus *B* 1 *statt* Reginfridus; 54 (56), *S.* 55, *N.* c: Regniwardus *B* 1ᵃ *statt* Reginwardus; 61 (63), *S.* 59, *N.* u: pagani sinum *B* 1ᵃ, paganissimum *B* 1ᵇ *statt* paganismum. 5) *Vgl. noch Verlesungen und Nachmalungen wie Praefatio S.* 3, *N.* e: chchei *statt* didici *B* 1ᵃ. *I*, 13 (14), *S.* 17, *N.* e: seuexii *B* 1ᵃ *statt* senex et. *I*, 16 (18), *S.* 23, *N.* r: Turolem *B* 1ᵇ *stets statt* Turolz. *II*, 6 (5), *S.* 66, *N.* e: lecti *B* 1ᵃ *statt* ledi; *ebenda N.* f: exponem *B* 1ᵇ *statt* erponem. *II*, 37 (35), *S.* 98, *N.* l; *Schol.* 91 (92), *S.* 212, *N.* f: depravatitur *B* 1ᵃ *statt* depravantur. 6) *Vgl. C. F. Wegener, Historiske Efterretninger om Anders Sörensen Vedel. Kopenhagen* 1846 *(wieder* 1847*). Abgedruckt in Vedels Saxoübersetzung in der neuen Ausgabe Kopenhagen* 1851, *als Zugabe zu der Übersetzung: Den danske Krönike af Saxo Grammaticus. Vgl. ferner H. Rördam in Kirkehistoriske Samlinger* 3. *Raekke, IV. Bd. über Vedel. — Ich verdanke diese Angaben dem freundlichen Nachweis von M. Cl. Gertz in Kopenhagen.* 7) *Sie stand dort in der Capsa Ambrosii Pars II, Ordo primus, Nr.* 3. *In dem Druck bei Fritz Burg, Die Capsa Ambrosii der früheren Kopenhagener Universitätsbibliothek (Hamburg* 1911*), S.* 48 *ff., wird sie in dem Haupttext nach der Handschrift* 77 *der Hamburger Stadtbibliothek zitiert als: Capsa I, Ordo* 1, *Nr.* 2. *Die Nummern* 2 *und* 3 *dieser Reihe sind in der Hamburger Handschrift völlig durcheinandergebracht, besser ist da die Kataloghs. Kopenhagen, Universitätsbibliothek, Cod. Rostg.* 21, 4°. *Ungenauigkeiten im Zitieren der Handschriften dieser Capsa sind durchgängig, siehe Burg S.* 8 *mit N.* 1.

bei der Ausgabe und deren Zuverlässigkeit erhalten wir von verschiedenen Seiten ausreichende Auskunft. Vedel sagt in der Vorrede, er habe mehrere Handschriften in Händen gehabt[1] *und nennt besonders eine des M. Bartholomaeus Cypraeus Sleswicensis*[2]*; auch Lackmann, De codice bibliothecae Academiae Havniensis membranaceo, in quo Adami Bremensis opera inscripta fuere, dissertatio critico-literaria, Kiliae* 1746, *S.* 8 *berichtet ausdrücklich, daß Vedel mehrere Handschriften gekannt habe. Daß er nun aber etwa seine Ausgabe aus mehreren Handschriften kontaminiert habe, dafür findet sich nirgends ein Anzeichen, er ist vielmehr allein oder doch fast allein*[3] *der Soröer Handschrift gefolgt, über die er in der Vorrede ausführlicher berichtet. Über sein Verfahren dabei sagt er selbst, er habe die Handschrift auf seine Bitte von Ivar Bartholinus erhalten und sei an die Arbeit gegangen, nach zweijähriger Pause habe er sie auf Ermunterung des kgl. Geheimen Rates Harald Huitfeld wieder aufgenommen.* Quocirca depositum e manibus opus denuo post biennium resumsi, atque addita lima revidi et castigavi accuratius. *Dann habe der kgl. Kanzler Nicolaus Kaas das Unternehmen seiner Ausgabe gebilligt,* modo in locis quibusdam obscuris et parum forte considerate ab autore ad libellam censurae severioris expensis, admoneretur lector sententiae planioris et veritati magis congruae. Id ego quum me facturum recepissem atque tandem . . . perfecissem *usw. Vedel hat also den Text stilistisch bearbeitet*[4]

1) Ad autorem quod attinet, nomen certe ipsius in omnibus istis exemplaribus, quae ad manus meas pervenerunt, suppressum extitit, *sie enthielten alle nur in der Epistola nuncupatoria ein* A maiusculum. 2) Qua ratione ductus *(des Buchstabens* A*)* M. Bartholomaeus Cypraeus Slesuicensis reputauit voculam sequentem *(minimus)* litterae isti capitali agglutinandam, atque ita legendum Annonius, quemadmodum in suo exemplari exaratum post se reliquit. 3) *Es ist möglich, daß Vedel B* 1b *gekannt und sich einzelne Lesarten daraus notiert hat; vgl. die vorhergehende Anmerkung sowie S.* XIX, *N.* 1 *und an Lesarten etwa Praefatio S.* 2, *N.* k. *II,* 10 (9), *S.* 69, *N.* b; 40 (38), *S.* 100, *N.* o; 50 (48), *S.* 111, *N.* t. *Doch sind die Fälle, zumal in ihrer Vereinzelung, nicht sehr beweiskräftig, sie können jedenfalls den nach Vedels Vorrede klaren Tatbestand nicht erschüttern, daß er in der Hauptsache einfach die Soröer Handschrift abgedruckt hat.* 4) *Besonders frei ist Vedel mit den Scholien umgegangen, die er vielfach ganz umgestaltet hat; vgl. Schol.* 5 (6), *S.* 29, *N.* g; 13 (14), *S.* 74, *N.* g; 14 (15), *S.* 76, *N.* f; 16 (17), *S.* 77, *N.* f; 23 (24), *S.* 92, *N.* a; 27 (30), *S.* 102, *N.* f; 29 (29), *S.* 103, *N.* f; 33 (34), *S.* 105, *N.* b; 34 (35), *S.* 107, *N.* c; 36 (36), *S.* 111, *N.* c; 41 (42), *S.* 120, *N.* n; 44 (44), *S.* 124, *N.* f; 45 (46), *S.* 124, *N.* d; 47 (48), *S.* 126, *N.* a; 48 (49), *S.* 127, *N.* c; 52 (53), *S.* 130, *N.* e; 54 (55), *S.* 132, *N.* c; 55 (56), *S.* 133, *N.* e; 80 (81),

und an anderen Stellen (im national-dänischen Interesse[1]*) sachlich geändert; das erweisen auch für den Stil die vielfach alleinstehenden, dem mittelalterlichen Latein fremden Lesarten seiner Ausgabe selbst, für die Sache andere Hilfsmittel (B* 3^{a}*), die unten zu besprechen sind. Weitere Auskunft über die Soröer Handschrift gibt Lackmann a. a. O.; er erörtert die Frage, warum Vedel das vierte Buch nicht mitgedruckt habe, und sagt etwa (S.* 10*): Es war in der Soröer Handschrift hinter dem Epilog überliefert, Vedel hatte den Autornamen Adam aus Helmold erst erschlossen, zweifelte aber, ob ihm auch das vierte Buch angehöre. Er fürchtete die Kritik der Neider, traurige Familienverhältnisse bedrückten ihn. So gab er das Werk ohne das vierte Buch heraus. Daß in der Soröer Handschrift die Descriptio hinter dem Epilog stand, bezeugen auch die alten Bibliothekskataloge der Kopenhagener Bibliothek*[2] *über die Capsa Ambrosii in ihrer Aufzählung der einzelnen Stücke der Handschrift. Die Tatsache ist in dänischer Überlieferung begreiflich, die Beschreibung von Dänemark sollte besonders hervorgehoben und der Aufmerksamkeit des Lesers empfohlen werden. Dem gleichen Zwecke dienten die Einteilung des vierten Buches in große Abschnitte*[3] *und die Überschriften dazu, die aus der Soröer Handschrift in B* 3^{b-f} *und B* 5 *überliefert sind. Ob die Einteilung der ersten drei Bücher in deren vier*[4] *in der Handschrift durchgeführt war oder eine willkürliche Maßregel Vedels ist (etwa um das Fehlen des wahren vierten Buches zu verdecken), läßt sich nicht sicher ausmachen; da aber das vierte Buch so durchgreifend in der Soröer Handschrift bearbeitet war, wenn auch nicht textlich, so doch in der äußeren Stellung und Einteilung, so liegt*

S. 194, *N.* b; 82 (83), *S.* 195, *N.* a; 90 (91), *S.* 211, *N.* d; 92 (93), *S.* 214, *N.* f.

1) *Vor allem zeigt sich das bei der Umgestaltung der bekannten Stelle über die Mark Schleswig II,* 56 (54), *S.* 116, *N.* p *(wo aber* uxorem filiam Canuti *statt* uxorem Canuti *zu lesen ist); auch B* 1^{b} *hat hier sachlich verschärfend gekürzt. Auf dänischen Nationalismus bei Vedel ist vielleicht auch die Auslassung der Scholien* 61 (62), *S.* 151*f.*, *und* 63 (64), *S.* 154, *zurückzuführen. Protestantischer Eifer gegen Heiligen- und Reliquienverehrung tritt sicher in der Tilgung des Satzes III,* 66 (65), *S.* 213, *Z.* 37, *N.* c, *vielleicht auch in der Auslassung der Scholien* 24 (25), *S.* 95*f.*, *und* 74 (75), *S.* 169, *zutage.* 2) *Vgl. oben S.* XX, *N.* 7. 3) *Bei Kap.* 1, *S.* 226, *N.* c; 10, *S.* 237, *N.* a; 21, *S.* 250, *N.* a; 31 (30), *S.* 263, *N.* a. *Eine ähnliche Einteilung hatte bereits die vom Annalista Saxo benutzte Handschrift, vgl. Kap.* 10, *S.* 237, *N.* a. 4) *Ein viertes Buch bei Vedel fängt im dritten Buch aller anderen Überlieferungen, unten III,* 43 (42), *S.* 185, *an.*

kaum ein Grund vor zu bezweifeln, daß auch die ersten drei Bücher eine solche äußerlich andere Einteilung daselbst erfahren hatten, zu behaupten, daß Vedel stillschweigend so weit von seiner Handschrift abgewichen sei.

Die Zugehörigkeit dieses Textes zur B-Klasse wird vor allem durch die oben S. XVII, *Z.* 17 *ff. gesammelten Stellen erwiesen, weiter ergibt der Apparat, daß B* 2 *von den beiden Handschriften B* 1, *bzw. ihrer verlorenen Vorlage unabhängig*[1] *ist, ohne daß sich weitere Mittel- oder Verbindungsglieder nachweisen lassen. Die in der Handschrift auf den Adamtext ehemals folgenden Stücke waren um* 1250 *und bis* 1300 *entstanden*[2], *der vorhergehende Adamtext wird also vor* 1250 *und vermutlich*[3] *nach* 1161/62, *der Gründungszeit des Klosters Sorö, geschrieben gewesen sein.*

B 3ᵃ *(nicht bei Lappenberg) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n.* 1115, *wohl vom Ende des* 17. *Jahrhunderts, jedenfalls vor* 1728 *geschrieben. Sie hat auf fol.* 75 *die Überschrift:* Scholia quaedam adiecta in margine ad Adamum Bremensem Ms. in membrana in folio in Bibliotheca publica Academiae Hafniensis Cap. Ambros. par. 1 ord. 1 No. 3. Quae Scholia vetustissima manu et eadem, quae ipsum opus exaravit, scripta sunt. *Es folgen eine Anzahl Scholien und von Vedel ausgelassene oder veränderte Sätze des Textes*[4]. *Fol.* 78 *hat neue Überschrift:* Scholia antiqua ad libellum vel descriptionem insularum aquilonarium *und enthält die Scholien und Sätze: Schol.* 97 (98). 98 (102). 101. 105 (103). 109 (108). 112 (110). 116 (115). 121 (117)—127 (122). 132 (127)—141 (137). *IV*, 30 (29), *S.* 263, *N.* *. *Schol.* 143 (139). 144 (140). *IV*, 32 (31), *S.* 266, *Z.* 6—9. *Schol.* 145 (141)—148 (142). 150 (144). 155 (148). 158 (149). 159 (152). *B* 3ᵃ *ist ein wert-*

1) *Bis etwa auf vereinzelte Berührungen mit B* 1ᵇ, *vgl. oben S.* XXI *mit N.* 3. 2) *Näheres darüber bringe ich künftig an anderer Stelle.* 3) *Im Druck B* 2 *und in den gleichfalls auf die Soröer Handschrift zurückgehenden Texten B* 3ᵃ⁻ᶠ *ist öfter* R *mit* K *verwechselt, vgl. II* 21 (18), *S.* 77, *N.* a. *III*, 20 (19), *S.* 162, *N.* g; *Schol.* 118 (3), *S.* 239, *N.* b. *Eine Form des* K, *die dem* R *sehr ähnlich ist, findet sich häufig in Handschriften des* 12. *Jahrhunderts und späterer Zeit, vgl. Wattenbach, Anleitung zur lateinischen Paläographie* (4. *Aufl.) S.* 53. 57. *Z. B. kommt das auch in der Kopenhagener Solinushandschrift vor, aus der unten S.* 284 *das Stück über die Insulae Britannicae mit herausgegeben ist.* 4) *Schol.* 24 (25). 39 (40). 40 (41). *II*, 56 (54), *S.* 116, *Z.* 23—117, *Z.* 3. *Schol.* 41 (42). 44 (44). 43 (45). 45 (46). 61 (62). 63 (64). 67 (68). 72 (73). *III*, 66 (65), *S.* 213, *Z.* 26—214, *Z.* 4.

volles Hilfsmittel zur Kenntnis der Soröer Handschrift und zur Beurteilung des Druckes B 2.

***B* $3^{a'}$** *(Lappenberg n.* 8b*)*[1] *ist die Handschrift Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung* 8°, 180 *(frühere Nummer* 139, *so bei Lappenberg), Papier, wohl aus der ersten Hälfte des* 18. *Jahrhunderts. Sie hat die Überschrift:* Scholia antiqua ad libellum vel descriptionem insularum aquilonarium, *und auf S.* 1^v: Sequentia scholia mutuata sunt ex Adamo Bremensi MS. in membrana in folio in bibliotheca publica academiae Hafniensis caps. Ambros. par. I, ord. 1, num. 3. Quae scholia vetustissima manu et eâdem, quae ipsum opus exaravit, scripta sunt; *B* $3^{a'}$ *enthält dieselben Scholien und Sätze wie B* 3^a *im zweiten Teile. Die mit B* 3^a *identische Überschrift zeigt die nahe Verwandtschaft, die Lesarten stimmen fast in allem, selbst in geringfügigen Äußerlichkeiten überein; in einigen Fällen, wo B* $3^{a'}$ *bessere Lesarten*[2] *bietet, liegen sicherlich überlegte Richtigstellungen vor. Insbesondere identische Randbemerkungen*[3] *zu den Scholien* 113. 126. 147 *erweisen B* $3^{a'}$ *als direkte Abschrift aus B* 3^a.

Eine Anzahl Überlieferungen, die sich sehr nahestehen, gehen ferner in verschiedener Verzweigung auf das vierte Buch der Soröer Handschrift[4] *zurück.*

***B* 3^b** *(Lappenberg n.* 8*) ist eine Kollation dieses vierten Buches, die der Professor und Archivsekretär in Kopenhagen, Árni Magnússon (latinisiert: Arnas Magnaeus*[5], 1663—1730*), in ein Exemplar der Scriptores septentrionales von Lindenbrog eingetragen und die Lackmann a. a. O. S.* 33—36 *gedruckt hat. Sie enthält einige Angaben über Lesarten der Soröer Handschrift, von denen manche sich in den Handschriften B* 3^{c-f}[6] *wiederfinden, die da-*

1) *Die Angabe der Varianten aus den Handschriften B* $3^{a'-e}$ *(Lapp. Nr.* 8. 8^b. 9. 9^b*) im Apparat bei Lappenberg ist voll von Fehlern und Verwechselungen.* 2) *Schol.* 98, *S.* 228, *N.* b; *Schol.* 106, *S.* 231, *N.* a; *Schol.* 118, *S.* 239, *N.* b; *Schol.* 122, *S.* 245, *N.* f, *im Horazzitat* vagas *richtig B* $3^{a'}$, vaga *falsch B* 3^a. 3) *Die längere Bemerkung zu Schol.* 123. 126 *ist in der Ausgabe nicht mitgeteilt, vgl. darüber künftig besondere Ausführungen.* 4) *Fast als eine Handschrift des vierten Buches kann man eine* Cronica Norweye, Dacie et Swecie *bezeichnen, die in der Handschrift* 149 *der Gymnasialbibliothek zu Koblenz, jetzt dort auf dem Staatsarchiv (Sammelhandschrift des* 15. *Jahrhunderts) enthalten ist. Da der die Lesarten verschiedener Klassen mischende, jedenfalls nicht zur A-Klasse gehörende Text aber hier vielfach frei bearbeitet und zur Herstellung des Gesamttextes nicht erforderlich ist, konnte er außer Betracht bleiben.* 5) *Vgl. über ihn Kr. Kaalund bei Bricka, Dansk biografisk Lexikon XI,* 52—57. 6) *Lesarten B* 3^{b-f}:

durch und durch andere Umstände auf die Soröer Handschrift als auf ihre letzte Quelle zurückgeführt werden. Es ist kein Grund zu bezweifeln, daß die Kollation nach der alten Handschrift selbst gemacht worden ist. Ihre Angaben sind im Vergleich mit den Handschriften B 3^{c-f} *wertvoll, weil sie zeigen, daß manche Fehler der letzteren bereits in der Soröer Handschrift begangen worden sind.*

B $\mathbf{3^{c}}$ *(Lappenberg*[1] *n.* 9*). Lackmann a. a. O. S.* 36*ff. teilt Lesarten einer Handschrift mit, die er besaß, und die, wie er meint, eine Abschrift der Soröer Handschrift war. Sie hatte dieselbe Überschrift und dieselbe Einteilung des vierten Buches in große Abschnitte mit den gleichen Titeln wie die Kollation B* 3^{b} *und die Handschriften B* 3^{d-f}, *dazu aber sehr viele*[2] *der sinnentstellenden, besonderen Fehler*[3] *von B* 3^{d-f}, *die nicht der Soröer Handschrift zugewiesen werden können. Sie ist diesen jüngeren Texten zum mindesten ganz nahe verwandt gewesen oder vielmehr höchstwahrscheinlich identisch mit der jetzt in Kopenhagen befindlichen Handschrift*[4] *B* 3^{d}. *Jedenfalls war sie keine direkte Abschrift der Soröer Handschrift.*

B $\mathbf{3^{d}}$ *(Lappenberg*[1] *n.* 9*),* ***B*** $\mathbf{3^{e}}$ *(Lappenberg n.* 9b*) und* ***B*** $\mathbf{3^{f}}$ *(nicht bei Lappenberg) sind drei einander außerordentlich nahestehende Abschriften des vierten Buches vom Ende des* 17. *oder Anfang des* 18.*Jahrhunderts. Sie haben*

Kap. 1, *S.* 227, *Z.* 26, *N.* h. — *B* $3^{b.\,d-f}$: *Kap.* 5, *S.* 233, *N.* h; 8, *S.* 236, *N.* q; 26, S. 258, *N.* d. — *B* $3^{b.\,d-f.}$ 4: *Kap.* 1, *S.* 229, *N.* e; 34 (33), *S.* 269, *N.* b. — *B* $3^{b.\,d-f.}$ 5: *Kap.* 35, *S.* 270, *N.* m. — *B* $3^{b.\,d-f.}$ 4. 5: *Kap.* 8, *S.* 236, *N.* x.

1) *Lappenberg hat die Mitteilungen bei Lackmann S.* 36*ff. und die Lesarten der Kopenhagener Handschrift B* 3^{d} *unter der einen n.* 9 *als identisch — was sie meist auch sind — zusammengefaßt.* 2) *Wenn wir viele andere derselben darin nicht nachweisen können, so kann das leicht an der Unvollständigkeit der Angaben Lackmanns liegen.* 3) *Gemeinsame Fehler von B* 3^{c-f} *sind Kap.* 1, *S.* 226, *N.* k; 227, *N.* d. f. n. v; 3, *S.* 231, *N.* c; 232, *N.* a. d; 6, *S.* 234, *N.* b. g; 8, *S.* 235, *N.* c; 236, *N.* l; 11, *S.* 240, *N.* u; 15, *S.* 242, *N.* g; 16, *S.* 242, *N.* c; 18, *S.* 244, *N.* c; 245, *Z.* 40, *N.* h; 22, *S.* 253, *N.* e; 24, *S.* 256, *N.* e; 35 (34), *S.* 270, *N.* c; 36 (35), *S.* 271, *N.* e. 4) *Diese Handschrift hat auf dem Titelblatt die Bemerkung:* NB. Apographum hoc est codic. membran. Academ. Hafn. *Nach Lappenberg in der Vorrede zu seiner Adamausgabe wäre diese Bemerkung von der Hand Suhms; Herr Sekretär C. Behrend von der kgl. Bibliothek in Kopenhagen teilt mir unter Beilegung einer Photographie mit, daß die Schrift 'Lackmanns Handschrift zu sein oder ihr sehr ähnlich zu sein scheint'. Besonders nahe textliche Berührungen zwischen B* 3^{c} *und B* 3^{d} *siehe IV*, 14, *S.* 242, *N.* e; 21, *S.* 250, *N.* v; 22, *S.* 252, *N.* d; 35 (34), *S.* 270, *N.* c.

auf den ersten Blättern (verschieden verteilt) die gemeinsame Überschrift: Descriptio Regionum Septentrional. Daniae Sueciae et Norwegiae. Atque Insularum adiacentium hausta ex Codicillo Vetustissimo MSSto. In quo Geographica Regionum descriptio, Ritus tum Ecclesiastici, tum Civiles apud has Gentes usitati vulgo immiscentur. Anno MDCLXXXV in Esgr. Angl. Schleswig. *Also gehen alle drei Handschriften auf eine Abschrift zurück, die im Jahre* 1685 *in dem kleinen Dorfe Esgrus in Angeln, Provinz Schleswig-Holstein*[1] *gemacht worden ist oder sich damals dort befand. Diese Esgruser Abschrift kann wohl direkt aus der Soröer Handschrift genommen worden sein, wir kennen jedenfalls keine weiteren Mittelglieder, aber sie war voller Fehler, wie die gemeinsamen Lesarten von* B 3^{d-f} *erweisen*[2]. *Unter diesen dreien stehen sich wieder* B 3^{e} *und* B 3^{f} *ganz nahe,* B 3^{d} *etwas mehr für sich.*

B 3^{d} *ist die Handschrift Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung, Papier,* 4°, *n.* 523 *und enthält auf S.* 1—37 *das vierte Buch; das Umschlagsblatt hat Numerierung von der gleichen Hand und die Zahl* 40.

B 3^{e}, *Hannover, kgl. Bibliothek XXI,* 1688 *und* **B** 3^{f}, *Kopenhagen, Thotts Sammlung* 1387, 4°, *sind von demselben Schreiber geschrieben, auf gleichem Papier, mit gleicher Raumverteilung, so daß sich fast stets die einzelnen Zeilen und Seiten in ihrem Inhalt genau auf Silbe und Buchstaben entsprechen. Das wird erst auf den letzten Seiten anders, wo* B 3^{e} *gedrängter ist als* B 3^{f}. B 3^{e} *ist im ganzen weniger sorgfältig ausgeführt, enthält mehr Fehler als* B 3^{f}, *es ist aber nicht Abschrift von diesem, sondern anscheinend später genommene Abschrift von derselben Vorlage.*

B 3^{e-f} *stellen also im Grunde nur eine Abschrift des vierten Buches der Soröer Handschrift dar, ihr Text ist*

1) *Landkreis Flensburg.* 2) *Sie sind in der Ausgabe nur sehr mit Auswahl angeführt. Vgl. die oben S.* XXV, *N.* 3 *gesammelten gemeinsamen Fehler von* B 3^{e-f} *und dazu Kap.* 1, *S.* 228, *N.* f. o; *Schol.* 97, *S.* 228, *N.* b; *Kap.* 2, *S.* 230, *N.* f; 6, *S.* 233, *N.* e; 8, *S.* 235, *N.* h; *S.* 236, *N.* q; 10, *S.* 239, *N.* m. p; 11, *S.* 240, *N.* k. z; 12, *S.* 241, *N.* n; 16, *S.* 243, *N.* t; *S.* 244, *N.* d; *Schol.* 122 (118), *S.* 245, *N.* l; *Kap.* 18, *S.* 246, *N.* e; 19, *S.* 246, *N.* g; 20, *S.* 249, *N.* h; 23, *S.* 254, *N.* k. s; 25, *S.* 257, *N.* n; 26, *S.* 257, *N.* b. c; 27, *S.* 260, *N.* k; 28, *S.* 261, *N.* i; 29 (28), *S.* 262, *N.* l; 31 (30), *S.* 264, *N.* i; 32 (31), *S.* 265, *N.* c; 33 (32), *S.* 267, *N.* k; 34 (33), *S.* 268, *N.* i; 35 (34), *S.* 271, *N.* f; 36 (35), *S.* 272, *N.* x; 39 (38), *S.* 276, *N.* a; 40 (39), *S.* 277, *Z.* 32, *N.* d; 42 (41), *S.* 279, *N.* m.

zwar in manchen Beziehungen[1] *schätzenswert, aber doch auch durch viele Fehler entstellt, die sicher nicht auf die Soröer Handschrift, sondern erst auf die Esgruser Abschrift von* 1685 *zurückgehen. Eine wertvolle Kontrolle bieten da zwei andere alte, dänische Abschriften des vierten Buches der Soröer Handschrift.*

B **4** *(Lappenberg n.* 10*) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n.* 719, *Papier,* 21½ × 31 *cm, aus dem* 16. *Jahrhundert*[2]. *Die Handschrift hat einen breiten Rand, öfter sind einige Zeilen untereinander eingerückt und ist besonderer Raum gelassen; man sieht, in der Vorlage haben da offenbar Scholien gestanden, sie sind aber in B* 4 *mit wenigen Ausnahmen*[3] *nicht mit abgeschrieben. Von diesen Scholien ist n.* 97 *außer in B* 4 *nur in sicheren Ableitungen aus der Soröer Handschrift enthalten;* 141 *zwar außer in B* $3^{a.a'}$. 4 *auch in A* 2. 3. *C* 2, *aber B* 4 *geht in den Lesarten mit B* $3^{a.a'}$. *Für die Ansicht, daß B* 4 *aus der Soröer Handschrift stamme, ist ferner eine große Zahl von Lesarten*[4] *anzuführen, die B* 4 *mit B* 3^{b}, *B* 3^{c-f} *oder B* 3^{d-f} *bzw. mit diesen Handschriften und B* 5 *gemeinsam hat; bei Kap.* 10. 21. 31 *hat B* 4 *große Absätze, allerdings die Titel der anderen Handschriften entweder gar nicht oder nur sehr gekürzt. In manchen Fällen hat B* 4 *den richtigen Text bewahrt*[5], *wo alle anderen Abschriften und Ableitungen der Soröer Handschrift (soweit sie zur einzelnen Stelle jeweils vertreten sind; B* $3^{b.c.d-f}$. 5*) gemeinsam eine andere Lesart bieten. Eine Anzahl Sonderübereinstimmungen*[6] *mit B* 5 *ist zu beachten. Bei Abwägung aller Umstände kann*

1) *Durch Hinweise auf den graphischen Zustand der Vorlage, in der Worte über der Zeile standen; vgl. unten* § 2, *S.* XXXIX, *Z.* 8—27 *mit N.* 2. 2) *Vgl. Waitz, Archiv VII*, 453. 3) *Schol.* 97 (98), *S.* 228; 139 (135), *S.* 258; 141 (137), *S.* 260; 142 (138), *S.* 262; 144 (140), *S.* 265. 4) *Kap.* 1, *S.* 228, *N.* v; 229, *N.* e; 3, *S.* 231, *N.* d; 5, *S.* 233, *N.* d; 8, *S.* 236, *N.* p. x; 9, *S.* 237, *N.* c; 11, *S.* 240, *N.* e; 241, *N.* b; 13, *S.* 241, *N.* n. u; 16, *S.* 244, *N.* s; 18, *S.* 245, *N.* x; 246, *N.* l; 19, *S.* 248, *N.* p. q; 22, *S.* 253, *N.* h; 28, *S.* 260, *N.* r; 261, *N.* h; 30, *S.* 261, *N.* c; 262, *N.* q; 31, *S.* 264, *Z.* 39, *N.* i; 32, *S.* 267, *N.* l; 34, *S.* 269, *N.* b; 38, *S.* 275, *N.* k; 43, *S.* 280, *N.* a. 5) *Kap.* 13, *S.* 241, *N.* g; 22, *S.* 253, *N.* e; 23, *S.* 254, *N.* l. o; 26, *S.* 259, *N.* f; 27, *S.* 260, *N.* c; 29, *S.* 261, *N.* i; 37, *S.* 274, *N.* i; *vgl.* 34, *S.* 269, *N.* d. 6) *Kap.* 4, *S.* 232, *N.* t; 15, *S.* 242, *N.* g; 17, *S.* 244, *N.* m; 21, *S.* 252, *N.* o; *Z.* 38, *N.* b; 22, *S.* 253, *N.* l; 24, *S.* 256, *N.* c; 26, *S.* 258, *N.* p; 28, *S.* 260, *N.* e. q; 29, *S.* 261, *N.* f; 30, *S.* 262, *N.* d. e; 31, *S.* 264, *N.* i. z; 34, *S.* 268, *N.* d; *S.* 269, *N.* d. r; 36, *S.* 271, *N.* f; 272, *N.* p; *Z.* 37, *N.* c; 37, *S.* 274, *N.* n. *Über den Wert und die Bedeutung dieser Lesarten vgl. unten S.* XXVIII, *Z.* 14—17 *mit N.* 2.

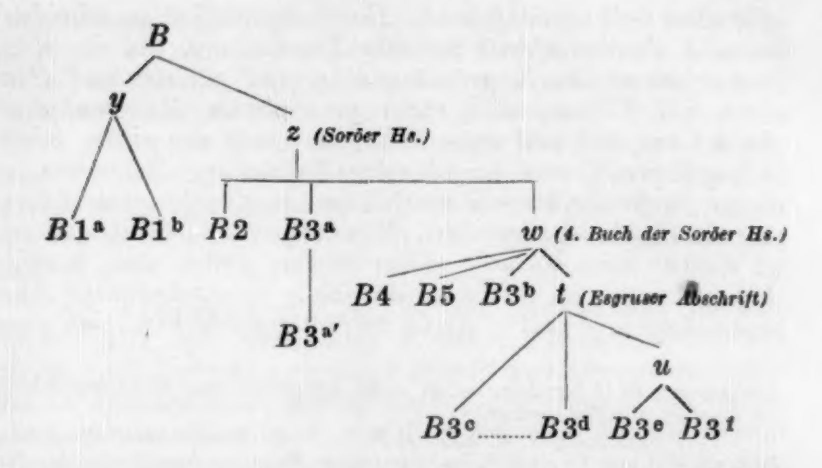
nicht bezweifelt werden, daß B 4, *vielleicht durch ein Mittelglied, wahrscheinlicher aber direkt eine Abschrift aus dem vierten Buche der Soröer Handschrift ist.*

Die gleiche Sachlage liegt vor bei **B 5** *(nicht bei Lappenberg), Kopenhagen, Thotts Sammlung* 1386, 4°, *Papier, aus dem* 16. *oder* 17. *Jahrhundert. Eine sorgfältig geschriebene, gut ausgestattete Handschrift (Goldschnitt); alle Namen sind in Kapitale geschrieben. Auf dem Titelblatt findet sich ganz unten, etwas beschnitten, der Name eines Besitzers,* Claudius Christophorus. *Der Text ist, zumal im Anfang, vielfach eine freie Bearbeitung und enthält viele Abweichungen, die unten nicht verzeichnet sind. Für die Bestimmung der Stellung von B* 5 *zu berücksichtigen sind einmal die bereits berührten*[1] *Übereinstimmungen mit B* 4, *die aber wohl kaum ausreichen, um die Annahme einer für B* 4. 5 *gemeinsamen, von der Soröer Handschrift verschiedenen Vorlage zu begründen*[2]; *dann die zahlreichen Gleichheiten*[3] *mit B* 3^{b-f}. 4, *insbesondere in den Titeln der Kap.* 10. 21. 31, *die deutlich zeigen, daß B* 5 *auf die Soröer Handschrift zurückgeht.*

Für die Bestimmung des Textes des vierten Buches in der Soröer Handschrift sind also folgende Hilfsmittel von verschiedenem Wert vorhanden: B 3^{a} *(daraus B* $3^{a'}$*) direkt aus der Soröer Handschrift, ebenso B* 3^{b}; *B* 3^{c-f} *in Verzweigungen daraus, vor allem durch das Mittelglied der Esgruser Abschrift von* 1685, *die viele Fehler und Sonderlesarten in den Text gebracht hat; B* 4. 5 *höchstwahrscheinlich direkte Abschriften aus der Soröer Handschrift, die aber einerseits gewisse gemeinsame Abweichungen von den anderen Überlieferungen haben und andererseits je für sich mit einiger Freiheit vorgegangen sind.*

Danach ist die Verzweigung der Handschriften B die folgende:

1) *Vgl. S.* XXVII, *N.* 6. 2) *Sehr viele derselben bestehen darin, daß B* 4. 5 *gemeinsam* et *statt* etiam *des Textes haben; da liegt stets gleicher Lesefehler der beiden Schreiber vor.* 3) *Für B* 3^{b-f}. 4. 5 *oder B* 3^{d-f}. 4. 5 *vgl. oben S.* XXVII, *N.* 4, *dazu Kap.* 1, *S.* 227, *N.* w; 3, *S.* 231, *N.* t; 38, *S.* 275, *N.* n; *ferner Kap.* 25, *S.* 257, *N.* r; 34, *S.* 269, *N.* d. *Für B* 3^{d-f}. 5 *vgl. oben S.* XXVII, *N.* 5.



Alle Handschriften C haben über A hinaus die gleichen Zusätze im Text wie B, sie haben ebenso eine große Anzahl Scholien, viele mit B gemeinsam, andere für sich. Sie unterscheiden sich von B dadurch, daß sie die oben S. XVII, *Z.* 17 *ff. gekennzeichneten Eigenheiten dieser Klasse nicht mitmachen, dafür haben sie allenthalben eigene Besonderheiten, von denen etwa I,* 16 (18), S. 23, *N.* *; 27 (29), *S.* 34, *N.* *; 50 (52), *S.* 50, *N.* c; 61 (63), *S.* 59, *N.* s. *II,* 1, *S.* 61, *N.* *; 28 (26), *S.* 88, *Z.* 20—22, *S.* 89, *N.* d; 44 (42), *S.* 105, *N.* o; 54 (52), *S.* 114, *N.* f; 80 (76), *S.* 138, *Z.* 22—25. *III,* 12 (11), *S.* 153, *N.* g; 24 (23), *S.* 167, *N.* *; 63 (62), *S.* 209, *N.* s; 67 (66), *S.* 214, *N.* g; 77 *(*70 *Anhang), S.* 224, *N.* g. *IV,* 9, *S.* 237, *N.* d. k *im Text und die Scholien* 10 (11), *S.* 50; 57 (58) *und* 58 (59), *S.* 139*f.;* 65 (66), *S.* 156; 151 *(*145; *nur in C* 2 *S.* 270, *weil C* 1 *vorher aufgehört hat) hervorzuheben sind. C hat an vielen Stellen andere Namensformen als AB, niederdeutsche an Stelle der oberdeutschen dieser beiden Klassen*[1]. *Diese Abweichungen haben zum Teil inhaltliche Bedeutung*[2] *und müssen auf die Entstehung der Klasse in*

1) *Vgl. darüber Näheres unten in §* 4, *S.* LIII, *N.* 5. 2) *C stimmt mehrfach mit dem Wortlaut der benutzten Quellen gegen AB überein, und zwar:* 1) *mit der Vita Anskarii I,* 15 (17), *S.* 22, *N.* g; 16 (18), *S.* 23, *N.* f. i. r; 25 (27), *S.* 31, *N.* m; 2) *mit der Vita Rimberti I,* 40 (42), *S.* 44, *N.* c; 45 (47), *S.* 47, *N.* a; 3) *mit den Annales Fuldenses I,* 15 (17), *S.* 20, *N.* i; 28 (30), *S.* 34, *N.* h. *Soweit diese Gleichheiten sich aber nicht auf Namensformen erstrecken (wo sie auf der in C in größerem Umfang durchgeführten Textänderung beruhen), sind sie unbedeutend oder können auf zufälligem Zusammentreffen infolge selbständiger*

sehr alter Zeit zurückgehen[1]. *Davon vermutlich zu scheiden*[2] *ist eine durchgreifende formale Bearbeitung, die der Text hier erfahren hat, in grammatischer und stilistischer*[3] *Hinsicht, mit Tilgung sehr vieler persönlicher Bezugnahmen*[4] *Adams auf sich und seine Zeit*[5], *also wohl von einem erheblich späteren, formal vorgehenden Bearbeiter. Besonders hat dieser auch die überall vorsichtige Ausdrucksweise Adams fast durchgehend vergröbert, Wendungen wie* ferunt, aiunt, ut dicitur *usw. an sehr vielen Stellen getilgt und positive Behauptungen an Stelle der vorsichtig eingeschränkten Aussagen Adams gesetzt*[6]. *Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese*

Änderungen in C beruhen, setzen nicht notwendig eine Neuheranziehung der Quellen daselbst voraus.

1) *Vgl. unten § 2, S.* XL *mit N.* 1. 2) *Einige sachlich wichtige Bestandteile von C sind beim Annalista Saxo nachzuweisen, die formelle Bearbeitung aber nicht. Das beweist zwar nicht, daß sie nicht vorhanden war; aber sie ist auch ihrem Charakter nach von jenen sachlichen Zusätzen so verschieden, daß man sie leicht einer späteren Zeit und einem anderen Bearbeiter zuweisen wird.* 3) *Oft hat dieser Bearbeiter durch Umstellung von Worten rhythmischen Satzschluß hergestellt, anderwärts freilich auch einen im Text enthaltenen durch Umstellung zerstört. Adam selbst beobachtet die Regeln des Satzschlusses nicht, nur hier und da findet sich zufällig bei ihm ein Kursus.* 4) *Vgl. vor anderen Stellen II,* 38 (36), *S.* 99, *N.* a; 71 (69), *S.* 133, *N.* f. *III,* 22 (21), *S.* 166, *N.* d. *Ferner I,* 35 (37), *S.* 38, *N.* t; 45 (47), *S.* 46, *N.* e. f; 57 (59), *S.* 57, *N.* g; 58 (60), *S.* 57, *N.* c; 59 (61), *S.* 57, *N.* b; 61 (63), *S.* 59, *N.* s. v. *II* 6 (5), *S.* 65, *N.* b; 37 (35), *S.* 98, *N.* i; 57 (55), *S.* 117, *N.* g; 82 (78), *S.* 140, *N.* c. e. *III,* 12 (11), *S.* 153, *N.* m; 15 (14), *S.* 155, *N.* g; 16 (15), *S.* 158, *N.* o; 28 (27), *S.* 171, *N.* f; 30 (29), *S.* 172, *N.* t; 46 (45), *S.* 189, *N.* z; 190, *N.* d; 77 *(70 Anhang), S.* 225, *N.* l. *IV,* 18, *S.* 245, *Z.* 39, *N.* f; 19, *S.* 247, *N.* e. 5) *Umgekehrt hat der Bearbeiter an einigen Stellen persönliche Ausdrucksweise eingesetzt, wo der Text sie nicht bietet: II* 37 (35), *S.* 98, *N.* g; 55 (53), *S.* 116, *N.* m; 64 (62), *S.* 125, *N.* i; 68 (66), *S.* 128, *N.* s. *III,* 15 (14), *S.* 156, *Z.* 37, *N.* c. *Das ist aber wohl nur vereinzelte, planlose Willkür und läßt jedenfalls keine Schlüsse auf die Person des Bearbeiters zu.* 6) *Vgl. I,* 49 (51), *S.* 49, *N.* e. n; 50 (52), *S.* 50, *N.* k. m; 58 (60), *S.* 57, *N.* m; 59 (61), *S.* 57, *N.* f; *S.* 58, *N.* c. *II,* 1, *S.* 61, *N.* b; 5, *S.* 65, *N.* b. e; 11 (9), *S.* 68, *N.* i; 12 (10), *S.* 69, *N.* c; 14 (12), *S.* 71, *N.* b. d; 20 (17), *S.* 75, *N.* h; 26 (23), *S.* 86, *N.* b; 29 (27), *S.* 90, *N.* d. i; *Z.* 32, *N.* c. d; 33 (31), *S.* 94, *N.* b. i; 35 (33), *S.* 95, *N.* b. c; *S.* 96, *N.* b; 36 (34), *S.* 97, *N.* e; 49 (47), *S.* 109, *N.* c. e; 57 (55), *S.* 117, *N.* k. m; 58 (56), *S.* 118, *N.* g; 62 (60), *S.* 122, *N.* b; 66 (64), *S.* 126, *N.* p; *Schol.* 55 (56), *S.* 133, *N.* a. *II,* 77 (74), *S.* 136, *N.* a. e; 78 (74), *S.* 136, *N.* q. *III,* 8, *S.* 148, *N.* b; 12 (11), *S.* 152, *N.* h; 13 (12), *S.* 154, *N.* i; 15 (14), *S.* 156, *Z.* 38, *N.* e; 43 (42), *S.* 186, *N.* r. w. y; 45 (44), *S.* 188, *N.* a. h; 47 (46), *S.* 190, *N.* o. *IV,* 1, *S.* 227, *N.* a; 8, *S.* 236, *N.* s. u. *Nach IV,* 21, *wo C* 1 *aufhört und C nur durch C* 2 *vertreten ist, findet sich eine gleiche Erscheinung noch Kap.* 23, *S.* 254, *N.* u.

Bearbeitung schon gegen Ende des 12. Jahrhunderts vorhanden gewesen ist[1]; ein sicherer Beweis für die Existenz der Klasse C in dieser Fassung läßt sich jedoch erst mit der ältesten erhaltenen Handschrift C 1 von etwa 1230 und der Benutzung durch Albert von Stade in den vierziger Jahren des 13. Jahrhunderts erbringen. Aber von der späten Bearbeitung ist durchaus zu scheiden eine Urgestalt der Fassung C, in der sie durch eine sehr gute und alte Adamhandschrift dargestellt war.

C 1 (Lappenberg n. 4) ist die Handschrift Kopenhagen, Alte kgl. Sammlung n. 2296, Pergament, 26,1 × 29 cm. Sie hat sehr sorgfältige Schrift aus dem ersten Drittel des 13. Jahrhunderts, häufig noch ę, sie umfaßt 65 Blätter, die nicht numeriert sind, der Text bricht in IV, 21 infolge Verstümmelung des Bandes unvollendet ab. Er beginnt fol. 1^v, darüber steht von einer Hand des 15./16. Jahrhunderts:

Hamborch extreme sint et hic coniunctio Breme
Et pereat iunctas quisquis diviserit illas.

Die Handschrift war im 16. Jahrhundert[2] nach Vermerk auf fol. 1^r: dit bok horth her Joachim Moller, im Besitz dieses 1558 verstorbenen Hamburger Ratsmannes. Sein Sohn Eberhard erbte es und verzeichnete darunter: Ex dono patris chariss. possideo Eberhardus Moller. Eberhard M. starb als Hamburger Bürgermeister 1588. Danach besaß wahrscheinlich das Geschlecht der Schele in Hamburg die Handschrift, dann im J. 1746 der Hamburger Professor Michael Richey, dessen Name gleichfalls auf der ersten Seite steht. Nach seinem Tode (1761) erhielt sie der kgl. dänische Konferenzrat F. C. Sevel; nach dessen Tode 1781 kam sie in die kgl. Bibliothek zu Kopenhagen.

C 1 hat in allen Einzelheiten, wo der späte Bearbeiter nicht durchgegriffen hat, einen vorzüglichen[3] Text bewahrt,

1) Denn Saxo Grammaticus Buch X (ed. Holder S. 338) hat anscheinend das Scholion 20 (21), das nur in C-Handschriften Adams überliefert ist, benutzt; vgl. unten S. 83, N. 11. Über die von Saxo benutzte Adamhandschrift läßt sich bei seiner freien und geradezu entstellenden Wiedergabe sehr schwer ein Urteil gewinnen, jedenfalls hat er eine Handschrift des reicheren Textes (BC), nicht der Klasse A gehabt.
2) Die folgenden Angaben über die Schicksale der Handschrift nach Lappenberg, Archiv VI, 843. Sie sind wichtig für die Bestimmung des Verhältnisses von C 2 zu C 1. 3) Vorzüglich im Sinne der Ursprünglichkeit, d. h. vielfach der Unkorrektheit.

viele Besonderheiten und sprachliche Unkorrektheiten[1] *Adams sind außer in A* 1 *nur hier erhalten. Dagegen ist die Kapiteleinteilung gänzlich zerstört, es sind sehr große Kapitel und Absätze ohne Zählung gebildet, in die stets viele Kapitel der alten Einteilung aufgegangen sind.* 5

C 2 *ist die Ausgabe des Erpold Lindenbrog*[2] *v. J.* 1595 *nach einer Handschrift*[3] *des Heinrich Rantzau*[4] *zu Breitenburg. Der Druck stimmt mit C* 1 *sehr weitgehend überein, man könnte vermuten, daß C* 1 *direkt*[5] *oder eher durch ein Mittelglied*[6] *Vorlage für C* 2 *gewesen sei; dafür könnte man* 10 *einige Stellen*[7] *in besonderer Weise anführen, die alle die Eigentümlichkeit haben, daß in C* 1 *noch deutlich erkennbar, z. T. von anderen, späteren Händen der Text gegen A* 1 *(bzw. A* 1—3*). B geändert worden ist, wo dann der so geänderte Text sich ebenso in C* 2 *findet. C* 1 *könnte danach* 15 *stellenweise fast als die Urhandschrift des C-Textes erscheinen. Aber andere, weit überwiegende Gründe sprechen gegen eine solche Annahme, der eine ist die Kapiteleinteilung. C* 2 *hat deren zwei, die eine nach dem Druck B* 2 *auf den äußeren Rändern, die andere innen nach der Rantzauschen* 20 *Handschrift. Diese zweite Einteilung stimmt durchaus mit der von B* 1 *überein, von dieser wird damit wahrscheinlich gemacht, daß sie sich bereits in der gemeinsamen Vorlage von BC (X) fand. Da Rantzau*[8] *ausdrücklich versichert,*

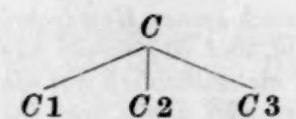
1) *Vgl. z. B. I,* 8 (9), *S.* 9, *Z.* 23 *mit N.* c. *III,* 4, *S.* 146, 25 *N.* 1; 17 (16), *S.* 159, *Z.* 36, *N.* b; 38 (37), *S.* 181, *N.* c *und anderes mehr. Manche oder auch alle von diesen Eigenheiten könnte die in C* 2 *benutzte Handschrift auch gehabt haben, man kann nicht wissen, wie viele erst durch den Druck, der häufig durch den älteren Druck B* 2 *beeinflußt ist, getilgt worden sind.* 2) *Vgl. über ihn Krause in der* 30 *Allgem. Deutschen Biographie XVIII,* 691 *f.* 3) *E. Lindenbrog sagt von ihr in seinem Widmungsbrief an Heinrich Rantzau:* manuscriptum, quod olim Alberti Crantzii summi illius Historici fuisse existimo. *In der Tat hat Krantz z. B. in seiner Metropolis p.* 7 *f. manche Lesarten aus C (aber auch abweichende), dazu S.* 8, *Z.* 3 *eine Bemerkung, die* 35 *anscheinend durch Schol.* 151 (145) *angeregt ist.* 4) *Vgl. über ihn Handelmann, Allgem. Deutsche Biographie XXVII,* 278 *f.* 5) *Dann müßte man annehmen, daß C* 1 *erst nach* 1595 *verstümmelt worden sei. Aber diese Handschrift kann darum nicht Vorlage für C* 2 *gewesen sein, weil sie nach ihren soeben dargelegten Schicksalen sich niemals im* 40 *Besitze Heinrich Rantzaus befunden hat.* 6) *Dies meinte Waitz, Archiv VII,* 450 *f. Dann müßte die verlorene Handschrift vor der Verstümmelung von C* 1 *daraus abgeschrieben worden sein.* 7) *Vgl. I,* 53 (55), *S.* 54, *N.* r; *Schol.* 20 (21), *S.* 83, *Z.* 18; *Schol.* 21 (22), *S.* 85, *Z.* 18. *II,* 68 (66), *S.* 128, *N.* c. *III,* 15 (14), *S.* 157, *N.* a; 34 (33), 45 *S.* 177, *N.* d; 70 (68), *S.* 217, *N.* d. *IV,* 21, *S.* 252, *N.* y. 8) *Er hat als Besitzer der Handschrift und Mann von eigener Bildung und*

diese Teilung sei nach seiner Handschrift gedruckt, während C 1 dieselbe nicht hat, und da sie auch aus B 2 nicht genommen sein kann, so muß sie tatsächlich auf die Rantzausche Handschrift zurückgehen, und diese, bzw. ihr Abdruck C 2 ist als selbständige Überlieferung neben C 1 zu werten. Der zweite Grund dafür beruht auf einer Anzahl von Stellen[1], an denen C 2 den ursprünglichen Text = A 1 gegen B. C 1 bewahrt hat oder überhaupt Übereinstimmungen mit Handschriften anderer Klassen bringt, die C 1 nicht mitmacht, was nicht möglich wäre, wenn C 2 direkt oder indirekt aus C 1 geflossen wäre. Es ist vielmehr wahrscheinlich[2], daß C 2 auf die gleiche Vorlage wie C 1, und zwar unmittelbar auf den Archetyp der C-Handschriften unserer Fassung zurückgeht. C 2 ist in vielen Äußerlichkeiten des Stils von B 2 beeinflußt[3], aber im ganzen hat Lindenbrog seine Handschrift mit anerkennenswerter Sorgfalt und Genauigkeit wiedergegeben, wie der Vergleich mit den anderen Überlieferungen ergibt. Zum Schluß hat er die Scholien seiner Handschrift abgedruckt, 105 an Zahl, dann ein Variantenverzeichnis beigegeben, in dem er die wichtigeren Abweichungen des Vedelschen Druckes von dem seinen aufführt.

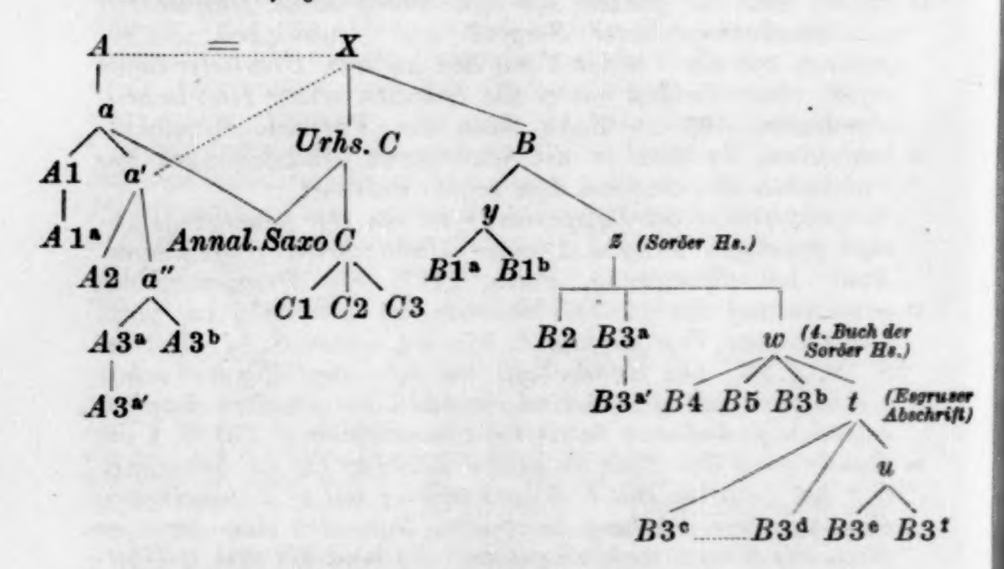
C 3 (nicht bei Lappenberg) ist ein erst neuerdings zutage getretenes Fragment einer Handschrift, Kopenhagen, Neue kgl. Sammlung, Folio, 1463, ein Pergamentblatt, vom Anfang des 14. Jahrhunderts, 21½ × 28½ cm groß. Der gebotene Text umfaßt I, 57—62, unten S. 57, Z. 3 bis S. 59, Z. 25. Die Handschrift war sehr sorgfältig und schön geschrieben, mit abwechselnd rot und blau gemalten Kapitelinitialen und ebenso verzierten Satzinitialen. Auf S. 1 am Rande wird das Blatt in später Zählung als 47 bezeichnet. C 3 hat Lesarten mit C 1 und andere mit C 2 gemeinsam, eine genauere Stellung zu beiden läßt sich dem geringen Reste des Textes nicht anweisen. So sind die drei C-Überlieferungen als unabhängig voneinander anzusehen, und das Stemma dieser Handschriften sieht einfach so aus:

wissenschaftlichen Interessen eine besondere Praefatio zur Ausgabe nach dem Widmungsbrief des Herausgebers Lindenbrog geschrieben.

1) Vgl. I, 7 (8), S. 9, N. e; 27 (29), S. 33, N. c. II, 25 (22), S. 84, N. l; 26 (23), S. 85, N. r; 62 (60), S. 122, N. o. III, 45 (44), S. 198, N. v; 46 (45), S. 189, N. q; Schol. 80 (81), S. 194, N. d. Vgl. ferner II, 22 (19), S. 80, N. k. III, 64 (63), S. 211, N. k. 2) Vgl. Stellen wie II, 61 (59), S. 121, N. g. III, 41 (40), S. 184, N. m. 3) Beispiele finden sich fast auf jeder Seite, offenbar hat ein Exemplar von B 2 als Druckmanuskript für C 2 gedient.



Weiterhin ist darzulegen, daß A, die letzte Vorlage der A-Handschriften, in der Art mit X, der gemeinsamen Vorlage der Handschriften BC, identisch ist, daß X die Handschrift A selber in einem späteren Stadium gewesen ist; für A 2 und A 3 ist zu erweisen, daß sie von dem erweiterten Texte (X) her in ihrer Vorlage (a') interpoliert und vermehrt worden sind. Der gesamte Stammbaum der Handschriften, mit Berücksichtigung derjenigen des Annalista Saxo, dessen Text für die Geschichte der C-Fassung von Wichtigkeit ist, ist danach folgender:



§ 2. Textgeschichte und Bestandteile des Werkes. Einige Ausschreiber.

Jede genauere Durchsicht des Apparates der folgenden Ausgabe beweist, daß die bisher gegebene Charakteristik und Klassifizierung der Handschriften nicht ausreicht, ihr Verhalten in allen Fällen zu erklären. Es fehlt viel daran, daß etwa, wie man erwarten müßte, auch nur in den wesentlichen und grundlegenden Lesarten stets die B-Handschriften und die C-Handschriften je unter sich und gegen die A-Handschriften zusammengehen, vielmehr findet ein sehr häufiger

Wechsel der Lesarten und oftmaliges Durchbrechen der Klassen statt[1]. *B 1 geht mit A 1 gegen B 2. C, B 2 mit A 1 gegen B 1. C; B* 1^{a} *und B* 1^{b} *jeweils für sich mit A 1 gegen B* 1^{b}. *2. C oder B* 1^{a}. *2. C; C 1 und C 2 je für sich mit A 1 gegen B. C 2 oder B. C 1. Soviele Möglichkeiten des Wechsels man sich denken kann, beinahe soviele kommen in Wirklichkeit vor. Und das findet nicht etwa hin und wieder ausnahmsweise statt, sondern die Erscheinung durchzieht das ganze Werk. Gleichwohl können diese Widersprüche gegen die obige Einteilung die Tatsache des Vorhandenseins der großen Klassen nicht erschüttern: A sind alle Handschriften des geringeren, bestimmt gefaßten Textes; BC alle reicheren Handschriften mit Scholien; C alle reicheren Handschriften der durchgreifenden späten Bearbeitung; B alle reicheren Handschriften ohne dieselbe, aber mit anderen, eigenen Merkmalen. Es kann nichts einfacher und sicherer sein als die großen Linien dieser Einteilung; wenn diese gleichwohl nirgends zur vollen Erklärung der Erscheinungen ausreicht, wenn andauernd Lesarten der einen Klasse (A) sich bald hier, bald dort in den Handschriften der anderen Klassen finden, so müssen weitere Erklärungsgründe für dies zunächst schwer verständliche Verhalten gesucht werden.*

Der nächstliegende Gedanke der Kontamination ist hier ganz undurchführbar. Da an manchen Stellen B 1, an anderen B 2 mit A geht gegen C, so müßte entweder sowohl B 1 wie B 2 mit einer A-Handschrift kontaminiert sein oder umgekehrt sowohl B 2 wie B 1 mit einer C-Handschrift. Oder wollte man Kontamination nur einer Handschrift annehmen, so müßte diese doppelt kontaminiert sein, entweder B 1 oder B 2 teils mit A, teils mit C. Da an manchen Stellen B 1, an anderen nur B 1^{a} *mit A geht, müßte in B 1 zweimal Kontamination mit einer A-Handschrift stattgefunden haben, einmal in* y *und dann noch einmal in B* 1^{a}. *Da endlich manchmal C 1, manchmal C 2 mit A geht gegen B. C 2 oder B. C 1, müßten auch in die C-Handschriften A-Lesarten durch Kontamination eingedrungen sein, und wieder würde einfache Kontamination zur Erklärung nicht ausreichen. Die Tatsächlichkeit der Lesarten ist eine solche, daß alle*

1) *Bei allen folgenden Erwägungen sind nur wirkliche, schwere Anomalien und Spaltungen in den Klassen berücksichtigt, z. B. wenn einzelne Handschriften B mit A, andere mit dem anders gefaßten C gehen. Einfache Fehler und willkürliche Abweichungen in einzelnen Handschriften und Klassen sind natürlich nicht wunderbar.*

unsere Handschriften meist doppelt kontaminiert, vor allem alle mit A-Lesungen kontaminiert sein müßten, um diese Texte zustande zu bringen. Es müßte ein ganzes System von Kontaminationen angenommen werden, das so künstlich wäre, daß jedenfalls seine Beweisbarkeit dabei völlig Schiffbruch leiden würde. Und bei Annahme solcher Kontaminationen wären gleichwohl die gröbsten Fehler, Auslassungen und Verderbnisse in den Handschriften nirgends beseitigt worden, während völlig nichtige und bedeutungslose Dinge, Wortstellung, Grammatikalisches und dergleichen mehr in Dutzenden von Fällen durch Kontamination geändert sein sollten. Daß A-Handschriften mit einem aus BC stammenden Text kontaminiert worden sind, wie oben[1] für A 2. 3 angenommen wurde, um den reicheren Text zu gewinnen, ist sehr wohl zu verstehen. Aber annehmen, daß BC mit A kontaminiert worden seien, um Nichtigkeiten — nach der sachlichen Bedeutung — zu ändern, daß nicht nur eine Handschrift kontaminiert worden sei, sondern ziemlich alle, die wir haben, und alle mehrfach, das heißt Unmögliches annehmen; es muß also eine andere Erklärung für diese auffallenden Erscheinungen und Widersprüche gefunden werden.

Eine jahrelange Bearbeitung des Apparates der Ausgabe unter allen sich irgendwie darbietenden Gesichtspunkten hat mich zu Ansichten geführt, die eine restlose Auflösung aller Widersprüche gestatten und eine vollständige Aufklärung über die Beschaffenheit und innere Bedeutung der Handschriften A, X und a, über den Wert und die Entstehung der Klassen B und C liefern und somit zu einer wahren Textgeschichte führen. Da es unmöglich ist, auf dem hier zur Verfügung stehenden Raume die Beweise für diese Ansichten ausführlich zu entwickeln, sei es gestattet, nur die Ergebnisse selbst in aller Kürze mit Hindeutung auf einige Hauptbeweisstellen und Argumente hier darzulegen, während die eigentlichen Beweise dafür künftigen ausführlichen Darlegungen vorbehalten bleiben müssen.

A bezeichnet die Originalhandschrift Adams, sein Unreines, es war eine Handschrift, die teils nach Diktat[2], teils wohl durch Abschrift nach einzelnen Originalaufzeichnungen[3]

1) *Vgl. S.* XXXIV, *Z.* 4—7 *und unten S.* XXXVII, *Z.* 26 *bis* XXXVIII, *Z.* 2. 2) *Das beweisen die Fehler in BC, die mit überwiegender Wahrscheinlichkeit als Hörfehler zu deuten sind; oben S.* X, *N.* 9. 3) *Das beweisen die Fehler in BC, die wahrscheinlich durch Verlesen einer schriftlichen Vorlage zu erklären sind; oben S.* X, *N.* 10.

von ihm zustande gekommen war. Aus A ist a als eine Reinschrift von Schreibershand[1] genommen worden; in a hat Adam die in A begangenen Fehler, soweit sich erkennen läßt, alle verbessert, er hat während der Entstehung von a den Text bereits um eine Anzahl von Sätzen vermehrt[2], die in A nur teilweise am Rande nachgetragen wurden[3], er hat auch Worte über der Zeile in a zur Ergänzung des Textes hinzugefügt[4]. a ist die unter Aufsicht und Mitarbeit des Autors von Schreibershand hergestellte Reinschrift des Werkes gewesen, das Widmungsexemplar für Erzbischof Liemar. Nach Überreichung von a behielt Adam A in seiner Hand und hat es unaufhörlich durch weiteren Stoff vermehrt. Alle Scholien und alle neuen Sätze im Text, die in B und in C enthalten sind, sind in A hinzugefügt worden[5], A hat durch diese Stoffvermehrung und durch eine darin vollzogene Bearbeitung des Textes[6] die Gestalt X angenommen, X ist A in einem späteren Zustande[7]. Adam kann, soweit erkennbar, bis etwa 1080/81 mit der Hinzufügung neuen Stoffes in A beschäftigt gewesen sein, er ist vermutlich gleich nach dieser Zeit und spätestens etwa um 1085 gestorben[8]. a ist die einzige Abschrift des Werkes gewesen, die zu seinen Lebzeiten und unter seiner Mitwirkung hergestellt worden ist.

A 1 ist die einzige uns erhaltene Handschrift, die den Zustand von a ohne Interpolation neuen Textes und ohne Veränderung des alten rein bewahrt hat und getreu wiedergibt. A 2 und A 3 bieten den A-Text nicht rein, sondern vermehrt[9], sowohl um viele der Scholien von BC und einige von deren Sätzen im Text, als auch um eigene neue Scholien, dazu haben sie vielfach die Fassung BC gegen A 1. Die aus a geflossene Vorlage von A 2. 3 ist also von X (BC) her interpoliert worden. Da die neuen Bestandteile von A 2. 3 in der Fassung weder mit B noch mit C ganz übereinstimmen, sondern viele und darunter sehr gute Eigenheiten aufweisen, da A 2 schon um 1100 geschrieben und a′ also noch älter gewesen ist, so ist anzunehmen, daß a′ von X selber

1) Das beweisen die Fehler in A 1. 2. 3, die in BC nicht vorkommen; oben S. XVI, N. 8. 2) Oben S. XI, N. 3. 3) Oben S. XI, N. 4. 4) Oben S. XI, N. 6—9. Die einzelnen dort zusammengestellten Fälle sind dabei sehr verschieden zu beurteilen, was im einzelnen hier nicht dargelegt werden kann. 5) Die genaueren Gesichtspunkte zur Herkunftsbestimmung der einzelnen Textbestandteile vgl. unten S. XLI, Z. 2—28. 6) Über deren Ursprung vgl. unten S. XXXVIII, Z. 20 bis S. XXXIX, Z. 7. 7) Die einzelnen Beweisargumente dafür siehe unten S. XXXIX, Z. 28—36. 8) Vgl. darüber eingehender unten § 4. 9) Vgl. die genauere Beschreibung oben S. XIII für A 2 und S. XV für A 3.

her interpoliert und also wohl in Bremen geschrieben worden ist.

Über die Herkunft der den Handschriften A 2. 3 *allein eigentümlichen, nicht mit BC gemeinsamen neuen Scholien glaube ich nicht in allen Fällen mit voller Sicherheit urteilen zu können. Die in A* 2 *und A* 3 *vertretenen Scholien könnten vielleicht in einzelnen Fällen*[1] *von Adam herrühren, wahrscheinlicher ist meist*[2] *ihre Hinzufügung durch Fremde; die in A* 2 *allein auftretenden Randbemerkungen sind Adam meist mit Sicherheit abzusprechen*[3] *und von anderen nachträglich hinzugefügt worden.*

B und die Urhandschrift C waren zwei Abschriften, die von Fremden ohne Mitwirkung Adams aus X genommen worden sind; die Übereinstimmung BC kennzeichnet den Zustand von X. Daß diese Texte ohne Mitwirkung des Autors geschrieben worden sind, beweist der Umstand, daß sie an einigen Stellen[4] *neue, von Adam herrührende Sätze in verständnisloser Weise, ohne den jeweils erforderlichen neuen, sachgemäßen und sprachlich glatten Zusammenhang herzustellen, in den alten Text einfügen*[5]*. X unterschied sich von A nicht nur durch die neuen Sätze, sondern auch durch eine an vielen Stellen andere Fassung des alten Textes. Dabei widerspricht die grammatisch oft korrektere neue Ausdrucksweise*[6] *in BC in vielen Fällen dem konstanten Sprachgebrauch Adams*[7] *und*

1) *Das wäre möglich für Schol.* 110. 111. 117; *ich behandle künftig diese schwierigen Fragen genauer an anderer Stelle.* 2) *Besonders bei Schol.* 120, *vgl. S.* 240, *N.* 6. 3) *Es sind darin Quellen verwertet, die Adam sonst nicht benutzt hat (Schol.* 18. 19*), Schol.* 100 *ist eine Wiederholung aus seinem eigenen Text II,* 52 (50); *einige nur in A* 2 *enthaltene Scholien sind daselbst nicht rot umrändert, vgl. oben S.* XII, *N.* 7. 4) *II,* 39 (37), *S.* 99, *Z.* 11—15 *mit N.* 8. *II,* 77 (74), *S.* 136, *Z.* 1—5 *mit N.* 1. *III,* 34 (33), *S.* 176, *Z.* 21 *bis S.* 177, *Z.* 8 *mit S.* 177, *N.* 4. *Nicht notwendig ebenso zu erklären ist die Stelle IV,* 39 (38), *S.* 275, *Z.* 21 *bis S.* 276, *Z.* 7, *vgl. S.* 275, *N.* 4. *Vgl. aber auch II,* 79 (75), *S.* 137, *Z.* 10—13 *in ihrem Verhältnis zum umgebenden alten Text.* 5) *Von diesen Stellen sticht sehr bemerkenswert ab die Einfügung des neuen Satzes in IV,* 3, *S.* 231, *N.* *. **. 6) *Adams Sprache ist oft recht inkorrekt und unlateinisch, vgl. im Wort- und Sachregister u. a. die Artikel* alteri, cognotissimus, corrodere, dicere, didiscerim, dignus, iam tunc, loqui, malle, molestus, pertinxerit, quanti, secum, totae, uti. *Hier sei besonders auf die eigentümliche Erscheinung aufmerksam gemacht, daß er öfter selbst allbekannte Worte, deren Sinn er sonst stets sehr wohl kennt, plötzlich in einer Weise verwendet, deren Sinn durchaus unsicher bleibt; vgl. ebenda die Artikel* cepit, incepit, famelicus. 7) *Beispiele und Belegstellen dafür sind unter vielen Stichworten im Wort- und Sachregister gesammelt; vgl. u. a. die Artikel* predicare, sedere, ille, imperium, *und an den einzelnen Stellen jeweils den A-Text mit den Abweichungen von BC.*

zeigt an anderen Stellen[1] *grobe Mißverständnisse des ursprünglichen Textes, die der Verfasser selbst unmöglich hätte begehen können. Die Bearbeitung in BC (X) rührt also nur zum Teil (durch die Zusätze) von Adam, zum Teil*
5 *sicher nicht von ihm, sondern von anderen (Bremer Domherren) her, die (nach seinem Tode) in seiner Originalhandschrift tätig gewesen sind.*

Im einzelnen ist die neue Fassung in X durch Überschreibung von Worten über den Zeilen und Eintragung von
10 *anderen an den Rändern der Handschrift hergestellt worden. Die Abschriften B und C haben aus X teils die neuen, teils die alten, noch erkennbaren Lesarten aufgenommen, sie haben die neu übergeschriebenen oder an den Rand geschriebenen Worte teils hier, teils dort in den alten Text eingefügt. Viel-*
15 *fach haben auch die Abschriften, B und C, B* 1, *B* 2 *und C* 1 *den Zustand von X mit der doppelten Lesart, eine im Text und eine über der Zeile, übernommen und getreu wiedergegeben*[2]. *Das erklärt die oben besprochenen, in den Klassen auftretenden Spaltungen und Widersprüche gegen den Stamm-*
20 *baum, das Auftauchen alten A-Textes bald in dieser, bald in jener einzelnen Handschrift; B und C konnten aus X, B* 1 *und B* 2 *aus B, B* 1ª *und B* 1ᵇ *aus* y, *C* 1 *und C* 2 *aus C bald hier bald dort unter den von der jeweiligen Vorlage gebotenen Doppellesungen nach Belieben eine auswählen*
25 *und sind dadurch bei allgemeiner Übereinstimmung des gesamten Textes doch in zahlreichen Einzelfällen auseinandergegangen.*

Die Identität von X und A folgt aus der Tatsache, daß X das dritte Buch ursprünglich auch mit Kap. 71 *schloß*
30 *und den Anhang offenbar auf eingelegten Blättern enthielt*[3], *dann aus dem Auftreten oder ehemaligen Vorhandensein von Überschreibungen an gleichen Stellen in Handschriften der Klassen A, B und C, ferner aus vielen Verlesungen und Fehlern bald in dieser, bald in jener Klasse, die stets eine*
35 *graphisch gleiche Gestalt der Vorlage*[4] *voraussetzen und erkennen lassen.*

1) *Vgl. oben S.* X, *N.* 8. 2) *In A* 1 *und C* 1 *sind Überschreibungen noch heute vorhanden, zum Teil an den gleichen Stellen, für B* 1 (y) *und B* 2 *läßt sich an vielen Stellen ihr einstiges Vorhanden-*
40 *sein mit Sicherheit nachweisen.* 3) *Das ergibt sich aus der Stellung des das vierte Buch einleitenden Verses in den Handschriften, vgl. Schol.* 92, *S.*214, *N.* f. *III*, 71 (70), *S.* 219, *N.* m; *es kann im einzelnen hier nicht dargelegt werden.* 4) *Als ganz wenige Beispiele vgl. etwa I*, 21 (23), *S.* 27, *N.* i. k; 55 (57), *S.* 56, *N.* d. *III*, 28 (27), *S.* 172,
45 *N.* b. c. *Ferner sei angeführt, daß* C *in der Kapitale in A* 1 *öfter die*

Von den beiden Abschriften B und C war die Urhandschrift C die ältere und bessere. Sie ist höchstwahrscheinlich schon um 1085—1090 von einem älteren Bremer Domgeistlichen (oder für ihn) hergestellt worden, der noch eigene gute Kenntnisse über die Zeit Erzbischof Alebrand-Bescelins hatte[1] und eine Mitteilung über Adam persönlich[2] dem Werke angefügt hat. B wird nicht viel später, vielleicht um 1100 oder im Anfang des 12. Jahrhunderts[3] entstanden sein, da einige neue, tatsächliche Mitteilungen[4] über Ereignisse des 11. Jahrhunderts darin nachgetragen worden sind; diese sind allerdings meist von geringem Werte, einige der wichtigsten Textänderungen von B gegen AC zeigen deutlich die Hand von Fremden, Späteren[5]. B hatte erheblich mehr Doppellesungen und Überschreibungen als C aus X übernommen und graphisch getreu wiedergegeben, darum gehen B 1 und B 2 und alle B-Handschriften sehr häufig im einzelnen auseinander und stimmen bald mit A, bald mit C überein. Da alle B-Handschriften heute entweder in Dänemark sind oder auf dänische Vorlage zurückgehen, auch die dänischen Ausschreiber fast stets[6] B-Text benutzt haben, so ist wohl B selbst entweder für einen dänischen Empfänger hergestellt worden oder aus Bremen frühzeitig nach Dänemark gekommen.

Für die **Bestandteile des Werkes**, im Texte und an Scholien, kann nach alledem eine Scheidung nach Gruppen vollzogen und eine Übersicht gegeben werden, die zugleich

Gestalt [hat, II, 52 (50), S. 112, N. b. III, 15 (14), S. 155, N. b; an anderen Stellen ist in Handschriften aller Klassen E für C geschrieben, vgl. I, 48 (50), S. 48, N. h. II, 16 (14), S. 72, N. g. II, 32 (30), S. 93, N. l. III, 26 (25), S. 169, N. h. Vieles Entsprechende für andere Buchstaben findet sich an anderen Stellen, was ich künftig gesammelt vorlege, um die graphische Identität von A und X zu beweisen.

1) Von den oben S. XXIX, Z. 7—15 aufgezählten Sonderbestandteilen von C vgl. II, 80 (76), S. 138, Z. 22—25 mit N. 9 und die Scholien 10 (11). 57 (58). 58 (59), S. 139 f. und 65 (66), S. 156, die als Belegstellen für die Folgerungen des Textes dienen. 2) Schol. 151 (145), S. 270, und dazu unten § 4. 3) Die Historia Danorum Roskildensis aus den vierziger Jahren des 12. Jahrhunderts bietet, soweit bei der freien Wiedergabe erkennbar, im wesentlichen einen B-Text. 4) Vgl. II, 82 (78), S. 140, N. * und die Scholien 43 (45). 45 (46). 46 (47), S. 124 f. Von diesen rühren aber Schol. 43 und 45 höchstwahrscheinlich von Adam her, sind in C nur versehentlich ausgefallen. 5) Vgl. IV, 16, S. 243 mit N. 1; 40 (39), S. 276, Z. 12—17; 44 (42), S. 280, N. *. Die erste und die dritte Stelle lassen deutlich eine gewisse nacharbeitende Sorgfalt dieses Bearbeiters in B erkennen. 6) Mit Ausnahme, wie es scheint, des Saxo Grammaticus, vgl. oben S. XXXI, N. 1.

Wert und Herkunft der einzelnen Bestandteile klar erkennen läßt. Was über den durch die Übereinstimmung von A, B und C gesicherten Grundstock des Textes hinaus gemeinsam in B und in C, zum Teil auch in A 2. 3 enthalten ist, geht auf A = X zurück. Da dies Adams Originalhandschrift war, werden die meisten Zusätze darin von ihm selber herrühren, für viele ist dies ohne weiteres aus inneren Gründen erkennbar; da aber auch Fremde in seiner hinterlassenen Handschrift bearbeitend tätig gewesen sind, so ist nicht ganz auszuschließen, daß sie auch einmal den einen oder anderen Zusatz darin angebracht haben können[1]. *Eine solche Vermutung ist aber jedesmal im einzelnen sachlich zu begründen, die allgemeine Wahrscheinlichkeit spricht bei allen in B und in C übereinstimmend überlieferten Zusätzen für die Verfasserschaft Adams. Von diesen Bestandteilen zu scheiden sind diejenigen, die nur in einer Handschriftenklasse, A oder B oder C, überliefert sind. Die Beurteilung der nur in A* 2. 3 *enthaltenen Zusätze bietet einige Schwierigkeiten, meist werden sie mit überwiegender Wahrscheinlichkeit Adam abzusprechen sein*[2]. *Bei den nur in B oder nur in C auftretenden Zusätzen ist zwar nicht auszuschließen, daß einer einmal nur zufällig in der anderen Klasse ausgefallen sei und trotzdem auf A = X zurückgehe und von Adam herrühre; eine solche Vermutung wird aber stets im einzelnen (sprachlich oder in anderer Weise) begründet werden müssen; im allgemeinen rühren die Sonderzusätze der einzelnen Klassen, wie meist auch aus sachlichen Gründen sicher erkannt werden kann, von Fremden, nicht von Adam her.*

Für die Scholien allein sind danach folgende Gruppen zu bilden:

1) *Scholien aus A = X:* 1. 3—9. 11—14. 16. 17. 22—31. 33—42. 44. 47—49. 52—56. 59—64. 66—92. 94—96. 118. 121—127. 129—148. 150. 155. 156. 158. 159, *an Zahl* 112. *Davon sind die Nummern* 11—14. 16. 17 *und alle von n.* 96 *an, mit Ausnahme von n.* 124, *außer in BC auch in A* 2 *oder A* 2. 3 *überliefert, also mit besonderer Sicherheit auf A = X zurückzuführen. Von der Gesamtheit der* 112 *Nummern sind wegen darin enthaltener persönlicher Äußerungen*[3] *oder aus sprachlichen oder besonderen sachlichen Gründen Adam mit großer Bestimmtheit*

1) *Vgl. vorläufig unten S.* 288, *Nachträge zu S.* 187. 2) *Vgl. oben S.* XXXVIII. 3) *Vgl. die Zusammenstellung im Namenregister unter* A(dam).

oder Wahrscheinlichkeit die folgenden zuzuschreiben: 4—6. 8. 9. 11—13. 22—28. 30. 31. 33—38. 41. 42. 47—49. 52—55. 60. 61. 64. 67—69. 71—74. 76. 77. 80. 81. 83—87. 90. 92. 95. 122—127. 130—140. 142. 144. 145—148. 150. 155. 159, *also im ganzen* 80 *Nummern. Dabei ist aber, entsprechend den obigen allgemeinen Ausführungen, hier nochmals zu bemerken, daß auch die anderen auf A = X zurückgehenden Scholien stets mit größter Wahrscheinlichkeit auf Adam zurückzuführen sind, auch wenn nicht gerade im einzelnen noch besonders schlagende Gründe für diese Annahme angeführt werden können.*

2) *Scholien aus A* 2. 3: 108. 110. 111 (117)[1]. 120. 157. *Deren Ursprung liegt vor* 1100, *für die Verfasserschaft Adams lassen sich bei einzelnen manche Gründe anführen, andere Umstände sprechen vielleicht stärker dagegen.*

3) *Scholien nur aus A* 2: 15. 18. 19. 100. 102—104. 107. 113—115. 119. 149. 152—154. *Von diesen rühren die meisten fast sicher nicht von Adam her, sie sind von einem durch Adams Werk geographisch interessierten Verfasser, vielleicht auch von mehreren, bis um* 1100 *aufgezeichnet worden.*

4) *Scholien nur aus B:* 43. 45. 46. 50 *(B* 1^{a}*)*. 51. 93 *(B* 1^{a}*)*. 97. 98. 101. 105. 106. 109. 112. 116. 128 *(B* 3^{d}*)*. *Von diesen haben alle von n.* 97—116 *hier genannten nur in der Soröer Handschrift gestanden und gehen samt n.* 128 *bestimmt nicht auf Adam zurück; dagegen die Nummern* 43. 45. 50 *sind höchstwahrscheinlich in C nur versehentlich ausgefallen und stammen in Wahrheit aus A = X und von Adam her.*

5) *Scholien nur aus C:* 2 *(C 2)*. 10. 20. 21. 32. 57. 58. 65. 99. 151. *Diese gehen teils auf die Urhandschrift C, teils aber auf erheblich spätere Zeit zurück und sind ohne Ausnahme Adam abzusprechen.*

Für die Gesamtheit des Textes aber sind folgende Bestandteile von verschiedener Herkunft und verschiedenem Werte zu unterscheiden:

1) *Der Text von A* 1, *in Übereinstimmung mit A* 2 *und A* 3, *weiterhin mit BC, stellt in fast allen Fällen ohne*

1) *Schol.* 117, *S.* 238, *N.* a *zeigt, daß das Scholion auch in der Vorlage von A* 3 *gestanden hat und in dieser Handschriftengruppe willkürlich verkürzt ist. Es ist also mit Einschränkung unter den für A* 2. 3 *gemeinsamen Scholien aufzuzählen, wenn es auch in voller Fassung nur in A* 2 *enthalten ist.*

jeden Zweifel den ursprünglichen, von Adam gewollten Wortlaut[1] der ersten Fassung seines Werkes fest.

2) Eine Anzahl Sätze und Worte[2] ist nur in A im Text überliefert, sie fehlen in BC entweder ganz oder stehen in einzelnen Handschriften BC als Scholien an den Rändern. Diese Bestandteile sind wahrscheinlich alle, viele von ihnen sicher erkennbar durch Adam selbst, als er a anfertigen ließ, zu dem ursprünglichen Text hinzugefügt worden, entweder nur dort im Text oder außerdem noch in A am Rande.

3) Die Handschriften BC enthalten den alten Text in einer Bearbeitung, die in vielen Punkten ganz gewiß nicht von Adam herrührt. Die Zusätze in BC, im Text und an Scholien, gehen inhaltlich meist sicher auf ihn zurück, doch kann nicht ausgeschlossen werden, daß nicht auch die Bearbeiter den einen oder anderen Satz im Text oder als Scholion hinzugefügt haben. Als gewiß kann man dagegen ansprechen, daß die Bearbeiter mit ihren formalen Eingriffen sich nicht auf den alten A-Text beschränkt, daß sie vor den neuen Zusätzen nicht haltgemacht haben, vielmehr werden sie gerade auch[3] diese Zusätze ihrer Bearbeitung unterzogen haben. Da uns dieselben aber meist nur in einer Gestalt aus den Handschriften BC bekannt sind und soweit sie nicht in A 2 oder A 2. 3 in erkennbar besserer Fassung vorliegen, können wir die Veränderungen im einzelnen meist nicht nachweisen und nur dies sagen, daß wir hier nirgends mit Sicherheit Adams eigenen, ursprünglichen Wortlaut haben.

4) Alle Bestandteile, die nur in einer Überlieferung (einer Klasse oder nur einer Handschrift) auftauchen, sind meist mit Sicherheit Adam abzusprechen, soweit nicht im einzelnen Fall ausnahmsweise das Gegenteil wahrscheinlich gemacht werden kann. Das sind a) die Scholien nur in A 2 und A 3; b) die Scholien nur in A 2; c) die Scholien nur in B oder nur in C.

1) Überlieferungsfehler wird man hier nur voraussetzen und Verbesserungen nur anbringen können, wenn man annimmt, daß Adam einen in A begangenen Fehler bei Herstellung von a übersehen hat und darein hat übergehen lassen; vgl. z. B. I, 6, S. 8, N. f. Da aber im allgemeinen alle offenkundigen Fehler von A (BC) in a (A 1—3) sorgfältig verbessert sind, wird man zu dem Aushilfsmittel eigener Konjekturen nur in den dringendsten Fällen greifen dürfen. 2) Vgl. oben S. X, N. 3; S. XI, N. 1. 3. 4. 3) Bei dem ungeordneten Zustande ihrer Hinzufügung am Rande oder auf eingelegten Blättern mußten gerade diese unfertigen Teile zur Bearbeitung besonders auffordern.

Einige alte **Ausschreiber** *vom* 12. *bis* 14. *Jahrhundert passen mit ihren Adamtexten durchaus in die aus den uns vorliegenden Handschriften hier abgeleitete Textgeschichte. Ihre Texte fügen sich alle in gleicher Art wie unsere Handschriften den großen Klassen der Überlieferung im allgemeinen wohl ein, weisen aber daneben überall eigene Lesarten besonders aus A und Bestandteile (an Scholien und neuem Text) aus anderen Klassen auf, als man nach dem Hauptcharakter ihres Textes eigentlich erwarten sollte*[1]. *Fast jeder neue Ausschreiber zeigt eine andere Mischung der Bestandteile des Textes, keiner läßt sich auf nur eine uns vorliegende Handschrift oder Textgattung restlos zurückführen, selbst wenn viele und nahe Berührungen mit solchen bei einigen von ihnen auftreten. Bei der im ganzen hier erschlossenen Beschaffenheit von Adams Originalhandschrift A = X ist es auch nur ganz natürlich und notwendig, daß jede neue Abschrift daraus eine neue Mischung der Textbestandteile und Lesarten bringen mußte, darum bietet jeder Ausschreiber, der eine eigene, uns nicht erhaltene Adamhandschrift benutzt hat, einen besonderen Text. Bei manchen ist es deutlich, daß sie Mischhandschriften in der Art von A* 2. 3 *gehabt haben, wo in den in der Hauptsache unversehrt gebliebenen A-Text Bestandteile aus B oder C interpoliert worden sind. Ohne viel Aufzählung von Belegstellen im einzelnen seien die Textverhältnisse einiger alter und wichtigerer Ausschreiber hier kurz charakterisiert. Der A n n a l i s t a S a x o*[2] *hatte eine Adamhandschrift, die in der Hauptsache A-Text bot; daneben hat er aber auch Lesarten von BC und eine Anzahl Scholien, also war seine A-Handschrift nicht rein erhalten. Er hat, was vor allem wichtig ist, das Scholion* 10 (11), *dazu eine Anzahl ziemlich charakteristischer Lesarten von C*[3], *also war die von ihm benutzte Handschrift aus einer A-Handschrift und einem C-Text in der Urgestalt dieser Fassung kontaminiert. H e l m o l d*[4] *hatte eine Handschrift, die an vielen Stellen alten A-Text bewahrt hatte, an vielen anderen aber jüngere Lesarten und neuen BC-Text bot. Ein bestimmtes Bild von dem Zustandekommen und der Beschaffenheit dieser Handschrift läßt sich, zumal bei der freien, bewußt und willkürlich ändernden Art der Benutzung durch Helmold, nicht*

1) *Eine gewisse Freiheit in der Benutzung des Textes und willkürliche Änderung desselben ist natürlich stets mit in Rechnung zu stellen.* 2) *SS. VI, passim zwischen S.* 562 *und* 699; *vgl. u. a. S.* 608/09. 630/31. 664. 666. 679. 686 *usw.* 3) *Darauf hat bereits Lappenberg, Archiv VI,* 829 *aufmerksam gemacht.* 4) *SS. rer. Germ. ed.* 2, 1909.

gewinnen. Die Annales Lundenses[1] *haben eine ausgesprochene B-Handschrift gehabt, die besonders an einigen Stellen charakteristische Berührungen mit dem Text der Soröer Handschrift (B 2) aufwies*[2], *an anderen aber den glatten Zusammenhang des A-Textes*[3] *hatte ohne die Sätze, die in BC in störender Weise eingeschoben sind. In der Historia archiepiscoporum Bremensium ist bis auf S.* 14 *der Ausgabe des Erpold Lindenbrog*[4] *eine eigene Adamhandschrift benutzt, die wieder eine Mischung von Lesarten verschiedener Klassen, darunter auch A-Text an besonderen Stellen, wo er in BC sonst getilgt ist, aufwies; dann geht der Verfasser zur ausschließlichen Benutzung Alberts von Stade über und bringt alle Bestandteile an Adamtext nur mehr aus dem späteren Chronisten. Albert von Stade*[5] *bietet reinen C-Text, der zuweilen näher zu C* 1, *an anderen Stellen näher zu C* 2 *stimmt*[6].

§ 3. Die bisherigen Ausgaben und die Grundsätze der neuen.

Die Erstausgabe Adams von Andreas Severinus Vedel (Velleus) ist 1579 *in Kopenhagen erschienen und oben unter B* 2 *eingehend beschrieben und analysiert. Die zweite Ausgabe veranstaltete Erpold Lindenbrog aus der Handschrift des Heinrich Rantzau, Lugduni Batavorum* 1595, *sie ist oben unter C* 2 *genau beschrieben. Diese Ausgabe, ohne die Scholien, mit manchen Druckfehlern, wiederholte Lindenbrog* 1609 *in seinen Scriptores rerum septentrionalium, die* 1630 *in neuer Auflage erschienen*[7]. *Joachim Johannes Mader, Helmstadt* 1670, *wiederholte diese Ausgabe mit vielen weiteren Fehlern und gab ihr reichliche Erläuterungen und Anmerkungen bei; dessen Textausgabe druckte J. A. Fabricius in der dritten Ausgabe von Linden-*

1) *SS. XXIX,* 188 *ff.* 2) *II,* 29 (27), *S.* 91, *N.* c; *auch die I,* 15 (17), *S.* 21, *Z.* 35, *N.* c *notierte Lesart von B* 2 *steht in den Ann. Lundenses, und manche andere; aber auch einige abweichende, besonders A-Lesarten, wo B* 2 *solche nicht erhalten hat.* 3) *Das Kapitel II,* 76 (74), *S.* 135 *und die Sätze II,* 77 (74), *S.* 136, *Z.* 1—5, *die in B* 2 *umgestellt sind, fehlen in den Annalen.* 4) *Lugduni Batavorum,* 1595. 5) *Benutzt in der Ausgabe von Reinerus Reineccius, Helmstadt* 1587. 6) *Merkwürdig ist, daß er III,* 70 (68), *S.* 217, *N.* d *die Verderbnis unserer C-Handschriften nicht mitmacht, ferner die Textmischung aus A und BC in III,* 51 (50), *S.* 194, *N.* r. 7) *Die von Lappenberg, Archiv VI,* 858 *f. ausgesprochenen Zweifel an der Existenz dieser Auflage sind nicht berechtigt, wie eine Anfrage beim Auskunftsbureau deutscher Bibliotheken in Berlin ergab.*

brogs Scriptores (Hamburg 1706*) ab. Die Descriptio insularum aquilonis gesondert gab Johannes Messenius, Stockholm* 1615 *heraus, dann Stephanus Johannes Stephanius, Leiden, Elzevier,* 1629, *in seiner Sylloge scriptorum de regno Daniae. Eine zweite Auflage des Bändchens mit gleichem Titelblatt und der Vorrede des Stephanius ist mit einem undatierten Vorwort des* Typographus Lectori *versehen, im Bestand der Sammlung selbst sind Änderungen vorgenommen. Ob dieser Druck also in Wahrheit auch von* 1629 *zu datieren ist und von Stephanius herrührt, muß dahingestellt bleiben. Alle diese Ausgaben, außer B* 2 *und C* 2, *konnten für unsere neue Ausgabe gänzlich unberücksichtigt bleiben.*

*Die erste kritische Ausgabe veranstaltete J. M. Lappenberg in den MG. SS. VII (*1846*),* 267—389. *Erstmalig ist A* 1 *benutzt und dem Text zugrunde gelegt, erstmalig der Unterschied der Fassungen zur Anschauung gebracht. In den Scriptores rerum Germanicarum wurde diese Ausgabe ohne den Variantenapparat gleichfalls* 1846 *abgedruckt,* 1876 *mit Variantenapparat in zweiter Auflage von Waitz nach Bearbeitung durch Weiland herausgegeben, der hauptsächlich die Sachanmerkungen etwas ergänzte und weiterführte. Den Druck in SS. VII wiederholte Migne, Patrologia latina CXLVI,* 451—662. *Ausgaben größerer oder kleinerer Bruchstücke in fremden Sammlungen sind bei Potthast I,* 11 *angeführt.*

Vollständige Übersetzungen erschienen mehrere in deutscher und in dänischer Sprache. 1) *C. Miesegaes, Adams von Bremen Geschichte der Ausbreitung der christlichen Religion durch die hamburgische und bremische Kirche in dem benachbarten Norden. Aus dem Lateinischen mit Anmerkungen. Bremen* 1825. 2) *Adams von Bremen Hamburgische Kirchengeschichte, übersetzt von J. C. M. Laurent (Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, XI. Jahrhundert,* 7. *Band). Berlin* 1850. 3) *Dasselbe, Zweite Auflage, neu bearbeitet von W. Wattenbach (Geschichtschreiber usw. Zweite Gesamtausgabe, Band* 44*). Leipzig* 1888. 4) *Adam af Bremen, Om Menigheden i Norden under Erkesaedet i Bremen og Hamborg (*788—1072*). Tilligemed sammes Beskrivelse af de nordiske Lande. Oversat af P. W. Christensen. Kopenhagen* 1862. *Eine schwedische Übersetzung in den Schriften der Stockholmer Akademie der Wissenschaften ist in Aussicht genommen.*

Die neue Ausgabe konnte sich an die Hauptgrundsätze der Bearbeitung von Lappenberg durchaus anlehnen und sie

nur bestätigen; aber eine vollständige Neuvergleichung aller Handschriften war unbedingt erforderlich[1]*, sie führte zur Aufrollung des ganzen Komplexes wissenschaftlicher Fragen, die in den beiden ersten Paragraphen hier behandelt sind.* 5 *Die Folgerungen, die aus den gewonnenen Ergebnissen für die Gestaltung der Ausgabe zu ziehen waren, müssen hier noch kurz dargelegt werden, um dem Verständnis und der richtigen Benutzung des Bandes zu dienen.*

Liegt das Werk eines Schriftstellers in zwei voneinander 10 *abweichenden, hintereinander fertiggestellten Fassungen vor, so pflegt man der Ausgabe die letzte Fassung zugrunde zu legen, die das Werk in der vom Verfasser zuletzt gewollten Gestalt enthält. Dies Verfahren kann hier nicht eingeschlagen werden, weil BC nicht auf eine von Adam abgeschlossene* 15 *und in dieser Gestalt gewollte Fassung des Werkes, sondern auf eine ungeordnete Materialsammlung für eine neue Fassung (auf A = X) zurückgehen, weil es ferner bei vielen Bestandteilen von BC zweifelhaft ist, ob sie überhaupt oder wenigstens in dieser Gestalt von Adam oder von andern her-* 20 *rühren*[2]*. In Wahrheit ist hier eigentlich mit zwei Originalhandschriften zu rechnen, a als der unter Adams Aufsicht angefertigten und Erzbischof Liemar übergebenen Reinschrift und A = X als seiner ursprünglichen Originalhandschrift, die er nach der Herstellung jener Reinschrift fortlaufend ver-* 25 *mehrt und ausgestaltet hat. Die Lesarten BC (A = X) im Verhältnis zu A (a) können daher sehr verschieden gewertet werden. Adam selbst kann eine erste, von ihm zunächst gewählte Fassung, die in BC (A = X) erhalten ist, in a geändert haben*[3]*, es kann aber auch die allein in A 1 (A 1—3)*

30 1) *Lappenbergs Apparat mit seinen fünf, im vierten Buch zehn Nummern war zu einer festen Gliederung und Gruppierung der Handschriften doch nicht durchgedrungen; anscheinende Regellosigkeit und Widersprüche in den Lesarten der Handschriften mußten Erstaunen erwecken. Davon ist zwar vieles als richtig und der tatsächlichen Lesung* 35 *der Handschriften entsprechend bestätigt worden, anderes aber erwies sich als irrig und ist hier stillschweigend berichtigt worden.* 2) *Einzelne Worte in BC, die im A-Text fehlen, sind stets in Klammern in den Text gesetzt worden; es soll mit diesem rein formalen Verfahren kein Urteil über den Ursprung der Worte abgegeben werden, auch Worte, von* 40 *deren Hinzufügung durch Fremde ich überzeugt bin, sind so wiedergegeben. Nur Bestandteile, die den alten Zusammenhang und Sinn offenkundig stören, sind in den Apparat verwiesen worden. Lappenberg hatte solche Worte mehr nach Gefühl bald in den Text, bald in den Apparat genommen.* 3) *Vgl. z. B. I,* 12 (13), *S.* 17, *N.* *, *dazu* 45 *Nachträge S.* 287. *II,* 28 (26), *S.* 88, *N.* 1 *und N.* 3; 36 (34), *S.* 97, *N.* * *und N.* 6. *III,* 5, *S.* 147, *N.* o.

erhaltene echte Fassung Adams in BC (A = X) nachträglich von anderen (Bremer Domherren) geändert worden sein. Nach der Verschiedenheit der Umstände ergeben sich ziemlich zahlreiche Möglichkeiten der Bewertung der einzelnen Lesarten in BC einerseits, A 1 oder A 1—3 andererseits; nicht immer konnten alle ausgedrückt und dargelegt, aus praktischen Gründen konnte nur die durch A 1 und die weiteren Hilfsmittel verbürgte Fassung α zugrunde gelegt und als Haupttext zur Darstellung gebracht werden; alle Zusätze dazu sind durch eingeklammerten Text, durch Scholien und durch Sternnoten wiedergegeben, ebenso die vom A-Text abweichenden Fassungen der BC-Handschriften entweder im Apparat oder da, wo die Abweichungen eine sachliche Bedeutung haben, durch Sternnoten. Die Scholien sind an die Stellen gesetzt worden, auf die sie sich in den wichtigeren Handschriften und nach dem offenbaren Sinn beziehen, die Abweichungen der einzelnen Überlieferungen in der Stellung der Scholien sind in der Regel nicht angegeben, da das den Apparat ohne wesentlichen Nutzen sehr belastet haben würde; nur bei wenigen Scholien, die in verschiedenen Handschriften an sehr verschiedenen Stellen stehen oder wo die Verschiedenheit der Stellung und Beziehung zum Haupttext verschiedenen Sinn ergeben kann, ist das mitgeteilt.

Die innere Zuverlässigkeit des Textes ist beinahe über jeden Zweifel erhaben, wo die Handschriften A und BC übereinstimmen, Änderungen sind da nur in den dringendsten Fällen[1] zulässig; dagegen ist da, wo die Klassen auseinandergehen, wohl meistens, aber nicht unter allen Umständen, A zu bevorzugen. Auch α hatte Fehler, die Übereinstimmung A 1—3 gegen BC beweist allein noch nicht die Überlegenheit des A-Textes. Wo A 1 allein die A-Klasse darstellt, kommt es häufig vor, daß diese Handschrift verderbt ist, daß C willkürlich geändert und allein B den echten Text erhalten hat, oder daß umgekehrt B geändert hat und allein in C das Richtige erhalten ist. Die Klassen und ihre Lesarten müssen daher stets nach ihren inneren Eigenschaften gewertet, es muß von Fall zu Fall zwischen ihnen entschieden werden. Bei sachlich gleich möglichen Lesarten ist stets die von A 1 zu bevorzugen, auf Grund der oben S. XXXVII, Z. 23 bis S. XXXVIII, Z. 2 dargelegten Verhältnisse auch gegen die Übereinstimmung A 2. 3. BC; diese letzteren Lesarten sind in der Ausgabe aber fast stets durch Sternnoten hervorgehoben.

1) Vgl. oben S. XLIII, N. 1.

Konjekturen sind am ersten zulässig in den Sätzen und Satzteilen, die nur in A 1 *überliefert*[1], *in A* 2. 3 *und BC nicht enthalten sind.*

Für die äußere Gestaltung von Text und Variantenapparat sind folgende Grundsätze befolgt worden. In den meisten Äußerlichkeiten der Orthographie[2] *ist A* 1 *buchstäblich wiedergegeben; wurde aus besonderen Gründen davon abgewichen, so ist dies im Apparat vermerkt*[3]. *Nicht vermerkt sind aber folgende generelle Abweichungen, die sich durch den Abstand der Handschrift (von ca.* 1200*) von Adams Zeit notwendig machten. Das in der Handschrift häufig vertretene* ę *ist durch* ae *wiedergegeben, in allen Endungen der ersten Deklination ist durchweg* ae *hergestellt, auch wo A* 1 *(und evtl. A* 2*) einfaches* e *haben. Ebenso wurde verfahren bei Worten wie* aestas, aestuo, aestimo, laetus, quaero[4], *die in A* 1 *(und A* 2*) bald mit* e, *bald mit* ę *oder* ae *geschrieben sind. Stets einfaches* e *nach der Orthographie der Zeit und entsprechend den Handschriften erhielten* seculum, sepe, cesar, pre. *Die orthographischen Varianten*[5] *aller späteren Handschriften,* ci *oder* ti, i *oder* y, e *oder* ę *und dergleichen sind niemals vermerkt. Eine Ausnahme machen nur die Eigennamen, deren verschiedene Formen fast vollständig mitgeteilt worden sind*[6].

1) *Vgl. z. B. III,* 39 (38), *S.* 182, *N.* h (*Z.* 39) *und N.* 3. *Für A* 1–3 *z. B. IV,* 3, *S.* 231, *N.* 4. 2) *Erwähnenswert ist, daß A* 1 *fast niemals* th *schreibt, stets* tesaurus, catena *und dergleichen mehr. Dies ist beibehalten, aber ganz unsicher, ob es Adams originale Schreibweise, bzw. die Schreibung von a, oder Willkür der späteren Überlieferung ist. Alle anderen Handschriften schreiben* thesaurus, cathena, *so stand sicherlich in A = X.* Renus *in A* 1 *ist oft in* Rhenus *korrigiert, ob vom Schreiber selbst, ist meist nicht sicher zu erkennen. Beachtenswert sind Fehler wie* Gundredus, *das auf* Guđredus *der Vorlage, oder* Truncco, *das auf* trůcco *der Vorlage schließen läßt.* 3) *Nur ganz bedeutungslose Schreiberversehen in A* 1, *Wiederholung von Silben beim Zeilenwechsel und dergleichen, sind manchmal nicht angegeben.* 4) *Zwischen* quaerere, *suchen, und* queri, *sich beklagen, ist nach klassischer Weise ohne Rücksicht auf die Schreibung der Handschriften unterschieden.* 5) *Nur wenige allgemeinere sind zu verzeichnen. B* 1^{a} *schreibt häufig* p̄vilegium *für* privilegium, inpetus, inquid, *stets* excercitus, aput. *Alle Zahlen sind in B* 1^{a} *und B* 1^{b} *stets in Worten voll ausgeschrieben. Der Druck B* 2 *hat mit dänischer Orthographie stets* Villehad[illegible], Villericus *usw., was für sich niemals vermerkt worden ist, wenn* [illegible]*t andere Gründe zur Verzeichnung der Variante nötigten.* 6) *Bei* [illegible]*ngaben im Variantenapparat, die aus sachlichen Gründen notwendig waren und die Lesart mehrerer Handschriften zusammenfassen, ist als Schreibung die der ältesten Handschrift oder Handschriften, B* 1^{a}. *C* 1 *gewählt, die Abweichungen der jungen Überlieferungen in diesem Punkte sind dann*

Im Variantenapparat voll verzeichnet wurden alle wirklich den Text berührenden Abweichungen aller selbständigen, für die Textgestaltung und die Textgeschichte[1] *wichtigen Handschriften und Drucke, also A* 1. 2. 3. *B* 1 *(= B* 1^{a} + *B* 1^{b}*). B* 1^{a}. *B* 2. *C* 1. 2. 3; *nicht berücksichtigt sind die singulären Verderbnisse der jungen Handschrift B* 1^{b}. *Im vierten Buche sind die Abweichungen B* 3^{a-f} *und B* 3^{b-f}, *die bestimmt, und B* 3^{c-f}, *die vielleicht über den Text der Soröer Handschrift Auskunft geben, vollständig mitgeteilt, dagegen von denen in B* 3^{d-f} *nur eine sehr beschränkte Auswahl der wichtigsten und derjenigen, die die Verzweigung der Handschriften erkennen lassen. Etwas ausgiebiger, als alte Abschriften der Soröer Handschrift, aber doch auch nur mit Auswahl wurden B* 4. 5 *berücksichtigt. Bei der großen Zahl der Handschriften für das vierte Buch sind die Varianten dort mehr als vorher auf die allernotwendigsten, textlich wichtigen beschränkt, um den Apparat nicht allzusehr anschwellen zu lassen. An besonderen Stellen ist auch auf charakteristische Lesarten von Ausschreibern, dem Annalista Saxo, Helmold und anderen hingewiesen.*

Die Kapiteleinteilung ist ausschließlich nach A 1 *vorgenommen*[2], *auch wo A* 2. 3. *BC übereinstimmend eine andere haben, ist diese nach den oben S.* XXXVII *dargelegten Umständen nicht als maßgebend angenommen, sondern nur im Apparat verzeichnet worden. A* 1 *zählt die Kapitel nicht, sondern bezeichnet sie nur durch Initiale und (meistens) neue Zeile; ebenso verfahren A* 2. 3 *und C* 1. *B* 1 *und C* 2 *(d. h. die Rantzausche Handschrift, bei Lindenbrog die Zählung am inneren Rande) teilen das ganze Werk fortlaufend in* 251 *Kapitel, diese Form geht also wohl auf X zurück, von den in A* 1 *die Bücher einleitenden Versen sind in BC nur einige in einzelnen Handschriften überliefert*[3]. *C* 2 *hat*

unberücksichtigt geblieben oder höchstens einmal durch Klammern angedeutet.

1) *Bei der großen Zahl der Ausschreiber und der Verschiedenheit ihrer Texte sind auch singuläre Verderbnisse der älteren oder auf alten Grundlagen beruhenden Handschriften oft sehr wichtig.* 2) *Nur die von BC, bzw. A* 2. 3. *BC dem Text hinzugefügten ganzen Kapitel sind als solche fortlaufend gezählt und in die Reihe der von A* 1 *gebotenen eingefügt worden, daher sind im zweiten und vierten Buch mehr Kapitel gezählt als A* 1 *hat.* 3) *Es ist möglich, daß sie in den anderen Texten durch Schuld der Überlieferung verloren sind (sicher liegt es so in A* 2. 3*), aber auch möglich, daß Adam die Einteilung des Werkes in Bücher und deren Bezeichnung durch die Verse erst in a konsequent durchgeführt hat. In A = X hatte er vielleicht ursprünglich nur eine durchgehende Kapitel-*

doppelte Kapitelzählung, am äußeren Rande die von B 2, *am inneren die der Rantzauschen Handschrift. In dieser Ausgabe hier sind neben der zugrunde gelegten Einteilung von A* 1 *alle anderen mitgeteilt, die von Lappenberg am Rande, die der anderen Handschriften und älteren Drucke im Apparat*[1]. *Dies geschah, weil gerade die Kapiteleinteilung für die Erkenntnis des Verhältnisses der Handschriften zueinander von Wert ist, und um das Auffinden von Stellen nach Zitaten in älterer, noch durchaus nicht überholter Literatur wie Dahlmann, Geschichte von Dänemark I, und Lappenberg, Geschichte von England I, zu erleichtern. Auch die Satzeinteilung ist in der Ausgabe möglichst nach A* 1 *eingerichtet, sofern sie nicht dort, was vorkommt*[2], *dem richtigen Sinn und Verständnis vollkommen widerspricht; die Abweichungen der wichtigeren Handschriften wurden mitgeteilt, weil verschiedene Satzeinteilung manchmal verschiedenen Sinn ergibt und diese Gliederung überhaupt wichtig für den Zusammenhang der Überlieferungen und für das Verständnis des Textes ist. Die Interpunktion wurde nach den Erfordernissen des Sinnes eingerichtet, manchmal auch gegen die Übereinstimmung aller Handschriften, was dann vermerkt wurde*[3].

Die Sachanmerkungen[4] *verfolgen den Zweck:* 1) *die nicht immer deutlichen Meinungen Adams zu erläutern und in ihrem Sinne klarzustellen, zu zeigen, wie er zu seinen An-*

einteilung, in die dann vielleicht noch Ansätze zur Bucheinteilung nachträglich von ihm eingetragen worden sind.

1) *Dabei bedeutet beispielsweise:* Cap. XCIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLVII. *B* 2. *(C* 2*), folgendes: B* 1 *und C* 2 *(die Rantzausche Handschrift) beginnen hier Kap.* 99, *C* 1 *beginnt ein neues Kapitel, gibt ihm aber keine Ziffer (es ist auch nicht das* 99. *in C* 1*); B* 2 *beginnt Kap.* 47 *seines zweiten Buches, C* 2 *folgt ihm darin am äußeren Rande.* 2) *Vgl. z. B. II,* 11 (9), *S.* 68, *N.* h. k. *In A* 1 *herrscht das Bestreben, die Perioden in viele kleine Sätze mit großen Anfangsbuchstaben zu zerlegen, wobei oft die selbständig gemachten Teile grammatisch gar kein eigenes Dasein führen können.* 3) *Vgl. z. B. I,* 12 (13), *S.* 16, *N.* d. *IV,* 5, *S.* 233, *N.* 1. 4) *Viele sind aus der vorigen Ausgabe von Lappenberg übernommen und durch (L) gekennzeichnet, andere stammen aus dem Buche von Kohlmann und sind mit der Kennzeichnung (K) versehen. Diese Übernahme und Kennzeichnung bedeuten aber stets nur, daß der wesentliche Gedanke oder Nachweis der Anmerkung von Lappenberg oder Kohlmann herrühren; eine Nachprüfung des Sachverhalts, oft mit Ergänzung und Berichtigung der Angaben durch mich, hat in allen Fällen stattgefunden, so daß die Fassung dieser Noten, wie sie vorliegen, ebenso wie die aller andern mir zuzuschreiben ist. Es sollte nur das ursprüngliche Verdienst von Lappenberg und Kohlmann um diese Nachweise nicht verschwiegen werden.*

gaben gekommen ist (z. B. zu seinen Berechnungen im ersten Buche), auf seine Quellen und ihren Einfluß hinzuweisen, sein Verfahren als Schriftsteller, seine Neigungen oder Abneigungen, seine Irrtümer zu beleuchten; 2) *die Bestandteile des Werkes zu scheiden, im einzelnen an Ort und Stelle sachlich zu begründen, warum diese Angabe oder Lesart Adam nicht angehören kann, wohl aber jene, und so in schärfer eindringender Weise, als bisher möglich war, eine kritisch-sachliche Wertung vieler einzelner Nachrichten anzubahnen;* 3) *hie und da auf andere Quellen mit gleichen oder charakteristisch abweichenden Angaben hinzuweisen, die für die einzelnen Nachrichten neueste oder beste Literatur in freier Auswahl zu nennen. Vollständigkeit in dieser Beziehung wird durchaus nicht erstrebt, etwas mehr Raum als den deutschen Verhältnissen glaubte ich den dem deutschen Leser wohl oft weniger bekannten dänischen und nordischen Dingen und der sie erläuternden Literatur widmen zu dürfen.*

§ 4. *Adams Leben.*

Als Verfasser des vorliegenden Werkes nennt sich A. minimus sanctae Bremensis ecclesiae canonicus[1], *Helmold I,* 14[2] *nennt ihn* magister Adam. *Eine Urkunde*[3] *Erzbischof Adalberts vom* 11. *Juni* 1069 *schreibt und unterschreibt*[4] Adam magister scolarum. *Bereits der erste Herausgeber Vedel hat zweifellos mit Recht den niemals angefochtenen Schluß gezogen, daß der von Helmold genannte Adam der Verfasser des Werkes sei.*

Adam sagt von sich, daß er als proselitus et advena[5] *von Erzbischof Adalbert unter die Bremer Kanoniker aufgenommen, daß er im* 24. *Jahre Adalberts, also zwischen Anfang Mai* 1066 *und Ende April* 1067, *nach Bremen gekommen sei*[6], *daß der Erzbischof ihn persönlich geliebt habe*[7].

1) *Praefatio S.* 1. 2) *SS. rer. Germ. ed.* 2, *S.* 30. 3) *Hamburgisches UB. I, n.* 101, *S.* 96 *ff.* 4) scripsi et subscripsi, *bei den anderen Zeugen heißt es* interfui et subscripsi *(alle vor Adam) oder nur* subscripsi *(alle nach Adam). Die Originalität und eigenhändige Herstellung der Urkunde durch Adam läßt sich sehr wahrscheinlich machen, wie ich künftig an anderer Stelle zeigen werde.* 5) *Praefatio S.* 1. *Man vergleiche auch Adams Bemerkung III,* 56 (55), *S.* 202, *Z.* 6 *über die* invidia, quam in advenas habent *(die Sachsen), ein Tadel, der sicherlich mit auf eigenem Erleben des Autors beruht. Als Gegenäußerung von der anderen Seite ist die gereizte Bemerkung des Schol.* 151 *zu betrachten, die sogleich näher zu untersuchen ist.* 6) *III,* 4, *S.* 146. 7) *III,* 65 (64), *S.* 212.

Wenn er Epilog V. 20 *von* iuvenilibus ausis *spricht, so ist dieser Bescheidenheitsfloskel wohl kaum mehr zu entnehmen als nur, daß er eben nicht in höherem oder gar hohem Alter gestanden haben kann. Im Anfang seines Bremer Aufenthaltes sei er zu König Svend Estridsen gegangen*[1], *der ihn gütig aufgenommen und von dem er sehr vielen, fast den meisten Stoff für sein Werk erhalten habe. Daß Adam beim Tode Erzbischof Adalberts nicht in Goslar anwesend, sondern offenbar in Bremen war, ergibt III,* 65 (64)[2].

Adams vermutliche Heimat, aus der ihn Erzbischof Adalbert berufen hat, hat man in Thüringen[3] *oder Obersachsen, neuerdings auch in Lothringen*[4] *gesucht. Ich glaube viel eher Ostfranken vorschlagen zu können, teils auf Grund von eigenen, seit langem angestellten sachlichen Erwägungen, teils auf Grund von sprachlichen Untersuchungen, die auf meine Bitte Herr Professor Edward Schröder in Göttingen ausgeführt hat. Sachlich ist auf folgendes hinzuweisen. In dem nur in C (C* 2; *C* 1 *hat vorher aufgehört) überlieferten Scholion* 151 (145), *S.* 270 *heißt es:* scriptor huius libelli fuit ex Germania superiori, unde vocabula pleraque sive nomina propria . . . nobis corrupit. *Die Nachricht rührt sicherlich von dem Bearbeiter der Urfassung C von* 1085 *ff. her und verdient allen Glauben*[5]. Germania superior *liegt nach Isidor*[6], *Etymologiae XIV,* 4, 4 iuxta septentrionalem oceanum, *im Gegensatz zur* Germania inferior circa Rhenum; *diese Definition kann der niederdeutsche, bremische Geistliche bei seiner Aussage nicht im Sinne gehabt haben. Viel besser paßt Honorius Augustodunensis, Imago mundi*[7]: A Danubio usque ad Alpes est Germania superior . . . . Versus occa-

1) *III,* 54 (53), *S.* 198 *f. Adams Ausdrucksweise kann hier wohl nur so gedeutet werden, daß er zum König nach Dänemark gegangen ist, schwerlich so, daß er ihn etwa bei einer der Zusammenkünfte mit Erzbischof Adalbert in Schleswig oder an der Eider gesprochen hat.* 2) *S.* 212, *Z.* 17 *ff. Anscheinend ist aber Adam doch einmal in Goslar gewesen, vgl. III,* 28 (27), *S.* 171, *Z.* 6 *mit N.* 2. 3) *Vgl. Kohlmann S.* 5. 4) *Hauck, KG. Deutschlands III*[3. 4], 947, *N.* 1. 5) *Als Konsequenz dieser Erkenntnis und Anstoßnahme des Urhebers der Urfassung C ist anzusehen, wenn C vielfach, aber durchaus nicht konsequent, niederdeutsche Sprachformen an Stelle der oberdeutschen von AB aufweist. Vgl. darüber künftig die unten S.* LV, *N.* 4 *genannte Arbeit von Edward Schröder.* 6) *Hans Philipp, Die historisch-geographischen Quellen in den etymologiae des Isidorus von Sevilla. II (Textausgabe und Quellenangabe),* 108 *(Quellen und Forschungen zur alten Geschichte und Geographie, herausg. von W. Sieglin, Heft* 26, *Berlin* 1913). 7) *SS. X,* 132.

sum Rheno, versus aquilonem Albio flumine terminatur. In hac est regio Suevia . . . ; hec et Alemannia . . . appellata; hec et Retia dicta[1] . . . Est in ea Noricus, que et Bavaria . . . Est et orientalis Francia, cui coniungitur Thuringia, quam sequitur Saxonia. Ab Albia fluvio est Germania inferior. *Wenn Honorius hier zur* Germania superior *neben anderen Gebieten auch Sachsen (westlich von der Elbe) rechnet, so kann der in Bremen schreibende Verfasser des Scholion* 151 *zum mindesten dieses nicht mit zu seiner* Germania superior *gerechnet haben. Es bleiben die übrigen Gebiete, von denen nach Honorius z. B. Lothringen ausdrücklich ausgeschlossen ist*[2]. *In der Hauptsache ist die* Germania superior *des Honorius das eigentliche Süddeutschland und Mitteldeutschland; zur Entscheidung bieten sich aus Adams Werk einige bisher dafür nicht verwertete Stellen. Die wichtigste ist wohl die berühmte über das Herzogtum des Bischofs von Würzburg III,* 46 (45), *S.* 188. *Adam würde schwerlich auf Verfassungszustände in einem recht fernliegenden Bistum so ausführlich Bezug genommen haben, wenn er nicht wenigstens in dessen Nachbarschaft*[3] *zu Hause gewesen wäre. I,* 10 (11), *S.* 11 *nennt Adam außer Bonifaz und Willibrord als Missionare Deutschlands drei Männer, die in Oberdeutschland gewirkt haben, Gallus in Alemannien, Emmeram in Bayern und Kilian in Franken*[4]. *Die Stelle weist einen gewissen Anklang an Kap.* 1 *der Passio altera Kiliani auf*[5], *vielleicht hat Adam diese einmal gelesen. Gewisse Anklänge an das Chronicon Suevicum universale*[6]

1) Alemannia *und* Retia *können im Zusammenhange wohl als andere Namen für* Suevia *oder als Namen von Teilgebieten davon aufgefaßt werden.* Germania superior *umfaßte dann nach Honorius Schwaben, Bayern, Ostfranken, Thüringen und Sachsen.* 2) *Auch durch die Sprache wird es ausgeschlossen, vgl. unten S.* LV. 3) *Der Ausdruck* dicitur *S.* 188, *Z.* 18 *spricht wohl am ersten dafür, daß Adam nicht in Würzburg selbst, eher in einem benachbarten Bistum seine Heimat hatte. Daß die Nachricht verfassungsgeschichtlich nicht ganz genau ist (vgl. S.* 188, *N.* 4*), läßt sich wohl nach keiner Richtung hin mit Sicherheit verwerten. Denn welcher mittelalterliche Autor hat sich in verfassungsmäßigen und überhaupt sachlich-technischen Dingen ganz genau ausgedrückt?* 4) *Gewiß hat die Mission in Deutschland vor Bonifaz hauptsächlich in Süddeutschland gewirkt; aber würde z. B. ein meißnischer oder lothringischer Geistlicher so besonders auf diese süddeutschen Missionare hingewiesen haben wie Adam?* 5) *Adam S.* 10, *Z.* 25 *bis S.* 11, *Z.* 2, *vgl. Acta Sanctorum Juli II,* 615: (Columbano gaudet Italia), Gallo ditatur Alemannia, Kiliano Teutonica nobilitatur Francia. 6) *Vgl. unten S.* LX, *N.* 3. *Eine Handschrift des Chron. Suevicum universale ist in Würzburg oder dort wenigstens erreichbar gewesen; es ist*

legen den Gedanken nahe, daß er auch dieses einmal gelesen hat. Die Gesamtheit dieser Indizien läßt eine Heimat mit einem gewissen oberdeutschen Gesichtskreis in der Nähe des Würzburger Bistums vermuten. Adam ist im Jahre 1066/67 nach Bremen gekommen, 1065 hat sich der Bamberger Klerus mit einer Bitte um Hilfe an Erzbischof Adalbert gewandt und in seinem Schreiben[1] auf längere enge Beziehungen[2] zwischen ihnen Bezug genommen. In Bamberg bestand eine der blühendsten Schulen der Zeit[3], an der Adam sehr wohl sein umfangreiches Wissen und seine ausgedehnte Kenntnis klassischer Autoren erwerben konnte, von der ihn Adalbert eben aus diesem Grunde als magister scolarum nach Bremen berufen haben kann. Eine Herkunft Adams entweder aus dem Bamberger Bistum und vielleicht direkt von der Bamberger Schule oder vielleicht auch aus Würzburg glaube ich als am meisten wahrscheinlich vermuten zu dürfen.

Damit lassen sich die Ergebnisse der von Edward Schröder angestellten sprachlichen Untersuchung[4] der Namensformen sehr gut vereinigen. Danach sind 'durch die Sprache außer Baiern und Alemannien auch Nordthüringen und Obersachsen, Niedersachsen und das mittelfränkische Gebiet (Ripuarien und Nordfranken) — mithin auch Lothringen — ausgeschlossen. Zwischen Rheinfranken (Südhessen), Ostfranken und dem eigentlichen Thüringen haben wir die Wahl, und dabei scheint es mir nicht gleichgültig, daß Adam von dem nachbarschaftlichen Ursprung der Werra und der Saale Kunde hat (I, 2) und, wie ich schon hier vorausschicke, die Unterweser seiner neuen Heimat konsequent ‚Werra' nennt'. Schröder schlägt also nach der dann folgenden sprachlichen Einzeluntersuchung 'Ostfranken[5] oder Thüringen' als Heimat

im Chronicon Wirziburgense, SS. VI, in großen Teilen wörtlich ausgeschrieben.

1) Codex Udalrici n. 29, Jaffé, Monumenta Bambergensia S. 56f.
2) Es heißt in dem Schreiben: tociens rebus perditis, tociens desperatis praesentissimam in vobis opem, singulare in vobis experti sumus praesidium. Auch auf die von Adam II, 68 (66), S. 128 und III, 7, S. 148 bezeugten Beziehungen zwischen Adalbert und Bischof Suidger von Bamberg kann in diesem Zusammenhange hingewiesen werden. 3) Vgl. Holder-Egger, Lamperti Opera, Praefatio c. I, p. XI. 4) Herr Professor Schröder veröffentlicht seine Ausführungen in den Hansischen Geschichtsblättern für 1918. Ich durfte sie bereits im Manuskript einsehen und benutzen und spreche Herrn Professor Schröder dafür und für seine gesamte Bemühung um die Sache auch hier den besten Dank aus. 5) Für Ostfranken spricht nach den Mitteilungen von Herrn Professor Schröder noch, daß dort der Name Adam auch im früheren Mittelalter

vor, mit besonderem Hinblick auf das Gebiet der obersten Werra. Ein weiteres Argument dafür liefert ihm noch die Fälschung D. Kar. I, n. 245. Diese könne aus sprachlichen Gründen schwerlich vor der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts, eben Adams eigener Zeit, entstanden sein, sie weise konsequent (viel konsequenter als Adam selbst) oberdeutsche, ostfränkische Namensformen auf, ihr Urheber müsse aus der Gegend der Werra und des Baches Kösten (Quistina), l. Nbb. zum Main, BA. Lichtenfels, stammen. Vermutlich hatte dieser Mann eine einflußreiche Stellung in Adalberts Kanzlei, vielleicht hat er seinen Landsmann Adam (der gleichfalls von der Werra stammte) nach sich gezogen.

Verbindet man also die Argumente sachlicher und sprachlicher Natur miteinander, so kann man am ersten wohl mit Wahrscheinlichkeit vermuten, daß Adam in den Gebieten zwischen dem oberen Lauf des Mains und dem oberen Lauf der Werra, an den Südabhängen des Thüringer Waldes oder in Oberfranken seine Heimat hatte, daß er vielleicht aus Bamberg nach Bremen gekommen ist.

Ist Adams erste Originalhandschrift A = X von fremder Hand bearbeitet und die Urhandschrift C ohne Adams Mitwirkung durch einen Bremer Domherrn vielleicht schon um 1085—1090 hergestellt worden, so muß Adam damals wohl bereits tot gewesen sein. Eine Art ergänzenden Beweis dafür liefern die Scholien, in denen die Ereignisse nirgends weit über die Zeit des Haupttextes hinab verfolgt und dargestellt werden[1]. Am weitesten reichen die nach Überlieferung und Sprache sicher von Adam herrührenden Scholien 84—86 (85—87) und 140 (136), die die Darstellung der Ereignisse in Schweden gegen den Text berichtigen und bis gegen 1080 fortführen, also damals oder nicht lange danach geschrieben sein werden. Bis etwa 1081—1085 also kann Adam noch mit der Hinzufügung von Scholien beschäftigt gewesen sein, weiter läßt sich keine Spur von ihm nachweisen, er ist wohl

öfter vorkommt, während er sonst in Deutschland in dieser Zeit sehr selten ist und erst später gebräuchlich wird.

1) Freilich wollte ja Adam eine Fortsetzung seines Werkes für die Zeit Liemars zunächst nicht schreiben, Epilog V. 33—37, die Scholien sind dem Sinne nach Ergänzungen und Berichtigungen des alten Textes und beziehen sich auf die in ihm dargestellten Ereignisse. Aber wären sie lange nach der ersten Darstellung geschrieben worden, so müßte man bei ihrer Masse und ihrem Umfang doch öfter einmal eine unwillkürliche Bezugnahme auf spätere Ereignisse in ihnen finden, die jetzt nur in den sogleich zu behandelnden Fällen nachzuweisen ist.

frühzeitig gestorben. Den 12. Oktober als Todestag eines magister Adam nennt das Diptychon Bremense[1] ohne Angabe eines Jahres.

§ 5. Die Quellen und die Entstehungszeit des Werkes.

Adam hat außerordentlich viele Quellen benutzt[2], nicht wenige nur für eine einzige Angabe, die sie ihm für seinen Gegenstand boten, Lebensbeschreibungen, Chroniken und Annalen, geographische Schriften, Briefe, einzelne Urkunden, Urkundensammlungen, kirchenrechtliche Quellen und anderes der Art mehr; dazu viele Schriftsteller, denen er Sentenzen oder stilistische Wendungen entnahm, die ihm aber gelegentlich auch die eine oder andere sachliche Angabe lieferten.

Von Lebensbeschreibungen hat er die Vita Anskarii[3] gehabt und ausgiebig, aber nicht immer richtig[4], benutzt; für Bonifatius wahrscheinlich mehrere Viten, wohl die erste und die dritte; dann die Vita Karoli von Einhard, die Vita Liudgeri[5], Radbodi[6], Rimberti, Vita und Miracula Willehadi, Vita Willibrordi[7]. Adam hat diese Lebensbeschreibungen ersichtlich hochgeschätzt und mehrfach[8] ihre Angaben, wo sie von denen anderer Quellen abweichen, bevorzugt. Von Chroniken und Annalen nennt und benutzt er an einer Stelle (I, 3) die Historia Francorum des Gregor von Tours. Auffallend groß ist die Zahl der von ihm genannten Quellen dieser Art, über die sich etwas Sicheres nicht aussagen läßt, die wir entweder gar nicht mehr haben oder auf deren uns vorliegende

1) Archiv des historischen Vereins für Niedersachsen 1835, S. 304. Die Mitteilungen von J. H. v. Seelen, Brem.- und Verdische Merkwürdigkeiten VI. Sammlung S. 477 f. (bei Pratje, Die Herzogtümer Bremen und Verden. Sechste Sammlung, Bremen 1762) aus einem Briefe eines gewissen Kelpius vom 4. Mai 1716, daß Adam dem Bremer Kapitel einen Wald bei Ramelsloh geschenkt habe, von einem Grabstein mit A und ähnliche mehr, haben nicht die geringste zuverlässige Grundlage und sind ganz unglaubwürdig. 2) Untersuchungen über die von ihm benutzten Quellen bringen J. Asmussen, De fontibus Adami Bremensis commentarius, Kiliae 1834, dann Lappenberg, Archiv VI, 770—827; Kohlmann S. 15—21. 3) Die Stellen, an denen Adam die hier zu behandelnden Quellen direkt genannt hat, sind leicht durch das Namenregister festzustellen. Hier werden nur die Stellen der Benutzung ohne Zitierung, soweit das einen Wert hat, zusammengestellt. 4) Vgl. z. B. S. 21, N. 2; S. 22, N. 1; S. 27, N. 5—7, und öfter. 5) S. 232, vgl. S. 13. 6) I, 38 (40), S. 41, N. 3. 7) S. 13, 232; vgl. S. 176, N. 7. 8) Vgl. S. 12, N. 1. 9; S. 13, N. 10.

Formen die Aussagen Adams nicht passen[1]. *Von den Annales Corbeienses (*compotus a Corbeia delatus *I*, 35 (37)*) muß er eine etwas reichere Fassung gehabt haben als die in der erhaltenen Handschrift vorliegt*[2]. *Mit den Annales Fuldenses stimmt er oft wörtlich überein und zitiert sie als die* Historia Francorum; *er hat die Continuatio Ratisbonensis gehabt, bei seiner freien Benutzungsweise ist aber für die Handschrift, die ihm vorgelegen hat, nicht viel zu schließen*[3]. *Aber an zwei Stellen*[4] *gibt er als Aussage der* Historia Francorum *an, was in den Annalen nicht steht, und er behauptet ausdrücklich*[5], *sie hätte bis zum Tode Ludwigs des Kindes,* 911, *gereicht, während er die Annalen im Haupttext letztmalig* 891 *benutzt*[6] *und die Regensburger Fortsetzung nur bis* 897, *die Altaicher bis* 901 *reicht. Am wahrscheinlichsten ist wohl*[7], *daß Adam ein hauptsächlich auf den Annales Fuldenses beruhendes, um wenigen, anderswoher stammenden Stoff vermehrtes und etwas weitergeführtes Geschichtswerk hatte. — An vier Stellen*[8] *behauptet Adam, daß er ein Werk von Einhard, neben dessen Vita Karoli, benutzt habe, das er an einer Stelle (I*, 32 (34)*)* Gesta Saxonum *nennt, als dessen Inhalt er an anderer Stelle (Schol.* 1*)* bella Saxonum *bezeichnet. Seine Auszüge aus dem Werke stimmen größtenteils wörtlich mit der Translatio s. Alexandri überein, nach I*, 32 (34) *hätte es auch über einen Wettstreit der Heiligen*

1) *Zur Vereinfachung des Druckes sind unten alle Stellen, die sich in noch erhaltenen Schriften wörtlich oder nahezu wörtlich finden, stets Petit gesetzt, auch wenn als sicher angenommen wird, daß Adam selbst seinen Text nicht gerade den uns vorliegenden Quellen entnommen hat. So ist gegenüber den Ann. Fuldenses, Corbeienses, der Translatio s. Alexandri verfahren. Borgisdruck ist nur da angewendet, wo Adam längere Erzählungen, z. B. der Vita Anskarii, ganz kurz mit eigenen Worten wiedergibt.* 2) *I*, 51 (53), *S.* 52, *N.* 1. 3) *Da er die Continuatio Ratisbonensis benutzt hat, müßte er (bzw. seine Quelle, in der die Ann. Fuldenses ausgeschrieben waren) eine Handschrift der Klasse* 3 *(nach Kurze) gehabt haben.* 4) *I*, 15 (17), *S.* 20, *N.* 6. 8; *I*, 28 (30), *S.* 34, *N.* 5. *Es ist hier nur auf Stellen Bezug genommen, wo sicher oder anscheinend Mißverständnisse oder mißverständliche Ausdrucksweise Adams nicht vorliegen.* 5) *I*, 52 (54), *S.* 52 *N.* 7. 6) *In Schol.* 9 (10), *S.* 49 *ist die Contin. Ratisbon. bis zum Jahre* 896 *benutzt, vgl. ebda. N.* 8. 7) *So schon Lappenberg a. a. O. S.* 774*f.*, *S.* 777. — *Daß Adam sich vielleicht nur Exzerpte aus den Ann. Fuld. gemacht hätte und durch deren Benutzung mannigfache Irrtümer und Verwirrungen von ihm zu erklären wären, ist darum unwahrscheinlich, weil seiner ganzen Zeitrechnung im ersten Buche oft ziemlich deutlich erkennbar die Ann. Fuld. zugrunde liegen, von denen er also dauernd ein vollständiges Exemplar zur Hand gehabt haben muß.* 8) *Schol.* 1, *S.* 4; *I*, 3, *S.* 6; *I*, 7 (8), *S.* 9; *I*, 32 (34), *S.* 36.

Alexander und Willehad gehandelt. Da der hl. Alexander 851 *nach Sachsen (Wildeshausen) gekommen, Einhard aber* 840 *gestorben ist, kann dieser unmöglich ein solches Werk geschrieben haben. Daß Adam durch allerhand eigene Mißverständnisse*[1] *das Werk Einhard fälschlich zugeschrieben habe, glaube ich nicht, ebensowenig, daß er I,* 32 (34) *Inhalt der Miracula Willehadi irrtümlich als solchen der Gesta Saxonum angegeben habe*[2]. *Er müßte danach ein Werk gehabt haben, das zu Unrecht den Namen Einhards als Verfassers trug, das im ersten Teile mit dem ersten Teile der Translatio s. Alexandri ziemlich identisch war und dann zu Wundertaten des hl. Alexander und besonders einem Wettstreit zwischen ihm und dem hl. Willehad überging. Viel Wesentliches aus der Schrift ist uns anscheinend nicht verlorengegangen*[3]. *Mit der Chronik des Regino von Prüm*[4] *weist Adam gewisse Berührungen auf, die aber zu gering sind, als daß man positiv behaupten könnte, er habe sie gekannt.* Annales cesarum[5], Gesta Francorum[6] *sind nicht nachzuweisen, ebensowenig* Gesta Anglorum[7], *aus denen*

1) *Nämlich, daß er aus dem* Meginhart *der Translatio einen* M(agister) Eginhart *gemacht habe und dergleichen mehr. In der Ablehnung dieser Annahmen folge ich A. Wetzel, Die Translatio s. Alexandri, Kiel* 1881, *dessen Schrift im übrigen voll phantastischer und dilettantischer Hypothesen ist. Daß man die Frage, ob Adam eine Schrift:* Gesta Saxonum *oder ähnlichen Titels, vorgelegen habe, für eine offene ansehen kann, hat auch G. Waitz zugegeben, GGA.* 1881, *I,* 706, *wo er im übrigen mit Recht Wetzels Schrift scharf ablehnt.* 2) *Lappenberg wies auf die Miracula Willehadi Kap.* 12 *und* 13 *(SS. II,* 387*f.) hin, wo die Heiligen Alexander und Willehad in einem gewissen Wettstreit miteinander Kranke heilen. Ich sehe weder einen Anlaß, aus dem Adam, der eben (I,* 31, *S.* 36, *N.* 3) *die Miracula Willehadi vorgehabt hat, hier den Namen Einhard durch Verwechselung hätte hineinbringen sollen, noch scheint mir auf den kurzen Tatsachenbericht dieser Kapitel Adams Ausdruck:* dulci calamo prosequitur, *zu passen.* 3) *Einige Stellen sprechen auch textlich dafür, daß Adam nicht den Text der Translatio hatte; I,* 7, *S.* 8, *N.* o; 7 (8), *S.* 9, *N.* m. *Zu beachten ist auch die Stellung der Worte:* Nam et frondosis — sustinens omnia *bei Adam (S.* 9, *Z.* 13—17*) und in der Translatio.* 4) *Vgl. S.* 1, *N.* 7; *S.* 28, *N.* 2; *S.* 41, *N.* 9. *Kohlmann S.* 17, *N.* 7. 5) *I,* 38 (40), *S.* 41. 6) *I,* 37 (39), *S.* 40. 7) *S.* 43, 84. *R. Pauli, Karl der Große in northumbrischen Annalen (Forsch. z. deutsch. Gesch. XII,* 137—160*), hat Nachrichten aus englischen Quellen zusammengestellt, die er auf northumbrische Annalen des* 8./9. *Jahrhunderts zurückführt und mit Adams Gesta Anglorum in Zusammenhang bringt. Nach ihm (S.* 145*) ist das Ende dieser Jahrbücher* 875 *anzusetzen, nach Plummer, Two of the Saxon Chronicles parallel, vol. II, Introduction §* 66—68, *§* 70, *p. LXVIII ff. sind in den angelsächsischen Annalen-Handschriften D und E und bei Simeon von Durham zwei Gruppen northumbrischer Nachrichten nachzuweisen, deren erste von* 733—806, *die zweite von* 900—958

Adam richtige Nachrichten für das 10. *Jahrhundert bringt. Eine Schrift eines Abtes Bovo von Korvey, aus der Adam ein Stück mitteilt*[1], *ist verloren. An einigen Stellen läßt Adams Ausdrucksweise vermuten, daß er einen Katalog der römischen Päpste und Kaiser oder eine kleine Papst- und Kaiserchronik*[2] *gehabt hat. Einige Anklänge an das Chronicon Suevicum universale*[3] *sind vielleicht so zu erklären, daß er dieses in seiner Heimat gekannt und einiges daraus gedächtnismäßig wiederholt hat.*

Von Briefen bringt Adam in A ein Stück aus einem Briefe des Ansgar[4]; *in BC hat er in Schol.* 69 (70), *S.* 160*f.*, *III*, 75 (70 *Anhang*), 76 (70 *Anhang*), *S.* 221 *zwei Briefe Alexanders II. und einen Adalberts im Wortlaut nachgetragen, von denen er den ersten in III*, 17 (16) *bereits in A zu seiner Darstellung verwendet hatte. Das* capitulum Rhabani de fama Ebonis ambigua[5] *ist vielleicht der Brief des Hrabanus Maurus an Heribald.*

Ferner hat Adam sicher mehrere kanonistische Quellen gehabt[6]. *Erwiesen ist seine Kenntnis Pseudo-Isidors durch Anführung eines ganzen Satzes aus ihm, II*, 81 (77), *S.* 139, *dazu die Nachträge S.* 288. *III*, 33 (32), *S.* 175 *nimmt er auf* canonum decreta *Bezug, die sich bei Pseudo-Isidor finden; daß er sie selbst dort eingesehen hat, wird aber hier durch den Zusammenhang der Stelle nicht unbedingt erfordert. So gut wie sicher hat Adam ferner das* decretum *des Bischofs Burchard von Worms*[7] *benutzt; die III*, 57 (56) *genannten* canones *finden sich in nächstverwandter Fassung bei Benedictus Levita, vgl. S.* 203, *N.* 5. *Als Quelle eigener Art ist der* Liber fraternitatis Bremensis ecclesiae[8] *zu nennen.*

reicht. Weder Pauli bringt für seine northumbrischen Annalen Parallelen zu den Nachrichten Adams, noch finden sich solche in den angelsächs. Annalen-Handschriften D und E oder sonstwo; der Zusammenhang der Adamschen Gesta Anglorum mit northumbrischen Annalen, jedenfalls in der Gestalt, wie uns solche vorliegen, bleibt also ganz unerwiesen. L. Theopold, Kritische Untersuchungen über die Quellen zur angelsächsischen Geschichte des achten Jahrhunderts (ID. Göttingen 1872*), besonders S.* 70—83, *hat die Adamschen Gesta Anglorum und ihr Verhältnis zu den northumbrischen Quellen nicht berührt.*

1) *I*, 39 (41), *S.* 42, *vgl. N.* 2. 2) *I*, 50 (52), *S.* 50, *N.* 1. 6; *III*, 1, *S.* 142, *N.* 1. 3) *I*, 52 (54), *S.* 52, *N.* 5. 6; *II*, 24 (21), *S.* 82, *N.* 3. *Über einen Anklang an die Passio altera Kiliani siehe oben S.* LIV, *N.* 5. 4) *I*, 33 (35), *S.* 37. 5) *I*, 22 (24), *S.* 28, *N.* 8. 6) *Vgl. Lappenberg, Archiv VI*, 802—805. 7) *S.* 30, *N.* 4; *S.* 54, *N.* 2. 8) *Außer Schol.* 37 (38), *S.* 112 *vgl. S.* 63, *N.*7; *S.* 88, *N.* 4.

Urkundliche Quellen verschiedener Art hat Adam in reichem Maße herangezogen. Eine zusammenfassende Quelle war ihm der Liber donationum Bremensis ecclesiae, *den sicherlich noch Ansgar*[1] *nach dem Muster des ältesten Korveyer Traditionsbuches hat anlegen lassen. An einzelnen Stücken zitiert*[2] *er viele Papsturkunden; er ist für die Kritik der Hamburger Papsturkunden*[3] *ein nicht unwichtiger Zeuge*[4]. *Andere Papsturkunden sind von ihm ohne direkte Zitierung benutzt, darunter anscheinend in den auch uns vorliegenden Formen J.-E.* † 2760, *Nikolaus I., Curschmann n.* 5, *unten S.* 27, *N.* 4; 29, *N.* 2; *J.-L.* † 3549 *(in Wahrheit echt), Sergius III., Curschmann n.* 12a, *unten S.* 52, *N.* 2; *dazu sicherlich noch J.-E.* 2553, *vgl. S.* 20, *N.* 9. *Andere Formen als die uns vorliegenden von Hamburger Papsturkunden hatte Adam anscheinend oder sicher für J.-L.* † 3461, *Stephan V., Curschmann n.* 9, *vgl. unten S.* 47, *N.* 1; *für J.-L.* † 3537, *Sergius III., Curschmann n.* 11, *unten S.* 49, *N.* 1.2, *S.* 50, *N.* 7; *J.-L.* † 3562, *Johann X., Curschmann n.* 14, *unten S.* 55, *N.* 4; *J.-L.* 3835, *Johann XV., Curschmann n.* 18, *unten S.* 89, *N.* 4; *J.-L.* † 4119, *Benedikt IX., Curschmann n.* 21, *unten S.* 142, *N.* 2. *Zweifelhaft ist der Sachverhalt bei J.-L.* 3612, *Leo VII., Curschmann n.* 15, *unten S.* 61, *N.* 6; *J.-L.* † 4038, *Benedikt VIII., Curschmann n.* 20, *unten S.* 107, *N.* 7. *Besonders schwierig zu beurteilen sind die Zitate und Regesten aus J.-E.* 2759, *Nikolaus I., Curschmann n.* 4a.b, *unten S.* 33, *N.* 2. 3; *J.-L.* 3641, *Agapet II., Curschmann n.* 17, *unten S.* 64, *vgl. N.* 3.

Von Kaiserurkunden[5] *hatte Adam die Bremer Fälschung auf den Namen Karls des Großen, D. Kar. I, n.* 245,

1) *Dies bemerkt Herr Professor Breßlau unter Hinweis auf den von Edward Schröder sprachlich geführten Nachweis des Hinaufreichens der Korveyer Traditionen in die Zeit der Gründung des Klosters, MIÖG. XX,* 27—52, *S.* 45 *ff.* 2) *Die von Adam direkt zitierten Papsturkunden und die betreffenden Stellen sind im Wort- und Sachregister, Artikel* privilegia, *aufgeführt, darum hier nicht nochmals zusammengestellt.* 3) *Vgl. F. Curschmann, Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg. Hamburg und Leipzig,* 1909. *Dazu die Besprechungen von M. Tangl, N. Archiv XXXV,* 627 *ff.; A. Brackmann, Göttinger Gelehrte Anzeigen* 173, 1911, *II,* 501—509; *G. Bonwetsch, Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte. N. F. XV,* 85—88; *XVI,* 337 *ff.* 4) *Eingehende Untersuchungen über die Urkunden Gregors IV. und Nikolaus' I. (Curschmann n.* 1. 4), *Agapets II. (ebenda n.* 17) *und Johanns XV. (ebenda n.* 18) *veröffentliche ich künftig an anderer Stelle.* 5) *Die von Adam direkt zitierten Kaiserurkunden und die betreffenden Stellen dazu sind im Wort- und Sachregister, Artikel* precepta, *zusammengestellt.*

unten I, 12 (13), und eine Aufzeichnung aus der Zeit Karls des Großen (und anderer Kaiser?), die die Beschreibung des Limes Saxoniae enthielt[1], II, 18 (15b), S. 73f. Ferner benutzte er Reg. imp. I², n. 928, die gefälschte Stiftungsurkunde Ludwigs des Frommen für Hamburg, unten I, 14 (15), S. 18f.; I, 16 (18), S. 23 mit N. 3, und Reg. imp. I², n. 1372, die gefälschte Urkunde Ludwigs des Deutschen für Ramelsloh, S. 27, N. 4; S. 29, N. 1. Eine verlorene Urkunde Ludwigs des Deutschen nennt er I, 35 (37), S. 33, vgl. N. 6², seine Angaben über die Stiftung von Heeslingen II, 13 (11), S. 70 beruhen wohl auf DO. III, 24a, vgl. die Nachträge S. 287. Die in Schol. 5 (6), S. 29 erwähnte Zustimmung Heinrichs III. und des Markgrafen von Flandern zu dem Tausche Adalberts für Thourout kann in der betreffenden Tauschurkunde ausgesprochen gewesen sein. Nirgends zeigt Adam eine sichere Kenntnis von den zahlreichen Urkunden Heinrichs IV. für Adalbert, vielmehr III, 45 (44), S. 188 (vgl. N. 1) und III, 61 (60), S. 206 (vgl. N. 8) eine deutliche Unkenntnis der bereits gegebenen Urkunden für Lorsch und Korvey[3].

Urkunden von Hamburger Erzbischöfen oder für solche hat Adam mehrfach benutzt; II, 6 (5), S. 65f. (vgl. S. 66, N. 1) eine solche des Erzbischofs Brun von Köln für Hamburg; die Urkunde Hamburgisches UB. I, n. 102 hat ihm wohl öfter als Quelle gedient, vgl. S. 17, N. 4; S. 54, N. 1; S. 217, N. 2. Verlorene Hamburger Urkunden sind vermutlich an den S. 168, N. 4. 5; S. 215, N. 4 bezeichneten Stellen benutzt.

Besondere Quellen hat er für seine geographischen und ethnographischen Mitteilungen und Anschauungen gehabt und genannt[4]. Angaben auf diesem Gebiet lieferten ihm

1) Vgl. die Nachträge S. 287 über die zuletzt dem Gegenstand gewidmete Arbeit von C. Schuchhardt. 2) Dagegen ist mit dem privilegium in Schol. 6 (7) die Urkunde Nikolaus' I., J.-E. † 2760, Curschmann n. 5, gemeint. 3) Man könnte an Adams Worte III, 67 (66), S. 214 denken: Quae tamen omnia rex accipiens una cum preceptis tulit etiam ... Vielleicht waren von diesen neu erteilten Urkunden noch keine Abschriften vorhanden, die Adam hätte benutzen können. Aber sicher ist auch, daß er über die neuesten Verleihungen nicht unterrichtet und in die eigentliche Politik der Erzbischöfe Adalbert und Liemar und der neben ihnen etwa einflußreichen Kreise (des Domkapitels) nicht eingeweiht war. 4) Die Stellen direkter Zitierung sind auch für die hier und die weiterhin genannten Schriftsteller durch das Namenregister festzustellen, hier sind darüber hinaus nur noch wenige größere wörtliche Benutzungen und Anklänge verzeichnet.

Orosius, Solinus, Martianus Capella, Macrobius, Beda, Sallust, auch aus Dichtern wie Lucan, Horaz, Vergil und aus dem Vergilkommentar des sogen. Servius[1] gewinnt er hierhergehörige Mitteilungen. Paulus diaconus ist nur in den Scholien angeführt, im A-Texte anscheinend nicht benutzt[2], Tacitus ist in dem späten, nicht von Adam herrührenden Scholion 128 (124) genannt.

Groß ist die Zahl der Prosaschriftsteller und Dichter, denen Adam Sentenzen entlehnt, die er als Muster für seinen Stil benutzt hat[3]. Von klassischen Schriftstellern steht nach der Häufigkeit der Benutzung an erster Stelle wohl Sallust[4], dann folgen etwa Vergil[5], Lucan[6], Juvenal[7], Horaz[8], Terenz[9], Persius[10]. Unsicher ist das Verhältnis zu Cicero, aus dessen: De finibus bonorum et malorum ein Satz ohne Nennung des Autors zitiert wird[11], an dessen Schrift: De oratore ein zweifelhafter Anklang[12] und zu dessen Reden Pro Mu-

1) S. 256, N. 5; S. 265, N. 5. 2) Vgl. S. 277, N. 4. 3) Um den Nachweis dieser Vorbilder hat sich neuerdings vor allem Ph. Kohlmann erhebliche Verdienste erworben; einige weitere von Adam nachgeahmte und mit ganzen Sätzen benutzte Schriftsteller sind erstmalig in dieser Ausgabe nachgewiesen. Die Kohlmannschen, mit (K) bezeichneten Zusammenstellungen sind aber hier bei weitem nicht vollständig wiedergegeben. Parallelen aus Schriften, die Adam sicher nicht gelesen hat, wie Cicero, Ad Atticum, sind ebensowenig aufgenommen wie Vergleiche von zwei oder drei Worten ohne jede charakteristische Färbung, wie digna relatu, impar viribus, sedes habebant und dergleichen, was bei jedem lateinischen Schriftsteller vorkommt oder vorkommen kann und zum Verständnis Adams nichts ergibt. Manchmal sind auch bedeutendere Anklänge übergangen, wenn zu dem gleichen Kapitel wichtige sachliche Anmerkungen zu machen waren und eine Belastung des Raumes mit allzuviel Anmerkungen vermieden werden mußte. Die rein stilistischen Parallelen können also aus der Liste bei Kohlmann überall vervollständigt werden. 4) Zitiert III, 56 (55), S. 201, benutzt (Catilina und Jugurtha) zu häufig, als daß eine Aufzählung nötig wäre. 5) Die Aeneis ist sehr häufig benutzt, auch mit ganzen oder halben Versen; aus den Georgica ist eine größere Stelle zitiert im Schol. 134 (129), S. 253, benutzt sind sie vielleicht II, 6 (5), S. 65, N. 5 (und III, 17 (16), S. 159, N. 11 ?). 6) Ganze oder halbe Verse werden angeführt I, 28 (30); II, 80 (76); III, 17 (16), S. 159, N. 4. Kleinere Entlehnungen sind sehr häufig. 7) Er wird nicht genannt, aber in unzweideutiger Weise mit ganzen oder halben Versen benutzt I, 42 (44), S. 45, N. 1; III, 38 (37), S. 181, N. 3; III, 65 (64), S. 212, N. 4. Vgl. S. 1, N. 3; S. 177, N. 3; S. 203, N. 4. 8) Ein Zitat aus den Oden findet sich in Schol. 122 (118); vgl. S. 150, N. 3, ein Vers aus den Episteln III, 62 (61), S. 208. Unsichere Anklänge an die Satiren S. 2, N. 6; S. 179, N. 3. 9) Namen aus seinen Komödien siehe III, 39 (38), S. 181. Unsichere Anklänge Praefatio S. 2, N. 2; III, 37 (36), S. 180, N. 2. 10) Sat. III, 118 ist unten III, 62 (61), S. 207 angeführt. 11) III, 28 (27), S. 172, N. 1. 12) S. 203, N. 4.

rena und Pro Plancio je eine unsichere Parallele[1] *von Kohlmann verzeichnet worden sind. Eine wirkliche Kenntnis von Schriften Ciceros kann damit wohl nicht für erwiesen gelten. Das gleiche gilt für die Berührungen mit der Thebais des Statius*[2] *und mit Ovid*[3]. *Von kirchlichen Schriften und Schriftstellern hat Adam neben der Bibel, aus der er nach Kohlmann S.* 19 *besonders den Psalter bevorzugt hat, und dem Breviarum Romanum*[4] *noch Ambrosius, De officiis ministrorum gekannt, dann Pseudo-Augustin*[5], *Sermo* 220 *(oder* 257*), Gregors des Großen Moralia*[6], *Dialogi*[7], *Homilia* 29[8], *von Hieronymus*[9] *Epistola* 6, 18, 60, *die Historia ecclesiastica tripartita Cassiodors, die Schriften des Sulpicius Severus*[10] *über den hl. Martin. Natürlich hat er auch die sachlich benutzten Quellen vielfach stilistisch nachgeahmt wie Orosius*[11] *und die Annales Fuldenses, dazu etwa die Translatio S. Viti*[12], *die Vita Willibrordi*[13] *und Willehadi*[14].

Als persönliche Gewährsmänner nennt er in erster Linie König Svend Estridsen von Dänemark, aus dessen Munde er einen großen Teil des Stoffes für sein Buch gesammelt habe. Dann I, 57 (59) *einen* quidam episcopus Danorum[15]; *III*, 22 (21): quidam nobilis homo de Nordalbingis; *Schol.* 123 (119): *Bischof Adalward den Jüngeren; IV*, 27: aliquis christianorum; *Schol.* 142 (138): quidam stipatores Adalwardi episcopi. *Sehr oft beruft er sich in den ersten beiden Büchern auf die mündliche Tradition in der Bremer Kirche.*

Fragt man, wie Adam diese große Zahl von gewiß mit erheblicher Mühe zusammengebrachten Quellen verwertet hat,

1) *Vgl. S.* 183, *N.* 4; *S.* 205, *N.* 4. 2) *Vgl. S.* 88, *N.* 2. 3) *Lappenberg hielt Kenntnis des Ovid nicht für wahrscheinlich, S.* 120, *N* 5. *Die Stellen S.* 144, *N.* 8 *und S.* 215, *Z.* 24*f. können sie auch nicht sicher erweisen.* 4) *Zu S.* 60, *Z.* 15*f.:* pauperem seculi et modicum, *vergleiche man Brev. Rom. Pars IV*, 11. *Nov., lectio VIII:* Martinus hic pauper et modicus; *zu S.* 96, *Z.* 11: oculis ac manibus in celum tensis *ebenda (Ad Laudes et per Horas,* 4*):* Oculis ac manibus in coelum semper intentus; *zu den letzteren Worten vgl. auch unten S.* 126, *Z.* 16*f.:* piis operibus celo semper intentus. *Zu S.* 88, *Z.* 8*f. und N.* 3 *vgl. noch Brev. Rom. zum Schluß über den hl. Martin:* palmam tamen martyrii non amisit. 5) *III*, 65 (64), *S.* 212, *N.* 1. 6) *Vgl. S.* 2, *N.* 3; *S.* 32, *N.* 1. 7) *S.* 2, *N.* 8; *S.* 43, *N.* 6. 8) *S.* 43, *N.* 5. 9) *S.* 59, *N.* 5; *S.* 90, *N.* 2; *S.* 181, *N.* 4; *S.* 204, *N.* 6. 10) *Vgl. S.* 2, *N.* 1; *S.* 61, *N.* 2; *S.* 88, *N.* 3; *S.* 146, *N.* 1; *S.* 203, *Z.* 17. 11) *Vgl. S.* 4, *N.* 2; *S.* 20, *N.* 7; *S.* 47, *N.* 5 *usw.* 12) *Vgl. S.* 117, *N.* 6. 13) *S.* 176, *N.* 7. 14) *S.* 198, *N.* 2. 15) *Die Vermutung Biereyes S.* 20, *dieser sei Ratolf von Schleswig gewesen, hat nicht die mindeste sachliche Grundlage; vgl. v. Liliencron S.* 18*f.*

so ist einstimmig von der Forschung[1] *zum Ausdruck gebracht und mit gerechter Anerkennung betont worden, daß er die ihm zur Verfügung stehenden Angaben in völlig sachgemäßer Weise benutzt, daß er eine weit über dem Durchschnitt der mittelalterlichen Geschichtswerke stehende Darstellung geschaffen hat, die, wie man sagen muß, in allen Hauptpunkten wohlbegründet, vorsichtig abgewogen, gut disponiert ist. Das schließt nicht aus, daß jede einzelne Angabe von ihm der Kritik unterliegt und falsch sein kann. Zumal in den ersten beiden Büchern arbeitet er mit vielfach sehr unsicheren Angaben und Überlieferungen, die den älteren deutschen Quellen und, für die Geschichte des Nordens, den jeweiligen heimischen Quellen weichen müssen*[2]. *Flüchtigkeit und Ungenauigkeit der Auffassung bei ihm selber sind durchaus nicht auszuschließen*[3], *dazu ist er nicht ohne Neigung zu fehlerhaften Entstellungen nach bestimmter Richtung: die Größe und die Erfolge Hamburgs und seiner Erzbischöfe als der Träger der Mission zu übertreiben liegt ihm stets nahe; am besten erkennt man aus der Vergleichung mit der Vita Anskarii, wie oft und wie leicht er deren ihm vorliegende Angaben, und sicherlich auch die anderer Quellen, nach dieser Richtung übertreibend entstellt hat. Aber das ist ihm selber durchaus nicht bewußt gewesen; er hat nach seiner Absicht stets möglichst vorsichtig so geschrieben (I,* 61 (63), *S.* 59*)*, ne mentiri velle dicamur.

Zur Bestimmung der Zeit, wann Adam geschrieben hat, bietet sein Werk nicht viele, aber doch ausreichende Anhaltspunkte. II, 26 (24), *S.* 86 *erwähnt er König Svend Estridsen von Dänemark mit den Worten:* qui hodieque superest, *II,* 28 (26), *S.* 88: qui nunc in Dania regnat. *II,* 43 (41), *S.* 103 *aber sagt er von ihm:* diu memorandus et qui . . . tenuit, *spricht also von ihm als einem Verstorbenen, ebenso*

1) *Vgl. meine Übersicht: Neuere Literatur über Adam von Bremen. Zeitschr. des Vereins für Lübeckische Geschichte und Altertumskunde XVI* (1914), *S.* 111—121. 2) *Für die schwedische und dänische Geschichte sucht vielfach L. Weibull, Kritiska Undersökningar i Nordens Historia omkring år* 1000. *Lund* 1911, *zu erweisen, daß Adam und andere alte chronistische Quellen allein zuverlässige Angaben gegenüber den Sagas bieten, die viel mehr, als bisher erkannt, Dichtungen seien. Doch haben Weibulls Methode und einzelne Behauptungen viel Widerspruch erfahren. Wieweit ein ähnliches Verfahren in der norwegischen Geschichte, wo Adams Angaben besonders oft von der jetzt üblichen Darstellung abweichen, am Platze wäre, könnte vielleicht noch untersucht werden.* 3) *Vgl. z. B. S.* 114, *N.* 4.

IV, 25, *S*. 257: sepe recolendus. *Zwischen II*, 28 (26) *und II*, 43 (41) *hat er also die Nachricht vom Tode des Dänenkönigs erhalten. Da dieser am* 28.*April* 1074 *gestorben ist*[1], *so ist Adam im Sommer oder Herbst* 1074 *mit der Arbeit am zweiten Buche beschäftigt gewesen. Einen weiteren Anhalt gewährt dann die Bemerkung III*, 51 (50), *S*. 194, *über Butue und Heinrich, die Söhne Gottschalks von Mecklenburg:* magno uterque excidio Sclavis genitus. *Das muß vor Kenntnis der Tatsache von Butues Tod geschrieben sein, der am* 8. *August frühestens des Jahres* 1074, *eher wohl* 1075 *erfolgt ist*[2]. *Endlich der Epilog V*. 54 *nimmt auf Liemars Vermittlerrolle im Sachsenkriege im Jahre* 1075 *Bezug. Man kann also annehmen, daß Adam wohl bald nach Adalberts Tode sein Werk begonnen und zunächst die ersten beiden Bücher vielleicht* 1074 *vollendet hat, daß er im Jahre* 1075 *oder auch* 1075 *und* 1076 *das dritte und vierte Buch, mit neuer Anrede an den Erzbischof zu Beginn des dritten Buches, geschrieben und dann das Ganze ihm dargebracht hat*[3]. *Von etwa* 1076 *bis etwa* 1081, *spätestens vielleicht* 1085, *hat er dann in seiner Originalhandschrift die Hauptmasse der Scholien nachgetragen, die im einzelnen oben bestimmt worden sind.*

Beim Abschluß einer langjährigen und, ich darf wohl sagen, mühevollen Arbeit erinnere ich mich dankbar an Oswald Holder-Egger, der mir vor Jahren den Auftrag dazu gegeben hat. Großen Dank schulde ich Herrn Professor Breßlau für fördernde Teilnahme beim Abschluß der Arbeit und an den Korrekturen, ebenso Herrn Professor Edward Schröder für seine Mitarbeit an der Heimatfrage, die ich oben in § 4 verwerten durfte. Durch einzelne Auskünfte und Hilfeleistungen unterstützten mich die Herren M. Cl. Gertz in Kopenhagen, H. Hirsch in Wien, A. Hofmeister und

1) *Alle heutigen Historiker, Deutsche und Dänen, nehmen* 1076 *als Todesjahr an, alle dänischen Quellen (Ailnoth, Annalen, Chroniken, Totenbücher usw.) setzen den Tod einstimmig in das Jahr* 1074. *Den näheren Nachweis und die Bewertung der Zeugnisse bringe ich künftig an anderer Stelle.* 2) *Vgl. S.* 194, *N*. 3. 3) *Eine Überreichung des Werkes in Abschnitten, etwa erst des ersten und zweiten, dann des dritten und vierten Buches, wäre möglich, ist aber aus den Wendungen Adams in der Praefatio, in III*, 1 *und im Epilog nicht mit Sicherheit zu entnehmen und im ganzen nicht wahrscheinlich.*

E. Perels in Berlin, Ph. Kohlmann in Bremen, † A. Leskien in Leipzig. Die zahlreichen Handschriften des Werkes wurden mir, längere Zeit vor Ausbruch des Krieges, von allen in Betracht kommenden Bibliotheken in entgegenkommend-
5 *ster Weise nach Leipzig gesandt und ich durfte sie hier benutzen, ich spreche dafür sowie für zahlreiche spätere Auskünfte den Herren Vorständen und Beamten der Stadtbibliothek in Hamburg, der kgl. Bibliothek in Hannover, der kgl. Bibliothek in Kopenhagen, der Universitätsbibliothek in*
10 *Leiden, der k. k. Hofbibliothek in Wien, der herzoglichen Bibliothek in Wolfenbüttel auch hier den besten Dank aus. Besonderen Dank schulde ich der Leitung und den Herren Beamten der kgl. Bibliothek in Kopenhagen und der k. k. Hofbibliothek in Wien.*

15 *Leipzig, den* 7. *Juli* 1917.

Bernhard Schmeidler.

VERZEICHNIS

WIEDERHOLT UND ABGEKÜRZT ANGEFÜHRTER QUELLEN UND BÜCHER.

Biereye, W., *Beiträge zur Geschichte Nordalbingiens im* 10. *Jahrhundert. Berlin* 1909.

Björnbo, A. A., *Adam af Bremens Nordensopfattelse. Aarböger for nordisk Oldkyndighed og Historie* 1909, *S.* 120—244. *Auch gesondert erschienen, Kopenhagen* 1910.

Curschmann, F., *Die älteren Papsturkunden des Erzbistums Hamburg. Hamburg und Leipzig* 1909.

Dehio, G., *Geschichte des Erzbistums Hamburg-Bremen bis zum Ausgang der Mission.* 2 *Bde. Berlin* 1877.

Diptychon Bremense ed. E. Mooyer. Spilckers Vaterländisches Archiv des Historischen Vereins für Niedersachsen. Jahrgang 1835. *Lüneburg* 1836, *S.* 281—309.

Hauck, A., *Kirchengeschichte Deutschlands. II*[3. 4], *Leipzig,* 1912; *III*[3. 4], *Leipzig,* 1906.

Kohlmann, Ph. W., *Adam von Bremen. Ein Beitrag zur mittelalterlichen Textkritik und Kosmographie. (Leipziger Historische Abhandlungen, Heft X.) Leipzig* 1908.

v. Liliencron, Anna Marie, *Beziehungen des Deutschen Reiches zu Dänemark im* 10. *Jahrhundert. ID. Straßburg-Kiel* 1914. *Auch erschienen in der Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinsche Geschichte, Bd.* 44 (1914), *S.* 1—48.

Lönborg, S. E., *Adam af Bremen och hans skildring af Nordeuropas länder och folk. Upsala* 1897.

Maurer, K., *Die Bekehrung des Norwegischen Stammes zum Christentume.* 2 *Bde. München* 1855. 1856.

Necrologium Hamburgense ed. K. Koppmann. Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte VI, 28—163. *Hamburg* 1875.

— — *Luneburgense ed. Wedekind, Noten zu einigen Geschichtsschreibern des deutschen Mittelalters III,* 1—98.

— — *Merseburgense ed. E. Dümmler. Neue Mitteilungen des thüringisch-sächsischen Geschichtsvereins XI,* 223—264.

— — *Mollenbeccense ed. L. Schrader. Wigands Archiv für Altertumskunde und Geschichte Westfalens V,* 342—384.

Wedekind, A. L., *Noten zu einigen Geschichtsschreibern des deutschen Mittelalters.* 3 *Bde. Hamburg* 1821—1837.

Weibull, L., *Kritiska Undersökningar i Nordens Historia omkring år* 1000. *Lund* 1911.

Wigger, F., *Mecklenburgische Annalen bis zum Jahre* 1066. *Schwerin* 1860.

Wimmer, L., *De danske Runemindesmaerker. I,* 2: *De Historiske Runemindesmaerker. Kopenhagen* 1893—1895.

Beatissimo[a] patri et electo celitus archiepiscopo Hamma-
burgensi[b] Liemaro A. minimus[c] sanctae Bremensis ecclesiae
canonicus integrae devotionis parvum munus.

Cum in numerum gregis vestri[d], pastor euangelice, nuper[e,1]
5 a decessore[f] vestro colligerer, sedulo operam dedi, ne pros-
elitus et advena[2] tanti muneris beneficio ingratus existerem.
Mox igitur ut oculis atque auribus[3] accepi ecclesiam vestram[g]
antiqui honoris privilegio nimis extenuatam[4] multis egere
constructorum manibus, cogitabam diu, quo laboris nostri[h]
10 monimento exhaustam viribus matrem[5] potuerim iuvare. Et
ecce occurrit[i] mihi plurima interdum legenti vel audienti[6]
facta ab antecessoribus vestris[k], quae tum[l] sui magnitudine,
tum ecclesiae huius necessitate videantur digna relatu. Sed
quoniam rerum memoria latet et pontificum loci hystoria[m]
15 non est tradita litteris, fortasse dixerit aliquis aut[n,7] nihil

a) *B 1 hat die Aufschrift:* Incipit prologus (prologumen *B* 1[b]) canonici cuiusdam Bremensis in gesta pontificum Bremensium; *C* 1: Incipit Hammaburgensis hystoria. *A 2 beginnt bei II,* 16 (14) *mit der Aufschrift:* Excerptum de gestis pontificum Hamaburgensis sive Bremensis ecclesiae. b) Hamburgensi, Hamburg *usw.*
20 *alle B-Hss. fast stets; ich verzeichne weiterhin nur die Abweichungen von dieser Regel.* c) Al minimus *B* 1[b], *am Rande von anderer Hand:* Almundus. *Nach der Vorrede des Andreas Vedel (B 2) hatte M. Bartholomeus Cypraeus Slesuicensis in seiner Abschrift des Adam, die nicht bekannt ist,* A minimus *auf* Annonius *gedeutet (hat sich vielleicht Vedel hier geirrt und sollte B* 1[b] *die Abschrift des Cypraeus sein? Vgl. Einleitung § 1).*
25 d) nostri *A* 1. *B* 1[b]; *ob* ñri *oder* ūri *B* 1[a], *ist zweifelhaft;* nostri *ist auch möglich, aber* vestri *wohl sinngemäßer.* e) nuper *BC, fehlt zu Unrecht A* 1. f) predecessore *C* 1; *C 2 in den* Variantes Lectiones; *C weiterhin stets.* g) nostram *B* 1[b]. 2; *ob* ñram *oder* ūram *B* 1[a], *ist zweifelhaft.* h) vestri *C* 2. i) occurrit, *korr.* occurrunt, *B* 1[b]; occurrunt *B* 2. *C* 2. k) nostris *B* 1[b]. 2. l) cum *B* 2. m) historia
30 *hinter* literis *C* 2. n) ut *A* 1.

1) *Im Jahre* 1066. *Adam braucht das Wort* nuper *im weitesten Sinne, bis auf das Jahr* 936 *damit zurückweisend. Siehe das Wort- und Sachregister.* 2) *Tob.* 1, 7: proselytis et advenis; *Ezech.* 14, 7: de proselytis quicumque advena. *(K).* 3) *Iuvenal. Satir. XI,* 170; *Horat.*
35 *Satir. II,* 3, 285: Auribus atque oculis. *(K).* 4) *Vgl. unten III,* 69 (68): Quae (ecclesia) licet . . nimis extenuata videatur. 5) *Vgl. unten III,* 68 (67): exhaustae matri. 6) *Sallust. Catil.* 53, 2: Sed mihi multa legenti multa audienti . . lubuit adtendere. *(K).* 7) *Sehr stark wörtlich klingt an, vielleicht doch nur durch Zufall, Regino Praefatio*
40 *(ed. Kurze S.* 1*):* ut quasi in diebus nostris aut hominum actio cessa-

eos dignum memoria fecisse in diebus suis, aut, si fecerant[a] quippiam, scriptorum, qui hoc posteris[b] traderent, diligentia caruisse. Hac ego necessitate persuasus[1] appuli me ad scribendum[2] de Bremensium sive Hammaburgensium serie presulum, non alienum credens meae devotionis officio seu 5 negotio vestrae legationis, si, cum sim filius ecclesiae, sanctissimorum patrum, per quos ecclesia exaltata et christianitas in gentibus dilatata[3] est, gesta revolvo. Ad quod nimirum valde arduum et viribus meis[c] impar onus[d] eo maiorem flagito veniam, quoniam[e] fere nullius[f], qui me precesserit[g], 10 vestigia[4] sequens ignotum iter quasi palpans[h] in tenebris[5] carpere[6] non timui, eligens[i] in vinea Domini[7] pondus[k] diei ferre et aestus quam extra vineam ociosus[l] stare. Tuo igitur, sanctissime presul, examini audacter incepta committo, te[m] iudicem simulque defensorem imploro, sciens tibi pro 15 sapientia tua nihil dignum posse deferri, qui decurso mundanae prudentiae stadio[n] ad studium divinae philosophiae maiore[o] gloria nunc ascendisti, terrena despiciens[8] et sola meditans[p] celestia. Cumque doctrina et veritate, hoc est verbo et exemplo pastorali, facile[q] multos excellas, preci- 20 pua est in virtutibus tuis humilitas, quae omnibus te communem faciens mihi quoque fiduciam dedit, qua balbuciens audeam cum philosopho loqui et Saul inter prophetas[9] videri. Scio tamen aliquos, ut in novissimis[r] rebus fieri

a) fecerint *B* 1[b]. 2. b) trad. post. *B* 2. c) meis *fehlt* *A* 1. d) opus *B* 1. 25
e) quo *BC*. f) nullus *A* 1. g) precessit *C*. h) palpans *fehlt* *A* 1.
i) Eligens *A* 1. k) pondus aliquod fere *(von zweiter Hand korr.* ferre*)* diei *B* 1[b]; potius aliquod pondus diei ferre *B* 2. l) stare ocios. *C*. m) ut *A* 1. n) studio *B* 2. o) mai. nunc asc. gloria *C*. p) cel. med. *C*. q) facere *B* 1[a].
r) novis *BC*. 30

verit aut fortassis nil dignum, quod memoriae fuerit commendandum, egerint, aut, si res dignae memoratu gestae sunt, nullus ad haec litteris mandanda idoneus inventus fuerit . . . Hac itaque de causa *usw.* *Über Adam und Regino vgl. Kohlmann S.* 17 *und Einleitung* § 5.

1) *Vgl. unten II,* 8 (7): Qua necessitate rex persuasus. 2) *Terent.* 35 *Andria, Prol. V.* 1: Poeta . . animum ad scribendum adpulit. *(K). Sulpicius Severus V. Martini Prol. (Migne, PL. XX,* 160*):* Ego enim cum . . animum ad scribendum appuli. 3) *Gregor. Moralia super Iob XXIX,* 13 *(Migne, PL. LXXVI,* 490*):* ecclesia . . in . . gentibus dilatata; *vgl. ebenda XXIX,* 14. *(K).* 4) *Kohlmann vergleicht Solinus* 40 *Praefatio* 5 *(ed. Mommsen*[2]*, S.* 2*):* quoniam quidem vestigia monetae veteris persecuti . . eligere maluimus quam innovare. 5) *Iob* 12, 25: Palpabunt quasi in tenebris. *(K).* 6) *Horat. Satir. I,* 5, 95: Carpentes iter. *(L). Vgl. Lucan. Pharsal. VI,* 573; *Iudic.* 19, 14. *(K).* 7) *Matth.* 20, 12: portavimus pondus diei et aestus; *Matth.* 20, 1—12. *(L).* 45 *Matth.* 21, 39 *usw.:* extra vineam. *(K).* 8) *Gregor. Dial. I,* 5 *(Migne, PL. LXXVII,* 177*):* terrena despiciens . . ad sola coelestia flagrabat. *(K).* 9) 1. *Reg.* 10, 12; 19, 24: Num et Saul inter prophetas? *(L).*

consuetum est, adversarios mihi non defuturos, qui dicant haec ficta et falsa veluti somnia Scipionis a Tullio meditata; dicant etiam, si volunt, per eburneam portam Maronis[1] egressa. Nobis propositum est non omnibus placere, sed 5 tibi, pater, et ecclesiae tuae. Difficillimum est[a] enim invidis placere. Et quoniam sic aemulorum cogit improbitas, fateor tibi, quibus ex pratis defloravi hoc sertum, ne dicar[b] specie veri captasse mendacium. Itaque de his, quae scribo, aliqua per scedulas dispersa collegi, multa vero mutuavi[c] 10 de hystoriis et privilegiis Romanorum, pleraque omnia[d] seniorum, quibus res nota est, traditione didici[e], testem habens veritatem nihil de meo corde prophetari[f, 2], nihil temere definiri; sed omnia, quae positurus sum, certis roborabo[g] testimoniis, ut, si mihi non creditur, saltem auctori- 15 tati fides[h] tribuatur. In quo opere talibusque ausis[3] sciant omnes, quod nec laudari cupio ut historicus nec improbari[i] metuo ut falsidicus[k]; sed quod bene ego non potui, melius scribendi ceteris materiam reliqui.

Ab introitu igitur[l] sancti Willehadi, cum Saxonia tota 20 et armis subacta Francorum et divino cultui mancipata est, ordiens in tuo salutari ingressu pono metam[4] libelluli, simul omnipotentis Dei misericordiae supplicans, ut, qui te populo suo diu erranti et afflicto pastorem instituit[m], annuat etiam tua opera tuisque diebus ea, quae[n] inter nos prava sunt, 25 corrigi et correcta perpetuo conservari. Ad hoc[o] quae in gentium conversione a decessoribus[p] tuis strennue dudum incepta sunt, a te, qui hereditariam predicandi legationem possides in totam septentrionis latitudinem[5], mature perfici

a) enim est *B* 2. b) dicat *A* 1. c) mutuatus *B* 2; de hyst. mutuavi *C*. 30 d) omn. *fehlt B* 1[a]; pler. quasi omn. *B* 1[b]. e) didici. Testem *A* 1. *C* 1; chchei et testem *B* 1[a]. f) propalari *C* 2. g) narrabo *A* 1; roborata *B* 2. h) fides *fehlt C* 2. i) *es folgt nochmals* cupio *durchstrichen A* 1. k) falsiloquus *B* 2. l) igitur *fehlt C*. m) constituit *BC*. n) quae sunt int. nos corrigi prava et correcta *B* 2; quae int. nos sunt prava *C*. o) haec *B* 2. p) predecess. *C*.

35 1) *Vergil. Aen. VI,* 894*f. (L). Aus der elfenbeinernen Pforte kommen die falschen Träume.* 2) *Ezech.* 13, 2: prophetantibus de corde suo; *V.* 17: prophetant de corde suo. *(K).* 3) *Vergil. Aen. II,* 535: pro talibus ausis. *(L). Vgl. unten II,* 62 (60); *Epilog V.* 20: parcens iuvenilibus ausis. 4) *Verg. Aen. I,* 278: metas . . pono. *(K).* 5) *Eine* 40 *Urkunde Alexanders II. für Liemar mit Verleihung der Legation usw. ist vom* 2. *Februar* 1073 *datiert, J.-L.* † 4765, *Curschmann n.* 25 *(L). Nach Curschmann S.* 70*ff. ist die Urkunde freie Fälschung ohne echte Grundlage; nach Meyer von Knonau, Jahrb. II,* 157, *N.* 83, *müßte eine echte Urkunde Alexanders wegen dieser Worte Adams vorhanden gewesen* 45 *sein, doch spricht die diplomatische Untersuchung nicht dafür, auch Adams Ausdruck:* hereditaria legatio *nicht. Liemar war* 1075 *in Rom (N. Archiv XXXVII,* 804*ff.), doch hat Adam diese Praefatio sicher früher geschrieben.*

concedat Iesus Christus dominus noster, cuius regni non est finis[1] per omnia secula seculorum. [Amen[a]].

I. Historiam Hammaburgensis ecclesiae scripturi[a], quoniam Hammaburg[b] nobilissima quondam[c] Saxonum civitas erat, non[d] indecens aut vacuum fore[e] putamus, si prius de gente Saxonum et natura eiusdem provintiae ponemus ea, quae doctissimus vir Einhardus[f] aliique non obscuri auctores[g] reliquerunt[h] in scriptis suis. **Saxonia, inquiunt[i], pars non modica est Germaniae et eius, quae a Francis incolitur, duplum in lato putatur habere, cum ei longitudine possit esse consimilis.** Positio eius recte metientibus trigona[2] videtur, ita ut primus angulus in austrum porrigatur usque ad Renum[k] flumen, secundus vero inchoans a maritimis Hadelohe[l] regionis longo secus Albiam limite protenditur in orientem usque ad Salam fluvium. Ibi[m] est angulus tercius. Itaque ab angulo in[n] angulum habes[o] iter octo dierum preter eam partem Saxoniae, quae trans Albiam supra incolitur a Sorabis[3], infra autem a Nordalbingis. Saxonia viris, armis et frugibus[4] inclita; excepto quod raris intumescit

Schol. 1. — *Einh. V. Kar. c. 15.*

Schol. 1. Einhardus[a] ex capellanis Karoli[b] imperatoris vitam eius descripsit et bella[5] Saxonum *($B1^b$. C)*.

a) Amen $B1^b$. 2. *C*, *fehlt* *A* 1. $B1^a$; Explicit prologus *setzt* $B1^a$ *in rot hinzu*.
1: a) scriptori *A* 1. b) Hamburgh *B* 1. c) quondam *fehlt* *B* 2. d) an (ante) *A* 1. e) forte $B1^a$. f) Einardus $B1^a$; Eynardus $B1^b$; Eginhardus *B* 2. g) actores $B1^a$. h) relinquer. *B* 2; in scr. suis reliq. *C*. i) inquid $B1^a$. k) Rhenum *BC*. l) Hadeloge $B1^b$; Hadeloe *C*. m) ibi $B1^a$. n) ad *B* 2. o) habet *B* 2; habens *C* 2.
Schol. 1: a) $B1^b$: Eynhardus unus ex Gacellanis Car. magni vit. eius et bella contra Sax. descr. b) Caroli $B1^b$. *C* 2.

1) *Luc.* 1, 33: et regni eius non erit finis. *(K)*. 2) *Ganz ähnlich ist die Beschreibung Spaniens bei Orosius Advers. paganos I,* 2, *§* 19 *ff., ed. Zangemeister S.* 26 *f.:* Hispania . . trigona est . . Huius angulus prior *usw.* 3) *Auch die* Descriptio civitatum *bei Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S.* 600 *kennt Sorben auf dem rechten Elbufer zwischen Heveldern und Daleminciern,* in qua regione . . habent civitates L. *Ann. Fuld.* 806: in Sorabos super Albim fluvium habitantes. *Bekannter sind die Sorben im engeren Sinne zwischen Elbe und Saale, vgl. E. O. Schulze, Die Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Saale und Elbe. Preisschrift der Jablonowskischen Gesellschaft n.* 33 *(Leipzig* 1896*), S.* 19. *Unten Schol.* 18 (19), *nicht von Adam; Zeuß S.* 642 *f.* 4) *Ganz ähnlich ist unten II,* 21 (18) *die Beschreibung von Sclavania:* regio . . armis, viris et frugibus opulentissima *usw.* 5) *Hier unterscheidet Adam (nach der Überlieferung ist das Scholion von ihm) ebenso wie sonst m. E. deutlich Einhards Vita Karoli und das (ihm zugeschriebene) Werk: Gesta (Bella) Saxonum.*

collibus[1], tota fere[a] declivis in planitiem consideratur; sola caret vini[b] dulcedine; alia omnia fert usui necessaria. Ager ubique fertilis, compascuus et silvestris; qua Thuringeam[c] accedit aut Salam vel Renum[d] fluvios[e], ibi prorsus opimus. Ceterum iuxta[f] Fresiam[g] palustris, et aridus propter[h] Albiam, degenerat aliquantum[i]; iocunda[k] ubique nec minus[l] oportuna provinciam rigat[m] amnium[n] copia[o].

II. Nobilissimi Saxoniae fluvii sunt Albis, Sala, Wisara[a], qui[b] nunc Vissula[c.2] vel Wirraha[d] nuncupatur[e]. Is in Thuringiae[f] saltu fontem habet, quemadmodum[g] et Sala. Deinde[h] mediam cursu pertransiens Saxoniam in vicinia[i] Fresonum sortitur occasum. Verum maximus Albis, qui nunc Albia nomen habet, etiam[k] Romanorum[3] testimonio predicatur. Cuius ortum[4] ferunt trans Bohemiam[l], mox Sclavos[m] dirimit a Saxonibus. Iuxta Magdeburg[n] in se recipit Salam fluvium, nec longe ab[o] Hammaburg[p] ipse Albia mergitur[q] in occeanum. [Quartus[r] ex magnis Saxoniae fluminibus est Emisa, qui[s] Westphalos[t] a reliquis illius provinciae dirimit populis. Isque oritur in saltu Podarburnensi[u]; currit autem per medios Fresonum terminos in occeanum[r] Britannicum[v]].

III. Quaerentibus autem, qui mortales ab initio Saxoniam coluerint[a.5] vel a quibus haec[b] gens primo finibus

a) vero *BC*. b) iuri, *viel später, wie es scheint, korr.* uini, *A* 1; *so A* 1[a]. c) Thuringiam *B* 1[b]. *C*; Thiringiam *B* 2. d) Rhen. *BC*. e) fluuius *A* 1. 1[a]. f) Iuxta ceterum *A* 1. 1[a]. g) Frisiam *B* 2. h) prope *C* 2. i) aliquantulum *B* 2. k) Ioc. *B* 2. *C*. l) mirum *B* 1. *C* 1; mirum quum (cum) *B* 2. *C* 2. m) riget *B* 2. *C* 2. n) animum *A* 1[a]. *B* 1[a]. o) copiam *A* 1. 1[a].

2: a) Visurę (ris) *B* 1[a]. 2; Visutris *getilgt, am Rande von anderer Hand* Visurgis, *B* 1[b]; Wisura *C*. b) Qui *A* 1. 1[a]. c) Wissula *B* 1; Visura *B* 2; Wisura qui et Wirraha nuncup. *C*. d) Wirracha *B* 1. e) n̄cup. (noncup.) *A* 1. f) Turing. *C* 1. g) queadm̊ (quemadmodo) *A* 1. h) deinde *B*. *C* 2. i) vicino *B* 1. *C*. k) et *B* 2. l) Boemiam *A* 1. *B* 2, *vom Schreiber korr.* Bohem., *A* 1. m) Scauos *A* 1. 1[a]; Slavos *usw. immer B* 2. *C* 2. n) Magdeburgh *B* 2, *mit Korrektur in B* 1[a]; Magdaburg *C*. o) ab *fehlt A* 1. 1[a]. p) Hamburgh *B* 2. q) mergit *A* 1. 1[a], *der Schreiber von A* 1 *läßt das Abkürzungszeichen für* ur *am Wortende oft aus.* r) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. 1[a]. s) que *B* 1. t) Westualos *C* 2. u) *B* 2; Patherburn. *B* 1[a]; Patheburn. *B* 1[b]; Padarburn. *C stets. Vgl. unten I,* 50 (52); *II,* 47 (45). v) Brittann. *B* 1.

3: a) coluerunt *A* 1[a]. *B* 1[b]. *C* 2. b) gens hec . . sit egr. *C*.

1) *Lucan. Pharsal. II,* 396 *ff.:* collibus . . intumuit; *IV,* 11: Colle tumet . . solum. *(K).* 2) *Einhard V. Karoli Kap.* 15 *nennt die* Visula (Wissula *B* 2), *die Weichsel; Adam nimmt das irrtümlich für einen Namen der Weser (latein.* Visurgis*). (L).* 3) *Lucan. Pharsal. II,* 51 *f.:* Fundat ab extremo flavos aquilone Suevos Albis et indomitum Rheni caput. *(L). Unten IV,* 21 *bezieht Adam diesen Vers zweifelnd auf die Göta-Elf in Schweden, ohne daß er sich aber direkt widerspricht, wie Kohlmann S.* 59 *meint.* 4) *Vgl. die ganz ähnliche Beschreibung des Laufes der Elbe unten II,* 22 (19) *Ende.* 5) *Sallust Iug.* 17, 7: Sed qui mortales initio Africam habuerint, . . uti . . interpretatum nobis est . . dicam. *(L).*

egressa sit, compertum[1] est nobis ex multa leccione veterum istam gentem sicut omnes fere populos, qui in orbe sunt, occulto Dei iudicio non semel 'de regno ad populum alterum' fuisse translatos, et ex nomine victorum provincias quoque vocabula sortitas. Quippe, si Romanis credendum est scriptoribus, primi circa Albiam[2] et in reliqua Germania[3] Swevi[a] habitarunt, quorum confines[b] erant illi[c], qui dicuntur Driade[d], Bardi[4], Sicambri, Huni, Wandali, Sarmatae, Longobardi[e], Heruli, Dacae, Marcomanni[f], Gothi[g], Nordmanni[h] et Sclavi. Qui propter inopiam soli natalis contentionesque domesticas aut, sicut dicitur, causa[i] minuendae multitudinis[5] a loco suo egressi totam simul Europam inundaverunt[k] et Affricam[l]. De antiquitate vero Saxonum meminit Gregorius Turonensis[m] et Orosius[n] ita: Saxones[o], inquit[p], gens ferocissima, virtute et agilitate[q] terribilis, in occeani[r] littore habitat, inviis inaccessa paludibus, quae periculosam tunc Romanis finibus eruptionem[s] meditans a Valentiniano[t] imperatore oppressa est; deinde[u] cum occuparent Gallias Saxones, a Syagrio[v,6], duce Romanorum, victi sunt[w], insulae eorum captae. Igitur Saxones primo circa Rhenum[x] sedes[7] habebant [et vocati sunt Angli[y]], quorum pars inde veniens in Brittanniam[z] Romanos ab illa insula[a] depulit; altera pars Thuringiam oppugnans tenuit illam[b] regionem; quod[c] breviter conscribens Einhardus[d,8] tali modo suam ingreditur Historiam.

Ps. 104, 13. 1. Par. 16, 20.

Oros. VII, 32, 10.

Gregor. Tur. II, 19.

a) Sueui *BC*. b) fines *A* 1. 1a. c) illi *fehlt BC*. d) Driade dic. *B* 1; dic. Driades *B* 2. *C*. e) Langobardi *C* 2. f) Martomarng *A* 1; Martomarug *A* 1a. g) Goti *B* 1a. h) Normanni et Slaui *B* 2. i) min. mult. caussa *B* 2. *C* 2. k) mundaverunt *A* 1. l) Afric. *B* 2. *C* 2. m) Turonis *A* 1; thoronensis, *vom Schreiber korr.* turon., *B* 1a; Tur. *fehlt C*. n) Oros. (Horos. *C* 1) et Greg. Turon. (Tur. *fehlt C*) *BC*. o) Saxonum *C* 2. p) inquiunt *BC*. q) agilia, *sogleich korr.* agiliatate, *A* 1. r) ocean. *hier A* 1. s) *A* 1. *B* 2 = *Oros.*; irrupt. *B* 1. *C*. t) Valentiano, ano *verbessert auf Rasur*, *B* 1a. u) Deinde *BC*. v) Siagr. *B* 1. *C*. w) sunt et ins. *BC*. x) Ren. *A* 1. *B* 1a, *korr.* Rhen., *A* 1. y) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. z) Britann. *B* 1b. 2. *C*. a) depulit ins. *C*. b) eam *C* 2. c) Quod *BC*. d) Einardus *B* 1a; Eynardus *B* 1b.

1) compertum est *oft bei Sallust, z. B. Catil.* 2, 2; 14, 7; 32, 2. *Kohlmann S.* 32, *N.* 4. 2) *Siehe die soeben (S.* 5, *N.* 3*) angeführte Lucanstelle II,* 51 *f.* 3) *Orosius I,* 2, § 53 *(ed. Zangemeister S.* 22*):* deinde Germania est, ubi plurimam partem Suebi tenent. 4) *Vgl. Lucan. Pharsal. I,* 447. 49—51. 64 *f.:* Vos quoque . . bardi. Et vos . . druidae (driadae *codd. V. P. U. C.*) . . petitis Romam Rhenique feroces Deseritis ripas. *(K). Wie und woher Adam die folgenden Namen zusammengebracht hat, vermag ich nicht zu ermitteln.* 5) *Vgl. Sallust Iug.* 19, 1: Phoenices . . multitudinis domi minuendae gratia. *(K).* 6) *Daß der von Gregor II,* 18 *genannte Syagrius Sieger in dem II,* 19 *erzählten Kampfe (i. J.* 469*) gewesen sei, ist nicht richtig und sagt Gregor nicht.* 7) *Am unteren Rhein saßen Sachsen im* 4. *und* 5. *Jh., vgl. L. Schmidt, Gesch. der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung, II,* 1 (1911), 38 *ff.*; 44 *ff.* 8) *Über die Gesta Saxonum siehe die Einleitung* § 5. *Die Translatio S. Alexandri ist gedruckt SS. II,* 674 *ff.*

Vgl. Transl. S. Alexandri.

IIII. Saxonum gens, inquit, sicut tradit antiquitas, ab Anglis Britanniae[a] incolis egressa per occeanum[b] navigans Germaniae littoribus studio et necessitate quaerendarum sedium appulsa est in loco, qui vocatur Haduloha[c], eo[d] tempore, quo Theodericus[e] rex Francorum contra Hirminfridum ducem Thuringorum generum suum dimicans terram eorum crudeliter ferro vastavit[f] et igne. Et[g] cum iam[h] duobus preliis ancipiti pugna incertaque victoria miserabili[i] cede suorum decertassent, Theodericus[k] spe vincendi frustratus misit legatos ad Saxones, quorum dux erat Hadugato[l]; ut[m] audivit causam adventus eorum, pollicitisque[n] pro victoria cohabitandi sedibus conduxit eos[o] in adiutorium. Quibus secum quasi iam pro[p] libertate et patria fortiter dimicantibus superavit adversarios, vastatisque indigenis et ad internicionem pene[q] deletis terram eorum iuxta pollicitationem suam victoribus delegavit. Qui eam sorte dividentes, cum multi ex eis in bello cecidissent, et pro raritate eorum tota ab eis occupari non potuit, partem illius, eam[r] maxime, quae respicit orientem, colonis tradebant singulis[s] pro sua sorte sub tributo[t] exercendam; cetera vero loca ipsi possederunt.

V[a]. A meridie quidem Francos habentes et partem Thuringorum, quos precedens hostilis turbo non tetigit[b], alveoque fluminis Unstrote dirimuntur. A septentrione vero Nordmannos, gentes ferocissimas. Ab[c] ortu solis Obodritos[d]; et[e] ab occasu Frisos. A quibus sine intermissione vel federe vel concertacione necessaria finium suorum spacia[f] tuebantur. Erant enim inquieti nimis et finitimorum sedibus infesti[g], domi vero pacati et civium utilitatibus placida benignitate consulentes.

VI[a]. Generis quoque ac nobilitatis suae providissimam curam habentes nec facile ullis[1] aliarum gentium vel sibi inferiorum conubiis[b] infecti propriam et sinceram tantumque[c] sui[d] similem gentem facere conati sunt. Unde habitus quoque ac magnitudo corporum comarumque color, sicut[e] in tanto numero hominum[f], idem[g] pene

4: a) Brintann. *A* 1; Brit||tan. *B* 1[a]. b) ocean. *hier A* 1. c) *B = Transl.*; Hadoloha *A* 1; Hatheloe *C*. d) Eo *ABC*. e) Theodor. *B* 1[b]; Thiedric. *B* 2. *C* 1; Thideric. *C* 2; Thiotricus *Transl.*; Theodericus *Frutolf*. f) vastasset *B* 1; vastav. ferro et igne *B* 2. g) et *B* 1[a]. *C*. h) iam *fehlt A* 1. i) mirab. *C* 2. k) Theodric. *B* 2; Thiedric. *C* 1; Theodoric. *C* 2. l) Hadugatus *C*; Hadugoto *Transl.* m) et ut *B* 2. n) que *fehlt B* 1[b]. 2. o) eos *fehlt B* 2. p) pro *fehlt A* 1. q) fere *A* 1. r) maxime eam *B* 2. s) singuli *verderbt Transl.* t) trib. redactis exerc. *B* 1.

5: a) *kein neues Kapitel in BC.* b) detegit *B* 1[a]. c) ab *C* 1. d) Ohodittos *A* 1; Obodricos *B* 1[a]; Obotritos *B* 2. *C* 2. e) et *fehlt B* 2. f) spacia *fehlt C* 1. g) infensi *B* 2.

6: a) Cap. V *B. C* 2; *kein neues Kapitel in C* 1. b) connubiis *B. C* 2. c) et tantum *Transl. Tacitus.* d) sibi *BC.* e) tamquam *Transl.*; quamquam *Tacitus.* f) hom. videri potest, idem *B* 1. g) idem est pene *B.*

1) ullis — pene omnibus *(S. 8, Z. 1) stammt aus Tacitus Germania Kap. 4.*

Vgl. Transl. S. Alexandri.

omnibus. Quatuor igitur differentiis gens illa consistit, nobilium scilicet et liberorum, libertorum[a] atque servorum. Et id legibus firmatum, ut nulla[b] pars in copulandis coniugiis propriae sortis terminos transferat; sed nobilis nobilem ducat uxorem et liber liberam, libertus coniugatur[c] libertae et servus ancillae. Si vero quispiam horum[d] sibi non congruentem[e] et genere prestantiorem[d] duxerit uxorem, cum vitae suae dampno componat[f]. Legibus etiam ad vindictam malefactorum optimis abutebantur[g]. Et multa utilia[h] atque secundum legem naturae honesta in morum probitate studuerunt habere; quae eis ad veram beatitudinem promerendam proficere[i] potuissent, si ignorantiam creatoris sui non haberent et a veritate culturae illius non essent alieni.

VII[a]. Coluerunt[b,1] enim eos, qui natura non erant dii[2], inter quos precipue[c] Mercurium venerabantur, cui certis diebus humanis quoque hostiis litare consueverant. Deos suos neque[d] templis includere neque ulla humani oris[e] specie assimilare ex magnitudine et dignitate celestium arbitrati sunt; lucos ac[f] nemora consecrantes deorumque nominibus appellantes secretum illud sola reverentia contemplabantur[g]. Auspicia et sortes quam maxime observabant. Sortium consuetudo simplex erat. Virgam[h] frugiferae[i] arbori decisam in surculos amputabant, eosque notis quibusdam discretos super candidam vestem temere[k] ac fortuito[l] spargebant. Mox si publica consultatio[m] fuit, sacerdos populi, si privata, ipse paterfamilias precatus deos celumque suspiciens ter[n] singulos tulit, sublatos[o] secundum impressam ante notam interpretatus est. Si prohibuerunt, nulla de eadem re ipsa die consultatio; si permissum est, eventuum adhuc fides exigebatur.

(8). Avium voces et volatus interrogare proprium erat illius gentis. Equorum quoque presagia ac motus[p] experiri hinnitusque ac fremitus observare. Nec ulli auspicio maior fides, non solum apud plebem, sed etiam apud proceres habebatur. Erat et alia observatio auspiciorum, qua gravium bellorum eventus explorare solebant. Eius quippe

a) libertinorum *A* 1; libertorumque *B* 2. *C* 2. b) ne ulla *B* 2. c) *A* 1. *B* 2; coniungatur *B* 1. *C* = *Transl.* d) horum — prestantiorem *fehlt B* 2, *fehlte in der Soröer Hs., da Vedel die Lückenhaftigkeit seines Textes bemerkte.* e) congruente *A* 1. f) componat legibus. etiam *A* 1. *B*. *C* 1. g) uteb. *C* 2 = *Transl.* h) alia *B* 2. i) sufficere *B* 2.

7: a) Cap. VI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kapitel in B* 1. *C.* b) Noluerunt, *der Miniator hat* N *statt* C *gemalt in A* 1. c) maxime *Transl. Tacitus.* d) neque in templ. *B* 2. e) horis *B* 1a; *fast als ein Wort* humanioris *geschrieben in B* 1b. f) et *B* 1b. *C* 2. g) contemplantur *A* 1. h) Virga *A* 1. i) fructifere (rae) *B* 1a. 2; fructiforę *B* 1b. k) timere *A* 1. l) fortuitu *C* 1. m) fuit consult. *BC.* n) Itē *A* 1, *mit groß gemalter Initiale bei Beginn neuer Seite* (5r). o) *Adam = Tacitus;* sublatisque *Transl. Frutolf.* p) motus *Adam. Frutolf;* monitus *Transl. Tacitus.*

1) Coluerunt — pro iudicio habere *(S. 9, Z. 3) stammt aus Tacitus Germania Kap.* 9. 10. 2) *Galat.* 4, 8: iis, qui natura non sunt dii, serviebatis. *(K).*

gentis, cum qua bellandum fuit, captivum quoquo modo interceptum cum[a] electo popularium suorum patriis[b] quemque armis committere et victoriam huius vel illius pro iudicio habere. Quomodo autem certis[1] diebus, cum[c] aut[d] inchoatur luna aut[e] impletur, agendis rebus[c] auspicatissimum[f] initium crediderint[g, 1] aliaque innumerabilia vanarum supersticionum genera, quibus implicati[h] sunt, observaverint, pretereo. Haec vero ideo commemoravi[i], quo prudens lector agnoscat, a quantis errorum tenebris per Dei gratiam et misericordiam sint liberati, quando eos ad cognitionem sui nominis lumine verae fidei perducere dignatus est. Erant[k, 2] enim, sicut omnes fere Germaniam incolentes, et natura feroces et cultui demonum dediti veraeque[l] religioni contrarii neque divina neque humana iura[m] vel[n] polluere vel transgredi inhonestum[o] arbitrabantur[m, 2]. Nam et frondosis arboribus fontibusque[p] venerationem exhibebant. Truncum quoque ligni non parvae magnitudinis in altum erectum sub divo[q] colebant, patria eum lingua Irminsul[r] appellantes, quod Latine dicitur universalis columpna, quasi sustinens omnia. Haec tulimus excerpta ex scriptis Einhardi[s] de adventu, moribus et supersticione[t] Saxonum, quam adhuc Sclavi et Sueones[3] ritu paganico servare videntur.

Vgl. Transl. S. Alexandri.

VIII[a]. Qualiter autem gens dura[4] Saxonum pervenerit[b] ad cognitionem divini nominis[5] aut quibus predicatoribus ad christianae religionis normam[6] pertinxerit[c], explicare locus[d] quaerit, si prius[e] de bello Karoli[f], quod[7] cum Saxonibus (9).

a) cum electo *fehlt A* 1. b) patris *B* 1. c) cum — rebus *fehlt A* 1. d) aut *fehlt B* 2. e) vel *B. C* 1. f) auspiciat. *B* 1. *C* 1. g) crediderunt *C* 2. h) impliciti *C*. i) commemoratu *B* 1[a]; commemoravit, t *von zweiter Hand getilgt*, *B* 1[b]. k) *Initiale und neue Zeile bezeichnen den Anfang eines neuen Kapitels in C* 1. l) *Adam = Transl.;* nostraeque *Einhard.* m) iura — arbitrab. *Adam = Einhard;* iura transgredi inlicitum vel inhonestum putantes. *Transl. Frutolf.* n) vel *fehlt C* 2. o) honestum *B* 1. p) que *fehlt A* 1. q) dio *B* 2. r) irme insul *B* 1[a]; irmensul *B* 1[b]; Irmindsul *B* 2. s) Einardi *B* 1; *fehlt B* 2. t) supersticionibus *A* 1.

8: a) Cap. VI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. VII. *B* 2. *(C 2).* b) pervenerit *hinter* nominis *C*. c) *A* 1. *C* 1; pertigerit *B. C* 2. d) lucus *A* 1. e) de bello prius *C*. f) Carol. *C* 2.

1) certis — crediderint *aus Tacitus Germania Kap.* 11. 2) Erant — arbitrabantur *geht auf Einhard V. Karoli Kap.* 7 *zurück.* 3) *Über die* supersticio Sueonum *vgl. IV,* 25 *Schluß,* 26. 4) *Vgl. Poeta Saxo a.* 772, *V.* 13, *Poetae IV,* 1, 7: Saxonum . . pectora dura; *Alcuin Versus de sanctis Eboracensis ecclesiae V.* 47, *Jaffé Bibl. VI,* 83: gens . . Duritiam propter dicti cognomine Saxi *(dazu Anmerkung von Wattenbach: Isidor Orig. IX,* 1, 100: Saxonum gens . . appellata, quod sit durum et validissimum genus hominum*). (L). Verg. Aen. V,* 730; *Lucan. Pharsal. IX,* 439: gens dura. *(K).* 5) *Vgl. Translatio s. Viti c.* 1, *SS. II,* 577; *Jaffé Bibliotheca I,* 4: Qualiter denique Saxones ad fidem atque ad agnitionem veritatis converti potuerint. 6) *Vita Willeh. Kap.* 3, *SS. II,* 380: religionis normam. *(L). Ebenso V. Anskarii Kap.* 27, *SS. rer. Germ. S.* 58. 7) *Die folgenden Sätze bis* felicitate *(S.* 10 *Z.* 6*) sind Adams Eigentum; daß sie in einem verlorenen Stück*

longo[a] tempore profligatum est, mentionem facimus et belli causas simul connectimus. Thuringi vel Saxones itemque ceterae, quae circa[b] Rhenum[c] sunt, nationes ex[d] antiquo Francis tributariae leguntur[1]. Quibus deinde a regno eorum deficientibus Pippinus[e], genitor Karoli[f], bellum intulit, quod 5 tamen filius[g] peregit maiore[h] felicitate. De quo idem scrip- *V. Kar. c. 7.* tor Heinhardus[i,2] brevi epilogo meminit dicens: Susceptum est igitur bellum adversus[k] Saxones, quod magna utrinque[l] animositate, tamen maiore Saxonum quam Francorum dampno per continuos triginta tres[m] annos gerebatur. Poterat siquidem citius 10 finiri, si Saxonum hoc perfidia pateretur.

(10). IX[a]. Omnibus igitur, qui resistere solebant, profligatis et in suam potestatem redactis ea conditio a rege proposita et ab illis suscepta est, ut abiecto demonum cultu relictisque patriis cerimoniis[b] christianae fidei sacramenta susciperent et[c] Francis adunati 15 unus cum eis populus[d] efficerentur, tractumque per tot annos bellum ita constat esse finitum. Nunc autem spiritales[e] animarum triumphos ad scribendum succincti predicatoribus[f] de his, qui ferocissimos Germaniae populos ad divinam religionem perduxerint[g], tale sumamus exordium. 20

(11). X[a]. Primus omnium, qui australes Germaniae partes, ydolorum cultui deditas, ad cognitionem divinae ac christianae religionis adduxit, Winifridus[b] erat, natione Anglus[c], verus Christi philosophus, cui[3] postea ex virtute cognomentum [erat[d]] Bonefacius[e]. Et quamvis alii scriptorum vel 25

a) longo proflig. est tempore *C.* b) iuxta *B 2. C. Helm.* c) Renum *A 1. B 1b, korr.* Rhen., *A 1.* d) et ex *B 2.* e) Pipinus *B 2.* f) Carol. *B 1b. C 2.* g) fil. eius maiori felic. peregit. *C.* h) maiori *BC.* i) Einardus *B 1*; Eginhardus *B 2*; Einhardus *C.* k) adversum *BC.* l) utrimque *B 1.* m) XXX *C 2.*

9: a) *kein neues Kapitel in BC.* b) ceremon. *B 2. C 2.* c) a *B 1a.* d) efficeretur populus *B 2.* e) animarum spirituales *B 2.* f) de hiis (his *B 2*) predicat. *BC.* g) perduxerunt *C 2.* 30

10: a) Cap. VII. *B 1. C* (1). 2; Cap. VIII. *B 2.* (*C 2*). b) erat Winifr. *C.* c) angl[9] (angelus) *B 1a.* d) erat *nur BC, fehlt A 1*; cognom. ex virt. erat Bon. *BC.* e) Bonifacius *B 2. C.* 35

der Gesta Saxonum eine Grundlage gehabt hätten, läßt sich nicht erweisen und ist unwahrscheinlich.

1) *Vgl. Gregor von Tours Histor. Francorum IV,* 14, *SS. rer. Meroving. II,* 151; *Ann. Fuld.* 737 *(ed. Kurze S.* 3*)*: Carlus Saxones tributarios fecit. *(L). Vgl. auch Ann. Fuld.* 740. 742. 748. 758 *über* 40 *die Sachsen, und Gregor von Tours II,* 27, *S.* 89 *über die* Thoringi. 2) *V. Kar. Kap.* 7 *(daraus die Gesta Saxonum?). In der Translatio s. Alexandri steht die Stelle S.* 676, *Z.* 6—9, *Z.* 24 *ff.* 3) *Vgl. Sallust Iug.* 5, 4: Scipione, cui postea Africano cognomen ex virtute fuit. *(K). V. Bonifatii tertia Kap.* 5 *(ed. Levison, SS. rer. Germ. S.* 82, *Z.* 16*)*: 45 nomenque illi propter sua bona opera Bonifacius inposuit; *Levison, Praefatio S. LVI, N.* 1.

Gallum in Alemannia[a] vel Hemmerannum[b] in Baioaria[c] sive Kylianum[d] in Francia[e] seu[f] certe Willebrordum[g] in Fresia priores verbum Dei asserant[h] predicasse, hic tamen omnes alios, uti Paulus apostolus[1], studio[i] ac predicationis labore antevenit. Ipse enim[2], ut in Gestis suis[3] legitur, apostolicae sedis auctoritate[4] fultus legationem ad gentes suscepit Teutonumque[k] populos, apud quos nunc et summa imperii Romani[5] et divini cultus reverentia viget ac floret, ecclesiis[l], doctrina virtutibusque illustravit. Quorum[m] etiam provincias in episcopatus[6] distribuens seorsum[n] Francos cis[o] Rhenum[p, 7], Hessones[q] ac Thuringos, qui Saxonum confines[8] sunt, primitivo quodam laboris sui fructu[9] Christo et ecclesiae copulavit. Tandemque a Fresonibus, quos iam ante ad fidem converterat, illustri martyrio coronatus est. Gesta eius[r] plenaria[10] manu a discipulis edita[r] sunt, qui[s] eum ferunt[t] agonizasse cum[11] aliis L et amplius commilitonibus suis, anno[12] ordinationis suae XXXVII; 755. Schol. 2.

Schol. 2. Sedente tunc[13] Paulo papa I. *(C2)*.

a) Allemannia *B* 1ª; Alemania *B* 1ᵇ. 2. b) Hemmeramnum *B* 1ª; Hemmeranum *B* 2; Heimerammum *C* 1; Heimeraminum *C* 2. c) Beguaria *B*, *vgl. unten II*, 21 (18); Bawaria *C* 1; Bauaria *C* 2. d) Kilianum *B* 1ª. 2. *C* 2; Chilian. *B* 1ᵇ. e) Franconia *B* 2. *C*. f) siue *B* 1ª. g) Wilebr. *B* 1ª; Willebrodum *B* 1ᵇ; Villebrodum *B* 2. h) asserans *B* 1ª; asserant *hinter* priores *C*. i) stud. et lab. predicat. *BC*. k) Theuton. *BC*. l) Ecclesias *B* 2. *C* 2. m) Quarum *B* 2. n) seorsim *B* 1ᵇ. 2. o) eis *A* 1. p) Ren., *korr.* Rhen., *A* 1. q) Saxones *A* 1; Hassones *B* 2. r) eius a discip. plenaria manu edita *BC*. s) quae *B* 2. t) ferunt eum *C*.

1) 1. *Cor.* 15, 10: abundantius illis omnibus laboravi. *(L)*. 2) *Adam hat aus mehreren Quellen einen einheitlichen Bericht hergestellt, der sich im einzelnen nicht genau auf bestimmte Stellen zurückführen läßt. Besondere Übereinstimmungen weisen die folgenden Noten nach.* 3) *Adam scheint die Vita prima und tertia Bonifatii gelesen zu haben; siehe N.* 4, 6, 8, 12. *Aber die folgenden Sätze (bis* copulavit *Z.* 12*) klingen auch einigermaßen wörtlich an die Ann. Fuldenses* 719. 746 *an.* 4) *Vgl. V. Bonifatii tertia Kap.* 4, *ed. Levison, SS. rer. Germ. S.* 81. 5) *Vgl. V. Willehadi Kap.* 5 *(Ende, SS. II,* 381*). (L).* 6) *Vgl. V. Bonifatii prima Kap.* 7, *ed. Levison S.* 38; *ebda. Kap.* 8, *S.* 44. 7) *Die Austrasier nennen die Ann. Fuld.* 719. 8) *Vgl. V. prima S.* 44: Burchhardo . . ecclesias in confinibus Franchorum et Saxonum atque Sclavorum . . deputavit. 9) *Sallust Catil.* 35, 3: fructu laboris. *(K). Sap.* 3, 11. 15. 10) *Dieser Ausdruck scheint anzudeuten, daß Adam eine Hs. mit mehreren Viten des Bonifaz gesehen hat.* 11) *Diese Angabe findet sich in der Vita tertia Kap.* 12, *Levison S.* 88; *vgl. dessen Praefatio S. LVI und N.* 1. *Aber vgl. auch Simeon von Durham (Pauli, Forschungen zur Deutschen Geschichte XII,* 151; *vgl. auch SS. XIII,* 154*):* martyrio coronatus est cum quinquaginta tribus. 12) *Diese Zahlen (bis* DCCLV[tus]*) stammen aus der Vita prima auct. Willibaldo, Levison S.* 55. 13) *Das ist ein Irrtum, da Paul I. von* 757—767 *regierte.*

755. ipse est annus dominicae incarnationis DCCLV^{tus}, Pippini[a] iunioris[b] XIIII^{mus}[1].

(12). XI[a]. Post passionem sancti Bonifacii Willehadus, et ipse *V. Will. c.* 1. 2. Angligena, fervens[2] amore **martyrii properavit in Fresiam. Ubi consistens ad sepulcrum** beati martyris[3] **paganos** *c.* 3. 4. facti penitentes **suscepit et credentium** multa milia[4] baptizavit. Deinde cunctam in circuitu[5] provintiam cum discipulis perlustrans ydola confregisse populosque ad culturam veri Dei euangelizasse dicitur[b]. **Tunc et gentilium zelo fustibus percussus et gladio** legitur **ad iugulandum proscriptus;** licet gratia Dei maioribus eum predestinaret titulis, suae[c] tamen *c.* 5. voluntati[2] et studio[6] nihilominus[d] erat[e] ad martyrium[f]. **Post haec missus in**[g] **Saxoniam a Karolo**[g] **rege** primus omnium doctorum maritimas et boreales **Saxoniae partes** ac[h] Transalbianos populos[7] **ad christianam fidem**[i] **provocavit.** Septem annos[8] predicasse dicitur eandem[k] regionem usque[9] ad 783. annum rebellionis Saxonum[l] XII^{mum}, **cum**[m] **Widichind**[n] per- *Ann. Fuld.* 778. secutionem[10] movens in christianos **Francorum terminos usque ad** *V. Will. c.* 6. **Renum**[o] **vastabat.** In qua **persecutione discipuli** sancti Wille-

a) Pipini *B* 2. b) iun. regnantis XIIII. *B* 1. *C.*

11: a) Cap. VIII. *B* 1. *C* (1) 2; Cap. IX. *B* 2. *(C* 2*)*. b) dicitur *fehlt A* 1. c) sua tamen voluntate *C* 2. d) nihilminus, *mit leichten Varianten der Schreibung und Abkürzung, B. C* 1. e) piger erat ad *B* 1; ad martyr. piger erat *C;* impiger *würde einen Sinn gegeben haben. [Hat Adam etwa* nihil omiserat *geschrieben, was leicht zu* nihilomin' erat *verlesen werden konnte? H. Br.]* f) *am Rande in B* 1[a]: De sancto Willehado primo Bremensium episcopo. g) a Karolo regi (Car. rege *C* 2) in Saxon. *C.* h) et *B* 2. i) provoc. fidem *C.* k) eam *B* 2. *C;* in ea regione *B* 1. l) Sueonum, *vom Schreiber korr.* Saxonum, *A* 1. m) Cum *A* 1. n) Widuchrad *B* 1[a]. *C* 1; Viducrad *B* 2; Widiochrath *B* 1[b]; Widuchind *C* 2. o) Ren., *mit anderer Tinte korr.* Rhen., *A* 1; *so B* 1[a]. 2. *C* 2.

1) *Diese Zahl hat Adam mit Hilfe der Ann. Fuldenses errechnet, dabei aber deren eigene Angaben über das Todesjahr des Bonifaz* (754; episcopatus XXXVI) *verworfen und die der Vita angenommen.* 2) *Derartiges liest man nirgends in der Vita Willehadi.* 3) *Bonifaz ist bekanntlich in Fulda begraben. Die V. Willeh. Kap.* 2 *hat:* ad locum Dockynchirica, . . ubi et domnus Bonifacius episcopus . . martirio coronatus fuerat. 4) quam plurimam catervam *die Vita.* 5) *Die Vita Kap.* 5 *hat die Worte:* pertransiens cunctam in circuitu diocesim *in anderem Zusammenhange.* 6) *Vgl. S.* 35, *N.* 6. 7) *Diese Angabe beruht auf der der V. Willeh. Kap.* 6, *daß* Atrebanus clericus, *ein Schüler Willehads,* in Thiatmaresgaho *(Dithmarschen) ermordet worden sei.* 8) *V. Willeh. Kap.* 8: septem annis prius *(vor seiner Bischofsweihe)* in eadem presbiter est demoratus parrochia. 9) *Adam setzte anscheinend nach der V. Willeh. Kap.* 5. 6 *(mit Mißverständnis) den großen Sachsenaufstand ins Jahr* 783 *und errechnete aus den Ann. Fuld., daß dies das* 12. *Jahr des Aufstandes sei. Daher nahm er die Worte der Ann. Fuld.* (cum Widich. — vastabat) *von* 778 *hierher zu* 783, *er hat so abermals (vgl. N.* 1*) die Zeitrechnung der Vita der der Annalen vorgezogen.* 10) persecut. — christianos *aus der V. Willehad. Kap.* 6, *SS. II,* 381, 53—382, 6.

hadi[a] quidam Bremae, multi[b,1] per Fresiam[c], ceteri[2] trans Albiam passi leguntur. Unde confessor Dei maius[d] adhuc lucrum expectans[3] de conversione plurimorum dicitur[e] secundum euangelicum preceptum de civitate in civitatem fugisse[f,4], dispersisque[g] sociis[h] ad predicandum[5] ipse Romam[i] venisse cum Liudgero[k,6]. Ubi sanctissimi papae Adriani consolatione relevati, Liudgerus[l] in montem Cassinum recessit[m] ad confessionem sancti Benedicti, Willehadus in Galliam repedavit[n] ad sepulcrum sancti Willebrordi[o,7]. Itaque[6] biennium[p] uterque reclusi contemplativae vitae operam dabant, adprime[q] orantes[8] pro persecutoribus et gente Saxonum, ne iactum in eis semen verbi Dei inimicus homo zizaniis oppleret[r], impletumque in[s] eis est, quod Scriptura dicit: 'Multum valet deprecatio iusti assidua'. Haec de Vita eius ad sensum excerpta protulimus. Transacto igitur biennio[9], quod[10] est anno Karoli[t] XVIII., Widichind[u], incentor rebellionis[11], ad fidem Karoli[t] venit baptizatusque[v] est ipse cum aliis Saxonum magnatibus, et tunc demum Saxonia subacta in[12] provintiam redacta est. Quae simul in octo episcopatus divisa Mogontino[w] et Coloniensi archiepiscopis est sub-

V. Will. c. 6. *Matth.* 10, 23. *V. Will. c.* 7 *u. V. Liudg. I*, 18. *V. Liudg. I*, 18. *V. Will. c.* 7. *V. Will. u. V. Liudg.* 783—785. *Matth.* 13, 25. *Iac.* 5, 16. 785. *Ann. Fuld.*

a) Will. sancti *C* 2. b) quidam *C* 2. c) Fris. *B* 2. d) magis *B* 1a. e) legitur *B* 2. *C*. f) confugisse *B* 2. g) disp. ad predic. sociis *C*. h) locis *A* 1. i) Rom. cum Liudgero (Luidgero *C* 2) venisse *C*. k) Ludgero *B* 1. l) Ludger. *B* 1a, *fehlt B* 1b; Luidger. *C* 2. m) recessit *fehlt C* 1. n) repedavit *hinter* sancti *C*. o) Villebrodi *B* 2. p) biennio *C*. q) ad primum *A* 1. r) impleret *A* 1. s) est in eis *B*. *C* 1; in eis *fehlt C* 2. t) Carol. *B* 1b. 2. *C* 2. u) Widechindus *B* 1; Vitechind *B* 2; Wituchind *C* 1; Widekind *C* 2. v) que *fehlt C*. w) Magontino *B* 1b; Moguntino *B* 2. *C* 2.

1) *Die V. Willeh. nennt drei.* 2) Atrebanus clericus *a. a. O.* 3) *Dieser Zusatz (vgl. auch N.* 5*) ist tendenziös und unverständig; die V. Kap.* 7 *hat:* cognoscens nullam sibi tunc temporis praedicandi oportunitatem inesse. 4) 2. *Macch.* 5, 8: fugiens de civitate in civitatem; *vgl. Matth.* 23, 34. *(K).* 5) *Vita Kap.* 7: discipuli eius, qui propter metum persecutionis passim dispersi fuerant. 6) *Von Willehad heißt es in seiner Vita Kap.* 7, *daß er* duobus fere annis, *von Liudger in der seinen I*, 18. 19, *daß er* duos annos et menses sex *wegen des großen Widukindschen Aufstands Sachsen gemieden habe und nach Rom gekommen sei; Adam hat das kombiniert und zusammengezogen.* 7) ad locum, qui dicitur Afternacha *V. Willeh. a. a. O., vgl. Hauck, KG. Deutschlands III* 3.4, 947, *N.* 1. 8) *Diese Worte* (adprime — assidua) *finden sich in keiner der beiden Viten.* 9) *Die zwei Jahre, die oben Z.* 10 *genannt sind.* 10) *V. Willeh. Kap.* 5: anno . . Domini 781°, regni vero . . Karoli 14mo; *die weiteren dortigen Angaben (Kap.* 5. 6, *s. oben S.* 12, *N.* 8*) und die eben genannten zwei Jahre ergeben* 785, *Karls* 18. *Jahr. Die Vita und die Ann. Fuld. stimmen hier in der Sache und den Worten überein.* 11) *V. Willeh. Kap.* 8: perfidiae incentor. 12) *Vgl. unten S.* 14, *Z.* 22 *f., die Worte* in — divisa *(außer* octo*) beruhen auf der Urkunde.*

iecta. Cuius exemplar divisionis, quod ex precepto regis in Bremensi ecclesia servatur, cognosci potest his[a] verbis[1]:

(13). D. Kar. 245.

XII[a]. In nomine domini Dei[b] et salvatoris nostri Iesu Christi. Karolus[c] divina ordinante providentia rex. Si domino Deo exercituum[2] succurrente in bellis victoria potiti[d] in illo et non in nobis gloriamur, et in hoc[e] seculo pacem et prosperitatem et in futuro perpetuae[f] mercedis retributionem nos promereri confidimus. Quapropter noverint omnes Christi fideles, quod Saxones, quos[g] progenitoribus nostris ob suae pertinatiam perfidiae semper indomabiles[h] ipsique Deo et nobis tamdiu rebelles, quousque illius[i], non nostra virtute ipsos et bellis vicimus[k] et ad baptismi gratiam Deo annuente[l] perduximus, pristinae libertati donatos et omni nobis debito censu solutos pro amore illius, qui nobis victoriam contulit, ipsi tributarios et sublegales[m] devote addiximus. Videlicet ut, qui nostrae potestatis iugum hactenus ferre detrectaverunt, victi[n] iam, Deo gratias, et armis et fide domino ac[o] salvatori nostro Iesu Christo et sacerdotibus eius omnium suorum iumentorum et fructuum tociusque culturae[p] decimas ac nutriturae divites ac pauperes legaliter constricti persolvant. Proinde omnem terram eorum antiquo Romanorum more in provintiam redigentes et inter episcopos certo limite[q] disterminantes septentrionalem illius partem, quae et[r] piscium ubertate ditissima et pecoribus alendis habetur aptissima, pio Christo et apostolorum suorum principi Petro pro gratiarum actione devote optulimus. Sibique[s] in[t] Wigmodia in loco Bremon vocato super flumen[u] Wirraham[v] ecclesiam et episcopalem statuimus cathedram. Huic parrochiae X pagos subiecimus, quos etiam abiectis eorum antiquis vocabulis et divisionibus in duas redegimus[w] provintias, his nominibus[x] appellantes, Wigmodiam et Lorgoe.

a) hiis cogn. potest *C*.

12: a) Cap. IX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. X. *B* 2. *(C 2)*. b) Dei *fehlt* *C* 2. c) Carol. *B* 2. *C* 2. d) pot. sumus, in *BC gegen die Satzkonstruktion*. e) seculo hoc *B* 2. f) perpetuo, *(vom Schreiber!) korr.* perpetue, *A* 1; perpetuo *A* 1[a]. g) quos a prog. *B* 2. *C*. h) domabiles *A* 1. 1[a]. i) illius in nostra, *von gleichzeitiger oder wenig jüngerer Hand geändert in* in illius et non in nostra, *A* 1; in illius, non in nostra *A* 1[a]. k) uincimus *A* 1. 1[a]. l) amante, *von anderer Hand korr.* annuente, *B* 1[b]; annuante *C* 1. m) subiugales *BC*. n) iusti *A* 1. 1[a]. o) et *C* 2. p) culture ac nutriture decimas *B* 1. q) lumite, *korr.* lum. (lim.), *A* 1. r) est *C* 2. s) sibique *C* 1. t) ut *A* 1. u) fl *A* 1. v) ˙Wirraam *B* 1[a]; Virraam *B* 2; Wizaram *B* 1[b]. w) redigimus *B* 2. x) appell. nom. *C* 2.

1) *Vgl. die einleitenden Bemerkungen zu der Ausgabe DD. Kar. I, n.* 245. *Die Erklärung der Ortsnamen dieser Urkunde im Namenregister ist wörtlich aus dem von H. Hirsch bearbeiteten Namenregister des ersten Bandes der Diplome der Karolinger übernommen.* 2) 2. *Reg.* 5, 10: Dominus Deus exercituum, *und oft.* *(K)*.

Insuper ad prefatae constructionem ecclesiae in supradictis *D. Kar.* 245. pagis LXX mansos cum suis colonis offerentes tocius huius parrochiae incolas decimas[a] suas ecclesiae suoque provisori fideliter persolvere hoc[b] nostrae maiestatis precepto iubemus, 5 donamus[c] et confirmamus. Adhuc etiam summi pontificis[d] et universalis papae Adriani precepto nec non et Mogonciacensis[e] episcopi Lullonis omniumque qui affuere[f] pontificum consilio eandem Bremensem ecclesiam[g] cum omnibus suis[h] appendiciis Willehado, probabilis vitae viro, coram Deo 10 et sanctis eius commisimus. Quem etiam primum eiusdem ecclesiae III° idus Iulii[1] consecrari fecimus episcopum, ut populis divini semina verbi secundum datam sibi sapientiam fideliter dispensando et novellam hanc ecclesiam canonico ordine et monasteriali competentia utiliter instruendo interim 15 plantet et riget[2], quousque precibus sanctorum suorum exoratus incrementum[i] det omnipotens Deus. Innotuit etiam isdem[k] venerabilis vir serenitati nostrae eam quam diximus parrochiam propter barbarorum infestantium pericula seu varios eventus, qui in ea solent contingere, ad sustentacula 20 sive stipendia Dei servorum inibi Deo militantium minime[l] sufficere posse. Quamobrem quia Deus[m] omnipotens in gente Fresonum, sicut et Saxonum, ostium fidei[3] aperuerat[n], partem prenominatae regionis, videlicet Fresiae, quae huic[o] Schol. 3.

Schol. 3. Fresia[4] regio est maritima, inviis[a] inaccessa 25 paludibus, habetque pagos XVII, quorum pars[b] tertia Bremensem[c] respicit episcopatum, hiis distincti[d] vocabulis: Ostraga, Rustrii[e], Wanga[f], Diesmeri, Herloga, Nordi atque Morseti. Et hii VII pagi ecclesias[g] tenent circiter L. Hanc Fresiae partem a

a) *eher* detimas *als* decimas *A* 1. b) Hoc *A* 1. c) *A* 1. *BC;* mandamus 30 *ist zu lesen, D. Kar.* 245, *N.* z. d) pontif. *fehlt B* 2. e) Moguneiensis *B* 1; Maguneiacensis *B* 2; Mogontiac. *C* 2. f) affuer (runt) *B* 1[a]. g) eccles. *A* 1. h) append. suis *B* 1. i) iudet *oder* uidet *(nicht* indet*)* omnip. crem. Deus *A* 1. k) idem *C* 2; *fehlt B* 2. l) minine *A* 1. m) Dominus *C* 2. n) aperuit *BC*. o) contigua huic *C*.

35 Schol. 3: a) inacc. inviis *C*. b) tertia pars *C*. c) respicit Brem. *B* 2. d) distincta *C*. e) Riustringe *C* 1; Rustringe *C* 2. f) Manga *B* 2. g) ten. eccles. *C*.

1) Wormatie consistentes *fügt der Cod. Udalrici hier ein, übereinstimmend mit der hier wörtlich benutzten V. Willehadi Kap.* 8, *SS. II*, 383; *D. Kar.* 245, *S.* 344, 40. 2) 1. *Cor.* 3, 6: Ego plantavi, Apollo 40 rigavit, sed Deus incrementum dedit. *(K).* 3) *Act. Apost.* 14, 26: quia aperuisset (Deus) gentibus ostium fidei. *(K).* 4) *Das Scholion steht an dieser Stelle in B* 2. *C und ist hier nach diesen Hss. wiedergegeben, im* 4. *Buch zum* 10. *Kapitel in B* 3[a. a'], *etwas später in B* 3[d–f], *noch weiter unten in A* 2. *Es ist daher zu IV,* 10 *als Schol.* 118 45 *nach jenen Hss. nochmals gedruckt, und das in A* 2 *sich sogleich anschließende Scholion, das Lappenberg als n.* 4 *hier gedruckt hatte, daselbst als n.* 119.

D. Kar. 245. contigua parrochiae esse dinoscitur, eidem Bremensi ecclesiae suoque provisori Willehado episcopo eiusque successoribus perpetualiter delegavimus retinendam[a]. Et quia casus preteritorum cautos[b] nos faciunt in futurum, ne quis, quod non optamus[c], aliquam sibi in eadem diocesi usurpet potestatem, certo eam limite fecimus terminari. Eique[d] hos terminos, mare occeanum, Albiam fluvium, Liam, Steinbach[e], Hasalam, Wimarcham, Sneidbach, Ostam, Mulimbach[f], Motam[g], paludem, quae dicitur Sigefridismor[h], Quistinam, Chissenmor[i], Ascbroch[k], Wissebroch[l], Bivernam, Uternam, iterumque Ostam; ab Osta[m] vero usque quo[n] perveniatur ad paludem, quae dicitur Chaltenbach[o], deinde paludem[p] ipsam usque in Wemmam[q] fluvium[r]; a Wemma[s] vero Bicinam[t], Faristinam[u] usque in Wirraham[v] fluvium[r], de hinc[w] ab orientali parte eiusdem fluminis viam publicam, quae dicitur Hessewech[x], Sturmegoe et Lorgoe disterminantem, Scebbasam[y], Alapam, Chaldhowa[z], iterumque Wirraham[a]; ex[b] occidentali autem parte viam publicam, quae dicitur Folwech[c], Derue et Lorgoe dividentem, usque in Huntam flumen[d], dein[e] ipsum flumen et Amrinum, lucum silvestrem, quem incolae loci Wildloch[g] nominant, Finolam[h], Waldesmor[i], Bercbol[k], Endiriad[l] paludem Emisgoe et Ostergoe[m] disterminantem[n], Brustlacho[o], Biberlacho[p], iterumque mare, firmos et intransibiles[q] circumscribi iussimus[r]. Et ut[s] huius donationis ac circumscriptionis auctoritas nostris futurisque tem-

Saxonia dirimit[a] palus, quae Waplinga[b] dicitur, et Wirrahae[c] fluvii ostia. A reliqua Fresia palus Emisgoe[d] terminat et mare occeanum[e] *(B 2. C)*.

a) retinendum *A* 1. *Cod. Udalr.* b) nos cautos *C.* c) optam *B* 2. d) eique *B* 2. *C. Den folgenden Satz bis* iussimus *(Z. 24) haben alle Hss. in mehrere zerlegt durch Satzanfang bei* Ab Osta *(Z. 11);* A Wemma *(Z. 13); A* 1. *B fangen auch bei* Ex occid. *(Z. 17) neuen Satz an.* e) Steinbah, *vom Schreiber, wie es scheint, durch übergeschr.* c *korr.* Steinbach, *A* 1. f) Mulinbach *B. C* 2; Mulnibach *C* 1. g) *A* 1. *C* 1 *interpungieren:* Motam paludem, quae. *Vgl. D. Kar. I, S.* 572. h) Sigefridis Morquistinam *B* 1[a]; Sigefridismoer *B* 2; Sigefridesmor *C* 2. i) Chisenmord *B* 1[a]; Chisamor *B* 1[b]; Chisenmor *B* 2; Chesenmor *C* 2. k) Aschroch *B;* Aschbroch *C* 2. l) Wisebroch *B* 1. *C;* Visebr. *B* 2. m) Hosta *C;* Osta vero Bicinam usque quo *B* 2. n) usq̊ȝ (usquoque) *B* 1[a]. o) Caldenbach *C.* p) ipsam paludem *BC.* q) Vempnam *B;* Wempnam *C.* r) flumen *B* 1. s) Wemna *B* 1[a]; Vemna *B* 2; Wenna *B* 1[b]. t) Bricinam *B* 2. u) Farcinam *B* 1[a]; Farsinam *B* 1[b]; Farstinam *B* 2. *C.* v) Wirraam *B* 1; Virraam *B* 2. w) Dehinc *BC.* x) Hesseweg *C.* y) Secbasam *B* 1[a]; Scebassam *B* 1[b]; Sethbasam *B* 2; Sechbasam *C.* z) Chaldowa *B* 1[b]; Chaldhoua *B* 2; Caldhowa *C.* a) Virraam *B* 2. b) Ex *A* 1. *B.* c) Foluech *B* 2; Folcweg *C.* d) fluvium *B* 2. e) Dein *C* 1; Deinde *B. C* 2. f) Amriuum *C* 2. g) Windloch *A* 1. h) Fiuolam *B* 1[a]. i) Waldesmoer *C* 2. k) Bercpol *BC.* l) Eddiuriad (?) *B* 1[a]; Eddinriad *B* 2; Eddenriad *B* 1[b]. — *A* 1. *C* 1 *interpungieren:* Endiriad, paludem Emisgoe, et Ost. disterm. *Vgl. das Scholion, Z.* 27. m) Ostergee *B* 1[a]; Ostrigoe *B* 2. n) determin. *A* 1. o) Brunstlago, *von zweiter Hand korr.* Brustlago, *B* 1[b]; Brustlaho *B* 2. p) Biberlach *BC.* q) intransgressibiles *BC.* r) iussiomus *A* 1. s) ut *fehlt B* 2.

Schol. 3: a) dirimit a Saxon. *C.* b) Valpinga *B* 2; Walpinga *C.* c) Virrohe *B* 2. d) Eimsgoe *B* 2. e) oceanus *C* 2.

poribus Domino protegente valeat inconvulsa manere, manu propria subscripsimus et anuli nostri inpressione signari iussimus.

Signum domni Karoli[a] imperatoris* ac regis invictissimi. Hildibaldus[b] archiepiscopus Coloniensis et sacri palatii capellanus recognovi. Data pridie idus Iulii anno dominicae incarnationis septingentesimo[c] octogesimo VIII°, indictione XII, anno[d] autem regni[e] domni Karoli XXI; actum[f] palatio Nemetensi[g]; feliciter amen. 788.

XIII[a]. Sedit igitur domnus et pater noster Willehadus[b] post ordinationem suam annos duos, menses III, dies XXVI, predicavitque tam Fresos[c] quam Saxones, post martyrium sancti Bonifacii[d] omnes[1] annos XXXV. Obiit autem 'senex et[e] plenus dierum' in Fresia[f], in villa Pleccazze[g], quae sita est in Rustris. Corpus eius Bremam deportatum in basilica sancti Petri[2], quam ipse aedificavit, sepultum est. Transitus [eius[h]] celebratur festivis gaudiis VI° idus Novembris, ordinatio[2] III° idus Iulii. Extat vitae actuumque[i] eius insignis liber, quem successor eius quartus fideli[k] stilo exaravit Anscarius[l,3]. Ad cuius lectionem, quia nos ad alia properamus, cupientem scire transmittimus.

(14). V. Willeh. c. 11. 755—789. 1. Par. 23, 1. Iob 42, 16. Vita Willeh. c. 10. Nov. 8. Iul. 13.

XIIII[a]. Proximum sancto Willehado ex discipulis eius Willericum in Bremensi ecclesia prefuisse legimus[4], [quem alii Willeharium nuncupant[b]]. Seditque[c] annos L usque ad annum Ludvici[d] senioris penultimum[5]. Cum vero scriptum

(15). 790—839.

*) imperatoris ac *nur A* 1, *fehlt BC. Cod. Udalrici.*

a) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. b) Hildeboldus *B* 1; Hildebaldus *C* 2. c) septingesimo octuagesimo VIII° *A* 1. d) Anno *BC.* e) regni *fehlt B* 2. f) Actum *BC;* Act. in pal. *B* 2. g) Metensi *B* 1.

13: a) Cap. X. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XI. *B* 2. *(C 2).* b) Will. *fehlt A* 1. c) tam apud Fresos (Fresones *B* 1[b]) quam apud Saxones *B;* tam Fresis quam Saxonibus *C.* d) Bonefacii *B* 1. e) et *fehlt B* 1[b]; *etwa* seuexii *B* 1[a]; et plenus *fehlt B* 2. f) Frisia *B* 2. g) Pléccazce *C* 1. h) eius *nur BC, fehlt A* 1. i) que *fehlt B* 2. k) fidei *B* 1[a]; fidei eius stylo, *von zweiter Hand korr.* fideli stylo, *B* 1[b]. l) Ansgarius *BC.*

14: a) Cap. XI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XII. *B* 2. *(C 2).* b) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. c) seditque *B.* d) Luduic. *A* 1. *B* 1 *fast stets, so hat Adam geschrieben;* Ludouici *B* 2; Luthewici *C* 1; Luthowici *C* 2.

1) *Adam hat die Zeit vom Tode Bonifaz' bis zu dem Willehads als volle Missionszeit des letzteren gerechnet, was ganz unrichtig ist. Zum Ausdruck vgl. unten Kap.* 34 (36), *S.* 37, *Z.* 19/20. 2) *Siehe die V. Willehadi Kap.* 8. 3) *Anskar hat nur die Virtutes et miracula Willehadi geschrieben, der Verfasser der Vita ist unbekannt; Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen III,* 51. 4) *Z. B. vielleicht in der Urkunde Hamburg. UB. I, n.* 102. 5) *Adam zählt stets volle Jahre in den Ann. Fuld. und meint darum hier das Jahr* 839, *vielleicht auch* 838, *dann wäre die Zahl* 50 *falsch; Willerich ist* 838 *gestorben, Dehio I, Krit. Ausführungen V,* 53 *f.*

sit in Libro donationum sive traditionum Bremensis ecclesiae a[a] XXXVII. Karoli[b,1] usque ad XXV. [annum[c]] Luduici[d] presedisse Willericum, XII[e] anni[2] minus reperiuntur ab eo, quem prediximus, numero. Et credi potest tanto tempore Bremensem episcopatum cessasse quemadmodum et alios propter novellam[f] gentis Saxonum conversionem, qui[g,3] nondum se episcopali ditione regi patiebantur[g]. Maxime cum nullis fere[h] annis a bello vacantibus[h] tandem Saxones ita profligati legantur, ut ex his, qui[i] utrasque ripas Albis fluminis[k] incolunt[i], X milia hominum cum mulieribus et[l] parvulis in Franciam translati sunt[m]. Et hic est[4] annus diuturni Saxonum belli XXXIII, quem historici Francorum[n] ponunt memorabilem; scilicet Karoli[b] imperatoris XXXVII. Quo tempore cum[5] Sclavorum quoque gentes[o] Francorum imperio subicerentur[o], fertur[p] Karolus[b] Hammaburg[q] civitatem[6] Nordalbingorum, extructa ibidem ecclesia, Heridago cuidam sancto viro, quem loci episcopum designavit, ad regendum commendasse[r]. Cui etiam propter infestacionem barbaricam, ubi interdum posset consistere, cellam[s] Rodnach in Gallia[s] donavit, disponens[7]

804—839. — *Einh. V. Kar. c.* 7. — 804. — Schol. 4.

Schol. 4 (5). Scriptum[8] est in Gestis sancti Ansgarii et privilegiis Romanorum pontificum *(B1[a]. C)*.

a) ab anno *B* 2. *C* 2. b) Carol. *B* 1b. 2. *C* 2. c) annum *nur B* 1. *C*, *fehlt A* 1. *B* 2; *vgl. I*, 31, *S.* 36, *Z.* 14; Luduici annum *B* 1. d) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. e) *A* 1. *BC*, *in B* 2 *verbesserte Vedel am Rande:* XIIII. f) novelle *A* 1. g) patiebantur Regi *B* 2; quae . . patiebatur *C* 2. — maxime *dann BC*. h) fere vacant. annis a bello tandem *B* 1. i) qui incol. utrasque (uterque *oder* utrique *B* 1a) ripas Albis fluminis *BC*. k) *BC* = *Einh.;* fluvii *A* 1. l) mulieribus et *fehlt C*. m) *A* 1. *B* 2. *Helm.;* sint *B* 1. *C*. n) Francor. hist. *C*. o) gs (gens) *A* 1; gens *ausgeschrieben C* 1, *aber dennoch beide* subicerentur. p) fertur *fehlt C*. q) Hammaburcg *A* 1; Hamborg *B* 1b; Hamaburgh *B* 2. r) commisit *C*. s) cell. in Gall. Rodnach *B* 1; in Gallia *fehlt B* 2; cellam quandam in Gall. Rodnach *C*.

1) *Das ist* 804; *vgl. unten Z.* 11. 13 *und N.* 4. 2) *Zählt man die Jahre* 804 *und* 839 *mit, so erhält man* 36 *Jahre,* 50 *weniger* 14, *und so verbesserte Vedel; genauer müßte man* 50 *weniger* 15 = 35 *rechnen.* 3) *Vgl. V. Willeh. Kap.* 8: quia gens credulitati divinae resistens . . episcopali auctoritate minime regi paciebatur. *(K).* 4) *Adam hat das aus den Ann. Fuld. berechnet, wo* 804 *auch die Worte* mulieribus (uxoribus *Einh.*) *und* in Franciam (per Galliam et Germaniam *Einh.*) *vorkommen. Vgl. auch Einhard V. Karoli Kap.* 8. 5) *Vgl. Ann. Fuld.* 805. 806. 808. 809. 6) *Die Urkunde über die Gründung Hamburgs durch Ludwig d. Fr. (Reg. imp. I*[2], *n.* 928*), der die folgenden Sätze entstammen (nicht der V. Anskarii Kap.* 12*), hat:* ultimam Saxoniae partem, *und:* locus ille, *sie nennt den Namen Hamburg für die Zeit Karls nicht.* 7) *Vgl. V. Anskarii Kap.* 12, *SS. rer. Germ. S.* 33: ultimam partem ipsius provintiae . . ad hoc reservare decrevit, ut ibi archiepiscopalem constitueret sedem, ex qua Domini gratia tribuente etiam successio fidei christianae in exteras proficeret nationes. *(L). Näher steht noch der Anfang der Urkunde Gregors IV. (J.-E. n.* 2574; *Curschmann n.* 1a*), doch weicht Adam in charakteristischer Weise übertreibend ab.* 8) *Das*

eandem Hammaburgensem[a] ecclesiam cunctis Sclavorum Danorumque gentibus metropolem[b] statuere. In qua re ad perfectum ducenda et mors Heridagi[1] presbyteri et occupatio regni Karolum[c] imperatorem, ne desiderata compleret, impediit[d]. Legimus in Libro donationum Bremensis ecclesiae Willericum Bremensem episcopum Transalbianos[e] etiam ante Ansgarium predicasse[2] et ecclesiam in Milindorp[f] frequenter visitasse, usque[3] ad tempus, quo Hammaburg[g] metropolis facta est.

(16). Et[h] quoniam mentionem Danorum semel fecimus, dignum memoria videtur, quod victoriosissimus imperator Karolus[i], qui omnia regna Europae subiecerat, novissimum[k] cum Danis bellum[k] suscepisse narratur. (Einh. V. Kar. c. 14.) Nam Dani et ceteri, qui trans Daniam sunt, populi ab istoricis Francorum omnes Nordmanni vocantur[4]. Quorum rex Gotafridus[l], iam antea Fresis, itemque Nordalbingis[5], Obodritis[m] et aliis Sclavorum populis[6] tributo[n] subactis[7], ipsi Karolo[c] bellum minatus est. (Ann. Fuld. 808—810.) Haec dissensio voluntatem imperatoris vel maxime de Hammaburg[g] retardavit. Tandem extincto celitus Gotafrido[o] Hemming[p] successit, patruelis eius[p], qui mox pacem cum imperatore faciens Egdoram[8] fluvium accepit[q] regni terminum[q]. (ebda. 810.) Nec multo post clarissimus imperator Karolus[i] obiens[r] Ludvicum[s] filium[t] (814.)

a) Hamaburg. *B* 2. b) metropolim *B* 2. *C*. c) Carol. *B* 1[b]. *C* 2. d) impedivit *BC*. e) Transalbianis *B* 1[a]. 2. *C*; tras Albianam *B* 1[b]. f) Milindrop *B* 1[a]; Milemdorp *B* 1[b]; Milinthorp *C*. g) Hamaburg *B* 2. h) Cap. XIII *B* 2. *(C 2)*. i) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. k) nov. bellum cum Danis *C* 1, bell. *dort erst ausgelassen, am Rande vom Schreiber nachgetragen*. l) Gotafrith *oder* Gotafrich *B* 1[a]; Godafrid *B* 2; Gotafrid *C*. m) Obotritis *B* 2. *C* 2. n) tributa *A* 1. o) Godefrido *B* 2. p) Heming *B* 2; Hemm. patruelis eius succ. *C*. q) regni [sui *dazu C* 1] term. accepit *C*. r) abiens *B* 1[a]. s) Luthewic. *C*. t) fil. suum imp. rel. heredem *C*.

*Scholion kann sich inhaltlich nur auf die Gründung des Erzbistums Hamburg beziehen (wo es in C steht; in B*1[a] *zwei Zeilen vorher). Die Quellenzitate passen nur auf V. Ansk. Kap.* 12, *die Papsturkunden enthalten diesen Bericht (z. B. über Heridac) nicht.*

1) *Die Urkunde und die V. Anskarii sprechen vom Tode Karls, nicht Heridags, dann die Urk. von Verzögerungen durch Ludwig d. Fr., nicht durch Karl.* 2) 823 *war er mit Ebo Missionar in Dänemark, Ann. Xantenses, ed. v. Simson, SS. rer. Germ. S.* 6. 3) *Diese Worte dürften Zusatz Adams sein, nicht aus dem L. don. stammen.* 4) *Einhard V. Kar. c.* 14: Ultimum contra Nordmannos, qui Dani vocantur, .. bellum susceptum est. *Vgl. unten IV,* 12. 5) *Vgl. Einhard a. a. O.:* Frisiam quoque atque Saxoniam haud aliter atque suas provincias aestimabat. 6) *Die Ann. Fuld.* 808. 809 *nennen die Linonen, Smeldinger, Wilzen.* 7) *Über Tributzahlungen der Friesen siehe Ann. Fuld.* 810, *der Obotriten Einhard a. a. O.* 8) *Die Ann. Fuld.* 811 *berichten, daß der Friede an der Eider geschlossen, nicht daß sie zur Grenze des Reiches gemacht worden sei.*

heredem imperii reliquit[a]. Cuius transitus ad superos contigit anno[b] Willerici XX°V°, die[1] V^a[c] ante kal. Februarii.

(17). *V. Ansk. c. 12.* XV[a]. Ludewicus[b] voluntatem patris oblitus[c] provinciam Transalbianam Bremensi[2] et Ferdensi[d] episcopis commendavit. A quo tempore incipiunt[e] Gesta sancti Anscarii[f]. Et quoniam borealium gentium hystoria nostram, id est[g] Bremensem, ecclesiam in parte respicit, disposui, nec inutiliter, ut arbitror, passim occurrentia tangere Danorum[h] acta. Per *Ann. Fuld. 812.* idem tempus Hemmingo rege[i] Danorum mortuo Sigafrid[k] et Anulo[l], nepotes[3] Godafridi[m], cum inter se de primatu regni convenire non possent, prelio sceptrum[n] diviserunt. In[o] qua congressione XI milibus[4] hominum interemptis reges ambo ceciderunt, pars Anulonis[p] cruenta[5] victoria potiti[q] Reginfridum[r] et Haraldum[s] in regnum posuerunt[t]. Moxque Reginfridus[u] ab Haraldo[s] pulsus[6] classe[v] piraticam exercuit[7]; Haraldus[w] cum imperatore fedus iniit[8]. Historia Francorum[x] haec plenius exequitur. In diebus illis scribitur, quod *V. Ansk. c. 13.* Ebo[y] Remensis, cum de salute gentium religionis studio ferveret, legationem ad gentes cum Halitgario[z, 9] suscepit[10] a Pas-

a) fil. suum imp. rel. heredem *C.* b) anno XXV° Willer. *C.* c) quinto *B* 1.
15: a) Cap. XII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XIIII. *B* 2. *(C 2).* b) Luduicus *B* 1; Ludouicus *B* 2; Lothewicus *C.* c) ob obitus *B* 1[a]. d) Verdensi *B* 1[b]. e) Gesta incipiunt *BC.* f) Ansgar. *BC.* g) idē *(fast wie* idem*)* *A* 1. h) acta Danor. *C.* i) Danor. rege *C* = *Ann. Fuld.* k) Sigafrit *A* 1. l) Amilo *B* 2. m) Gotafridi *BC.* n) sceptr. *fehlt C* 2. o) in *C.* p) Anul. *korr. aus, wie es scheint,* Anal., *A* 1; Amilonis *B* 2, *mit Verbesserung in B* 1[b]. q) potita *C.* r) Regnifrid. *B* 1. s) Harold. *C.* t) pos. *fehlt A* 1; Dani semet ipsos sternunt *am Rande B* 1[a]. u) Reginfrindus *A* 1; Regnifr. *B* 1. v) classem piraticam *B* 1[b]. 2; pirat. classem *C.* w) Haroldus *B* 1[a]; Haroldus vero cum *C.* x) hist. hec Francor. *B* 1; plenius hec Francor. *C.* y) Ebbo *B.* z) Halirgario *BC;* Halitgario, *am Rande von zweiter Hand* Halirgario, *B* 1[b].

1) *Das Datum aus den Ann. Fuld. oder Einhards V. Karoli Kap.* 30. 2) duobus vicinis episcopis *V. Ansk. a. a. O., nur* vic. ep. *die Urk. Ludwigs Reg. imp. I*[2]*, n.* 928. 3) Sigifridus nepos Godafridi regis et Anulo nepos Herioldi *die Ann. Fuld. a. a. O.* 4) X milia DCCCCXL viri *die Quelle.* 5) *Sallust Catil.* 58, 21: cruentam . . victoriam. 6) *Das ist schwerlich richtig; nach den Ann. regni Francorum* 813 *(SS. rer. Germ. S.* 138 *f.) sind Reginfrid und Harald von den Göttriksöhnen und dem dänischen Adel vertrieben worden, ist Reginfrid* 814 *(S.* 141*), gemeinsam mit dem Bruder die Feinde bekämpfend, gefallen.* 7) *Vielleicht nach Oros. III,* 12, 21: Philippus . . classe dispersa piraticam quoque exercere instituit. *(K). Auch Ann. Fuld.* 850, *S.* 39: piraticam exercere. 8) *Im J.* 814; *Ann. regni Francorum S.* 141. 9) *Bischof von Cambrai. Die Nennung Halitgars kann Adam nur der Bulle Paschals I. J.-E.* 2553, *Hamburg. UB. I, n.* 6 *(auch dort ohne nähere Bezeichnung) entnommen haben.* 10) *Chr. Reuter, Ebbo von Reims und Ansgar, Histor. Zeitschr. III. F.* 9 (1910), 237—284, *siehe S.* 257, *will Ebo das Hauptverdienst an der Bekehrung der Dänen zuschreiben, das man bis dahin Ansgar gab. Ich kann Reuter nicht zustimmen; vgl. Hauck, KG. Deutschlands II*[3, 4], 692 *f.,* 697, *N.* 3.

cali[a] papa, quam postea noster Anscarius[b] divina opitulante gratia feliciter peregit. Anno[c] Willerici XXXIII.[1] Ludewicus[d] imperator Novam[e] in Saxonia[f] Corbeiam[g] exorsus religiosissimos Franciae monachos ad illud congregavit cenobium. Inter[h] quos precipuus legitur sanctissimus pater noster[i] ac philosophus Christi Ansgarius, vitae ac[k] scientiae merito clarus et omni populo[l] Saxonum acceptus. Eodemque[m] tempore[2] rex Danorum Haraldus[n] a filiis Gotafridi regno spoliatus[o] ad Ludewicum[d] supplex venit[p]. Qui et mox christianae fidei cathecismo imbutus apud Mogontiam[q] cum uxore et[r] fratre[3] ac[s] magna Danorum multitudine baptizatus est[t]. Hunc[u] imperator a sacro fonte suscipiens, cum decrevisset in regnum suum restituere, dedit ei trans Albiam beneficium, fratri[v] eius Horuch[w], ut[x] piratis obsisteret, partem Fresiae concessit[4]. [Quae[y] adhuc[z] Dani reposcunt quasi legitima[a] iuris sui[z]]. Cum[b] autem nemo doctorum facile posset[c] inveniri, qui cum illis ad Danos vellet pergere[d], propter crudelitatem[e] barbaricam[f], qua gens illa ab[g] omnibus fugitur, sanctus Ansgarius divino, ut credimus, spiritu accensus, et qui ad martyrium[5] aliqua occasione mallet[h] pertingere, cum socio se optulit[i] ultroneum Autberto[k], non solum inter barbaros, verum etiam in carcerem[6] et in mortem[l] pro Christo ire paratus. Itaque biennium[m] in regno Danorum commorati multos ex gentibus[n] ad fidem[o] converterunt christianam. Inde reversi, cum denuo ab imperatore po-

822. — *V. Ansk. c. 6.* — *ebda. c. 7.* 826. — *Ann. Fuld.* 826. — *V. Ansk. c. 7.* — *ebda.* — *ebda. c. 8.* 826—828. — *ebda. c. 9.*

a) Paschali *BC*. b) Ascar. *A* 1; Ansgar. *BC*. c) Cap. XV. *B* 2. *(C 2)*. d) Luduic. *B* 1; Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. e) nonam *B* 1[a]. f) Saxon. *vom Schreiber über der Zeile nachgetr. A* 1. g) Torbecam *B* 1. h) *am Rande B* 1[a]: Incipit de Ansgario. i) noster *fehlt B* 2. k) atque *BC*. l) Saxon. populo *C*. m) Eodem quoque temp. *B* 2. n) Harold. *C*. o) spoliis, *(vom Schreiber?) korr.* spoliatus, *A* 1. p) venit imperatorem *C*. q) Nagontiam *B* 1[b]; Maguneiam *B* 2; Moguntiam *C* 2. r) et *fehlt BC*. s) et *B* 2. *C* 2. t) *am Rande B* 1[a]: Iste Haroldus primus Danorum regum baptizatur. u) Quem *C*. v) et fratri *C* 2. w) Heric *B* 1[a]; Ericū *B* 1[b]; Heruc *B* 2; Horico *C*. x) ut cum pir. *B* 1. *C* 1; ut tum pir. *B* 2. *C* 2. y) quam *C* 2. z) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. a) legitima (legitimam *C* 2) sui iuris reposcunt *C*. b) Cap. XVI. *B* 2. *(C 2)*. c) possit *B* 2. d) ire vellet *C*. e) barbar. crudel. *C*. f) barbarorum *A* 1. g) fug. ab omn. *C*. h) optabat occasione perting. *C*. i) ultron. obtul. (optul. *B* 1[a]) *B*. *C* 1; ad ultr. obt. *C* 2. k) Autberdo *B* 1[a]; Audberto *C*. l) et in mortem *fehlt B* 1. m) biennio *C*, *vgl. I*, 11, *S.* 13, *N.* p. n) gentilibus *B* 1[a]. *C* 1. o) ad christ. fid. convert. *C*.

1) *Ann. Corbeienses (Jaffé, Bibliotheca I,* 33*)*: 822. Inchoatio novae Corbeiae monasterii. 2) Post haec vero contigit *V. Ansk. Kap.* 7, *S.* 26, *vier Jahre nach Korveys Gründung.* 3) *Rorich, vgl. Z.* 13. *Aber dessen Anwesenheit wird nirgends in den Quellen erwähnt, vgl. besonders die eingehende Schilderung bei Ermoldus Nigellus, In honorem Hludowici lib. IV, V.* 359—366; *Poetae lat. II,* 68. 4) *Das entnahm Adam vielleicht den Ann. Fuld.* 850, *SS. rer. Germ. S.* 39: Roric natione Nordmannus, qui temporibus Hludowici imperatoris cum fratre Herialdo vicum Dorestadum iure beneficii tenuit. *(L)*. 5) *Vgl. V. Anskarii Kap.* 3, *SS. rer. Germ. S.* 23, *und öfter.* 6) *Luc.* 21, 33: tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. *(K)*.

[*V. Ansk. c.* 9.] stulati essent ultimos Sueonum[a] populos euangelii gratia temptare, [*ebda. c.* 10.] intrepidus atleta Christi Ansgarius, assumptis secum fratribus Gislemaro et Witmaro[b] doctoribus, gaudens pervenit in Daniam. Ubi relinquens Gislemarum cum[c] Haraldo[d] ipse in[e] Sueoniam[f] [*ebda. c.* 11.] transfretavit cum[e] Witmaro[b]. Ibi[g] vero benigne a rege Beorn[h] suscepti verbum Dei publice predicare[i] permissi sunt. [830?] Multos[1] itaque per annum integrum[2] lucrati sunt domino[k] Iesu [Christo[l]]. In quibus Herigarium[m], Bircae[n] oppidi prefectum, [*ebda. c.* 12.] quem[m] tradunt etiam miraculis et virtutibus insignem. Hac legationis suae prosperitate gavisi Corbeiam[3] novi apostoli cum triumpho duarum gentium regressi sunt. Et o mira omnipotentis Dei providentia de vocatione gentium, quam disponit artifex ut vult, et quando vult, et per quem vult[o]! Ecce quod longo prius tempore Willebrordum[p], item[q] alios et Ebonem[r,4] voluisse[s] legimus nec potuisse, nunc Ansgarium nostrum et voluisse et perfecisse miramur, dicentes [*Rom.* 9, 16. 18.] cum apostolo: 'Non est volentis[t] neque currentis, sed est Dei miserentis; ergo cui[u] vult', inquit, 'miseretur, et quem vult indurat'.

[(18).] XVI[a]. Tunc imperator cum magnatibus sancto Ansgario [*V. Ansk. c.* 12.] de[b] salute gentium congratulatus ingentes[b] Christo gratias persolverunt. Habito[c] igitur generali sacerdotum concilio[d] pius cesar votum parentis implere[e] cupiens Hammaburg[f] civitatem[g] Transalbianorum metropolem[h] statuit[i] omnibus[5] barbaris nationibus Danorum, Sueonum[k] itemque

a) Suenum *A* 1. b) Witimaro *B* 1; Vithmaro *B* 2; Withmaro *C*. c) cum *fehlt BC*. d) Haroldo *B* 1a. *C*. e) cum Withm. in Sueon. transfr. *C*. f) Suetiam *B* 2. g) Ubi benigne *C* = *V. Ansk.* h) Biorn *B* 2. *C*. i) pdi || re *A* 1. k) dom. nostro Ies. *B* 2. l) Christo *nur BC, fehlt A* 1. m) Herigarius (Herigadus *B* 1b) B. opidi (oppidi *B* 2) prefectus credidit, quem *B*; Herigarius oppidi birce pref. (pref. birce *C* 1, *durch Zeichen umgestellt*) credidit *C*. n) Bute opidi *B* 1. o) vult *fehlt B* 2. p) Villebrodum *B* 2. q) itemque *B*. r) Ebbon. *B* 2; Will. et Ebon. aliosque *C*. s) noluisse *B* 2. t) uolantis *A* 1; Igitur non vol. . . miserentis est Dei *Vulg*. u) cuius *Vulg*.

16: a) Cap. XIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XVII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kapitel in C* 1. b) de gent. congrat. salute ingentes *C*. c) *rot gemalte Initiale* H *bezeichnet Kapitelanfang in C* 1. d) consilio *BC*. e) cupiens implere *C*. f) Hamborg *B* 1b; Hamaburg *B* 2. g) Transalb. civ. *C*. h) metropolim *B* 2. *C*. i) omn. barb. statuit *C*. k) Suenum *A* 1.

1) *Die V. A. a. a. O. hat:* Plures quoque erant, qui eorum legationi favebant . . et baptismi gratiam nonnulli devote expetebant. 2) *V. Ansk. Kap.* 12, *Anfang:* Peracto . . apud eos altero dimidio anno = *anderthalb Jahr.* 3) *Die Vita:* ad serenissimum augustum; *nach Korvey kehrte Autbert aus Dänemark zurück, und starb daselbst, Vita Kap.* 8. 4) *Über Willibrords Mission zu den Dänen vgl. V. Willibrordi Kap.* 9. *(K); über die Ebos V. Anskarii Kap.* 13; *Adam I,* 33 (35). *(L).* 5) *Adam verläßt hier den Wortlaut der V. Anskarii Kap.* 12: sedem constituit archiepiscopalem, cui subiaceret universa Nordalbingorum ecclesia, et ad quam pertineret omnium regionum aquilonalium potestas ad constituendos episcopos sive

Sclavorum et aliis in circuitu[a] coniacentibus populis, eiusque[b] cathedrae primum archiepiscopum ordinari fecit Ansgarium. Hoc factum est[1] anno Domini DCCCXXXII*, qui est Ludvici[c] imperatoris XVIII., Willerici Bremensis episcopi[d] XLIII.[2]. Consecratus est autem a Drogone[e] Metensi episcopo, cesaris fratre germano, astantibus atque faventibus Odgario[f] Mogontino[g], Ebone[h] Remensi, Heddi[i] Treverensi[k] et aliis, consentientibus[l] etiam Willerico Bremensi et Helmgaudo[m] Ferdensi episcopis, quibus antea diocesis illa commendata est, roborante[n] id papa Gregorio quarto apostolica auctoritate et pallei[o] datione[p].

V. Ansk. c. 12. — 832. — *ebda. c. 13.*

Habentur in ecclesia Bremensi precepta imperatoris[3] et privilegia papae[4] sancto Ansgario data, in quibus[5] hoc quoque una continetur, quandam illi[q] cellam in Gallia Turholz[r] vocatam ad supplementum legationis[s] a cesare concessam. Anno[t, 6] Domini DCCCXXXIIII[u] acta[v], indictione XII, qui est Ludvici[w] XXI**.

ebda. c. 12. — 834.

XVII[a]. Ansgarius[b] autem nunc Danos, nunc Transalbianos visitans innumerabilem utriusque gentis multitu-

(19). *ebda. c. 15.*

*) DCCC°XXX°III° *C*. **) XX *B 2*.

a) coniac. in circ. *BC*. b) Eique *B*; eique *C*. c) Ludouic. *B 2*; Luthewic. *C 1*; Luthowic. *C 2*. d) episc. *fehlt B 1*. e) Dragone *C 2*. f) Otgario *C*. = *V. Ansk.* g) Mogontiensi *B 1. C*; Moguntiensi *B 2*; Magonciacensi *V. Ansk.* h) Ebbone *B 2*. i) Hetti *C* = *V. Ansk.* k) Treuirensi *B 2*. l) Consent. *A 1*. m) Helingado (-gando) *B 1*; Helingaudo *B 2. C 2*. n) Robor. *A 1. B 2*. o) pallii *B 2. C 2*. p) donacione *B*. q) ei *BC*. r) Turolz *B 1*, *vom Schreiber geändert in* Turolem, *B 1[b]*, *und so daselbst weiterhin*; Turoltz *B 2*; Turholt *C*. s) legat. sue *C*. t) anno *B 1. C*. u) octingentesimo quarto *B 1[a]*; *wieder* DCCCXXXIII *C*. v) Actum *B 2*. w) Ludouic. *B 2*; Lothewic. *C 1*; Luthowic. *C 2*.

17: a) Cap. XIIII. *B 1. C (1). 2*; Cap. XVIII. *B 2. (C 2)*. b) Beatus autem Ansg. *C*.

presbiteros. *Er folgt den Papsturkunden, beispielsweise Gregor IV.:* Ansgarium legatum in omnibus circumquaque gentibus Sueonum sive Danorum nec non etiam Slavorum vel in caeteris ubicunque — —.

1) *Adam unterscheidet in bemerkenswerter Weise das Jahr der Gründung Hamburgs und der Ausstellung der Urkunde (Z. 16 f.).* 2) *Das Chron. breve Bremense hat zweifellos richtiger:* Anno eius (Willerici) XLII. sanctus Ansgarius ordinatus est apud Hammaburg. *Über die Zeit vgl. Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen n. VI. Der Ansatz von H. Joachim, MIÖG. XXXIII,* 201—271, *auf* 834 *ist unhaltbar.* 3) *Mühlbacher, Reg. imp. I², n.* 928. *Für die Echtheit größerer Teile dieser Urk. ist Joachim a. a. O. eingetreten.* 4) *Gregors IV., J.-E. n.* 2574; *Curschmann n.* 1[a]. 5) *Nur in der Kaiserurkunde. Adam hat die folgenden Worte aus der V. Anskarii Kap.* 12 *genommen, nicht aus der Urk. selbst.* 6) *Die Urk. hat die Datierung:* idus Maii, anno Christo propitio XXI. imperii domini Hludowici piissimi augusti, indictione XII.

dinem[1] traxit ad fidem. Si[2] quando etiam[a] persecutione barbarorum impeditus est ab[b] studio predicandi, apud Turholz[c] se cum discipulis[d] retinuit. In adiutorium[e] predicationis datus est[3] ei Ebo[f] Remensis[g], de quo[h] antea diximus. Hic seu fatigatione itineris sive[i] corporis debilitate impeditus, sive potius occupatione seculi delectatus vicarium pro se dedit Ansgario[4] nepotem Gaudbertum[k]. Quem ipsi ambo consecrantes episcopum vocaverunt[l] [eum] Symonem[m], eumque divinae gratiae commendatum in Sueoniam miserunt. Haec in Vita sancti Ansgarii copiose descripta nobis adbreviandi[n, 5] locum prebuerunt. Verum quod distinctio temporum ibi obscura est, pleraque ab aliis scriptis congruentia tempori[o] mutuavimus[p]. Nunc ad cetera, unde incepimus, regrediamur[q].

V. Ansk. c. 14.

(20). XVIII[a]. Interea Willericus, Bremensis episcopus, dyocesim suam sollicite[b] circumeundo[c], gentiles baptizando et fideles in Christo confortando strennui[d] predicatoris officium[6] peregit. Ecclesias ubique[e] in locis congruis per episcopium[f] erexit[e]; tres vero Bremae, quarum primam, scilicet domum sancti Petri, de lignea lapideam fecit, et corpus

a) vero *BC*. b) a *B* 2. c) Turolz *B* 1[a]; Thuroltz *B* 2; Turolt *C*. d) discip. suis *C* 1; cum discip. suis se *C* 2. e) adiut. etiam predic. *C*. f) est Ebbo *B* 2, ei *fehlt daselbst*. g) Rem. archiepiscopus, de *C*. h) quo et ant. *C*. i) seu *BC*. k) Gautberdum *B* 1[a]; Guntbertum *B* 1[b]. l) vocarunt *B* 2; eum *nur BC*, *fehlt A* 1. m) Simon. *B* 2. *C* 2. n) ad breviandum *B* 2; abbreviandi *B* 1. *C*. o) tempori *doppelt geschr. A* 1; temp. congruentia *C*. p) mutauimus *A* 1. *B* 2; *man muß den Fehler danach vielleicht Adam selbst zuschreiben, doch ist oben S.* 3, *Z.* 9 mutuavi *richtig gebraucht.* q) revertamur *B* 1.

18: a) Cap. XV. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XIX. *B* 2. *(C 2)*. b) solliciter *A* 1. c) circueundo *B* 1[a]. *C* 1. d) strenuum *C* 2. e) ub. per ep. congr. erexit in locis *BC*. — Tres *A* 1. *BC*. f) epm (episcopum) *B* 1[a]; episcopatum *B* 1[b], *am Rande von zweiter Hand* episcopium.

1) *Adam übertreibt kräftig;* multos *hat die Vita a. a. O.* 2) *Adam hat die Worte der V. Rimberti Kap.* 3, *SS. rer. Germ. S.* 82: frequens hostilis irruptio; ne per hoc vir Dei a praedicationis offitio *usw. falsch verstanden. Nach der Vita Kap.* 3 *und Kap.* 5 *scheint Anskar nur einmal in Thourout gewesen zu sein.* 3) *Das ist ganz falsch, Ebo hatte vor Ansgar selbständigen Missionsauftrag und war niemals Ansgars Gehilfe, V. Ansk. Kap.* 13. 14. *Zu einem Mißverständnis könnte die Stelle V. Ansk. Kap.* 14 *über die Weihe Gauzberts beigetragen haben:* visum est illis *(Ebo und Anskar)* . . necessarium esse, ut aliquis illi (Anskario) ordinaretur adiutor. *Aber es liegt wohl eher tendenziöse Änderung Adams vor, die ihm hier und im folgenden Chr. Reuter in der S.* 20, *N.* 10 *genannten Abhandlung S.* 258 *mit Recht vorgeworfen hat.* 4) legatum in gentibus Sueonum esse constituit *die Vita a. a. O.* 5) *Zu kürzen und, muß man sagen, tendenziös zu ändern.* 6) *Sallust Catil.* 60, 4: strenui militis et boni imperatoris officia simul exequebatur. *(K).*

sancti Willehadi exinde translatum in australi[a], quod fecit, oratorio[a] recondidit; quod etiam scriptor Vitae eius noluit[b] preterire. Narrant quoque[c] posteri hoc factum pro timore piratarum, qui propter virtutem miraculorum confessoris 5 nostri corpus auferre maluerunt. Eodem tempore fertur[d] beatus Ansgarius corpora sanctorum, quae dono Ebonis[e] archiepiscopi[f] susceperat, trans Albiam deportasse[g], et corpus quidem[h] sancti Materniani[1] apud Heligonstat[i] reposuit, Sixti[k,2] vero et Sinnicii[l] cum aliis[m] martyrum patrociniis 10 collocavit[n] in urbe Hammaburg[o], [beati[p] vero Remigii cimilia cum decenti[q] honore[3] servavit Bremae[p]]. Willericus igitur clerum maximum collegit, de populo vero magnam ecclesiae[r] Bremensi hereditatem acquisivit. In diebus illis[s,4] Karolus[t,5] elemosinam optulit Salvatori ad Bremensem ec- 15 clesiam C mansos. Scriptum est in Libro donationum tercio, capitulo I°. Ubi[u] etiam crebro versu[v,6] hoc repetitur: 'Sacrosanctae basilicae, quae constructa est in honore sancti Petri apostoli, in loco seu villa publica nuncupato[w] Brema, ubi Willericus episcopus servus servorum Dei preesse vide- 20 tur'. Qui obiit 'senex et plenus dierum'[7] anno Domini

V. Willeh. c. 11. — 837–38?

a) australi oratorio quod fecit *B* 1. b) preterire nol. *C*. c) Narrantque *BC; vgl.* II, 48 (47); III, 59 (58): *zweimal* Moxque *in BC statt* Mox quoque *A* 1. d) fertur *fehlt hier C*. e) Ebbon. *B* 2. f) archiepiscopus *A* 1. g) fertur deportasse *C*. h) quidem Matrimani *B* 2. i) Heligonstát *A* 1; Helingastad *B* 1; 25 Helingstad *B* 2; Heiliganstad *C*. k) Xisti *BC*. l) Siguini *B* 1[a]; Signini *B* 1[b]. 2, *von zweiter Hand korr.* Siguini, *B* 1[b]; *einen solchen Heiligen gibt es nach der BHL nicht;* Sinnitii *C* 1. m) aliorum *BC*. n) in urbe H. colloc. *B* 1. *C*; in urbe colloc. H. *B* 2. o) Hamborg *B* 1[b]; Hamaburg *B* 2. p) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. q) ingenti *C; vgl.* III, 15 (14): cum ingenti honore; IV, 36 (35) 30 r) Brem. ecclesiae *C* 2. s) suis *BC; vgl. S.* 20, *Z.* 17; *S.* 26, *Z.* 11: In diebus illis. t) Carol. *B* 2. *C* 2. u) ubi *B* 1. v) usu *A* 1. w) ncup. (noncup.) *A* 1; nuncupata *BC*.

1) *Vgl. unten S.* 45, *N.* 5. 2) *Vgl. unten S.* 29, *N.* 3. *Die Urk. Ludwigs d. Fr. Reg. imp. I*[2], *n.* 928, *enthält den Satz:* His exceptis 35 maius minusve . . . ob amorem . . ac beati Sixti confessoris eius . . delegamus. *Die Reliquien des hl. Sixtus können nur von ca.* 832 *bis ca.* 840 *in Hamburg gewesen sein, keine andere Urk. nennt ihn als Hamburgs Patron. Darum muß die Nennung des hl. Sixtus unbedingt auf die echte Urk. Ludwigs zurückgehen.* 3) *Ebenso I,* 40 62 (64); *II,* 61 (59); *III,* 77 (70); *vgl. das Wort- und Sachregister unter* honos. 4) *Mit diesen Worten konnte Adam an dieser Stelle nicht die Zeit vor dem Tode Karls d. Gr. meinen, dessen Todesjahr* 814 *er ja genau kannte.* 5) *Karl der Kahle muß gemeint sein.* 837 *erhielt er außer anderen Reichsteilen auch Friesland (Mühlbacher, Reg. imp.* 45 *I*[2], *n.* 971*a; Simson, Ludwig d. Fr. II,* 172*f.; Dümmler, Ostfränk. Reich I*[2], 124; *Lot-Halphen, Le règne de Charles le Chauve I,* 10*), und kann dort der Bremer Kirche* 100 *Hufen geschenkt haben.* 6) *Das heißt, die Formel ist öfter in Urkunden des Liber don. vorgekommen.* 7) 1. *Paralip.* 23, 1; *Iob* 42, 16. *(K).*

837. DCCCXXXVII*[1], qui est annus Ludvici[a] XXVI[us]**[2] et penultimus[3]. Sepultus[b] est in domo sancti Petri in[c] parte
Mai 4. altaris aquilonali[d] IIII° non. Maii.

(21). XIX[a]. Leudericus[b], ordine tercius, sedit annos VIII°. Eius annos cum pro certo scire nequivimus[c], ex eodem 5 Libro traditionum didiscimus[d] et Willerici diaconem[e] fuisse
845. et sedisse usque ad annum[f] Ludvici[g] iunioris VI[4], capitulo LVIII. scriptum[h]. Hunc etiam tradunt superbum fuisse; quod exinde[i] conici potest, quia se aliquando custodem, aliquando pastorem Bremensis[k] ecclesiae gloriabatur. 10

(22). XX[a]. In diebus illis sanctus pater[b] noster Ansgarius
V. Ansk. c. 15. legationem sibi creditam viriliter[c] executus apud Hammaburg[d] novellae plantationi insudavit, doctrina oris et opere manuum exercens ecclesiam. Sepe[5] etiam monasterium Galliae, quod dono cesaris possedit, Turholz[e] visitans fratribus ibidem 15 Deo militantibus salutaris regulae tramitem verbo exem-
V. Rimberti c. 3. ploque monstravit. In quorum nobili contubernio iam tunc[f] a puero sanctus effulsit Rimbertus[g]. Quem[h] sanctus pater Ans-
ebda. c. 5. 6. garius adoptans in filium prophetico spiritu, quo plenus erat, longe ante predixit illum suae virtutis aemulum et in cathedra 20 pontificali succedere gratiaque meritorum in celesti regno consortem fore. In qua re providentia[i] omnipotentis Dei, quae olim Heliae[k] substituit Helyseum[6], in Rimberto[g] non fefellit Ansgarium.

*) DCCCXXXIX *B2.* **) XXV[us] *BC.* 25

a) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C* 1; Luthowic. *C* 2. b) sepultusque *BC.* c) a *BC.* d) Aquilonari *B* 2.

19: a) Cap. XVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XX. *B* 2. *(C 2).* b) Luduicus *B* 1[a]. c) *A* 1; non possimus *B* 1; non possumus *B* 2. *C.* d) discimus *BC.* e) diaconum *B* 2. *C* 2; eum dyaconum *B* 1[a]; eum diaconem *B* 1[b]. f) annum *fehlt C* 2. 30 g) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C* 1; Luthowic. *C* 2. h) script. est hoc. *B* 1. i) exunde *B* 1[a]. k) Bremensis gregis gloriatur *BC.*

20: a) *kein neues Kap. in BC.* b) pater noster *fehlt C* 2. c) utiliter *B* 2; fideliter *C.* d) Hamaburg *B* 2. e) Turolz *B* 1[a]; Turolem *B* 1[b]; Thuroltz *B* 2; Turholt *C.* f) tum *B* 2. *C* 2. g) Rembert. *C* 2. h) quem *B* 1[a]. *C* 2. 35 i) omnip. Dei provid. *C.* k) Helye *B* 1[a]. *C* 1.

1) *Diese Angabe ist sehr merkwürdig, Adam konnte (aus den Ann. Fuld.) hinreichend ersehen, daß* 839 *(allenfalls* 838; *vgl. S.* 17, *N.* 5*) Ludwigs vorletztes Jahr war, und wußte es, wie seine Angaben oben I,* 14 *ergeben.* 2) *Oben I,* 14, *S.* 18, *Z.* 2 *schreibt Adam richtig* 40 XXV, *wie hier auch BC; also ist A* 1 *hier vielleicht verderbt.* 3) *Da Adam das* penultimus *zweimal betont, dabei aber verschiedene Jahre ansetzt, scheint er diese Angabe (Willerichs Todesjahr sei das vorletzte Ludwigs) in einer Quelle gefunden zu haben.* 4) *Adam rechnet überall* 840 *als erstes Jahr Ludwigs d. Deutschen (vgl. Ann. Fuld. a.* 840*), also* 845 *als sein sechstes.* 5) *Vgl. S.* 24, *N.* 2. 6) *Vgl.* 45 4. *Reg. Kap.* 2. *(K).*

XXI[a]. Interea Nortmanni[b] piraticis excursionibus usquequaque degrassati Frisones[c] tributo subiciunt[1]. Eodemque[d] tempore per Rhenum[e] vecti Coloniam obsederunt[2], per Albiam vero Hammaburg incenderunt. Inclyta civitas tota aut preda aut incendio disperiit. Ibi[f] ecclesia, ibi claustrum, ibi biblioteca summo[g] collecta studio consumpta est. Sanctus[h] Ansgarius, ut scribitur, cum reliquiis sanctorum [martyrum[i]] vix[k] nudus evasit. Excidium Hammaburg[l] hystoria Francorum[m] non tacet[3], et privilegia Romanorum[4]. Hoc, ut aiunt, factum est anno Ludvici[n] senioris novissimo.

(23). *Ann. Fuld.* 836. 837. *V. Ansk. c.* 16.

Tunc quoque Gaudbertus episcopus zelo gentilium a Sueonia depulsus[o], et Nithardus, capellanus eius, martyrio coronatus[p] est cum aliis[5]; et[q] exinde[r] Sueonia[s] septennio caruit sacerdotali presentia. Quo tempore Anundus[t] regno pulsus in[6] christianos persecutionem habuit[u]. Herigarius[v], Bircae prefectus, christianitatem ibi solus sustentavit; qui etiam tantam gratiam[w] fidei meruit, ut potentia miraculorum et exhortatione doctrinae multa[7] paganorum milia salvaret[x]. Scriptum est[y] in Actibus beati Ansgarii.

ebda. c. 17. *ebda c.* 19.

21: a) Cap. XVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXI. *B* 2. *(C 2)*. b) Nordmanni *BC stets*. c) Fresones *B* 1. *C*. d) eodemque *B* 1[a]; Eodem quoque *B* 2. e) Renum, *korr.* Rhenum, *A* 1. f) ibi *B* 1[a]. *C* 1. g) summa *C* 1. h) Sanct. autem Ansg. *C*. i) martyrum *nur BC, fehlt A* 1; *vgl. N.* k. k) vix *nur A* 1, *fehlt BC; das Wort* martyrum *in BC (C* 1 *schreibt sehr verschnörkelt:* m̄R, *am Rande von zweiter Hand* (14. *Jh.*): mr̄m*) kann sehr wohl durch Verlesung aus* uix *entstanden sein und hätte dann mit Adams Text nichts zu tun.* l) Hamaburg *B* 2. m) non tacet Francorum *C*. n) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. o) repulsus *B* 1[a]. p) cum aliis coron. est *C*. q) Et *BC*. r) inde *B* 2. s) Sueon. car. sacerd. pres. septennio *B*; Sueon. car. septenn. sacerd. pres. *C*. t) Anud *A* 1; Amundus *B* 1[b]. *C* 2. u) movit persecutionem *C*. v) Herig. vero, Bircae *C*. w) fidei gratiam *BC*. x) salvarit *B* 2. *C* 2. y) Scr. itaque in *C*.

1) *Vgl. außer den Ann. Fuld.* 836. 37 *auch die Ann. Bertiniani auct. Prudentio* 837, *SS. rer. Germ. ed. Waitz S.* 13. 2) *Über diesen Einfall ist sonst nichts bekannt, der Bericht der Ann. Colonienses brevissimi (SS. I,* 97*) z. J.* 836 *bezieht sich auf die Ermordung einer Gesandtschaft der Normannen, wie die Ann. Bertiniani des Prudentius (a. a. O. S.* 12*) ergeben. Vielleicht war der hier erwähnte Zug der Normannen ein Rachezug für jenen Mord. (L). Vgl. W. Vogel, Die Normannen und das Fränkische Reich S.* 74, *N.* 4. 3) *Ann. Fuld.* 845. 4) *Die Urk. Ludwigs d. Deutschen, Reg. imp. I*[2], *n.* 1372; *das Privileg Nikolaus' I. v. J.* 864, *J.-E.* † 2760; *beide Urkunden sind unecht.* 5) *Nur Nithard, Gauzberts Neffe, ist nach der V. Ansk. getötet worden, den Gauzbert* cum sociis ceteris *banden und vertrieben sodann die Schweden.* 6) *Davon steht nichts in der Vita, sondern nur, daß er die Dänen, um zu plündern, nach Birca führte.* 7) *Das ist wieder ungeheuer übertrieben. In der V. Anskarii Kap.* 19 *heißt es:* Nemo quoque incredulorum eius praedicationi audebat resistere *(S.* 40*) und:* incredulos confundebat *(S.* 41*) und:* pro liberatione sui ieiunium et elemosinas domino Christo devoverunt *(S.* 43*) und:* virtutem Domini et fidei gratiam cunctis nuntiabat *(S.* 44*). Es ist nicht von einem Getauften die Rede, geschweige denn von vielen Tausenden.*

(24). 840. *Ann. Fuld.* 841.

XXII[a]. Anno Leuderici Bremensis episcopi tercio Ludvicus[b] imperator obiit, regnum[c,1] in contentione remansit. Multa inter fratres discordia, bellum maximum, in quo, ut historici[d] testantur[2], omnes vires[e] Francorum consumptae sunt. Discordiae[3] incentor[f] Ebo, qui et supra filios[g] in patrem armaverat[4] et nunc fratres intestina seditione concitaverat[h], proinde conspirationis accusatus[h] a papa Gregorio[i] depositus est[k]. Sed aliis hoc[l] criminantibus, aliis recte[m] factum astruentibus veritatem nos in medio relinquemus[n,5]. Presertim cum a sancto patre nostro Ansgario ea dilectione, qua[o] ab initio secum habuit, usque in finem habitus[6] fuerit. Lege[p] in Vita eius[q,7], et in capitulo Rhabani[r] de fama Ebonis[s] ambigua[8]. Tandem mediante papa Sergio[9] pax inter fratres convenit[10], regnumque[t] divisum est in tres partes[u], ita ut Lotharius maior natu cum[11] Italia Romam[v], Lotharingiam[w] cum Burgundia possideret, Ludvicus[b] Rhenum[x] cum Germania regeret, Karolus[y] Galliam, Pippinus[z] Aquitaniam[a].

Ann. Fuld. 843.

22: a) Cap. XVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXII. *B* 2. *(C 2)*. b) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. c) regnumque *C*. d) hystoria (hist. *B* 2. *C* 2) testatur *BC*. e) Francor. vires *BC*. f) inuentor Ebbo *B* 2. g) in patrem filios *C*. h) concitaverat conspir. crimine accus. *C*. i) Gregorio papa *B* 1. k) deponitur *C*. l) crimin. hoc *C* 2. m) hoc *statt* recte *C*. n) relinquimus *B* 1b. 2. o) quam *BC*. p) lege *B* 1a. q) ipsius *C*. r) Raban *B* 1a; Rhabani *getilgt, am Rande* Rabani, *B* 1b; Rhaban *B* 2; Rabani *C*. s) Ebbon. *B* 2. t) Regnum *B* 2. u) in tres part. est divis. *C*. v) Rom. cum ytal. *BC*. w) et Lothar. *B* 2. x) Renum *(so B 1a), korr.* Rhenum, *A* 1. y) Carol. *B* 2. *C* 2. z) Pipinus *B*. a) Aquit. acciperet. Hac *C*.

1) *Dieselben Worte unten II,* 42 (40): regnum—remansit. 2) *Zur Erklärung des Adamschen Wortlautes genügen wohl die Ann. Fuld.* 841 *(SS. rer. Germ. S.* 32; *besonders:* tanta caedes ex utraque parte, ut numquam aetas praesens tantam stragem in gente Francorum factam antea meminerit*); vgl. auch V. Ansk. Kap.* 21 *Anf. Regino* 841, *ed. Kurze S.* 75: In qua pugna ita Francorum vires adtenuatae sunt *klingt allerdings im Wortlaut nahe an, doch ist dessen Benutzung durch Adam im ganzen sehr zweifelhaft.* 3) *Die Ann. Fuld. a. a. O. nennen einen Grafen Adalbert als* incentor discordiarum, *dagegen die Ann. Bertin.* 833 *(SS. rer. Germ. S.* 7*) Ebo als* falsarum obiectionum incentor. *Vgl.* 2. *Macc.* 4, 1: incentor malorum. 4) *Vgl. die eben genannten Ann. Bertin.* 5) *Sallust, Catil.* 19, 4. 5: Sunt qui . . dicant . . alii . . Nos eam rem in medio relinquemus. *(L).* 6) *Zum Wortlaut vgl. V. Rimberti Kap.* 5, *SS. rer. Germ. S.* 83 *unten.* 7) *V. Anskarii Kap.* 34, *S.* 65. 8) *Vielleicht ist gemeint der Brief des Hrabanus (Maurus) ad Heribaldum Kap.* 34 *(Epp. V,* 514*). Vgl. Archiv VI,* 796*f. (L).* 9) *Das ist ein Irrtum. Von der Einsetzung des Sergius wird in den Ann. Fuld.* 843 *nach der Reichsteilung berichtet, in Wahrheit ist er* 844 *Papst geworden.* 10) *Sallust Iug.* 38, 10: pax convenit. *(K).* 11) *Die Ann. Fuld.* 843 *bezeichnen die Teile nur als* orientalem partem, occidentalem, mediam portionem.

V. Ansk. c. 21. Schol. 5.

Hac inter fratres sortita [regni[a]] divisione, Turholz[b] [monasterium[c]] concessit[d] in partem Karoli, et sic[e] alienatum est a iure sancti Ansgarii.

XXIII[a]. At ille in paupertate sua Deum glorificans (25).
5 verbum Dei, cuius legatione functus est, tam suis quam alienis[1] infatigabiliter seminavit. Unde contigit, ut predium, quod Ramsolan[b,2] dicitur, a quadam venerabili matrona susceperit nomine Ikia. Hic[c] locus in episcopatu Ferdensi[d] positus, ab Hammaburg[e] disparatur[f] tribus rastis. Ibi sanctus Dei
10 cenobium constituens reliquias sanctorum confessorum[g] Syxti[h] et Sinnicii[i,3] locavit et alia patrocinia, quae ab Hammaburg[e] portavit[k] fugiens. Ibi[l] gregem profugum collegit[m] et depulsos a gentilibus[n] socios retinuit[o] in eo portu. Ab[4] eo[p] loco Hammaburgensem[q] ecclesiam visitans

15 Schol. 5. (6). Turholz[a] monasterium[b] est Flandriae[c] nobilissimum, insigne[d] monachis, pro quo recuperando vetus querela[e] est ecclesiae nostrae pontificibus. Adalbertus[f] autem[g] archiepiscopus ad eum finem perduxit negocium, ut dato concambio quaestio removeretur; quod cesar[5] et dux Flandriae[6]
20 collaudabant[g,7] *(BC)*.

a) regni *nur BC, fehlt A* 1. b) Turolz *B* 1[a]; Thuroltz *B* 2; Turholt *C*. c) mon. *nur BC, fehlt A* 1. d) cessit in partem *B* 1; in partem cessit *C*. e) sicque *C*.

23: a) Cap. XIX. *B* 1. *C* 2; Cap. XXIII. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1.
25 b) Ramsolam *B* 1[b]; Ramsola *B* 2. c) Qui *C*. d) Verdensi *B* 2. e) Hamaburg *B* 2. f) tribus dispar. rastis *C* 1; nisi trib. disp. rast. *C* 2. — rastris *B* 1[b]. g) confessorum *hinter* locauit *C*. h) Sixti *B*; Xisti *C*. i) Simitii (?) *B* 1[a]; Sinicii *B* 2. k) fug. portauit *C*. l) ubi et *C*. m) coll. depulsosque *C*. n) gentibus *C* 2. o) in eo portu retinuit *C*. p) eo ergo loco *C*. q) Ha-
30 mab. *B* 2.

Schol. 5: a) Turolz *B* 1[a]; Turol *B* 1[b]; Thuroltz *B* 2; Thurholz *C* 1; Turholtz *C* 2. b) monast. Fland. nobile est *C*. c) Franciae *B* 2. d) ins. mon. *fehlt B* 2. e) est querela *B* 2. f) Adelbertus *C* 2. g) Adalb. — collaudabant *fehlt B* 2.

35 1) *Vgl. unten II,* 26 (23): verbum Dei tam suis quam alienis communiter predicare certabant. 2) *Alles hier über Ramelsloh Berichtete fehlt in Rimberts V. Anskarii. (L). Die Fälschungen auf den Namen Nikolaus' I. (J.-E.* † 2760*) und Ludwigs des Deutschen (Reg. imp. I*[2]*, n.* 1372*) sind zu Anfang des* 11. *Jh. entstanden, Curschmann S.* 97—100;
40 *Adam konnte ihnen wenigstens einen Teil seiner Angaben entnehmen.* 3) *Sie kommen in den Urkunden nicht vor; vgl. oben S.* 25, *Z.* 9 *und über den hl. Sixtus dort N.* 2. 4) *Auch darüber wird nirgends sonst berichtet.* 5) *Heinrich III.* 6) *Balduin V., vermutlich auf einem der Feldzüge des Kaisers gegen Balduin, i. J.* 1049 *oder* 1050. *Unten III,* 6.
45 7) *Es könnte auffällig erscheinen, daß in einer Überlieferung (B 2) der Satz fehlt, der die Erledigung der Angelegenheit berichtet; aber der Herausgeber Vedel ist gerade mit den Scholien vielfach sehr frei umgegangen.*

Nordalbingos in fide reformavit[a], quos ante[b] persecutio turbavit. Tum[c] quoque ne[1] legatio gentium sua quapiam tarditate[d] frigesceret, predicatores misit in Daniam; Hartgarium[e] vero heremitam direxit in Sueoniam. Fertur etiam Bremam[f] venisse, verum[g] ab episcopo[h] loci, qui doctrinae ac[i] virtutibus eius invidit, depulsum[k] esse. Post[l] haec Leudericus Bremensis episcopus obiit et sepultus est in ecclesia sancti[m] Petri ab australi parte altaris. Decessit autem VIIII*[2] kal. Septembris. Ecclesia[n] diu viduata permansit.

V. Ansk. c. 19. — *Aug. 24.*

(26). XXIIII[a]. Tunc Ludvicus[b] Pius[3], cesar inclytus, Hammaburgensis[c] ecclesiae desolationem miseratus venerabili Ansgario contulit Bremensem episcopatum. At ille, quamvis canonum[d] decreta non ignoraret, quibus cautum est, ut episcopus, qui a sua civitate persecutionem passus expellitur, in alia vacante recipiatur[4], tamen, ne pro invidia ceteri scandalizarentur, cesari super hac re diu restitit; postremo sic ut[e] absque fratrum querela[f] fieri posset, tum[g] solummodo consensit[h]. In Vita nostri antistitis haec plenissime describuntur; obscure vero notatur[i] tempus, quod Liber donationum significat[k] apertius, anno scilicet Ludvici[b] secundi VIIII. domnum Ansgarium ab Aldrico[l] clerico et comite Reginbaldo[m], legatis[5]

ebda. c. 22. — *ebda.* — 848.

Aug. 25. *) VIII[2]. *B* 2. *Hist. archiep. Brem.*

a) confirmavit *B* 2. b) antea *BC*. c) Tunc *C*. d) tarditatē *B* 1[a]; tard. sua quapiam *C*. e) Hargar. *B* 1; Hergar. *B* 2. f) uenisse Bremam *C*. g) atque *BC*. h) episc. ipsius loci *C*. i) atque *B* 2. k) *A* 1. *BC*. l) Posthac *B* 2. m) beati *C*. n) et eccles. *C*.

24: a) Cap. XX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXIIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. c) Hamab. *B* 2. d) canon. non ignor. decreta *C*. e) si absque *BC*. f) quęrela *A* 1. g) tunc *C*. h) concederet *C*. i) tempus notatur *B* 1. k) sigcat *A* 1. l) Oldrico *B* 1[b]; ab Abdarico *B* 2. m) *eher* Regnibaldo *als* Reginbaldo *B* 1[a].

1) *Zum Wortlaut vgl. V. Ansk. Kap.* 25, *S.* 54: ne fides Christi illis in partibus *(Schweden)* coepta eorum neglegentia aliquo modo deperiret. 2) *Die Zahl* VIII, *die B* 2 *und die Histor. archiepp. Brem. haben, ist die richtige; sie steht auf einer in Leuderichs Grabe gefundenen Bleitafel, wie Ph. Kohlmann mir aus einem Briefe von W. von Bippen mitteilte. Vielleicht ist die Verbesserung nachträglich in X angebracht und nur in B* 2 *und dem von der Histor. benutzten Exemplar aufgenommen worden.* 3) *Ludwig der Deutsche. (L).* 4) *Siehe Gregors I. epist. II,* 37, *Epp. I,* 132*f.; Decreti pars II, C. VII, qu. I, c.* 42. *(L). Von den bei Friedberg, Corp. iuris canon. I,* 582, *N.* 694 *gesammelten Stellen konnte Adam diese Bestimmung am ersten aus Burchard von Worms, Decretum I,* 123 *(Migne, PL. CXL,* 585*f.), kennen.* 5) *Über sie ist sonst nichts bekannt, Dümmler, Ostfränk. Reich I*[2], 326. *Lappenberg dachte an den Grafen Ragambald, der in einer Urk. Ludwigs d. Fr. für Kl. Aniane (Mühlbacher, Reg. imp. I*[2], *n.* 970*) vorkommt.*

cesaris, ductum in episcopatum. Scripta[a] sunt in libro III°, capitulo XX; et[b] in Vita eius haec: Multum, inquit, temporis fluxit, ex quo beatus Ansgarius Bremensem episcopatum suscepit, antequam hoc a papa Nikolao[c] firmaretur[d].

V. Ansk. c. 24.

(27). 848—65. 832—47.

XXV[a]. Sanctus itaque Ansgarius receptis[b] Bremis annos XVIII sedit. Nam antea in[c] Hammaburgensi[d] cathedra prefuit[c] annos[e] XVI*. Qui fiunt[f] simul XXXIIII. Hoc regalis munificentiae dono confessor Dei [valde[g]] gavisus in Daniam festinavit. Ubi regem Danorum[h] Horicum[i] inveniens christianum reddidit[1]. Is statim[k] ecclesiam in portu maritimo erexit apud Sliaswig[l], data pariter licentia, ut quisquis vellet in regno suo christianus[m] fieret. Infinita gentilium multitudo[n] credidit. De quibus hoc[o] in libris memoriale relictum est plures, ut aqua baptismi[p] loti sunt, ab omni corporis infirmitate liberatos.

V. Ansk. c. 24.

(28). ebda. c. 25.

XXVI[a]. Quibus rebus ex voto completis, dum adhuc sanctus Dei pro gente Sueonum aestuare cepisset, cum Gaudberto episcopo consilium habuit, quis eorum laudabile pro Christo periculum[b] subiret. At ille periculum sponte[2] declinans Ansgarium[c] potius, ut iret, rogavit[c]. Extimplo[d] atleta[e] intrepidus Horici[f] regis missum rogavit atque sigillum[3], et a littore Danorum transfretans in Sueoniam pervenit. Ubi tunc rex Oleph[g] apud Bircam generale populi sui

ebda. c. 26.

*) XVI vel XV *A* 1, vel XV *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.*

a) Scriptum est *B;* in *fehlt B* 1; Scriptum libro *C.* b) Sed et *C.* c) Nicolao *B. C* 2; Nicholao *C* 1. d) confirm. *B* 2.

25: a) Cap. XXI. *B* 1. *C* 2; Cap. XXV. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) receptus *B* 1b. *C* 2. c) in — prefuit *fehlt A* 1. d) Hamab. *B* 2. e) annis *BC.* f) simul fiunt *B* 1. g) valde *nur BC, fehlt A* 1. h) Dan. *fehlt B* 2. i) Ericum *B; am Rande B* 1a: Ericus Danorum regem (!) secundus baptizatur; *in B* 1b *ist über* Ericum *über der Linie nachgetragen:* secundum. k) etiam *statt* statim *B* 2. l) Sleswich *B* 1; Slasuich *B* 2. m) fier. christ. *C = V. Ansk.* n) cred. mult. *BC.* o) hoc in libr. hoc mem. *A* 1. p) baptisma || *A* 1; *vgl. unten S.* 32, *Z.* 3.

26: a) Cap. XXII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVI. *B* 2. *(C 2).* b) subiret peric. *C.* c) sanctum potius ut iret rog. Ansgarium *C.* d) Extemplo *B* 1b. 2. *C* 2. e) atletha Dei *B* 1. f) Erici *B* 1a; Herici *B* 1b. 2. g) Olef *B* 1a; Olaph *B* 2; Oleph rex *C.*

1) *Die Vita a. a. O. (S. 52) sagt nur:* coepit . . illi persuadere, ut fieret christianus. Ille quoque omnia . . laudabat, seque . . libenter Christi gratiam velle promereri, *aber nichts von erfolgter Taufe.* 2) *Adam gibt den Bericht der Vita über die Ereignisse und die Motive der Beteiligten (SS. rer. Germ. S.* 54 *oben) recht entstellend und tendenziös wieder.* 3) *So deutet Adam den Ausdruck* signum *der Vita a. a. O., siehe darüber dort Kap.* 12. *Vgl. H. Breßlau, HB. d. UL. I*², 686 *ff.*

V. Ansk. c. 27. habuit placitum. Quem preveniente misericordia Dei[1] ita placatum invenit, ut ex[a] eius imperio et populi consensu et iactu *ebda. c.* 28. sortis et ydoli responso ecclesia ibidem fabricata et baptismi licentia omnibus concessa sit. His etiam ex sententia finitis euangelista noster ecclesiam Sueonum Erimberto commendavit presbytero et rediit. Quae in Vita sancti Ansgarii latissima gestorum narratione[b] descripta nos brevitate nitentes amputavimus. Et nisi[c] fallit opinio[2], prophetia[d] Ezechiel[e] de Gog et Magog convenientissime hic *Ezech.* 39, 6. impleta videtur. 'Et mittam'[f], inquit Dominus, 'ignem in Magog et in his, qui habitant in insulis confidenter'. Aliqui haec et talia de Gothis, qui Romam ceperant, dicta[g] arbitrantur[3]. Nos vero considerantes Gothorum populos in Sueonia regnantes omnemque hanc regionem passim in insulas dispertitam esse[4], prophetiam opinamur[h] eis posse commodari[i], cum presertim multa predicta sint[k] a prophetis, quae nondum[l] videntur impleta.

(29). XXVII[a]. Interea quaestio magna surrexit in regno Francorum de Bremensi episcopatu, ad invidiam[b] Ansgarii[c] *V. Ansk. c.* 22. conflata. Ea contentio diu per regnum[b] gravi et ancipiti dis- *ebda. c.* 23. sensione[d] profligata[e] multis partium studiis collidebatur[f]. Tandem orthodoxus cesar Ludvicus[g], compositis hinc inde contradicentium voluntatibus, precipue Guntharii, Coloniensis archiepiscopi, cuius suffraganea prius erat Brema, super his Romam[h] direxit ad

a) ex *fehlt B* 2. b) narratio *B* 2. *C.* c) Et ni fallat *C.* d) prophetiae . . (videtur) *B* 2. e) Ezechielis *BC.* f) Emittam *BC;* Et immittam *Vulg.* g) dictum *B* 2. h) eis opin. *BC.* i) commendari *A* 1. 1[a]; commod., *korr.* accommod., *B* 1[b]; accomod. *B* 2. k) sunt *B* 2. l) necdum vid. completa *BC; vgl.* III, 50 (49).

27: a) Cap. XIII. (!) *B* 1[a]; Cap. XXIII. *B* 1[b]. *C* (1). 2; Cap. XXVII. *B* 2. *(C 2).* b) invidiam — regnum *fehlt A* 1. 1[a]. c) beati Ansg. *C.* d) dissessione *B* 2. e) confligata *B* 1[a]. f) collidebantur *A* 1. 1[a]. g) Ludouic. *B* 2; Lothewic. *C.* h) Rom. nuncios ad sanct. papam direxit Nicol. *C.*

1) *Gregor Moralia IX,* 53 *(Migne, PL. LXXV,* 902*):* ex misericordia Dei praeveniente. *(K). Der Ausdruck öfter bei Adam, z. B. I,* 58 (60). 2) *Adams* opinio *ist offensichtlich durch die V. Anskarii Kap.* 25 *(S.* 55*) angeregt. Dort ist die Stelle Is.* 49, 1—3. 5—7; 55, 5 *auf Schweden bezogen, Adam bringt nun eine, wie er meint, geeignetere Schriftstelle, die etwas über die Bekehrung der Schweden enthält.* 3) *Vgl. Iordanis Getica IV,* 29, *Auct. ant. V,* 1, *S.* 61, *N.* 1; *Isidori Historia Gothorum recensio* 2, *Kap.* 1, *Auct. ant. XI,* 268, *und die von Mommsen in der gen. N. oder am Rande (zu Isidor) zitierten patristischen Autoren. Vgl. auch Otto Frising. Chronica I,* 4, *ed. Hofmeister S.* 41, *Z.* 19, *aus Iosephus.* 4) *Auch Anskar meinte nach der Vita, daß die zitierte Jesaias-Stelle auf Schweden passe:* et maxime in verbo, quod dictum est: 'Audite insulae', quia omnis fere patria illa in insulis est constituta. *Vgl. unten IV,* 1.

sanctissimum papam Nikolaum[a]. Ille[b], quod necessitas[c] ecclesiastica persuasit et quod patrum conciliis[1] rationabiliter[d] fieri posse comprobatum est, facile consensit. Ergo Bremensem ac[e] Hammaburgensem[f] episcopatum auctoritate[g] apostolica copulari et deinceps[h] sanxit[i] pro uno haberi. Cuius rei privilegia diligenter adhuc[k] conservantur[l] in Bremensi[m] ecclesia. In[n] quibus etiam additum[2] est, quod idem papa Nykolaus[o] tam ipsum Ansgarium quam successores[3] eius legatos[p] et vicarios[4] apostolicae sedis constituit in omnibus gentibus Sueonum[q], Danorum atque Sclavorum; quod et antea Gregorius papa concessit. Igitur Bremensis atque[e] Hammaburgensis[r] parrochiae coadunatio facta est ultimo[s] tempore sancti Ansgarii[5]. Vita[t] eius annum non ponit, preceptum autem regis[6] ponit annum regni XXI; privilegium papae

V. Ansk. c. 23. — Schol. 6. — *Urk. Nikolaus' II.* — 864.

Schol. 6 (7). Concilium adunacionis[a] factum est Wormatiae presente cum episcopis cesare, sicut privilegium[7] testatur. *(B 1ª. C).*

a) Nicolaum *A 1ª. B 1. C;* Nicolaum Papam *B 2.* b) Ille vero, quod *C.* c) eccles. necess. *B. C 1.* d) ration. *fehlt C.* e) et *B 2.* f) Hamab. *B 2.* g) apost. auctor. *C.* h) deinceps *fehlt C 2.* i) pro uno sanxit haberi *C.* k) adhuc *fehlt B 2.* l) in Brem. conserv. *C.* m) Bremense *A 1. 1ª.* n) In *fehlt B 2.* o) Nicol. *A 1ª. BC.* p) os *auf Rasur vom Schreiber A 1.* q) Danorum Sueonum *B 2. C.* r) Hamab. *B 2;* Hammenb. *C 1.* s) ult. sancti Ansg. tempore *C.* t) Vitae *B 2. C 2.*
Schol. 6: a) unionis *C.*

1) *Eine solche Berufung auf frühere Konzilsbeschlüsse findet sich nicht in der V. Ansk. Auf Ludwigs d. D. und der Synode (von* 845; *Vita Kap.* 22, *S.* 47*) Erwägung,* utrum hoc ei facere canonica auctoritate liceret, *folgt Kap.* 23 *der Bescheid Nikolaus' I.,* pro lucrandis animabus gentilium hanc constitutionem iustam esse *(Bericht der Vita) und (Urkunde Nikolaus' I.):* propter instantem necessitatem et animarum lucra in gentibus demonstrata utile fore. 2) *Die Bestimmungen über die Legatenwürde und über die Vereinigung der Bistümer stehen in der Papsturkunde in umgekehrter Reihenfolge.* 3) *Die Verleihung der Legatengewalt auch an die Nachfolger sowie die Einsetzung zum Vikar findet sich nur in der jüngeren Fassung der Urk. (Curschmann n.* 4ᵇ*), in der aber die Aufzählung der Völker lautet:* gentibus Sueonum, Danorum, Farriae, Norveorum, Gronlondan *usw., während Adam hier die echten, ursprünglichen Namen hat. Sein Bericht steht also zwischen beiden uns bekannten Fassungen der Urk. in der Mitte.* 4) *Curschmann n.* 4ᵇ: et sibi suisque successoribus vicem nostram perpetuo retinendam . . tribuimus. 5) *J.-E. n.* 2759 *ist vom* 31. *Mai* 864. 6) *Eine verlorene Urk. Ludwigs des Deutschen, vgl. das Scholion. Siehe darüber K. Koppmann, Die ältesten Urkunden des Erzbistums Hamburg-Bremen* 32 *ff.,* 32, *N.* 1; *Dehio, Hamburg-Bremen I, Krit. Ausführungen n. VII, S.* 54 *f.* 7) *Vgl. N.* 6.

858. notat[1] annum Domini DCCCLVIII, qui est ab ordinatione archiepiscopi[2] XXIX*.

(30). XXVIII[a]. Post haec[3] scribitur in Vita beati[b] antistitis[c], qualiter in Daniam veniens iuniorem Horicum[d] in regno repperit. Cui tempori congruit[3] Hystoria Francorum, quae sic de Danis meminit: Nortmannos per Ligerim[e] Thurones[f] succendisse, per Sequanam Parisios obsedisse[4], Karolum[g] timore compulsum terram eis dedisse[h] ad habitandum. Deinde[i] Lotharingia, inquit[5], vastata, et subacta Fresia,

in sua victrici conversos[k] viscera dextra.

Contendentibus namque ad invicem Gudurm[l] principe Nortmannorum cum patruo[m], scilicet rege Danorum Horico[m], tanta caede utrique[n] mactati sunt, ut vulgus[o] omne caderet, de[p] styrpe autem[q] regia nemo omnium remaneret preter unum[r] puerum, nomine Horicum[s,6]. Iste[t] mox ut regnum Danorum[u] suscepit, ingenito[7] furore super christicolas efferatus sacerdotes Dei expulit et ecclesias claudi precepit.

V. Ansk. c. 32. — Ann. Fuld. 853. — ebda. 850. — Lucan. Pharsal. I, 3. — ebda. 854. — V. Ansk. c. 31.

*) XXVIII[us] *C.*

28: a) Cap. XXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVIII. *B* 2. *(C 2)*. b) S. (= sancti) *B* 2. c) antistis *C* 1. d) Ericum *B* 1[a]. 2; Hericum *B* 1[b]. e) Lygerim *C* 1. f) Turonos *B* 1[a]. *C;* Turones *B* 1[b]. 2. g) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. h) ad inhabitandum dedisse *C;* ad inhabit. delegavit *Ann. Fuld.* i) Deinde inquit Lothoringia *B* 1; habitandum Lotharingiam. Deinde *B* 2. — Lothoringia *auch C* 1; Lotharingiam *C* 2. k) conversum *Lucan.* l) Gudurin *B* 1[a]. 2. *C* 2; Gudurim *B* 1[b]. m) patr. suo Horico scil. rege Dan. *C;* Erico *B* 1[a]. 2; Herico *B* 1[b]. n) utrimque *B* 1[a]; utrinque *B* 1[b]. *C* 2; mact. utrinque sunt *B* 2. o) omne vulgus *B* 1. p) De *A* 1. 1[a]. *B* 2. *C* 2. q) autem *steht zweimal C* 1. r) puer. unum *C.* s) Hericum *B* 1[b]. 2; Ericum *B* 1[a], *wo am Rande:* Dani secunda vice semetipsos sternunt. t) Qui *C.* u) suscep. Dan. *C.*

1) *Datierung nach Inkarnationsjahren findet sich in den Papsturkunden zuerst unter Johann XIII.* (965—72), *Bresslau, HB. d. UL. I*[1], 839 *f.*, 840, *N.* 1. *Keine der uns bekannten Fassungen von J.-E. n.* 2759 *hat eine solche Datierung. Nach Vermutung von Herrn Prof. Bresslau hätte das in der Urk. genannte* 15. *Jahr Kaiser Ludwigs II., den man irrtümlich als Ludwig d. Deutschen gedeutet hätte, zu einer solchen Datierung etwa in einer Randnote des von Adam benutzten Lib. donationum Anlaß geben können.* 2) *Das Jahr* 858 *hätte Adam nach oben S.* 23, *Z.* 3 *nicht als* 29. *Ansgars bezeichnen dürfen.* 3) *Nach* 858 *bzw.* 860 *ist Ansgar schwerlich mehr zu den Dänen gekommen, es ist das weder in den Ann. Fuld. noch in der V. Ansk. berichtet. Horich I. ist* 854 *im Kampfe gefallen. Adams Ausdrucksweise* (Post haec *und* congruit) *beruht wahrscheinlich auf Mißverständnis.* 4) *Die Ann. Fuld. nennen* 845 *und* 850 *die Seine in Verbindung mit Normannenzügen, und zwar* 845: per Sequanam usque Parisios navigio venerunt, *sagen aber nichts von einer Belagerung von Paris, die wohl wieder aus einer Kombination Adams entstanden ist.* 5) *Zu den Ereignissen in Lothringen und Friesland vgl. Ann. Fuld.* 850 (Roric natione Nordmannus — obviando resisteret); *über Friesland auch* 845 *ebenda.; Adams Wortlaut findet sich weder dort noch sonstwo.* 6) *Den Namen entnahm Adam der V. Anskarii Kap.* 31. 7) *Vgl. unten Kap.* 59 (61): pro ingenita flectere nequivit saevitia.

XXVIIII[a]. Ad quem sanctus Dei confessor Ansgarius venire non trepidans, comitante[b] gratia divina crudelem[c] tyrannum sic placatum reddidit[c.1], ut christianitatem ipse susciperet[2] suisque omnibus, ut christiani fierent, per edictum mandaret[d], insuper[e] et in alio portu regni sui[f] apud Ripam extrueret[g] ecclesiam in Dania secundam. Et[h] his ecclesiastico ordine compositis beatus pastor[i] noster ecclesiam illam[3] Rimberto[k] commendavit presbytero[l], et reversus est ad[m] Hammaburg[n.4]. Ubi[o] de venditione[l] christianorum Nordalbingos[p] correxit. Inde[q.5] Fresos adiens castigavit eos pro labore dominici[r] diei; pertinatius vero agentes igne celesti multavit[s]; et alia, quae antiquis miraculis non imparia leguntur in Vita eius.

(31). *V. Ansk. c. 32.* — *ebda. c. 33.* — *ebda. c. 38.* — *ebda. c. 37.*

XXX[a]. Et quoniam[6] totum eius studium[b] erat pro salute animarum, si quando[7] a predicatione gentilium foris liber erat, domi congregationum suarum curam egit. Quarum primam, quae ab Hammaburg[c] olim barbarica incursione depulsa est, ipse, ut prediximus[8], ad[d] Ramsolas transtulit; secundam[e] in Bremis habuit sanctorum virorum, qui habitu quidem usi canonico regula vivebant monastica, usque ad nostri fere temporis aetatem. Terciam sanctarum

(32).

29: a) *kein neues Kap. in BC.* b) comit. secum grat. *C.* — *B* 1[a] *hat am Rande:* Ericus Dani eorum regem *(so)* tercius baptizatur. c) crudelem — reddidit *fehlt A* 1. 1[a]. d) mandarit *B* 2. e) Insuper *A* 1. *B* 1[b]. *C;* et insuper *B* 2; insuper in, *ohne* et, *B* 1. *C.* f) sui *fehlt B* 2. g) exstrueret *B* 1[a]. *C* 2; extruxerit *B* 2. h) Cap. XXIX. *B* 2. *(C 2).* i) pater *B* 2. k) Remb. *C* 2. l) presbytero. Inde Hammab. reversus de vend. *C.* m) ad *fehlt B* 1. *C.* n) Hamab. *B* 2. o) ubi *B.* p) *eher* Nordalbingas *als* Nordalbingos *B* 1[a]. q) Unde *C.* r) domini *B* 1[a]. s) mulctavit *B* 1[a]. *C* 2.

30: a) *kein neues Kap. in BC.* b) stud. eius *BC.* c) Hamab. *B* 2. d) transtul. ad Ramsolas *C.* e) Secundam *BC.*

1) *Nach der V. Ansk. a. a. O. (S. 63) ist Horich II. Ansgar freiwillig ohne dessen Zutun entgegengekommen:* ad domnum episcopum suum gratis direxit legatum mandans . . amicitiam obtinere. *Das Schreiben Nikolaus' I. an Horich von* 864 *(J.-E.* 2761; *Epp. VI,* 2, 293*f., n.* 27*) ist Adam wohl nicht bekannt gewesen.* 2) *Von der Annahme des Christentums durch Horich II. ist wieder in der Vita nicht die Rede, es heißt nur (S.* 63*f.):* tanta gratia a iuniore susceptus est Horico, ut statim ei omnia, quae antecessor eius causa christianitatis in regno suo fieri permiserat, ipse quoque concederet. Insuper . . licentiam dedit. *Daß Horich II. noch* 864 *nicht Christ war, zeigt das N.*1 *genannte Schreiben.* 3) *Die schwedische Kirche, nicht die von Ribe.* 4) *Hamburg wird in diesen Kapiteln der Vita mit gutem Grund nicht erwähnt, die Stadt war damals zerstört und verlassen.* 5) *Die Reihenfolge der Ereignisse in diesen zwei Sätzen ist nach der Vita umzukehren.* 6) *Vgl. V. Ansk. Kap.* 36, *S.* 71: quoniam omnis ei cura de vocatione gentium erat; *siehe Wort- und Sachregister unter* studium. 7) *Vgl. V. Ansk. Kap.* 35, *S.* 66: quotienscumque a praedicatione . . et ab inquietudine paganorum liber esse poterat. *(K).* 8) *Kap.* 23, *oben S.* 29.

virginum congregationem in Birxinon[a] adunavit. Ubi[b] devota Christi matrona Liutgart[c] totum patrimonium suum offerens celesti sponso magnum chorum castitatis suo[d] ducatu[e] nutrivit. Ad[f] curam autem pauperum et susceptionem peregrinorum multis locis[1] hospitalia preparavit. Unum autem vel[g] precipuum habuit Bremae, ubi[h] per se ipsum cotidie[1] veniens, infirmis non erubuit ministrare, quorum plurimos[i] dicitur verbo vel tactu sanasse[i].

V. Ansk. c. 35. — *ebda. c. 39.*

(33). XXXI[a]. Ipse retranstulit corpus sancti Willehadi in matricem[b,2] ecclesiam beati Petri apostoli[b] [ab[c] illo australi oratorio, quo deportatum est a Willerico[c]]. Et tunc facta sunt illa miracula[3], quae per merita sancti Willehadi populo ostensa sunt ab anno Domini DCCCLXI[4], qui est [annus[d]] ab ordinatione archiepiscopi[e] XXX. Ipse enim, qui transtulit, et vitam et miracula eius[5] singulis libris comprehendit.

Mirac. S. Willeh. c. 38. — 861.

(34). XXXII[a]. Sique[b] temporum seriem diligenter computemus, ipsum est tempus, quo in Saxoniam translatio sancti Alexandri[c] contigit[6]. In qua illud memorabile videtur confessorem nostrum cum advena martyre certasse, 'quis eorum videretur esse maior' et in gratia sanitatum[7] populis acceptior. Einhardus[d] in Gestis Saxonum[8] haec dulci calamo prosequitur.

Luc. 22, 24.

a) Birzinon *B* 1[a]; Luxxinon *B* 1[b]; Luximon *B* 2; Brixinon *C* 1; Briximon *C* 2. b) ubi *B* 1. *C* 2. c) Hudgard *B* 1; Liudgaard *B* 2; Liutgard *C* 1; Lutgard *C* 2. d) suo nutr. ducatu *C*. e) ducato *B* 1[a]. f) Cap. XXX. *B* 2. *(C 2)*. g) quod *B* 2. h) Quo *C* 1; quo *C* 2. i) plur. verbo vel tactu sanavit. *C*.

31: a) Cap. XXV. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) matr. beati P. apost. eccles. *C*. c) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. d) annus *nur BC, fehlt A* 1; *vgl. S.* 34, *Z.* 1. e) episcopi *B* 2.

32: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Si *B* 1. c) cont. Alex. *C*. d) Einardus *B* 1; Eginh. *B* 2.

1) *Vgl. V. Ansk. S.* 68 *unten*, 69 *oben. In* cotidie *und* infirmis *sind kleine Ungenauigkeiten bei Wiedergabe der Vita enthalten.* 2) in nova quam tunc dedicavimus.. basilica *SS. II*, 390. 3) *Die Miracula S. Willehadi, SS. II*, 384, *haben die Überschrift:* Incipiunt virtutes et miracula, quae per merita beati Willehadi in aecclesia Bremensi sunt ostensa. *(K)*. 4) *Die Miracula S. Willehadi Kap. II sagen vielmehr:* Anno itaque incarnationis dominicae 860 . . indictione 8[a] . . coeperunt agi miracula. 5) *Ansgar hat nur die Miracula geschrieben, vgl. oben S.* 17, *N.* 3. 6) *Das Ereignis hat* 851 *stattgefunden, Ann. Xantenses (SS. rer. Germ. ed. B. de Simson S.* 17). *(L)*. 7) 1. *Cor.* 12, 9: gratia sanitatum. *(K)*. 8) *Einhard ist* 840 *gestorben, er kann unmöglich etwas über die Übertragung des hl. Alexander nach Sachsen i. J.* 851 *geschrieben haben; siehe die Einleitung* § 5 *über die Gesta Saxonum.*

XXXIII[a]. Interea beatus Ansgarius captivos redimendo, tribulatos refovendo, erudiendo[b] domesticos, barbaris[c] euangelizando, foris apostolus, intus monachus, nunquam[d] legitur ociosus. Nec solum erga suos, verum et[e] alios[f] sollicitus, quomodo[1] viverent[f]; episcopos etiam tam voce quam litteris, ut vigilarent supra[g] dominicum[h] gregem, hos arguit[2], illos obsecravit. At vero regibus[i] Romanorum pro sua legatione, regibus Danorum pro christiana fide crebro mandavit. Extant epistolae eius plures huiusmodi. Una[k] vero[3], quam[l] scribit omnibus episcopis de[m] sua legatione[l], quam ab Ebone[n] orsam asserit, et[o] ita claudit[4]: Deprecor, inquiens[p], ut apud Deum intercedatis, quatinus haec legatio crescere et fructificare mereatur in Domino. Iam enim Deo propitio et apud Danos et apud Sueones fundata est ecclesia Christi, et sacerdotes absque prohibitione proprio funguntur officio. Omnipotens Deus faciat vos[q] omnes huius operis pia benivolentia participes et in celesti[r] gloria Christi coheredes.

(35). *V. Ansk. c.* 35.

XXXIIII[a]. Supervixit autem[b] post illam plenariam Hammaburg[c] et Bremae copulationem annos VII. Sedit[d.5] omnes annos XXXIIII. Cuius depositio summa veneratione colitur III[o] non. Februarii. Obiit[e.6] anno Domini DCCCLXV, indictione XIII, qui est Ludvici[f] secundi XXVI, sepultusque est in basilica sancti Petri, ante altare sanctae Dei genitricis Mariae. Eadem[g] die, qua ipse commendatus est, Rimbertus diaconus[h] eius a clero simul et populo electus est. Qui etiam Vitam sanctissimi[i] patris veridico[k] sermone describens more beati Iohannis quasi de alio scribens innuit se fidissimum[l] eius discipulorum testimonium

(36). *Febr.* 3. 865. *V. Rimb. c.* 11. *ebda. c.* 9.

33: a) Cap. XXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXI. *B* 2. *(C 2)*. b) dom. erud. *C*. c) barbaros *BC, und vielleicht hat Adam so geschrieben; siehe das Wort- und Sachregister unter* evangelizare. d) n̄quam (nonq.) *A* 1. e) ver. etiam erga al. *B* 1; verumetiam al. *B* 2; verum erga al. *C*. f) alienos quom. viv. sollicitus *BC*. g) super *C* 2. h) dominicam *B* 1[a]. i) Rom. regibus *C*. k) Unam *BC; vgl. S.* 46, *Z.* 8. l) quam omn. de sua legat. scribit episcopis *C*. m) de legat. sua *B* 2. n) Ebbone *B* 2. o) et *fehlt BC*. p) inquit *BC*. q) *ob* nos *oder* uos, *ist zweifelhaft in B* 1[a]; nos, *korr.* vos, *B* 1[b]. r) cel. Christi glor. *C*.

34: a) Cap. XXVII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) autem sanctus Ansgarius post *C*. c) Hamab. *B* 2. d) sedit *B* 1[a]; Sed. autem omnes *C*. e) Ob. ergo anno *C*. f) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C*. g) Ead. vero die *C*. h) thaconus *B* 1[a]. i) S. (= sancti) *B* 2; sancti *C*. k) uiredico *B* 1[a]. l) fidelissimum *BC*.

1) *Die entsprechenden Worte der Vita (S.* 69*) sind:* subsidium sui adiutorii ministrabat. 2) 2. *Tim.* 4, 2: Argue, obsecra. 3) *Ergänze:* extat. 4) *Vollständig in Hamburg. UB. I, n.* 17. *(L).* 5) *Vgl. oben S.* 31, *Z.* 8; *zum Ausdruck S.* 17, *Z.* 15. 6) *Ann. Corbeienses, ed. Jaffé, Bibliotheca I,* 33: 865. Ansgarius archiepiscopus obiit.

perhibere[1] sanctitati, quam cognoverat in viro Dei. Hunc[a] librum ille ad fratres cenobii direxit Novae Corbeiae[2], beatificans illos, quod talem miserint, et nobis congratulans, quod talem suscipere meruimus pastorem.

(37). 865—888. XXXV[a]. Sanctus Rimbertus sedit annos XXIII*. Annos eius[b] et obitum decessoris sui repperimus in quodam compoto[c] a Corbeia delato[3]. Ceterum Vita eius a fratribus eiusdem[d] cenobii ad nostros[e] data, quis fuerit et qualiter vixerit, breviter et dilucide comprehendit. Mox, inquit, ut electus est, a Theoderico[f] Mindensi episcopo et Adalgario[g] abbate[h] Corbeiensi iussu cesaris Mogontiam[i] ductus est. Ubi[k] a clarissimo pontifice Liuberto[l] consecratus[m] Corbeiam venit, vestemque suscepit cum professione monastica. Cui Adalgarius abba[n] germanum et aequivocum suum concessit Adalgarium, qui postea et socius predicationis et meruit[o] heres esse dignitatis. Pontificale palleum[p] suscepit a papa Nicolao[q-4], ferulam pastoralem a cesare Ludvico[r], sicut in privilegiis[5] dinosci potest. Quae autem secuntur, ex[s] libro Vitae eius[s] decerpsimus[t] capitulo[u] XVI.

V. Rimb. c. 11. — *ebda. c. 12.*

(38). *V. Rimb. c. 16.* XXXVI[a]. Preterea legationis suae officium, quod ad predicandum gentibus verbum Dei primitus a decessore suo susceptum est et postmodum sibi iure successionis quasi hereditarium provenit, impigre executus est. Ipse quidem per se, quotiens[b] occupationes aliae sinerent[c], eidem legationi insistens, semper autem[d] constitutos habens presbyteros, per quos et verbum Dei gentiles audirent et solatium captivi christiani haberent, ad ecclesias inter ipsos paganos

*) XX annos *A* 1.

a) Hunc ille libr. *C* 2.

35: a) Cap. XXVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXII. *B* 2. *(C 2)*. b) eius *fehlt* *BC*. c) computo *BC*. d) eius *B* 1[a]. e) nostras *A* 1. f) Theodorico *B* 2. *C* 2. g) Adelgario *B* 1[a]. h) Corbeiensi (Corbiensi *C* 2) abb. *C*. i) Moguntiam *B* 2; ductus est Mogont. *C*. k) ubi *B* 1. l) *A* 1. *B* 2; Hyberto *B* 1; Lutberto *C*. m) consecr. Lutberto ven. Corb. *C*. n) abbas *BC*. o) heres mer. *BC*. p) Pallium pontif. *B* 1[a]. 2. *C* 2; palleum *oder* pallium pontif. *B* 1[b]; Palleum pontif. *C* 1. q) Nichol. *C* 1. r) Ludouic. *B* 2; Lothewic. *C* 1; Luthewic. *C* 2. s) ex vita eius *C*. t) discerpsimus *B* 2; excerpta sunt *C*. u) Capitulum *A* 1.

36: a) Cap. XXIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIII. *B* 2. *(C 2)*. b) quoties *B* 2. c) sineret *B* 2. d) autem *fehlt* *A* 1.

1) *Vgl. Joh.* 5, 33: testimonium perhibuit veritati; 18, 37: test. perhibeam veritati. 2) *Vielmehr von Corbie a. d. Somme (Vetus Corbeia). Vgl. V. Ansk. Kap.* 1. 6. *(L)*. 3) *Siehe die Ann. Corbeienses. (L)*. 4) *J.-E. n.* 2798; *Curschmann n.* 6. 5) *In der Urkunde König Arnulfs Reg. imp. I*[2], *n.* 1792, *Hamburg. UB. I, n.* 22, *heißt es*: Allata sunt coram nobis . . precepta . . atque Hluthuuici regis, avi nostri. *Die Urk. Ludwigs d. D. ist verloren.*

longe constitutas[a], quodque gravissimum erat, marinis discriminibus adeundas. Quae[b] discrimina ipse frequentius sustinens *cum apostolo sepe naufragium pertulit, sepe etiam*[c] *alia pericula sustinuit*, spe futurae beatitudinis omnia presentis vitae[d] aspera *leniens*, illudque apostolicum continua meditatione *revolvens*: 'Non sunt condignae passiones huius temporis ad futuram gloriam, quae revelabitur in nobis'.

V. Rimb. c. 16. — 2. Cor. 11, 25. — Rom. 8, 18.

XXXVII[a]. Qui reges Danorum suo tempore fuerint, non invenitur in Gestis eius. In Hystoria Francorum Sigafrid[b] *cum fratre* Halpdani[c] regnasse leguntur[d]. *Qui etiam* munera Ludvico[e] *cesari miserunt*, gladium *videlicet* capulo *tenus* aureum et alia[f], pacem *rogantes*. Et missis utrimque ad Egdoram fluvium mediatoribus[1] *pacem firmam* ritu gentis per arma *iuraverunt*[2]. Erant et alii reges Danorum vel Nortmannorum[g], qui piraticis excursionibus eo tempore Galliam vexabant, quorum precipui erant Horich[h, 3], Orwig[i, 4], Gotafrid[k, 5], Rudolf[l, 6] et Inguar[m, 7] tyranni.

(39). — Ann. Fuld. 873.

a) constitutos *C*. b) que *B* 1. c) et *B* 2. d) vitae *fehlt* *C* 1.

37: a) Cap. XXX. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) Sigafridus *B* 1b. c) Haldain *B* 1a; Haldani, *geändert in* Haldano, *B* 1b; Haldan *B* 2. *C*. d) legitur *C*. e) Ludouic. *B* 2; Lothewic. *C*. f) al. multa *C*. g) Nordmanni *usw. BC stets*. h) Herich *B* 1a; Herichus *B* 1b; Horig *C* 2. i) Ordwig *B* 1a. *C* 1; Ordwigus *B* 1b; Orduig *B* 2; Ordiuig *C* 2. k) Gothafrich *B* 1a; Gothafridus *B* 1b; Godafrid *B* 2. l) Rodulf *B* 1a. *C*; Rodulff *B* 2; et Rodulffus et Inguarus *B* 1b. m) Inguar *oder* Iuguar *könnte hier und S.* 40 *Z.* 3 *in B* 1a *gelesen werden*.

1) *Nach den Ann. Fuld. a. a. O. fordert* Halbdeni frater Sigifredi regis, *es möchten Gesandte* ad fluvium nomine Egidoram *geschickt werden; daß Verhandlung und Friedensschluß dort stattgefunden hätten, ist nachher nicht gesagt.* 2) *Der Schwur auf die Waffen geschah nach den Annalen* apud urbem Mediomatricorum. 3) *Ein Horich ist sonst in den Quellen in dieser Zeit nicht bekannt, nur Rorich, der auch (in den Ann. Xantenses a.* 850*) Roric Nordmannus heißt. (L). Rorik ist nach W. Vogel, Die Normannen und das Fränkische Reich S.* 246, '*noch in den* 70*er Jahren, jedenfalls vor* 882 *gestorben', er kann kaum dieser um* 873 *kriegerisch wirkende Horich sein. König Horich II. von Dänemark ist vor* 873 *gestorben.* 4) *Er wird sonst nirgends genannt, Vogel S.* 281, *S.* 283, *N.* 1. *Lappenberg dachte an den Heriveus Brito, der in (Hincmars) Ann. Bertiniani* 863 *und* 866 *(S.* 62. 80. 84*) vorkommt. Auch nach Vogel im Index ist Ordwig ein nichtskandinav. Name.* 5) *Ermordet* 885, *vgl. Regino S.* 123*f. (L). Vogel bezeichnet ihn als Gottfried III., siehe besonders S.* 267, *N.* 5. 6) *Über Rodulf, Sohn des Harald, vgl. (Hincmars) Ann. Bertin. a.* 864. 872. 73, *Ann. Fuld. a.* 873, *Ann. Xantenses a.* 873 (Ruodoldus). *(L). Rodulf, wenn dieser hier gemeint ist, ist allerdings schon* 873 *in Friesland gefallen; Vogel S.* 244*ff.* 7) *Über Ivar Lodbrogsohn siehe Vogel S.* 410—412.

A 1.	*BC.*
Crudelissimus omnium fuit Inguar, filius Lodparchi, qui christianos ubique per supplicia necavit. Scriptum[1] est in Gestis Francorum.	Scriptum est in Gestis Francorum. Crudelissimus[a] omnium fuit Inguar, filius Lodparchi[b], qui christianos ubique per supplicia necavit*.

(40). 876. XXXVIII[a]. Anno domni Rimberti XII. Ludvicus[b] Pius[2], cesar magnus, obiit. Ipse Boemanos[c], Sorabos, Susos[3] et ceteros Sclavorum populos ita perdomuit, ut tributarios efficeret[4]. Nortmannos autem federibus ac[d] bellis compressos eo modo retinuit, ut, cum Franciam totam vastaverint[e], regnum[f] eius vel[g] minime nocuerint. Post mortem vero imperatoris

effera barbaries laxis regnabat habenis.

Et quoniam Dani cum Nortmannis Hammaburgensi[h] ecclesiae pastorali[i] cura subiecti sunt, preterire nequeo, quanta mala per eos Dominus illo tempore fieri permiserit, et quam late pagani super christianos extenderint potentiam suam. Quae omnia lamentabiliter scripta sunt in Hystoria Francorum et in[k] aliis libris. Tunc Saxonia vastata[l] est a

Ann. Fuld. 880.

* *In B* 1[b] *folgt auf* necavit *von anderer Hand:* Et sanctum Edmundum[5] *(erst* Eduardum, *getilgt)* filius Lodbrog Inguar captivavit et martyrizavit, quem primo virgis flagellavit, tandem capite truncato dimisit, corpus canibus insepultum reliquit. Caput vero illius secum detulit in vicinam silvam, quod illęsum nutu Dei permansit custoditum a quodam lupo, donec a christianis repertum reportabatur ad . . *(einiges ist abgeschnitten, nach der Passio etwa zu ergänzen:* ad corpus suum, ubi*)* debito cum honore sepeliebatur.

a) crud. *B* 1[a]. b) Lodparchi, *von zweiter Hand korr.* Lodproch, *B* 1[b].

38: a) Cap. XXXI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIIII. *B* 2. *(C 2).* b) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C.* c) Boemenos *B* 1[a]; Boemannos *C.* d) vel *B* 1. e) uastauerunt, *vielleicht korr.* uastauerint, *B* 1[a]. f) regno *B* 2. *C* 2; vastav., nunquam regnum *B* 1. g) vel *fehlt B* 2. h) Hamab. *B* 2. i) cura pastorali *C.* k) in *fehlt B* 2. l) a Danis uast. est *C.*

1) Scriptum est *usw. stand vermutlich in A am Rande, ist in a unter Adams Aufsicht richtig, in BC falsch eingereiht worden.* 2) *Der Deutsche, oben S.* 30, *Z.* 11. 3) Siusli *in den Ann. Fuldenses.* 4) *Siehe die Ann. Fuldenses* 869. [871. 872]. 874. *(L). Zum Ausdruck vgl. Einhard, V. Karoli Kap.* 15: omnes barbaras . . nationes . . ita perdomuit, ut eas tributarias efficeret. *(K).* 5) *Sachlich findet sich alles hier Berichtete in der Passio Edmundi auctore Abbone Floriacensi, Migne, PL. CXXXIX,* 507—520 *(BHL. S.* 359*f.). Ausgeschrieben, aber mit weiteren Sagen vermehrt, ist der Bericht der Passio bei Matthäus Paris.* 870, *daraus bei dem sog. Matth. Westmonasteriensis.*

Danis vel Nortmannis, Brun[a] dux occisus[b] cum aliis XII comitibus, Thiadricus[c] et Marcwardus[d] episcopi obtruncati. Tunc Fresia[1] depopulata [est[e]], Traiectum[2] civitas excisa. Sanctus[3] Rabbodus[f], urbis[g] episcopus, cedens persecutioni Davantriae[h] sedem constituit, ibique consistens anathematis gladio paganos[i] ultus est. Tunc piratae Coloniam et Treveros[4] succendunt[k]. Aquisgrani[l] palatium stabulum equis suis fecerunt. Mogontia[m] vero propter metum barbarorum instaurari cepit. Quid multa? Urbes cum civibus, episcopi cum toto grege[n] simul obruti sunt. Ecclesiae[o] illustres cum fidelibus incensae sunt. Ludvicus[p] noster cum paganis dimicans victor extitit, et mox[q] obiit[5]. Ludvicus Franciae[r] victor[6] et victus[7] occubuit[8]. Haec tragoedico planctu[9] scripta in Annalibus cesarum nos propter mentionem Danorum perstrinximus.

Ann. Fuld. 880. — *ebda.* 881. — *ebda.* — Schol. 7. — *Ann. Fuld.* 881. — *ebda.* 881. 882.

Schol. 7 (8). Aquisgrani[a] palatium[10] usque ad tempus Ottonis per annos LXXX vastum[b] permansit[11], quod destruxerat Ordwig[c] princeps *(B 1[a]. 2. C)*.

a) Bruno *B* 1; *am Rande B* 1[a]: Dani Saxoniam vastant. b) occ. est cum *B* 2. c) Theodericus *B* 1; Tiadricus *C* 1; Tiadericus *C* 2. d) Marwardus *B* 1[a]; Marquardus *B* 1[b]. 2. *C*. e) est *nur BC, fehlt A* 1. f) Rabodus *B* 1[a]; Robodus *B* 1[b]; Rahtbodus *B* 2. g) Episc. urbis *C* 2. h) Dauandrie *B* 1. i) in pagan. *B* 1. k) incendunt *B* 1[b]. 2. *C*; incendens *B* 1[a]; incenderunt *Helm.* l) Aquasgrani *B* 1[a]; aqu. *C* 1. m) Moguntia *B* 2. n) rege *B* 1[a]. o) eccles. *C* 1. p) Ludouic. *B* 2; Luthewic. imperator, *statt* noster, *C*. q) paulo post *C*. r) Ludouic. *B* 2; Luthewicus Fr. rex vict. *C*.

Schol. 7: a) Aquasgrani *B* 1[a]. 2. b) vastatum *C*. c) Ordwigh *B* 1[a].

1) *Ann. Fuld.* 880: Biorzuna *(Birten)*, ubi pars maxima Frisionum habitabat. 2) *Maastricht, nicht Utrecht, wie Adam meinte. (L).* 3) Sanctus — ultus est *stammt aus der Vita Radbodi episc. Traiectensis Kap.* 5. 7, *SS. XV*, 1, 571 *f., wie erstmalig E. Dümmler, Ostfränk. Reich (III*[2], 334, *N.* 1*) bemerkte.* 4) *Über Trier siehe Ann. Fuld.* 882. *(L).* 5) *Ludwig d. Jüngere, † am* 20. *Jan.* 882. *(L).* 6) *Ann. Fuld.* 881: cum Nordmannis dimicans nobiliter triumphavit. 7) *Das steht nicht in den Ann. Fuld. und ist auch nicht richtig; vielleicht hat Adam fälschlich auf Ludwig III. von Frankreich bezogen, was in den Ann. Fuld.* 880 *S.* 94. 96 *über Ludwig d. Jüng. und die Normannen berichtet wird.* Victor et victus *auch unten II,* 24 (21). 8) *Ludwig III. von Frankreich, † am* 5. *Aug.* 882. *(L).* 9) *Vgl. Regino* 883: quem nimio planctu lamentati sunt; *Ann. Fuld. Contin. Ratisbon.* 884: Hic patriae planctus simul et miserabile funus. *(L). Ob Adam auf diese Quellen hier Bezug nimmt, muß zweifelhaft bleiben.* 10) *Die Zerstörung des Aachener Palastes meldet außer den Ann. Fuld. an der oben ausgeschriebenen Stelle auch Regino* 881 *(S.* 118*).* 11) *Diese Behauptung (und die Nachricht Reginos) ist sehr übertrieben, das weitere Bestehen des Aachener Palastes beweisen die Urkunden Karls III. von* 887 *(Reg. imp. I*[2], *n.* 1739*), Arnulfs von* 888 *(ebda. n.* 1796*), Zwentebolds von* 896 *(ebda. n.* 1966*) und DH. I. n.* 23 *von* 930. *(L). Weitere Zeugnisse aus Urkunden und Geschichtschreibern siehe bei J. H. Kessel und K. Rhoen, Beschreibung und Geschichte der*

(41). XXXVIIII[a]. Quid autem dicimus interim nostrum[b] fecisse archiepiscopum? Require[c] in Gestis eius[d], capitulo[e] XX. Ad redemptionem, inquit, captivorum cunctis pene[f], quae habebat, expensis, cum multorum[g] adhuc apud paganos detentorum miserias cernere cogeretur[g], etiam[h] altaris vasa impendere[i] non dubitavit, dicens cum beato Ambrosio[1]: 'Melius est animas Domino, quam aurum servare. Preciosa ergo[k] sunt illa vasa, quae animas de morte redimunt'[l].

V. Rimb. c. 17.

Nec[m] incongruum videtur, quoniam de persecutione diximus, quae tunc late[n] in ecclesias efferbuit, grande miraculum per merita sancti Rimberti Fresonibus ostensum tangere. Quod scriptor Gestorum eius nescio cur preterierit, sed Bovo[o], Corbeiae[p] abba[2], de sui temporis actis [scribens[q]] non reticuit dicens: 'Cum modernis temporibus gravis barbarorum irruptio in omni pene regno[r] Francorum immaniter debacharetur[s], contigit[3] etiam eos divino iudicio ad quendam Frisiae[t] pagum devolvi. Qui in remotis ac mari magno vicinis locis situs[u] Nordwidi[v] appellatur[w]. Hunc[x] igitur subvertere aggressi sunt. Erat[y] illic eo tempore venerabilis episcopus Rimbertus, cuius adhortacionibus et doctrinis confortati et instructi christiani[z] congressi sunt cum[a] hostibus, et prostraverunt ex eis X milia CCCLXXVII, pluribus insuper, dum fugae[b] presidium[4] quaerunt, in trans-

884.

39: a) Cap. XXXII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) fuisse nostrum *B* 1. *C* 1; fecisse nostr *B* 2. *C* 2. c) requ. *B* 1[a]. 2; inquire *B* 1[b]. d) suis *B* 2. e) cap̄ *A* 1. f) pene *fehlt A* 1. g) multos adhuc apud paganos detentos miserabiliter cerneret *C*. h) altaris eciam *C*. i) non dubit. impend. *C*. k) igitur *B* 2. l) redimant *A* 1. m) Cap. XXXIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXV. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in A* 1. *C* 1. n) late eff. ecclesiis *C* 1; lat. eff. in Ecclesias *C* 2. o) Bonno *B* 2; Bono *C* 2; *vgl.* III, 77 (70 *Anhang*) *die Note zu dem gleichen Namen.* p) Corbeiensis abbas *BC*. q) scribens *nur BC, fehlt A* 1. r) Francor. regno *BC*. s) debacharet *A* 1; *vgl. oben Kap.* 2, *N.* q. t) Fresiae *BC*. u) sit. est, Nordw. *BC*. v) Nordwich (?) *B* 1[b]; Norduich *B* 2; Nordwide *C*. w) appellant *B* 2; hunc appellant *B* 1. *C*. x) Quem subvertere *C*. y) Er. enim illic *C*. z) christ. cum host. sunt congr. *C*. a) cum *fehlt B* 2. b) fuga *B* 2. *C* 2.

karolingischen Pfalz zu Aachen. Zeitschr. d. Aachener Geschichtsvereins III (1881), *S.* 1—96; *besonders S.* 64—66.

1) *Ambrosius De officiis ministrorum II,* 28, *§* 137. 138 *(Migne, PL. XVI,* 140*)*: fuisse commodius . ., ut animas Domino quam aurum servaremus. Vere illa sunt vasa pretiosa, quae redimunt animas a morte. *(K). Vgl. über die Frage Gregor I. Registrum IV,* 17; *VII,* 13. 2) *Bovo I., Abt von Korvey von* 879—890, *Bovo II. von* 900—916. *Wattenbach, Deutschlands GQ. I*[7], 305, *und Hauck, KG. Deutschlands III*[3. 4], 297, *N.* 3, *halten eher Bovo I. als Bovo II. für den Verfasser des verlorenen Werkes. Es enthielt vielleicht eher Wundergeschichten als eigentliche Zeitgeschichte.* 3) *Vgl. über das Ereignis Ann. Fuld.* 884, *S.* 101, *wo ein Brief Rimberts darüber an Liutbert von Mainz angekündigt, aber in unseren Hss. nicht erhalten ist.* 4) *Ann. Fuld.* 891: Nordmanni fuge praesidium querentes . . coacti sunt in flumen praecipitari. *(K). Judith* 15, 1: fugae praesidium.

itu fluviorum necatis'. Haec ille scripta reliquit[a]. Cuius rei miraculo[b] usque hodie merita sancti Rimberti penes Fresones[c] egregia, et nomen eius singulari[d] quodam gentis colitur desiderio, adeo ut collis, in quo sanctus oravit, dum pugna fieret, perpetua cespitis viriditate notetur. Nortmanni plagam, quam in Fresia receperunt, in totum imperium ulturi cum regibus Sigafrido[e] et Gotafrido[f,1] per Rhenum[g] et Mosam et Scaldam[2] fluvios Galliam invadentes miserabili cede christianos obtruncarunt, ipsumque regem Karolum[h] bello petentes ludibrio[3] nostros[i] habuerunt. In Angliam[k] quoque miserunt unum ex sociis Halpdani[l], qui dum ab Anglis occideretur, Dani[m] constituerunt in locum eius[m] Gudredum[n]. Is[o] autem Nordimbriam[p] expugnavit[4]. Atque[q] ex illo tempore Fresia et Anglia in ditione Danorum esse feruntur. Scriptum est in Gestis Anglorum. 884.

XL[a]. Frustra in sanctis signa et miracula quaeruntur, quae habere possunt et mali[5], quia secundum auctoritatem sanctorum patrum[6] maius miraculum est animam, quae in aeternum victura est, a peccato convertere, quam corpus, quod denuo moriturum est, suscitare[b] a morte. Ut autem (42).

a) reliquid *A* 1. b) miracula *A* 1. c) Frisones *C*. d) singulai *A* 1. e) Sigfrido *B* 1[a]. f) Godafrido *B* 2. g) Ren., *korr.* Rhen., *A* 1. h) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. i) habuerunt nostros, *durch Zeichen umgestellt*, *A* 1. k) Anglia *A* 1. l) Haldani *B* 1. *C*; Haldan *B* 2. m) clam *B* 2; Dani in loc. ipsius Gundredum constit. *C*. n) Gundredum *BC*, *vgl. unten II*, 25 (22). *Adam dürfte beide Male* Gudred. *geschrieben haben.* o) Ipse *C* 2. p) *eher* Nortlimbr. *als* Nordimbr. *A* 1; Nordumbr. *B* 2; Northumbr. *C*. q) atque *BC*.

40: a) Cap. XXXIIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in* *C* 1. b) a morte suscitare *BC*.

1) *Sie werden von den Ann. Fuld., Contin. Ratisbonensis* 882 *genannt, S.* 108. 2) *Die Schelde wird einmal in den Ann. Fuld.* 880 *erwähnt, S.* 94. 3) *Aus der Contin. Ratisbon. der Ann. Fuld., von der allein man beweisen kann, daß sie Adam vorlag, konnte er eine solche Beurteilung des Ereignisses nicht entnehmen; vgl. Hellmann, N. Archiv* 34, 20*ff.* 24. 4) *Über Guthred berichtet Symeon von Durham, Historia regum (Opera, ed. Th. Arnold II,* 86. 92*)* 883, *daß er zur Regierung kam,* 894 *seinen Tod. Weitere, z. T. sicher sagenhafte Nachrichten an vielen Stellen seiner Werke, siehe den Index bei Arnold. Eine Regierungszeit von* 14 *Jahren gibt ihm der anscheinend gut unterrichtete Verf. der Schrift:* De primo Saxonum adventu *bei Arnold, Symeon of Durham II,* 377; *ebda. S.* 391. *Vgl. auch unten II,* 25 (22); *Lappenberg, Gesch. Englands I,* 328*f.* 5) *Gregor Homiliae in evangelia, Homil.* 29 *(Migne, PL. LXXVI,* 1216*):* Nam corporalia illa miracula .. habere et mali possunt. *Die Sentenz (meist in einem folgenden Satz) wird im Mittelalter viel zitiert.* 6) *Gregor Libri dialog. III, Kap.* 17: maius est miraculum .. peccatorem convertere quam carne mortuum resuscitare. In isto enim resuscitatur caro iterum moritura, in illo vero anima in aeternum victura. *(K).*

V. Rimb. c. 20. sciamus nec sancto Rimberto hanc gratiam defuisse, fertur antiquorum more sanctorum quaedam fecisse miracula, frequenter scilicet, dum iret in Sueoniam, tempestatem maris oratione sedasse et cecum illuminasse per confirmationem, quam episcopali more faciebat in eo. Sed et filium regis[a] dicitur a demonio liberasse[a]. Ubi multis astantibus episcopis spiritus immundus sepe[b] clamabat ex ore vexati[b] Rimbertum solum inter eos digne commissum egisse officium, ipsum ergo[c] sibi esse cruciatui. Require in[d] Vitae eius libro, capitulo[e] XX. Hunc[f] filium regis Ludvici[g] Karolum[h] esse arbitramur. Qui[i] novissimis archiepiscopi temporibus a regno depositus Arnolfum[k], germani sui filium, accepit successorem. Hystoria Francorum haec[1] veraciter acta commemorat in Franconford[l], anno cesaris Ludvici[m] XXXIIII.

Ann. Fuld. Cont. Rat. 887.

(43). *V. Rimb. c. 19. Num. 12, 3. V. Rimb. c. 17. ebda. c. 18.*

XLI[a]. Erat igitur sanctus Rimbertus cum Moyse[b] vir mitissimus, cum apostolo[2], qui omnium infirmitatibus compateretur; precipuam vero curam habuit[c] in elemosinis[d] pauperum[3] et in redemptione captivorum. Unde quadam vice, cum[e] venisset ad partes Danorum, ubi ecclesiam novellae christianitati constructam habebat in loco, qui dicitur Sliaswig[f], vidit multitudinem christianorum catena trahi captivam. Quid multa? Duplex ibi miraculum operatus est. Nam et catenam oratione[g] disrupit[h], et captivos[4] equo suo redemit. Cap.[i] Gestorum eius nota[k] XVIII.

(44). XLII[a]. Et quia vastacio Nortmannorum vel Danorum excedit[b] omnem crudelitatem[c.5], eo plus mirum videri possit, quod sancti confessores Dei Ansgarius et Rimbertus

a) regis a dem. liberavit *C.* b) sepe ex ore uexati clam. *C.* c) ipsumque *C* = *V. Rimb.* d) in libro vitae eius *BC.* e) cap̄ *A* 1; Capite *B* 2. f) Hunc regis L. fil. *C.* g) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C.* h) Carol. *B* 1b. 2. *C* 2. i) qui *BC.* — nouissis *A* 1. k) Arnulfum *B* 1. *C;* Arnolphum *B* 2. l) Francorford *A* 1; Franconfort *B* 1; Francoford *B* 2. m) Ludouic. *B* 1b. 2; Luthewic. *C.*

41: a) Cap. XXXV. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2).* b) Mose *B* 2. c) habens *BC.* d) elemosimis *A* 1. e) cum ad partes ven. *C.* f) Sleswich *B* 1a; Slesswig *B* 1b; Schlesuig *B* 2. g) orē *A* 1. h) dirupit *BC.* i) Cap̄ *A* 1; Capitulum *B;* Capitulo *C.* k) nota *fehlt C.*

42: a) Cap. XXXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXVII. *B* 2. *(C 2).* b) omnem excedit *B* 2. c) *A* 1. *BC; Lappenberg meinte in* credulitatem *bessern zu müssen.*

1) *Nämlich daß Karl III. in Frankfurt besessen gewesen sei, Ann. Fuld.* 873. *Zur Sache vgl. Ann. Xantenses* 873, *ed. v. Simson S.* 31 *f.* 2) *Die V. Rimberti a. a. O. nimmt auf* 2. *Tim.* 2, 24 *Bezug, Adam aber auf Hebr.* 4, 15: pontificem, qui non posset compati infirmitatibus nostris. *(K).* 3) *Über Rimberts Sorge für die Armen handelt Kap.* 14 *der Vita.* 4) *Die Vita a. a. O. spricht von einer Gefangenen.* 5) *Vgl. unten III,* 17 (16): Haraldus crudelitate sua omnes tyrannorum excessit furores.

per tanta pericula maris et terrae illas gentes intrepidi adibant vel[a] predicabant, ante quarum impetum nec armati reges aut potentes Francorum populi subsistere poterant. Nunc autem, 'quoniam[b] defecit sanctus, quoniam[b] diminutae sunt veritates a filiis hominum', vix possibile credimus

V. Rimb. c. 20. Ps. 11, 2.

nos genus ignavum[c], quod tecto gaudet et umbra[1],

ut in tam aspero persecutionis[d] tempore, in tam feroci, quae[e] vix hominem vivit[e,2], natione, in tam remotissima, inquam[f], ab[g] nostro mundo regione, quisquam vel apostolus auderet accedere, nescientes[h] illud cotidie et[i] nobis dici, quod Salvator ait apostolis[k]: Ite in orbem universum[3], 'et ecce ego vobiscum[l] sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi'.

Matth. 28, 20.

XLIII[a]. Sunt alia[b] multa, quae de[c] nostro sancto copiose in libro suo exarata sunt; in quibus illud memoriale[d] est, quod presbyteri animam defuncti, quia[e] sic in visu apparens supplicavit, XL dies in pane et aqua ieiunans a tormento[f] absolvit. Decessor eius IIII[or] cenobia fundavit[4]. His[g] ille quintum addidit in solitudine Buggin[h,5]. Ceterum omnium districtam[i] sollicitudinem habens Hammaburgensis cathedrae[6] precipuam curam[k] egit, tam fratribus quam pauperibus oportuna ministrans solatia.

(45). *V. Rimb. c. 8.*

XLIIII[a]. Xenodochium[b] Bremae, quod a sancto Ansgario ad sustentationem pauperum institutum est, ipse nobiliter auxit

(46). *ebda. c. 14.*

a) et *BC.* b) quomodo *C* 2. c) ignauium *C* 1. d) temp. persecut. *BC.* e) que vix hominem uincit *B* 1[a]; que vix hominem viuat *getilgt, am Rande:* qua vix quisquam hominum vivat, *B* 1[b]; qua vix ullus hominum vivit *B* 2; quae vix hominum vivit *C* 2. f) in quam *C* 1. g) a *B* 1[b]. 2. h) Nesc. *A* 1. i) et *fehlt B* 2. k) discipulis *BC.* l) nobiscum *A* 1.

43: a) *kein neues Kap. in BC.* b) et alia *C.* c) de sancto viro cop. *C.* d) memorabile *B* 2. e) qui *B* 2. *C* 2. f) tormentis *BC.* g) his *BC.* h) Buggind *B*2; Bukkin *C.* i) distinctam *B* 2. k) egit curam *C.*

44: a) Cap. XXXVII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Senodoch. *B* 1, *korr.* Zenodoch., *B* 1[b].

1) *Juvenal. Sat. VII, V.* 105, *wo aber* lecto *statt* tecto *steht. (L).* 2) Hominem vivere, *wie ein Mensch, menschenwürdig leben; Forcellini bringt unter vivere* [19]) Asinum vivere dicitur, qui vitam asinalem ducit, *unter Hinweis auf Boet., De consol. philos.* 4, *prosa* 3. 3) *Matth.* 28, 19: euntes ergo docete omnes gentes; *Marc.* 16, 15: Euntes in mundum universum praedicate. 4) *Vgl. oben Kap.* 30 (32), *S.* 35 *f.* 5) *Dorthin ist zu unbekannter Zeit der Leib des hl. Maternianus übertragen worden; Hamburg. UB. I, n.* 48 *für Kloster Bücken:* sancto Materniano ad usus fratrum *(v. J.* 987; *aber die Urk. ist mindestens verunechtet, wenn nicht ganz gefälscht, im Anfang des* 12. *Jh.); ebda. n.* 170: approbatione . . totius congregationis . . sancti Materniani Buccensis ecclesiae *(von etwa* 1140*).* 6) *Vgl. oben S.* 35, *N.* 4.

V. Rimb. c. 14. et non solum in episcopatu, sed ubicunque esset, pauperibus alimoniam[a] cum omni diligentia ministravit, nobile[b] verbum exhortacionis relinquens posteris[b]: 'Non[c] est', inquiens, 'tardandum, ut pauperibus[d] cunctis succurramus, quia quis sit Christus *ebda. c.* 15. vel quando ad nos veniat, ignoramus'. Elemosinam verbi incessanter omnibus ministravit. Ad quod opus dicta sancti Gregorii curavit excerpere[e], quae et manu sua descripsit. Epistolae eius diversae ad plures, precipua quaedam ad virgines, in qua virginitatem corporis extollens ostendit multas in[f] *ebda. c.* 21. mente fieri meretrices. Tandem[g] morbo[h] confectus et senio, quos per se non potuit, per Adalgarium adiutorem[i] in Domino confortavit, quem etiam manibus regis commendavit. Obiit[k] *Ann. Corb.* 888. anno Domini DCCCLXXXVIII, indictione VI. Cuius[l] de- *V. Rimb. c.* 24. positio[m] est III° idus Iunii. Sepultus est[n] extra basilicam sancti Petri ab oriente, ut ipse rogavit.

(47). 889—909. XLV[a]. Adalgarius archiepiscopus sedit[b] annos XX. Annos eius[c.1] ex compoto[d] quo[e] supra tulimus[f], vitam[g] ex *ebda. c.* 12. libro sancti Rimberti didiscimus[h] cap.[i] XII. Cum sanctus Rimbertus vestem et professionem[k] susciperet monasticam, mox additur: Ad[l] quod ei solatium deputari placuit[m] insignem conversatione virum, gradu diaconem[n], nomine Adalgarium. Hic vir, inquiunt, venerabilis in conversationis eius imitatione simul et successionis[o] dignitate adhuc hodie superest, cum multis aliis attestans, quod sanctus pontifex Rimbertus nihil ex occasione curae pastoralis de monachica[p] perfectione perdiderit, et reliqua. *ebda. c.* 21. Item cap.[i] XXI: Cum iam, inquit, senio gravaretur sanctus Rimbertus, etiam continuus[q] ei pedum dolor accessit. Unde[r] apud gloriosissimos reges Ludvicum[s] et filios eius hoc optinuit, ut insignis vir Adalgarius, monachus videlicet Corbeiae, in adiutorium illi[t] confirmaretur, quatinus ipse infirmitate detentus in Adalgario haberet solatium circandi[u] episcopatum, placita[v] adeundi,

a) alimonia *C* 2. b) nob. posteris verb. relinq. exhortat. *C.* c) non *C* 1. d) cunctis paup. *B* = *V. Rimb.;* cunctis subveniamus paup. *C.* e) excerpi *B* 2. f) in *fehlt C.* g) Tand. igitur *B* 1[a]; Tand. ergo *B* 1[b]; *am Rande B* 1[a]: Emulator Moisi tam mansuetudine quam virtutum operacione. h) morbo et sen. conf. *B* 2. i) adiut. suum *B* 1; coadiut. *C.* k) Ob. autem anno *C.* l) cuius *B.* m) dep. III. id. Iun. celebratur *C.* n) est ergo extra *C* 1.

45: a) Cap. XXXVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIX. *B* 2. *(C 2).* b) Sedit *A* 1. c) eius *fehlt B.* d) computo *BC.* e) de quo *B* 1[a]; quo *fehlt C.* f) retulimus *B;* comp. supradicto tul. *C.* g) Vitam *A* 1. h) discimus *BC.* i) cap̄ *A* 1; capitulo *BC.* k) promissionem *V. Rimb.;* profess. *Vitae cod.* 3. l) ad *A* 1. *B* 1. *C* 1. m) insign. plac. *C.* n) diaconum *B* 2. *C* 2. o) succ. eius dign. *B* 2. p) monastica *B.* q) contin. ped. dolor ei *B* 1[a]. 2; contin. dol. ped. ei, ped. *über der Zeile nachgetragen, B* 1[b]. r) Inde *C* 2. s) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C.* t) ei *B* 2. u) curandi *B* 1[b]; circueundi *B* 2. *C.* v) placida *B* 2.

1) *Ann. Corb.* 888. 909; *Adam hätte danach* 21 *Jahre Adalgars berechnen müssen.*

et quando exigeretur, vel[a] in expeditionem vel ad palatium cum comitatu suo proficisci. Impetravit etiam, ut ipse illi in electione successor confirmaretur et inter consiliarios regis locaretur, assentientibus fratribus et abbate monasterii eius, ac[b] sancta 5 synodo haec omnia roborante. V. Rimb. c. 21.

XLVI[a]. Ferulam pastoralem suscepit ab Arnulfo rege, palleum[b] a papa Stephano[1]. Consecratus est autem a[c] Sundroldo[d], Mogontino[e] archiepiscopo[2], seditque difficili tempore barbaricae vastationis. Nec[f] tamen legationis suae 10 ad gentes, ut in privilegiis[3] videtur, studium omiserat[g]. Verum, sicut decessores sui, presbyteros ad hoc opus[h] et ipse[4] constitutos[h] habere curavit. (48).

XLVII[a]. De hystoria Danorum nihil amplius aut scriptum vidi aut ab alio visum[b] comperi; ea forte[b] causa[c] 15 reor, quod Nortmanni vel Dani tunc ab Arnulfo rege gravibus preliis usque ad internicionem deleti sunt. Bellum celitus administratum[d,5]. Siquidem centum[6] milibus paganorum prostratis vix unus de christianis cecidisse repertus est[e]. Et ita restincta est[f] persecutio Nortmannorum, Do- (49). Annal. Fuld. Contin. Ratisbon. 891. Schol. 8.

20 Schol. 8 (9). Gotafrid[a] et Sigafrid[b] reges ibi sunt[c] occisi *(B 2. C; vgl. Kap. 47, S. 48, N. c).* Ann. Fuld. a. a. O.

a) vel *fehlt C = V. Rimb.* b) ac hac sancta *B 2.*

46: a) Cap. XXXIX. *B 1. C* (1). 2; *kein neues Kap. in B 2. (C 2).* b) pallium *B. C 2.* c) a Mog. archiep. L. *BC.* d) Liudroldo *B 1a*; Hudraldo *B 1b*; Lind- 25 roldo *B 2. C.* e) Moguntino *B 2.* f) nec *B 1. C.* g) omisit *BC.* h) opus constitut. et ipse *C.*

47: a) Cap. XL. *B. C* (1). 2. b) visum — forte *fehlt A 1. 1a.* c) caus *A 1. 1a.* d) *am Rande B 1a*: Dani sternuntur. e) sit *B 2.* f) est *fehlt B 2.*

Schol. 8: a) Gothafrid *B 1a*; Gotafridus *B 1b*. b) Sigafridus *B 1b*. c) occ. 30 sunt *B 2.*

1) *Die erhaltene Fälschung auf den Namen Stephans V. (J.-L.* † 3461; *Curschmann n.* 9) *war ursprünglich auf den Namen Sergius' III., von dem ein echtes Privileg zugrunde liegt, gefälscht und ist keine Palliumurkunde; vgl. Curschmann S.* 100 *ff. Die von Adam noch benutzte Urk.* 35 *ist verloren, so auch Brackmann GGA.* 173 (1911), 508. 2) *Erzbischof von* 889 *bis* 891 *Juni* 25. 3) *Die soeben (N.* 1) *genannte Fälschung auf den Namen Stephans V. und ihre Sätze:* Decernimus autem *usw. kann Adam unmöglich meinen, denn sie lautete damals, wenn sie schon vorhanden war (Curschmann S.* 123), *auf den Namen* 40 *Sergius' III.* 4) *Zum Wortlaut vgl. V. Rimberti Kap.* 16, *oben S.* 38, *Z.* 24 *f. Die Sache wird über Adalgar sonst nirgends berichtet.* 5) *Vgl. Orosius VII,* 15, 7: bellum providentia Dei administratum. *(K).* 6) *Die Ann. Fuld. an der gerade entsprechenden Stelle (S.* 121) *haben* tanta milia hominum; *etwas vorher (S.* 120) per centena vel milia 45 numero mergebantur. *Adams Zahl* 100 000 *beruht also jedenfalls auf Mißverständnis aus der einen oder der anderen Angabe.*

mino vindicante[a] sanguinem servorum suorum[1], qui iam per annos LXX*[b,2] effusus est[c]. Narrat[d] haec Hystoria Francorum.

(50). XLVIII[a]. Audivi autem ex ore veracissimi regis Danorum Suein[b], cum nobis stipulantibus numeraret[c] atavos suos: 'Post[d] cladem', inquit, 'Nortmannicam Heiligonem[e,3] regnasse comperi, virum[4] populis amabilem propter iusti- *um* 890—900. ciam et sanctitatem suam[4]. Successit[f] illi Olaph[g,5], qui veniens a Sueonia regnum optinuit Danicum[6] vi[7] et armis, habuitque filios multos, ex quibus Chnob[h,8] et Gurd[i] regnum[k] optinuerunt[l] post[9] obitum patris'[k].

(51). XLVIIII[a]. Anno Adalgarii VII. Hermannus[b] archiepi- 895. scopus[c] Coloniensis magnis Adalgerum[d] nostrum fatigabat iniuriis, Coloniae[e] Bremam subiugare conatus[10]. Collecta

*) LX vel LXX[b] *A* 1. 1[a].

a) iudicante *A* 1. 1[a]. b) LXX *BC. Helm.;* LX *A* 1. 1[a], vel LXX *von gleicher (A 1[a]) oder jedenfalls gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A* 1. c) *hier folgt Schol.* 8 *in B* 1 *im Text.* d) narrat *B* 1[a].

48: a) Cap. XLI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) Suen *B* 2; Sueul *C* 2. c) attavos suos num. *C.* d) post *A* 1. *B* 1. *C.* e) Helligon. *B* 2. f) Cui successit *C.* g) Olaf *B* 1[a]; Alaph *getilgt, am Rande* Olauus, *B* 1[b]. h) Henob *B* 1[a]; Ehnob *B* 1[b]. 2. *C.* i) Gyrd *B* 1; Giurd *B* 2. k) regn. post patris sui obit. tenuerunt *C.* l) tenuerunt *BC.*

49: a) *Kapitelanfang in C* 1, *nicht in B* 1. *C* 2; Cap. XLI. *B* 2. *(C 2).* b) Herimannus *C* 1. c) Colon. archiep. *C.* d) Adalgarium *BC.* e) Bremam Colon. *C.*

1) *Ps.* 78, 10: Ultio sanguinis servorum tuorum, qui effusus est. *(K). Apoc.* 19, 2: vindicavit sanguinem servorum suorum de manibus eius. 2) *Adam hat die Zahl* 70 *öfter für Angabe größerer Zeiträume, vgl. unten I,* 60 (62). *II,* 33 (31) *und besonders II,* 44 (42). *Die Zahl* 60 *in A* 1 *ist höchstwahrscheinlich ein Fehler, der nachträglich durch Vergleichung mit einer Hs. B oder C berichtigt wurde.* 3) *Die Olaf Trygvaeson-Saga (SS. XXIX,* 386*) nennt ihn Helgi.* 4) *Diese etymologisierende Bemerkung ist ganz in Adams Art und wohl ein Zusatz von ihm; ob König Svend auch solche Namenserklärungen liebte, können wir freilich nicht wissen.* 5) *Vgl. SS. XXIX,* 386; *Biereye, Beiträge* 1—17; 165*f.* 6) *Nach heut zumeist angenommener Ansicht errichteten die Schweden Ende des* 9. *Jh. durch Eroberung ein kleines Teilreich um Haddeby (mit der Festung: die Oldenburg); nach H. Schück, Studier i Ynglingatal; Inbjudningsskrift Upsala* 1905—1910, *S.* 151*ff.*, 166—169 *hätten die Schweden in der Tat, wie Adam sagt, ganz Dänemark beherrscht, nämlich soweit die Syssel-Einteilung sich erstreckt (über ganz Jütland). Aber vgl. Dahlmann, Gesch. v. Dänemark I,* 141*ff.* 7) vi et armis *sehr oft bei Adam, siehe das Wort- und Sachregister.* 8) *Das ist der vielgenannte* Chnuba rex Danorum *bei Widukind I,* 40, *der auch auf Runensteinen vorkommt; Wimmer, De danske Runemindesmaerker I,* 48—72. 9) *Anders unten Kap.* 52 (54), *S.* 53, *Z.* 2. *Biereye S.* 5*f.* 10) *Urkunden über den Streit der* 90*er Jahre des* 9. *Jh. bei Lappenberg, Hamb. UB. I, n. XXIIb—XXIVc (im Anhang), besser bei Floß, Die Papstwahl unter den Ottonen. Urkunden n. XXIV. XXV. XXVII. XXVIII, nicht bei Curschmann.*

igitur synodo[a] apud[1] Triburiam[b], Haddone Mogontino[c] presidente, cassata sunt apostolicae sedis privilegia et gloriosorum principum[2] annullata sunt precepta[2], consentientibus[d], ut aiunt[e], iniquis decretis Formoso papa et rege[f] Arnulfo. Deinde facta subscriptione Adalgarius archiepiscopus in cauda concilii positus est. Fabula[g.3] grandis de Adelino[h] et Widgero, qui disceptantes ad[i] spectacula synodum traxerunt. Tragoedia[k] lugubris, Widgerum nostrae partis victum et postero die mortuum. Et amplius sub Adalgero[l] et Hogero omni tempore Bremam [dicunt[m]] Coloniae suffraganeam mansisse[m.3]. Haec[n] quoniam in eodem concilio scripta[4] repperimus, verane sint an[o] ficta, nos in medio relinquemus[n.5].

Urk. Sergius' III. — Schol. 9.

Schol. 9 (10). Ambo[6] enim et[a] rex et papa miserabilem vitae finem invenerunt, quia[b] papa Formosus[c] a successore suo[7] etiam[d] mortuus degradatus[e] et de sepulchro eiectus[8] est. Rex[f] vero Arnulfus et[g] vivens a vermibus consumptus[h.9] et tandem veneno extinctus est magna Dei[i] vindicta[10] *(B 1a. 2. C)*.

a) ap. Tribur. synodo *C*. b) Triburcam *B*. c) Maguntino *B* 2. d) Consent. *A* 1. 1a. e) ut aiunt *fehlt C*. f) Arnulfo rege *C*. g) fab. *B* 1a. h) Adolino *BC*. i) ad synodum spectac. trax. *A* 1. 1a. k) Tragoedię *A* 1. 1a. l) Adalgerio *B* 1a; Adalgario *B* 1b. 2. *C*. m) dicunt *nur B, fehlt A* 1; dic. Brem. *B* 2; tempore Brema Colonie facta est suffraganea *C*. n) Haec — relinquemus *fehlt C*. o) aut *B* 1b. 2.

Schol. 9: a) et *fehlt C*. b) quia *fehlt B* 1a. c) Form. papa *C*. d) et *C* 2. e) degr. est et de sepulchro eiectus *C*. f) Arn. vero rex *C*. g) et *fehlt C*. h) consumtus est, et tandem ven. ext. *B* 2; cons. ven. tand. *C*. i) Domini *B* 2.

1) *Das Kleingedruckte aus J.-L.* † 3537, *Curschmann n.* 11, *wie bereits Lappenberg bemerkte.* 2) imperatorum — testamenta *die Urkunde. Adam hatte eine weniger verfälschte Form von J.-L.* † 3537, *Curschmann S.* 109*f.* 3) Fabula — mansisse *geht ersichtlich auf mündliche Tradition zurück.* 4) *Die Annahme der Benutzung der in zwei Fassungen erhaltenen Konzilsakten (Capitularia II,* 209*ff.) durch Adam hat in beiden Formen Gründe für und andere gegen sich, ist also im ganzen unwahrscheinlich. Herr Prof. Breßlau weist auf die Möglichkeit der Ausstellung einer Synodalurkunde (vgl. etwa Wilmans, Kaiserurkunden der Provinz Westfalen I,* 526*) über die Entscheidung des Streites zwischen Köln und Bremen und deren Benutzung durch Adam hin.* 5) *Vgl. oben Kap.* 22 (24), *S.* 28, *Z.* 8*ff. und N.* 5. *(K).* 6) *Das Scholion geht auf X zurück und rührt sicherlich (vgl. N.* 10*) von Adam her. Es zeigt, daß dieser noch manche geschichtliche Materialien und Kenntnisse gehabt hat, denen wir im einzelnen nicht mehr nachkommen können.* 7) *Stephan VII.* 8) *Vgl. Ann. Fuld. Contin. Ratisbon. a.* 896 *(S.* 129*):* Stephanus . . qui antecessorem suum, Formosum videlicet, . . de sepulchro eiectum et . . depositum . . sepeliri precepit. *(L).* 9) *Vgl. Liudprand, Antapodosis I,* 36. *(L).* 10) vindicta *gebraucht Adam sehr häufig, vgl. das Wort- und Sachregister.*

(52). L[a]. Anno deinde secundo Formosus papa obiit[1], quarto vero[b] Arnulfus rex[c] decessit[2]. Sequitur[d] irruptio[e] Ungrorum[f,3], persecutio ecclesiarum. Archiepiscopus[g] noster, valde[h] senex, minus poterat vel inimicis resistere vel agenda disponere. Quare[i] ferunt[k] illum a monasterio Corbiensi[l] Hogerum suscepisse[m] adiutorem, cuius[n] ope fultus ac ministerio ipse emeritae senectutis ocio potiretur. Ita omnipotens Deus[4], qui aliquando iustos, ut meliores fiant, temptari permittit, fecit etiam[o] nostro[p] archiepiscopo cum temptatione proventum[q], ut posset sustinere. Nam *Urk. Sergius' III.* Sergius[5] papa, qui fere per totidem annos septimus erat[r] a Formoso[6], calumpnias Adalgarii miseratus privilegia Bremensis ecclesiae renovavit, et o m n i a, q u a e a Gregorio et Nicolao[s,7], decessoribus s u i s, Ansgario et Rimberto concessa s u n t, r o b o r a v i t. *Schol. 10.* Ad hoc[t] quia senectutis pondere gravatus pontifex Adalgarius pastorale officium obire[u] non poterat, circueundo, predicando et consecrando episcopos,

Schol. 10 (11). Stephanus[8] p a p a, q u i sedit annos VI, Hermannum Coloniensem archiepiscopum et Adalgarium Hammaburgensem[a] archiepiscopum de Bremensi contendentes ecclesia Wormaciam ad synodum venire p r e c e p i t, e t Remensi a r c h i episcopo Fulconi vice sua[b] commissa causam eorum examinari mandavit *(C)*.

50: a) Cap. XLII. *B. C* 2; *kein neues Kap. in C* 1. b) vero post Arn. *C.* c) imperator *B;* imp. vivens a vermibus consumptus veneno extinctus est *C.* d) *hier ist Kapitelanfang in C* 1. e) eruptio *BC; vgl. oben S.* 6, *N.* s. f) Ungarorum *C* 2. g) Arch. vero noster *C.* h) senex valde *C.* i) quare *B* 1. k) fer. illum *fehlt C.* l) Corbeiensi *BC.* m) suscipisse *A* 1; suscepit *C.* n) Cuius *A* 1. *B* 2. *C.* o) et *B* 2. p) arch. nostro *C.* q) euentum *B* 2. r) erat *fehlt BC.* s) Nicholao *C* 1. t) Adhaec *B* 2. u) implere *B.*

Schol. 10: a) hamburgensem (Hammemburg.) *C* 1. b) commissa sua, *durch Zeichen umgestellt, C* 1.

1) *Adam hat wohl eine kurze Chronik oder einen Katalog der Kaiser und Päpste, in dem diese mit ihren Ordnungszahlen und mehr oder weniger Jahreszahlen verzeichnet waren, gehabt; vgl. Z.* 11*f., N.* 6 *und unten III,* 1. 2) *Ann. Corb.* 899: Arnulfus imperator obiit. 3) *Siehe Ann. Corb.* 906. *(L).* 4) 1. *Cor.* 10, 13: fidelis autem Deus est, qui non patietur vos tentari supra id, quod potestis, sed faciet etiam cum tentatione proventum, ut possitis sustinere. *(K).* 5) *Das Kleingedruckte ist wieder der Urk. Sergius' III. J.-L.* † 3537 *entnommen.* 6) *Adam hat die soeben (oben N.* 1*) vermutete Quelle hier nicht genau benutzt oder sie war schon verderbt, Sergius III. war der neunte Papst nach Formosus.* 7) a beato Nicolao papa et caeteris praedecessoribus nostris Hammaburgensi ecclesiae concessum est *die Urkunde; vgl. Curschmann an der oben S.* 49, *N.* 2 *genannten Stelle.* 8) *Das Scholion rührt nicht von Adam her, es stammt aus dem Pseudo-Liudprand Kap.* 112 *(Migne, PL. CXXIX,* 1255*), wie bereits Lappenberg, Hamb. UB. I, n. XXIII bemerkte.*

Urk. Sergius' III

dati sunt ei adiutores a papa circumvicini quinque episcopi, Simundus[a] Halverstadensis[b.1], Wigbertus Ferdensis, Biso[c] Podarburnensis[d], Bernarii[e] duo, Mindensis[f] et Osnaburgensis[g], quorum ope senex fulciretur. Ad manum sunt privilegia Sergii papae utrisque[h.2] data, quibus haec ita continentur. Mirum tamen neque satis cognitum est[3] nobis, an aliqui episcopi in gentes ordinati sint[i] ab Adalgario, ut privilegium insinuat[k.4], an haec ordinatio episcoporum inacta[l] remanserit[m] usque ad dies Adaldagi[n], ut melius confidimus, presertim[o] quod vastacio barbarica vixdum presbyteros inter se morari consenserit[p]. 'Nondum[q] enim completae sunt iniquitates Amorreorum', nec adhuc 'venit tempus miserendi' eorum. Post haec migravit archiepiscopus anno Domini

Gen. 15, 16. Ps. 101, 14.

A 1.	*BC*.
DCCCCVII, pridie[r] idus Mai	DCCCCVIIII°, VII[s] idus Mai[5]

909 (?). *Mai 9.*

et sepultus est in basilica sancti Mykaelis[t], quam ipse pro dilectione magistri super tumbam eius erexit.

LI[a]. Hogerus archiepiscopus sedit annos VII. Et huius annos repperimus in libro superiori[6], et quod per conten-

(53). 909—915.

a) Symundus *B* 1[a]. b) *die Sitze der Bischöfe sind in A 1 über der Zeile jeweils über dem Namen nachgetragen, in BC im Text.* — Halberst. *C* 2. c) Byso *B* 1. d) Podarbr *A* 1; Padherburnensis *B* 1[a]; Padeburn. *B* 1[b]; Padarburn. *C*. e) Bernardi *B* 2. f) Mind. scilicet et *C*. g) Osnarbr *A* 1; Hosnibrukensis *B* 1[a]; Osinbrugensis, *korr.* Osnabrug., *B* 1[b], *so B* 2. h) utriusque *B. C* 2. i) sunt *B* 2. *C* 2. k) insinuant *B* 1[a]. l) in acta *C* 2. m) remansit *A* 1. n) Adalgarii *B* 2, *nach der Hs., denn Vedel merkte am Rande den Fehler an.* o) Presertim *A* 1. p) concesserit *B* 2. q) Necdum *Vulg.* r) II[e] *A* 1. s) DCCCXCIX Septimo id. *B* 2. t) Michaelis *B* 1[a]. 2. *C* 2; Micaelis *B* 1[b]; Michahelis *C* 1.

51: a) Cap. XLIII *B. C* (1). 2.

1) *Die Namen der Bischofsstädte, die in der Quelle nicht stehen, hat sicherlich Adam selbst in A nachgetragen, A* 1 *gibt das graphisch getreu wieder, die Hss. BC haben die Titel in den Text genommen.* 2) *Nämlich Adalgar und den Bischöfen. (L). Die Briefe an die Nachbarbischöfe sind nicht vorhanden, auch ob Adam solche wirklich selbst gesehen hat, kann man bezweifeln.* 3) *Sallust Iug.* 82, 3: Nobis satis cognitum est. *(K).* 4) *Die Urk. sagt nur:* monuimus . . episcopos, quatenus te (et *Curschm.*) adiuvent et ad te convenientes ordinare episcopos. 5) *Den* 9. *Mai als Todestag Adalgars haben die Nekrologien von Hamburg, Lüneburg, Merseburg, Möllenbeck (auch das Diptychon Bremense). Das Jahr* 909 *haben die Ann. Corb. (das Jahr* 910 *die Ann. necrol. Fuldenses, SS. XIII,* 190*). (L). Dennoch dürfte A* 1 *wie fast stets Adams ursprüngliche Angaben enthalten, BC spätere Berichtigung. Auf den* 13. *Mai* 908 *als Todestag Adalgars führt das Chron. breve Bremense.* 6) *Im* computus a Corbeia delatus, *oben Kap.* 35 (37). *(L).*

tionem ordinatus est a Coloniensi archiepiscopo[a,1]. Pallium[b] suscepit a papa Sergio[c,2], ferulam a Ludvico[d] rege. Unde fuerit aut qualiter vixerit, Deo cognitum est. Invenimus tamen scriptum in antiquioribus ecclesiae libris uno versu [quis fuerit[e]] ita[f]: 5

Sanctus et electus fuit Hoger septimus heros.

Sanctitati[g] eius testimonium[3] asserit veterum traditio, quae narrat eum severissimum in ecclesiastica disciplina pro consuetudine monasteria suae diocesis crebro[h] circuisse. Unde etiam cum apud Hammaburg[i,4] consisteret[k], exploraturus quid fratres agerent, nocte intempesta Ramsolan[l] ad vigilias properavit matutinas. 'Fidelis', inquam, 'dispensator et[m] prudens', qui et ipse vigilans pernoctavit suamque familiam dormire prohibens venienti sponso laetus occurrit dicens: 'Ecce ego et pueri[n], quos dedit mihi Dominus'. 10 15

Luc. 12, 42. — *Is.* 8, 18.

(54). 911. LII[a]. Anno[b] domni Hogeri secundo Ludvicus[c] Puer[5] depositus[d], et Conradus[6] Francorum [dux[e]] in regem levatus est[f]. In isto Ludvico[c] vetus Karoli[g] finitur prosapia. Hactenus[h] etiam[i] Francorum tendit Historia[7]. Quae[k] deinceps dicturi sumus, in aliis et[l] aliis repperimus non mendacibus libris[l]. Aliqua vero recitavit nobis clarissimus 20

a) archiep. *fehlt BC.* b) pall. *B* 1. c) Serio *A* 1; Sergio papa *C.* d) Ludouic. *B* 2; rege Luthewic. *C.* e) quis fuerit *nur BC, fehlt A* 1; *vgl. S.* 38, *Z.* 8. f) ita *fehlt B* 2. g) sanct. *B* 1a. h) circuisse crebro, *durch Zeichen umgestellt, A* 1. i) Hamburghum *B* 1b; Hamaburg *B* 2. k) consisterit *B* 1b; consisterat *B* 2. l) Ramsolā *B* 1a. *C* 1; Ramsolam *B* 1b. 2. *C* 2. m) et prud. *fehlt B* 2. n) pueri mei *B* 2. *Vulg.* 25

52: a) Cap. XLIIII. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B.* b) Anno secundo D. Hogeri *B* 2. c) Ludouic. *B* 2; Luthewic. *C.* d) depos. est, et *C.* e) dux *nur BC, fehlt A* 1. f) est *fehlt hier C.* g) Caroli *B* 1b. 2. *C* 2. h) Cap. XLIIII. *hier B* 2. *(C* 2*).* i) etiam *fehlt B* 2. k) Quae vero deinc. *B* 2. l) atque al. non mend. reper. libris *C.* 30

1) *Hermann von Köln. Die erhaltenen Ann. Corb. haben die Notiz nicht. (L).* 2) *J.-L.* † 3549 *(Curschmann n.* 12*). Die Urkunde (in der Form Curschmann* 12a*) ist echt, Curschmann S.* 83*f.* 3) *Vgl. oben S.* 38, *N.* 1. 4) *Für die Existenz von Hamburg in der* 2. *Hälfte des* 9. *Jh. ist Adam einziger, nicht ganz einwandfreier Zeuge, doch läßt sich mit Bestimmtheit gegen ihn auch nichts anführen; vgl. auch Dehio I,* 96. 5) *Chron. Suevicum universale SS. XIII,* 66: Ludowicus, filius Arnolfi, admodum puer, annos 12 regnavit. 6) *Ebenda:* Chônradus, filius Chônradi, in regnum elevatus, regnavit annos 7. — — In hoc *(d. h. Konrad)* defecit progenies Karoli. *Vgl. auch Ann. Corb. a.* 911: Hluthowicus rex obiit. Conradus rex. 7) *Die Ann. Fuld. mit der Contin. Ratisbon. reichen bis* 897; *wenn Adam wirklich eine Fortsetzung bis* 911 *gehabt hat, so hat er doch seit* 891 *nichts mehr daraus zitiert; vgl. auch S.* 49, *N.* 8 *zu Schol.* 9. 35 40 45

rex[a] Danorum ita rogantibus[b]: 'Post Olaph'[c], inquit, 'Sueonum principem[1], qui regnavit in Dania cum filiis suis[2], ponitur in locum eius Sigerich[3]. Cumque parvo tempore[d] regnasset, eum[e] Hardegon[4], filius Suein[f], veniens a Nortmannia[g.5] privavit[h] regno'. Tanti autem reges, immo tyranni Danorum, utrum simul aliqui regnaverint, an alter post alterum brevi tempore vixerit[i], incertum est. Nobis hoc scire sufficiat omnes adhuc paganos fuisse, ac in tanta regnorum mutatione vel excursione barbarorum christianitatem in Dania, quae a sancto Ansgario plantata est, aliquantulam remansisse, non totam defecisse[6]. In[k] diebus illis inmanissima persecutio Saxoniam[l] oppressit, cum hinc Dani et Sclavi, inde Behemi[m] et Ungri[n.7] laniarent ecclesias. Tunc parrochia Hammaburgensis[o] a Sclavis, et Bremensis Ungrorum[p] impetu demolita est. Interea confessor Dei Hogerus obiit, et sepultus est in ecclesia sancti Mykaelis[q] cum decessore suo, anno[r] Domini DCCCCXV[*][8], depositio[s] XIII. kal. Ian. habetur. Huius[t] corpus episcopi, cum post annos C et XX[u] diruta senio capellula[v] quaerere-

915 (?). *Dec. 20.*

1035.

*) nongentesimo sexto decimo, tercio decimo kal. Ian. eius dep. habetur. *B* 1.

a) Dan. rex *C*. b) roga, *auf Rasur von Hand des Schreibers*, *C* 1; rogitantibus *C* 2. c) Alaph *A* 1; Olaf *B* 1[a]. d) regnasset tempore *C*. e) eum *fehlt hier C*. f) Suem *A* 1; Suenonis *B* 1[b]; Suen *B* 2; Sueui *C* 2. g) a Nordm. (Nordmanni *usw. stets BC*) ueniens *C*. h) regno privavit *B*; eum regno priv. *C*. i) vixerint *B* 1. k) Cap. XLV. *B* 2. *(C* 2*)*. l) Saxonū *A* 1. m) Boemi *B* 1[a]. *C*; Bohemi *B* 1[b]. 2. n) Ungari *B* 2. *C* 2. o) Hamab. *B* 2. p) Ungar. *C* 2. q) Michaelis *BC*. r) Anno *B*. s) Decimo tertio kalend. Ianuarii, eius dep. habetur *B* 2; Depositio eius XIII[o] kal. — hab. *C*. t) Cuius *C*. u) centum et X *C* 2. v) querereretur capellula *B* 1[a]; queretur cap. *B* 1[b].

1) *Vgl. oben Kap.* 48 (50), *S.* 48, *Z.* 8 *f.* 2) *Vgl. S.* 48, *N.* 9. 3) *Flodoard, Annales* 943 *(SS. III,* 390*) erwähnt einen* Setricus rex paganus, *den G. Storm, Norsk Historisk Tidsskr. III,* 3, 365 *ff. mit Adams Sigerich gleichsetzt; dagegen Weibull, Kritiska Undersökningar S.* 19—24. 4) *Ihn hält man seit Steenstrup, Danmarks Sydgraense S.* 39—41, *allgemein für denselben wie Adams weiter unten genannten Vurm oder Hardeknut Gorm.* 5) *Nach demselben S.* 38 *ist Nortmannia hier die Normandie, nicht Norwegen.* 6) *In der V. Anskarii Kap.* 34, *S.* 65 *spricht Ebo die Hoffnung und Zuversicht aus:* quia, etsi aliquando propter peccata quodammodo impeditum fuerit, quod [nos] in illis coepimus gentibus, non tamen umquam penitus extinguetur. *Daran klingen Adams Worte einigermaßen an.* 7) *Über die Ungarn in Sachsen vgl. die Ann. Corb.* (906 *und*) 915. *(L).* 8) *Hogers Tod setzen die Ann. Corb. und Ann. necrolog. Fuld. (SS. XIII,* 191*) in* 917. *(L). Dehio setzt ihn auf* 916 *an, Krit. Ausf. XI, S.* 59 *f.* *B* 1 *bietet diese Zahl in Berücksichtigung der nachträglichen Änderung des Todesjahrs Adalgars, oben S.* 51. *Daß nur B* 1 916 *hat, zeigt, daß jene Änderung nicht auf Adam zurückgeht.*

tur, preter cruces pallei[a] et cervical episcopi nihil potuit inveniri. Et credimus resurrectionem eius[b] inpletam esse[c], quod ab aliis[d] traditur in David[e] et in[e] Iohanne euangelista contigisse[f] veraciter.

(55). LIII[a]. Reginwardus vix annum[b] unum sedit. De cuius vita preter nomen[1] aliud[c] nihil ad manum venit. Cum[d] autem successorem eius concilio[e] apud Altheim[f] interfuisse didicerim[g. 2], quod habitum est anno Conradi (916). regis[h] quinto[3], quo[i] Hogerus etiam noster[k] decessit, medium 915. his Reginwardum[l] non vixisse plenum annum[m] deprehendi, nec privilegium eius uspiam reperire[n] valui. In diebus illis grande miraculum fertur[o] a posteris Bremae contigisse. Ungros[p] scilicet incensis ecclesiis[q] sacerdotes[r] ante altaria trucidasse[r], clerum vulgo mixtum aut impune occisos[s] aut ductos in captivitatem[s]. Tunc etiam cruces a paganis truncatae, ludibrio habitae[t]. Cuius[u] signa furoris usque ad nostram aetatem[v] duraverunt. Sed Deus zelotes[4], cuius[w] passio ibi derisa est[w], incredulos abire non passus est inultos[5]. Nam subita et mirabilis orta tempestas a semicremis ecclesiarum tectis scindulas elevavit, quas[x] in faciem atque ora paganorum rotans, dum fugae[6] presidium quaerunt, aut in fluvium precipitari compulit aut in manus civium concludi. Nec mora, prostratum gregem boni pastoris[7] occu-

a) pallii *B2. C2.* b) eius *fehlt C2.* c) esse, sicut in David *C.* — Dauide *B2.* d) quod alias traditur *B2.* e) in *fehlt B. C2.* f) contigit *C*, veraciter *fehlt daselbst.*

53: a) Cap. XLIIII. *B1*; Cap. XLVI. *B2 (C2)*; Cap. XLV. *C*(1). 2. b) unum annum *B1.* c) nihil aliud *B2.* d) cum *B1a.* e) consilio *B2.* f) Altei *B1a*; Alten *B1b*; Altheti *B2*; Althei *C.* g) didiscerim *C1*, *was Adam wohl geschrieben haben könnte, vgl. S. 26, Z. 6, S. 46, Z. 18*; didicerint *B2.* h) regis, *wie es scheint, von zweiter, gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A1.* i) quo etiam Hog. *BC.* k) Hog. archiepiscopus *C.* l) Reinward. *oder* Reniward. *B1a*; Reginuard. *B2.* m) plene annum unum *C.* n) ualui reperire *C.* o) narratur *C.* p) Ungaros *B2*; ungros *C1.* q) ecclesie *A1.* r) ante altar. trucid. sacerdotes *C*, sacerdotes *am Rande nachgetragen C1.* s) occisum aut in capt. ductum *C.* t) habite sunt *B1*; sunt habite *C.* u) cuius *BC.* v) durav. etatem *C.* w) cuius ibi der. est passio *C.* x) quasi in *B1a.*

1) *Den er vielleicht der Urkunde Hamburg. UB. I, n.* 102 *entnahm.* 2) *Burchard von Worms im Decretum I,* 227 *(Migne PL. CXL,* 614*) gibt fälschlich ein Kapitel der Konzilsakten von Altheim mit den Unterschriften vieler sächsischer Bischöfe, darunter des Unni. Das dürfte Adams Quelle sein; vgl. Waitz, Heinrich I.*[3]*, S.* 30, *N.* 1. 3) *In den Akten der Synode, Const. I,* 620, *heißt es:* anno ab incarnatione Domini DCCCCXVI, .. regni autem Chonradi piissimi .. regis V. 4) *Exodus* 20, 5. *(K)*; 34, 14. *(L).* 5) *Iob* 24, 12: Deus inultum abire non patitur. *(K).* 6) *Iudith* 15, 1: fugae praesidium. 7) *Ioh.* 10, 11: Bonus pastor.

bitus cito[a] secutus est. Qui depositus in[b] kal. Octobris[1] una cum predecessoribus suis in basilica sancti Mykaelis[c] commendatus est. 918? Oct. 1.

LIIII[a]. Unni archiepiscopus sedit annos XVIII[2]. Annos eius obitumque ut supra[3] cognovi. Memoriae traditum[b] est a fratribus, cum Reginwardus[c] transisset[d], Leidradum Bremensis chori prepositum a clero et populo electum. Qui hoc Unni pro capellano utens ad[e] curiam venit. Rex autem Conradus divino, ut creditur, spiritu[f] afflatus, contempta Leidradi[g] specie parvulo Unni, quem retro stare[h] conspexerat, virgam pastoralem[i] optulit. Cui etiam papa Iohannes decimus, ut privilegium[4] indicat, palleum[k] dedit. Erat autem vir, sicut in[l] electione ac transitu eius[l] videri potest, sanctissimus. Pro qua sanctitate Conrado et Heinrico[m] regibus familiaris et reverendus permansit[n]. Unde et[o] ita versu depingitur: (56). 919—936.

Principibus notus Unni fuit, ordine nonus.

LV[a]. In diebus suis Ungri[b] non solum nostram Saxoniam[c,5] aliasque cis Rhenum[d] provincias, verum etiam trans Rhenum[e] Lotharingiam[c,6] et Franciam demoliti sunt. Dani[f] quoque Sclavos auxilio habentes primo Transalbianos Saxones, deinde cis Albim[g,7] vastantes[h,8] magno Saxoniam (57).

a) cito *fehlt BC*. b) in *fehlt B* 1; III kal. *B* 2. *C* 2. c) Michaelis *BC*.

54: a) Kap. XLV. *B* 1; Cap. XLVII. *B* 2. *(C 2)*; Cap. XLVI. *C* (1). 2. b) trad. a fratr. habetur *C*. c) Regniwardus *B* 1[a]; Reginuardus *B* 2; Reinwardus *C*. d) transsisset *A* 1. e) uenit ad curiam *C*. f) afflat. spiritu *C*. g) Leudradi *B* 2. h) conspex. stare *C*. i) pastor. *fehlt B* 2; obtulit pastoralem *C*. k) palleum *oder* pallium *B* 1[a], *letzteres B* 1[b]. 2. *C* 2; dedit pall. *C*. l) in eius elect. ac transitu *C*. m) Henrico *B stets*. n) fuit *B* 2. o) et *fehlt B* 2.

55: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Ungari *B* 2. c) Saxoniam, verum circa Rhenum aliasque trans Rhen. provincias Lotharingiam *B* 2. d) Renum *(so C 1)*, *korr.* Rhenum, *A* 1. e) Ren., *korr.* Rhen., *A* 1. f) Nani *oder* Nam *B* 1[a]. g) Albin, *vom Schreiber korr.* Albim, *A* 1. h) devastantes *B* 1. *C*; devastarunt *B* 2.

1) *So auch die Nekrologien von Merseburg und Lüneburg. Dehio I, Krit. Ausf. S.* 59 *f. nimmt als Reinwards Todestag den* 1. *Oktober* 918 *an.* 2) *Zwischen* 916 *(Kap.* 52. 53*) und* 936 *(S.* 60, *Z.* 9*) hätte Adam bei richtiger Rechnung* 20 *Jahre ansetzen oder sonst auf eine Vakanz hinweisen müssen. Nach Bemerkung von A. Hofmeister hat Adam seine Zahl wohl errechnet, indem er von den* 19 *Jahren der Ann. Corb.* (918—936) *ein Jahr (für Reginward) abzog, ohne auf weitere dann entstehende Widersprüche zu achten.* 3) *Vgl. Kap.* 35 (37) *und* 51 (53). *Ann. Corb.* 917. 936. *(L).* 4) *Die Urkunde ist verloren; die erhaltene Johanns X. (J.-L.* † 3562; *Curschmann n.* 14*) ist unecht, Curschmann S.* 65 *f.* 5) *Vgl. Contin. Reginonis* 915, *SS. rer. Germ. S.* 155; *Ann. Corb.* 919. 6) *Vgl. die Ann. Augienses (Jaffé, Bibl. III,* 705*) und daraus den Contin. Reginonis* 917. 926. *(L).* 7) *Adam nennt die Elbe stets* Albia *(vgl. oben S.* 5, *Z.* 12 *f.), nur wo er Einhard ausschreibt,* Albis. *Man könnte wegen dieser Form auch hier eine schriftliche Quelle vermuten.* 8) *Man könnte Widukind I,* 31 *heranziehen (SS.*

terrore quassabant[a, 1]. Apud Danos eo tempore Hardecnudth Vurm[b, 2] regnavit, crudelissimus, inquam, vermis[c] et christianorum populis non mediocriter infestus[3]. Ille christianitatem, quae in Dania fuit, prorsus delere molitus sacerdotes Dei a finibus suis depulit, plurimos quoque[d] ille per tormenta necavit.

(58). LVI[a]. At vero Heinricus[b] rex[4] iam[c] tunc[5] a puero timens Deum et in eius misericordia totam suam habens fiduciam, Ungros quidem multis gravibusque preliis triumphavit. (929/30.) Itemque[d] Behemos[e] et Sorabos ab aliis regibus domitos et ceteros Sclavorum populos uno grandi prelio[6] (929.) ita percussit, ut residui, qui fere[f] pauci remanserant[7], et regi tributum et Deo christianitatem[8] ultro promitterent.

(59). LVII[a]. Deinde cum exercitu ingressus Daniam, Vurm[b] (934.) regem[9] primo impetu adeo[c] perterruit[d], ut imperata se facere[10] mandaret et pacem supplex deposceret. Sic Hein-

a) quassantes *B* 2. b) filius Hardewigh (Hardeuich *B* 2) Gorm (Gorem *B* 1[a]) *B;* filius Hardewich Gwrm *C.* c) uernus *A* 1. d) quoque *fehlt A* 1; quoque ille *fehlt B* 2; ille *fehlt B* 1. *C; ob Adam beide Worte im Text lassen wollte, muß danach zweifelhaft bleiben, sowohl die Urhs. von A* 1 *wie auch X boten offenbar folgendes Bild:* ille / quoque; *aber* quoque ille *paßt gut zu Adams Sprachgebrauch, siehe Wort- und Sachregister unter* ille.

56: a) Cap. XLVI. *B* 1; Cap. XLVIII. *B* 2. *(C* 2*)*; Cap. XLVII. *C* 2; *kein neues Kap. in C* 1. b) Henric. *B.* c) tam *B* 2. d) itemque *C* 1; Item *C* 2. e) Bohemos *B* 2. *C.* f) pauci fere *B* 2; fere *fehlt C.*

57: a) *kein neues Kap. in BC.* b) Gorm Wrm *B* 1[a]; Gorm *B* 1[b]; Vrom *B* 2; Gwrm *C.* c) ita *B* 2. d) per *von ziemlich gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A* 1.

rer. Germ. ed. 4, *S.* 38*), der von einem Siege des Immedingers Reginbern über* Danos multo tempore Saxoniam vastantes *berichtet; die Zeit des Sieges ist freilich ganz unsicher, möglich und mit Adams Bericht vereinbar sind die* 20*er Jahre des* 10. *Jh. Vgl. auch K. A. Kehr zu Widukind S.* 38, *N.* 6, *die dort angef. Literatur und Hauck III*[3, 4], 76, *N.* 8.

1) *Oros. VII,* 37, 10: Rex Gothorum . . Romam . . terrore quassabat. *(K).* 2) *Vgl. oben S.* 53, *N.* 4. 3) *Wenn Saxo Gramm. Buch IX (ed. Holder S.* 318*) von Gorm sagt:* semper infensi erga religionem animi *usw., so kann das auf Adam beruhen und bloße Ausschmückung sein. Allerdings weiß auch er positiv:* templum in fundo Slesuicensi . . demolitus est, *was sonst nicht überliefert ist.* 4) *Der Bericht der Kapitel* 56 *und* 57 *ist in vielen Punkten anfechtbar; vgl. Biereye S.* 19 *ff.* 5) *Der Gebrauch von* iam tunc *bei Adam ist sehr singulär; siehe das Wort- und Sachregister.* 6) *Bei Lenzen.* 7) *Vgl. unten II,* 61 (59): cum pauci qui remanserant. 8) *Das ist zweifelhaft oder sicher unrichtig; Hauck III*[3, 4], 79 *mit N.* 1. 9) *Nach Widuk. I,* 40 *kämpfte er mit König Chnuba.* 10) imperata facere *sehr oft bei Sallust. (L); vgl. Iug.* 62, 3; 77, 4; 46, 5; 112, 2. *(K).*

ricus victor apud Sliaswich[a], quae nunc Heidiba[b] dicitur[1], regni terminos ponens ibi et marchionem statuit[c] et Saxonum coloniam[d] habitare precepit. Haec omnia[e,2] referente quodam[e] episcopo[f] Danorum, prudenti viro, nos veraciter ut accepimus, sic fideliter ecclesiae nostrae[g] tradimus.

(60). 935/36. LVIII[a]. Tunc beatissimus[b] archiepiscopus noster[c] Unni videns ostium[d] fidei gentibus apertum[e] esse[3], gratias Deo egit[f] de salute paganorum, precipue vero quoniam legatio Hammaburgensis[g] ecclesiae, pro temporis importunitate diu neglecta, preveniente misericordia Dei[4] et virtute regis Heinrici[h,5] locum et tempus operandi accepit. Igitur nihil asperum et grave arbitrans[i] subiri[k] posse pro Christo latitudinem suae diocesis per se ipsum elegit circuire. Secutus est[l] eum[m] grex universus, ut aiunt[m], Bremensis ecclesiae, boni[n] pastoris[6] absentia maesti secumque et in carcerem et in mortem ire parati[7].

(61). LVIIII[a]. Postquam vero confessor Dei pervenit ad Danos, ubi tunc crudelissimum[b] Worm[c] diximus regnasse[b], illum quidem pro ingenita[8] flectere nequivit saevitia; filium autem[d] regis Haroldum[e,9] sua dicitur[f] predicatione lucratus. Quem ita fidelem[g] Christo perfecit, ut christianitatem, quam pater eius semper odio habuit, ipse haberi publice permitteret[h], quamvis nondum baptismi sacramentum percepit[i].

a) Sleswigh *B* 1[a]; Slesuigh *B* 1[b]; Slasuig *B* 2. b) Heithbu *B* 1; Hedheby *B* 2; Heidaba *C*. c) constituit *B* 1. d) *hier beginnt C* 3. e) omnia a quodam *B* 2. f) Dan. episc. *C*. g) nostrae *fehlt C*.

58: a) Cap. XLVII. *B* 1; Cap. XLIX. *B* 2. *(C 2)*; Cap. XLVIII. *C* (1. 3). 2. b) uenerabilis *C*. c) noster arch. *B*; noster *fehlt C*. d) hostium *B* 1. *C* 1. 3. e) esse apertum *C*. f) agit *B* 2; egit Deo *C*. g) Hamab. *B* 2. h) Heinrici *fehlt BC*. i) se arb. *B* 2. k) subire *BC*. l) est etiam eum *C*. m) eum ut aiunt grex univ. *B*; eum grex Brem. eccl. univ. *C*, ut aiunt *fehlt daselbst*. n) past. boni *C*.

59: a) *kein neues Kap. in BC*. b) crudelissimus Gwrm regnavit *C*. c) Gorm Wrm *B* 1[a]; Gorm *B* 1[b]; Orm *B* 2; Gwrm *C*. d) vero *B* 2. e) Haraldum *B* 2. f) sua est pred. *C*. g) Christo fidelem *C*. h) promitteret *B* 2. i) perceperit *B* 1[a]. *C* 1. 3; perceperat *B* 2.

1) *Das ist ein Irrtum Adams (vgl. auch II,* 35 (34) *und IV,* 1*), Heidiba (Heithaby; at Haethum) lag südlich der Schlei, wo heute die Oldenburg ist, bei dem Dorfe Haddeby. Vgl. Biereye S.* 10—14 *und die dort verzeichnete Literatur; der entgegengesetzten Meinung ist auch Sach, Herzogtum Schleswig II,* 111 *ff., wo viele Zeugnisse für Schleswig und Heithaby. Karten bei Biereye zu S.* 192 *und Zeitschr. f. Ethnologie* 36 (1904), 688—690. 2) *Das alles scheint wenig glaubwürdig. Anders A. M. v. Liliencron S.* 18—22. 3) *Actus apost.* 14, 26: Et quia aperuisset gentibus ostium fidei. *(K)*. 4) *Vgl. oben S.* 32, *Z.* 1, *N.* 1. 5) *Unni war im Mai* 935 *bei Heinrich, DH. I.* 39; *Hauck III*[3.4], 81, *N.* 2. 6) *Ioh.* 10, 11: Bonus pastor. 7) *Luc.* 22, 33: tecum paratus sum et in carcerem et in mortem ire. *(K)*. 8) *Vgl. oben S.* 34, *Z.* 16: ingenito furore. 9) *Harald Blaatand. (L)*.

935/36 Ordinatis[a] itaque[b] in regno Danorum per singulas ecclesias sacerdotibus sanctus[c] Dei multitudinem credentium commendasse fertur[c] Haroldo[d]. Cuius etiam fultus adiutorio et legato omnes Danorum insulas penetravit, euangelizans[1] verbum Dei gentilibus[e] et fideles, quos invenit illuc[f] captivatos[g], in Christo confortans.

(62). LX[a]. Deinde vestigia secutus magni predicatoris Ansgarii[b], mare Balticum remigans[c] non sine labore pervenit[c] ad Bircam. Quo[d] iam post obitum sancti Ansgarii annis 865—935. LXX[a] [2] nemo doctorum[e] ausus est[f] pertingere preter solum, ut legimus[3], Rimbertum; ita[g] persecutio nostros retinuit[h]. Birca[i] est oppidum Gothorum in medio Suevoniae[k] positum[4], non longe ab eo templo, quod celeberrimum Sueones habent in cultu deorum, Ubsola[l] dicto. In quo loco sinus quidam eius freti, quod Balticum vel Barbarum dicitur, ad[m] boream vergens portum facit barbaris gentibus, quae hoc mare diffusi[n] habitant, optabilem, sed valde periculosum incautis et ignaris eiusmodi locorum. Bircani enim piratarum excursionibus, quorum ibi est[o] magna copia[5], sepius impugnati, cum vi[6] et armis nequeunt resistere, callida hostes aggrediuntur arte decipere. Qui sinum maris impacati per centum et amplius stadia latentium molibus saxorum obstruentes[p. 7] periculosum aeque suis ac predonibus iter meandi fecerunt. Ad quam stationem[8], quia[q] tutissima est in[r] maritimis Suevoniae[k] regionibus, solent omnes[s] Danorum[t] vel Nortmannorum[u] itemque[v] Sclavorum ac[w] Semborum[t] naves aliique Scithiae[x. 9] populi pro diversis commerciorum[y] necessitatibus sollempniter convenire.

a) Cap. L. *B* 2. *(C 2)*. b) ita *B* 2. c) multitud. cred. Haroldo sanctus Dei commendavit *C*. d) Haraldo *B* 1[a]. 2. e) gentibus *B* 1. f) *A* 1; illic *B*. *C* 1; illic invenit *C* 2. 3. g) captiuos *B* 2.

60: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Anscarii *B* 1[b]. c) nauigans gravi labore venit *C*. d) quo *B* 1. e) doctor *BC*. f) est *fehlt B* 2. g) Ita *BC*. h) obtinuit *C* 1. 2; obtriuit *C* 3. i) bircha *B* 1[a]. k) Sueonie *BC*. l) Upsala *B* 2. m) in *BC*. n) diffuse *B* 2. o) magna est copia *B* 1; magna cop. est *C*. p) obruentes *B* 2. q) quae *C* 2. r) in *fehlt B* 2. s) omnes *fehlt C*. t) Danorum, Nordmannorum Sclavorum atque Semborum *C*. u) Nordmann. *stets BC*. v) item *B* 1. w) atque *BC*. x) Scythiae *B* 2. *C*. y) commertiorum *A* 1.

1) *Actus apost.* 8, 4: evangelizantes verbum Dei; *vgl.* 15, 35. *(K)*. 2) *Vgl. oben S.* 48, *N.* 2. 3) *V. Rimberti Kap.* 20. 4) *Vgl. IV*, 20. *Schol.* 126. 127. *(L)*. 5) *Sallust Catil.* 28, 4: quorum in ea regione magna copia erat. *(K)*. *Unten IV*, 32 (31). 6) *Vgl. S.* 48, *N.* 7. 7) *Kohlmann S.* 73 *bemerkt wohl mit Recht, daß eher an natürliche Schärenbildung als an künstliche Verkehrshindernisse zu denken ist. Gleichfalls führt er an Lucan Pharsal. II,* 661*f.*: molibus undas Obstruit. 8) *Vergil Georg. IV*, 421: statio tutissima. *(K)*. 9) *D. i. Schweden, vgl. unten S.* 60, *Z.* 8.

(63). 935/36. LXI[a]. In eo portu confessor Domini egressus insolita populos appellare cepit legatione. Quippe Sueones et Gothi vel, si[b] ita melius dicuntur[c], Nortmanni[1] propter barbaricae excursionis tempora, qua paucis annis multi reges cruento[2] imperio[d] dominati sunt, christianae religionis penitus obliti, haut facile poterant ad fidem persuaderi. Accepimus[e] a sepe dicto rege Danorum Suein[f] tunc apud Sueones imperitasse[3] quendam Ring cum filiis Herich[g] et Emund[h], ipsumque[i] Ring ante se habuisse Anund[k], Bern[l], Olaph[m], de quibus in Gestis sancti[n] Ansgarii legitur[4], et alios[o], quorum non occurrit[p] vocabulum. Et credibile est athletam Dei Unnim[q] eosdem[r] reges, quamvis non crediderint, adisse eorumque licentia verbum Dei per Sueoniam predicasse. Meo[s] autem arbitratu, sicut inutile videtur eorum acta scrutari, qui non crediderunt, ita impium est preterire salutem eorum[s], qui primum crediderunt, et per quos crediderunt. Sueones igitur et Gothi a sancto Ansgario primum in fide plantati iterumque ad[t] paganismum[u] relapsi a sancto patre Unni sunt revocati. Sufficit[v] hoc scire, ne, si plura dicimus, mentiri velle dicamur. 'Melius enim[w] est', ut ait beatus Ieronimus[x,5], 'vera dicere rustice, quam falsa diserte proferre'[v].

(64). LXII[a]. Perfecto autem legationis suae ministerio, cum tandem redire disponeret euangelista Dei, apud[b] Bircam aegritudine correptus, ibidem fessi[c] corporis tabernaculum[6]

61: a) Cap. XLVIII. *B* 1; Cap. LI. *B* 2. *(C 2)*; Cap. XLVIIII. *C* 2; *kein neues Kap. in C* 1. 3. b) ita si *C* 2. 3, *durch übergeschriebene Buchstaben* a b *umgestellt, C* 3. c) dicantur, *vom Schreiber korr.* dicuntur, *A* 1. d) domin. sunt imperio *C*. e) Accep. autem a *C*. f) Suen *B* 2. g) Eric *B* 1^{a}; Horich, *korr.* Herich, *B* 1^{b}; Erich *C*. h) Edmund *L*. i) Ipsumque *A* 1. *B* 2. k) Amund *B* 2; Amind *C* 2. l) Biorn *B* 2. *C*; B. et Ol. *C*. m) Olaf *B* 1^{a}. n) legitur s. Ansg. *C*. o) aliosque *C*. p) occurrunt vocabula *C*. q) Unni *B* 1^{a}. 2. *C*; Vimi *(öfter) B* 1^{b}. r) eodem *B* 1^{a}. s) Sicut enim inutile est acta non credentium scrutari, ita impium arbitramur eorum preterire salutem *C*. t) relapsi ad pag. *C*. u) pagani sinum *B* 1^{a}; paganissimum *B* 1^{b}. v) Sufficit — proferre *fehlt C; C 2 druckte es eingeklammert aus B* 2. w) est enim *B*. x) Ieronymus *B* 2; Hieronymus *C* 2, *von zweiter Hand B* 1^{b}.

62: a) Cap. XLIX. *B* 1; Cap LII. *B* 2. *(C 2)*; Cap. L. *C* (1. 3). 2. b) aput Bircham *B* 1^{a}. c) *hier hört C 3 auf.*

1) Nortmanni *kann hier schwerlich, wie sonst oft bei Adam, Norweger bedeuten, sondern nur allgemein Leute des Nordens. IV,* 14 *gibt Adam die genaueste Unterscheidung der Nortmanni, Gothi und Sueones; vielleicht war er sich, als er I,* 61 *schrieb, über diese Völker noch nicht so klar.* 2) *Vgl. unten III,* 17 (16): cruentum imperium, *und die Note dazu.* 3) *Über diese Könige vgl. H. Schück, Sveriges förkristna Konungalängd. Inbjudningsskrift . . Upsala* 1910. 4) *V. Anskarii Kap.* 19. 11. 26. 30. *(L).* 5) *Epistola* 18, 4 *(S. Eusebii Hieron. epistulae ed. J. Hilberg (Wiener Corpus* 54*) I,* 78*). (K).* 6) *Vgl.* 1. *Petr.* 1, 13: quamdiu sum in hoc tabernaculo; 1, 14: velox est depositio tabernaculi.

deposuit. Anima[a] vero cum multo animarum triumpho stipata celestis patriae capitolium semper laetatura conscendit. Tunc discipuli pontificis exequias eius cum fletu et gaudio procurantes cetera quidem membra sepelierunt in eodem[b] oppido Birca[c], solum caput[d] deportantes[e] Bremam, quod decenti[f] honore condiderunt in ecclesia sancti Petri coram altari. Obiit autem peracto boni certaminis cursu[1] in Scitia[g], ut scribitur[2], anno dominicae incarnationis DCCCCXXXVI[h], indictione IX, circa medium Septembrem[i,3]. Hic est annus Ottonis[k] Magni primus, a transitu[l] sancti Willehadi primi Bremensis[m] episcopi CXLVIII[n,4].

936. (Sept. 17).

(65). LXIII[a]. Eia vos episcopi, qui domi[b] sedentes gloriae, lucri, ventris et[c] somni breves delicias in primo episcopalis officii loco ponitis! Respicite[d], inquam, istum pauperem[e] seculi et modicum[e], immo laudabilem magnumque sacerdotem Christi. Qui nuper[f,5] tam nobili fine[g] coronatus exemplum dedit posteris, nulla temporum vel locorum asperitate[h,6] vestram[i] pigriciam excusari posse, cum per tanta pericula maris et terrae feroces aquilonis populos ipse pertransiens ministerium legationis suae tanto impleret studio, ut in ultimis terrae finibus[7] exspirans[k] animam suam poneret[8] pro Christo.

a) anima *B* 1[a]. b) eod. loco vel opp. *B* 2. c) Bircha *B* 1[a]. d) capud *A* 1. e) report. Brem. *B;* Brem. report. *C.* f) decenti condid. honore *C.* g) Scithia *B* 1; Scythia *B* 2. *C.* h) nongent. vicesimo sexto *B* 1. i) *A* 1; septembr *C* 1. k) Otthon. *B* 2. l) trans. autem s. *C.* m) episc. Brem. *B.* n) CLXVIII. *C* 2.

63: a) *kein neues Kap. in BC.* b) domi *fehlt B* 2. c) et *fehlt C* 2. d) respicite *BC.* e) paup. et modicum seculi *BC.* f) Qui hic nuper *B* 1[a]; et hic nuper, et *getilgt B* 1[b]. g) fini *B* 2. h) asperitatae *A* 1. i) nostram *B* 2; *ob* nostram *oder* uestram *ist zweifelhaft in B* 1[a]. k) expirans *BC.*

1) *V. Willehadi Kap.* 11, *SS. II*, 384: peracto — cursu. *(L).* 2. *Tim.* 4, 7: Bonum certamen certavi, cursum consummavi; *vgl.* 1. *Tim.* 6, 12. 2) *Ann. Corb.* 936: Et Unni archiepiscopus Hammaburgensis profectus in Scithiam predicandi gratia verbum Dei ibique defunctus ac sepultus est. 3) *Vgl. Contin. Reginonis* 936. *(L). Den Todestag hat das Nekrolog von Lüneburg.* 4) 936 *ist das* 148. *Jahr von* 789 *an nur, wenn man* 789 *mitrechnet.* 5) *Über* nuper *siehe S.* 1, *N.* 1. 6) *Sallust Iug.* 75, 10; 89, 4: locorum asperitate. *(K).* 7) *Prov.* 31, 10: de ultimis finibus. 8) *Ioh.* 10, 15; 13, 17 *usw.:* animam ponere. *(K).*

LIBER SECUNDUS.

Hic[a] habeas libri, lector, bene[b] gesta secundi.

I[a]. Adaldagus archiepiscopus sedit annos LIII*. Iste 937–988. est, qui nobis, ut dicitur[b, 1], rem publicam restituit. Genere[c] illustris, aetate iuvenis, decorus specie[d] morumque probitate speciosior. A[e] choro sumptus est[f] Hiltineshemensi[g], consanguineus et discipulus beati Adalwardi[h] Ferdensis episcopi, cuius tunc vita probata, fama illaesa et fides in palatio erat cognotissima[i, 2]. Quem ferunt[k] etiam doctrina et miraculis celebrem Sclavorum populos[l] eo[m] tempore[3] predicasse, quo[n] noster Unni ad Scythas[o] legatus extitit. Eius nimirum opera et testimonio commendatus[p] in curia Adaldagus[4] ferulam pastoralem suscepit[q, 5] a magno Ottone; palleum[r] episcopale[s] sumpsit a papa VII. Leone[t, 6], manus[u] 937. impositionem, sicut predecessores[v] eius[w], a Magontino[x] presule[7]. Necdum autem Hammaburgensis[y] cathedra habuit[z] suffraganeos, quos huius Adaldagi studio recepit[a].

II[a]. Adaldagus itaque primo ut ingressus est[8] episcopatum, Bremam longo prius tempore potestatibus ac iudi-

*) LIIII. *C.*

II: a) Hic — secundi *A* 1, *fehlt BC; in B* 1. *C fängt kein neues Buch an.* b) bone *L.*

1: a) Cap. L. *B* 1; Cap. LI. *C* (1). 2; Cap. I. *B* 2. *(C 2).* b) ut dicitur *fehlt C.* c) genere *B.* d) spetie *A* 1; specie decorus *C.* e) á *C* 1. f) est *fehlt C.* g) Hildinensi *B* 1. h) Adalalwardus *A* 1; Adaluardi *B* 2. i) *A* 1, *vgl. auch* III, 65 (64), *Anfang;* cognitissima *B* 1[b]. 2. *C; eher* cogintissima *als* cognit. *B* 1[a]. k) ferunt *hinter* Sclauorum *C.* l) populis *BC.* m) eo predic. tempore *C.* n) quos *A* 1. o) Scithas *B* 1[b]; Scytas *C* 1. p) commendatur *A* 1. q) a magno Ott. suscepit *C;* Octone *B* 1[a]. r) pallium *B.* s) a r c h i e p i s c o p a l e *BC.* t) Leone septimo (VII. *B* 2) *B.* u) Manus *A* 1. v) precessores, *von anderer, gleichzeitiger Hand korr.* predec., *A* 1. w) sui *B* 1[a]. x) Mogontino *B* 1[a]. *C;* Mogantino *B* 1[b]; Mogentino *B* 2. y) Hamburgensis *B.* z) suffrag. habuit *C.* a) recipit *B* 2; accepit *C* 2.

2: a) *kein neues Kap. in BC.*

1) *Vgl. Vergil Aeneis VI,* 846: Unus qui nobis cunctando restituis rem. *(L).* 2) *Sallust Iug.* 103, 2: quorum et fides cognita. *(K). Sulp. Severus V. Martini Kap.* 5: cuius tunc in Dei rebus spectata et cognita fides habebatur. 3) *Etwas früher, denn Adalward ist schon am* 27. *Okt.* 933 *gestorben. (L).* 4) *Wie Adaldag bei Hofe die Gunst der Königin Mathilde gewann, erzählt die V. Mathildis reginae (altera) Kap.* 8, *SS. IV,* 288. *(L). Adeldag war in der Kanzlei Ottos I. tätig, vgl. Breßlau, Urkundenlehre I*[2], 439 *f., Stengel, Diplomatik der deutschen Immunitätsprivilegien S.* 141. 5) *Im J.* 937 *zwischen dem* 4. *Februar und* 30. *Juni; Hauck III*[3, 4], 1005. 6) *Das erhaltene Stück der Urkunde (J.-L. n.* 3612; *Curschmann n.* 15*) hält Curschmann S.* 84. 86 *für Fälschung, Brackmann S.* 506 *für echt.* 7) *Hildibert?* (*†* 31. *Mai* 937). *Sein Nachfolger Friedrich wurde am* 9. *Juni* 937 *geweiht.* 8) *Vgl. Sallust Iug.* 43, 2: Is ubi primum magistratum ingressus est. *(K).*

ciaria manu compressam[a] precepto[b] regis absolvi et instar reliquarum urbium immunitate simulque[c] libertate fecit donari. Precepta regis haec continentia[1] presto sunt et alia. Mox de legatione sua, quae pro gentium salute primo a decessoribus[d] suis recepta[e] hoc sibi ordine provenit, ut, quod alii in[f] lacrimis seminarunt[g], ipse in gaudio meteret[2], toto, inquam, animi desiderio succensus aestuabat, quomodo perficeret, quod religioso pietatis formabat affectu. *Rom.* 8, 28. Et 'quoniam diligentibus Deum omnia cooperantur in bonum', dedit ei Dominus ad voti successum et prosperitatem temporis et gratiam regis. Cuius ita usus est familiaritate, quod a latere eius raro unquam divelleretur[h, 3]; nunquam[i] tamen aut parrochiae necessitati[k] defuit aut legationis suae curam[l] posthabuit. Quin immo[m] victoriosi et iustissimi *Matth.* 16, 23. animum[n] regis in omnibus, 'quae Dei sunt', paratum cernens tum[o] precipue studium eius[p] ad conversionem paganorum incitare non cessavit. Quod[q] etiam pro sententia eius[r] ita evenit, Deo cooperante[4] et piissimi regis dexteram in omnibus corroborante.

III[a]. Otto igitur rex divino fultus auxilio, cum primum[b] ab insidiis fratrum suorum ereptus est, iusticiam[c] et iudicium[5] populis fecit. Deinde postquam omnia ferme regna, quae[d] post mortem Karoli[e] defecerant, suo[6] imperio

a) oppressam *C*. b) precepta *A* 1. c) que *fehlt A* 1. d) predecess. *C*. e) suscepta *B* 1. f) in *fehlt A* 1. g) seminaverunt *B* 2. h) *B* 1. *C*; develleretur *A* 1; avelleretur *B* 2; *vgl. unten II*, 24 (21), *S*. 82, *Z*. 14; *II*, 11 (9), *S*. 68, *Z*. 13. i) nq. (nonq.) *A* 1. k) necessitati parochiae *C* 2. l) coram *B* 2. m) quinimmo *C* 1. n) regis anim. *BC*. o) cum *A* 1. *B* 1b; tum precip. *fehlt C*. p) eius *fehlt A* 1. q) quod *B* 1. *C*. r) eius *fehlt BC*.

3: a) *kein neues Kap. in B* 1. *C* 2, *aber in C* 1; Cap. II. *B* 2. *(C 2)*. b) quamprimum *B* 2. c) iudicium et iusticiam *BC. Helm.* d) qui *B* 2. e) Carol. *B* 1b. 2. *C* 2.

1) *DO. I.* 11 *vom* 30. *Juni* 937 *verleiht Adaldag für die* monasteria *seines Bistums* talem libertatem et tuitionem . ., qualem cetera per nostrum regnum monasteria noscuntur habere. *DO. I.* 307 *vom* 10. *August* 965 *nimmt die Bremer Kaufleute in Schutz, daß sie* in omnibus tali patrocinentur tutela et potiantur iure quali ceterarum regalium institores urbium, nemoque inibi *(in Bremen)* aliquam sibi vendicet potestatem nisi prefati pontificatus archiepiscopus et quem ipse ad hoc delegaverit. 2) *Ps.* 125, 5: Qui seminant in lacrimis, in exultatione metent. *(L)*. 3) *Fast dieselben Worte unten Kap.* 11 (9) *für die Jahre* 961—965; *für diese Zeit passen sie, nicht für die ganze Zeit Adaldags; vgl. Hauck III*[3, 4], 92, *N*. 6; *Dehio I*, 107—109. *Wieder dieselben Worte unten Kap.* 24 (21). 4) *Vgl. Marc.* 16, 20: Domino cooperante et sermonem confirmante sequentibus signis. 5) iudicium et iustitiam *(so BC)* (populo) facere *häufig in der Vulgata; z. B. Ps.* 98, 4; 2. *Reg.* 8, 15; 1. *Par.* 18, 14 *usw. (K)*. 6) *Vgl. Iudith* 2, 3: Ut omnem terram suo subiugaret imperio.

subiugaret[a], in Danos arma corripuit[1], quos antea[b,2] pater eius bello compressit. Illi[c] vero bellare[c] moliti apud Heidibam[d] legatos Ottonis cum marchione trucidarunt[e], omnem Saxonum coloniam funditus extinguentes. Ad quam rem ulciscendam rex cum exercitu[f] statim[g] invasit Daniam[h]. Transgressusque[i] terminos Danorum, apud Sliaswig[k] olim positos, ferro et igne vastavit[l] totam regionem usque ad mare novissimum[3], quod Nortmannos[m] a Danis dirimit et usque in presentem diem a victoria regis Ottinsand[n,4] dicitur. Cui egredienti[o] Haroldus[p] apud Sliaswig[q] occurrens bellum intulit. In quo utrisque viriliter concertantibus[r,5] Saxones victoria potiti[s] sunt, Dani victi ad naves cesserunt[s]. Tandemque[t] condicionibus[6] ad pacem inclinatis Haroldus[p] Ottoni subicitur, et[u] ab eo regnum[u] suscipiens christianitatem in Dania recipere spopondit[v]. Nec mora baptizatus[w] est ipse Haroldus[p] cum uxore[x] Gunhild[y,7] et filio parvulo[w], quem[z] rex noster a sacro fonte susceptum

a) subiugarat *B* 1[b]. 2. *C*. b) ante *C. Annal. Saxo.* c) Enim vero tunc rebellare *BC;* Illi vero t. reb. *Ann. Saxo.* d) Heidhbu *B* 1; Hedaby *B* 2; Heidebam *C*. e) bellarunt, *von derselben oder ganz gleichzeitiger Hand korr.* trucidarunt, *A* 1. f) excercitu *hier A* 1, *stets B* 1[a]. g) statim *fehlt C*. h) *am Rande B* 1[a]: Bellum Ottonis et Danorum. i) que *fehlt C* 2. k) Sleswich *B* 1[a]; Sleswigh *B* 1[b]; Sliaswigh *B* 2. l) totam vastav. reg. *C*. m) Danos a Nordmannis *C* 1; a Danis Nordmannos *C* 2. n) *A* 1. *Ann. Saxo, vgl. unten IV*, 1; Oddesund *B* 1[a]; Oddesunt *B* 1[b]; Ottesund *B* 2; Ottinsunt *C*. o) regred. *C*. p) Haraldus *B* 2. q) Slaswig *B* 2; Sliswig *C* 1; *die übrigen Hss. wie in N.* k. r) certantibus *BC; vgl. N.* 5. s) potiti Danos ad naves cedere coegerunt *C*. t) que *fehlt C*. u) regnumque ab eo *C*. v) spospondit *B* 1. w) *am Rande B* 1[a]: Haroldus rex baptizatur IIII; baptiz. est *hinter* parvulo *C*. x) ux. sua G. *C*. y) Gronhild *B* 1[b]; Gunild *B* 2. z) quem filium rex *C*.

1) *Dieser ganze Bericht über Ottos I. Dänenzug ist sagenhaft; vgl. O. Grund, Forsch. z. deutschen Gesch. XI*, 561—592. *Vgl. unten II*, 24, *S.* 82, *N.* 7. 2) *Oben I*, 57 (59), *S.* 56*f.; dort ist auch von dem marchio, der colonia Saxonum und der Reichsgrenze bei Schleswig die Rede, Biereye S.* 38 *will daher II*, 3 *ebenso wie I*, 57 *auf den Bericht des* quidam episcopus Danorum *zurückführen.* 3) *Deut.* 34, 2: usque ad mare novissimum; *vgl. Joel* 2, 20; *Zachar.* 14, 8. *(K);* usque — dicitur *fast wörtlich (mit einer Auslassung) ebenso unten IV*, 1. 4) *Adam denkt an das Meer zwischen Dänemark und Norwegen, also das Kattegatt. Der Name Odde Sund kommt im Limfjord vor, zwischen der Insel Thyholm und dem Festlande, daran könnte in BC gedacht sein; vgl. Kohlmann S.* 110. *Aber Adams ursprüngliche Form paßt wohl kaum dazu.* 5) *Vgl. unten II*, 31 (29), *S.* 92, *Z.* 12*f.:* in quo viriliter utrisque certantibus. 6) *Vgl. unten III*, 34 (33): Tandem seditionibus ad pacem inclinatis. 7) *Die Namen der Königin und ihres Sohnes und vielleicht etwas über ihre Schicksale könnte Adam im Liber fraternitatis Bremensis ecclesiae gefunden haben, vgl. unten II*, 28 (26) *und Schol.* 37 (38). *Eine andere Gattin Haralds nennt ein Runenstein, Tove die Tochter des Mistivi (des Fürsten der Abotriten), Steenstrup, Danmarks Rigeshistorie I*, 360; *Wimmer I*, 2, 73—79.

Sueinotto[a] vocavit. Eo tempore Dania cismarina, quam Iudland[b] incolae appellant, in tres divisa episcopatus[1] Hammaburgensi episcopatui[c] subiecta est. Servantur in Bremensi ecclesia precepta regis[2], quae signant Ottonem[d] regem in sua ditione regnum Danicum tenuisse, adeo ut etiam episcopatus[e] ille donaverit. In privilegiis autem Romanae sedis videri potest, quod Agapitus[f] papa[3] Hammaburgensi ecclesiae de salute gentium congratulatus omnia, quae a decessoribus[g] suis Gregorio, Nicolao[h], Sergio et ceteris Bremensi archiepiscopatui[i] concessa sunt, et ipse concessit Adaldago. Cui etiam sua vice ius ordinandi episcopos tam in Daniam quam in ceteros[k] septentrionis populos apostolica auctoritate concessit[l].

948. *(Jan. 2).*

IIII[a]. Igitur beatissimus pater[b] noster primus[c] ordinavit episcopos[d] in Daniam, Horitum (Haredum)[e] ad[f] Sliaswig[g], Liafdagum ad Ripam, Reginbrondum[h] ad Harusam[i,4]. Quibus[k] etiam commendavit[l] illas ecclesias, quae

a) Suenotto *B. C* 2. b) Wiudland *oder* Windland *B* 1ª; Iutland *B* 1ᵇ. 2; Iutlant *C.* c) archiepiscop. est subiecta *C.* d) regem Ottonem *C.* e) ille episcopatus *C.* f) Agapetus *B* 2. *C* 2. g) predecessor. *C.* h) Nicholao *C* 1. i) episcopatui *B* 1ᵇ; concessa sunt archiep. *C.* k) ceteros *fehlt BC.* l) *am Rande B* 1ª: De tribus primis Danie episcopis.

4: a) *kein neues Kapitel in BC.* b) archiepiscopus *statt* pater *BC.* c) nost. omnium primus *C.* d) episc. *fehlt B;* in Dan. episc. *C.* e) horitu ‖ haredum *A* 1, *Lappenberg konjizierte:* Horit vel Haredum; *die Vorlage (oder Urhs.) von A* 1 *wird gehabt haben:* haredū / horitū; Haroldum *BC;* Horedum *Chron. breve Brem.* f) a *A* 1. g) Sleswich *B* 1ª; Sleswigh *B* 1ᵇ; Slesuich *B* 2; Sliaswich *C.* h) Reginbrundum *B* 1ª. 2; Regnubrandum *B* 1ᵇ; Reinbrandum *C.* i) Arusiam *B* 1; Arhusiam *B* 2; Arhusan *C* 1; Arhusam *C* 2. k) quibus *B* 1. l) ill. commend. eccl. *C.*

1) *Ebenso unten IV,* 1. 2) *DO. I.* 294 *vom* 26. *Juni* 965 *kann allein gemeint sein, worin Otto I. die Besitzungen der dänischen Bischöfe, die* in marca vel regno Danorum *gelegen sind, von Zinszahlung an seine Grafen und allen Eingriffen derselben befreit, auch über die Leibeigenen und Kolonen der Bischöfe Verfügungen trifft. Die Echtheit erweist A. M. v. Liliencron, Die Beziehungen usw. Kap.* 1. 3) *Die vorhandene Urk. Agapets II. (J.-L. n.* 3641; *Curschmann n.* 17) *hat fast nichts, was Adams Angaben entspräche, kann also nicht echt sein; vgl. Curschmann S.* 66, *N.* 7. 4) *Diese drei Bischöfe werden in den Akten der Synoden zu Ingelheim und Mouzon vom* 7. *und* 13. *Jan.* 948, *Constit. I,* 13*f., Richeri Historiarum II,* 69, *SS. rer. Germ.*² *S.* 73*f.; Flodoardi Ann., SS. III,* 395*f. erwähnt. Als Hareds Todestag geben das Necrolog. Merseburgense und das Diptychon Bremense den* 21. *April an; nach dem Ordo Slesvicensium episcoporum, SS. VII,* 392, *wäre er* 24 *Jahre lang* (948—972) *Bischof gewesen, was sicherlich falsch ist. (L). Vgl. über diesen Ordo F. Wigger, Mecklenburg. Jahrbb.* 42, *Anhang D,* 31*ff.; H. Breßlau, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissenschaft XI,* 162; *Biereye a. a. O. S.* 50*ff.*

trans mare sunt, in Fune[a], Seland[b] et Scone[c] ac in Sueonia. Anno[d] archiepiscopi factum est hoc[d] XII. Et haec quidem initia celestis misericordiae secutum est tale incrementum, Deo cooperante[1], ut ab illo tempore usque 5 in hodiernum diem ecclesiae Danorum multiplici borealium gentium fructu redundare videantur[e].

V[a]. Ferunt[b] etiam ipso tempore fortissimum Ottonem[c] regem universos populos[d] Sclavorum imperio[e] subiecisse. Quos[f] pater eius uno grandi bello[g] domuerat[2], ipse* tanta 10 virtute deinceps constrinxit, ut tributum et christianitatem pro vita simul et patria libenter offerrent victori, baptizatusque[h] est totus gentilium populus[h], ecclesiae[i] in Sclavania[k] tunc primum constructae[l]. De[m] quibus rebus circa finem[3], ut[n] gestae sunt, oportunius[o] aliquid sumus dicturi.

15 VI[a]. Invenimus[b] adhuc in scriniis ecclesiae nostrae (5). Coloniensem archiepiscopum, qui tunc claruit, Brunonem[4], postquam Hammaburg nostram vidit[c] habere suffraganeos, veterem[d] de Brema instaurasse[b] querelam[e].[5], sperans se quae voluit eo facilius adepturum, quod[f] regis erat con- 20 frater** Ottonis. Sed dum frustra laborasset[g].[6] omnibus modis, nec papae consilium[h] nec[i] dicitur fratris meruisse

*) ipse Otto tanto deinceps Dei adiutorio *B;* ipse Otto deinceps tanta Dei adiutorio potentia *C.*

**) filius *BC.*

25 a) Fionia *B;* Fiune *C* 1; Finne *C* 2. b) Selandia *B* 1. c) Scania *B* 1; Scane *B* 2. d) Hoc fact. est anno archiep. XII°. *C.* e) videntur *B* 2.

5: a) Cap. LI. *B* 1. *C* 2; Cap. III. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Quo etiam tempore fortissimus rex Otto *C.* c) regem Otton. *B; vgl. C in N.* b. d) Sclav. pop. *BC.* e) suo imperio *B;* suo subiecit (subiicit *C* 2) imp. *C.* f) Quos- 30 que *B* 1[a]; quosque *B* 1[b]. 2; Et quos *C.* g) praelio *B* 2. h) Baptizatusque *B;* sicque baptizatur gentil. pop. universus *C.* i) Eccles. *B;* et eccles. *C.* k) Slauon. *B* 2. *Ann. Saxo;* tunc prim. in Sclav. *C.* l) sunt constr. *C.* m) de *B* 2. *C.* n) gestae ut sunt *C* 2. o) oport. sumus aliq. dicturi *B* 2; oport. aliq. dicemus *C.*

6: a) *ein neues Kapitel in A* 1. *C* 1; *nicht in B. C* 2. b) Igitur post hec 35 Coloniensis archiepiscopus Bruno videns iam Hammaburg nostram divina opitulante gratia suffragan. habere, veterem de Brema, sicut in scriniis eccles. nostre invenimus, instauravit querelam *C.* c) videt *B* 2. d) vet. instaur. de Brema querel. *B.* e) quęrelam *A* 1. f) qu. reg. erat filius Ott. *B* 2; qu. erat regis filius Ott. *B* 1; qu. filius erat Ott. regis *C.* g) omn. modis laborasset *C.* h) con- 40 cilium *B* 1[b]. *C* 2. i) nec patris dicitur mer. auxil. *B;* nec patris meruit habere auxil. *C.*

1) *Vgl. S.* 62, *N.* 4. 2) *I,* 56 (58), *S.* 56, *Z.* 11 *f.* 3) *Nämlich am Ende der Erzählung von den Taten Adaldags, unten II,* 26 (24); *vgl. auch II,* 20 (17), *S.* 75. 4) *Erzb. von Köln* 953—965. *(L). In* 45 *BC ist anscheinend Ottos Bruder Bruno von Köln mit seinem Sohne Wilhelm von Mainz verwechselt. Nach Hauck III* [3. 4], 93 *mit N.* 4 *hätte schon Wicfrid, Brunos Vorgänger, die Sache mit Hamburg-Bremen anhängig gemacht.* 5) *Vgl. Vergil. Georg. I,* 378: veterem ranae cecinere querellam. *(K).* 6) *Iob* 9, 29: frustra laboravi; *ebda.* 50 39, 16: frustra laboravit. *(K).*

auxilium. Ita vir nobilis idemque[a] sapiens auctoritate pontificis Adaldagi facile superatus in gratiam[b] nostrae ecclesiae[c], ut scribitur[1], cum satisfactione[c] redivit[d], predicans Hammaburgensem ecclesiam, quae in tanto gentilium periculo constituta sit, non debere laedi[e] ab aliquo, verum dignam esse, quae omni consolationis amore foveatur et celebretur ab omnibus ubique ecclesiis. Adhuc posteris in memoria est quendam Erp[f], diaconem pontificis Adaldagi[2], quia fideliter ei astiterit in prefata contentione, Ferdensi ab rege[3] episcopatu donatum. Simul[g] et alios fratrum, qui in predicatione Danorum et Sclavorum cum archiepiscopo studiosi fuerunt, pro labore suo maioribus asserunt cathedris intronizatos[h].

(6). VII[a]. Nempe studium patris Adaldagi totum[b] fuit in conversione gentium, in exaltacione ecclesiarum, in salute[c] animarum, pro cuius rei magisterio[d] meruit vir dilectus[e] Deo et hominibus[4], ut omnibus[f] in veneratione[e] haberetur, etiam inimicis.

(7). VIII[a]. Post haec[b] cum rex victoriosissimus Otto ad liberandum[c] sedem apostolicam vocaretur[d] in Italiam[e], consilium fertur[f] habuisse[d], quem post se vicarium potestatis ad faciendam iusticiam relinqueret[g] in his partibus, quae barbaris confines sunt terminis. Nondum enim post tempora Karoli[h] propter veteres illius gentis seditiones Saxonia ducem accepit nisi cesarem. Qua necessitate rex persuasus[5] Hermanno primum tutelae vicem in Saxonia commisit. De quo viro et progenie viri, quoniam tam Bre-

a) atque *C.* b) nostre grat. eccles. *C;* nostre eccl. *fehlt B2.* c) eccles. cum digna satisf. *C.* d) rediit *BC.* e) lecti *B1a.* f) Erponem (Exponem *B1b*) dyaconem *B1*; quendam Archidiaconum pontificis *B2*; Erp diaconum *C2.* g) simul *B2. C.* h) intronixatos *B1a*; intron. et de studio Adaldagi ad predicationem gentium et origine ducum norma *B1. C1*; et de stud. — norma *in Klammern C2.*

7: a) Cap. LII. *B1. C(1). 2*; *kein neues Kap. in B2. (C2).* b) totum in convers. fuit gent. *C.* c) salutem *B2.* d) ministerio *B2.* e) Deo et homin. dilectus *C;* dil. Deo, ut hominibus in vener. *B2.* f) ab omnibus *B1.*

8: a) Cap. LIII. *B1. C(1). 2*; Cap. IIII. *B2. (C2).* b) hec vero cum *C.* c) liberandam *C.* d) vocaretur — habuisse *fehlt A1.* e) Ytal. *C1.* f) consil. habuit *C.* g) reliquerunt *A1.* h) Carol. *B1b. 2. C2.*

1) *In einer verlorenen Urkunde.* 2) *Vgl. Thietmar III,* 6 (4): Erp, prepositus Bremensis, intercessione Aetheldagi archipresulis ordinatur *(praesul Verdensis). (L).* 3) *Von Otto II. i. J.* 976 *nach Thietmar a. a. O. (L). Vgl. Uhlirz, Otto II., S.* 73 *(N.* 3*) und S.* 62. 4) *Eccli.* 45, 1: Dilectus Deo et hominibus. 5) *Vgl. oben S.* 2, *Z.* 3: Hac ego necessitate persuasus.

mensi ecclesiae quam aliis magno excidio[a] surrexisse videntur[b, 1], altius ordiri necessarium duxi.

VIIII[a]. Vir iste[2] pauperibus ortus natalibus primo, ut aiunt, septem mansis totidemque manentibus ex hereditate parentum fuit contentus. Deinde, quod[b] erat acris ingenii[3] decorisque[c] formae, cum[d] pro merito fidei et humilitatis, quam dominis et paribus[e] exhibuit, facile[4] notus[f] in palatio[g] ad familiaritatem pervenit[h] ipsius regis. Qui comperta iuvenis industria suscepit eum in numero ministrorum, deinde[i] nutricium precepit esse filiorum; mox etiam succedentibus prosperis[5] commisit ei vices prefectorum[k, 6]. In quibus officiis strennue administratis dicitur manentes suos pro furto in iudicium[l] delatos data sententia simul omnes dampnasse[m] ad mortem. Cuius novitate[7] facinoris et tunc carus[n] in populo et clarissimus deinceps factus est in palatio. Postquam vero ducatum Saxoniae[o] meruit, iudicio et iusticia[8] gubernavit provinciam, et in defensione ecclesiarum[p] sanctarum[9] studiosus[q] permansit[r] usque in finem. Nam et Bremensi ecclesiae ac matri Hammaburg fidelis extitit ac[s] devotus, multa bona faciens in fratres[10] et in omnes Saxoniae congregationes. (8).

X[a]. Igitur tali viro piissimus rex et archiepiscopus noster vices[b] suas in hac regione commendantes in Italiam[c] discesserunt[d]. Ubi rex habito[e] concilio[f] episcoporum Io- (9). 961. *Aug.*

a) surrexisse vid. excidio *C.* b) videtur *BC verderbt, vgl. N.* 1.

9: a) Cap. LIIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) quia *C* 1. c) que *fehlt A* 1; decore forme *Ann. Saxo.* d) tum *B* 1[a] (?). *Ann. Saxo.* e) patribus *C* 2. f) notus esset in *BC.* g) curia *C.* h) ips. regis pervenit *C.* i) Deinde *A* 1. k) prefecture *C.* l) in iud. *fehlt A* 1, *steht Ann. Saxo;* in iudicio *Helm.* m) ad mort. dampn. *C.* n) clarus *B* 2; charus *C* 2. o) mer. Saxonie *C.* p) sanct. eccles. *BC.* q) studiose *B.* r) usque in fin. permansit *C.* s) et *B* 2.

10: a) Cap. LV. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. V. *B* 2. *(C 2).* b) vires *C* 2. c) Ytal. *B* 1[a]. *C* 1. d) disscess. *A* 1; decesserunt *B* 2. e) episc. hab. concil. *C.* f) consilio *B* 1[b]. 2.

1) *Hermanns Nachkommen im* 11. *Jh., Bernhard II., Ordulf und Magnus sind hier gemeint, nicht Hermann selbst.* 2) *Der sagenhafte Charakter des Folgenden ist allgemein anerkannt; vgl. z. B. Köpke-Dümmler, Otto I., Exkurs III, S.* 570—576. 3) *Sallust Iug.* 6, 4: Iugurtha, ut erat . . acri ingenio. *Ebenso unten III,* 2. *(L).* 4) *Sall. Iug.* 63, 4: facile notus. *(K).* 5) *Gen.* 40, 23: succedentibus prosperis. *(K).* 6) Praefectus *ist gleich* comes, *Graf; vgl. M. Tangl, MIÖG.* XX, 204 *f.* 7) *Ähnlich unten II,* 35 (33): Cuius novitate miraculi; *IV,* 40 (39): Cuius rei novitate pervestiganda. 8) *Vgl. oben S.* 62, *N.* 5. 9) *Vgl. unten III,* 66 (65): in defensione sanctarum ecclesiarum; *so hat hier BC; der Text von A* 1 *darf aber nicht geändert werden, weil Ann. Saxo und Helm. ihn ebenso bieten.* 10) *Die Kanoniker in Hamburg und Bremen.*

hannem papam, cui Octaviano[a] cognomentum[b] erat, multis[c] accusatum criminibus deponi[d] fecit, quamvis absentem — nam fuga iudicium subterfugerat[e] —, et in locum eius protum[f,1] Leonem ordinari[g]. A quo[2] ipse mox coronatus imperator et augustus a populo Romano consalutatus est, anno[h] regni[i] XXVIII[3], post coronatum Romae Karulum[k] CLIII[4].

962. *Febr.*

(9). XI[a]. Eo[b] tempore imperator cum filio[5] quinquennium[c,6] in Italia[d] commoratus filios[7] Beringarii[e] debellavit Romamque pristinae[8] reddidit libertati. His diebus annisque totidem noster archiepiscopus, apud quem summa consiliorum[f] pendebat[9], in regno[g] Italiae[d] conversatus est; non[h] sponte, inquam, sed quod[i] a regum latere divelli[10] non potuit. Ingens[k] lucrum de peregrinatione sua Bremensi ecclesiae paravit. Tunc enim collegisse traditur patrocinia sanctorum[11], quibus nunc et in aevum triumphat[l] hoc nostrum episcopium. Fertur[m] eius populus non ferens diuturnam[n] boni pastoris[12] absentiam nuntiis et litteris metum ingerentibus tandem effecisse, ut suum gregem visere[o] dignaretur.

a) Octauianus *B* 1. *C.* b) nomen *C.* c) multis *fehlt C* 2. d) fecit deponi *C.* e) declinaverat *B.* f) promptum *B* 1. *C;* promtum *B* 2. *Alb. Stad.* g) ordinari precepit *C.* h) Anno *A* 1. 1[a]. *B* 1[b]. 2. *C* 2. i) regni sui *C.* k) Karolum *B* 1[a]. *C* 1; Carolum *B* 1[b]. 2. *C* 2; Karol. Rome *C.*

11: a) Cap. LVI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) Eodem *B* 2. c) in Ytal. (It. *C* 2) per quinquenn. *C.* d) Ytal. *B* 1[a]. *C* 1. e) Berengarii *B. C* 2. f) conciliorum *C* 2. g) regna *A* 1. 1[a]. h) Non *A* 1. *B* 1[b]. 2. *C; vgl. N.* k. i) quod — quasi *(S. 69, Z. 2) lautet so in C:* quod a regum latere divelli non poterat, unde magnum ecclesie sue lucrum paravit. Tunc eciam sanctorum, quibus nunc et in evum hoc triumphat episcopium, patrocinia collegisse traditur. Populus itaque boni pastoris diuturnam graviter ferens absentiam nunciis et litteris metum ingerentibus tandem, ut suum reviseret gregem, sollicitare curavit. Cui eciam demum in patriam venienti totus simul populus, et extranei cum ipsis, itinere tridui occursantes et pre gaudio flentes, quasi . . . k) ingens *A* 1. *B* 1[b]; *die in N.* h. k *mitgeteilte Satzteilung der Hss. ergibt einen abweichenden, von Adam wohl nicht beabsichtigten Sinn.* l) hoc triumph. episcopium *C.* m) Fertur quia populus eius non *B.* n) diuternam *A* 1. 1[a]. o) revisere *B;* vgl. *C in N.* i.

1) protus *ist gleich* protoscriniarius. *(L).* 2) *Otto I. ist bekanntlich von Papst Iohann XII. am* 2. *Februar* 962 *zum Kaiser gekrönt, dieser ist dann abgesetzt und der Protoscriniar Leo (Papst Leo VIII.) am* 6. *Dez.* 963 *an seiner Stelle zum Papst gewählt worden. (L).* 3) *Vielmehr im* 26. *Jahre. (L).* 4) *Im* 162. *Jahre. (L).* 5) *Otto II. ist erst auf dem dritten Zuge im Oktober* 967 *nach Italien gekommen. (L).* 6) *Drei Jahre und vier Monate, von August* 961 *bis Januar* 965. *(L).* 7) *Adalbert, Wido und Cono.* 8) *Siehe das Wort- und Sachregister unter* pristinus. 9) *Vgl. DO. I.* 248 *vom* 6. *Okt.* 962: consultu atque interventu . . venerabilis archiepiscopi Adeldac summique regnorum nostrorum consiliarii; *DO. I.* 274 *vom* 3. *Jan.* 965: Adaldag venerabilis archiepiscopus et . . nostri dilectissimi consiliarii. *(L).* 10) *Vgl. oben S.* 62, *Z.* 12; *unten S.* 82, *Z.* 14. 11) *Über Reliquien, die damals nach Sachsen gekommen sind, vgl. Dümmler, Otto I. S.* 331. 343. 347. 354. 357. 12) *Ioh.* 10, 11: Bonus pastor. *(K).*

Cui etiam venienti perhibent suos et extraneos itinere tridui occurrisse, pre gaudio flentes, et quasi[a] alteri Iohanni[b,1] clamabant dicentes: 'Benedictus qui venit in nomine Domini'.

XII[a]. Reversus ergo in[b] patriam archiepiscopus, sicut[c] 'audivimus et cognovimus et patres nostri narraverunt nobis'[c], duxit in comitatu suo Benedictum papam ordinatum, sed tunc[d] ab Ottone[e] depositum. Quem[e] ille in Hammaburg custodiae mandari[f] precepit, archiepiscopus vero magno[g] cum honore detinuit[h] usque ad obitum eius. Nam vir sanctus litteratusque[2] fuisse[i] dicitur, et[k] qui dignus apostolicae[l] sedi videretur[m], a populo Romano nisi quod per tumultum electus[n] est, expulso eo, quem ordinari iussit[o] imperator. Igitur apud nos in sancta conversatione[3] vivens[4] aliosque sancte vivere docens, cum iam Romanis poscentibus[5] ab cesare restitui deberet[p], apud Hammaburg in pace quievit. Transitus[q] eius IIII. nonas Iulii contigisse describitur[6]. [Prepositus[r] illius temporis Bremae claruit Eilhardus, vir spontanea paupertate clarus, et custos[s] regulae canonicae. Tuncque[t] scolas ecclesiae nostrae[u] florentissimo studio rexit Tiadhelmus[v], qui[w] erat ex discipulis magni Octrici Magdeburgensis[x,7]].

Matth. 21, 9. — (10). — *Ps.* 77, 3. — 965. — *Jul.* 4.

a) *vgl. S.* 68, *N.* 1. b) Iohanni *ausgeschrieben A* 1. 1[a]. *C, also hat Adam so geschrieben;* ihū *B* 1[a]; Christo *B* 1[b]. 2.

12: a) Cap. LVII. *B* 1. *C* 2; Cap. VI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) archiep. in patr. *C.* c) sicut — nobis *fehlt C.* d) item *B;* tunc *fehlt C.* e) Ott. imperatore dep. *C.* — quem *B* 2. *C.* f) mancipari *C.* g) cum magno hon. *B* 2. h) detin. eum usque *B* 1; usque ad obit. eius detinuit *C.* i) dicitur fuisse *B* 2. k) qui et *C.* l) apostolica sede *B* 2. *C* 2. m) videtur *B* 2. n) est electus *B* 1. o) preceperat *C.* p) debuisset *C.* q) Cuius trans. IIII° (III. *C* 2). *C.* r) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. Quo in tempore Bremae claruit Eilh. vir spont. paup. clarus, ecclesie prepositus *C.* s) reg. canon. custos *C.* t) Tunc et *C.* u) nostre *B, fehlt C.* v) Tyadh. *B.* w) qui fuerat magni Octr. Magdaburg. discipulus *C.* x) Magidburgensis *B* 1[a].

1) *Es müßte heißen:* Iesu. *Matth.* 21, 9, *vgl. Ps.* 117, 26; *Marc.* 11, 10; *(Luc.* 19, 38). *Es liegt wohl ein Gedächtnisfehler Adams vor; anders Kohlmann S.* 75. 2) *Vgl. Dümmler, Otto I. S.* 362, *N.* 2. 3) *Tob.* 14, 17: in sancta conversatione. *(K).* 4) *Vgl. Thietmar ed. Kurze II,* 28; *IV,* 18; 62; *VII,* 28. 5) *Dümmler, Otto I. S.* 383 *und N.* 2 *denkt an die Wahl d. J.* 965 *und zieht die von Adam allein überlieferte Nachricht in Zweifel, weil Benedikt schwerlich schon* 965 *gestorben ist (vgl. ebda. S.* 379 *N.* 2). *Der Wunsch der Römer könnte vielleicht auch nach dem Tode Iohanns XIII. i. J.* 972 *ausgesprochen worden sein, vgl. Dümmler S.* 506. *Über Papstwahlen jener Jahre vgl. SS. XXXI,* 213 *mit Holder-Eggers Noten* 5 *und* 7 *und Archiv IX,* 623*f.* 6) *Zum gleichen Tage nennen ihn die Nekrologien von Weißenburg, Magdeburg und das Diptychon Bremense.* 7) *Als erwählter Erzbischof von Magdeburg starb er* 981. *Vgl. über ihn Thietmar von Merseburg und Richer. (L); dazu Uhlirz, Gesch. des Erzbistums Magdeburg S.* 82*ff.*

(11). XIII[a]. Archiepiscopus autem reliquias[b] sanctorum martyrum, quas ab urbe Roma portavit[c], magna per parrochias suas diligentia distribuit[1]. Antecessores[d] sui Deo servientium animarum quinque cenobia fundasse dicti sunt[e.2]. His[f] ille VI. addidit apud Hesilingun[g.3], ubi nobilissima virgo[h] Christi Wendilgart[i.4] et pater eius Haldo[k.5] nomine, totum[l] Deo et sancto Vito[m] martyri patrimonium suum offerens, magnam[l] virginum turmam congregavit. Septimam congregationem[n] in Frisia Ripesholt[o.6] fecit sanctorum virorum de predio et oblatione quarundam fidelium* matronarum, Reingerd[p] et Wendilae[q], ubi reliquias

A 1.	*BC.*
sancti locavit Mauritii[7], et alia alibi.	sanctorum locavit. Hae sunt[8] reliquiae sanctorum, quas[r] dominus Adaldagus ab Ytalia[s] portavit[r]: corpora[t] Quiriaci et Cesarii, item[u] Victoris et Coronae, Felicis et Feliciani[v], Cosmae et Damiani[9].

*) nobilium *BC.*

13: a) Cap. LVIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2).* b) sanctorum mart. reliquias *C.* c) deportavit *C.* d) Nam antecess. *C.* e) fundarunt *C.* f) hiis *C* 1. g) Basilingun *B* 1[a]; Basili . . *von erster Hand,* Baschugum *von zweiter Hand, B* 1[b]; Basilingim *B* 2; Heslinge *C.* h) Christi virgo *C.* i) Wendilgard *B* 1. *C;* Vendilgarth *B* 2. k) Habdo *B;* Haddo *C.* l) tot. patrim. suum offerens Deo et sancto mart. Vito magnam *C.* m) viro *B,* martyri *fehlt daselbst.* n) in Fresia congregacionem fecit *BC.* o) Ripesh. *fehlt BC.* p) Reingerb *B* 1[a]. 2; Reimgerb *B* 1[b]. q) Wendele *C* 2. r) quas ab Ytal. archiepiscopus deportavit *C.* s) Italia *B* 2. *C* 2. t) corp. videlicet Quir. *C.* u) item *fehlt C.* v) Feliciane *B.*

1) *Adam sagt nicht etwa:* ad Buccensem ecclesiam transtulit. *Vgl. unten N.* 9. 2) *I,* 43 (45), *S.* 45. 3) *Vgl. Albert von Stade z. J.* 1136, *SS. XVI,* 323; *Thietmar II,* 42 (26). *(L).* 4) *Thietmar a. a. O.:* geminae venerabiles matronae, quibus unum erat vocabulum Winnilgerd dictum. 5) quidam comes, Hed nomine *Thietmar, der ihn aber nicht als Vater einer der ersten Leiterinnen bezeichnet.* 6) *Siehe DO. II.* 302 *vom* 9. *Jan.* 983. *(L). Dort sind auch genannt* duae sorores, una Reingerd vocata, altera Uuendila. 7) *J.-L. n.* 14645 *vom* 15. *Mai* 1182 *ist ausgestellt:* ecclesiae sancti Mauricii de Ripesholt. 8) *Vgl. unten III,* 45 (44) *den Zusatz in BC:* Haec sunt munera *usw.* 9) *Die in zwei Fassungen überlieferte Urkunde Adaldags, Hamburg. UB. I, n.* 48, *nach deren zweiter Fassung alle diese Heiligen nach Kloster Bücken übertragen sein sollen, ist offenbar falsch und in zweiter Fassung wohl mit Hilfe dieser Adamstelle verunechtet. Vgl. oben N.* 1 *und unten II,* 33 (31) *über die Versetzung der Kirchenschätze nach Bücken. Über den in der Urkunde noch genannten hl. Secundus vgl. unten Schol.* 74 (75).

XIIII[a]. Cumque sanctus pontifex omnium ecclesiarum (12). suarum paternam, ut apparet[b], sollicitudinem[c] gereret, xenodochii Bremensis[d] dicitur magnam habuisse curam. Quod ipse[e] multo maioribus auxit reditibus[f] quam antecessores eius, adeo ut preter hospites, qui frequenter suscipiebantur, cotidie pascerentur in hospitali pauperes[g] XXIIII. In quo ministerio fidelissimus extitit Libentius[h], quem secum duxit[1] ab Italia[i] pontifex[h].

XV[a]. Ipso tempore magnus Otto subiugatis christia- (13). naeque fidei copulatis[b] Sclavorum gentibus inclytam urbem Magedburg[c] super ripas Albiae fluminis condidit, quam Sclavis metropolem[d] statuens Adalbertum, summae sanctitatis virum[2], ibidem consecrari fecit archiepiscopum. Is primus in Magedburg[e] ordinatus XII annis[3] strennue[f] ponti- 968. ficatum administravit, multosque Sclavorum populos[g] ille[h] predicando convertit. Cuius ordinatio facta est anno imperatoris et nostri archiepiscopi XXXV[4], et sunt anni[i] post ordinationem[5] sancti Ansgarii CXXXVII.

XVI[a]. Magedburgensi[b] archiepiscopatui* subiecta est (14). tota Sclavania[c] usque[d] Penem fluvium; episcopatus suffraganei quinque, quorum Mersiburg[e] et Ciscia[f, 6] super Salam flumen condita, Misna vero super Albiam, Brandanburg[g] et Hevelberg[h] interius vadunt. Sextus episcopatus[i] Sclavoniae[k] est

*) episcopatui *A* 1.

14: a) Cap. LIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. VII. *B* 2. *(C 2)*. b) ut appar. *fehlt C*. c) ger. sollicit. *C*. d) Bremensis magn. habuit curam *C*. e) etiam *C*. f) reddit. *B* 1b. 2. *C*. g) viginti quatuor pauperes *B* 1; cotid. in hosp. XXIIII[or] paup. pasc. *C*. h) Libentius pontifex, quem sec. duxit ab Italia *B;* Libentinus *B* 1b; pontifex *fehlt C*. i) Ytal. *B* 1a.

15: a) Cap. LX. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) copula-‖ Sclau. *A* 1. c) Magedbrug *A* 1; Magdeburgh *B* 1b; Medenburg *B* 2; Magdaburg *C*. d) metropolim *B* 2. *C*. e) Magdeburgh *B* 1b; Magdeburg *B* 2. *C* 2; Magdaburg *C* 1. f) strēcle *B* 1a; strenue *B* 1b. g) populorum *A* 1; populo *C* 2. h) ille *fehlt B* 2. *C*. i) anni *fehlt C*.

16: a) Cap. LXI. *B* 1. *C* 2; Cap. VIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1; *A 2 beginnt hier, die Aufschrift siehe oben Praef. S.* 1, *N.* a. b) Magadburgensi *A* 2; Magdeburgensi *B* 1b; Magdburg. *B* 2; Magdaburgensi autem *C*. c) Slauonia *B* 2. *C* 2. d) usque ad Pen. *B* 1. *C*. e) Mersiburgh *B* 1b; Mersburg *C*. f) Tiscia *B* 1; Tyscia *B* 2, *wo* et *fehlt;* Cicia *C* 2. g) Brandinburgh *B* 1a; Brandinghburgh *B* 1b; Brandenburg *B* 2. *C* 2. h) Heuelbergh *B* 1; Heuelbierg *B* 2; Hauelberg *C*. i) Episcopus *B* 2. k) Sclauan. *B* 1. *C* 1; Slauon. *B* 2. *C* 2.

1) *Richtiger sagt Thietmar IV*, 18 (12): Liaevizo . ., qui papam Benedictum exulem a patria suimet, quae sita est in confinio Alpium et Suevorum, huc secutus. *Vgl. ebda. VII*, 28 *(VI*, 53*)*. 2) *V. Rimberti Kap.* 2: Ansgarium, summae sanctitatis virum. *(K)*. 3) 968—981, *also* 13 *Jahre. (L)*. 4) *Das ist das Jahr* 971. 5) *Adam setzt I*, 16 (18) *Ansgars Weihe ins Jahr* 832, *das* 137. *danach ist* 969. 6) *Zeitz liegt nicht an der Saale; vgl. Kohlmann S.* 6, *N.* 7.

Aldinburg[1]. Eum, quod[a] vicinior nobis[b] est, imperator
968? Hammaburgensi[c] archiepiscopatui subiecit. Ibique[d] archiepiscopus[e] noster[f] primum ordinavit[2] episcopum Euraccum[g, 3] vel Egwardum[h], quem Latine[i] dicimus Euagrium.

(15). XVII[a]. Et quoniam[4] occasio se[b] locorum prebuit, utile videtur exponere, quae gentes trans Albiam Hammaburgensi[c] pertinentes sint dyocesi. Haec clauditur ab occidente occeano Brittannico[d], a meridie[5] Albia flumine[e], ab oriente Pene flumine[f], qui currit in mare Barbarum, ab aquilone vero Egdore[g] fluvio, qui[6] Danos dirimit a Saxonibus[h]. Transalbianorum[i] Saxonum populi[k] sunt tres. Primi[l] ad occeanum sunt[l] Tedmarsgoi[m], et eorum ecclesia mater[n] in Melindorp[o]. Secundi[p] Holcetae[q], dicti a silvis, quas accolunt; eos Sturia[r] flumen interluit[s], ecclesia Scanafeld[t]. (Schol. 11.)

Schol. 11 (12). Sturmarios alluit[a] ab oriente Bilena[b] fluvius, qui mergitur in Albiam fluvium[c], sicut ille superior[7] *(A 2. B 1ᵃ. C)*.

a) Quem quia nob. vicin. est *C*. b) est nobis *B*. c) Hamaburg. *B 2*. d) ibique *BC*. e) archiepiscopatus *A 2*. f) noster Edwardum prim. ordin. episc. *C*. g) *A 2*; Curaccum *A 1. B 2*; Euraccum vel *fehlt B 1. C*. h) Edwardum *B 1ᵃ. C;* Edelbardum *B 1ᵇ*, *am Rande daselbst von zweiter Hand:* Eduardum, *so B 2*. i) Latini dicunt *B 2*.

17: a) *ein neues Kap. in A 1. 2. C 1, nicht in B. C 2*. b) se occas. loc. *B 1ᵇ*; occas. loc. se *C*. c) Hammaburgensis ecclesie pertinentes sint parrochie *C*. d) Brintanico *A 1*; Brictann. *B 1ᵇ*; Britanico *B 2*; Britannico *C*. e) fluvio *BC*. f) fluvio *B. C 2*; fl *C 1*. g) Egodore *C 2*. h) Saxonia *B 2*. i) Transalb. atque Sax. *B 1ᵃ*; trans Albianam Saxonum *B 1ᵇ*. k) tres sunt pop. *C*. l) sunt *fehlt C, daselbst* primi. m) Thedmarskones *B 1ᵃ*; The . . *(unleserlich) von erster Hand, am Rande von zweiter Hand* Ditmarscones, *B 1ᵇ*; Thiedmarsi *B 2*; Thiatmarsgoi *C*. n) mater in *fehlt C*. o) Milindrop *B 1ᵃ*; Milindorp *B 1ᵇ. 2*; Mildinthorp *C*. p) secundi *B 1ᵃ. C 1*. q) Holscette *B 1*; Olcetae *B 2*; Holsati *C 1*; Holtzati *C 2*. r) Stiriha *B 2*. s) interfluit *BC*. — quorum eccles. *C*. t) Sconeuelt *B 1*; Scanefeld *B 2*; Sconenfeld *C*.

Schol. 11: a) affluit *C 2*. b) Hilena *B 1ᵃ*. c) flumen *C*.

1) *F. Curschmann, Die Entstehung des Bistums Oldenburg. Histor. Vierteljahrsschrift XIV*, 182—198, *hat bewiesen, daß das Bistum Oldenburg* 948 *gegründet und dem Erzbischof von Mainz unterstellt, erst* 968 *dem Erzbistum Hamburg untergeordnet worden ist. Die vielbesprochenen Nachrichten Helmolds und Adams widersprechen sich nicht.* 2) *Der erste Bischof von Oldenburg, Marco, über den Helmold berichtet, war von Mainz geweiht.* 3) *Lappenberg hielt das für den deutschen Namen Ebrachar; vgl. Kohlmann S.* 76. — *E. wurde* 968 *oder bald danach Bischof; vgl. Hauck III*[3, 4], 107 *f.; Bresslau, Forsch. z. brand. u. preuß. Gesch. I*, 402. 4) *Vgl. unten IV*, 10: Nunc autem quoniam locorum se prebuit occasio. 5) *Ähnlich umschreibt Clemens II. (J.-L. n.* 4146*)* 1047 *die Hamburger Diözese:* in illis partibus, quae sunt a meridionali Albiae usque ad fluvium Pene et ad fluvium Egidose. 6) *Vgl. Ann. Fuld. z. J.* 873: ad fluvium Egidoram, qui illos *(Danos)* et Saxones dirimit. *(K).* 7) *Die Stör. — Sprachlich vgl. IV*, 17: cum illa superior *etc.*

Tercii et[a] nobiliores Sturmarii dicuntur, eo[1] quod seditionibus ea[b] gens frequens[c] agitur. Inter quos metropolis Hammaburg caput extollit[2], olim viris et armis potens[3], agro et frugibus felix; nunc vero peccatorum vindictae patens[d] in solitudinem[4] redacta[e] est; et quamvis* decorem urbis amiserit, vires[f] adhuc retinet metropolis, viduitatis[g] suae dampna consolans in provectu[h] filiorum, quos per totam septentrionis[i] latitudinem suae legationi[k] cotidie videt accrescere. De quibus etiam[l] tam laeta clamare videtur: 'Annuntiavi et locuta[m] sum, multiplicati sunt super numerum'. *Ps. 39, 6.*

XVIII[a]. Invenimus quoque limitem Saxoniae[5], quae[b] trans Albiam est, prescriptum a Karolo[c] et imperatoribus[d] ceteris, ita se continentem, hoc[e] est: Ab Albiae ripa orientali usque ad rivulum, quem Sclavi[f] Mescenreiza vocant. A quo sursum limes[g] currit per silvam Delvunder[h] usque in fluvium Delvundam[i]. Sicque[k] pervenit in Horchenbici[l] et Bilenispring[m]. Inde[n] ad Liudwinestein[o] et Wispircon**[6] (15b).

*) quamvis occulto Dei iudicio vastata decorem *C*, occulto — vastata *in Klammern in C*2.

**) Wifpircon *A* 1. 2; Wisbircon *C*.

a) qui et *C*. b) illa *C*. c) frequenter *C*. *Ann. Saxo*. d) potens *A* 1. e) est redacta *C*. f) vires tamen adh. *C*. g) Viduit. *A* 1. 2; Viduicatis *B* 1[a]. h) profectu *B* 1[a]; prouecta *B* 1[b]; prouentu *B* 2. i) semptentr. *A* 1; septemtr. *B* 1[a]. k) sua legatione *A* 1; suę legatione *A* 2. l) tam leta etiam *B* 1[a]. 2, *richtig B* 1[b]; leta eciam *C*, tam *fehlt daselbst*. m) locutus *BC*. *Vulg*.

18: a) Cap. LXII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. IX. *B* 2. *(C* 2*)*. b) qui *C*. c) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. d) ceteris imperat. *BC*. e) Hoc est ab *B* 1[a]. f) Scani *A* 1. g) lismes *B* 1[a]; lisines *B* 1[b]. h) Delwnder *B* 1[a]; Delunder *B* 2. i) Delwndam *B* 1[a]; Deluudam, *von zweiter Hand*, *B* 1[b]; Delundam *B* 2. k) sicque *C* 1. l) Horchembici *B* 1[a]; Houehembici *B* 2; Horchembeke *C*. m) Hylemspring *B* 1[a]; Hilim ‖ pring *B* 2; Heilmspring *C* 1; Heilinspring *C* 2. n) inde *B* 1[a]. *C* 1. o) Luidwinest. *B* 1[a]; Zluduinsten *B* 2; Ludwinestein *C*.

1) eo — agitur *ist eine Erklärung in der von Adam vielbeliebten etymologisierenden Art*. 2) *Vgl. Ps.* 82, 3: extulerunt caput. 3) potens armis *Vergil. Aen. I*, 531. *(L); ebda. III*, 164. *(K). Vgl. oben I*, 1, *S.* 4, *Z.* 18*f.; unten II*, 21 (18), *S.* 76, *Z.* 5. 4) in solitudinem redigere *Gen.* 47, 19; *Exod.* 23, 29; *Levit.* 26, 31; *Jerem.* 50, 13. 5) *F. Bangert, Spuren der Franken am nordalbingischen Limes Saxoniae. Zeitschr. d. histor. Vereins f. Niedersachsen* 1904, *S.* 1—62, *hat neben manchem Anfechtbaren auch wertvolle Namenbestimmungen gebracht, die, soweit sie gesichert scheinen, im Register verwertet sind. C. Schuchhardt, Ausgrabungen am Limes Saxoniae, Zeitschr. d. Ver. f. Lübeck. Gesch. u. Altertumskde. XV*, 1—26; *S.* 18*ff., berichtigt die Limeslinie nach archäologischen Beweisen und tritt für karolingische Anlage einiger Teile des Limes ein.* 6) *Bangert S.* 21 *deutet Wispircon als Weisbirken und setzt es in die Gemarkung Eichede zwischen Franzdorf und Barkhorst. Schuchhardt nimmt das an. Die Form* Wifpircon *in A* 1. 2 *muß wohl als ein auf a zurückgehender Schreibfehler gelten.*

et Birznig[a,1] progreditur. Tunc in Horbistenon*[2] vadit Schol. 12. usque[b] in Travena[c] silvam, sursumque per ipsam in Bulilunkin[d]. Mox in Agrimeshou[e,3], et recto[f] ad vadum, qui[g] dicitur Agrimeswidil[h], ascendit[i]. Ubi[k,4] et Burwido[l] fecit duellum contra campionem Sclavorum, interfecitque[m] eum; et[n] lapis in eodem loco positus est in memoriam[n,4]. Ab eadem igitur aqua sursum procurrens terminus in stagnum Colse vadit; sicque ad orientalem campum venit Zuentifeld, Schol. 13. usque in ipsum flumen Zuentinam. Per[o] quem limes Saxoniae usque in pelagus Scythicum[p] et mare, quod vocant[q] (16). orientale, delabitur[r]. De cuius freti natura breviter in Gestis Karoli[s] meminit Einhardus[t], cum de bello diceret Sclavanico[u].

Schol. 12 (13). Travenna flumen[a] est, quod[b] per Waigros[c] currit in mare Barbarum, iuxta[d] quem fluvium mons[e] est unicus Alberc[f] et[g] civitas Liubice[h] *(A 2. B 1ª. 2. C)*.

Schol. 13 (14). Zuentina[a] fluvius currit a lacu, in quo Plunie[b] civitas sita est. Inde[c] per saltum vadit[d] Isarnho[e] mergiturque[f] in mare Scithicum[g] *(A 2. B 1ª. 2. C)*.

*) Horbinstenon *A* 2.

a) Hyrzing *B* 1ª. 2; Hirzing *B* 1ᵇ. *C* 1; Husinc *C* 2. b) usque *fehlt C* 2. c) Travennam *BC*. d) Bulijunkim, *wie es scheint*, *B* 1ᵇ; Bulinlunchin *B* 2; Bulilunken *C*. e) Crimeson *B* 1. *C* 2; Crimesou *B* 2. *C* 1. f) recte *BC*. g) quod *BC*. h) Agrimesuidel *B* 2; Agrimeswedel *C*. i) ascenditur *B* 1ª. k) ubi *B* 1. l) Burgwido *B* 1ª. *C*; Burgelbido *B* 1ᵇ; Byurguido *B* 2. m) que *fehlt B* 2. n) ubi et lapis in monimentum (monum. *C* 2) positus est *C*. o) per *B*. *C* 2. p) Scithic. *A* 2; Zhytic. *B* 1ª; Zhitic. *B* 1ᵇ; Scytic. *B* 2. q) dicitur *C*. r) dilabitur *A* 2. *B* 2. s) Caroli *B* 1ᵇ. 2. *C* 2. t) Heinhardus *B* 1ª; Einhardus meminit *C*. u) *A* 1. *C* 1; Slauanico *C* 2; Sclauonico *A* 2. *B* 1; Slauon. *B* 2.

Schol. 12: a) fluvius *B* 2. *C*. b) qui *C*; quod — Barbarum *fehlt B* 2. c) Ungros *B* 1ª; Wagros *C*. d) Iuxta *A* 2; prope quam *(so)* condita est Lybic ciuitas *B* 2. e) est mons *B* 1ª; *hinter* fluvium *folgt Rasur von* 1 *Buchstaben C* 1; mons un. est *C*. f) Albere *B* 1ª. *C*; Alber .. civitatis L. *A* 2. g) est *B* 1ª. *C*. h) Lybecke *B* 1ª; Liubeke *C* 1; Luibeke *C* 2.

Schol. 13: a) lluena (Llumena) *B* 1ª; Zwéntina *C* 1. b) Plinne *B* 2; Plone *C*. c) inde *B* 1ª. *C* 1. d) *für* vadit *war in A* 2 *auf dem abgeschnittenen Rande schwerlich Raum*. e) Isatuho *B* 1ª. f) que *stand schwerlich in A* 2, *das also wohl las:* per salt. Is. mergitur in; mergitur inque *C* 2. g) Scytic. *B* 1ª; Scythic. *B* 2. *C*; non longe ab oppido Kyl *fügt C* 2 *hinzu. In B* 2 *heißt das Schol.:* Zuentina fluuius oritur a lacu, in qua *(so)* civitas Plinne sita est, et mergitur in mare Scythicum.

1) *Birznig nach Bangert S.* 23 *ff. gleich altslavisch brezinica, Birkwald, wahrscheinlich das heutige Barkhorst.* 2) *Die Süder-Beste, urkundlich noch* 1327 *als Horebeste bezeichnet. Bangert S.* 26. 3) *Agrimesov bei Helmold I,* 57. 63 *ist ein Bach (S.* 120, 17*), die Tensfelder Au; bei Adam dürfte es doch dasselbe sein. Nach Bangert S.* 53 *f. ist es bei Adam eine Siedelung, Dorf Tensfeld; nach v. Schröder und Biernatzki, Topographie II,* 49 *(Ohnesorge, JBG.* 1909, *II,* 482*) Dorf Krems bei Warder, das aber kaum gemeint sein kann.* 4) Ubi — in memoriam *ist vielleicht Zusatz Adams zu seiner Vorlage; dafür spricht wohl auch das* igitur *Z.* 7.

Einh. V. Kar. c. 12.

XIX[a]. Sinus, ait, quidam ab occidentali occeano orientem[b] versus porrigitur, longitudinis quidem incompertae, latitudinis vero, quae nusquam C milia[c] passuum excedat[d], cum in multis locis contractior inveniatur. Hunc multae circumsident[e] nationes. Dani siquidem[f] ac Sueones, quos Nortmannos[g] vocamus, et septentrionale litus et omnes in eo insulas[h] tenent. At[i] litus australe Sclavi[k] et aliae diversae incolunt[l] nationes, inter quos vel precipui sunt, quibus tunc a rege bellum[m] inferebatur, Wilzi[1]. Quos[n] ille una tantum et quam per se gesserat, expeditione ita contulit[o] ac domuit, ut ulterius imperata facere minime rennuendum iudicarent.

XX[a]. Haec ille; nos[b] autem, quoniam mentio Sclavorum totiens[c] incidit, non ab re arbitramur, si de natura et[d] gentibus Sclavaniae[e] historico aliquid dicemus[f] compendio, eo quod Sclavi eo tempore[2] studio nostri[g] pontificis Adaldagi[h] narrantur ad christianam religionem fere omnes[3] conversi[h]. (17).

XXI[a]. Sclavania[b] igitur[4], amplissima Germaniae[5] pro- (18).

19: a) *kein neues Kap. in BC.* b) vers. orient. *A* 1; orientem *fehlt C* 1. c) milia *fehlt A* 1; c̄ *A* 2. d) excedit *A* 1. e) circumsedent *A* 2. *B. Einh.* f) quidem *BC.* g) Nordmann. *stets BC.* h) insulant *A* 1. i) Ad *B* 2. *C* 2. k) *dahinter* et Aisti *Einh.* l) nat. incolunt *C* 2. m) bellum a rege *A* 1. n) quos *BC.* o) *A* 1. 2. *B* 1ª. *Einhards Hss. A* 1. 3. 3ª. *C* 2; contudit *B* 1ᵇ. 2. *C. Einhard.*

20: a) *kein neues Kap. in A* 1; Cap. LXIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. X. *B* 2. *(C 2).* b) Nos *B* 1ª. 2. *C* 2. c) tocius *A* 1; toties *B* 2. d) et ‖ et gent. *A* 1. e) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. f) dicamus *B* 2. *C* 2. *Annal. Saxo.* g) pontif. nostri *C.* h) Adald. ad christ. fere sint omnes relig. conversi *C.*

21: a) Cap. LXIIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1 (2). b) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2.

1) Welatabi *Einhard an dieser Stelle; aber im selben Kapitel:* Sclavis, qui nostra consuetudine Wilzi, proprie vero, id est sua locutione, Welatabi dicuntur. 2) *Nämlich nach der Errichtung des Magdeburger Erzbistums, um* 970*;* circa finem *(gestorum Adaldagi) oben II,* 5, *S.* 65; *unten II,* 26 (24), *S.* 86. 3) *Dehio S.* 130*f. und Hauck III*[3. 4], 136*f. halten diesen Bericht von den Erfolgen Adaldags (vgl. auch unten II,* 26 (24); 43 (41)*) in der Hauptsache für glaubwürdig; doch ist zu beachten, daß Adam in Angelegenheiten Hamburgs und seiner Kirche stets übertreibt; vgl. oben S.* 18, *N.* 6; 29, *N.* 4; 35, *N.* 4 *usw.* 4) *Eine ähnliche Beschreibung des Slavenlandes bietet Clm.* 560, *genannt* Descriptio civitatum *oder* Geographus Bavarus, *bei Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S.* 600, *und öfter; vgl. König Alfreds Übersetzung des Orosius ed. Sweet S.* 15*f. (Zeuß S.* 602*); Abraham Jakobsens Bericht über die Slavenlande vom Jahre* 973 *(richtiger* 965*), in Geschichtschr. d. deutschen Vorzeit*[2] *Bd.* 32 *(Widukind), S.* 138—147. *Zur Erläuterung vgl. Zeuß S.* 636—666; *L. Giesebrecht, Wendische Geschichten I,* 1—16; *F. Wigger, Mecklenburg. Annalen bis z. J.* 1066, *S.* 100—122; *Westberg, Mémoires de l'académie . . de St. Pétersbourg VIII, Hist. phil. Cl. Bd. III, n.* 4, 1898. *Vgl. auch Schafarik, Slavische Altertümer II,* 546—624. 5) *Vgl. Einhard, V. Karoli Kap.* 15: omnes barbaras . . nationes, quae inter Rhenum ac Visulam . . .

vintia, a Winulis[a,1] incolitur, qui olim dicti sunt Wandali[2]; decies[b] maior esse fertur[c] quam nostra Saxonia, presertim si Boemiam[d] et eos, qui trans Oddaram[e] sunt, Polanos[f], quia nec habitu nec lingua discrepant, in partem adieceris Sclavaniae[g]. Haec autem regio cum sit armis, viris et frugibus[3] opulentissima, firmis undique saltuum vel[h] terminis fluminum clauditur. Eius latitudo est a meridie[i] in[4] boream, hoc est ab Albia fluvio usque ad mare Scythicum[k]. Longitudo autem illa videtur, quae initium habet ab nostra Hammaburgensi parrochia et porrigitur in orientem infinitis aucta spatiis usque in Beguariam[l], Ungriam et[m] Greciam. Populi[n] Sclavorum multi[5], quorum primi sunt[o] ab occidente confines Transalbianis Waigri[p]; eorum[q] civitas Aldinburg[r] maritima. Deinde[s] secuntur Obodriti[t], qui nunc[u]

(Schol. 14. / Schol. 15.)

Schol. 14 (15). Trans Oddoram[a] fluvium[b] primi[c] habitant Pomerani[d], deinde Polani[e], qui a latere habent hinc Pruzzos[f], inde Behemos[g], ab oriente Ruzzos[h] *(A 2. B 1ª. 2. C)*.

Schol. 15 (16). Aldinburg[6] civitas magna Sclavorum, qui Waigri dicuntur, sita est iuxta mare, quod Balticum vel Barbarum dicitur, itinere diei ab Hammaburg *(A 2)*.

a) Winnulis *B 1ª*; Wimulis, *am Rande von zweiter Hand* Vinnulis, *B 1ᵇ*; Vinulis *B 2*. b) deciesque (que *von zweiter Hand nachgetragen in B 1ᵇ*) *B 1*. c) dicitur *C 2*; esse quam nostra Saxon. fertur *B 2*. d) Bohemiam *B 1ᵇ*; Bohemia *B 2*. e) Oddoram *B 1ª. C*. f) Polanas *B 1ª*; Polonos *B 2*. g) Slauon. *B 2*; Slauan. *C 2*. h) et flum. term. *BC*; vel flum. term. *Ann. Saxo*. i) meridie in *A 2. BC. Ann. Saxo*; meridie usque in *A 1*. k) Scytic. *(so B)*, *korr.* Scythic., *A 1*; Scithic. *A 2. C 1*. l) Beuguariam *B 1*; Benguariam *B 2*. m) *A 1. BC*; vel *A 2. Ann. Saxo*. n) Populi igitur Sclavorum sunt multi *C*. o) sunt *fehlt hier C; ist vom Schreiber über der Zeile nachgetragen in A 2*. p) Vagri *B 2*; sunt Waigri *C*. q) Eorum *A 1. 2. B. Ann. Saxo*. r) Aldinburgh *B 1ª*; Aldenburg *C 2*. s) deinde *C 1*. t) Obotriti *B 2*. u) numero *B*; altero nomine *C*.

Schol. 14: a) Oddoram, *korr.* Oddaram, *A 2*; Odderam *B 2*; Oderam *C 2*. b) fl *A 2. C 1*; *fehlt B 2*. c) primo *B 2*. d) Pomerā *B 1ª*. e) Polam *B 1ª*. f) Pruzlos *B 1ª*; habent Pruxelanos *B 2*, hinc *und* inde — Ruzzos *fehlt daselbst*. g) Boemos *C*. h) Ruzlos *B 1ª*.

Germaniam incolunt, *und das Folgende. Kohlmann S. 34 f. Ebenso Ann. q. d. Einhardi z. J.* 789: Natio quaedam Sclavenorum est in Germania.

1) *Winnili, Winili ist der alte Name der Langobarden, Paulus diac. I,* 1. 7–9. *(L). Die gleiche Benennung der Wenden (Vinidi, Venedi, Windir usw.) wie Adam hat Benedikt vom Monte Soracte in seinem Chronicon Kap.* 36 *(SS. III,* 717*):* gens quae Guinula vocabantur. 2) *Das ist ein Irrtum Adams.* 3) *Vgl. oben I,* 1, *S.* 4: Saxonia viris, armis et frugibus inclita. 4) *Kohlmann S.* 77 *führt eine ähnliche Stelle des Martianus Capella (§* 611*) an, in der auch das Wort* usque *(der Hs. A 1) nicht vorkommt.* 5) *Vgl. unten IV,* 22: Populi Sueonum multi sunt. 6) *Das Scholion ist dasselbe wie unten n.* 29 (29), *nur von A 2 willkürlich hierher versetzt.*

Reregi[a.1] vocantur, et civitas eorum Magnopolis[b.2]. Item versus nos Polabingi, quorum civitas Razispurg[c]. Ultra illos[d] sunt Lingones*[3] et Warnabi[e.4]. Mox[f] habitant Chizzini[g.5] et Circipani[6], quos a Tholosantibus[7] et Retheris[h.8] separat[i] flumen[k] Panis[l], et civitas Dimine[m.9]. Ibi est terminus Hammaburgensis[n] parrochiae[10]. Sunt et alii Sclavorum[o] populi, qui inter Albiam et Oddaram[p] degunt, sicut Heveldi**[q.11], qui iuxta Habolam[r] fluvium[s] sunt[t], et Do- Schol. 16.

Schol. 16 (17). Chizzini[a] et Circipani cis Panim flumen[b] habitant, Tholosantes et[c] Rehtarii[d] trans Panim flumen[b]. Hos quatuor populos a fortitudine[12] Wilzos appellant[e] vel Leuticios[f] *(A 2. B 1*[a]*. (2). C).*

*) Lingones vel Lonoges *A* 1, vel Lon. *von gleicher Hand über der Zeile nachgetragen;* Linoges vel Lingones *A* 2, vel Lingones *ebenso nachgetragen.*

**) Heveldi vel Heruli[11], qui *A* 1. 2. *Ann. Saxo,* vel Heruli *bei allen dreien über der Zeile von gleicher Hand nachgetragen;* Heruli vel Heveldi *Helmold I,* 2.

a) Keregi *B* 2. b) Magnopolus *B* 1[a]. c) Razisburgh *B* 1; Razisburg *B* 2. *C* 1; Racisburg *C* 2. d) Ultra quos Lingones sunt *C.* e) Warnahi *B* 1[a]. *C;* Warnalii *B* 1[b]; Varnahi *B* 2. f) mox *C* 1. g) Chyzini *B* 1[a]. 2; Chyzzini *B* 1[b]. h) Reteris *B;* Retharis *C.* i) fl. Panis separat *C.* k) fluvius *BC.* l) pnus oder puus (parvus?) *B* 1[a]. m) Diminę *A* 1; Dymin *B* 2. n) Hamab. *A* 2. o) Slauorum *B* 2. *C* 2; Sclavaniae *L.* p) Oddoram *A* 2. *B* 1; Odderam *B* 2. *C* 2. q) Helueldi *B* 2. r) Haliolam *B* 1. *C;* Haloam *B* 2. s) fl *A* 1. 2; flumen *C* 1. t) sunt *fehlt BC.*

Schol. 16: a) Chyzini (Chyzim . . Circipam?) *B* 1[a]. b) fl *C* 1; fluvium *B* 1[a]. *C* 2. c) vel *B* 1[a]. *C.* d) Retharii *B* 1[a]. *C.* e) appell. *hinter* Leut. *C.* f) Leuticos *B* 1[a]. *C* 2. *In B 2 lautet das Schol.:* Hi quatuor populi Tholosantes et Reteri, Chizini et Circipani, dicti sunt Vilzi uel Leutici a fortitudine.

1) *Vgl. zu diesem sonst nirgends überlieferten Namen Ann. regni Francorum a.* 808. 809, *wo von einem Handelsplatz* Reric *der Abodriten die Rede ist.* 2) *Magnopolis, Michilinburg, fast stets auf den Burgwall bei Dorf Meklenburg südlich von Wismar bezogen. Vgl. z. B. Wigger S.* 124 *b. Westberg S.* 70 *f. denkt an Schwerin.* 3) *Im Lande Linagga mit dem Hauptorte Puttlitz. (L). Vgl. Wigger S.* 118. 4) *An der Warnow.* 5) *Der Name lebt in dem des Dorfes Kessin bei Rostock fort. (L).* 6) *Zwischen Recknitz, Nebel, Trebel und Ostpeene; vgl. Wigger S.* 118. 7) *Zwischen der Ostpeene (Kummerower See) und Fluß und See Tollense.* 8) *Über ihre Wohnsitze siehe Wigger S.* 119 *f.* 9) *Demmin lag schon im Lande der Tholosanten.* 10) *Vgl. oben Kap.* 17 (15), *S.* 72, *Z.* 8 *f.; unten IV,* 13. 11) *W. Seelmann, Das norddeutsche Herulerreich, Jahrb. f. niederd. Sprachforschung* 12 (1886), 53—57 *hat diese auf a (Adam selbst?) zurückgehende Gleichsetzung der Heveller mit den Herulern in A* 1. 2 *angenommen und verwertet; L. Schmidt, Gesch. der deutschen Stämme bis zum Ausgang der Völkerwanderung I (Berlin* 1910*),* 336, *N.* 6, 346, *N.* 2, *lehnt seine Ansichten ab.* 12) *Vgl. unten III,* 22 (21). — *Liutici kommt vielleicht vom slavischen Stamme ljut, strenuus, ferox. Wigger, Mecklenburg. Annalen S.* 114 *b.*

xani[a,1], Leubuzzi[b,2], Wilini*[3] et Stoderani[4] cum multis aliis. Inter[c] quos medii et potentissimi omnium sunt Retharii[d], civitas[e] eorum[5] vulgatissima Rethre[6], sedes ydolatriae. Templum[f] ibi[g] magnum[7] constructum est demonibus[g], quorum princeps est[h] Redigast. Simulacrum[i] eius auro, lectus ostro paratus[k]. Civitas ipsa IX portas[l,8] habet, undique lacu profundo[9] inclusa[10]; pons[11] ligneus[m] transitum prebet, per quem tantum sacrificantibus aut responsa petentibus via conceditur, credo[n] ea significante causa, quod perditas animas[o] eorum, qui idolis serviunt, congrue

Aen. VI, 439. novies Stix interfusa coherceet[p].

*) Wilini vel Walani et Stod. *A* 1. 2. *Ann. Saxo,* vel Walani *bei allen dreien über* Wilini *von gleicher Hand nachgetragen.*

a) Doxam *B* 1b. *C* 1. *Helm.*; Doxam .. Wilim .. Stoderam *(nicht ganz deutlich) B* 1a. b) Leubuxxi, *von zweiter Hand korr.* Leubutzi, *B* 1b; Leubuzi *B* 2; Liubuzzi *C*. c) Cap. LXV. *B* 1. *C* 2; Cap. XI. *B* 2. *(C 2); ein neues Kap. auch in A* 2, *nicht in A* 1. *C* 1. d) Rhetarii *B* 2. e) Civitas *B* 1a. f) templum *B* 1. *C* 1. g) ibi constr. est demon. magnum *C*. h) est *fehlt B* 2. *C*. i) Simulachrum *B* 1. *C* 2; symulachrum *C* 1. k) paratus est *B* 1; est par. *Ann. Saxo.* l) portos *A* 1; partes *B* 2. m) lign. *A* 1. n) hec ea *B* 1. *C*; Haec eo sign. causam *B* 2; *vgl. oben S.* 47, *Z.* 14 *f.*; *unten S.* 85, *Z.* 1. o) eor. animas *C*. p) coercet *A* 2. *B* 1b. 2. *C*.

1) *An der Dosse, mit dem Hauptort Wittstock. (L).* 2) *Vielleicht die Einwohner der von Thietmar genannten Stadt Liubusua (Lebuse bei Schlieben). Vgl. Zeuß S.* 653, *N.* *. 3) *Ihre Sitze sind sehr umstritten. L. Giesebrecht, Wend. Gesch. I,* 11, *und andere halten sie für die Vuloini bei Widukind III,* 69 *(ed. K. A. Kehr S.* 120; *siehe dort N.* 3*). Wigger, Mecklenb. Ann. S.* 117, *setzt die Vuloini (= Wilini) an die Insel Wollin. Keinesfalls sind die Vuloini ein Teil der Redarier gewesen, wie Kehr meinte (vgl. Wigger a. a. O.). Die Vuloini mögen wohl einen Zusammenhang mit Wollin haben, die Wilini sind wohl eher, auch nach dem Zusammenhange hier, im Lande Bellin bei Fehrbellin, Belin zu suchen; siehe Riedel, Mark Brandenburg I,* 366 *ff.* 4) *Im Havellande. Siehe Ann. Quedlinb. z. J.* 997; *Thietmar IV,* 29 (20); *Helmold I,* 37. 38. *(L).* 5) *Daß Stadt und Tempel am Tollensesee, z. T. auf der Fischerinsel im See gelegen haben, steht nach vielen Untersuchungen nunmehr fest; vgl. zuletzt zusammenfassend G. Oesten, Ergebnisse der Rethraforschung. Zeitschr. für Ethnologie XLIV* (1912), 354—366. *Frühere Einzelforschungen vgl. in den Jahrgängen* 1883. 87. 1904—1906. 1908. 6) *Irrtümlich nennt Thietmar VI,* 23 (17) *die Stadt* in pago Riedirierun Riedegost nomine. *Redigast ist Personenname, wie mir A. Leskien mitteilte, Adams Angaben sind hierin wahrscheinlicher als die Thietmars. Die Deutung von Schafarik II,* 580 *Rethre = Ratara, Kriegstempel, Retheri = Ratari, Krieger, ist nach Leskien willkürlich.* 7) *Vgl. Helmold I,* 21. 71, *SS. rer. Germ. ed.* 2, *S.* 43. 137. 8) *Thietmar:* urbs .. tricornis ac tres in se continens portas. 9) *Tollensesee.* 10) *Der Tempel lag auf der Fischerinsel; Zeitschr. f. Ethnologie XL,* 916 *f.* 11) *Reste der Brücke sind vorhanden; Zeitschr. usw.* 1887, *S.* 495 *f.*; *XXXVIII* (1906), 1006.

Ad quod templum ferunt a civitate Hammaburg iter[a] esse IIII[or] dierum.

XXII[a]. Ultra Leuticios[b], qui alio nomine Wilzi[c] dicuntur, Oddara[d] flumen occurit, ditissimus amnis[e] Sclavaniae[f] regionis[g]. (19). In cuius ostio, qua Scyticas[h] alluit[i] paludes, nobilissima civitas Iumne[k,1] celeberrimam[l] prestat stacionem Barbaris et[m] Grecis, qui sunt in circuitu[l]. De cuius preconio urbis, quia magna quaedam et vix credibilia recitantur, volupe arbitror pauca inserere digna relatu. Est[n] sane maxima[o] omnium, quas Europa claudit, civitatum[o], quam incolunt Sclavi cum aliis gentibus, Grecis et Barbaris; nam[p] et advenae Saxones parem cohabitandi legem acceperunt, si tamen christianitatis[q] titulum ibi morantes non publicaverint. Omnes enim adhuc paganicis ritibus oberrant[r,2], ceterum[s] moribus et hospitalitate nulla gens honestior aut benignior poterit inveniri. Urbs illa mercibus omnium septentrionalium nationum locuples nihil non habet iocundi[t] aut rari. Ibi est Olla Vulcani[3], quod incolae Grecum ignem vocant[u], de quo etiam meminit Solinus[4]. Ibi cernitur Neptunus triplicis naturae: tribus[v] enim fretis alluitur illa insula[5], quorum[w] aiunt unum esse viri-

a) iter quatuor esse dierum *C*.

22: a) Cap. LXVI. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XII. *B*2. *(C2)*. b) Leuticos *BC*. c) Mulzi (?) *B*1[a]; Miltzi *B*1[b]; Vilsi *B*2. d) Oddora *BC; Oddara oder* Oddora *könnte man lesen in A*2. e) ampnis *B*1[a]; Ampius *B*1[b]; amn. ditissimus *C*. f) Slauanice *B*1. *C*1; Slauonicae *B*2. *(Ann. Saxo)*; Slauanicae *C*2. g) religionis *A*1. 1[a]. h) Sciticas *A*2. *B*1. *Ann. Saxo;* Scythicas *C*. i) aluit *B*2. k) *B*2. *C*1; Uimne *A*1. 2. *Ann. Saxo;* Iunume *B*1[a]; Vmme *B*1[b]; Iulinum *C*2. l) celeb. Barb. et Grec. qui in circ. sunt prest. stationem *C*. m) ac *B*1[a]. n) Et *B*1[a]. o) maxime omn. quos ab Eurupa claudit civitatuum *A*1. 1[a]; *von anderer Hand, wie es scheint, korr. in A*1[a]; maxime *auch B*1[b]. p) Nam *A*2. *B*1[b]. 2. *C*2. q) christ. cultum vel tit. *B*2. r) aberrant *A*1. 1[a]. s) cet. maioribus moribus *B*2. t) iucundi *B*2. u) vocans *B*1[a]; vocant ignem *C*. v) Tribus *A*2. *B*1[b]. *C*1. w) quor. unum virid. aiunt esse *C*.

1) *Nach allgemeiner Ansicht die berühmte Jomsburg mit den Jomsvikingern, auf dem Silberberge nördlich von Wollin bei Divenow. Weibull S.* 178—195 *hat die historische Existenz der Burg und der Krieger überhaupt bestritten. Dagegen Finnur Jonsson, Jomsvikingerne. Historisk Tidsskrift (Kjöbenhavn) VIII*, 3, 263—274. *Auffällig bleibt, daß Adam in seiner an sich merkwürdigen Schilderung nichts von der Burg und den Kriegern weiß.* 2) *V. Bonifatii auct. Willibaldo Kap.* 6, *ed. Levison S.* 27: Hessorum populum paganicis adhuc ritibus oberrantem. *(K)*. 3) *Was Adam damit gemeint hat, läßt sich mit Sicherheit nicht sagen, am wahrscheinlichsten ist wohl noch die Deutung auf ein Leuchtfeuer. Vgl. Kohlmann S.* 21—31. 4) *Bei Solinus (ed. Mommsen*[2], 1895*) findet sich weder der Ausdruck* olla Vulcani *noch* Graecus ignis *wörtlich so. Über die Insel Hiera* Vulcano sacra *vgl. a. a. O. S.* 54, 13; *über* Medicum oleum *(der Sache nach griechisches Feuer) ebda.* 99, 11—13. 5) *Wollin, umgeben vom Stettiner Haff, Kamminer Bodden und der freien Ostsee. So zuerst Lönborg S.* 76.

dissimae speciei, alterum subalbidae, tertium[a] motu furibundo perpetuis saevit tempestatibus. Ab[b] illa[c] civitate brevi remigio traiicitur[d] hinc ad Dyminem[e] urbem, quae sita est in hostio[f] Peanis fluvii[1], ubi[g] et Runi[h] habitant[2]. Inde[i] ad Semland provinciam[k], quam possident Pruzi[l]. Iter[m] eiusmodi est, ut ab Hammaburg[n] vel ab[o] Albia flumine[p] VII[mo] die[q] pervenias ad Iumne[r] civitatem per terram; nam[s] per mare navim ingrederis[t] ab Sliaswig[u] vel Aldinburg[v], ut pervenias ad Iumne[w]. Ab[x] ipsa urbe vela tendens XIIII[cimo] die ascendes[y] ad Ostrogard[z, 3] Ruzziae[a]. Cuius[b] metropolis civitas est[b] Chive[c], aemula[4] sceptri Constantinopolitani, clarissimum[d] decus Greciae. Sicut[e] ergo predictum est, Oddara[f] flumen oritur in profundissimo saltu [Schol. 17.] Marahorum[g], ubi et Albia noster[h] principium sortitur. Nec longis ab invicem spatiis, sed diverso[i] currunt meatu. Alter enim, id est Oddara[f], vergens in boream transit[k] per

Schol. 17 (18). Marahi[a] sunt populi Sclavorum, qui sunt ab oriente Behemorum[b], habentque in circuitu[c] hinc[d] Pomeranos et Polanos[e], inde Ungros et crudelissimam gentem Pescinagos[f], qui humanis carnibus[g] vescuntur *(A 2. B 1a. C)*.

a) tertium *fehlt B;* tercius vero *C.* b) *ein neues Kap. beginnt in A 2;* Cap. XIII. *B 2. (C 2).* c) illa autem civ. *C.* d) traucitur *A 1. 1a*; traicitur *A 2. Ann. Saxo;* remig. trahuntur ad Dim. urbem *B;* rem. ad urbem trahuntur Diminem (Deminem *C 2*) *C.* e) Diminem *A 2. B. C 1.* f) ostio *A 2. B. C 2.* g) ubi *fehlt B 1a.* h) Rhuni *BC.* i) Ibi *BC.* k) navigatur *fügt hier B 1 ein; hinter* Pruzzi *hat es C 2.* l) Pruzzi *A 2. B 1b. 2. C;* Pruzy *B 1a.* m) Item *A 1a. B 1. C 1.* n) Hammaburc *A 1.* o) ab *fehlt C 2.* p) fluvio *B 1;* flum. *fehlt B 2.* q) die per terram ad Iumne (Iulinum *C 2*) perven. civ. *C.* r) Uimne *A 2. Ann. Saxo;* Iummem *B 1a;* Iumme, *am Rande von zweiter Hand* Umme, *B 1b;* Iumnoe *B 2.* s) Nam *A 2;* Nam si *BC.* t) ingrediens *B 2.* u) Sleswich *B 1;* Slaswig *B 2.* v) Aldinburc *A 1;* Aldniburg *B 1a;* Aldinburgh *B 1b;* Aldenburg *B 2. C 2.* w) Uimne *A 2;* pervenias Iumm. *BC;* Iummem *B 1a;* Iumme, *korr.* Umme, *B 1b;* Iumnem *B 2. C 1;* Iuminem *C 2.* x) ab *BC.* y) *B 2. C 1. Ann. Saxo;* ascendens *A 1. 2. C 2;* ascendis *B 1.* z) Ostrogord *B 2;* Ostragard *C 2.* a) Ruscie *B 1a. C;* Russiae *B 1b;* Ruziae *B 2.* b) cuius *A 2,* est *ist daselbst über der Zeile nachgetragen.* c) Chivę *A 1;* Chiwę *A 2;* Clyue *B 1a;* Chyue *B 1b. 2.* d) quod clariss. decus est Gr. *B 2.* e) *ein neues Kap. beginnt in A 2.* f) Oddora *B 1b. 2. C.* g) Marachorum *B 1;* Maracorum *B 2;* Merahorum saltu *C.* h) nostra *B 2;* Alb. fluvius (fl *C 1*) *C.* i) diversis *A 2.* k) per med. Winul. transit *C.*

Schol. 17: a) Marachi *B 1a. C.* b) Boemorum *C.* c) incircuit *A 2.* d) hunc *B 1a.* e) Poldanos *C 2.* f) Poscinagos *C 1;* Postinagos *B 1a. C 2.* g) vesc. carn. *C.*

1) *Demmin liegt nicht an der Mündung der Peene. Zur Erklärung vgl. H. Krabbo, Nordeuropa in der Vorstellung Adams von Bremen, Hansische Geschichtsblätter XV* (1909), 43. 2) *Die Einwohner von Rügen. (L). Adams Vorstellungen sind hier recht ungenau.* 3) *Ostrogard erklären Lönborg S.* 109 *und Schlüter, S.-B. der gelehrten Estnischen Gesellsch.* 1902, *S.* 21—23, *als Nowgorod an der Wolchow; Schafarik, Slav. Altertümer II,* 94 *als Ostrow. Björnbo S.* 158; *Krabbo S.* 43, *N.* 4. 4) *Vgl. Sallust Catil.* 10, 1: Carthago, aemula imperi Romani. *(K).*

medios Winulorum populos, donec pertranseat[a] usque ad Iumnem[b], ubi[c] Pomeranos dividit a Wilzis. Alter[d] vero[1], id est[e] Albia, in occasum[f] ruens primo impetu Bechemos[g] alluit cum Sorabis[h], medio cursu paganos dirimit[i] a Saxo- (Schol. 18.)
5 nia, novissimo alveo Hammaburgensem parrochiam scindens[k.2] a Bremensi victor occeanum ingreditur Brittannicum[l]. (Schol. 19.)

XXIII[a]. Haec de Sclavis et patria eorum, quoniam virtute magni Ottonis[b] ad christianitatem eo tempore omnes (20).
10 conversi[c] sunt, dicta sufficiant. Nunc[d] ad ea, quae post mortem imperatoris et reliqua tempestate nostri pontificis acta sunt, calamum[e] dirigamus.

Schol. 18 (19). Sorabi[3] sunt Sclavi, qui campos inter Albim et Salam interiacentes incolunt; suntque eis contermini fines Thu-
15 ringorum ac Saxonum. Ultra[a] Aram fluvium[b] alii Sorabi commorantur[a] *(A 2)*.

Schol. 19 (20). Beda[4]. Brittannia oceani insula, cui quondam Albion nomen fuit, inter septentrionem et occidentem locata est, Germaniae, Galliae, Hispaniae, maximis Europae partibus, multo
20 intervallo adversa. Habet a meridie Galliam Belgicam, cuius proximum litus transmeantibus apparet[a] civitas, quae dicitur Rutubi portus. Hibernia insula omnium post Brittanniam maxima est, ad occidentem quidem Brittaniae sita; sicut contra aquilonem est brevior, ita in meridiem se trans illius fines plurimum pretendens[b]
25 usque contra Hispaniae septentrionalia[c] *(A 2)*.

a) perveniat *C. Ann. Saxo;* usque *fehlt BC.* b) Uimnem *A 2*; Iummem *B 1a*; Iummen, *von zweiter Hand korr.* Vummen, *B 1b*; Iuminem *C 2*. c) Ubi *B 1a*. d) alter *C 1*. e) idē (idem) *(nicht ganz deutlich in A 1). B 1a*; Alter vero est *B 1b*. f) occursu *A 1*; occasu, *das a ist nicht ganz deutlich in A 2*. g) Bethe-
30 mos *A 1*; Behemos *A 2. B 1. Ann. Saxo;* Bohemos *B 2. C*. h) Sotrabis *B 1a*; Scarabis *B 2*. i) a Saxon. dirimit *C 2*. k) a Brem. scindens *C*. l) Brittanic. *A 1*; Brictann. *B 1b*; Britann. *C 1*; *der erste Teil von A 2 hört hier auf.*

23: a) *kein neues Kap. in BC.* b) Ott. eo temp. ad christ. omnes *C*. c) sunt conversi *C*. d) Hunc *A 1*; nunc *C 1*. e) calamus dirigatur *BC*.

35 Schol. 18: a) Ultra — commor. *steht in A 2 für sich am oberen Rande von Blatt 2.* b) fl *A 2*.

Schol. 19: a) aperit *Beda*. b) protendens *Beda*. c) onalia *Beda, in A 2 nicht mehr lesbar; Lappenberg ergänzte:* septentrionalis portum, *das hat weder A 2 noch Beda.*

40 1) *Vgl. schon oben I, 2, S. 4 die ganz ähnliche Beschreibung des Elblaufes.* 2) *Vgl. oben I,* 12 (13), *S.* 16, *Z.* 7. 3) Sorabi — Saxonum *stammt aus den Ann. q. d. Einhardi z. J.* 782, *wie E. O. Schulze, Kolonisierung und Germanisierung der Gebiete zwischen Saale und Elbe, S.* 19, *N.* 15, *bemerkte. Adam hat diese Annalen nicht gekannt, die Be-*
45 *nutzung in Schol.* 18 *beweist, daß dieses (und Schol.* 19*), wie alle nur in A 2 überlieferten Scholien, nicht von Adam herrührt.* 4) *Hist. eccl. I,* 1. *(L). Das Scholion ist in A 2 teilweise durch Beschneiden des Randes zerstört, der aber nirgends zweifelhafte Text nach Beda hergestellt.*

(21). **XXIIII**[a]. Anno pontificis Adaldagi XXX[mo]VIIII[no]* [1] magnus imperator Otto[b], domitor[c] omnium septentrionis[d] (973.) nationum, feliciter migravit ad Dominum [2] et sepultus [3] est in civitate sua Magadburc[e]. Cui[f] filius[g] Otto medianus succedens per decem annos strennue gubernavit imperium. Is statim Lothario et Karolo[h] Francorum regibus [4] subactis [5], cum in Calabriam bellum transferret[i], a Sarracenis[k] et (983.) Grecis victor et victus [6] apud Romam decessit[l. 7]. Illi[m] tercius Otto, cum adhuc puer esset, in regnum substitutus annos XVIII** forti et iusto sceptrum ornavit imperio. His tribus aeque fortissimis ac iustissimis imperatoribus tam carus ac[n] familiaris erat sanctus[o] Adaldagus pro virtutis[p] merito et doctrinae magisterio, ut a latere eorum vix aut raro divelleretur [8], sicut[q] ostendunt[r] precepta imperatorum ad nutum archiepiscopi disposita[r]; in quibus etiam hoc est notandum, quod tercius Otto consistens[s] in Wildashusin[t] precepta fecit [9]. Eodem tempore Hermannus[u] dux[v] Saxo- (973. *(März 27)*.) num obiens[w. 10] heredem[x] suscepit filium Bennonem [11], qui etiam vir bonus et fortis [12] memoratur, excepto quod degene-

*) XXX°VIII° *BC*. **) viginti octo (XXVIII) *BC*.

24; a) Cap. LXVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XIIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Otto magn. imp. *C*. c) dominator *B* 2. d) septentrionalium *C*. e) Magedburg *B* 1[a]; Maigeburgh, *von zweiter Hand übergeschr.* Magdeburg, *B* 1[b]; Magdeburg *B* 2. *C* 2; Magdaburg *C* 1. f) cui *B* 1[a]; Cuius *B* 2. g) fil. eius Otto *C*. h) Carol. *B* 1[b]. 2. *C* 2. i) transferet *A* 1. k) Saracen. *B* 2. l) discessit *B* 2. *C* 2. *Helm.* m) Huic *C*. n) et *C*. o) presul *C*. p) virtutum *BC*. q) Sicut *A* 1. *B* 2. r) ostendunt *hinter* disposita *C*. s) in Wild. consistens *C*. t) Wildahusin *B* 1[b]; Wildashusen *C* 2. u) Herimannus *C* 1. v) Saxon. dux *C*. w) obediens *A* 1. x) Benn. fil. suum reliquit heredem *C*.

1) *Nach I,* 62 (64) *wäre das* 975. 2) *Vgl. unten IV,* 9: feliciter migravit ad Christum. 3) *Bei dem stellenweise auffälligen Anklang an das Chron. Suevicum universale sei dessen Wortlaut hier verzeichnet, SS. XIII,* 69: (Otto imperator . . apud Parthenopolim obiit et sepelitur. . . Otto secundus) . . Otto imperator apud Calabriam, occiso a Grecis et Sarracenis exercitu . . aufugit . . Otto imperator Romae . . moritur et ibi sepelitur. Otto tertius . . admodum puer, annos 18. 4) *Karl, der Bruder des Königs Lothar, war Herzog von Lothringen. (L).* 5) *Daß dies sehr übertrieben und falsch ist, bedarf kaum der Erwähnung.* 6) victor et victus *schon oben I,* 38 (40), *S.* 40, *Z.* 13. 7) *Adam hat, was Lappenberg anmerkte, den Zug Ottos II. gegen Harald Blaatand nicht erwähnt, weil er ihn Otto I. zuschrieb. Vgl. oben S.* 63, *Z.* 1; *K. Uhlirz, Untersuchungen zur Geschichte K. Ottos II.; MIÖG. Egbd. VI,* 41 *ff.* 8) *Vgl. oben S.* 62, *Z.* 12; *S.* 68, *Z.* 13. *(L).* 9) *DD. O. III.* 40—42, *vom* 4. *bis* 21. *März* 988. *(L).* 10) *Hermann ist schon am* 27. *März* 973 *gestorben. Widukind III,* 75; *Nekrologien von Fulda, Lüneburg. (L). Nekrologien von Merseburg* (28. *März*), *Mollenbeck. Vgl. Thietmar II,* 31 (20) *über Hermanns Begräbnis.* 11) *Der von* 973—1011 *Herzog war.* 12) *Horat. Carm. IV,* 4, 29: Fortes creantur fortibus et bonis. *(L).*

rans a patre populum rapina gravavit. Apud Magedburg[a] quoque defuncto[1] pontifice Adelberto[b] Gisilharius[c] successit[d] in[e] cathedram, et[f] ipse vir sanctus, qui novellos[g] Winulorum[h] populos doctrina et virtutibus illustravit.

5 XXV[a]. Haroldus[b] rex Danorum, religione ac fortitudine insignis, christianitatem in regno suo iam dudum[2] benigne suscepit[c] et constanter retinuit[3] usque in finem[c]. Unde et regnum suum sanctitate et iusticia[4] confirmans ultra mare in Nortmannos[d,5] et Anglos[6] suam dilatavit 10 potentiam. Emund[7] filius Herici[e,8] tunc in Suedia[f] regnavit. Is Haroldo[b] confederatus christianis eo venientibus placabilis fuit. In Norveia[g] Haccon[h,9] princeps erat, quem, (22). Schol. 20.

Schol. 20 (21). Anno[10] Domini DCCCC°LX°VI° Dani ad fidem sunt per Popponem quendam conversi, qui ferrum candens 15 et ignitum in modum cyrotecae[a] formatum[11] coram populo sine lesione portavit, quod videns rex Haraldus[b] abiecta ydolatria[c] cum toto populo ad colendum verum Deum se convertit, Poppo autem in episcopum est promotus *(C 1 von zweiter Hand. C 2)*.

a) Madeburc *A* 1; Magdeburg *B* 2; Magdaburg *C*. b) Adalberto *B;* Adalb. 20 pontifice *C*. c) Gishilarius *B* 2; Gisilarius *C*. d) succedit *B* 1[a]. e) in cath. *fehlt C*. f) et ipse *fehlt B* 2. g) novellus *B* 1[a]. h) Vinilorum *B* 2.

25: a) Cap. LXVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XV. *B* 2. *(C 2)*. b) Harald. *B* 2. c) susceptam usque in fin. constanter retinuit *C*. d) Nordmann. *stets BC*. e) *A* 1. *B* 1[b]; Erici *B* 1[a]. 2. *C*. f) Sueonia *BC*. g) Nordwegia *B* 1. *C;* Nor-25 uagia *B* 2. h) Hacon *B* 2; Hacquin *C*.

Schol. 20: a) chirothecae *C* 2. b) Haroldus *C* 2. c) Idololatria *C* 2.

1) *Am* 20. *Juni* 982; *Uhlirz, Otto II. S.* 156, *N.* 17. 2) *Vgl. oben I,* 59 (61), *S.* 57. 3) *Vgl. Hebr.* 3, 6: si fiduciam . . usque ad finem firmam retineamus; *ebda.* 3, 14. 4) *Vgl. unten II,* 56 (54): 30 iustitia et sanctitate insignis. 5) *Wichtigste Quelle für Harald sind seine eigenen Aussagen auf dem großen Jellingstein, Wimmer I,* 2 (*S.* 17—40), *S.* 28 *f.; er rühmt sich da auch der Unterwerfung Norwegens. Vgl. Weibull S.* 25—49. 6) *Siehe unten S.* 84, *Z.* 11—13. *Unter Mißverständnissen haben Adams Bericht erweitert die Ann.* 35 *Lundenses, SS. XXIX,* 199, *Z.* 22—24, *und die Ann. Ryenses, SS. XVI,* 399, *Z.* 5 *f.* 7) *Weibull S.* 70 *ff. hält diesen für den König Emund Slemme, der in einem Grenzvertrag zwischen Dänemark und Schweden (Sveriges traktater udg. af O. S. Rydberg I, n.* 23, *S.* 45 *ff.) genannt wird. Aber ein König Emund Slemme lebte im* 11. *Jh., Adam III,* 15 (14): 40 Emund pessimus. 8) *Das ist wohl der oben S.* 59, *Z.* 8 *genannte Herich; vgl. H. Schück (oben S.* 59, *N.* 3*) S.* 10. 9) *Genannt der Böse* (malus, nequam), *Theodericus monachus Kap.* 4—10, *ed. G. Storm S.* 11—18; *Historia Norvegiae ed. Storm S.* 111. 10) *Das nur in C überlieferte, auch in der Randnote einer Hs. der Ann. Lundenses (SS.* 45 *XXIX,* 199*) benutzte Scholion stammt aus Sigebert von Gembloux* 966, *SS. VI,* 351. 11) *Saxo Gramm. ed. Holder S.* 338 *sagt:* candentem ferri laminam chirothecae formam habentem. *Anscheinend hat er das aus diesem Scholion.*

um 965(?) dum Nortmanni superbius agentem regno depellerent, Haroldus[a] sua virtute restituit[1] et christicolis placatum effecit[b]. [Haccon[c] iste crudelissimus, ex genere Inguar[d,2] et giganteo sanguine[3] descendens, primus inter[e] Nordmannos[f] regnum arripuit[4], cum antea[g] ducibus regerentur. Igitur Haccon[c] triginta quinque annis[5] in regno exactis obiit, Hartildum[6] relinquens[h] sceptri heredem, qui simul Daniam possedit atque Nordmaniam[i]]. Anglia[k], ut supra[7] diximus et in Gestis Anglorum scribitur, post mortem Gudredi[l] a filiis eius Analaph, Sigerih[m] et Reginold[8] per annos fere C permansit in ditione Danorum. Tunc vero Haroldus[a] Hiring filium[n] cum exercitu misit in Angliam. Qui subacta insula tandem[o] proditus et occisus est a Nordumbris[o,9].

(23). **XXVI**[a]. Adaldagus igitur archiepiscopus ordinavit in Daniam plures episcopos, quorum nomina quidem repperi-
Schol. 21. mus; ad[b] quam[c] [vero] sedem [specialiter[d]] intronizati[e]

Schol. 21 (22). Anno Domini DCCCC°LXXIII°[a] Wencezlaus[b] princeps Boemiae a fratre suo Bugezlao[10], qui[c] principatum sibi

a) Harald. ***B*2. b) reddidit *C*. c) Hacon *B*2; Haquin *C*1; Hacquin *C*2; *das eingeklammerte nur BC, fehlt A*1. d) Inguar *oder* Iuguar (?) *B*1[a]. e) apud *C*. f) Normann. *C*2. g) ante à *B*2. h) sceptri rel. heredem *C*. i) Nordwegiam *C*. k) Angl. autem, ut *C*. l) Gundredi *A*1. *C*2; *vgl. I*, 39 (41), *S*. 43, *N*. n. m) Sigtrich *B*1. *C;* Sigthric *B*2. n) filium suum misit *C*, cum exerc. *fehlt daselbst*. o) Nordimbr. *getilgt, von zweiter Hand* Northumbris, *B*1[b]; a Northumbr. tandem prod. et occisus est *C*.**

26: a) Cap. LXIX. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XVI. *B*2. *(C2)*. b) Ad *A*1. *BC*. c) quam sedem *A*1; quas vero sedes *B*1. *C;* quam vero sedem *B*2. d) spec. *nur BC, fehlt A*1. e) intronixati *B*1[a].

Schol. 21: a) DCCCCLXXIIII. *C*2. b) Wentezlaus *C*2. c) quia *C*1; propter preripiendum princip. *Sigeb.*

1) *Theodericus Kap.* 5: Hocon . . adiutus a rege Danorum Haraldo . . solus obtinuit regnum Norwagiae annis triginta, tamen sine regio nomine. 2) *Des oben S.* 39/40 *genannten Normannenfürsten? Ingre gleich Odin deutet Munch, Det norske Folks Historie I*, 2, *S*. 3, *N*. 1, *nach den isländischen Sagas.* 3) *Nach Munch war er der Sohn des Siward und seiner Gattin aus dem Geschlecht des Riesen Tjasse.* 4) *Harald Schönhaar im* 9. *Jh. war der erste König von Norwegen. Adams Irrtum ist vielleicht daraus entstanden, daß Hakon nicht königlichen Blutes, sondern vor seinem Königtum Jarl war.* 5) *Theod. mon. a. a. O.:* annis triginta; *Hist. Norveg. S.* 115: XXXIII annis. 6) *Munch a. a. O. vermutet, daß Harald Blauzahn oder Harald Graafeld, der Sohn des Erich Blutaxt, gemeint seien, doch ist das sehr zweifelhaft. Nach Sven Tunberg in der (Svensk) Historisk Tidsskr.* 31 (1911), *S.* 54 *ist Adams Bericht hier voll von Fehlern.* 7) *Oben I*, 39 (41), *S*. 43, *mit N*. 4. 8) *Über diese drei vgl. Symeonis monachi Dunelmensis Historia Regum,* 920. 26. 37. 43. 50 *(Thorpe II*, 123*ff.), meist aus Florentius Wigorniensis. Vgl. Simeon §* 83*ff. (ed. Thorpe II*, 93*ff.).* 9) *Vgl. Lappenberg, Gesch. v. England I*, 392. *Flor. Wigorn.* 950, *ed. B. Thorpe I*, 135. 10) Bolizlao *Sigeb.* 973, *woher das Schol. entlehnt ist. (L).*

sint[a], haud[b] facile potuimus invenire. Aestimo[c,1] faciente[d] ea causa, quod in[e] rudi christianitate[f] nulli episcoporum adhuc certa sedes designata est[g], verum studio plantandae christianitatis quisque in ulteriora progressus verbum[2] Dei
5 tam suis quam alienis communiter predicare certabant. Hoc hodieque[h] trans Daniam per Nortmanniam et Suediam[i] facere videntur. Igitur episcopi[k] in Daniam[l] ordinati sunt hii[m]: Hored, Liafdag[n], Raginbrond[o,3], et post eos Harig[4], Stercolf[p], Folgbract[q,5], [Adelbrect[r,6],] Merka[s,7]
10 et alii. Odinkarum[t] seniorem[8] ferunt ab Adaldago in Sueoniam ordinatum strennue in gentibus legationem suam perfecisse[u]. Erat enim, sicut nos[v] fama tetigit, vir sanctissimus et doctus in his, quae ad Deum sunt, preterea quantum ad seculum[w] nobilis et[x] oriundus ex Danis. Unde et
15 facile[y] barbaris quaelibet de nostra potuit[z] religione persuadere[9]. Ceterorum[a] vero episcoporum vix aliquem[b] sic

usurpavit, martyrizatur, pro quo Deus urbem Pragam, ubi requiescit, multis miraculis illustrat *(C 1 von zweiter Hand. C 2)*.

a) sunt *B 2*. b) haut *A 1*. c) estimo *B 1*. d) fauente *A 1*; Est. ea
20 fac. *BC*. e) pro rara *BC*. f) christianitatem *A 1*. g) esset *B 2*; fuerit *C*. h) que *fehlt C*. i) Sueoniam *BC*. k) episcopi qui in *BC*. l) Dania *C 2*. m) sunt in Hored (Inhor. *C*) *B 1. C*; sunt: ut Hored *B 2*. n) Ziafdag *A 1*; Liafdagus *B 1a*; Liaffdagus *B 1b*. o) Ragimbrondus *B 1a*; Rarimbrondus, *von zweiter Hand korr.* Regimbrondus, *B 1b*; Ragimbrond *B 2*; Reimbrund *C*. p) Stercolff *B 2*.
25 q) Folgbracht *B 1b*; Folcbreth *C 1*; Folcbrecht *C 2*. r) *der Name fehlt A 1. C 2*; Adalbrictt *B 2*; Adelbreth *C 1*. s) Merha *BC*. t) Ordink. *A 1*; odink. *B 1a. C 1*. u) adimplesse *C*. v) fama nos *C 2*. w) secundum *B 1a*. x) et origine Danus *BC*. y) facile barbaris || facile de *A 1*, quaelibet *fehlt daselbst*. z) potuit de nostra *BC*. a) Episcoporum vero ceter. *B 1*. b) aliorum *C 1*.

30 1) *Vgl. oben S.* 47, *Z.* 14; *S.* 78, *Z.* 9. 2) *Vgl. oben S.* 29, *Z.* 5*f.* 3) *Vgl. oben Kap.* 4, *S.* 64. *(L).* 4) *Unten Kap.* 64 (62) *wird er Harich genannt. (L). Saxo Gramm. Buch X, SS. XXIX,* 64 *nennt Hored von Schleswig fälschlich Haric. Ob auch dieser Harig Adams hier in Wahrheit Hored von Schleswig ist oder ein anderer unbekannter*
35 *Bischof, läßt sich kaum entscheiden.* 5) *Der oben S.* 64, *N.* 4 *genannte unzuverlässige Ordo setzt ihn nach Schleswig und gibt ihm* 7 *Jahre Dauer* (984—991); *er kommt im DO. III.* 41 *vom* 18. *März* 988 *vor, aber der Name seines Bistums ist dort verderbt. Als Bischof von Ribe wird er in der Hist. Danorum Roskildensis ge-*
40 *nannt, SS. XXIX,* 23, *danach bei Saxo Gramm. ebda. S.* 65. *Vgl. H. Breßlau, Deutsche Zeitschr. f. Geschichtswissenschaft XI* (1894), 156, *N.* 7. 6) *Lappenberg wollte diesen Bischof mit einem in dem vielerwähnten Ordo genannten Adaldag* (*von* 972—984) *gleichsetzen. Das ist unmöglich, dieser Adelbrect ist sonst ganz unbekannt.* 7) *Das*
45 *ist der schon oben S.* 72, *N.* 2 *genannte Marco; vgl. H. Breßlau, Deutsche Zeitschr. usw. XI,* 154—163. 8) Albus *heißt er in der Hist. Dan. Roskild., die im übrigen hier Adam (II,* 26 (23) *und* 36 (34)*) zu folgen scheint.* 9) *Vgl. unten IV,* 28: facile paganis fidem persuasit.

clarum antiquitas[a] prodit preter Liafdagum Ripensem[b], quem dicunt etiam miraculis celebrem transmarina[c] predicasse [hoc[d] est in[e] Sueonia vel Nordwegia[f]].

(24). 968—988. In[g] Aldinburg[h,1] ordinavit archiepiscopus primo, ut diximus[2], Egwardum[i] vel Evargum[k,3], deinde Wegonem[l,4], postea Eziconem[m,5], quorum tempore Sclavi permanserunt[n] christiani. Ita etiam Hammaburg in pace fuit. Ecclesiae[o] in Sclavania[p] ubique erectae sunt; monasteria etiam virorum ac mulierum[6] Deo servientium constructa sunt plurima. Testis est Danorum[q] rex, qui hodieque[r] superest, Suein[s]; cum recitaret Sclavaniam[p] in duo de XX[t] pagos dispertitam[u] esse, affirmavit nobis absque tribus ad christianam[v] fidem omnes fuisse conversos, adiciens[w] etiam principes[x,7] eius temporis, Missizla[y,8], Naccon[z,9] et Sederich[10]. 'Sub[a] quibus', inquit, 'pax continua fuit, Sclavi sub tributo servierunt'. *Vgl. Deut. 20, 11.*

a) prodit antiq. *C.* b) Ripensem, qui et miraculi celebris fuerat et transmarinis predicavit *C.* c) trans maria *B* 1. d) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. e) est Sueonibus et Nordmannis *C.* f) Noruegia *B* 2. g) *kein neues Kap. in A* 1. *B* 1. *C;* Cap. XVII. *B* 2. *(C 2).* h) Aldinburgh *B* 1[b]; Aldinburgo *B* 2. i) Eguardum *(von zweiter Hand in B* 1[b]*). B* 2; Edwardum *C.* k) Ewargum *B* 1[a]. 2; Euagrium *von zweiter Hand B* 1[b]; vel Ev. *fehlt C.* l) W[i]gónem *A* 1, i *ist nicht getilgt,* e *mit anderer Tinte über der Zeile nachgetragen.* m) Eiconem, *von zweiter Hand* Esiconem, *B* 1[b]. n) christ. permans. *C.* o) ecclesie *B* 1[a]. p) Slauon. *B* 2. q) rex Dan. *BC.* r) adhuc hodie *C.* s) Sueno *B* 1. t) duos de viginti *B* 1. *C.* u) esse dispert. *C.* v) christianitatem *statt* christ. fidem *B* 2. *C.* w) Adiciens *A* 1. x) Principes *B* 2. *C* 2. y) Missizza *B* 1; Missiza *B* 2; Misizza *C.* z) Nachon *B* 2. a) sub *BC.*

1) *Über die Bischöfe von Oldenburg im* 10. *und* 11. *Jh. (nach Marco) siehe H. Breßlau, Forsch. z. brand. und preuß. Gesch. I,* 402—407. 2) *Oben Kap.* 16 (14), *S.* 72. 3) *Egward ist am* 13. *Febr. eines unbekannten Jahres gestorben, Necrol. Mollenbecc.; Breßlau S.* 402. 4) *Über Wego vgl. Helmold I,* 13. 14. *(L).* 5) *Ezico ist vor* 988, *wahrscheinlich vor* 984 *geweiht worden. Nach H. Breßlau S.* 403 *wäre er schon* 983 *im großen Slavenaufstand vertrieben worden.* 6) *Ein* monasterium virginum Michilinburgense *nennt Helm. I,* 12. 7) *Über die Obotritenfürsten des* 10. *Jh. handelt im ganzen am besten J. Marquart, Osteuropäische und ostasiatische Streifzüge (Leipzig* 1903*) S.* 305—329. *Verfehlt ist Biereye S.* 169—176. 8) *Genau derselbe Name begegnet nur bei Helmold I,* 13. 15, *denn auf den Micisla Korners z. J.* 932 *(Wigger, Mecklenburg. Annalen S.* 26*) ist nichts zu geben. Sprachlich kann er nach A. Leskien nur gleich Mistislav (bedeutet: Racheruhm habend) aufgefaßt werden, auch sachlich kann er sehr wohl der* Mistizlavus *bei Thietmar IX,* 5 *(VIII,* 4*) sein.* 9) *Ihn nennen Widukind III,* 50 *z. J.* 954 *und Ibrâhîm-ibn-Ja'kub z. J.* 965 *als Fürsten der Obotriten.* 10) *Ein slavischer Fürst des Namens ist nicht bekannt. Der Name scheint überhaupt nicht slavisch zu sein (das bestätigte mir A. Leskien), eher nordisch, Sithric. (L).*

XXVII[a]. Novissimis[b] archiepiscopi temporibus[1] res nostrae inter barbaros fractae, christianitas[c] in Dania turbata est, pulcrisque divinae religionis initiis invidens[d] inimicus homo superseminare zizania[2] conatus est. Nam tunc Suein Otto[e], filius magni Haroldi[f], regis Danorum, multas in patrem[g] molitus insidias[3], quomodo eum iam longaevum et minus validum regno privaret, consilium[h] habuit et cum[i] his, quos[k] pater eius ad christianitatem coegit[l] invitos. Subito igitur facta conspiratione Dani christianitatem abdicantes Suein[m] regem constituunt, Haroldo[n] bellum indicunt. At ille, qui[o] ab initio regni sui totam spem in Deo posuerat[p,4], tunc[q] vero et[r] maxime commendans[s] Christo eventum rei, cum bellum execraret[t], armis se tueri decrevit. Et quasi alter David procedens ad bellum filium lugebat Absalon[u,5], magis dolens[v] illius scelus quam[w] sua[x] pericula. In quo miserabili et plus quam civili bello[6] victa est pars Haroldi[f]. Ipse[y] autem vulneratus ex acie fugiens ascensa navi elapsus est ad civitatem Sclavorum, quae Iumne[z] dicitur.

(25). 985/6.

XXVIII[a]. A quibus contra spem, quia pagani erant, humane[b] receptus, post aliquot[c] dies ex eodem vulnere deficiens, in Christi[d] confessione migravit[e]. Corpus eius in patriam reportatum[f] ab exercitu apud Roscald[g] civitatem[h] sepultum est in ecclesia, quam ipse primus construxit in honore[i] sanctae trinitatis. De cuius fine, cum istum

(26).

27: a) Cap. LXX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XVIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Noviss. itaque arch. *C*. c) christianos *A* 1. d) inim. invid. homo *C*. e) Suenotto *B* 1. *C*; Suen Otto *B* 2. f) Harald. *B* 2. g) partem *B* 1[a]. h) et consil. habuit cum his *B* 2. i) dum (?), *durch Radieren korr.* cum, *A* 1. k) quos ad christ. pater eius invitos coegit *C*. l) invitos coegit *BC*. m) Suenotto *B* 1[a]; Suenonem *B* 1[b]; Suen *B* 2. n) Harald. *B* 2; et Haroldo *B* 1[b]; bellumque Haroldo *C*. o) qui *fehlt B* 2. p) posuerit *C*. q) tum *B* 2. r) et *fehlt C*. s) Christo commendans *B*; Chr. ev. rei commend. *C*. t) execraretur *B* 2. u) Absolon *B*. *C* 2. v) illius dolens *C*. w) *am Rande B* 1[a]: De fine Haroldi regis. x) peric. sua *C* 2. y) ipse *B* 1[a]. *C* 1. z) Iumne *oder* Uimne, *aber eher* Iumne *kann in A* 1 *gelesen werden; vgl. oben S.* 79, *N.* k, *S.* 80, *N.* w; Iumme *B* 1; Iumnoe *B* 2; Iulinum *C* 2.

28: a) *kein neues Kap. in BC.* b) humane *fehlt BC.* c) aliquos *A* 1; dies aliquot *B* 2; *vgl. S.* 135, *Z.* 6. d) confess. Chr. *BC*. e) decessit. Cuius corpus in *C*. f) ab exerc. report. *C*. g) Roscheld *B* 1[a]; Roschild *B* 1[b]. 2; Roskild *C*. h) civit. in eccles. quam ipse primus in hon. sancte trin. constr. est sepultum *C*. i) honorem *B* 1[b]. 2. *C* 2.

1) *Kurz vor* 988, *etwa* 985 *oder* 986. 2) *Matth.* 13, 25: inimicus . . superseminavit zizania in medio tritici. *(L)*. 3) *Ganz anders, aber stark tendenziös entstellt wird das in den Gesta Cnutonis regis erzählt, SS. rer. Germ. S.* 4 *f. Vgl. Weibull S.* 45 *ff., der aber nicht ohne Irrtümer darüber handelt.* 4) *Vgl. oben I,* 56 (58), *S.* 56, *Z.* 7 *ff.* 5) *Vgl. II. Reg.* 18, 33. 19, 1 *ff.* 6) *Lucan Pharsal. I,* 1: Bella . . plus quam civilia. *(L)*.

pronepotem suum, qui nunc in Dania regnat, Suen[a] interrogare maluerim[1], velud[b] alter Tideus[2] crimen avi reticuit, me vero parricidium exaggerante: 'Hoc est', inquit[c], 'quod nos[d] posteri luimus et[e] quod ipse parricida suo piavit exilio'. At[f] ille noster Haroldus[g], qui populo Danorum christianitatem primus indixit, qui totum septentrionem predicatoribus[h] et ecclesiis replevit, ille[i], inquam, innocens vulneratus et pro Christo[k] expulsus martyrii palma[l], ut spero[m], non carebit[3]. Regnavit[n] autem annos L. Obitus[o] eius[p] in festivitate omnium sanctorum. Memoria[q] eius[r] et uxoris Gunhilde[s] apud nos perpetua[r] manebit[4]. Haec in diebus Adaldagi pontificis comperimus[t] facta, cum tamen[u] eius[5] virtutes explorare non omnes potuimus[v]. Sunt autem qui affirmant[w]

936–986. Nov. 1.

A 1. *C*.

per eum gratias sanitatum[6] factas et tunc, cum adhuc viveret, et post mortem ad sepulcrum eius, et[x] alia[7]. [videlicet[y] cecos frequenter illuminatos fuisse aliasque multas contigisse virtutes].

B.

et tunc, cum adhuc viveret, et post mortem ad sepulchrum eius per[z] eum gratias sanitatum[6] factas. Ad sepulchrum eius[z] sermo fratrum est cecos frequenter[a] illuminatos fuisse et alias contigisse virtutes.

Certissimum vero est eum tam nostro populo quam Transalbianis[b] et Fresonum genti leges et iura constituisse, quae adhuc pro[c] auctoritate viri servare contendunt[8]. In-

a) Suenonem *B* 1; Suein *C*. b) velut alter Tydeus *BC*. c) ayt, *korr.* ait, *B* 1[b], *so B* 2; ul (vel) *B* 1[a]. d) posteri nos *B* 2. e) et *fehlt C*. f) Ut *B* 2. g) Harald. *B* 2. h) eccles. et predicat. *C*. i) Ille *B* 1. k) Chr. a regno exp. *C*. l) gloria *BC; vgl. N.* 3. m) speramus *C*. n) Cap. XIX. *B* 2. *(C* 2*)*. o) obitus *C*. p) eius contigit in *B;* eius in fest. omn. sanct. contigit *C*. q) memor. *C* 1. r) eius apud nos et uxoris eius Gunhild perpetua *C*. s) Gunhild *B* 1. *C;* Gunild *B* 2. t) facta comper. *BC*. u) tamen non omn. eius virt. expl. potuimus *C*. v) potuerimus *B* 1[a]. w) affirment *C* 1. x) et alia *fehlt C*. y) *das eingeklammerte C, fehlt A* 1. z) per — sepulchr. eius *fehlt B* 1[b]. a) illuminatos, frequenter et alias cont. virt. *B* 2. b) Transalbinis *B* 2. c) pro tanti auct. *C*.

1) *Über* malle = *velle bei Adam siehe das Wort- und Sachregister.* 2) *Adam denkt vielleicht an Statius, Thebais I, 465ff., besonders 466f.:* sed mens sibi conscia fati Cunctatur proferre patrem. *Allerdings ist das Subjekt dieser Verse nicht Tydeus, sondern sein Gegner Polyneikes, aber es kann ein Mißverständnis oder Erinnerungsfehler Adams vorliegen.* 3) *Vgl. Sulpicii Severi Epist. 2 ed. C. Halm (Corpus SS. ecclesiast. Latin. Vindob. I) S.* 143: gloria tamen martyris non carebit. 4) *Ihre Namen sind vielleicht im Liber fraternitatis der Bremer Kirche (unten Schol.* 37*) verzeichnet gewesen. (L).* 5) *Haralds.* 6) 1. *Cor.* 12, 9: gratia sanitatum. 7) *Vgl. oben S.* 70, *Z.* 13*f.* 8) *Ob die von Lappenberg hier herangezogene Stelle (vgl. desselben Hamburg. Rechtsaltertümer*

terea senex fidelis[a] Adaldagus[b] de legatione sua voti compos effectus[c] et in omni opere suo domi forisque prosperatus in senecta uberi[1] migravit ad Dominum[d] anno sacerdotii nobiliter ministrati[e] LIIII*[2]. Cuius[f] excessus[g] anno Domini DCCCCLXXXVIII. contigit, et sepultus est in ecclesia Bremensi, a capite Leuderici episcopi a meridiali[h] plaga. Obiitque[i] indictione prima[k] III° ** kal. Maii[d,3]. [988.] [*Apr.* 29.]

XXVIIII[a]. Libentius sedit annos[b] XXV. Palleum[c] suscepit a papa XV. Iohanne[4], virgam[d] episcopalem meruit ab Ottone[e] tercio. Primus[f] omnium consecratus est a suffraganeis. Itaque[g] vir litteratissimus et[h] omni morum probitate decoratus ab Italia[i] quondam pontificem secutus est[k] Adaldagum[5]. Cuius[l] vitam aemulatus et[m] magisterium solus ex dispositione tanti patris dignus inventus est, cui Hammaburgensis cura parochiae crederetur. Dicunt[n] aliqui vicedomnum Ottonem[6], licet avunculo[o] gloriatus sit [(27).] [988 - 1013.] [Schol. 22.]

Schol. 22 (23). Otto iste, vir nobilissimus, apud Magdaburg[a,6] vicedominus et canonicus fuit[b] *(B1[a]. 2. C)*.

*) LIII. *B2*. **) quarto *BC*. [*Apr.* 28.]

a) senex presul Adald. *C*. b) Adald., de quo loquimur, de leg. *B1*. c) *eher* affectus *als* effectus *B1*[a]. d) *statt* Dominum — Maii *heißt es in C:* Dom. IIII° kal. Maii, Anno scilicet (scil. *fehlt C2*) incarnationis Dominicae DCCCCLXXXVIII Indictione I[a], Anno autem sacerdotii eius nobiliter amministrati LIIII, et sepultus est . . *(wie im Text)* meridiali plaga. e) administrati (ammin. *C1*) *BC*. f) Cuius Anno Dom. DCCCLXXXVIII *(so)* transitus contigit *B2*. g) obitus *B1*. h) meridionali *B2*. i) Obiitque *fehlt B1*; obiitque *B2*. k) I[a] *A1*; una *B1*.

29: a) Cap. LXXI. *B1. C*(1). 2; Cap. XX. *B2. (C2)*. b) annis *BC*. c) pallium *B. C2*; palleum *C1*. d) Virgam *A1*. e) Otthone *B2*. f) primus *B2. C*. g) Erat itaque *C*. h) et *fehlt A1*, *wo* omnium *statt* omni; et in morum *B1*[b]. i) Ytal. *B1*[a]. *C1*. k) est *fehlt C1*. l) Cuius eciam vit. *C*. m) atque *B1*. n) Dicunt — obicere *fehlt hier C; vgl. Schol.* 22, *N.* b. o) a uinculo *A1*; anniculo, *von zweiter Hand korr.*, *B1*[b].

Schol. 22: a) Maideburgh *B1*[a]; Magdeburg *B2. C2*. b) fuit *fehlt B2*; fuit et canon. *C, wo das Schol. so heißt:* Dicunt aliqui quendam Ottonem vicedominum huius Libentii electioni (Electum *C2*) cessisse, licet idem avunculo gloriatus sit pontif. Adaldago. Otto iste — canonicus. In isto enim Libentio nichil reprehensibile vel inim. poterat obicere. *Vgl. oben Kap.* 29, *N.* n.

I, S. VIII, N. 1*) des Sachsenspiegels Buch III, Art.* 64, § 3 *von den Leuten* binnen dem hertoghdume *(Sachsen)*, die sunderlik recht willen hebben, alse Holtseten und Stürmere unde Hedelere *wirklich mit diesen merkwürdigen Satzungen Harald Blauzahns etwas zu tun hat, kann doch recht zweifelhaft sein. Vgl. auch Sachse, Zeitschr. f. deutsches Recht X,* 84*f.*

1) *Ps.* 91, 15: adhuc multiplicabuntur in senecta uberi. *(K)*. 2) *Vgl. oben II,* 1, *S.* 61, *Z.* 3. 3) *So auch Annal. necrol. Fuldenses, SS. XIII,* 206; *Necrol. Merseburg. S.* 223; *den* 28. *April, wie BC, haben die Nekrologien von Lüneburg und Hamburg.* 4) *Eine Urkunde Iohanns XV. vom* 8. *Nov.* 988 *(J.-L. n.* 3835; *Curschmann n.* 18*), in der er u. a. Erzb. Lievizo das Pallium verleiht, ist erhalten. Curschmann S.* 66*ff. hält sie für echt, Bonwetsch, Zeitschr. d. Ver. f. Hamb. Gesch. XV,* 86*f. und Brackmann, GGA.* 1911, *II, S.* 504*f. äußern Zweifel.* 5) *Vgl. oben S.* 71, *N.* 1; *Thietmar VII,* 28 *(VI,* 53*) spricht ausführlicher über Lievizo.* 6) *Er scheint derselbe zu sein wie Odda,*

988—1013. Adaldago[a] pontifice, cessisse[1] tamen huius electioni Libentionis[b], in quo nihil reprehensibile vel inimicus posset[c] obicere. [Dicunt[d] eum tantae castitatis, ut raro se mulieribus videndum prebuerit, tantae abstinentiae, ut pallida ieiuniis[2] ora portaverit, tantaeque humilitatis vel[e] caritatis, 5 ut in claustro sicut unus fratrum vixerit]. Multae[f] virtutes eius; quippe contentus acquisitis raro curiam adiit pro acquirendis. Domi[g] sedens quietus parrochiae suae curam egit diligentissimam totumque studium[3] vertens ad lucrum[h] animarum districtissima, ut aiunt[i], regula custodivit[k] omnes 10 congregationes suas. [Archiepiscopus[l] etiam per se curam hospitalis[m] egit, fratribus et[n] infirmis cotidiano ministrans obsequio, ipse quoque vice sua xenodochium nepoti[o] commendavit Libentio]. Dum[p] adhuc pax esset in Sclavania[q], Transalbianos populos frequenter visitavit et matrem Hamma- 15 burg paterno fovit amore. Legationem suam ad gentes magno[r], ut decessores[s] sui[t], studio[u] executus[v] est[w], licet obstaret[x] dierum malicia[4]. Quo[y] tempore cum magnam[z] Suein[a] rex persecutionem christianorum exercuisset[b] in Dania, fertur[c] archiepiscopus supplicibus legatis[d] et crebris 20

a) sit ab Adald. pont. *A* 1; sit pont. Adald. *B*. b) Libentii *B* 1; Libentium *B* 2. c) possit *B*. d) *das eingeklammerte fehlt A* 1; Erat enim vir tante *C*. e) ac *C*. f) Multe nimirum virt. *C*. g) domi *B* 1b. *C* 1. h) lucra *B* 1a. 2; lucrum, *von zweiter Hand an leergelassener Stelle ergänzt*, *B* 1b; ad lucra vertens *C*. i) ut aiunt *fehlt C*. k) omnes congreg. suas custod. *C*. l) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. 25 m) egit hospit. *C*. n) et *fehlt B* 2. o) nep. suo *C*. p) Dum vero adh. *C*. q) Slauia *B* 2; Slauan. *C* 2. r) magno *fehlt C*. s) predecessores *C*. t) eius *BC*. u) studiose *C*. v) exec., *vom Schreiber verändert in* exsec., *A* 1. w) est *fehlt B* 2. x) dierum obstaret *C*. y) Cap. XXI. *B* 2. *(C 2)*. z) magn. christ. persecut. in Dania Suein rex exerc. *C*. a) Sueno *B* 1; Suen *B* 2; *am Rande B* 1a: Suenotto 30 christianos persequitur. b) exercuisset, in Dania fertur *A* 1; excercuisse *B* 1a. c) fertur *fehlt C, wo:* supplic. archiep. d) legatis crebrisque mun. laborabat, quatinus (quaten. *C* 2) *C*.

Priester in Magdeburg, den Lievizo sterbend zum Nachfolger wünschte; s. Thietmar a. a. O., Ann. Quedlinburg. 1013 *und* 1018 *(SS. III,* 81. 84*)*, 35 *in welch letzterem Jahre er starb. Vgl. Hamb. UB. n.* 58, *S.* 63, *N.* 1. *(L). Infolge der Ereignisse von* 1013 *scheint er von Bremen nach Magdeburg gegangen zu sein. Kaum mit Recht unterscheidet Pabst, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II,* 448 *zwei Männer des Namens Otto, einen von Bremen und einen von Magdeburg.* 40

1) *Thietmar VII,* 29 *(VI,* 54*) und Ann. Quedlinb. melden z. J.* 1013, *daß Otto nach Lievizos Tode in Bremen gewählt, aber von Heinrich II. abgelehnt worden sei. Das hat Adam (nach der Tradition) wohl fälschlich auf* 988 *übertragen. Ähnlich (aber etwas anders) schon Pabst a. a. O. S.* 402, *N.* 2. 2) *Vgl. Hieronymus Epist.* 60, 9 *(Corpus SS.* 45 *eccles. Vindob. LIII,* 558*):* quod . . lurida ieiuniis ora portaverit; *Adam hat diesen Brief öfter stilistisch benutzt. Ganz ähnlich charakterisiert Thietmar VII,* 28 *(VI,* 53*) den Lievizo.* 3) *Vgl. oben I,* 30 (32), *S.* 35, *Z.* 13*f.* 4) *Vgl. Matth.* 6, 34: sufficit diei malitia sua. *(K).* 50

muneribus laborasse, ut ferocis animum[a] regis christianis[b] mansuetum redderet. Quibus ille reiectis[c] in sua[d] crudelitate ac perfidia saevire cepit[e]. Secuta[f] est ultio divina[1] in[g] regem Deo rebellem[h]. Nam cum bellum[i] susciperet contra Sclavos, bis captus et[k] in Sclavaniam[l] ductus[2] tociens a Danis ingenti pondere[m] auri redemptus est[m]. Nec tamen adhuc reverti[n] voluit ad Deum, quem primo in morte patris offendit et deinde in nece fidelium irritavit, et[o] iratus[p] est furore Dominus, et tradidit eum in manus inimicorum suorum[q, 3], ut disceret non blasphemare[4].

XXX[a]. Tunc potentissimus[5] rex[b] Sueonum Hericus[6] (28). exercitu[c] innumerabili sicut harena maris[7] collecto Daniam invadit, et occurrit ei Suein[d], derelictus[e] a Deo, frustra sperans in ydolis suis. Multa[f] utrimque bella navalia[f] — sic enim ea gens[g] confligere solet —, copiae[h] Danorum omnes[h] obtritae. Hericus[i] rex victor obtinuit[k] Daniam. Suein[l] a[m] regno depulsus[8] dignam factis suis a Deo zelote[9]

a) regis anim. *C.* b) mansuet. redd. christ. *B* 1. *C*; christ. redd. mansuetum *B* 2. c) relictis *B* 2. *Ann. Lund.* d) sua nimirum crud. *C.* e) non cessavit *C.* f) Unde et ult. div. regem Deo rebellem est subsecuta *C.* g) in *fehlt BC, vielleicht mit Recht; vgl.* III, 16 (15) *Anfang.* h) *am Rande B* 1[a]: Ulcio divina in perfidum regem. i) contra Sclav. bell. suscip. *C.* k) est *statt* et *B* 1[b]. *C* 2. l) Sclauiam *C* 1; Slauiam *B* 2. *C* 2. m) auri pond. est redemptus *C.* n) ad Deum reverti vol. *C.* o) Et *B* 1. *C* 1. p) iratus furore Dominus tradidit *C.* q) eius *C.*

30: a) Cap. LXXII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) Sueon. rex *C.* c) coll. innum. sicut arena mar. exerc. *C.* d) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. e) a Deo derel. *C.* f) Sed cum utrimque bello navali *C.* g) gens illa *C.* h) omnes copie essent Dan. *C*; ōs *in A* 1 *vom Schreiber oder von gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen.* i) Ericus *B* 1[a]. k) Dan. obtin. *C.* l) Sueno *B* 1; *am Rande B* 1[a]: Suenotto a regno depellitur; Suen *B* 2; Suein ergo a *C.* m) depuls. a regno *C.*

1) *Nach Weibull S.* 90—101 *ist die Geschichte Svein Gabelbarts bei Adam (nach Svend Estridsen) eine geistliche Tendenzdichtung mit moralischer Spitze; in der Feststellung von Übertreibungen und geistlicher Sprache hat W. sicher recht, aber eine wichtige, gegen seine Folgerungen sprechende tatsächliche Übereinstimmung mit Thietmar (siehe N.* 8*) hat er übersehen. — Zum Wortlaut vgl. unten III,* 16 (15) *Anfang.* 2) *Nach Thietmar VIII,* 36 *(VII,* 26*) ist Svein einmal* post mortem patris sui a Northmannis insurgentibus *gefangen worden. (L). Die Späteren (Dichter und Historiker) erzählen von dreimaliger Gefangennahme.* 3) *Ps.* 105, 40/41: Et iratus est furore Dominus . . Et trad. eos in manus gentium; *vgl. Ps.* 40, 3; 4. *Reg.* 21, 14. *(K).* 4) 1. *Tim.* 1, 20: ut discant non blasphem. *(L).* 5) *Schwedisch genannt Segersaell, dänisch Seyrsael, der Siegreiche.* 6) frater Emund, filius Ring *fügen hier die Ann. Lundenses, SS. XXIX,* 200, *Z.* 32 *hinzu.* 7) innumerabilis — maris *oft in der Vulgata; siehe Kohlmann S.* 79. 8) *Das bestätigt Thietmar VIII,* 36 *(VII,* 26*):* Potestatem namque suam *(Suein)* hostibus extraneis tunc relinquens . . regnum exilio . . mutavit. 9) *Exod.* 20, 5. *(L); ebda.* 34, 14. *(K).*

recepit mercedem. Haec[a] nobis[b] iunior Suein[c] recitavit in avo suo contigisse[b], iusto Dei iudicio, quoniam illum dereliquit, quem pater eius bonum defensorem habuit.

(29). 994. XXXI[a]. Ferunt eo tempore[1] classem[b] pyratarum, quos nostri Ascomannos[2] vocant, Saxoniae appulsam[c] vastasse omnia Fresiae atque Haduloae[d] maritima. Cumque per Albiae fluminis ostium ascendentes irrumperent[e] provintiam, tunc[f] congregati Saxonum magnates, cum parvum habuissent exercitum, egredientes a navibus[g] barbaros exceperunt apud Stadium, quod est oportunum Albiae portus[h] et presidium. Magnum et memorabile[i] nimisque[k] infelix[3] erat[l] illud prelium, in quo viriliter utrisque certantibus[4] nostri tandem minores sunt reperti. Sueones[m] et Dani victores[n] totam virtutem Saxonum optrivere. Capti sunt ibi marchio*[o] Sigafridus[5], comes Thiadricus[p, 6] et alii illustres viri, quos[q] vinctis post terga manibus barbari traxerunt ad naves et[r] pedes eorum catena strinxerunt, totam exinde provintiam impune predantes[s]. Sed cum[t] de[u] cap- (Schol. 23.)

Schol. 23 (24). De[a] hoc Sigafrido grande fertur miraculum, quia cum cenobium Ramsolam invaderet predando, maligno statim invasus spiritu non ante meruit liberari, quam sua ecclesiae restituit et de predio suo fratribus opulentam villam in servicium donavit *(C; vgl. B2 in N. a)*.

*) comes / marchio *A*1, comes *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.*

a) Et hec *BC*. b) iun. nobis in auo suo Suein recit. contig. *C*. c) Sueno *B*1; Suen *B*2.

31: a) Cap. LXXIII. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XXII. *B*2. *(C2)*. b) classe *A*1. c) appuls. ac vast. *B*; appuls. omn. Fres. atque Hathule uast. marit. *C*. d) Hadule *B*. e) irrump. in prov. *B*2. f) tum *B*2; tunc *fehlt C*. g) nav. apud Stad. barb. excep. *BC*. h) praesid. et portus *B*2; et *fehlt C*. i) *A*1. *B*1b. 2; memoriale *B*1a. *C*. k) minusque felix *BC*. l) illud erat *C*1. m) Sueon. ergo et *C*. n) vict. *fehlt C*; totam Sax. obtr. virtutem *C*. o) comites ambo *Helm.*; Sigafr. marchio *C*. p) Theodericus *B*1; Thiadr. (Thiader. *C*2) comes *C*. q) quibus *C*. r) pedesque *C*. s) depredantes *BC*. t) dum *B*2. u) ex *C*.

Schol. 23: a) *B*2 *hat:* De hoc marchione Sigafrido fertur, quod propter sacrilegium a maligno uexatus sit spiritu, usque dum bona ecclesiae restitueret.

1) 994, *siehe die Ann. von Hildesheim, Quedlinburg (Lampert) und vor allem Thietmar IV*, 23—25 (16). *(L)*. 2) Asch *gleich Schiff*. 3) *I. Reg.* 1, 15: mulier infelix nimis. *(K)*. 4) *Dieselben Worte oben II*, 3, *S.* 63, *Z.* 11. 5) *Graf von Stade. Markgrafen der Nordmark sind die Grafen von Stade erst* 1056 *mit Graf Lothar-Udo geworden; Wedekind, Noten zu einigen Geschichtschreibern II*, 392; *Meyer von Knonau, Jahrb. Heinrichs IV. Bd. I*, 39 *mit N.* 28. *Der dem Lande fremde Adam übertrug zunächst den Zustand seiner Zeit auf die Vergangenheit, der nicht in BC übergegangene Zusatz in A*1 *(wohl aus a) ist vielleicht nachträgliche Berichtigung von ihm.* 6) Thiedricus avunculus Ethelgeri *Thietmar IV*, 24 (16).

tivis solus marchio*[a] Sigafridus cuiusdam piscatoris[b] auxilio 994.
furtim noctu sublatus evaderet[1], pyratae mox in furorem
versi, omnes, quos in vinculis tenuerunt, meliores ad ludi-
brium[c] habentes, manus eis pedesque truncarunt[d] ac nare
5 precisa[e] deformantes ad terram semianimes[f] proiciebant[g].
Ex quibus[h] erant aliqui nobiles viri[h], qui postea super-
vixerunt longo[i] tempore, obprobrium imperio et miserabile
spectaculum omni[k] populo.

XXXII[a]. Quam[b] plagam mox cum exercitu super- (30).
10 venientes dux Benno et Sigafridus[c] marchio* vindicabant[d].
Et[e] illi quidem pyratae, quos[d] apud Stadium egressos fuisse
diximus, ab[f] eisdem contriti sunt.

Altera[g] pars Ascomannorum, qui per Wirraham[h] flumen
egressi Hadoloae[i] fines usque ad Liestmonam[k] depredati
15 sunt, cum maxima captivorum multitudine pervenerunt ad
paludem, quae dicitur Chlindesmor[l]. Ubi[m] a nostris, qui
pone sequebantur, offensi omnes usque ad unum obtruncati
sunt. Quorum numerus erat viginti milia. [Quidam[n] eques
Saxonum captus[o] ab eis, dum facerent[p] eum ducem itineris
20 sui, perduxit[q] eos in difficiliora loca paludis[q], in qua diu
fatigati[r] leviter a nostris superati[s] sunt. Heriward[t] nomen
habet, perenni laude[u] Saxonum celebratur].

XXXIII[a]. Ex illo nimirum tempore pyratarum crebra (31).
et hostilis eruptio[b] facta est in hanc[c] regionem. In[d] metu
25 erant omnes Saxoniae civitates[2]; et ipsa Brema[d] vallo

*) comes / marchio *A* 1, comes *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.*

a) comes *Helm.* b) auxil. piscat. *C.* c) ludibrio hab. *C.* d) truncauerunt *B;* manibus pedibusque truncauerunt *C.* e) prescisa *B* 1[a]. f) sei || *oder* seu || nanimes *B* 1[a], *verderbt aus* sēi animes. g) proiecerunt *C.* h) quib. nob.
30 quidam viri erant *C.* i) multo *B;* multo supervix. *C.* k) omni facti pop. *C.*

32: a) Cap. LXXIIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) Quam videlicet plag. *C.* c) Sigfridus *B* 1[a]. d) vindicarunt, in tantum ut pyrate omnes, quos *C.* e) et *B* 1[b]. 2. f) ab ipsis auxiliante Domino fuerint (fuerunt *C* 2) contriti *C.* g) Cap. XXIII. *B* 2. *(C 2); ein neues Kap. in C* 1; Altera vero
35 pars *C.* h) Wiseram fluvium *B* 1; Virraam *B* 2. i) Hahele *BC,* fines *fehlt daselbst.* k) Listemonam *B.* l) Chlindesmore *B* 1[a]; Ehindesmore *B* 1[b]; Glindismore *B* 2; Glindesmor *C.* m) ubi *B* 1. n) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; Quid. enim eq. *C.* o) ab eis captus *C.* p) eum ducem sui fac. itin. *C.* q) in diff. eos pal. loca perd. *C.* r) fugati *C* 2. s) sunt super. *C.* t) Heri-
40 wadus *B* 1[a]; Heriwaldus *B* 1[b]; Heriuad *B* 2; Qui Heriward nomen habens *C;* Heriwardus *Helm.* u) Saxon. laude *C. Helm.*

33: a) Cap. LXXV. *B* 1. *C* 2; Cap. XXIIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) pyr. hostilisque crebra irruptio *C.* c) hac regione *C* 1. d) Nam et omn. Saxon. civ. grandi metu perculse fuerant, tunc et Brema *C.*

45 1) *Eingehender darüber Thietmar IV,* 25 (16). 2) *Bischof Bernward von Hildesheim baute damals zwei Burgen gegen die* piratae; *Thangmar, V. Bernwardi Kap.* 7, *SS. IV,* 760 *f.*

muniri cepit[a] firmissimo[1]. Tunc[b] quoque, sicut antiqui[c] meminerunt, Libentius[b] archiepiscopus tesaurum ecclesiae omniaque ecclesiastica deportari[d] fecit ad Bugginensem[e] prepositum[2]; tantus[f] erat timor in omnibus finibus huius parrochiae. Nam et ipse[g] Libentius, ut sermo est, pyratas[g], 5 qui episcopatum vastabant, anathematis[h] gladio dampnavit[h]. *etwa* 994—1064. Quorum[i,3] unus fertur in Norvegia[k] defunctus[l] per LXX[4] annos corpore integro permansisse[i] usque ad[m] tempora domni Adalberti archiepiscopi, quando Adalwardus[n] episcopus illo[o] veniens defunctum[p] absolvit, et mox cadaver in 10 cinerem solutum[q] est.

(32). XXXIIII[a]. Post vindictam ergo scelerum, quae in ecclesias Dei et christianos commiserat, Suein[b] rex victus et a suis derelictus[c], quippe quem Deus deseruit, errabundus et inops auxilii venit ad[d] Nortmannos, ubi[e] tunc filius Hac- 15 conis[f,5] Thrucco[g] regnavit[e,6]. Is[h] quoniam paganus erat, nulla super exulem misericordia[i] motus est. Ita ille[k] in- 994. felix et a toto orbe[l] reiectus in Angliam transfretavit, frustra solatium quaerens[7] ab inimicis. Quo[m] tempore Brit-

a) cepit *fehlt A* 1; muro mun. cep. *BC*. b) firmissimo. Sed et Libent. *C*. 20 c) aliqui *B*. d) fecit ad Bucc. dep. prepos. *C*. e) Puggenensem *B* 1a; Buggenensem *B* 1b. 2; Buccensem *C*. f) Tantus *B* 1b. 2; Tantus itaque tim. in fin. huius parr. omn. erat *C*. g) ipse pontifex pyratas *C*. h) anathemate dampn. *BC*. i) Quorum unus in Norw. deficiens per ann. septuag. corp. int. (int. corp. *C* 2) permansit *C*. k) Nordwegia *B* 1; Norwegia *C*. l) defectus *B* 1a; *vgl. N.* i. 25 m) ad domni Adalb. tempora *C*. n) Adaluardus *B* 2; Alwardus *C* 2. o) illuc *B* 1. *C*; illius *B* 2. p) def. vinculo excommunicationis absolv. *C*. q) est solut. *C*.

34: a) Cap. LXXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXV. *B* 2. *(C 2)*. b) Suein rex vict. *fehlt A* 1; Sueno *B* 1; Suen *B* 2. c) desertus *BC*. d) ad ad *B* 1a. 30 e) ubi Thrucco tunc fil. Hacquini regn. *C*. f) Hacconis, *mit Rasur über dem* a, *A* 1; Hacconis *oder (eher)* Hactonis *B* 1a; Haconis *B* 2. g) Trunceo *A* 1. h) Is licet pagan. esset, nulla tamen super *C*. i) motus est miseric. *C*. k) infel. ille *C*. l) reiectus orbe *C*. m) Eo *C*.

1) *Aber nach Bremen selbst sind die* piratae *nicht gekommen;* 35 *Thietmar VII,* 28 *(VI,* 53*) zum Schluß. (L). Daß es sich hier nur um eine Ummauerung der Domimmunität, nicht der Stadt Bremen handle, bemerkt Rietschel, Markt und Stadt in ihrem rechtlichen Verhältnis (Leipzig* 1897*), S.* 82, *N.* 3. 2) *Vgl. oben II,* 13 (11), *S.* 70, *N.* 1. 9. 3) *Dasselbe berichtet Schol.* 67 (68), *wo es heißt:* per annos LX; 40 *vgl. die Note daselbst und Schol.* 136 (131). 4) *Vgl. oben S.* 48, *N.* 2. 5) *Tryggve war nach der isländischen Überlieferung (vgl. Theodericus mon. hg. von G. Storm S.* 11*) der Sohn Olafs des Sohnes Haralds Schönhaar, und König nur in Upland. (L).* 6) *Tryggve war nach den eben genannten Quellen damals längst tot, und Harald* 45 *der Böse herrschte in Norwegen.* 7) *Vielmehr kam er plündernd als mächtiger Seekönig. Vgl. das Chron. Anglo-Saxon. z. J.* 994 *(ed. B. Thorpe I,* 241 *ff.; II,* 105 *f.) über die Einfälle Sueins und Olafs Tryggveson in England. (L). Vgl. oben S.* 91, *N.* 1.

tannis[a] Adelrad[b] filius Edgaris[c, 1] imperavit. Is non immemor iniuriarum, quas Dani ex antiquo Anglis inflixerant, exulem reppulit. Quem tandem miseratus infortunii rex Scothorum[d, 2] benigne recepit[e], ibidemque[f] Suein[g] bis septem[3] annos exulavit usque ad mortem Herici[h]. Haec parricidae avi pericula Suein[g] rex nobis attonitis exposuit; deinde ad Hericum victorem reflexit narrationem.

(33). Schol. 24

XXXV[a]. 'Hericus', inquit, 'duo regna optinuit, Danorum Sueonumque, et ipse paganus, christianis valde inimicus'. Ad[b] eum fertur legatus fuisse cesaris ac Hammaburgensis episcopi quidam[b] Poppo[4], vir sanctus et sapiens[c],

um 990–995.

Schol. 24 (25). Hericus rex Sueonum cum potentissimo rege Polanorum Bolizlao[5] fedus iniit. Bolizlaus filiam[a] vel sororem[6] Herico dedit. Cuius gratia societatis Dani a Sclavis et Sueonibus iuxta impugnati sunt. Bolizlaus, rex christianissimus, cum Ottone tercio confederatus[7] omnem[b] Sclavaniam subiecit et Ruz-

992–994/95.

a) Adelrad fil. Eggaris Britann. *C;* Brictann. *B* 1[b]; Britann. *B* 2. b) Adelraad *B* 2. c) Egdaris *A* 1, *vielleicht hat Ad. so geschrieben; vgl. N.* a; *unten S.* 113, *Kap.* 53, *N.* d. d) Scotorum *BC.* e) suscepit *B;* suscep. eumque per bis septem ann. quibus exulavit secum detinuit. *C.* f) ibique *B.* g) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. h) Erici *B* 2.

35: a) Cap. LXXVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVI. *B* 2. *(C* 2*).* b) Ad quem missus leg. ces. ac Hammab. archiepiscopi Poppo quidam *C.* c) sapiens, tunc in Sleswicensem ordin. episc. *C.*

Schol. 24: a) fil. suam Her. ded. uxorem *C.* b) omn. ei Sclav. *C* 1; omn. vi Slauoniam *C* 2. — Sclavon. *B* 3[a].

1) *Aethelred der Unberatene, Sohn Edgars, regierte* 978–1016. *(L).* 2) *Der Name ist nicht bekannt.* 3) *Zwischen Haralds des Blauzahn Tod* (985 *oder* 986) *und Erichs des Siegreichen Tod (um* 995*) bleibt kein Zwischenraum von* 14 *Jahren. Weibull findet auch in dieser Nachricht geistliche Färbung, unter Hinweis auf die* 2×7 *Jahre, die Jakob um Rahel diente.* 4) *Nach Widukind III,* 65 *tat um* 965 clericus quidam nunc vero religiosam vitam ducens, episcopus nomine Poppa *vor Harald Blauzahn ein solches Wunder. Nach Saxo Gramm. X, SS. XXIX,* 64 *wäre Poppo Bischof von Aarhus gewesen. Unter den Bischöfen von Schleswig nennt einen Poppo auch der oft erwähnte, unzuverlässige Ordo episc. Slesvicensium, SS. XIII,* 349*f. Hat es einen solchen gegeben, so kann es um* 990–995 *gewesen sein; ihm und einem gleichnamigen Erzbischof von Trier* (1015–1047; *Gesta Treviror. Kap.* 31, *SS. VIII,* 173) *ist dann diese Tat des älteren Poppo fälschlich zugeschrieben worden. Vgl. auch Köpke, Widukind, S.* 173*f.; Dehio I, Krit. Ausf. S.* 63*f.* 5) *Boleslav Chrobry, Sohn des Miseco (Mieszko), regierte* 992–1025. *(L).* 6) *Thietmar VIII,* 39 *(VII,* 28*):* Miseconis filia ducis, soror Bolizlavi. *Die Späteren nennen sie Sigrid Storråda, doch ist diese nach Weibull S.* 106*ff. eine späte Sagenfigur.* 7) *Vgl. Röpell, Gesch. von Polen I,* 105*f. (L). Zeißberg, Zeitschr. f. d. österr. Gymnasien* 1867 *S.* 313*ff. Ann. Hildesheim. z. d. J.* 992. 995.

et tunc ad Sliaswig[a.1] ordinatus, de regno Danorum seu pace christianorum[2] cesaris partes expostulans[b]. Aiuntque eum pro[b] assertione christianitatis, cum barbari suo more signum quaererent, nil moratum[c] statim ferrum[d] ignitum gestasse[e] manu et illaesum apparuisse. Dumque hoc facile omnem gentilibus ambiguitatem[f] erroris tollere videretur, iterum[g] sanctus Dei pro submovendo illius[h] gentis paganismo aliud[i] dicitur ostendisse[k] vel magnum miraculum[i]. Tunicam scilicet indutus ceratam, cum staret in medio populi circo, in[l] nomine Domini precepit eam[m] incendi. Ipse vero oculis ac[n] manibus in celum tensis liquentes flammas tam patienter sustinuit, ut[o] veste prorsus combusta[p] et in favillam redacta hylari et iocundo vultu nec[q] fumum[r] incendii[s] se sensisse testatus sit. Cuius novitate miraculi[3] et tunc multa milia crediderunt[t] per eum, et usque hodie per populos et ecclesias[u] Danorum celebre (34). nomen[v] Popponis effertur. Haec aliqui[w] apud Ripam gesta confirmant, alii apud Heidibam[x.4], quae Sliaswig[y] dicitur.

XXXVI[a]. Claruit etiam tunc in Dania felicis memoriae Odinkar[b] senior, de quo supra diximus[5], qui[c] in Fune[d], Seland[e], Scone[f] ac in Suedia[g] predicans multos ad fidem[h] christianam convertit. Eius discipulus et nepos fuit alter

ziam[a].[6] et Pruzzos[b], a quibus passus est sanctus Adalbertus, cuius reliquias tunc[c] Bolizlaus transtulit in Poloniam *(B1[a]. 3[a]. C)*.

a) Sleswich *B1*; Slasuich *B2*. b) *in B1[a] folgen im Text in roter Schrift die Worte:* Duo miracula Popponis; *C hat:* expostulavit. Quem eciam aiunt pro. c) moratum, sed stat. *C*. d) ignit. ferr. manu tulisse *C*. e) tractasse *B*. f) err. ambig. *C*. g) Iterum *B1*. h) gent. illius *C*. i) aliud aeque magn. ostendit mirac. *C*. k) offend., *durch radieren korr.* ostend., *A1*. l) In *B1*. m) eum *B2*; eam *fehlt C*. n) et *B2*. o) ut prors. amb. veste *B2*. p) ambusta *BC*. q) nec *fehlt B2*. r) fum. quidem *C*. s) se incendii *B1*. *C1*; se *fehlt B2*. t) per eum cred. *C*. u) ecles. *A1*. v) Popponis nomen *C*. w) aliqui gesta apud *B2*. x) Heythbri *B1[a]*; Hettbu, *am Rande von zweiter Hand* Hettebu, *B1[b]*; Hedeby *B2*. y) Sleswich *B1*; Slasuich *B2*; alii apud Sliaswig *C*.

36: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Odinchar *B2*. c) *BC;* quod *verderbt A1; denn das nun Folgende ist oben II, 26 (23) noch nicht gesagt*. d) Fionia *B;* Fiune *C1*; Finne *C2*. e) Selandia *B1*. f) Scania *B1*; Scane *B2*; Sconia *C*. g) Sueonia *B1*. h) christ. fid. *BC*.

Schol. 24: a) Ruzliam *B1[a]. 3[a]*; Rutzliam *C1*. b) Pruzlos *B1[a]*; Prozlos *B3[a]*. *C1*. c) tum *B3[a]*.

1) *Über die Bischöfe von Schleswig ist nach Lappenberg, Archiv IX*, 395–408, *Wigger, Jahrbb. d. Ver. f. Mecklenb. Gesch. XLII, Anlage D, S.* 31 *ff. zu vergleichen.* 2) *Vgl. unten III*, 18 (17). 3) *Vgl. oben II*, 9 (8), *S.* 67, *N.* 7. 4) *Vgl. oben I*, 57 (59), *S.* 57, *N.* 1. 5) *II*, 26 (23), *S.* 85. 6) *Boleslav führte* 1013 *und* 1018 *mit Rußland Krieg. (L). Röpell S.* 145 *f.*, 147 *ff. Strahl, Gesch. d. russischen Staates I*, 155 *ff. Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II*, 392; *III*, 89 *ff.*

990—1000. Odinkar iunior, et ipse nobilis de semine[a] regio[1] Danorum, dives agri[b], adeo ut ex eius[c] patrimonio narrent[d] episcopatum Ripensem fundatum[d.2]. Quem dudum Bremae scolis traditum pontifex Adaldagus suis[e] fertur manibus baptizasse, suoque nomine Adaldagus vocatus est. Is vero[f] a Libentione[g] archiepiscopo nunc ordinatus in gentes apud Ripam[3] sedem accepit. Nam et illustri vita[h] sanctae conversationis Deo et hominibus acceptus[4] erat, et christianitatem in[i] Dania fortissime defendit. Hos[k] viros[l] comperimus illo tempore claros in ea regione, aliis qui adhuc supervixerant[m.5] a diebus Adaldagi non ociosis. Qui[n] etiam in Norvegiam[o] et* Suediam[6] progressi populum multum Iesu Christo collegerunt. A quibus traditur Olaph[p] Trucconis[q] filius, qui tunc Nortmannis[r] imperavit, bapti-

Schol. 25 (26). Iste[a] Odinkar in Angliam ductus est a[b] Knut[c] rege ibique eruditus litteris[b]. Deinde[d] Galliam[e] discendo pervagatus, sapientis et philosophi nomen accepit. Unde et Deo[f] carus[7] nomen sortiri meruit *(B1[a]. 2. C)*.

*) et Suediam *fehlt*[a] *BC.*

a) reg. semine *BC.* b) agris *C*1. c) eius *fehlt B*1[b]. 2. d) narrarent *B*1[b]; narrant *B*2; episc. Rip. narrent fund. *C.* e) suis man. (man. suis *C*2) baptizavit suoque nom. Adaldagus vocavit *C.* f) ergo *C.* g) Libentio *BC.* h) vita et sancte *C.* i) fortiss. in Dan. *B*2. k) Cap. XXVII. *B*2. *(C2)*. l) vero *BC.* m) supervixerunt *B*2. n) qui *B*1. *C*1. o) Nordwegiam *B*1; Norwegiam *C.* p) Olauus *B*1. q) Trunconis *A*1; Thrucconis *BC.* r) Nordmann. *stets BC.*

Schol. 25: a) Ille *B*1[a]. b) a rege Knut in Angl. duct. litteris est erud. *C.* c) Chnut *B*2. d) deinde *C*1. e) Galliam *fehlt C*2. f) Unde Domino car. *B*2.

1) *Als* filius Toki ducis Winlandensis *wird er unten Schol.* 35 (37), *S.* 110, *bezeichnet. Auf einem Runenstein kommt Asfrid (Vi-Asfrid) vor, Odinkars Tochter, die Gattin des oben S.* 48, *Z.* 10 *genannten Königs Gnupa (Chnob), die Mutter des Sigerich (oben S.* 53, *Z.* 3*), Wimmer, De danske Runemindesmaerker I,* 2, *S.* 56—72. *Daß Odinkar in dieses Königsgeschlecht gehörte, hat bereits R. v. Liliencron, Der Runenstein von Gottorp (Kiel* 1888*) S.* 18*f., vermutet.* 2) *Eine große Schenkung für die Kirche nicht nur in Ribe, sondern in den* excellentissime tocius Iucie civitates *schreibt Saxo Gramm.* X *(SS. XXIX,* 65; *ed. Holder S.* 342*) dem Othinkarus Albus, also dem älteren, zu. (L).* 3) *Der oft genannte Katalog der Bischöfe von Schleswig nennt einen Adaldag, schwerlich mit Recht, unter den Bischöfen von Schleswig.* 4) *Tob.* 14, 17: ut accepti essent tam Deo quam hominibus. 5) *Ähnlich unten Kap.* 49 (47). 6) *Im Hinblick auf Kap.* 38 *(unten S.* 98 *Z.* 20*f.) könnte es scheinen, als ob die Worte* et Suediam, *zumal in diesem Zusammenhange, in BC mit Recht fehlen, nachträglicher Zusatz zum Text (von Adam selbst aus a?) sind.* 7) *Von dem Gotte Odin und Kar (gleich lateinisch* carus*) gedeutet, in Adams beliebter etymologisierender Art.*

990–1000. zatus[1] ex ea gente primus fuisse christianus. [Olaph[a] Thrucconis filius[b] expulsus a Norwegia[c] venit in Angliam ibique suscepit christianitatem[2], quam ipse[d] primus in patriam revexit[3], duxitque uxorem[e] a Dania, superbissimam Thore[f,4], cuius instinctu bellum[g] Danis intulit[5]]. 5

(35). XXXVII[a]. Alii dicunt olim et tunc ab Anglia[6] quosdam episcopos vel presbyteros euangelizandi gratia egressos a domo[b], ab eisque[c] Olaph[d] baptizatum et ceteros, quorum[e] precipuus esset[e] quidam[f] Iohannes episcopus[7], et alii[g] postea dicendi[8]. Si[h] hoc verum est, non invidet[i], 10 inquam, mater Hammaburgensis ecclesia, si filiis suis benefecerint[k] etiam extranei, dicens cum apostolo: 'Quidam predicant[l] per invidiam et contentionem, quidam autem propter bonam voluntatem et karitatem. Quid enim? Dum[m] omnimodo sive per occasionem, sive per veritatem 15 Christus annuntietur, et[n] in hoc', inquit 'gaudeo[o] et gaudebo'.

Phil. 1, 15. 16. 18.

(36). XXXVIII[a]. Hericus igitur rex[b] Suedorum in Dania conversus ad christianitatem ibidem[c] baptizatus est[d]. Qua occasione predicatores[e] in Suediam[f] transeuntes a Dania 20

a) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; Olauus *B* 1. b) Thrucuns*œ*n *B* 2. c) Nordwegia *B* 1; Noruegia *B* 2; a Norweg. expulsus *C*. d) ipse *fehlt B* 2. e) a Dan. uxorem *C*. f) Thoram *B* 1; Thorem *B* 2. g) Dan. eciam bell. intulit *C*.

37: a) Cap. LXXVIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) domino *BC*. c) iisque *B* 2; et ab illis *C*. d) Olauum *B* 1. e) Quorum precip. erat *BC*. f) Ioh. quidam episc. *B*; Ioh. episc. quidam *C*. g) alii, de quibus postea dicemus *C*. h) Sed si hoc ita est *C*. i) invida *B* 1; inuida est *B* 2; invideat *C*, inquam *fehlt daselbst*. k) benef. extran. eciam dicens *B* 1; eciam extran. benef. dic. *C*. l) predic. sibi per *B* 1[a]; predic. Christum per *B* 1[b]. *(Vulg.)* 30 m) dum *B*. n) Et *B* 1. o) gaud. sed et *B* 1[b]. *Vulg.*

38: a) Cap. LXXIX. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C* 2*)*. b) rex Sueonum *B* 1[b]; Sueonum rex *C*. c) ibique *B*; ibi *C*. d) *am Rande B* 1[a]: Hericus baptizatur. e) pred. a Dan. in Sued. trans. *C*. f) Sueoniam *B* 1.

1) *Das wird so nirgends sonst überliefert, und ist nicht richtig.* 35 2) *Das ist richtig; vgl. z. B. Theodericus mon. Kap.* 7, *ed. Storm S.* 14; *Hist. Norwegiae ebda. S.* 114. *Konr. Maurer, Die Bekehrung des Norweg. Stammes zum Christentum I,* 276—278. 3) *Über den Aufenthalt des Olaf i. J.* 994 *in England und seine Rückkehr nach Norwegen vgl. das Chron. Anglo-Saxonicum. (L).* 4) *Nach späterer Überliefe-* 40 *rung die Schwester des Suein Gabelbart. Vgl. Weibull S.* 111—122. 5) *Vgl. unten S.* 100, *N.* 5. 6) *Über die englische Mission in Norwegen und Schweden vgl. Dehio I,* 144–157; *L. Bril, Les premiers temps du christianisme en Suède. Revue d'histoire ecclésiastique* 12 (1911), 17—37; 231–241; 652–669. *Dazu N. Archiv XXXVIII,* 719, 45 *n.* 245. 7) *Mit anderem Namen Sigfrid, später in Schweden tätig; unten Kap.* 57 (55). *Dehio I,* 154*f.* 8) *Unten IV,* 33 *(L); hauptsächlich II,* 57 (55).

990—1000. fiducialiter[1] agebant in nomine Domini. Audivi[a] ego[b] a prudentissimo rege Danorum[a] Hericum post susceptam christianitatem denuo[c] relapsum ad paganismum. Quod vero cum Ottone[d] tercio pugnaverit et victus est[e.2], ab[f] aliis comperi; rex tacuit[f].

(37). XXXVIIII[a]. Post[b] mortem diu optatam Herici[b.3] Suein[c] ab exilio regressus optinuit regnum patrum suorum[d.4], anno depulsionis suae vel peregrinationis[e] XIIII. Et[f] accepit uxorem Herici relictam[5], matrem Olaph[g.6], quae peperit ei Chnud[h]. Sed nihil illi profuit[i] affinitas conubii, cui Deus iratus est[k.7]. [Olaph[l] rex[8] Sueonum christianissimus[m] erat filiamque Sclavorum Estred nomine de Obodritis[n] accepit uxorem. Ex[o] qua genitus est[p] filius Iacobus[9] et[q] filia Ingrad[r.10], quam rex[s] sanctus[t] Gerzlef[u] de Ruzzia[v] duxit in coniugium[w]]. Olaph[x] sane, qui post obitum patris[y] Herici regnum super Suevos[z] accepit, cum exercitu superveniens infelicem[a] Suein[b] a regno expulit, et ipse[c] optinuit[d] Daniam. Cognovit[e.11] autem Suein[f], quod Dominus ipse est

a) Domini. Dicebat tamen clarissimus Suein rex Dan. *C.* b) g̊ (ergo) *A* 1. c) den. ad pagan. rel. fuisse *C.* d) Otthone *B* 2. e) *A* 1. *B* 2; sit *B* 1. *C.* f) rex tacuit, sed ab aliis audivi *C.*

39: a) Cap. LXXX. *B* 1. *C* 2; Cap. XXVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Mortuo post hec Herico *C.* c) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. d) n̄rorum (nostrorum) *A* 1. e) depuls. sue et peregr. *B;* depuls. et peregr. sue *C.* f) XIIII accepitque relictam Herici uxorem *C.* g) Olaui *B* 1. h) Chund *A* 1 *stets;* Knut *B* 1. *C;* Chnut *B* 2. i) profuit illi *B* 1; prof. ei *B* 2; sed nichil illi affin. connub. prof. *C.* k) erat *B* 1. *C.* l) Olauus *B* 1; Olaph autem *C, Kap.* 81 *beginnt dort C* 2; *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. m) christ. filiam Sclav. *C.* n) Obotritis *B* 2. o) ex *C.* p) est ei fil. *C.* q) a *B* 1[a]. r) Ingard *B* 1[b]. *C;* Ingred *B* 2. s) vir *B* 1[a]. t) sanctus *fehlt C.* u) Gersleff *B* 1[b]. 2; Gerzleff *C.* v) Russia *B* 1[b]. 2. w) coniugem *B* 2. x) Olauus *B* 1. y) patr. sui Her. *C.* z) Suecos *B* 2; Sueones *C.* a) infeliciter *A* 1; I ifelicem, *das erste* I *verwischt, vielleicht ungültig, B* 1[a]. b) Suenonem *B* 1; Suen *B* 2; Suein iterum a *C.* c) ipse *fehlt C.* d) Dan. obtin. *C.* e) Suein autem cognoscens, quia Dom. ipse est Deus, rediit in *C.* f) Sueno *B* 1; Suen *B* 2.

1) *Act. apost.* 9, 28: fiducialiter agens in nomine Domini. *(K). Ebda. V.* 27; 14, 3. 2) *Darüber ist sonst nichts bekannt; vielleicht kann man die Nachricht auf den Kampf mit den schwedischen Ascomannen v. J.* 994 *deuten, wie Dahlmann, Gesch. von Dänemark I,* 91; *Dehio I,* 135, *N.* 6 *tun.* 3) *Er starb* 994 *oder* 995; *L. Giesebrecht, Wendische Geschichten I,* 231; *H. Schück, Sveriges . . Konungalängd (oben S.* 59, *N.* 3*) S.* 35. 4) 1. *Mach.* 15, 3: obtinuerunt regnum patrum nostrorum. *(K).* 5) *Vgl. oben S.* 95, *N.* 6. 6) *Olaf von Schweden, genannt Schoßkönig.* 7) *Prov.* 22, 14; *Malach.* 1, 4: cui iratus est Dominus. *(K).* 8) *Der Zusatz in BC ist nur ganz äußerlich in den Text gesetzt, nicht hineingearbeitet worden, wie Z.* 15 *zeigt:* Olaph sane. 9) *Von den Schweden Anund Jacobus genannt. (L). Unten II,* 59 (57). 10) *Ingagerd, die Gattin des Großfürsten von Rußland Jaroslav, des Sohnes des Wladimir.* 11) 2. *Paral.* 33, 13: et cognovit Manasses, quod Dominus ipse esset Deus. *(K); vgl. Weibull S.* 100 *f.*

990—1000. Deus, et reversus[1] in[a] semetipsum peccata[b] sua[c] pre oculis habuit[d] penitensque oravit ad Dominum. Qui exaudivit[e] eum[2] et dedit[3] illi gratiam in conspectu inimicorum suorum[f] et restituit[4] eum Olaph[g] in regnum suum, eo quod matrem suam habuerit[h]; feceruntque pactum ad[i] invicem firmissimum, ut christianitatem in regno suo plantatam retinerent et in exteras effunderent[k] nationes.

(38). XL[a]. Audiens autem[b] rex Nortmannorum Olaph[c], filius Trucci[d], de[b] coniunctione regum iratus est contra Suein[e], ratus eum[f] quasi derelictum a Deo[f] tociensque depulsum a sua etiam multitudine facile posse depelli. Collecta igitur classe innumera bellum intulit[5] regi Danorum[g]. Hoc factum est inter[g] Sconiam[h] et Seland[i], ubi solent reges[6] navali bello[k] confligere. Est autem brevis traiectus Baltici maris apud[l] Halsinburg[m], in quo loco Seland[n] a Sconia[o] videri possit[p, 7], familiare latibulum pyratis. Ibi ergo congressi[8], Nortmanni a Danis victi[q] et fusi sunt. Olaph[r] rex, qui forte solus remansit[s], in mare se precipitans dignum vitae finem invenit. [Uxor[t] eius[9] post mortem viri[u] fame inediaque[v] miserabiliter vitam consumpsit, ut digna[w] fuit[v]]. Narrant eum[x] aliqui christianum[x] fuisse[10], quidam[y] chri-

a) *siehe S. 99, Z. 35, N.* e. b) semetips. et pecc. *C.* c) sua *fehlt B* 1. d) habens *C.* e) exaudiens eum dedit *C.* f) suorum *fehlt B* 2; suorum restituitque *C.* g) Olauus *B* 1. h) habuer. uxorem *C.* i) ad invic. *fehlt B* 2. k) nat. effund. *C.*

40: a) Cap. LXXXI. *B* 1; Cap. XXIX. *B* 2. *(C 2);* Cap. 82. *C* 2; *kein neues Kap. in C* 1. b) autem Olaph Thrucci fil. rex Nordm. de *C.* c) Olauus *B* 1. d) Thruconis *B* 1; Trucis *B* 2; Thrucci *C.* e) Suenonem *B* 1; Suen *B* 2; Suein nimis, ratus *C, vgl. Kohlmann S.* 81. f) illum quasi a Deo derel. *C.* g) Danorum inter *C,* Hoc fact. est *fehlt daselbst.* h) Scaniam *B.* i) Selandiam *B* 1. k) conflig. bello *C.* l) apud *fehlt BC.* m) Alsinburg *B* 1[a]; Aldinburgh *B* 1[b]; Helsingburgh *B* 2; Halsingeburg *C* 1; Halsingburg *C* 2. n) Selandia *B* 1. o) asconia *A* 1; Scania *B;* et Scan. *B* 1[b]. 2, *B* 1[b] *korr.* a Scan. p) potest *B* 2; possit videri *C.* q) Dan. sunt victi et fusi (confusi *C* 1) *C; am Rande B* 1[a]: Dani Nordmannos sternunt. r) Olauus *B* 1; Olaph namque rex *C.* s) remanserat *C.* t) Ux. autem eius *C; das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. u) mariti *B* 2. v) ined. ut digna erat vit. miserab. consumpsit *C.* w) dignum *B* 2. x) enim *B* 1[b]; Narr. itaque aliqui illum chr. *C.* y) alii *C.*

1) *Luc.* 15, 17: In se autem reversus. *(K). Vgl. auch die folgenden Verse.* 2) *Vgl.* 2. *Paral.* 33, 13: et exaudivit orationem eius, *und viele ähnliche Stellen. (K).* 3) *Vgl. Act. apost.* 7, 10: et dedit ei gratiam . . in conspectu Pharaonis, *und viele ähnliche Stellen. (K).* 4) 2. *Paral.* 33, 13: reduxitque eum . . in regnum suum. 5) *Nach der späteren Tradition hätten vielmehr die Könige von Dänemark und Schweden den von Norwegen angegriffen; vgl. Weibull S.* 111 *ff.* 6) *Vgl.* 2. *Reg.* 11, 1. 1. *Paralip.* 20, 1: (tempore, quo) solent reges ad bella procedere. *(K).* 7) *Vgl. unten IV,* 7. 8) *Einen anderen Ort der Schlacht, genannt Suolder, bei Rügen, nennen die Späteren. (L). Vgl. Weibull a. a. O.* 9) *Thore, oben S.* 98, *Z.* 5. 10) *Alle norwegischen und isländischen Quellen preisen ihn höchlichst wegen seines Eifers für die Einführung des Christentums.*

stianitatis desertorem[1]; omnes autem affirmant peritum auguriorum[2], servatorem sortium, et in avium prognosticis[a] omnem spem[b] suam posuisse. Quare etiam cognomen accepit, ut Olaph[c] Craccaben[d.3] diceretur. Nam et artis ma- Schol. 26.
5 gicae, ut aiunt, studio deditus omnes, quibus illa redundat patria, maleficos habuit domesticos eorumque deceptus errore periit.

XLI[a]. Suein[b] interfecto Craccaben duo[b] regna possedit. (39). Ipse igitur mox destructo ritu ydolatriae christiani-
10 tatem in Nortmannia[c] per edictum suscipere[d] iussit. Tunc etiam Gotebaldum[e] quendam ab Anglia venientem episcopum in Sconia[f] posuit doctorem. Qui aliquando in Suedia[g], sepe[h] dicitur[i] euangelizasse in Norvegia[i].

XLII[a]. Interea millesimus ab incarnatione Domini[b] (40). 1000.
15 annus feliciter impletus est[b.4], et hic est annus archiepiscopi XII[us]. Sequenti[c] anno fortissimus Otto[d] imperator, qui iam Danos[5], Sclavos[6], itemque Francos et Italos[e] domuerat, cum iam tercio Romam[f] victor intrasset[g.7], inma-

Schol. 26 (27). Olaph Trucci[a] filio interfecto Craccaben[8] duo
20 regna possedit. Qui mox destructo ydolatriae ritu christianitatem in Nordmannia per edictum suscipi iussit. Tunc eciam Gotebaldum quendam ab Anglia venientem episcopum in Sconia posuit doctorem. Qui aliquando in Suedia et in Norwegia euangelizasse narratur *(C)*.

25 a) prenosticis *C*. b) suam spem *B* 2. c) Olaf *B* 1[a]. d) Craccaben *fehlt BC*.
41: a) Cap. LXXXII. *B* 1; *kein neues Kap. in B* 2; *das ganze Kap. fehlt hier C, ist Schol.* 26. b) Quo interfecto Crakaben duo *B* 1, *vgl. N.* 8; Quo interf. Suen duo *B* 2. c) Nordmann. *B* 1; Noruegia *B* 2. d) suscipi *B*; *vgl. Schol.* 26. e) Gode-
30 baldum *B* 1. f) Scania *B*. g) Sueonia *B* 1. h) sepe *fehlt B* 1. i) dicitur ewangel. et in Nordwegia *B* 1; dicitur euangel. etiam in Noruagia *B* 2.
42: a) Cap. LXXXIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) Domini felic. implet. est annus *C*. c) Cap. XXX. *B* 2. *(C 2)*; Sequ. vero anno *C*. d) Otttho *B* 2. e) Ytal. *B* 1. *C* 1. f) victor Romam *B*. *Helm*. g) intranset *A* 1.
35 Schol. 26: a) Thrucci *C* 2.

1) *Das wird nirgends sonst berichtet.* 2) *Daß Saxo Gramm.* X *Ähnliches berichtet, besagt nicht viel, denn er hat Adam gekannt. Vgl. K. Maurer, Bekehrung usw. I,* 319 *ff.* 3) *Von dem isländischen Worte Kráka, Krähe, dem weissagenden Vogel, und Bein, os. (L).*
40 *Der Beiname kommt im Norden öfter vor, z. B. bei Simeon von Durham z. J.* 912 *(ed. Thorpe II,* 93*)*. 4) *Orosius VII,* 20, 2: millesimus a conditione Romae annus impletus est. *(K)*. 5) *Adam meint wohl, was oben II,* 31 *f.* (29 *f.*) *erzählt ist; S.* 99, *N.* 2. 6) *In den Jahren* 985—987, 990 *f.*, 997. *Siehe Ann. Quedlinburgenses, Thietmar IV,* 9 (8).
45 29 (20). *(L)*. 7) *Im Mai* 996, *Februar* 998 *und November* 1000. *(L)*. 8) *In (B* 1 *und) C ist das gänzlich verwirrt, denn Craccaben ist ja selbst der* Olaph Trucci filius.

tura[a] morte preventus occubuit[b.1]. Post mortem eius[c] regnum in contentione remansit[2]. Tunc[3] vero[d] et Sclavi a christianis iudicibus plus iusto compressi excusso tandem iugo servitutis libertatem suam armis defendere coacti[e] sunt. Principes[f] Winulorum erant Mystiwoi[g.4] et Mizzidrog[5], quorum ductu sedicio inflammata est. His[h] ducibus Sclavi rebellantes totam primo Nortalbingiam[i] ferro et igne depopulati sunt; deinde reliquam peragrantes Sclavoniam[k] omnes

(1011—1013). Schol. 27. 28.

Schol. 27 (30). Sermo est[6] ducem Sclavanicum[a.7] petisse filio suo neptem ducis Bernardi[a.8] eumque promisisse[b]. Tunc[c] princeps Winulorum[d] misit filium suum[d] cum duce in Ytaliam[e.9] cum mille equitibus[f], qui fere omnes ibi sunt interfecti. Cumque filius ducis Sclavanici pollicitam mulierem expeteret, Theodericus marchio[10] intercepit consilium, consanguineam ducis proclamans non dandam esse cani[g] *(B 1a. 2; vgl. C S. 105, N. o).*

Schol. 28 (31). Theodericus[a] erat marchio[11] Sclavorum, cuius ignavia coegit[12] eos fieri desertores[b] *(B 1a. 2; vgl. C).*

a) in matura *A* 1; immat. *BC.* b) occub. in Domino *C* 2. c) cuius mortem *C.* d) vero et *fehlt C.* e) sunt coacti *C.* f) Princ. autem Win. *C.* g) Mizzidrog (Missidr. *B* 1b) et Mistrowoi *BC.* h) His ergo duc. *C.* i) Nordalb. *BC.* k) Slauon. *B* 2; Sclavaniam *B* 1a. *C* 1; Slauan. *C* 2.

Schol. 27: a) Slauoniae petiisse Neptim Duc. Bern. pro filio suo *B* 2. b) permisisse *B* 1a. c) Itaque *B* 2. d) Vinul. misso filio *B* 2. e) Ital. *B* 2. f) equit. eos omnes fere amisit. Reversus ex Italia petiit sibi promissam, quam Thiadricus marchio intercepto consilio, consanguineam dicens, negabat ei dandam *B* 2. g) eam *B* 1a; *vgl. B* 2.

Schol. 28: a) Thiadricus *B* 2. b) desertorem *B* 1a.

1) *Zu Paterno am* 24. *Januar* 1002. *(L).* 2) *Dieselben Worte oben I,* 22 (24), *S.* 28, *Z.* 2. 3) *Über den großen Slavenaufstand von* 983 *handelt am besten Usinger, Jahrb. Heinrichs II. Bd. I, Exkurs VIb, S.* 478—486; *ich stimme ihm in fast allem bei. Adam hat verschiedene Ereignisse von* 983 *bis* 1018 *in eins zusammengezogen und auf die Jahre* 1010 *(richtiger* 1011*)*—1013 *(unten S.* 105, *Z.* 15 *f.) bezogen. Anders Hauck III*[3. 4], *S.* 253 *f.; Dehio I,* 134 *f., Krit. Ausführungen XVI, S.* 65 *f.* 4) *Er ist der Mistav des Jahres* 966 *bei Widukind III,* 68, *der Mistui oder Mistiwoi der Jahre* 983/84 *bei Thietmar III,* 18 (11) *und IV,* 2 (2); *vgl. oben S.* 86, *N.* 7. *Adam hat ihm alles zugeschrieben, was in Wahrheit er selbst und Mistizlav bei Thietmar IX,* 5 *getan und erlebt haben.* 5) *Mizzidrog ist sonst nicht bekannt.* 6) *Adams Nachrichten in den Scholien* (27—31 *gehören ihm sicher) sind viel richtiger als die im Text. Die nach den Hss. hergestellte Reihenfolge und Stellung der Scholien wird durch C (S.* 105, *N.* o*), im wesentlichen auch durch Helmold I,* 16 *bestätigt.* 7) *Mistiwoi.* 8) *Nach Adams gewöhnlicher Ausdrucksweise ist das Bernhard II., aber die Sache paßt nur auf Bernhard I.* 9) *Im J.* 981? *Über Slaven im Heere Ottos I. in Italien im Jahre* 961 *siehe oben S.* 76, *N.* 1. 10) *Er starb* 985, *Ann. Quedlinburg. SS. III,* 67: Thidericus et Ricdach marchiones praeclari obierunt. 11) *Markgraf der Nordmark.* 12) *Vgl. Thietmar III,* 17 (10): Gentes . . superbia Thiedrici ducis aggravatae.

ecclesias incenderunt et ad solum usque[a] diruerunt[1]; sacerdotes autem et[b] reliquos ecclesiarum ministros variis suppliciis[c] enecantes, nullum[d] christianitatis vestigium[2] trans Albiam reliquerunt[d]. (1011—1013).

5 XLIII[a]. Apud Hammaburg[b] eo tempore ac deinceps multi ex clero et civibus in captivitatem abducti[c] sunt[d], plures etiam interfecti[e] propter odium christianitatis. Narravit[f] nobis diu memorandus rex Danorum et[g] qui omnes barbarorum gestas[h] res in memoria tenuit[3], ac si[i] scriptae 10 essent[h], Aldinburg civitatem populosissimam de christianis[4] inventam esse. 'Sexaginta', inquit, 'presbyteri[5] ceteris more[k] pecudum obtruncatis* ibi ad ludibrium servati sunt. (41). Schol. 29. Schol. 30. 31.

Schol. 29 (29). Aldinburg[a, 6] civitas magna[b] Sclavorum, qui Waigri[c] dicuntur, sita est[d] iuxta mare[7], quod Balticum vel 15 Barbarum[e] dicitur, itinere[f] diei ab Hammaburg *(B 1[a]. 2. C)*.

Schol. 30 (28). Mistiwoi[a] [8] cum nollet[b] christianitatem deserere[c], depulsus a patria[d] fugit[e] ad Bardos[f] ibique consenuit[g] fidelis *(B 1[a]. 2. C)*.

*) obtr., quorum quarto nonas (nono *B* 1[a]) Iunii[9] passio occur- 20 rit, ibi *B* 1; *vgl. C auf S.* 104, *N.* *. *Juni 2.*

a) usque *fehlt A* 1, *steht BC. Annal. Saxo. Helmold.* b) et *fehlt B* 2. *C*; reliquosque *C*. c) enec. suppl. *C*. d) nullum trans Alb. christ. uestig. reliquerunt *C*.

43: a) Cap. LXXXIIII. *B* 1; *kein neues Kap. in B* 2. *C*. b) Hamab. *B* 2. 25 c) ducti *C* 2. d) sunt *fehlt B*. e) interf. sunt propter *B* 1. f) Cap. 84. *C* (1). 2. g) *A* 1. *B* 2; et *fehlt B* 1. *C*. h) res gestas ac si scripte ess. in mem. ten. *C*. i) si *fehlt A* 1. k) pecud. more *C*.

Schol. 29: a) Aldenburg *B* 2. b) est *statt* magna *hat B* 2; magna Sclav. est *C*. c) Vagri *B* 2; Wagri *C* 2. d) est *fehlt C*. e) Barbaricum *C*. f) Vagri 30 dicuntur, distat itinere diei unius ab Hamaburg *B* 2.

Schol. 30: a) Mistiuoi *B* 2. b) nollet *fehlt C*. c) desereret *C* 2. d) patr. apud Barb. consen. fidelis *B* 2. e) confugit *C*. f) barbaros *B* 1[a]. 2. *C*, Bardos *emendierte Lappenberg nach Helmold I*, 16. g) fidel. consen. *C* 2.

1) *S.* 102 *Z.* 6 *bis oben Z.* 1 *können sich auf die Ereignisse von* 983 35 *beziehen.* 2) *Die letzte Spur des Christentums jenseits der Elbe ist erst* 1018 *vertilgt worden, Thietmar IX,* 5 *(VIII,* 4*).* 3) diu — tenuit *klingt als sei von einem Verstorbenen die Rede. Nach dem einstimmigen Zeugnis der dänischen Quellen ist Svend Estridsen am* 28. *April* 1074 *gestorben, die modernen Historiker nehmen* 1076 *an. Mit aus-* 40 *drücklichen Worten erwähnt Adam den Tod nirgends. Vgl. aber unten IV,* 25: sepe recolendus, *was gleichfalls einen Verstorbenen bezeichnet. Vgl. die Einleitung* § 5. 4) *D. h.: von Christen stark bevölkert. (L).* 5) *Das dürfte eher zum J.* 1018 *als zu anderen Jahren gehören.* 6) *Dies Schol. hat A* 2 *schon oben (S.* 76 *als n.* 15*) gebracht.* 7) *Vgl. oben S.* 80, 45 *N.* 1 *zur Erklärung dieser und ähnlicher Ungenauigkeiten.* 8) *Das ist deutlich Mistizlav, der* 1018 *vertrieben wurde, Thietmar IX,* 5 *(VIII,* 4*).* 9) *Das Datum hat große sachliche Wahrscheinlichkeit nach Usinger bei Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. I, S.* 481, *in Exkurs VIb.*

(1011—1013). Quorum maior loci prepositus Oddar[a] nomen habuit, noster consanguineus. Ille igitur cum ceteris tali martyrio con- Schol. 32. summatus est, ut cute capitis in modum crucis incisa ferro[b] cerebrum singulis aperiretur. Deinde ligatis post terga[c] manibus confessores[d] Dei per singulas[e] civitates Sclavo- 5 rum tracti sunt[e] [aut[f] verbere aut alio modo vexati], usque 1. *Cor.* 4, 9. dum[g] deficerent. Ita[h] illi 'spectaculum facti et angelis et hominibus' in stadio[i] medii* cursus exhalarunt[k] victorem spiritum? Multa[l] in hunc modum per diversas Sclavorum** provintias tunc facta memorantur, quae scriptorum[m] penu- 10 ria nunc[n] habentur[o] pro fabulis. De quibus cum regem[p] amplius interrogarem: 'Cessa', inquit, 'fili. Tantos[q] habemus in Dania vel Sclavania[r] martyres, ut vix possint[s] libro comprehendi'.

Schol. 31 (32). Theodoricus[a] marchio[1], depulsus ab honore 15 et ab omni hereditate sua, prebendarius[a] apud Magdeburg[b] vitam finivit mala[c] morte, ut dignus fuit *(B1[a]. 2)*.

Schol. 32 (33). Anno[2] Domini M°X°. Gens Ungarie ad fidem convertitur per Gislam sororem imperatoris, que nupta regi Ungarie ipsum regem induxit, ut se et suos baptizari faceret, et in bap- 20 tismo Stephanus est appellatus. Qui postea sanctus fieri meruit *(C, von zweiter Hand nachgetragen in C1)*.

Juni 2. *) stadii medio IIII° nonas Iunii[3] victorem *C; vgl. B1 auf S.* 103, *Z.* 19*f. mit N.* 9.

**) Nordalbingorum vel Sclavorum *B*1; Slavorum aut Nordalbin- 25 gorum *Helmold;* Nordalbingorum *B*2. *Ann. Saxo.*

a) Oddor *B*2. b) incisa, ferro *interpungieren B*2. *C;* incisa: ferro *A*1, *mit Rasur hinter* incisa. c) tergum *B*2. *Ann. Saxo.* d) professores *BC.* e) sing. Sclav. tracti sunt ciu. *C.* f) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A*1. *Ann. Saxo. Helm.;* et aut *B*1. g) quousque *C.* h) Ista illi spectacula *verderbt A*1. i) in 30 stadio medii exal. *B*1; in stadii medio exhal. *B*2. *C;* cursus *fehlt BC.* k) exhalaverunt (exalav. *B*1) *BC;* victor. exhal. spiritum *C.* l) Cap. XXXI. *B*2. *(C2);* Multa enim *B*2; Multa nimirum *C.* m) scribentorum *(korr. aus* scribentur?*) A*1. n) nunc *fehlt BC.* o) pro fab. habentur *C.* p) amplius regem *B*2. q) tantos *BC.* r) Slauonia *B*2. s) quod vix possent *C*2. 35

Schol. 31: a) Thiadr. ab hon. omni et haered. delectus praebend. *B*2. b) Maydeburg *B*1[a]; Magdeborg *B*2. c) malam *B*1[a]; mala morte, ut dign. f., uitam finiit *B*2.

1) *Das kann schwerlich der* 985 *gestorbene Markgraf Theoderich sein, oben S.* 102, *N.* 10; *vgl. Thietmar IV*, 22 (15), *ed. Kurze S.* 76*f. Wohl* 40 *mit Recht unterscheiden daher Wilmans, Jahrbücher .. unter Otto III. S.* 72, *N.* 6; *L. Giesebrecht, Wend. Gesch. I*, 277, *N.* 4, *zwei Markgrafen Theoderich (Vater und Sohn?). Schon Helmold I*, 16, *SS. rer. Germ. ed.* 2, *S.* 35, *Z.* 37, *unterscheidet ausdrücklich zwei Markgrafen des Namens. Anders Biereye S.* 186 *nach dem Ann. Saxo z. J.* 983, *SS. VI*, 631, 45 *Z.* 42—45 *(auch S.* 660*f.).* 2) *Das Schol. stammt aus Sigebert von Gembloux, SS. VI*, 354. *(L).* 3) *Vgl. S.* 103, *N.* 9.

(42). (1011—1013).

XLIIII[a]. Omnes igitur Sclavi, qui inter Albiam et Oddaram[b] habitant, per annos LXX[1] et amplius christianitatem coluerunt, omni[c] tempore Ottonum[d], talique modo se absciderunt[e] a corpore Christi et ecclesiae, cui antea[f] 5 coniuncti fuerant[e]. O vere[g] occulta[h] super homines Dei iudicia[h], qui 'miseretur, cui vult, et quem vult indurat'! (Rom. 9, 18.) Cuius omnipotentiam mirantes videmus eos ad paganismum esse relapsos, qui primi crediderunt[2], illis autem[i] conversis[k] ad Christum, qui videbantur[l] novissimi[3]. Ille igitur 'iudex (Ps. 7, 62.) 10 iustus, fortis[m] et patiens', qui olim deletis coram Israel septem gentibus Chanaan[4] solos reservavit Allophilos[n,5], a quibus transgressi punirentur, ille, inquam, modicam gentilium portionem nunc indurare voluit, per quos nostra confunderetur perfidia[o].

(43). 1011—1013. Schol. 33.

15 XLV[a]. Haec facta sunt ultimo tempore senioris Libentii sub duce Bernardo[b], filio* Bennonis, qui populum Sclavorum graviter afflixit. Eodemque[c] tempore contentio[d] Fer-

Schol. 33 (34). Ramsolan[a] sita est in episcopatu Ferdensi non longe a vico Bardorum[b]. Cuius ordinationem et ius guber-

20 *) Bernardo[6], filio Hermanni (Herimanni *C*1), qui *BC*.

44: a) *kein neues Kap. in BC.* b) Oddoram *B*2. *C*. c) omni uidelicet temp. *C*. d) Otthonum *B*2. *C*2. e) absciderunt *hinter* fuerant *C*. f) ante *BC*. *Helm.* g) vera *B*1[a]. h) super hom. occulta Dei iud. *C*. i) autem *fehlt BC;* illis ad Chr. conversis *C*. k) conversisis a Christum *A*1. l) nov. videb. *BC*. 25 m) et fortis ac (et *B*1[b]) paciens *B*1. n) Allophylos *B*2. *C*2. o) *in C folgt hier im Text, mit neuem Kap. in C*1, *nicht in C*2, *wo das in Klammern eingeschlossen ist:* Eo tempore dux Sclavie (Slav. *C*2) petiit filio suo neptem ducis Bernardi dari in coniugium, quod et dux consensit. Tunc princeps Winulorum misit filium suum cum duce in Ytaliam (Ital. *C*2) cum mille equitibus, qui 30 fere omnes ibi sunt interfecti. Post hec cum filius ducis Sclavie pollicitam sibi expeteret uxorem, Tiadericus (Thiader. *C*2) marchio intercepit consilium, proclamans consanguineam ducis non esse dandam cani. Iste Tiadericus (Thiad. *C*2) Sclavorum (Slav. *C*2) erat marchio, cuius ignavia coegit eos fieri desertores. Qui postmodum ab honore suo depulsus et ab omni hereditate sua, apud Magdaburg 35 (Magdeb. *C*2) prebendarius vitam, ut dignus erat, mala morte finivit. Eodem tempore *usw., siehe S.* 106, *N.* *.

45: a) Cap. LXXXV. *B*1. *C*2; Cap. XXXII. *B*2. *(C2); kein neues Kap. hinter* consecrante *in C*1. b) Berhardo *A*1. c) que *fehlt B;* Quo eciam temp. *C*. d) cont. Bern. Ferd. ep. de Rams. *C*.

40 Schol. 33: a) Ramsola *C*2. b) Bardorum. Eam episcopus Ferdensis sibi regendam petiit a pontifice Romano per legatum Oddonem, ut habet privilegium *B*2.

1) *Vgl. oben S.* 48, *N.* 2. 2) *Die Slaven.* 3) *Die Schweden und Norweger.* 4) *Vgl. Deuteron.* 7, 1. *(K). Act. apost.* 13, 19: destruens 45 gentes septem in terra Chanaan. 5) *Vgl. Iudic.* 3, 1. 6) *Es ist zweifelhaft, ob die Fassung BC, die mit Erwähnung Bernhards I. z. T. richtig hier auf die Ereignisse von* 983 *hinweist, von Adam herrührt; nach seinem gewöhnlichen Sprachgebrauch hätte er schreiben müssen:* Bennone, filio Hermanni.

densis episcopi Bernarii[a,1] de Ramsolan[b] coram papa Sergio[2] terminata[c] est*.

(44). 1010. XLVI[a]. Anno[b] archiepiscopi XXII. Benno dux Saxonum obiit[3], et Liudgerus[c], frater eius, qui[d] cum uxore sua venerabili Emma Bremensi ecclesiae plurima fecerunt[e] 5 bona[4]. Apud Magadburg[f] vero Gisillario[g] archiepiscopo Daganus successit[5]; deinde Walthardus[h] meruit cathedram[6]. Interea noster[i] archiepiscopus de legatione sua in gentes sollicitus plures ordinavit episcopos, quorum nomina et sedes incertae [sunt[k]], quia tempus persecutionis incubuit. 10 Sicut vero[l] patrum relatione cognovimus, Esico[m,7] apud Sliaswig[n] Popponi[8] successit[o]; Odinkar[p,9], de quo supra diximus[9], apud Ripam insignis fuit[p]. Et sermo[10] est post obitum Adeldagi[q] archiepiscopi totam [regionem] Iudlant[r] usque ad nostram aetatem in duos episcopatus bipartitam 15

nandi cum Ferdensis episcopus reposceret, apostolicae sedis decreto cessit ab incepto. Oddo[11] legatus fuit ad papam, ut habet privilegium[a] *(B2. C)*.

*) *In C folgt auf* finivit *(Kap. 44, N. p, S. 105, Z. 35f.) im Text der Satz:* Eodem tempore[12] venerabilis comes Heinricus in Rosafel- 20 dan fecit preposituram, annuente Libentio archiepiscopo et ecclesiam consecrante.

a) Berharii *A1*. b) Ramsola *C2*. c) est termin. *C*.

46: a) *kein neues Kap. in B. C2.* b) Anno igitur arch. *BC*. c) Ludgerus *B1. C.* d) Qui *A1*. e) bona fecerunt *B1. C.* f) Magedburg *B1a*; Maigeburgh, 25 *von zweiter Hand korr.* Magdeburg, *B1b*, *vgl. oben S. 82, Kap. 24, N. e*; Magdeburgh *B2*; Magdaburg *C*. g) Gisilhario *B1a. 2*; Giselhario *B1b*; Gisilario *C*. h) Waldardus *B1*; Valdardus *B2*. i) arch. noster *C*. k) sunt *BC*, *fehlt A1*. l) enim *BC*. m) Ezico *von zweiter Hand B1b*. n) Sleswich *B1*; Slasuig *B2*. o) succedit *B2*. p) Odinkar, qui ap. Rip. ins. fuit, ut supra diximus *C*. q) Adal- 30 dagi *BC*. r) reg. *BC*, *fehlt A1*; Iutland *B1a. C*; Iuthland *B2*.

Schol. 33: a) *siehe S. 105, Z. 40, N. b.*

1) *Bernhar II., Bischof von Verdun,* 994—1014; *Hauck III*[3,4], 991. 2) *Sergius IV., von* 1009—1012. *Die Urkunde darüber ist verloren.* 3) *Bernhard I. (Benno) starb am* 9. *Febr.* 1011. *(L).* 35 4) *Liudger starb am* 26. *Febr.* 1011. *Über die Gräfin Emma siehe unten Kap.* 67 (65) *und* 80 (76). *(L).* 5) *Im J.* 1004. *(L).* 6) *Im J.* 1012. *(L).* 7) *Esico oder Ezico ist der urkundlich und sonst von* 1000—1026 *oft genannte Ekkehard von Schleswig. Vgl. Lappenperg, Archiv IX,* 400. 403 *ff.; Biereye S.* 81—83. 8) *Poppo hat ent-* 40 *weder sein Amt niedergelegt, oder ein anderes Bistum in Dänemark erhalten, vgl. unten Kap.* 49 (47). *(L). Lappenberg, Archiv IX,* 399 *f. vermutet, daß er nach Aarhus gegangen sei, vgl. Saxo Gramm. X, SS.* XXIX, 64. 9) *Od. d. Jüngere, oben Kap.* 36 (34), *S.* 96 *f.* 10) *Ebenso unten IV,* 2. 11) *Vgl. oben S.* 89 *f. Otto war Gesandter von Bremen,* 45 *nicht von Verden, wie B2 (Vedel) das Scholion mißverstanden hat.* 12) 1001—1010. *Hauck III*[3,4], 1038.

esse, tercio apud Arhusan[a] deficiente. In Sclavania[b] vero ordinavit[1] archiepiscopus Folcwardum[c, 2], deinde[d] Reginbertum[e, 3]; quorum prior a Sclavania[f] pulsus in Suediam[g] vel Nordveiam[h] missus est ab archiepiscopo, et ipse[i] multos in Domino lucratus cum gaudio remeavit. Post haec omnibus bene compositis obiit beatus archimandrita Libentius, unaque Ferdensis episcopus[4], anno[k] Domini millesimo XIII°, et sepultus est in medio chori ante gradus sanctuarii, quod[l] est pridie nonas Ianuarii, indictione[m] XI.

(992 — c. 1014). 1013. *Jan. 4.*

XLVII[a]. Unwanus[b] archiepiscopus[5] sedit annos[c] XVI. Ferulam[d] suscepit ab Heinrico[e, 6], palleum[f] a maiore[g] papa Benedicto[7]. De[h] choro Podarbrunnensi[i] assumptus est,

(45). Schol. 34.

Schol. 34 (35). Sermo est hunc per simoniacam[a] pestem intronizatum[8], eo quod magnam hereditatem[b] habuit. Cuius[c] partem ipse invitus dimisit[d] imperatori, partem vero alteram optulit[e] ecclesiae suae, quam pie gubernavit; terciam parentibus dimisit. Senex[f] venerabilis et amator pauperum, maxime illorum[g], qui parvuli erant. Qua[h] occasione[9] fratres a claustro licentius egressi mulierum consortia primum[i] absconse petebant *(B 1[a]. 2. C)*.

a) Arusiam *B 1*; Arhus *B 2*. b) Sclauaniam *B 1. C*, *in B 1[b] verändert in* Sclauoniam; Slauoniam *B 2*. c) Folquardum *B 2. C*. d) Deinde *A 1*. e) Regimbert. *B 1[a]*. f) Slauon. *B 2*; Slauan. *C 2*. g) Sueoniam *BC*. h) Nordwegiam *B 1*; Nordmanniam *B 2. C*. i) arch. Qui mult. *C*. k) Anno *A 1*. l) quod factum est *B 2*; quod est *fehlt C*. m) indictio: XI. *B 2*; ind. duodecima *B 1[b]*; ind. XI *hinter* MXIII *C*.

47: a) Cap. LXXXVI. *B 1. C* (1). 2; Cap. XXXIII. *B 2. (C 2)*. b) Unnuanus *B 1[a]*; Vanuanus, *korr.* Vunnanus, *B 1[b]*; Unuanus *B 2*. c) annis *B 1. C*, *korr.* annos *B 1[b]*. d) ferulam *B 1. C 1*. e) Henrico *B 1[a]. 2*; Herico *B 1[b]*; Heinr. imperatore *C*. f) Palleum *A 1*; Pallium *B. C 2*. g) papa maiore *BC*. h) de *BC*. i) Paderburnensi *B 1[a]. 2*; Padeburn. *B 1[b]*; Padarburn. *C*.

Schol. 34: a) symon. *B 1[a]*. b) hab. hered. *C*. c) introniz. Nam maximam hab. haeredit., cuius partem unam dedit imperatori, alteram obtul. eccl., quam pie gubern. Tertiam reliquit consanguineis. Senex venerabilis, amator pauperum *B 2, wo das Weitere fehlt*. d) imp. dimisit (diuisit *C 2*) *C*. e) eccl. sue obtul. *C*. f) *hier fängt ein neues Schol., aber gleich hinter dem vorigen, in C 1 an*. g) eorum *C*. h) *hier fängt ein neues Schol. in C 1 an, wie in N. f, und es ist ersichtlich, daß* Qua occasione *nicht an* parvuli erant *anschließt*. i) primo *C*.

1) *Unbekannt wann.* 2) *Vgl. unten Kap.* 64 (62). *(L).* 3) *Über Reginbert siehe Thietmar VI,* 43 (30). 4) *Bernhar von Verden starb* 25. *Juli* 1014; *Hauck III*[3. 4], 991. 5) *Von* 1013 *Febr.* 2 *(oder Jan.* 25*) bis* 1029 *Jan.* 26 *oder* 27; *Hauck S.* 1005. 6) *Der Vitztum Otto war damals gewählt, aber von Heinrich II. nicht bestätigt worden; Ann. Quedlinburg.* 1013, *Thietmar VII,* 28. 29 *(VI,* 53*); dazu Jahrb. Heinrichs II. Bd. II,* 404 *f.* 7) *Benedikt VIII., im April* 1022. *(L). Die erhaltene Urkunde* († *J.-L.* 4038) *ist unecht, Curschmann S.* 84. 86. *Nach Dehio I,* 150, *N.* 1 *wäre aber eine echte Urkunde Benedikts VIII. vorhanden gewesen.* 8) *Vgl. N.* 6. 9) *Auf welche Stelle des Textes sich das bezieht, welche* occasio *gemeint ist, lassen die Hss. nicht erkennen. Vielleicht ist S.* 108, *Z.* 2 *f. (das Wohlwollen Unwans gegen den Klerus) gemeint, vielleicht auch die Kap.* 48 *Anf. erwähnten Maßregeln.*

clarissimo genere Inmedingorum[a,1] oriundus, preterea dives et largus, omnibus hominibus acceptus, clero autem adprime benivolus. Quibus etiam hortatu Libentii tunc prepositi cortem[b] Botegun[2] optulit, cuius servitium esset per natales apostolorum[2].

(46). XLVIII[a]. Unwanus[b] primus omnium congregationes ad canonicam regulam[c] traxit, quae antea quidem mixta[d] ex monachis vel[e] canonicis conversatione degebant. Ille omnes ritus paganicos, quorum adhuc supersticio viguit[f] in hac regione, precepit funditus amoveri, ita ut ex lucis, quos nostri paludicolae stulta frequentabant reverentia, faceret[g] ecclesias per diocesim[h] renovari. Ex quibus etiam basilicam sancti Viti extra oppidum construi[i] et capellam sancti Willehadi combustam iussit reparari.

Ipso tempore ferunt aggerem[k] Bremensis oppidi firmatum contra insidias et impetus inimicorum regis*[3], precipue quoniam dux Bernardus Heinrico[l] imperatori ausus 1011. rebellare terruit ac[m] turbavit omnes ecclesias Saxoniae. Ex illo enim tempore, quo dux[n] constitutus est in hac regione[n], nunquam discordia cessavit[o] inter geminas domos, scilicet archiepiscopi et ducis, illis[p,4] impugnantibus regem et ecclesiam, istis pro salute ecclesiae ac** fidelitate[3] regum certantibus[4]. Haec aemulatio partium, dum prius occulta[q] esset[5], ex eo tempore[r] vires accepit et crevit in immensum. Bernardus enim dux tam avitae humilitatis quam

*) regis *fehlt*[3] *BC.*
**) ac fidelitate regum *fehlt*[3] *BC.*

a) Immed. *B*2. *C*2. b) cohortem *A*1; curtem Bodegun *C*.
48: a) *kein neues Kap. in BC.* b) Unnuanus *B*1; Unnuamus *B*2; Unw. archiepiscopus prim. *C*. c) trax. regulam *C*. d) *etwa* iuxta *oder* mxta *B*1[a]. e) et *B*2. *C*2. f) viguit, in hac regione precepit *interpungieren A*1. *C*1. g) facerent *B*1. *C*. h) eccles. per duodecim loca renov. *B*1; eccles. duodecim renov. *B*2. *C*. i) contrui *A*1. k) aggerem Bremensem firm. *C*. l) Henric. *B*. m) et *C*2. n) dux in hac constit. est regione *C*. o) cessavit *hinter* ducis *C*. p) Illis *A*1. *B*1[b]. 2. *C*2. q) oculta *A*1. r) corpore *B*1[a].

1) *Nach C. v. Uslar-Gleichen, Das Geschlecht Wittekinds d. Gr. und die Immedinger (Hannover* 1902*), S.* 78*f., ein Sohn des Pfalzgrafen Dietrich von Sachsen aus dem Hause Goseck, durch seine Mutter unbekannten Namens von den Immedingern abstammend.* 2) 29. *und* 30. *Juni, Grotefend, Zeitrechnung I,* 131*f. Über Botegun siehe Lappenberg, Hamburg. UB. I, n.* 60. 3) *Die in BC nicht stehenden Worte sind anscheinend eher in X absichtlich getilgt als in A* 1 *(a) nachträglich zugesetzt worden. Eine ähnliche sinnstörende Auslassung siehe unten III,* 60 (59), *N.* *. 4) *Zu* illis — certantibus *vgl. unten Kap.* 57 (55), *S.* 117, *N.* 4. *(L).* 5) *Vgl. Jahrb. Heinrichs II. Bd. III,* 95*f. z. J.* 1018.

paternae religionis oblitus primo[a] quidem per avariciam gentem Winulorum[b] crudeliter opprimens ad necessitatem paganismi coegit[1]. Deinde[c] per superbiam beneficiorum immemor totam secum ad rebellandum cesari movit Saxoniam[2]. Novissime[d] [3] surgens in Christum ecclesias huius patriae non dubitavit impugnare, precipue[e] vero[f] nostram, quae[g] et dicior eo tempore ceteris et longinquior[h] videbatur a manu imperatoris. Eius[i] impetum viri dicitur[k] noster archiepiscopus Unwan[l] sua magnanimitate[m] taliter refregisse[k], ut pre pudore sapientiae ac liberalitatis[n] episcopi cogeretur ipse dux ecclesiae, cui ante adversatus est, deinceps hylaris et benignus[o] esse in omnibus. Igitur[p] habito nostri pontificis consilio[4] rebellis[q] princeps tandem flexus[q] apud Scalchispurg[r] cesari Heinrico[s] supplex dedit manus. Mox quoque[t] favente Unwano[u] Sclavos[v] tributo subiciens[5] pacem reddidit Nordalbingis et matri Hammaburg[w].

1011–1013.

1020.

(47).

XLVIIII[a]. Ad cuius restaurationem[b] venerabilis metropolitanus asseritur[c] post cladem[d] Sclavonicam[6] civitatem et ecclesiam fecisse[e] novam, simul ex singulis congregationibus suis[7], quae virorum essent, tres eligens fratres, ita ut[f] duodecim fierent, qui in Hammaburg[g] canonica dege-

a) Primo *B* 1a. b) Unnulorum *B* 1a. c) deinde *B* 1a. *C* 1. d) noviss. *B* 1a. *C* 1; noviss. consurgens adversus Dominum et adversus christum eius *B* 1. e) Precip. *A* 1. f) vero *fehlt C*. g) qui *B* 2. h) remotior *C*. i) Huius *C*. k) Unw. archiep. sua taliter magnan. refreg. dicitur *C*. l) Unnuanus *B* 1a; Vimuanus *B* 1b; Unuanus *B* 2; Unwanus *C*. m) magnitudine *B* 2. n) libertatis *BC*. o) benivolus (benev. *C* 2) in omn. existere *C*. p) Ergo *C*. q) reb. tand. flexus princ. *C*. r) Scalchisburgh *B* 1; Scalchisburg *B* 2; Scalchinburg *C*. s) Henric. *B*. t) Moxque *BC; vgl. oben I*, 18, *S*. 25, *N*. c; *unten III*, 59 (58) *gegen Anfang*. u) Unnuan. *B* 1; Unuan. *B* 2. v) Sclavis (Slav. *C* 2) tributo subiectis pacem *C*. w) Hamburgh *B* 1; Hamab. *B* 2.

49: a) Cap. LXXXVII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXIIII. *B* 2 *(C* 2*)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) restarationem *A* 1; instaurationem *B* 2. c) asseritur *fehlt C*. d) Sclavanicam (Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2) cladem *BC*. e) fecit *C*. f) ut ex duod. *A* 1, ex *scheint aber durch Unterstreichung getilgt zu sein*. g) Hamab. *B* 2.

1) *Vgl. oben Kap.* 45 (43), *S.* 105, *Z.* 16*f. Adam meint also die Zeit von* 1011—1013. 2) *Die Ann. Quedlinburg. z. J.* 1020, *SS. III*, 84 *sagen im Unterschied zu Adam von Bernhard:* congregato occidentali exercitu; *S. Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III*, 117*f. Auch die Ann. Hildesheim. (fälschlich zu* 1019*) erwähnen Bernhards Aufstand.* 3) *Adam drückt sich unklar aus; die Angriffe des Herzogs auf die Bremische Kirche können, was Ad. auch meint, nur vor* 1020, *nicht danach erfolgt sein.* 4) interpellante imperatrice *die Ann. Quedlinburg. a. a. O.* 5) *Über einen Kampf Knuts d. Gr. gegen die Slaven i. J.* 1019 *siehe H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III*, 185*f.* 6) *Erst nach* 1020, *nicht sogleich nach* 1011—1013, *wo Adam die clades Sclavonica ansetzt. Vgl. unten II*, 60 (58), *S.* 119. 7) *Bremen, Bücken, Ramelsloh und Harseveld. (L).*

1013—1029. rent conversatione[a], vel qui populum converterent ab errore ydolatriae[a]. Ordinavitque[b] in Sclavaniam[c] mortuo Reginberto[d] Bennonem[1] virum prudentem, qui de fratribus Hammaburgensis[e] ecclesiae[f,2] electus in populo Sclavorum multum predicando fructum[3] attulit. In Dania vero[g] super- 5
Schol. 35. vixerunt[4] adhuc[h] theologus[i] Poppo[5] et ille nobilis Odinkar[k] episcopus, quem pro fide ac[l] sanctitate vitae eius[m] familiarissimum habuit archiepiscopus. Hos duos episcopos solummodo in Iudlant[n] fuisse comperimus, antequam Chnud[o] regnum intraret. Solus[p] ex nostris Odinkar transmarinas 10 aliquando[6] visitavit ecclesias[q], Esico[r] domi[7] sedit[s], persecutio ceteros[s] tardavit[t]. Archiepiscopus etiam alios viros doctissimos ordinavit in Norvegiam[u] vel[v] Suediam[w]; alios vero in Anglia ordinatos pro amicitia[x] regum, cum satis-

Schol. 35 (37). Odinkar[a] filius erat[b] Toki[c] ducis Winlandensis[8] et[d] sedem habuit[e] in Ripa. Nam[f] tercia pars[g] terrae 15 Winlandensis[g] patrimonium eius fuisse narratur[h]. Et tamen vir tantarum divitiarum mirae fuit continentiae; cuius unum virtutis exemplum comperi[i], quod omni quadragesimali tempore, semper[k] altero die intermisso, iussit[k] se verberibus a quodam suo affligi[l] 20 presbytero *(B1[a]. 2. C)*.

a) convers., populum ab ydolatrie (Idololatr. *C2*) revocantes errore *C.* b) Ordinavit eciam *C.* c) Slauon. *B2*; Slauan. *C2.* d) Regimberto *B1[a].* e) Hamab. *B2.* f) ecles. *A1.* g) vero *fehlt C2.* h) adhuc *fehlt BC.* i) theogolus *B1[a]*; Poppo Theol. *C2.* k) Odilkar *A1.* l) et *BC.* m) eius *fehlt BC.* n) Iut- 25 landia *B1[a]*; Utlandia, *von zweiter Hand über der Zeile nachgetragen* Iutlandia, *B1[b]*; Iutland *B2. C.* o) Chund *A1*; Kanutus *B1*; Chnut *B2*; Knut *C.* p) Sol. autem ex *C.* q) ecles. *A1.* r) Ezico *B2.* s) sedit et cet. persec. retard. *C.* t) retardavit *B1. C.* u) Norwegiam *B1[a]. C*; Nordwegiam *B1[b].* v) et *C.* w) Sueoniam *B1.* x) amiticia *A1, öfter.* 30

Schol. 35: a) Ottinkar *B2.* b) erat *fehlt C.* c) Tocki *B1[a]*; Tuchi *B2.* d) et *fehlt C.* e) in Ripa hab. *C.* f) Nam et tercia *B2.* g) pars Vinlandiae *B2.* h) describitur *C.* i) erat *C.* k) semp. alternis diebus iussit *C.* l) affligi *hinter* verberibus *B2.*

1) *Er war schon i. J.* 1014 *Bischof von Oldenburg, Thietmar* 35 *VIII*, 3 *(VII, 4)*; *H. Breßlau (oben S.* 86, *N.* 1*) S.* 404. 2) *Nach Thietmar VII*, 14 *(VI, 46) und IX*, 6 *(VIII, 4) war er* confrater Parthenopolitanus. *Da das Hamburger Kapitel* 983 *aufgehoben und erst um* 1020 *wiederhergestellt wurde, kann Benno kaum Hamburger Kanoniker gewesen sein; Hirsch, Jahrb. Heinrichs II. Bd. II*, 406, *N.* 1. 40 3) *Ioh.* 12, 25: multum fructum affert. *(K). Ähnliche Ausdrucksweise oben II*, 15 (13), *S.* 71, *Z.* 15*f.* 4) *Zum Wortlaut vgl. oben S.* 97, *Z.* 10*f.* 5) *Sicherlich ist Poppo der Wundertäter gemeint, oben S.* 95, *N.* 4. 6) *Odinkar war* 1007, *Juli* 7 *auf dem Konzil zu Dortmund anwesend; Thietmar VI*, 18 (13). *(L).* 7) *Meist in Hildesheim als* 45 *Adjutor des Bischofs, vgl. Lappenberg, Archiv IX*, 403—405. 8) *Von Vendela (Vendsyssel)? Dahlmann, Gesch. von Dänemark I*, 179, *N.* 1; *Lappenberg, Archiv IX*, 410.

facerent, ad aedificandam[a] dimisit ecclesiam[1]. Multos[b] eorum secum retinens, omnes [autem[c]], cum abierant[d], donis cumulans ad subiectionem[e] Hammaburgensis[f] ecclesiae reddidit voluntarios.

1013—1029.

L[a]. Unwanus[b] igitur[c] cum esset vir nobilissimus[d], aeque nobilem ac sufficientem liberalitati[e] suae sortitus est episcopatum, in quo et magnitudinem animi[f] posset ostendere et necessitati ecclesiae[g] simul prodesse. Quare tesaurum ecclesiae diu solliciteque[h] collectum et quasi minus necessarium[2], si infra[i] parietes clauderetur, ipse ad commodum suae legationis curavit[k] ita expendere[l], ut ferocissimos reges[m] aquilonis hylaritate suorum munerum ad omnia quae voluit benignos obedientesque haberet. In qua re non[n] multum[o] peccavit, ut arbitror, seminans[p] carnalia, ut meteret spiritalia[q, 3]. Quin[r] immo largitio eius in novella gentium conversione utillima[s] videbatur; neque adeo nocuit ecclesiae, quae precedentium diligentia[t] patrum erat opulentissima. Credo etiam secutus[u] exemplum[v] sancti Ansgarii[4] et cuiusdam in Ecclesiastica Hystoria[5] Theotimi, Scytarum[w] episcopi, quorum alter legitur incredulos reges donis placasse, alter vero barbaros natura feroces epulis[x]

(48). Schol. 36.

Schol. 36 (36). Unwanus[a] in plerisque paschae[b] festivitatibus septem episcopos secum habuit et preterea abbates[c], nec[d] minus ducem et aliquos huius provinciae comites, magno honore singulos[e] amplectens *(B1ᵃ. 2. C)*.

a) aedificandum *B* 2. b) multos *B;* Mult. enim eor. *C.* c) autem *BC, fehlt A* 1. d) abirent *BC.* e) subuectionem *C* 1. f) Hamab. *B* 2.

50: a) Cap. LXXXVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXV. *B* 2. *(C 2).* b) Unnuanus *B* 1; Unuanus *B* 2. c) ig. archiepiscopus cum *C.* d) nouissimus *B* 1ᵃ. e) liberalitatis *A* 1; libertati *BC.* f) suam *statt* animi *B;* suam posset ostend. magnit. *C;* animi *fehlt BC.* g) simul ecclesie *BC.* h) que *fehlt B* 2. i) intra *B* 2. k) ita curauit *C.* l) expendi *B* 2. m) aquil. reges *C.* n) non *fehlt C* 1. o) multum ut arbitror peccav. *C.* p) quia seminavit *C.* q) spiritualia *B* 1ᵇ. 2. r) Quinymo *B* 1ᵃ; Quinimo *B* 1ᵇ. 2. *C* 2; quinimmo *C* 1. s) utilissima *BC.* t) Unnuanus *B* 1ᵃ; patr. diligentia *B* 1ᵇ. 2. u) secutus est *B;* Credo enim eum secutum *C; vgl. oben S.* 85, *Z.* 1 *und ähnliche Stellen I,* 47 *Anfang und II,* 21 *zum Schluß.* v) sancti Ansg. exempl. *C.* w) Scytharum *B* 2. *C* 2. x) epistolis *ausgeschrieben B. C* 2; eplis (= epistolis) *C* 1.

Schol. 36: a) Unw. archiepiscopus in *C.* b) pasce *B* 1ᵃ; pasche aliisve fest. *C.* c) *das Schol. lautet in B* 2: Unuanus in plerisque festivitatibus episcopis septem et praeterea abbatibus stipatus fuit; *das Weitere fehlt.* d) non *C.* e) singul. hon. *C.*

1) *Vgl. unten Kap.* 55 (53). *(L).* 2) *Vgl. unten III,* 3: et quasi minus necessarium. 3) 1. *Cor.* 9, 11. *(L).* 4) *V. Anskarii Kap.* 24. 26. 32. *(K).* 5) *Hist. Eccles. tripartita IX,* 47 *(Migne, PL. LXIX,* 1162*):* Eo tempore .. Scythiae ecclesiam Theotimus gubernabat .. Dum igitur Scythas naturaliter feroces epulis muneribusque mansuefaceret. *(L).*

muneribusque[a] mansuefecisse laudatur. Haec in apologum[b] presulis dicta sufficiant[c]. Nunc per hystoriae ordinem redeamus ad ecclesiae[d] legationem, quae tempore Unwanni[e] prosperrime gesta cognoscitur.

(49). LI[a]. Suein[b] rex Danorum atque Nortmannorum[c], veteres iniurias tam occisi fratris[1] quam suae repulsionis[2] (1013.) ulturus classe magna transfretavit[3] in Angliam, ducens secum[d] filium suum[e] Chnud[f] et Olaph[g], filium Cracaben[h, 4], de quo[5] supra dictum est. Itaque multo tempore multis[i] (1013—1014.) preliis adversum[k] Anglos exactis Suein[l] veteranum regem depulit Edilredum[m] et insulam tenuit[n] in sua ditione. Verum[o] (1014.) brevi tempore. Nam tercio mense, postquam victoriam adeptus est, ibidem morte preventus occubuit[6].

(50). Schol. 37. LII[a]. Chnud[b] filius* regis cum exercitu reversus in patriam denuo bellum molitur in Anglos. Olaph[c] a Nortmannis[d] electus in principem separatus est a regno Danorum. Tunc vero Chnud[e], ancipiti casu turbatus, pactum

Schol. 37 (38). Chnut[a] filius Suein[b] regis abiecto nomine gentilitatis in baptismo Lambertus[c] nomen accepit. Unde scriptum est in Libro fraternitatis nostrae: 'Lambrecht[d] rex Danorum et Imma[e] regina et Chnut[f] filius eorum devote[g] se commendaverunt orationibus fratrum Bremensium'[h] *(B 1[a]. 2. C)*.

*) filius Suenonis, qui et Lambertus nomen habuit *B*1; qui et filius Suenonis, Lambrict nomen habuit *B*2; filius Suein regis *C*.

a) que *fehlt B* 2. b) Apologon, *von zweiter Hand*, *B* 1[b]; Apologiam *B* 2. c) sufficiunt *B* 2. *C* 1. d) eccl. nostre leg. *B* 1. e) Wnwanni (?), *durch Rasur korr.* Unwanni, *A* 1; *eher* inuani *als* vnuani *B* 1[a]; Vimuani, *korr.* Vinnuani, *B* 1[b].

51: a) Cap. LXXXIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXVI. *B* 2. *(C 2)*. b) Sueno *B* 1; Sven *B* 2; *am Rande B* 1[a]: Dani Angliam invadunt. c) Nordmann. *BC stets*. d) fil. suum secum *C*. e) suum *fehlt B*. f) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; *der Name fehlt C*. g) Olauuum *B* 1. h) Crakeben *B* 1; Craccaben *C*, *vgl. oben S.* 101, *Z.* 4. i) plurimis *C*. k) adversus *B* 2. l) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. m) Ethilredum *C*. n) in sua ten. dit. *C*. o) verum *B*. *C* 2.

52: a) *kein neues Kap. in BC*. b) Chund *A* 1, *die Initiale* C *hat die Gestalt*: ꞇ; Kanutus *B* 1; Knud *B* 2; Knut *C*. c) Olauus *B* 1; olaph *C* 1. d) Nordmannos *B* 1[a]; Nordmannis *B* 1[b]. 2. *C*. e) Chund *A* 1; Kanutus *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*.

Schol. 37: a) Kanutus *B* 1[a]; Knut *C*. b) Suenonis *B* 1[a]; Suen *B* 2. c) Lamberti *B* 2. d) Lambertus *B* 1[a]; Lambrict *B* 2; Lambreth *C* 1. e) Ymma *B* 2. f) Kanutus *B* 1[a]; Knut *C*. g) devote *fehlt B* 2. h) Brem. *fehlt B* 2.

1) *Des Hiring, siehe oben II,* 25 (22). *(L)*. 2) *Siehe oben II,* 34 (32). *(L)*. 3) *Vgl. Cnutonis regis Gesta I,* 4, *SS. rer. Germ. S.* 7—9. 4) *Olaf der Heilige ist nach allen anderen Quellen (z. B. Theodoricus mon. Kap.* 13. 15; *ed. Storm S.* 21. 25, *Snorre, Saga af Olafi hinom helga Kap.* 24—26*) der Sohn eines Harald aus dem Geschlechte Haralds Schönhaar. (L)*. 5) *Nämlich über Craccaben (Olaf Tryggveson), oben Kap.* 36 (34). 40 (38). 6) *Er starb am* 2. *Febr.* 1014. *(L)*.

1014. iniit[a] cum fratre Olaph[b], filio Herici, qui regnavit in Suedia[c.1], eiusque fultus auxilio[d] deliberavit primo quidem Angliam subiugare, deinde Norvegiam[e]. Itaque mille navibus[2] magnis[f] armatus Chnud[g] occeanum transivit[h] Britannicum[i]; per quem[k], sicut nautae referunt, a Dania in Angliam[3] flantibus euris triduo vela panduntur. Hoc[l] mare magnum et valde periculosum a laeva Orcadas[m] habet, dextrorsum[n] attingit Frisiam[o.4].

(51). LIII[a]. Triennium[b.5] Chnud[c] Britanniam oppugnavit. Adelrad[d] rex Anglorum apud Lundonam[e] obsessus obiit[6], simul[f] cum regno amittens vitam[7]. Et[g] iusto iudicio[h] Dei, qui fratre[i.8] per martyrium consummato duo de[k] XL annis sceptrum[l] sanguine polluit. Is[m] parricidium[9] taliter ex- (Schol. 38.) (978—1016.)

Schol. 38 (39). Edgar[a] potentissimus rex[b] Anglorum a legitima[10] filium habuit Eduardum[c], virum sanctissimum. Cuius[d] noverca Afilrud[e.11] fuit, quae regem privignum suum[f] occidit[g], filiumque suum Anundum[h.12] in regnum[i] posuit *(B 1[a]. 2. C)*.

a) init *B 2*. b) Olaph *fehlt BC;* fratre suo Herico, fratre suo *von zweiter Hand in leergelassener Stelle nachgetragen B 1[b]*. c) Sueonia *B 1*. d) ope fultus *B 2*. e) Norweg. *B 1[a]. C;* Nordweg. *B 1[b]*. f) magnis *fehlt BC*. g) armatur Chund *A 1*; Kanutus *B 1*; Chnut *B 2*; Knut armatus *C*. h) transilivit *A 1*; transiit *B 2*. i) Brittannic. *B 1[a]*; Brictannic. *B 1[b]*. k) per quod sicut naute *C 1*; per quem quod nautae *C 2*. l) Hoc autem mare *C*. m) Orchades *B 1[b]*; Orchadas *B 2. C 2*; Archadas *C 1*. n) a dextra *B 2*. o) Fresiam *B;* Fris. attingit *C*.

53: a) Cap. XC. *B 1. C 2*; Cap. XXXVII. *B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1*. b) Triennio *B 1*; Triennio ergo Knut *C*. c) Chund *A 1*; Brittanniam Kanutus *B 1*; Chnut Britann. *B 2*; Knut Britann. *C*. d) Addradus *B 1*; Egdar *B 2, vgl. oben S. 95, N. c; Schol. 38, N. a;* et Adrad *C*. e) Londanam *B 1[b], am Rande von zweiter Hand:* Londinum; Lundoniam *B 2*. f) sim. vit. amitt. cum regno *C*. g) et *B; fehlt C*. h) Dei iudicio *C*. i) Fratrem . . consumato *(so) B 2*. k) se *B 1[a]*; XXX[a] VIII[o] *C*. l) regnum *A 1, von derselben oder gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen* sceptrum. m) is *A 1. C 1; eher* is *als* Is *B 1[a]*.

Schol. 38: a) Egdar *B 2, vgl. Kap. 53, N.* d; Adelrad *C*. b) Rex potent. Angl. *B 2*; potent. Angl. rex *C*. c) Edward. *B 1[a]*. d) cuius *B 1[a]*. e) Affiluid *B 2*; Affilrud *C 1*; Affikud *C 2, dazu in Klammern:* (alii Affiluid); Aff. eum occidit, filiumque *B 2*. f) prevignum sua *B 1[a]*; suum *fehlt C 2*. g) occidens filium *C*. h) eundem *B 1[a]*; Amindum *C 2*; *der Name fehlt B 2*. i) regem *B 1[a]*; regno *C 1*.

1) *Olaf Schoßkönig. (L)*. 2) *Die gleichzeitigen Schriftsteller nennen viel geringere Zahlen; Lappenberg, Gesch. von England I*, 451, *N.* 1; *Dahlmann, Gesch. von Dänemark I*, 102, *N.* 1. 3) *Diese Worte sind unten zum Scholion* 100 (97) *in Hs. A 2 benutzt worden.* 4) *Ausführlicher darüber unten IV*, 10. 5) 1014—1016. 6) *Am* 23. *April* 1016. *(L)*. 7) *Vgl. Sallust. Catil.* 33, 4: libertatem . . cum anima simul amittit. *(L). Iug.* 14, 23: non enim regnum, sed fugam . . cum anima simul amisisti. *(K)*. 8) *Eadward den Märtyrer; er wurde am* 8. *März* 978 *ermordet. (L)*. 9) *Aethelred war damals ein Knabe von* 10 *Jahren und am Morde seines Bruders unschuldig; auch Wilh. v. Malmesbury, De Gestis regum Anglorum II*, 10 *beschuldigt ihn der* conniventia parricidii. *Adam behandelt diese Ereignisse richtiger in Schol.* 38. 10) *Ägelfleda, auch Äned genannt.* 11) *Aelfthrythe. (L)*. 12) *Vielmehr Adelrad (Ethelred), der oben im Text Kap.* 53 (51) *genannt ist.*

piavit, relinquens[a] filium parvulum nomine Eduardum[b,1], quem[c] suscepit ab Imma[d] uxore. Frater[e] Adelradi Emund[f,2], vir bellicosus, in[g] gratiam victoris veneno sublatus[h] est; filii eius in Ruzziam[i,3] exilio[k] dampnati.

(52). LIIII[a]. Chnud[b] regnum[c] Adelradi accepit uxoremque Schol. 39. eius Immam[d] nomine, quae fuit soror comitis Nortmannorum Rikardi[e]. Cui[4] rex Danorum suam dedit germanam Margaretam pro federe[d]; quam deinde[f] Chnud[g] repudiatam a comite[5] Wolf[h] duci Angliae dedit[f], eiusque[i] Wolf[k] sororem[6] copulatam[l] altero[m] duci Gudvino[n,7], callide ratus Anglos et[o] Nortmannos per conubia Danis fideliores; quae Schol. 40. res eum non fefellit. Et Richardus[p,8] quidem comes de-

Schol. 39 (40). Chnut[a] sororem suam Estred[b] filio regis de Ruzzia[c] dedit[d] in matrimonium[9] *(B1ª. 3ª. C)*.

Schol. 40 (41). Richardus[a] enim dimissa Chnut[b] regis so-

a) Relinquens *A* 1. *B* 2. *C*. b) Edward. *B* 1ª; Ediuard. *B* 1ᵇ. c) quem ab Imma ux. sua suscep. *C*. d) Ymma *B* 2. e) Fr. vero Ad. *C*. f) Emundus *B* 1. g) ob *C*. h) extinctus *BC*. i) Russiam *B* 1ᵇ. 2. k) ex. sunt dampn. *C*.

54: a) Cap. XCI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (?). b) Chund *A* 1; Kanutus *B* 1; Chnut *B* 2; Knut ergo *C*. c) Adelradi regn. *BC*. d) Ymmam *B* 2; Immam, sororem Richardi comitis Nordmann., sibi coniugio copulavit et germanam suam Marg. comiti dedit (com. ded. *fehlt C* 2) pro federe *C*. e) Ricardi *B* 1. f) deinde repud. a com. Knuth rex dedit Wolf duci Anglie *C*. g) Chund *A* 1; Kanutus *B* 1; Chnut *B* 2. h) Ulff *B* 2. i) eiusdemque *B* 1. k) Ulff *B* 1ᵇ. 2. l) copulavit (apulav. *B* 1ª) altero *B* 1; copulavit alteri *B* 2; copulavit duci *C*. m) *A* 1. *B* 1; alteri *B* 2. n) Gudwino *B* 1. o) et Nortm. *fehlt BC*. p) Ricardus *B* 1ª; Rikardus *B* 1ᵇ.

Schol. 39: a) Kanutus *B* 1ª; Knut *C*. b) Estrid *B* 1ª. c) ele Ruszia *B* 1ª; Ruzlia *B* 3ª. d) m̊ (modo *oder* tertio?) matrimoᵐ (-monium) dedit *B* 1ª.

Schol. 40: a) Ricardus *B* 1ª. b) Kanuti *B* 1ª; sor. regis Knut *C*.

1) *Den späteren König* (1042—1066) *Eduard den Bekenner. (L)*. 2) *Richtiger der Sohn Ethelreds, Eadmund (gen. Eisenseite), der am* 30. *Nov.* 1016 *starb. (L)*. 3) *Das bedeutet hier vielleicht Ungarn, wo die Prinzen tatsächlich nachzuweisen sind. Vgl. Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. I,* 101, *N.* 1. 4) *Margareta, mit heidnischem Namen Estrid, war die Gattin nicht Richards II., sondern seines Sohnes Robert I. von der Normandie. (L); vgl. Rodulphus Glaber IV,* 6, *ed. Prou S.* 108; *Lappenberg, Gesch. von England I,* 479, *N.* 2. *Es ist gewiß befremdlich, daß Adam über die Mutter seines Gönners Svend Estridsen falsche Angaben macht, aber trotz Dahlmann, Gesch. von Dänem. I,* 106, *N.* 1 *nicht zu bezweifeln.* 5) *Verbinde:* repudiatam a comite (Rikardo; *vielmehr* Rodberto) dedit Wolf duci *usw., wie auch C richtig verbessert hat.* 6) *Mit Namen Gythe. (L)*. 7) *Vgl. über ihn H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III,* 185, *N.* 2. 8) *Vielmehr Robert I. Über Richard II. und das hl. Grab sagt Rodulphus Glaber I,* 5 *(ed. Prou S.* 20*) nur, daß er hundert Pfund Goldes dorthin gesandt und alle, die diese Pilgerfahrt unternahmen, unterstützt habe.* 9) *Das könnte eine dritte Ehe sein, nach der Ermordung des Herzogs Ulf i. J.* 1025. *Ob in B*1ª *eine ursprünglichere Fassung des Scholion mit einem Anhaltspunkt für diese Auffassung (N.* d: tertio?*) erhalten ist, muß dahingestellt bleiben.*

clinans[a] iram Chnud[b] Iherosolimam profectus ibidem obiit[1], relinquens filium[2] in Nortmannia Rodbertum[c], cuius filius est iste Willelmus[d], quem Franci Bastardum vocant. Wolf[e] ex sorore regis Chnud[b] filios suscepit Bern[f] ducem[3] et Suein[g] regem[4], Gudvin[h] a sorore Wolf[i] ducis* Suein[h,5], Tostin[k,6] et Haroldum[l,7]. Quam generationis seriem, quoniam secuturae lectioni utilem iudicavimus, hic inserere dignum[m] videbatur.

LV[a]. Victor Chnud[b] ab Anglia rediens in ditione sua per multos[c] annos regnum Daniae possedit et Angliae. Quo[d] tempore episcopos[e] ab Anglia multos adduxit in Daniam[e]. De quibus Bernardum[8] posuit in Sconiam[f], Gerbrandum[9] in Seland[g], Reginbertum[h] in Fune[i]. Zelatus[k] est hoc

(53). c. 1018–1035.

rore propter metum Danorum exulans a patria Ierusalem[a] profectus[b] ibique defunctus est. Cuius socii XL[10] revertentes in Apulia[c] remansisse narrantur, et ex illo tempore Nortmanni[d] possederunt Apuliam[c] *(B1[a]. 3[a]. C)*.

*) ducis genuit parricidas Suenonem (Suen *B*2) *B;* ducis Suein, Tostin et Haroldum genuit parricidas. Quam *C.*

a) iram Knut declin. *C.* b) Chund *A*1; Kanuti *B*1; Chnut *B*2. c) Robertum *B;* nomine Robertum *C. Ann. Saxo.* d) Wilhelmus *B*1[a]. e) Ulff *B*1[b]. 2; Wolf autem ex *C.* f) Bernt, *von zweiter Hand an leergelassener Stelle nachgetragen, B*1[b]; Biorn *B*2. g) Suenonem *B*1; Suen *B*2. h) Gudvin — ducis Suein *fehlt A*1; Gudwinus *B*1[a]; Guduinus *B*1[b]; Gutuind *B*2. i) Wlf *B*1[a]; ducis Ulff *B*1[b]. k) Toste *B*2. l) Haraldum *B*2. m) dignum *fehlt BC.*

55: a) Cap. XCII. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XXXVIII. *B*2. *(C2).* b) Chund *A*1; Kanutus *B*1; Chnut *B*2; Vict. ergo Knut *C.* c) annos multos *C.* d) Quo eciam temp. *C.* e) multos in Dan. ab Angl. adduxit episcopos *C.* f) Scaniam *B.* g) Selandiam *B*1. *C;* Selandia *B*2. h) Reinherum *B*1. *C;* Reginerum *B*2. i) Fioniam *B*1; Fionia *B*2; Fiune *C*1; Finne *C*2. k) Quod zelatus noster archiep. Gerbr. red. ab Angl. cepisse dicitur, quem *C.*

Schol. 40: a) Hierosolymam *C*2. b) prof. est ibique defunct. *C.* c) Appul. *C.* d) *Ann. Saxo;* Nordm. *B*1[a]. *C;* Norm. *B*3[a].

1) *Robert I. ist auf der Rückkehr am* 22. *Juli* 1035 *in Nicäa gestorben, der Vater Wilhelms II. (des Eroberers), Königs von England. (L).* 2) *Richard II. hinterließ zwei Söhne, Richard III. und Robert I.* 3) *Bjoern, †* 1049. *(L). Lappenberg, Gesch. von England I,* 501. 4) *Svend Estridsen, König von Dänemark. (L).* 5) *Er starb* 1052 *auf einer Pilgerfahrt. (L). Chron. Anglo-Saxon. zu diesem Jahre; Lappenberg, Gesch. von England I,* 514. 6) *Er fiel in der Schlacht bei Stamfordbridge am* 25. *Sept.* 1066. *(L).* 7) *Er wurde am* 5. *Januar* 1066 *zum König von England gekrönt und fiel in der Schlacht bei Hastings. (L).* 8) *Vgl. II,* 57 (55), *S.* 118, *N.* 4. 9) *Gerbrand unterschreibt die Urkunde Knuts vom* 23. *Juni* 1022 *(Regesta hist. Dan. I, n.* 60*), ist also damals offenbar als Gesandter Unwans in England. Dehio I,* 149, *N.* 1. 10) *Die gleiche Zahl nennen die italienischen Quellen; H. Breßlau, Jahrb. Heinrichs II. Bd. III,* 322—325; *Jahrb. Konrads II. Bd. II,* 498—505.

noster archiepiscopus Unwan[a]. Et[b] dicitur Gerbrandum
1022? redeuntem ab Anglia cepisse, quem[c] ab Elnodo[d] Anglorum[e] archiepiscopo[1] cognovit[f] esse ordinatum. Ille, quod[g] necessitas persuasit[2], satisfaciens[h], fidelitatem Hammaburgensi[i] cathedrae[k] cum subiectione debitam[l] spondens familiarissimus deinceps archiepiscopo[m] effectus est. Per quem ille suos etiam legatos ad Chnud[n] regem transmittens cum muneribus congratulatus est ei de rebus bene gestis in Anglia, sed corripuit eum de presumptione episcoporum, quos transtulit ex Anglia. Quod rex gratanter accipiens ita postmodum coniunctus est archiepiscopo, ut ex sententia eius omnia deinceps facere maluerit. Haec nobis de avunculo suo rex Danorum innotuit et de captione Gerbrandi non tacuit[o].

(54). 1024. LVI[a]. Anno pontificis Unwani[b] XII° Heinricus[c] imperator, iusticia et sanctitate[3] insignis, cum iam Saxones[4], Ytalos[d] et Burgundiones imperio subiecerat, ad celeste migravit imperium. Cui successit[e] in sceptrum[f] fortissimus cesar[g] Conradus, qui[h] mox Polanos[i] et regem eorum Misingum[5] magna virtute perdomuit[6], et auxiliatores[k] eorum
1033*ff.* Behemos[l] ceterosque Sclavorum populos sub tributum misit.
1025? Cum rege[m] Danorum vel[n] Anglorum mediante archiepiscopo fecit[o] pacem. Cuius[p] etiam[q] filiam[7] imperator filio

a) Unnuanus *B* 1[a]; Vimuanus *B* 1[b]; Unuanus *B* 2. b) et *B*. c) *siehe S.* 115, *Z.* 30, *N.* k. d) Enoldo *B* 1[a]; Eltrodo *B* 2. e) archiep. Angl. *C*. f) ordin. esse cognovit *C*. g) Ille vero ut *C*. h) satisf. ac fid. *B* 1. i) Hamburgensis *B* 1[b]; Hamaburgensi *B* 2. k) ecclesie *C*. l) debita *C*. m) arch. nostro eff. *C*. n) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. o) tacuit *zweimal B* 1[a]; nec de capt. Gerbr. tacuit *C*.

56: a) Cap. XCIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIX. *B* 2. *(C 2)*. b) Unnuani *B* 1[a]; Vimuani, *mit anderer Tinte korr.* Unnuani, *B* 1[b]; Unuani *B* 2. c) Henric. *B*. d) Ital. *B* 2. *C* 2. e) succedens *C* 1; etiam successit *C* 2. f) sceptro *C*. g) Conradus Caesar *B* 2. h) qui *fehlt C*. i) Polonos *B* 2. k) auxiliares *B* 2. l) Bohemos *B* 2. *C* 2. m) rege eciam Dan. *C*. n) vel Angl. *fehlt B* 2; sive Angl. *C*. o) pacem fecit *BC*. p) Cuius — Daniae *hat nach B* 3[a] *in der Soröer Hs. in vollem Text als Scholion am Rande gestanden, Vedel hat es so verändert am Rande gedruckt:* Imperator filio deposcens uxorem Canuti, resignauit ipse, si quid haberet iuris in terris uicinis limitibus Sliassuig una cum Marcha. q) cuius et filiam filio suo deposc. *C*.

1) *Aelnoth hat* 1020 *sein Amt angetreten; Lappenberg, Gesch. Englands I,* 471, *N.* 1. 2) *Vgl. oben S.* 2, *Z.* 3: Hac ego necessitate persuasus. 3) *Ephes.* 4, 24: iustitia et sanctitate. 4) *Die Gleichstellung der Sachsen mit den Italienern und Burgundern als Unterworfener des Imperiums ist recht merkwürdig.* 5) *Im J.* 1033; *Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II,* 79*ff.*; 481—483. 6) *Vgl. Sallust. Catil.* 7, 5: virtus omnia domuerat. *(L).* 7) *Gunhild, auch Aetheldrude und noch anders genannt (Breßlau, Jahrb. II,* 147*), mit Heinrich III.* 1035 *verlobt, wurde* 1036 *mit ihm vermählt. (L). Adam hat irrig diese Verlobung und Ehe mit dem Friedensschluß zwischen Knut und Konrad, der wahrscheinlich* 1025 *stattfand, in Verbindung gebracht; Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. I,* 101—104.

suo deposcens uxorem, dedit [ei[a]] Sliaswig[b] [civitatem] cum marcha[c.1], quae trans Egdoram est, in[d] fedus amicitiae[e]; et ex eo tempore fuit regum Daniae[f]. 1035.

LVII[a]. Inter Chnud[b] et Olaph[c.2] regem Nortmannorum[d] continuum fuit bellum[3], nec[e] cessavit[4] omnibus diebus vitae eorum, Danis pro imperio[e] certantibus, Nortmannis[d] vero pugnantibus[f] pro libertate[5]. In qua re iustior[g] mihi visa est causa Olaph[h], cui bellum necessarium magis fuit quam voluntarium. Si quando autem tempus a bellorum motibus quietum[6] erat, idem Olaph[i] iudicio et iusticia[7] regnum gubernavit. Dicunt eum[k] inter cetera virtutum opera magnum zelum[l] Dei habuisse[m], ut maleficos de terra disperderet[8], quorum[n] numero cum tota[n] barbaries exundet[o], precipue vero[p] Norvegia[q] regio[r] monstris[s] talibus plena est. Nam et[t] divini et augures et[t] magi et incantatores ceterique[u] satellites Antichristi habitant[v] ibi, quorum prestigiis et miraculis[w] infelices animae ludibrio demonibus[x] habentur. Hos omnes et huiusmodi beatissimus rex Olaph[y] persequi decrevit, ut sublatis scandalis firmius[z] coalesceret in regno suo christiana religio. Habuitque[a] secum multos[b] episcopos et presbyteros ab Anglia, quorum monitu et doctrina ipse[c] cor suum Deo preparavit[9], subiectumque populum illis[d] ad regendum commisit. Quorum[e] (55). c. 1025—1030.

a) ei *und* civitatem *fehlt* A1, *steht* BC. *Ann. Saxo;* ei civit. Sl. C2. b) Sleswich B1; Slasvig B3[a]. c) martha B1[a]; marchia C. d) in — Daniae *fehlt* B1[b]. e) amiticię A1. f) *siehe S.* 116, *Z.* 35, *N.* p.

57: a) Cap. XCIIII. B1. C(1). 2; Cap. XL. B2. (C2). b) *Lesarten wie Kap.* 55, *S.* 116, *Z.* 28, *N.* n. c) Olauum B1. d) Nordmann. *stets* BC. e) nec — imperio *fehlt* A1. f) pro libert. pugnant. C. g) iustior erat causa regis Ol. C. h) Olaui B1. i) Idem Olauus B1. k) enim B2; Inter cetera enim virtutum C. l) Dei zelum C. m) habuit, ita ut C. n) quibus cum tota C. o) exun || daret, dar *ausradiert*, A1. p) vero *fehlt* C. q) Noūgia (Noverg.?) A1; Nordweg. B1. C1; Noruagiae B2; Norwegia C2. r) regio *fehlt* C. s) tal. monstr. BC. t) et *fehlt* C. u) ceterisque B1[a]. v) ibi habit. C. w) incantationibus C. x) lud. a demonibus C. y) Olauus B1. z) firm. in regno suo claresceret (calesceret B1) christ. rel. B; firm. in regno suo rel. christ. claresc. (elucesceret C2) C. a) habuitque B1[b]. 2; Habuit etiam secum C. b) episc. mult. B; episc. et presbyt. mult. C. c) ipse *fehlt* C. d) illis *fehlt* BC. e) quorum B1[a]; Ex quibus C.

1) *Über die Frage einer Mark Schleswig vgl. zuletzt A. M. von Liliencron, Die Beziehungen usw. Kap.* 5, *S.* 39 *ff., die das Bestehen einer Mark im* 10. *Jh. wohl mit Recht verneint.* 2) *Olaf d. Heilige.* 3) *Vgl. III. Reg.* 15, 16: Bellum autem erat inter Asa et Boasa reg. Isr. cunctis diebus eorum; *vgl.* 15, 6; 14, 30. *(K).* 4) *Das ist sehr übertrieben ausgedrückt. Nach Maurer, Bekehrung I,* 616 *stellte Knut das erste Ansinnen auf Unterwerfung* 1025; *sein erster, sogleich erfolgreicher Feldzug war* 1028; *Olaf fiel* 1030. 5) *Sallust. Iug.* 94, 5: pro gloria atque imperio his, illis pro salute certantibus. *(L).* 6) *Ann. Fuldenses z. J.* 790: annus a bellorum motibus quietus. *(K).* 7) *Vgl. oben S.* 62, *N.* 5. 8) *Vgl. Ios.* 23, 13: disperdat de terra; *Zachar.* 13, 2: disperdam . . de terra. *(K).* 9) *II. Paral.* 12, 14: et praeparavit cor suum; *vgl. I. Esdr.* 7, 10; *I. Reg.* 7, 3. *(K).*

clari doctrina et virtutibus erant Sigafrid[a.1], Grimkil[b.2], Rudolf[c.3] et Bernard[d.4]. Hii etiam[e] iussu regis [ad[f]] Suediam[g], Gothiam et[h] omnes insulas[h], quae trans Nortmanniam sunt, accesserunt[i], euangelizantes[5] barbaris verbum Dei et regnum Iesu Christi[i]. Misit etiam[k] nuntios[6] ad archiepiscopum nostrum cum muneribus, petens[l], ut eos[m] episcopos benigne reciperet suosque ad eum mitteret[n], qui rudem populum Nortmannorum[o] in christianitate confortarent[p].

(56.) LVIII[a]. Simili[b] religionis[c] amore alter Olaph[d.7] in Suedia dicitur floruisse. Is subditos sibi populos ad christianitatem[e] convertere volens magno laboravit studio, ut templum ydolorum[f], quod in medio Sueoniae situm est, Ubsola[f] destrueretur. Cuius intentionem pagani metuentes placitum cum rege[g] suo tale constituisse dicuntur, ut[g], si ipse vellet[h] esse christianus, optimam Suediae[i] regionem, quam vellet, suo iuri[k] teneret. In qua ecclesiam et christianitatem constituens nemini de populo vim recedendi a cultura[l] deorum inferret, nisi qui sponte cuperet[m] ad Christum converti. Huiusmodi[n] rex placito gavisus mox in occidentali Gothia[o], quae Danis proxima est vel Nortmannis, ecclesiam[p] Deo sedemque fundavit episcopalem. Haec est civitas Scarane[q] maxima, in[r] qua petente

a) Sigafridus *B* 1. b) Grimchil *B* 1[b]; Grinchil *B* 2. c) Rodulfus *B* 1[a]; Rodulphus *B* 1[b]; Rodulff *B* 2; Rodulf *C*. d) Bernardus *B* 1[a]; Bernnardus *B* 1[b]. e) etiam *fehlt C*. f) ad *BC*, *fehlt A* 1. g) Sued. et Got. *C*. h) et ad ceteras ins. *C*. i) accedentes barb. verb. Dei et regn. Iesu Chr. euangelizabant *C*. k) et *B* 2; etiam rex nunt. *C*. l) pet. suppliciter, ut *C*. m) eius *B*; episc. eius *C*. n) transmitteret *C*. o) Nordmann. pop. *C*. p) confortaret *B* 1[a].

58: a) *kein neues Kap. in B* 1. *C*; Cap. XLI. *B* 2. *(C* 2*)*. b) Sim. autem rel. *C*. c) regionis *B* 1[a]. d) Olauus in Sueonia *B* 1. e) ad christianam fidem convert. vol. *B*; ad christianam vol. convert. fidem *C*; *vgl. oben II*, 26 (24), *S.* 86, *N.* v. f) Opsala *B* 2; Ubsola *hinter* ydolorum *in C*. g) rege constituerunt, ut *C*. h) christ. esse vellet *C*. i) Sueonie *B* 1. k) iure *B* 1[b]. 2. *C* 2. l) ad culturam *B* 2. m) cuperent *B* 2; sponte ad chr. vellet conv. *C*. n) H'm (Huiusmodo) *A* 1. o) Guthia *B* 2. p) ecles. *A* 1. q) Scar‖ne *A* 1; Scarana *B* 2; Scarrane *C* 1. r) In *A* 1.

1) *Dies ist der oben II*, 37 (35), *S.* 98, *Z.* 9 *genannte Iohannes. Maurer, Bekehrung I*, 282, *N.* 3; *I*, 493 *ff.*: 589 *ff.* 2) *Über Grimkil s. Maurer I*, 596 *f. Als Zeuge in England in den Jahren* 1042—1046 *erscheint* Grimkillus (Grimcytel *und anders*) episcopus; *Regesta Norwegica I, n.* 11. 13. 15. 17—24. *Maurer I*, 597, *N.* 36 *zweifelt allerdings an der Identität dieser Männer.* 3) *Rudolf kam im J.* 1050 *nach England und wurde Abt von Abingdon, starb als solcher* 1052. *Chron. Anglo-Saxon. a.* 1050; *Historia coenobii Abendoniensis a.* 1050. 1052 *(ed. Warton, Anglia sacra I*, 167*)*. *(L)*. *Maurer, Bekehrung I*, 597 *f.* 4) *Dies ist vielleicht derselbe Bernhard wie der soeben Kap.* 55 (53) *genannte in Schonen. Ein anderer war der vom Papst geweihte, von Erzb. Adalbert zugelassene, unten III*, 78 (70 *Anhang*) *und IV*, 34 (33) *genannte B. Bernhard. Maurer I*, 593—596. 5) *Act. apost.* 8, 4: evangelizantes verbum Dei; *vgl.* 15, 35. *(K)*. 6) *Bischof Grimkil nach Buch IV, Kap.* 34 (33). 7) *Olaf Schoßkönig.*

christianissimo rege Olaph[a] primus ab Unwano[b] archiepiscopo Thurgot[c,1] ordinatus[d] est. Ille vir[e] strennue legationem suam perfecit[f] in gentibus; duos nobiles populos[g] Gothorum[2] suo labore Christo lucratus est[h]. Perque[i] (57). illum episcopum rex Olaph[k] ingentia metropolitae[l] Unwano[m] direxit munera.

LVIIII[a]. Preterea duos fertur[b] idem rex habuisse filios, quos[c] una cum uxore[d] et[e] populo iussit ambos[c] baptizari[f]. Eorum[g] alter, qui natus est a concubina, Emund[h] nomen accepit[i]. Alter[k] Anund[l], quem rex a legitima[3] genuit[m], cognomento[4] fidei et gratiae dictus est Iacobus, iuvenis[n] quidem aetate, verum sapientia et pietate precessit[o] omnes[5], qui fuerunt ante eum; nec quispiam[p] regum fuit populo Sueonum tam acceptus[6] sicut Anundus.

(58). *um* 1020—1029.

LX[a]. Eo tempore cum esset pax firma inter Sclavos et Transalbianos, Unwanus[b] archiepiscopus metropolem[c] Hammaburg[d] renovavit, clerumque dispersum colligens magnam ibidem tam civium quam fratrum adunavit[e] multitudinem[7]. Itaque cum duce Bernardo frequenter inhabitans locum sepe dimidium annum vixit in Hammaburg[d], gloriosissimum regem Chnud[f] invitans[g] ad colloquium Sclavorumque satrapas Utonem[8] et Sedericum[h,9]. Tali modo pontifex Unwanus[b] domi forisque clarus legationem suam

a) Olauo *B* 1. b) Unnuano *B* 1[a]; Vimuano, *korr.* Vnnuano, *B* 1[b]; Unuano *B* 2. c) Turgot *A* 1; Thurgotus *B* 1; Thrugot *B* 2. d) est ordin. episcopus *C*. e) vero *C*. f) agens *C*. g) Goth. populos Christo suo lucr. est labore *C*. h) est *fehlt B* 1[b]. 2. i) perque *B* 1[b]. 2; Per illum ergo episc. *C*. k) Olauus *B* 1. l) metropolitano *C*. m) Unnuano *B* 1[a]; Vimuano *B* 1[b]; Unuano *B* 2.

59: a) *kein neues Kap. in BC*. b) idem rex fertur *C*. c) ambos *hinter* quos *C; fehlt B* 2. d) ux. sua *C*. e) ac *BC*. f) baptiz. precepit *C*. g) Quorum *C*. h) Emundus *B* 1. i) habuit *BC*. k) alter *B* 1. *C* 1; Alter vero *B* 2. l) Anundus *B* 1. m) gen. uxore, qui cogn. *C*. n) Iuvenis *A* 1. *B* 2. *C* 2. o) omn. prec. *C*. p) quisquam *B* 2.

60: a) Cap. XCV. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLII. *B* 2. *(C 2)*. b) Unnuanus *B* 1[a]; Vimuanus *B* 1[b]; Unuanus *B* 2. c) metropolim *B* 2. *C*. d) Hamab. *B* 2. e) multit. adun. *C*. f) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. g) invit. ibi ad *B* 2. h) Sydericum *B* 2.

1) *Thorgaut wird schon* 1013 *bei der Weihe Unwans von Thietmar VII,* 29 *(VI,* 54*) als Bischof genannt, offenbar war er damals Missionsbischof, nicht schon Bischof von Schweden. Dehio I,* 155, *N.* 6. 2) *Die West- und Ostgoten Schwedens. (L).* 3) *Estred; oben Kap.* 39 (37). 4) *Über den Doppelnamen vgl. Maurer, Bekehrung I,* 501. 5) *Eccle.* 1, 16: praecessi omnes sapientia, qui fuerunt ante me. 6) *Vgl. I. Reg.* 18, 5: acceptus erat in oculis universi populi. 7) *Vgl. oben Kap.* 49 (47). 8) *Uto, unten Kap.* 66 (64) *als Sohn des Mystiwoi bezeichnet; vgl. S.* 126, *N.* 1. 9) *Wohl derselbe wie oben Kap.* 26 (24).

in gentibus narratur implesse. Nunc ea[a] restant dicenda, quae de martyrio regis Olaph[b] fama volante[1] cognovimus.

(59). Schol. 41. LXI[a]. Olaph[b] igitur, clarissimus[c] rex Nortmannorum, contra Chnud[d] regem Danorum, qui regnum suum impugnaverat[e], perpetuo[2] decertabat prelio. Tandemque[f] ferunt[g] beatissimum regem Olaph[g] seditione principum[h], quorum mulieres ipse propter maleficia sustulit, a regno depulsum[h] Norvegiae[i]. (1028.) Et regnavit Chnud[k] in Nortmannia[l] simul et Dania et[m], quod nulli regum prius contingere potuit, in Anglia[n]. Olaph[b] vero[o] totam spem[p] suam in Deo[q] ponens[3] ad comprimendos[r] ydolatras denuo[s] bellum instau-

Schol. 41 (42). Olaph[a] sollertissimus festivitatum observator, cum propter divinam religionem a regno esset[b] depulsus et denuo regnum[c] bello recuperasset, in ipso procinctu fertur[d] in papilione dormiens sompnium[e] vidisse[4]. Cumque[f] supervenirent[g] hostes adhuc illo quiescente, dux sui exercitus[h], Phin nomine, accedens regem suscitavit[i]. Tunc ille suspirans: 'O! quid fecisti?' inquit; 'videbam[k] me per scalam, cuius vertex sidera tangeret[5], ascendisse. Heu! iam perveni[l] ad summum illius scalae[l] celumque mihi apertum[m] est ingredienti, nisi tu me suscitando revocasses'. Postquam visionem vidit rex, circumventus a suis, cum non repugnaret, occiditur et martyrio coronatur[n] *(B1[a]. 3[a]. C)*.

a) ea *fehlt BC*. b) Olaui regis *B*1.

61: a) Cap. XCVI. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XLIII. *B*2. *(C2)*. b) Olauus *B*1. c) clar. Nordmann. Rex *B*2; Nordm. rex clar. *C*. d) Chund *A*1; Kanutum *B*1; Chnut *B*2; Knut *C*. e) impugnavit *C*. f) tandemque *B*2. *C*. g) Olauum *B*1; fer. beat. reg. Ol. *fehlt C*. h) princ. suorum, quorum uxores propter malef. a regno sustulit, Nordwegia depulsus est *C*. i) Nordwegie *B*1; Noruagiae *B*2. k) Chund *A*1; Kanutus *B*1; Chnut *B*2; Knut *C*. l) Nordwegia *B*1; Nordmann. *B*2. *C*. m) et *fehlt C*. n) Dania *C*. o) vero rex beatissimus tot. *C*. p) spem fiduciamque suam *C*. q) Domino *C*. r) comprimendas *A*1. s) denuo *steht vor* ad comprim. *C*.

Schol. 41: a) Olauus *B*1[a]. b) depuls. esset *C*. c) bello regnum *C*. d) fertur *hinter* dormiens *C*. e) sompnum *B*1[a]. f) cumque *B*1[a]. g) supervenissent *B*3[a]. h) exerc. sui *C*. i) excitavit *C*. k) videbam, inquit, videbam *B*3[a]; Videbam *C*1. l) perveneram ad scalae ill. summum *C*. m) paratum *B*1[a]. n) Regnavit annis duodecim *fügt B*3[a] *hier an. Vedel hat dies Scholion, das nach B*3[a] *in der Soröer Hs. vollständig stand, so gekürzt:* Hic Olaph, supervenientibus hostibus, quum somnum caperet, a duce exercitus sui, nomine Find, excitatus respondet: 'O quid fecisti, uidebar per scalam, cuius vertex sidera tangebat, ascendisse, caelumque mihi apertum fuisset ingredienti, nisi tu me suscitando revocasses'. Rex a suis caesus, martyrio coronatus est.

1) *Vergil. Aen. XI,* 139: Fama volans; *vgl. III,* 121; *VII,* 392; *VIII,* 554. *(L)*. 2) *Vgl. oben S.* 117, *N.* 4. 3) *Vgl. oben Kap.* 27 (25), *S.* 87, *Z.* 11*f.:* At ille, qui ab initio regni sui totam spem in Deo posuerat. 4) *Die gleiche Vision berichten andere Quellen; Maurer, Bekehrung I,* 632, *N.* 50. 5) *Vgl. Ovid. Metam. VII,* 61: et vertice sidera tangam, *doch hat Adam sonst keine stilistischen Entlehnungen aus Ovid; Horaz, Carm. I,* 1, *V.* 36: feriam sidera vertice. *(L)*. *Vgl. aber S.* 144, *N.* 8; *unten III,* 69 (68).

1030.

rat. Itaque[a] de rege Sueonum, cuius[a] filiam[1] habuit[b], et populis[2] Islanorum* infinitam congregans[c] armatorum multitudinem, patrium regnum vi[d] et armis[3] recepit[d, 4]. Rex[e] igitur christianissimus fortitudine in hostes, [et[f]] iusticia in suos celebris ad hoc se[g] credidit in regnum a Deo restitutum[g], ut iam tunc[h, 5] nemini parcere debuisset[i], qui vel magus permanere vellet, aut christianus fieri nollet[k]. Et iam[l] magna ex parte votum[m] implevit, cum pauci[6], qui[m] remanserant[n] ex magis, in ultionem eorum, quos rex dampnavit, etiam[o] ipsum obtruncare non dubitarunt[p]. Alii[q] dicunt eum in bello peremptum[7], quidam vero[r] in medio populi circo ad ludibrium magis expositum. Sunt[s] alii qui asserant illum in[t] gratiam regis Chnud[u] latenter occisum, quod et magis[v] verum esse non diffidimus, eo quod regnum eius invasit[w]. Igitur Olaph[x] rex et martyr, ut credimus[y], tali fine consummatus est. Corpus[z] eius in civitate magna regni sui Trondemnis[a] cum decenti est[b] honore tumulatum. Ubi[c] hodieque[d] pluribus miraculis et sanitatibus[e], quae per eum fiunt, Dominus ostendere dignatur[f],

*) insularum / Islanorum *A* 1, insularum *von gleicher oder jedenfalls ziemlich gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen;* insularum *im Texte BC.*

a) Olaph auxilio habuit regem Ruzlorum et Sueonum, cuius *B* 2; Itaque ab Olaph Sueonum rege, cuius C. b) habebat filiam *C.* c) armat. congreg. *C.* d) coepit *B* 2; ui recepit et armis *C.* e) Unde rex christ. *C.* f) et *BC, fehlt A* 1. g) se in regn. cred. a Deo restit. *B* 1. *C* 1; in regn. se cred. a Deo rest. *B* 2; se in regn. a Deo cred. rest. *C* 2. h) extunc *C.* i) deberet *B* 2. k) detrectaret *C.* l) cum *BC.* m) votum impleret, eum pauci qui *B* 1; votum implevit, eum pauci qui *B* 2; votum suum implesset, pauci qui *C.* n) ex mag. remans. *C.* o) et *B* 2; ipsum eciam *C.* p) dubitauerunt *B* 1. q) Al. vero dic. *C*; *am Rande B* 1[a]: Martirium Olaui regis. r) autem *C.* s) Sciunt alii illum *B* 1; Sciunt alii eum *B* 2; Sed et alii sciunt illum *C.* t) ob *C.* u) Chund *A* 1; Kanuti regis *B* 1; Chnut regis *B* 2; Knut regis *C.* v) magis *fehlt BC.* w) invaserit *C.* x) Olauus *B* 1. y) ut cred. *fehlt C.* z) corpusque *C.* a) Thrundem, *korr.* Thrundhem, *B* 1[a]; Thru dem *getilgt, von zweiter Hand über der Zeile* Thrundheim, *B* 1[b]; Throndemnis *B* 2; que Trondempnis (Throndempnis *C* 2) dicitur *C.* b) dec. hon. tumul. est *B* 1[a]; est *fehlt B* 1[b]. 2. c) ubi *B* 1[a]. d) usque hodie *C.* e) Sanctitatibus *B* 2. f) dignatus est *C.*

1) *Astridr, uneheliche Tochter des Königs Olaf Schoßkönig, der aber bereits* 1021/22 *gestorben war; Olaf fand bei seinem Schwager König Önund Hilfe.* 2) Islanorum *scheint auch nach einem Vertrage zwischen König Olaf und Island von* 1025, *der die in Norwegen weilenden Isländer zur Heeresfolge verpflichtete (Maurer, Bekehrung I,* 573*), die richtige Lesart zu sein.* 3) *Vgl. oben S.* 48, *N.* 7. 4) *Olaf fiel* 1030 *sogleich bei dem ersten Versuch der Wiedereroberung seines Reiches.* 5) *Vgl. oben S.* 56, *N.* 5. 6) *Vgl. oben S.* 56, *Z.* 12. 7) *Das ist allein richtig, Olaf fiel am* 29. *Juli* 1030 *in der Schlacht bei Stiklastaðir.*

quanti meriti sit in celis, qui sic glorificatur in terris*. Agitur[a] festivitas [passionis[b]] eius IIII° kal. Augusti, omnibus septentrionalis occeani populis Nortmannorum[c], Sueonum, Gothorum, [Semborum[d],] Danorum atque Sclavorum aeterno cultu memorabilis.

(60). *um* 1030. LXII[a]. Per idem tempus[b] sermo est quendam ab Anglia nomine Wolfredum[c] divini amoris instinctu Suediam[d] ingressum verbum[e] Dei paganis magna fiducia predicasse[b]. Qui dum sua[f] predicatione multos ad christianam fidem[f] convertisset, ydolum gentis nomine Thor[1] stans[g] in concilio[h] paganorum cepit anathematizare; simulque arrepta[i] bipenni simulacrum in frusta[k] concidit. Et[l] ille quidem pro[l] talibus ausis[2] statim mille vulneribus[m] confossus animam laurea dignam[n] martyrii transmisit in[o] celum. Corpus eius[p] barbari laniatum post multa ludibria merserunt in paludem. Haec veraciter[q] comperta memoriae tradidi, quamvis sint et alia, quae adhuc scribi digna sint[r]. Verum de Unwano[s], et quae suo tempore gesta sunt, dictum[t] est sufficienter et, sicut aestimo, fideliter. Apud Magedburg[u] ipso tempore Walthardo successit Gero[3], deinde Hunfrid[v,4], ambo viri sancti et episcopali nomine digni. Deinde obiit gloriosus archiepiscopus[w], qui transisse dicitur VI. kal. Februarii[x], anno[y] Domini millesimo XXIX[5], indictione[y] XII, et[z] sepultus est iuxta decessorem[a] suum a latere sinistro[b]. (1029. *Jan.* 27.)

*) Regnavit[c] [autem[d]] annos[e] XII. *B*1[a]. (3[a]). *C*.

a) Cuius pass. festiv. agitur *C*. b) pass. *BC, fehlt A* 1. c) Nordmann. *B, fehlt C*. d) Semborum *BC, fehlt A* 1.

62: a) Cap. XCVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLIIII. *B* 2. *(C 2)*. b) temp. quidam ab Anglia Wolfredus nom. inst. div. amoris Sued. ingressus pagan. verb. Dei cum magna fid. predicavit *C*. c) Ulfridum *B* 2. d) Sueoniam *B* 1. e) pagan. verb. Dei *B* = *C*. f) mult. predicat. sua ad fid. christ. *C*. g) Thorstans *B* 1; Torstans *B* 2; Torstan *C*. h) consilio *B* 2. i) accepta *B* 2. k) frust[a] (frustra) *A* 1. l) Qui pro *C*. m) conf. vuln. *C*. n) mart. dign. *B*; mart. laurea dign. *C*. o) *A* 1. *C* 2; ad *B*. *C* 1. p) Cuius corpus *C*. q) vereciter *B* 1[a]. r) sunt *B* 2. s) Unnuan. *B* 1[a]; Vimuan. *B* 1[b]; Unuan. *B* 2. t) suffic. dictum est *C*. u) Maigeburgh *B* 1[b]; Magdeburg *B* 2; Magdaburg *C*. v) Hunfridus *B* 1. w) glor. arch. Unwanus VI° Kal. Febr. *C*. x) Februa[r] (-rum) *A* 1. y) Anno . . Indictione *A* 1. *B* 2. z) Et *A* 1. a) predecess. *C*. b) *in C folgt hier Schol.* 44 *im Text*. c) Regn. — XII *hier am Rande B* 1[a]; *am Schluß von Schol.* 41 *in B* 3[a]; *hier im Text in C*. d) autem *C, fehlt B*. e) annis *B* 3[a]. *C*.

1) *Sicherlich im Tempel zu Upsala; vgl. unten IV*, 26. 2) *Verg. Aen. II*, 535: pro talibus ausis; *oben S.* 3, *N.* 3. *(L)*. 3) *Erzbischof Gero*, 1012—1022. 4) *Erzbischof Hunfrid*, 1023—1051. 5) *Nekrolog von Lüneburg: Januar* 26; *im J.* 1030 *nach den Ann. Hildesheim. Für* 1029 *nach Adam Breßlau, Jahrb. II*, 281; *Hauck III*[3,4], 1005; *für* 1030 *Dehio I*, 164, *N.* 1.

LXIII[a]. Libentius sedit annos[1] fere IIII[or]. Is cum esset nepos[b] alterius Libentii et tunc maior domus prepositus, favore Gislae[c] imperatricis ferulam suscepit a Conrado[d] cesare, palleum[e] vero a papa Iohanne XIX[f]. 'Vir simplex ac[g] rectus ac timens Deum'. Cumque omnibus esset affabilis, singulari quodam amore clerum dilexit, et[h] inopum necessitatibus erat valde compatiens. Ipse igitur vicum trans flumen[2] ab incolis terrae pretio redemit[i], quem fratribus[i] offerens XXX ex eo statuit per annum[k] dari convivia. At vero xenodochii[l] talem omnino sollicitudinem curavit habere, ut qui[m] in hac parte sola negligentias omnium predecessorum[n] sanare videretur. Adeo redundavit episcopatus et[o] prepositura et xenodochium[p], ut vix egens quisquam posset inveniri. Forte[q] hoc videtur[r] incredibile his, qui huius temporis egestatem vident, nec fortasse quisquam[s] tunc crederet ea futura, quae nunc facta videntur.

(61). 1029—1032. Schol. 42. *Ioh.* 1, 1.

LXIIII[a]. Libentius itaque bonus in prepositura, multo melior in cathedra legationem suam ad gentes ferventi animo ingressus est; et[b] primo omnium concilians[c] sibi Chnud[d] regem Danorum Gerbrando[e] subrogavit in Seland[f] Avoconem, in[g] Aldinburg ordinavit Meinherum[h], Thorgato[i] autem successorem posuit de Ramsola Gotescalcum[k] epi-

1029—1032. (62).

Schol. 42 (43). Et[a] hoc pastor de mulieribus, quae[a] se canonicis aperto iam scelere coniunxerant, precepit[b], ut nulla earum in civitate remaneret. Ita illae per[b] villas proximas in custodiam dispersae[c] sunt; et cessavit hic morbus usque ad incensionem templi et destructionem claustri *(B 1[a]. C)*.

63: a) Cap. XCVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLV. *B* 2. *(C 2)*. b) nepos *fehlt A* 1. c) Gyslae *B* 2. *C* 2. d) ces. Conrado *C*. e) pallium *B*. *C* 2. f) XVIII. *B* 2. — vir *B* 1. g) et *BC*. *Vulg*. h) et *fehlt C;* inopumque *C* 1. i) redimens et fratr. *C*. k) per annum *fehlt A* 1, *vgl. S.* 131, *Z.* 3; per annum dari conviv. statuit *C*. l) exenod. *B* 1[a]. m) qui *fehlt BC*. n) precessorum, *von anderer gleichzeitiger Hand korr.* predecess., *A* 1, *so BC*. o) ut *A* 1. p) zenod. *B* 1[a]. q) Sed forte *C*. r) incred. videtur *BC*. s) tunc quisqu. *BC*.

64: a) Cap. XLVI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in B* 1. *C*. b) Kap. 62. *Lapp.;* Ex *B* 2. c) conciliationis *A* 1. d) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. e) in Seland Gerbr. subrog. Avoc. *C*. f) Selandia *B* 1. g) In *A* 1. *B* 2; Aldinburgh *B* 1[b]. 2; Aldenburg *C* 2. h) Meinherium *B*. i) Thórgato *A* 1; Thorgoto *B* 1; Thrugoto *B* 2; Thurgoto *C*. k) Godescalcum *B* 1; posuit Ramsolae Goteschalcum *B* 2.

Schol. 42: a) Quare hoc *L.;* Mulieres autem, que *C*. b) precepit extra civitatem fieri, et ita per *C*. c) sunt disperse, cessavitque *C*.

1) *Adams Zahlen für Lievizo II. und seine Nachfolger sind unmöglich und viel zu hoch; sie führen auf* 1045/6 *als Adalberts Anfangsjahr, der* 1043 *Mai geweiht wurde.* 2) *Vielleicht Liudwineshusen (Ledishusen; Ledenze) bei Bremen; vgl. Hamburg. UB. I, n.* 66, *S.* 68, *N.* 2. *(L).*

Schol. 43. scopum [1]. Illis namque diebus beatissimus Thurgot [a] episcopus pro labore predicationis Bremae cum archiepiscopo diutius consistens fertur [b] asperrimo leprae morbo [c] percussus diem vocationis suae cum magna expectasse [d] patientia. Tandemque bono fine consummatus [e] in basilica sancti Petri sepultus est [e], ubi et [f] Folcwardus [g] et Harich [h] et magnus Schol. 44. 45. Othingar [i] et Poppo in pace quiescunt [k]. Aderant vero

Schol. 43 (45) [2]. Ferunt [a] Thorgotum [b] simulque Odinkarum episcopum longe ante predixisse Hamburgensem [c] et Bremensem ecclesiam propter peccata quandoque vastari debere. Quae [d] prophetia nunc cernitur impleta [3] *(B 1^a. 3^a)*.

Schol. 44 (44). Nam [a] ipso tempore [4] migravit celeberrimus Danorum episcopus [b] Poppo, cui mox subrogatus Esico [c], cum ad Egdoram fluvium perveniret [d], ibidem aegritudine [e] correptus obiit [f] *(B 1^a. 3^a. C)*.

Schol. 45 (46). Soror Odinkari episcopi fuit Asa, mulier sanctissima, quae et [a] prebendam Bremae habuit. Haec [b] semper nudis pedibus incedens per XX annos fertur ieiuniis, orationibus et elemosinis vacasse, raro egressa ecclesiam et postea in bono fine consummata, cum nihil amplius in thesauris haberet [c], libros ecclesiae dimisit [d] *(B 1^a. 3^a)*.

a) Turgot, *korr.* Thurgot, *A* 1; Thorgotus *B* 1; Thrugotus *B* 2. b) fertur *fehlt C*. c) percuss. morbo *C*. d) expectavit *C*. e) consumm. fine in sancti Petri sep. est basil. *C*. f) *A* 1. *BC; etiam Lapp*. g) Folquardus *B* 2. *C*. h) Harrich *B* 1^b. i) Otingar, *von anderer Hand korr.* Othingar, *A* 1; Odinkarus *B* 1^a. *C;* Odynkarus *B* 1^b; Odincharus *B* 2. k) requiescunt *C* 2.

Schol. 43: a) Fertur *B* 3^a; *die Reihenfolge der Scholien ist dort:* 44. 43. 45. b) Thrugotum *B* 3^a. c) Hamburg *B* 1^a. d) que *B* 1^a.

Schol. 44: a) Nam *fehlt B* 1^a. *C* 2; Nam et ipso *C* 1; Et ipso *C* 2; *in C steht das Schol. am Ende von Kap.* 62 *im Text*. b) Poppo episc. *B* 3^a; migr. P. celeb. Dan. episc. *C*. c) Ezyco *B* 3^a. d) pervenisset *C*. e) egritudinē *B* 1^a. f) *Vedel hat dies Schol. so verändert:* Post obitum Popponis successit Ezico, qui ad Egdoram perveniens, aegritudine correptus, migrauit e uiuis.

Schol. 45: a) et *fehlt B* 3^a. b) hec *B* 1^a. c) habet *B* 1^a; habuit *L*. d) *Vedel hat das so verändert:* His iisdem temporibus uiuere desiit Asa, soror Odinkari, qui *(lies* quae*)*, abdicatis saeculi bonis, coelestia desiderans recepit. Praebendam habuit Bremae, ubi obiit.

1) Godescalcus episcopus *weihte* 1048 *die Unterkirche auf dem Kalkberge zu S. Michael in Lüneburg. Wedekind, Noten I,* 430. *Vgl. über ihn unten IV*, 23. 2) *Schol.* 43 *und* 45, *obwohl nur in B überliefert, rühren nach Ausweis der Sprache doch höchstwahrscheinlich von Adam her, sind in C versehentlich ausgefallen.* 3) *Vgl. III*, 51 (50): Impleta est nobiscum prophetia; *oben S.* 32, *Z.* 8—10. 15—17. 4) *Die Worte* ipso tempore *könnten sich ganz wohl auf* 1029 *beziehen, vgl. Kap.* 62 *Schluß, wo das Schol. in C steht. Nach Schol.* 51 *wäre Esico erst von Erzbischof Hermann* (1032—35) *für Schleswig ordiniert worden. In Wahrheit war Esico (Ekkehard) Bischof von Schleswig etwa von* 1000—1026. *Vgl. oben Kap.* 46 (44), *S.* 106, *N.* 7.

tunc cum archiepiscopo predicatores inclyti, Odinkar[a] iunior ex Danis[b], Sigafrid[c,1] a Suedia[d], Rodulf[e,2] a Normannia[f] episcopi narrantes[3] ei, quanta fecerit[g] Dominus in salute gentium, quae cotidie convertebantur[h]. Quos pontifex[i], 5 ut par fuit, honorifice dimissos ad predicationem denuo misit. (1029—1032.)

LXV[a]. Tempore illo Conradus imperator filiam Chnud[b] regis Heinrico[c] filio[d] accepit in matrimonium. Cum[e] quibus statim regio[e] fastu Italiam ingressus est[f] ad faciendam 10 regno iusticiam[f], comitem[g] habens itineris Chnud[h] regem[4], potentia trium regnorum barbaris gentibus valde terribilem[i]. Ille quidem[k] cum tres filios[5] haberet[l], singulos super singula regna posuit, ipse aliquando visitans Danos, aliquando vero Nortmannos, sepissime autem sedit in 15 Anglia. ((63). 1036. 1026/27.)

LXVI[a]. Archiepiscopus igitur[b] metropolem[c] Hammaburg[d] crebro visitavit[b]. Nam eo tempore virtute Chnud[e] regis[6] et Bernardi[f] ducis pax firma trans Albiam fuit, cum et cesar[g] bello[h] Winulos domuerit. Principes[i] eorum Gneus ((64). Schol. 46.)

20 Schol. 46 (47). Conradus imperator singulis annis[7] contra Sclavos exercitum duxit, ideoque pax magna fuit trans Albiam *(B 1[a]. 2)*.

a) Odenkarus *B* 1[a]; Othencarus *B* 1[b]; Odinchar *B* 2. b) ex Dan. *fehlt BC*. c) Sigafridus *B* 1. d) Suethia *B* 1. e) Rodulphus *B* 1[a]; Rodulfus *B* 1[b]; Rodulff 25 *B* 2; Rodolf *C*. f) Nordmann. *BC*. g) fec. ei Dom. *B* 2. h) convert. ad Dominum. Quos *C*. i) noster pontifex *C*.

65: a) Cap. XCIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLVII. *B* 2. *(C 2)*. b) Chund *A* 1; Kanuti *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. c) Henric. *B*. d) fil. suo acc. *C*. e) cum *B* 1[a]; Et regio statim *C*. f) est — iusticiam *fehlt C*. g) Knut reg. itin. sui 30 habens comitem *C*. h) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. i) terrib. regno fecit iusticiam *C*. k) autem *C*. l) hab. filios *C*.

66: a) Centesimum capitulum, *rot gemalt in B* 1[a]; Capit. centesimum *B* 1[b]; Cap. 100. *C* 2; Cap. XLVIII. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) igitur crebro metr. H. visit. *C*. c) metropolim *B* 2. *C*. d) Hamab. *B* 2. e) Chund *A* 1; 35 Kanuti *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. f) ducis Bern. *C*. g) erat, cum etiam ces. *C*. h) Winul. bello *C*. i) Princeps *B* 1[a]; Principes enim eor. *C*.

1) *Der jüngere Sigfried, nicht der oben Kap.* 37 (35) *genannte Johannes-Sigfried.* 2) *Er ist schon oben Kap.* 57 (55), *S.* 118, *Z.* 1*f. genannt. Nach Olafs des Heiligen Tode kam er zu Lievizo und* 40 *wurde von ihm nach Island gesendet. Maurer, Bekehrung I,* 598. 3) *Act. apost.* 15, 12: narrantes, quanta Deus fecisset . . in gentibus per eos; 14, 12: retulerunt quanta fecisset Deus cum illis. *(K)*. 4) *Adam hat hier irrtümlich weit auseinanderliegende Ereignisse zusammengeworfen. (L). Vgl. oben S.* 116, *N.* 7. 5) *Suein, König von* 45 *Norwegen († 1036), Harald, König von England († 1039), und Harthaknut, König von Dänemark und dann von England († 1042). (L).* 6) *Vgl. oben S.* 109, *N.* 5 *über Knuts Taten bei den Slaven.* 7) *Konrad zog gegen die Liutizen* (1033). 1035. 1036.

1029—1032. et Anatrog pagani[a] erant; tercius Uto[b], filius Mistiwoi[c, 1], male christianus. Unde etiam[d] pro crudelitate sua a quodam Saxonum transfuga interfectus est, habens[e] filium Gotescalcum[f], qui per idem tempus apud Luniburg[g] monasterium ducis litteralibus erudiebatur studiis, Gotescalco[h] Gothorum episcopo[2] eiusdem cenobii curam[i] agente. Verum is[k] comperta morte parentis[l], ira et furore commotus, reiectis[l] cum fide litteris arma corripuit[m] amneque[3] transmisso inimicis[n] Dei se coniunxit Winulis[n]. Quorum[o] auxilio christianos impugnans multa milia Saxonum prostrasse[p] dicitur in patris vindictam[4]. Hunc tandem quasi principem[q] latronum Bernardus dux capiens in custodia[r] tenuit. Virumque[s] arbitrans fortissimum, iniuncto[t] secum federe dimisit eum[u]. Qui venit[v] ad Chnud[w] regem[x], et cum eo 1029? profectus[x, 5] in Angliam permansit ibi[y] multo tempore.

(65). LXVII[a]. Interea noster[b] archiepiscopus piis operibus celo[c] semper intentus ecclesiam suam episcopaliter exornavit et filios ecclesiae pastoraliter educavit[d], omnibus acceptus, etiam, quod difficile est, principibus. Suo[e] tempore Bernardus dux et frater eius Theodmarus[f] ecclesiae Schol. 47. nostrae multa bona fecerunt, exhortante piissima Emma[6],

Schol. 47 (48). Inclita senatrix[7] Emma predicante Libentio archiepiscopo[a] sanctae Bremensi ecclesiae duas cruces et tabu-

a) erant pagani *B*. b) V̊tto (Uotto) *A* 1; Uto vero tercius *C*. c) Mistiwol *B* 1[a]. d) et *C*. e) fil. habens *BC*. f) Godescalcum *B* 1; Gutheschalcum *B* 2. g) Luneburg *B* 1[a]; Hamburgh *B* 1[b]; Luniborg *B* 2. h) Godescalc. *B* 1; Gothescalc. *C* 2. i) curam eius ag. *B* 2. k) his *B* 1[a]. l) parentis, ita furore commotus est, ut reiect. *C*. m) corriperet *C*. n) Winul. se Dei inim. coniungeret *C*. o) Quor. fretus aux. *C*. p) prostrauisse *B* 1[a]; in patris prostrauit vindictam *C*. q) latron. princ. *C*. r) custodiā *A* 1. s) virumque *B* 1[b]. 2. *C*. t) iuncto *B* 1[a]. 2. *C*; incerto . . scelere *B* 1[b]. u) eum *fehlt* *B* 1[a]. v) veniens *C*. w) Chund *A* 1; Kanutum *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C*. x) regem profectus est cum *C*. y) et ibi mansit *C*.

67: a) Cap. CI. *B* 1. *C* 2; Cap. XLIX. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) arch. noster *B* 1; noster *in B* 1[a] *über der Zeile nachgetragen, fehlt C*. c) celo *fehlt C*. d) educans omnibus erat *C*. e) Suo ergo temp. *C*. f) Theotmarus exhort. piiss. Emma, que eccl. valde dilexit, Bremensi ecclesie multa bona fecerunt *C*.

Schol. 47: a) Archiepiscopo, multa honoraria, uestes et alia contulit Ecclesiae Bremensi *B* 2.

1) *Wahrscheinlich des Mistizlav bei Thietmar IX*, 5. *Vgl. oben S.* 102, *N.* 4; *S.* 103, *N.* 8. *Pribignev (das ist wohl der wendische Name) nennt ihn Saxo Gramm. X, SS. XXIX,* 65 *(ed. Holder S.* 350*)*. 2) *Bischof von Skara und Verwalter, nicht eigentlich Abt von S. Michael zu Lüneburg; Wedekind, Noten II,* 326. 3) *Die Elbe. — Gen.* 31, 21: Amne transmisso. 4) *Hier sind die Einschaltungen bei Helmold I,* 19 *zu beachten. (L).* 5) *Im J.* 1029 *nach Breßlau, Konrad II. Bd. II,* 93. 6) *Vgl. oben Kap.* 46 (44), *unten Kap.* 80 (76). *(L).* 7) *Vgl. unten Kap.* 80 (76): nobilissima senatrix Emma.

1029—1032.

quae Bremensem ecclesiam valde dilexit suumque tesaurum Deo et[a] genitrici eius ac[b] sancto confessori Willehado[c] fere totum optulit. Haec quoque[d] pro dilectione pontificis omnes ecclesiae filios, ut[e] sui essent, fovit. Inviderunt[f] 5 nobis fata[1], ne diu frueremur[g] tali pastore, qualis erat[h] Libentius, dilectus, inquam, Deo et hominibus[2]. Ipse[i], ut aiunt, in[i] festivitate sancti Bartholomei[k] apostoli duas aegrescens missas[l] celebravit finitoque pro more psalterio, suis aeternum lugentibus, eadem die gaudens migravit[m] 10 ad Christum[m]. Obitus eius

Aug. 24.

*A*1.	*B*1.
contingit[3] IX. kal. Septembris. Quod est anno Domini MXXX, indictione XIII.	contigit[n] octavo[o, 4] kal. Septembris*, quod est anno Domini millesimo[p] tricesimo primo, indictione terciadecima[q].

24. (25.) August. 1032.

15

LXVIII[a]. Hermannus[b] sedit annos vix tres[5]. Cambutam[c] pastoralem meruit[d] a cesare Conrado, palleum[e] a

(66). Schol. 48.

latam altaris et calicem[a], omnia ex auro et gemmis parata, in quibus erant auri[b] marcae XX, optulit[c], etiam vestes sacras 20 et paramenta[d] multa et stolas aureas et dorsalia et libros[e] *(B1[a]. (2). C)*.

Schol. 48 (49). Hermannus[a] ab incolis terrae paludem Eterinbroch[b] comparavit, quod Conradus imperator precepto[c] suo fir-

*) contigit anno Domini M°XXXII°, indictione XIII, VIII° kal. 25 Septembris *C*. — 25. Aug.

a) ac *B*1. b) et *B*1; sanctoque *C*. c) Wilhado *B*1[a]; Willeh. conf. eadem Emma fere *C*. d) Que eciam *C*. e) ac si *B*1; tanquam *C*. f) Invid. ergo nobis *C*. g) tali fruer. *C*. h) Lib. erat *B*2. i) Qui in *C*. k) Bartholomei duas, ut aiunt, aegr. *C*. l) celebr. missas *BC*. m) ad Chr. migr. *B*. — Dominum *C*. 30 n) Cuius obitus contigit *C*. o) VIII. *B*2. *C*. p) MXXXIII. *B*2. q) XIII. *B*2.

68: a) Cap. CII. *B*1. *C*(1). 2; Cap. L. *B*2 *(C2)*. b) Herimannus *C*1. c) Cambuttam *B*1[a]. *C*1; Cambuccam *B*1[b]. *C*2; Camburcam *B*2. d) a ces. Conr. mer. *C*. e) pallium *B*. *C*2.

Schol. 47: a) cal., id est omn. *B*1[a]. b) auri *fehlt* *C*2. c) Obtulit eciam 35 *C*1. d) preparamenta *C*. e) *siehe S*. 126, *Z*. 38, *N*. a.

Schol. 48: a) Herimannus *C*1. b) Etermbroch *oder* Eterinbroch *B*1[a]; Etinborg *B*2; Eternibroch *C*1; Etinborch *C*2. c) suo firm. precepto, ut chir. in arch. testatur. *B*2.

1) *Vgl. Lucan. Pharsalia I*, 70: Invida fatorum series *und das* 40 *Zitat unten Kap.* 80 (76). 2) *Tob.* 14, 17: ut accepti essent tam Deo quam hominibus; *oben S.* 97, *Z.* 8. 3) *Ersichtlich gibt nur A*1 *die ursprüngliche, an sich nach S.* 122, *Z.* 23 *und S.* 123, *Z.* 1 *ja unmögliche Angabe Adams wieder, alle anderen Hss. haben Besserungsversuche anderer.* 4) *Am* 25. *August auch nach den Ann. Hildesheim.* 45 1032, *Necrol. Luneburg., Mollenbec., Ann. Saxo* 1032. *(L)*. 5) *Nach Adams Meinung* 1030—1033, *in Wahrheit* 1032—1035.

1032—1035. papa iuniore[a] Benedicto[1]; ab Halverstatensi[b] choro electus eiusdem[c] ecclesiae fuit[d] prepositus[2]. Vir[e], ut aiunt, columbinae[f] simplicitatis, sed parum habens prudentiae serpentis[3]; ideoque facile deceptus est[g] a clyentibus. Raro parrochiam visitavit; semel Hammaburg[h] accessit, et tunc 5 cum exercitu veniens[i] episcopatum quasi non suum despoliavit abiensque velut terram[4] salsuginis derisit[k]. Rapacitatis incentor et auctor consiliorum quidam Macco[l] fuit, archiepiscopi vicedomnus. Ceterum nobiles viros habuit Schol. 49. capellanos, Tiadericum[m] et Suidgerum[n], quem deinde Ro- 10 mana sedes appellavit[o] Clementem[5]. Subdiaconus[p] eius fuit[q] Adalbertus[r], postea archiepiscopus[s] Bremensis, iam[t] tunc minax vultu et habitu verborumque altitudine suspec- Schol. 50. 51. tus[u] audientibus. Pontifex igitur[v] parvipendens omnia, quae in episcopatu invenit, primo[w] quidem musicum Guido- 15

mavit[a] ecclesiae. Cuius[b] rei chirographum[c, 6] in archivo conditum[d] potest videri *(B1a. 2. C)*.

Schol. 49 (50). Iste Suidger[a] ex Papenbergensi[b] episcopatu assumptus est in sedem apostolicam, reiectis ex ordine tribus scismaticis[7] *(B1a. 2. C)*. 20

Schol. 50 (51). Dicunt[8] eum[a], si vitam haberet longiorem, velle omnia renovare. Unde et murum civitati ambire cepit, et

a) minore *B2. C2.* b) Aluestedensi *B1a*; Aluerstadensi *B1b*; Haluerstadensi *B2.* c) eccles. eiusdem *C*, *durch Zeichen umgestellt C1.* d) prepos. fuit *C.* e) vir *C.* f) mire *C.* g) est *fehlt B1b. 2. C.* h) Hamab. *B2.* i) uenit *B1.* 25 k) dereliquit *C.* l) Nacco *B1b*; Marchio *B2.* m) Tiadernum *A1*; Theodericum *B1a*; Theodoricum *B1b*; Thiadricum *B2*; Thiader. *C.* n) Swidgerum *B1a*; Sindgerum *B2. C2.* o) Clem. appell. *C.* p) subdiac. *B1*; Subdiac. autem eius *C.* q) erat *C.* r) Adelbertus *C2.* s) p. noster archiep. *C.* t) Iam *B1a.* u) audient. suspectus *C.* v) ergo *C.* w) Primo *B1a.* 30

Schol. 48: a) eccles. firm. *C.* b) cuius *B1a.* c) cyrogr. *B1a.* d) creditum *C.*

Schol. 49: a) Swidgerus *B1a*; Sindiger *B2*; Sindger *C2.* b) episcop. Pabergensi *B2*; Papinbergensi *C1*; Papinburgensi *C2.*

Schol. 50: a) enim *L.* 35

1) *Benedikt IX.*, 1032—1045. *Eine Palliumurkunde von ihm für Erzbischof Hermann ist nicht überliefert.* 2) *Ann. Hildesheim. z. J.* 1032: Herimannus Halberstatensis cenobii prepositus. 3) *Matth.* 10, 16: prudentes sicut serpentes et simplices sicut columbae. *(L).* 4) *Iob* 39, 6; *Ier.* 17, 6: terra salsuginis; *vgl. Ps.* 106, 34. *(K).* 40 5) *Suidger, Bischof von Bamberg* 1043—1046 *(L); † als Papst Clemens II.* 1047, *Okt.* 9. 6) *Die Urkunde ist verloren; vgl. DK. II.* 115, *S.* 233. 7) *Benedikt IX., Silvester III., Gregor VI.* 8) *Das Scholion rührt, obwohl nur in einer Hs. überliefert, nach der Sprache höchstwahrscheinlich von Adam her. Vgl. u. a. III*, 10: Qua in re 45 videri potest eorum nequitia; *IV*, 36 (35): In quibus verbis egregia .. voluntas pontificis laudari potest.

nem[1] adduxit[a] Bremam, cuius instancia[b] correxit[c] melodiam et claustralem disciplinam[c]. Quod solum ex[d] operibus eius prospere cessit[d]. Deinde antiquissimum sancti Mykaelis[e] oratorium diruens corpora trium decessorum[f] eius, scilicet Adalgarii, Hogeri[2] et Reginwardi[g], ab eo loco sustulit ac[h] recondidit eos[i] in maiori basilica sub [ipso[k]] tribunali. Tunc magnum[l] opus et utile ingressurus[l] murum civitati[m] circumdare voluit[3] vixque iactis fundamentis cum opere vitam finivit[n]. Ita ille[o] magnus pontifex Heli[p, 4], dum suos a rapina non corripuit[5], etiam[q] in bonis aliquibus Deo ultionum[6] displicuit. Mortuus est autem[r] in episcopatu Halverstedensi[s], dum esset in predio*[7] suo Hiddinrode**. Corpus[t] eius Bremam revectum subterratum est in medio chori. Obiit[u] vero[v] XIIII.*** kal. Octobris[8].

1035. 1035. Sept. 18.

oratorium destruxit, aliaque multa, in quibus voluntas eius potest videri non mala *(B1[a])*.

Schol. 51 (52). Ipse ordinavit[a] Esiconem[9] in Hedibu[b], qui mox obiit, antequam intraret[c] episcopatum suum *(B1[a]. 2)*.

*) populo *A*1. **) Hildinrode[w] *B*1. (2. *C*).
***) IIII. kal. *BC*. Sept. 28.

a) Brem. adduxit *BC*. b) industria *BC*. c) correxit *hinter* disciplinam *C*. d) ex eius prosp. cessit oper. *C*. e) Michaelis *BC*. f) predecess. *C*. g) Reinwardi *B*1. *C*; Reginuardi *B*2. h) et *B*1[b]. 2. i) eos *fehlt C*. k) ipso *BC*, *fehlt A*1. l) magn. et utile ingress. opus *C*. m) Ciuitatis *B*2. n) finiit *B*2. o) magnus ille *C*. p) Hely *BC*. q) et *B*2. r) autem *fehlt B*1; enim *B*2. s) Haluerstadensi *B*1[b]. *C*; Haluarstadensi *B*2. t) corpusque *C*1; Corpusque *C*2. u) obiit *C*1. v) enim *B*2. w) Hildinrodo *B*2; Hildenrothe *C*.

Schol. 51: a) ornavit *B*1[a]. — Eliconem *B*2. b) Hedebiam *B*2. c) introiret in Episc. suum *B*2.

1) *Daß hier nicht der berühmte Musiker Guido von Arezzo gemeint sein kann, hat Schumacher, Brem. Jahrb. I,* 153 *ff. bewiesen. Bei Hauck, RE. VII*[3], 230 *(R. Schmid) und H. Riemanns Musiklexikon*[7] *S.* 543 *f. ist des Bremer Guido und seines Verhältnisses zu dem Aretiner nicht gedacht.* 2) *Vgl. oben I,* 52 (54), *S.* 53 *f.* 3) *Vgl. oben S.* 94, *N.* 1. 4) *Vgl. I. Reg.* 2, 22 *ff.;* 3, 11 *ff.* 5) *I. Reg.* 3, 13: eo quod .. non corripuerit eos. *(L)*. 6) *Ps.* 93, 1: Deus ultionum. *(L)*. 7) *Vgl. unten III,* 49 (48): in predio suo apud Loctunam. — *Der Ort heißt* 1133: Hiddenroht *(Hüttenrode); G. Schmidt, UB. des Hochstifts Halberstadt I, n.* 169, *S.* 139 *f.* 8) *Im J.* 1033 *nach Adams Meinung. Den* 18. *Sept. hat auch das Necrol. S. Michael. Babenberg. (Hirsch, Jahrb. I,* 557*), den* 19. *das Necrol. Hamburg.; IV. Kal. Oct. (wie BC) hat das Necrol. Luneburg. H. Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II,* 152, *N.* 4. 9) *Vgl. Schol.* 44, *S.* 124, *N.* 4.

(67). LXVIIII[a]. Bescelinus[b], cognomento Alebrandus, sedit[c] annos[d] X[1]. Vir[e] omni[f] bonorum genere decoratus, episcopali officio[g] dignus, dilectus Deo et hominibus[2]. Hunc[h] nobis ecclesia prestitit Coloniensis. Imperator Conradus optulit ei baculum, Benedictus[i] papa transmisit illi[k] pal- 5 leum[l,3]. Ordinatus est autem[m] a suffraganeis et aliis[n] 1035. *Dez. 20.* Saxoniae VII episcopis[4], et hoc in urbe metropoli Hammaburg[o] cum ingenti gloria[5]. Ad laudem beati viri parum est omne quod dicimus, a cuius laude necdum aliquem audivi[p] discordantem. Ut enim brevi quodam indiculo 10 complectamur ymaginem virtutis[q] eius, pater patriae fuit, decus cleri[r] et salus populi, terror male potentium[s] exemplarque[t] benivolentium, egregius pietate vel qui omnia vellet ad profectum[u] ducere. Dicta et facta eius omnia dulci memoria posteris comprehensa[v]. Et cum omnibus 15 Schol. 52. esset talis, qualem singuli desiderabant, singularis cura eius et amor super clericis fuit, quibus[w] vix tolerare potuit, ut Schol. 53. malum[w,6] diceretur[x] verbum. Nam et claustrum renovavit

Schol. 52 (53). Clericis[a] ecclesiae suae, quos videbat auxilio indigos, largiebatur[b] aliquibus absconse[c] quaternos aut denos 20 solidos argenti, multis et prebendam[d], aliis suas vestes; plerisque etiam compatiens, quod a laicis inhoneste tractarentur, percussores eorum fecit ante se et colaphis caedi et vapulare[e] taureis *(B 1[a]. (2). C)*.

Schol. 53 (54). Videns autem pestiferum morbum de connu- 25

69: a) Cap. CIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. LI. *B* 2. *(C 2)*. b) Ezelinus, E *rot gemalt in B* 1[a]; linus, *von anderer Tinte ergänzt* Ece linus, *von zweiter Hand darüber geschr.* Becilinus *B* 1[b]; Bezelinus *B* 2. *C*. c) Sedit *A* 1. d) annis *B* 2. *C*. e) vir *BC*. f) omnium *B* 1. g) dign. officio *C*. h) et hunc *BC*. i) et Bened. *C*. k) ei *B;* papa palleum (Pallium *C* 2) transmis. *C*. l) pallium *B*. *C* 2. m) autem 30 *fehlt B*. n) al. septem Saxon. episc. *C*. o) Hamab. *B* 2. p) discord. audivi *C*. q) virtutes *B* 2. r) chori *B* 2. — et *fehlt B* 2. *C* 2. s) potentum *C* 2. t) que *fehlt BC*. u) perfectum *BC*. v) *hier folgt in C das Schol.* 53 *im Text*. w) de quibus *B*. *C* 2; quibus nec tolerare poterat, ut cuiquam malum *C*. x) verb. diceretur *B* 1. 35

Schol. 52: a) Iste clericis *C*. b) largiebat *C*. c) abscondite *C; vgl. oben Schol.* 34, *S.* 107, *Z.* 19. d) multis prebendas *C*. e) taur. vapulare (vapulari *C* 2) *C*. *In B 2 lautet das Schol.:* Munificus fuit in clerum, quem et defendit adversus iniurias Laicorum.

1) 1034—1043 *nach Adam, in Wahrheit vom* 20. *Dez.* 1035 *(damals geweiht; Ann. Hildesheim. zu* 1035*) bis zum* 15. *April* 1043. 40 2) *Vgl. oben S.* 127, *N.* 2. 3) *Eine Palliumurkunde Benedikts IX. für Erzbischof Bezelin-Alebrand ist nicht erhalten.* 4) *Ebenso die Ann. Hildesheim.* 1035: cum summo suorum suique conprovintialium gaudio a suis suffraganeis episcopis . . pontificalem promotionem 45 accepit honorifice. *(L)*. 5) *Vergil. Aen. II,* 325*f.*: ingens gloria. *(L)*. 6) *Iudith* 8, 8: nec erat, qui loqueretur de illa verbum malum. *(K)*.

et mensam[a] canonicis ipse primus instituit. Prius enim 1035—1043.
cum prebenda tenuis[b] fere videretur, XXX convivia[c], quae
Libentius episcopus per annum dare[d] statuit[1], adiectis ex
sua parte quibusdam decimis, ita[e] ordinare videtur, ut[f]
5 cotidie panis albus fratribus[g] detur ultra solitam annonam[f];
in[h] dominicis vero diebus unicuique duplex mellitae copia.
Nam et vinum dari fratribus contra naturam Saxoniae
disposuit, quod etiam in diebus[i] suis ferme peregit. Com-
posita[k] mensa manum vertit ad claustrum, quod ipse[l], dum
10 prius ligneum esset, lapideum fecit, forma, ut mos est,
quadrangula[m.2], vario cancellorum[n] ordine[3] distinctum et
visu delectabile. Deinde murum civitatis ab[o] Herimanno[p]
decessore orsum in giro construens in[q] aliquibus eum locis
usque ad propugnacula erexit, alias[r] quinque aut VII cubi-
15 torum altitudine semiperfectum dimisit. Cui[s] ab occasu
contra[t] forum porta grandis inhaesit superque portam fir-
missima turris, opere[u] Italico[4] munita et septem[v] ornata
cameris ad diversam oppidi necessitatem[5].

LXX[a]. Haec dum Bremae operis insignia relinqueret, (68).
20 mox ad ecclesiae Hammaburgensis[b] aedificationem toto
cordis amore accingitur. Ibi enim post cladem Sclavani-

biis[a] clericorum magis[b] in dies[b] crescere, statuit pedibus[6] ire[c]
in sententiam decessoris[d] Libentii[7], si tamen ecclesiam et clau-
strum ante[e] perduceret ad suum statum[f] *(B1[a]. C).*

25 a) canon. mensam *C.* b) tenus *A* 1; fere tenuis *BC.* c) conuiua *B* 1[a].
d) dari per ann. *BC.* e) ita ordinavit *B* 2. *C.* f) ut alb. detur fratr. panis
ultra sol. annon. cotidie *C.* g) detur fratr. *B* 1. *C;* daretur fratr. *B* 2. h) In
A 1. *B* 1[b]. 2. *C.* i) diebus fermę *A* 1. k) Comp. ergo mensa *C.* l) ille *C.*
m) quadrata *BC.* n) cellarum *B* 1. *C;* cellarium *B* 2. o) a predecess. suo Herim.
30 (Herm. *C* 2) *C.* p) Hermann. *B.* q) aliqu. in loc. eum *C.* r) Alias *B* 1[a].
s) Cui eciam ab *C.* t) contra forum *fehlt BC.* u) Ytal. munita op. *C.* v) ornata
septem *B* 1.

70: a) Cap. CIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. LII. *B* 2. *(C 2).* b) Hammab. *fehlt A* 1;
Hamab. *B* 2.

35 Schol. 53: a) connubio *C* 2. b) de die in diem *C.* c) in sent. ire *C.*
d) predecessoris sui *C.* e) antea ad suum perduc. statum *C.* f) *über die Stel-
lung des Schol. in C siehe Kap.* 69, *S.* 130, *N.* v.

1) *Vgl. oben Kap.* 63 (61), *S.* 123. 2) *Weitere Stellen über die
Art der Anlage bei Ducange, Glossar s. v.* claustrum. *(L).* 3) Can-
40 celli, *nach Ducange-Favre II,* 80 *ein Netzwerk aus Holz, Eisen oder
Stein,* in fenestra reticulata, *eine Wand. Hier wohl die in wechselndem*
opus reticulatum *ausgeführte Wandfläche.* 4) *Vielleicht dasselbe,
was sonst* opus Gallicum *genannt wird; Dehio und v. Bezold, Die
kirchliche Baukunst des Abendlandes I,* 599 *ff.* 5) *Siehe oben S.* 94,
45 *N.* 1. 6) *Sallust. Catil.* 50, 4: isque . . pedibus in sententiam Ti.
Neronis iturum se dixerat. 7) *Siehe oben Schol.* 42 (43), *unten III,*
30 (29) *und Schol.* 76 (77). *(L).*

1035—1043. cam[a], quam supra[1] contigisse retulimus, Unwanus[b] archiepiscopus et cum eo dux Bernardus castrum[c] nobile de ruinis antiquae civitatis elevantes ecclesiam et diversoria[d] construxerunt omnia lignea[2]. Alebrandus vero pontifex adversum[e] crebras hostium[f] incursiones aliquod[g] fortius presidium[h] pro inopia loci[i] necessarium arbitratus primo[k] omnium ecclesiam, quae constructa erat in matris Dei honorem[l], lapide quadro[m] aedificavit. Aliam deinde sibi domum lapideam[n] fecit, turribus et propugnaculis valde munitam. Cuius aemulatione operis dux provocatus et ipse domum suis[o] in eodem castro[p] paravit. Ita prorsus civitate renovata basilica eadem ex una[q] parte habuit domum episcopi, ex alia pretorium[r] ducis[3]. Voluit etiam nobilis archiepiscopus Hammaburg[s] metropolem[t] muro circumdare[u] Schol. 54. ac munire turribus, nisi velocior[v] eius transitus impedisset[w] votum eius.

(69). **LXXI**[a]. Trans Albiam[b] suo tempore ac per totum regnum pax firma erat. Principes Sclavorum Anatrog et

Schol. 54 (55). Civitatem[4] muro circumdatam[a] disposuit tribus portis et duodecim munire[b] turribus, ita[c] ut primam episcopus, alteram advocatus, terciam prepositus, quartam decanus, quintam magister scolarum, sextam fratres et canonici, alias sex cives adhibitis sortirentur custodiis[c] *(B 1ª. (2). C)*.

a) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. b) Unnuan. *B* 1ª; Vimuan. *B* 1ᵇ; Unuan. *B* 2. c) castra *A* 1; claustrum *BC; castrum Lappenberg*. d) divers. omn. constr. lign. *C*. e) adversus *B* 1ᵇ. 2. *C*. f) ostium *B* 1ª. g) aliquot *A* 1, *daselbst* presidia *sogleich korr.* presidium. h) praedium *B* 2. i) necess. loci *C* 2. k) primus *C*. l) honore *BC*. m) quadra *A* 1; quadrato *B* 2. n) lapidam *B* 2; fec. lapideam *C*. o) suis impendiis in eodem pene loco *B* 1. p) loco *B* 1. *C; fehlt B* 2. q) parte una *C*. r) domum praetoriam *B* 2. s) Hamab. *B* 2. t) metropole murum *A* 1; metropolim *B* 2. *C*. u) circumdare muro *BC*. v) velociter *B*. w) ipedisse *B* 1ª; impediuisset *B* 2; uotum eius imped. *C*.

71: a) Cap. CV. *B* 1. *C* 2; Cap. LIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Alb. enim suo *C*.

Schol. 54: a) circumdari *C* 2. b) munire *fehlt C* 2. c) turribus, ita ut clerus sex turres, ciues sex, adhibitis seruarent custodiis *B* 2.

1) *Oben Kap.* 42—45 (40—43). *(L)*. 2) *Vgl. oben Kap.* 60 (58). *(L)*. 3) *Nach Lappenberg, Hamburg. Rechtsaltertümer I, S. IV da, wo später der sogen. Schauenburger Hof stand, in der Nähe der Jakobikirche und Niedernstraße. Doch war nach C. F. Gaedechens, Histor. Topographie d. Freien u. Hansestadt Hamburg (Hamb.* 1880) *S.* 19 *der Schauenburger Hof viel jünger; vgl. das. S.* 12 *ff. Man kann nach Adam nur sagen, daß dieses Haus des Herzogs von ca.* 1035 *dicht bei dem alten Dom lag.* 4) *In B* 1ª *ist das Scholion auf das Wort* murum *oben S.* 131, *Z.* 12 *bezogen, also auf Bremen und den dortigen Mauerbau. Aber der Inhalt weist auf Hamburg hin. In C steht das Schol. bei Kap.* 70 *Anfang, in B* 2 *auf dieser Seite etwa neben Z.* 9.

Gneus et Ratibor pacifice ad Hammaburg venientes duci ac presuli militabant. Sed cum diverso modo et tunc et nunc in gente Winulorum[a] dux et episcopus laboraret[b], scilicet[c] duce pro tributo, pontifice vero pro augenda[d] christianitate laborantibus[e], videtur[f] mihi[1] iam dudum studio sacerdotum christianam[g] religionem ibidem convaluisse[f], si conversionem gentis avaricia principum non prepediret. 1035—1043.

LXXII[a]. Archiepiscopus igitur pro legatione sibi ad gentes credita more predecessorum[b] sollicitus coadiutores predicationis[c] ordinavit episcopos, Rodulfum[d] ex capellanis[e] in Sliaswig[f,2], Abhelinum[g] in Sclavaniam[3], Wal[h] a Bremensi[i] choro consecravit[k] in Ripam[4], ceteris[l] qui supra[5] fuerunt[m] adhuc viventibus et in vinea Dei[n] non ociosis[6]. (70). Schol. 55.

Schol. 55 (56). Ferunt[a] archiepiscopum Coloniensem nobilissimum Hermannum[7] veterem de Brema querimoniam renovasse[a,8]. Sed et ipse tam auctoritate Bezelini[b] quam triennali silentio repulsus archiepiscopo nostro satisfecit, [et[c]] per integrum mensem Coloniae[d] in convivio secum habuit[e] *(B 1[a]. (2). C).*

a) Win || nul. *B 1[a]*. b) *A 1. B 2*; laborarent *B 1. C*. c) duce scil. *C*. d) christian. augenda *BC*. e) laborant. *fehlt C*. f) augenda, iam dudum sacerd. studio christiana ibid. relig. convaluisset *C*. g) christiana ibidem religio *B 1[a]. 2*; christiana religio ibidem *B 1[b]*.

72: a) Cap. CVI. *B 1. C (1). 2*; *kein neues Kap. in B 2. (C 2)*. b) predec. suorum soll. *C*. c) predic. sue ord. *C*. d) Rodulfus *A 1*; Rodolfum *C 2*. e) cap. suis in *C*. f) Sleswich *B 1[a]*; Sleswig *B 1[b]*; Slesuich *B 2*. g) Albellin. *B 1*; Abelin. *B 2*; Abellin. *C*. h) Walonem *B 1*. i) ab remensi *A 1*. k) consecr. *fehlt C*. l) cet. vero qui *C*. m) superfuerunt *B 1. C*. n) Domini *BC*.

Schol. 55: a) Quo tempore Herimannus (Hermann. *C 2*) nobilissimus Coloniensis archiepiscopus vet. de Br. quer. renovavit *C*. b) Ezelini *B 1[a]*. c) et *C 2*, *fehlt B 1[a]. C 1*. d) sec. Colon. hab. in conviv. *C*. e) *das Schol. hat Vedel so verändert:* Archiepiscopus Coloniensis renouauit ueterem litem de Bremensi ecclesia. Sed auctoritate Bezelini et triennali silentio repulsus destitit.

1) *Dasselbe Urteil begegnet unten III,* 23 (22) *als Äußerung König Svend Estridsens.* 2) *Rudolf wurde nach den übereinstimmenden Nachrichten der Ann. Hildesheim. und der V. Godehardi prior Kap.* 31 *(SS. XI,* 190; *Vita posterior Kap.* 23, *ebda. S.* 208*)* 1026 *Bischof von Schleswig; er kann also nicht von Erzbischof Bezelin-Alebrand geweiht sein.* 3) *Als Bischof von Oldenburg. Als* Stephanus Antiquae urbis episcopus *unterschreibt er die Akten der Mainzer Synode von* 1049 *(J.-L.* 4188*), Dehio I, Krit. Ausf. S.* 69; *Breßlau, Forsch. usw. I,* 406. 4) *Sein Vorgänger Odinkar d. Jüng. ist nach Schol.* 59 (60) *im gleichen Jahre wie Bezelin* (1043), *nach Ostern (April* 3*), gestorben, Bezelin am* 15. *April. Also muß, wenn Wal noch von Bezelin geweiht ist, Odinkar wohl vorher sein Bistum niedergelegt haben.* 1049 *unterschreibt Wal die in N.* 3 *genannten Akten.* 5) *II,* 64 (62), *S.* 123 *ff.* 6) *Matth.* 20, 1 *ff. (L).* 7) *Hermann II.* 1036—1055. *(L).* 8) *Vgl. oben II,* 6, *S.* 65, *Z.* 18 *mit N.* 5.

(71). 1039. (Jan. 4). LXXIII[a]. Anno pontificis VI.[1] manu fortis[b] imperator Conradus[b] obiit, et successit ei filius[c] Heinricus[d], ille qui Ungros domuit[e]. Eodemque[f] tempore memorabiles aquilonis[g] reges obierunt Chnud[h.2] et Olaph[i.3], germani fratres[4]. Quorum[k] alter, videlicet Olaph[i] rex Sueonum, successorem regni habuit filium, de quo supra diximus, Iacobum. Sub[l] c. 1028—1039. quo iunior Suein[m], filius Wolf[n], militavit in Suedia[o] XII annis, qui[p] retulit nobis[p] Iacobo regnante christianitatem late in Sueonia diffusam esse. Alter[q] frater[r], id est[s] Chnud[h], in Anglia[t] decessit tenuitque regna Danorum, 1014—1035. Anglorum ac Nortmannorum in ditione sua[u] per XXII[os] annos.

(72). LXXIIII[a]. Post cuius[b] mortem, ut ipse disposuit, succedunt[c] in regnum filii eius[c], Haroldus[d] in Angliam, Suein[e] in Nortmanniam[f], Hardechnud[g] in Daniam. Iste cum esset filius [Imme[h]] reginae, sororem habuit eam[5], quam cesar Heinricus[i] in[k] coniugium postea recepit[k]. Ceterum Suein[e] et Harold[l] a concubina[6] geniti erant; qui, ut mos est barbaris, aequam tunc[m] inter liberos Chnud[n] sortiti sunt par- 1035—1039. tem hereditatis. Haroldus[o] in Anglia triennium regnavit. Contra[p] quem frater[q] a Dania veniens in Flandria classem adunavit. Sed rex Anglorum morte preventus[7] bellum diremit. Hardechnud[r] Angliam simul possedit et Daniam.

73: a) Cap. CVII. *B* 1. *C* 2; Cap. LIIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) fort. Romanorum imp. Conr. *B;* fort. Conr. Romanorum imp. *C.* c) fil. eius H. *C* 1. d) Henric. *B.* e) perdomuit *C.* f) que *fehlt BC.* g) aquilones *A* 1. h) Chund *A* 1; Kanutus *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C.* i) Olauus *B* 1. k) quorum *C* 1. l) sub *B* 1[a]. m) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. n) Wlff *B* 1[a]; Ulff *B* 1[b]. 2. o) Sueonia *B* 1. p) qui eciam nob. retulit *C.* q) Alt. vero frat. *C.* r) fratrum *B.* s) scilicet *C.* t) Angliam cessit *BC.* u) in dit. sua *fehlt B* 2.

74: a) Cap. CVIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) eius *B* 2. c) succed. ei fil. eius in regn. *C.* d) Haraldus *B* 2. e) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. f) Nortmannia *A* 1; Nordwegiam *B* 1; Nordmanniam *B* 2. *C.* g) Hardechund *A* 1; Hardecund *Ann. Saxo;* Hardeknut *B* 1. *C;* Harde Chnut *B* 2. — Hard. autem *A* 1, aut. *fehlt BC. Ann. Saxo.* h) Imme *BC. Ann. Saxo, fehlt A* 1; Ymme *B* 2. i) Henric. *B.* k) postea in coniug. accepit *C.* l) Haroldus *B* 1; Harald a Connubia *(statt* concubina*) B* 2. m) tum *B* 1[a]. n) Chund *A* 1; Kanuti *B* 1; Chnut *B* 2; Knut *C.* o) Haraldus *B* 2; Har. ergo in *C.* p) contra *B* 1[a]. q) frat. Hardeknut a *B* 1[a]. r) Hardechund *A* 1; Hardeknut *B* 1; Hardechnut *B* 2; sicque Hardeknut *C.*

1) *Adam rechnet* 1034 *als erstes Jahr Bezelins und bezeichnet danach* 1039 *richtig als sechstes.* 2) *Knut starb am* 11. *Nov.* 1035. *(L).* 3) *Er starb nach Geijer, Geschichte Schwedens I,* 126 *im J.* 1024; *im J.* 1021/22 *nach Maurer, Bekehrung II,* 556. 4) *Söhne derselben Mutter unbekannten Namens, oben Schol.* 24 (25), *S.* 95, *N.* 6 *und Kap.* 39 (37), *S.* 99. 5) *Gunhild, oben S.* 111, *N.* 7. 6) *Älfven oder Älfgiva; Lappenberg, Gesch. Englands I,* 482. 7) *Harold starb am* 17. *März* 1039. *(L).*

LXXV[a]. Illo tempore Suein[b] iunior, dum in Angliam iter ageret, maritima* Hadeloae[c] navibus appulit. Quem proxima quaeque locorum more pyratico vastantem milites quidam archiepiscopi capiunt et in presentiam eius pertrahunt. Ille vero captivum cum honore recipiens Bremam duxit et iuncta secum amicitia[d] post aliquot[e] dies regie donatum permisit abire. Hoc[f] nobis de se rex ipse narravit, summa laude predicans[g] illum archiepiscopum, forma corporis et liberalitate[h] animi omnibus acceptum. Retulit etiam[i] circumstantibus[k] de regio pontificis apparatu et tesauro ecclesiae inaestimabili, quem se ait Bremae vidisse, et alia multa. (73). 1039/40.

[LXXVI[a]. Alebrandus[b] archipresul omnibus acceptus a Bernardo[c] duce ac germano ducis[c] Thiadmaro[d] pro liberalitate[e] animi valde honoratus est. Solis invisus erat malefactoribus, sicut marchioni[f,1] Utoni, cuius superbiam[g] ipse confudit sua magnanimitate[h]]. (74).

LXXVII[a]. Interea[b] secundus[c] filiorum Chnud[d], qui regnavit in Nortmannia[e], Suein[f], obiit[2]. Tunc Nortmanni elegerunt Magnum[g], qui erat filius[g] Olaph[h] martyris a concubina. Magnus[i] statim invadens Daniam possedit[k] duo regna, Hardechnud[l] rege Danorum cum[m] exercitu morante in Anglia[m]. Qui mox adversus Magnum pugnaturus consanguineum[n] Suein[o] classi prefecit. Suein[p] victus a Magno[p] cum in Angliam remearet, Hardechnud[l] mortuum repperit[3].

*) tempestate maritima *B. C*2.

75: a) Cap. CIX. *B*1. *C*2; Cap. LV. *B*2. *(C2); kein neues Kap. in C*1. b) Sueno *B*1; Suen *B*2. c) Hadoloe *B*1[b]; Hatheloe *C*. d) amiticia *A*1. e) dies aliquot *BC*. f) Haec *BC*. g) illum predic. *C*. h) libertate *B*2. i) etiam de, de *getilgt*, *A*1. k) circonstant. *A*1.

76: a) *das Kap. fehlt A*1; Cap. CX. *B*1. *C*(1). 2; Cap. LVI. *B*2. *(C2)*. b) Alebr. enim arch. *B*2; Alebr. autem arch. *C*. c) duce Bern. ac eius germano *C*. d) Thiedmaro *B*2. e) libertate *B*1[a]. 2. f) Utoni march. *C*. g) superb. sua confudit magnaa. *C*. h) *hier folgen in B*2 *die Sätze:* Ipso tempore — trucidata fertur, *S*. 136, *Z*. 1—5.

77: a) Cap. CXI. *B*1. *C*2; Cap. LVII. *(hinter* trucidata fertur *in B*2*)*. *C*2; *kein neues Kap. in C*1. b) Interea — reperit *(Z. 25) schließt C*2 *in Klammern ein*. c) fil. secundus *B*2. d) Chund *A*1; Kanuti *B*1, *vgl. N.* f; Chnut *B*2; Knut *C*. e) Nordwegia *B*1; Nordmann. *B*2. *C*. f) Kanuti Sueno, qui regn. in Nordw. obiit *B*1; Suen *B*2. g) Magnum filium *C*. h) Olaui *B*1. i) Magn. ergo st. *C*. k) duo regna possed. *C*. l) Hardechund *A*1; Hardeknut *B*1. *C;* Hardechnut *B*2. m) in Angl. cum exerc. morante *C*. n) consang. suum Suein *C*. o) Suenonem *B*1; Suen *B*2. p) Sueno *B*1; Suen *B*2; Suein ergo a Magno vict. *C*.

1) *Graf von Stade, seit* 1056 *Markgraf der Nordmark.* 2) *Er starb um* 1036. *(L).* 3) *Er starb am* 8. *Juni* 1042. *(L).*

um 1040. [Ipso[a] tempore ferunt Ascomannos et[b] pyratas[a] per ostium[c] Wirrahae[d] progressos[e] venisse usque ad Lismonam, insperate omnia vastantes. Quibus inde redeuntibus[f] ad naves bellum ad Aunon illatum est, ibique maxima[g] pars eorum trucidata[h] fertur[a]]. 5

(74). 1042/43. LXXVIII[a]. In[b] cuius[1] locum Angli[c] prius elegerunt fratrem eius[c] Eduardum[d,2], quem de priori marito[3] Imma[e] genuit, vir sanctus[f] et timens Deum[4]. Isque[g] suspectum habens Suein[h], quod sceptrum sibi[i] Anglorum reposceret, cum tyranno pacem[k] fecit, constituens eum proximum[l] se 10 mortuo[l] regni Anglorum heredem, vel[m] si filios susceperit[n]. Tali[o] pacto mitigatus Suein[p] in Daniam remeavit. Multa[q] prelia Suein[r] cum Magno feruntur[s]. Tociens[t] Suein victus ad[u] regem Sueonum fugiens[v] pervenit Anundum[u].

(75). 1042. LXXVIIII[a]. Victor[b] Magnus Daniam[c] et Nortweiam[d] 15 optinuit[c]. Ad quem noster[e] archiepiscopus usque ad[f] Sliaswig[g] pro colloquio venit[5], habens in comitatu suo ducem Bernardum et Thiadmarum, episcopum Hildinemensem[h,6], et Rodulfum, eiusdem[i] civitatis episcopum. [Iste[k] Thiadmarus a Dania[l] oriundus[m] cum regina Gunhild[n] ad- 20 venit, cuius[o] patrocinio ille meruit Hildinensem[p] episcopatum. Nam barbarice Tymmo[q] vocabatur]. In eo[r] colloquio soror Magni regis[7] Ordulfo[s] ducis[t] filio desponsatur.

a) *das eingeklammerte fehlt A* 1; Cap. CXII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in C* 1; Ipso — fertur *steht hinter* sua magnanimitate *(S.* 135, *Z.* 17*) in B* 2; Illo temp. *B* 1b; 25 Ipso vero temp. Ascomanni et pyrate *C*. b) et *fehlt B* 2. c) hostium *C* 1. d) Wisere *B* 1. e) progressi usque ad Lismonam venerunt *C*. f) ad nav. redeunt. *C*. g) *C;* magna *B*. h) trucidati feruntur *B* 1; trucidata est *C*.

78: a) Cap. CXIII. *B* 1; *kein neues Kap. in B* 2. *C*. b) In locum Hardeknut (Hardekunt *B* 1b) defuncti *B* 1; Mortuo ergo Kardeknut (igitur Hard. *C* 2) *C*. 30 c) Angli in loc. eius elegerunt (eleg. *fehlt C* 2) fratrem eius *C*. d) Adwardum *B* 1. e) Ymma *B* 2. f) magnus *B* 2. *C;* virum magnum et timentem Deum *B* 1. g) Is *B* 1; Cap. CXIII. *C* 2. h) Suenonem *B* 1; Suen *B* 2. i) Anglor. sibi *BC*. k) pacem cum tyr. fecit *BC*. l) proximum sibi post mortem *C*. m) eciam *C*. n) susciperet *B* 2. *C*. o) Tali itaque pacto *C*. p) Sueno *B* 1; Suen *B* 2; Suein mitigatus *C*. 35 q) et multa cum Magno prelia exercuit *C*. r) Suenonis *B* 1; Suen *B* 2. s) acta feruntur *B* 2. t) Sueno (Suen) tociens *B;* Qui sepius victus *C*. u) ad Anundum reg. Sueon. fug. pervenit *C*. v) ueniens, *von gleichzeitiger Hand korr.* fugiens, *A* 1.

79: a) Cap. CXIIII. *B* 1. *C* 2; Cap. LVIII. *B* 2. *(C* 2*); kein neues Kap. in C* 1. b) Victor ergo M. *C*. c) Dan. obtin. simul et Nor. *C*. d) Nordwegiam *B* 1. *C* 1; 40 Noruegiam *B* 2; Norwegiam *C* 2. e) archiep. noster *C*. f) ad *fehlt C*. g) Sleswich *B* 1; Slasuig *B* 2. h) Hildinensem *B;* Hildensemensem (Hildensemmens. *C* 2) episc. *C*. i) eiusdem Sleswich ciuit. *B* 1a; eiusd. ciuit. scilicet Sleswich episc. *B* 1b. k) *das eingeklammerte BC, fehlt A* 1. l) Dacia *C*. m) ortus *B* 2. n) Gunild *B* 2. o) Cuius *B* 1a. p) Hildensemmensem *C* 2. q) Tymme *B* 2; Timmo *C*. 45 r) quo *C*. s) Ordulpho *B* 2. t) fil. ducis *C*.

1) *Hardeknuts. Der Zusatz in BC läßt wieder jede Einfügung in den alten Text vermissen.* 2) *Eduard den Bekenner, gekrönt* 1043 *zu Ostern (Apr.* 3*). (L).* 3) *Ethelred dem Unberatenen.* 4) *Vgl. Judith* 8, 29: mulier sancta .. et timens Deum. *(L).* 5) *Im J.* 1042. 50 *Steindorff, Jahrb. I,* 274 *f.* 6) 1038—1044. *(L).* 7) *Wulfhild. (L).*

Qui vix peractis nuptiis in gratiam cognati Haroldum[a, 1] quendam, principem Danorum[a], redeuntem ab urbe apostolorum trans Albiam obtruncavit innoxium[2]. Causa[b] mortis ea fuit, quod de regali stirpe[c] Danorum genitus propior[d] sceptro videbatur quam Magnus[d]. Ea[3] res initium calamitatis peperit in familiam ducis.

1042. Nov. 13.

Magnus[e] autem rex pro iusticia et fortitudine carus fuit[f] Danis, verum Sclavis terribilis, qui post mortem Chnud[g] Daniam infestabant[4]. Ratibor[h] dux Sclavorum interfectus est a Danis. [Ratibor[i] iste christianus erat, vir magnae potestatis[k] inter barbaros. Habuit[l] enim filios[m] octo, principes Sclavorum, qui omnes occisi sunt a Danis, dum patrem ulcisci quaesierunt[i]]. Ad cuius mortem ulciscendam iam[n] tunc cum [toto[o]] exercitu Winuli[p] venientes usque ad Ripam vastandam* progressi sunt. Et forte Magnus rex tunc a Nortmannia[q] rediens Heidibam[r] appulit. Qui mox Danorum copiis[5] undique collectis egredientes a Dania paganos in campestribus Heidibae[s] excepit[t]. Quindecim[u] milia feruntur ibi occisa[6], et[v] facta est[u] pax et laeticia

1043. Schol. 56.

Schol. 56 (57). Magnus rex classe magna Danorum[a] stipatus opulentissimam civitatem[b] Sclavorum Iumnem[c] obsedit[b]. Clades[d] par fuit. Magnus terruit[e] omnes Sclavos, iuvenis sanctus et vitae innocentis, ideoque victoriam dedit illi Deus in omnibus *(B1a. C)*.

*) vastando *BC, vielleicht richtig.*

a) Haraldum *B2*; quend. Harold. Dan. principem *C.* b) Cuius mortis causa ea *C.* c) styrpe *A1.* d) proprior *A1*; progenitus prior *B2*; sceptro propior quam Magn. esse uideb. *C.* e) Cap. LIX. *B2. (C2).* f) erat *C.* g) Chund *A1*; Kanuti *B1*; Chnut *B2*; Knut *C.* h) Rat. itaque dux *C.* i) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A1*; ratibor *B1a.* k) inter barb. potest. *C.* l) habuit *B1a.* m) octo fil. Sclau. princ. *C.* n) Iam *B1a.* o) toto *BC, fehlt A1.* p) Winnuli *B1a.* q) Nordwegia *B1*; Nordmann. *B2. C.* r) Heidbu *B1a*; Hettebu, *von zweiter Hand am Rande, B1b*; Heydebium *B2.* s) Heidbu *B1a*; Heithbu *B1b*; Hedeby *B2.* t) recepit *A1.* u) et quind. milibus occisis facta est *C.* v) Et *B1.*

Schol. 56: a) stipat. Dan. *C.* b) Sclav. obsed. civ. I. *C.* c) Iummē *B1a*; Iuminem *C2.* d) clades *B1a.* e) omn. terruit *C.*

1) *Den Sohn des Thurkill Sprakaloeg (vgl. über diesen z. B. Cnutonis regis Gesta passim). Er hatte Gunhild, eine Schwestertochter Knuts des Großen und des Wirthgeorn, eines Fürsten der Slaven, geheiratet. (L).* 2) *Am* 13. *Nov. nach dem Necrol. Luneburg. (L). Über das Jahr s. Wedekind, Noten II,* 55—57. 3) *Sallust. Catil.* 51, 33: Sed ea res magnae initium cladis fuit. *(K).* 4) *Vgl. über das Folgende L. Giesebrecht, Wendische Geschichten II,* 80—84. 5) *Auch die Sachsen unter Herzog Ordulf-Otto sollen auf seiten der Dänen nach isländischen Quellen teilgenommen haben. Siehe Steindorff, L. Giesebrecht a. a. O.* 6) *Am* 28. *Sept.* 1043 *nach nordischer Überlieferung.*

christianis[a] omni tempore Magni. Eodem vero tempore[1] Godescalcus[b] post mortem Chnud[c] regis et filiorum eius rediens ab Anglia contra Sclavaniam[d] venit infestus, omnes impugnans magnumque paganis terrorem incutiens. De cuius fortitudine vel[e] potentia, quam super barbaros habuit, postea[2] dicemus.

(76). LXXX[a]. Et haec quidem forinsecus dum varia sorte gesta[b] sunt, in[c] Bremis status rerum labefactari[3] cepit:

'summisque[d] negatum[4]
Stare diu',

nostrae quoque invidit prosperitati. In diebus[e] illis nobilissima senatrix Emma[f] obiit[5], uxor quondam Liutgeri[g] comitis [et[h] soror Meginwerki[i], episcopi Podarburnensis[k]], sed iam[l] vidua per annos XL[m.6], totum fere quem habuit ingentem tesaurum pauperibus et ecclesiis dispersit[m.7]. Corpus[n] eius requiescit[o] in Bremensi ecclesia[8], anima eius[p] gaudeat[q] in celesti requie. Illa[r] dum adhuc viveret, Bremensi ecclesiae cortem Stiplaga[s] iuxta Rhenum dedit. Lismona[t] vero, nescio pro quo filiae delicto, in partem cessit imperatoris Conradi; pro qua re Gisla regina eo tempore

A1. B.	*C.*
visitavit Lismonam.	Bremam accedens[9] fratribus multa bona fecit ecclesiae et omnibus indigenis, deinde Lismonam cum archiepiscopo visitavit.

a) christ. deinceps omni *C.* b) Godescaldus *A* 1; Godeschalcus *B* 2; Gotescalcus *C.* c) Chund *A* 1; Kanuti *B* 1; Chnut *B* 2; regis Knut *C.* d) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. e) et *C.*

80: a) Cap. CXV. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. LX. *B* 2. *(C 2).* b) sunt gesta *C.* c) in *fehlt B* 1. d) simulque *B* 1a. e) dieb. enim ill. *B* 1, enim *über der Zeile nachgetr. B* 1b. f) Imma *B* 1; *C* 1 *hat am Rande:* Lismona et Stiplaga de predio domine Emma fuerunt. g) Ludgeri *B* 1; Liudgeri *B* 2. *C.* h) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. i) Megimiuerki *B* 1; Meginuercki *B* 2. k) Podarburnis *B* 1a; Paburnis *getilgt, von zweiter Hand* Paterburnis, *B* 1b; Podarbis *B* 2; Padarburnensis *C.* l) vidua iam *BC.* m) XL que ingent. thesaur. quem hab. tot. fere paup. et eccl. disp. *C.* n) Cuius corpus *C.* o) in Brem. requ. ecclesia *C,* ecclesia *am Rande nachgetr. C* 1. p) anim. vero gaud. *C.* q) gaudet *B* 2. *C* 2. r) Que *C.* s) Stiplage *B* 2. t) lismona *B* 1a. *C* 1.

1) *Vgl. Wigger, Mecklenburg. Annalen* 1042/43, *S.* 71; *wahrscheinlich doch im Jahre* 1043. 2) *Unten III, Kap.* 19 (18). 3) *Vgl. Cicero, In Catilinam I,* 1, § 3: labefactantem statum rei publicae. 4) *Lucan. Pharsal. I,* 70. 71: Invida fatorum series summisque negatum Stare diu. 5) *Am* 3. *Dezember* 1038. *Necrol. Luneburg.; Chron. brev. Bremense unter Alebrand. (L). Vgl. v. Uslar-Gleichen, Das Geschlecht Wittekinds des Großen S.* 80 *f.* 6) *Seit* 1011, *Febr.* 26, *also* 28 *Jahren. (L).* 7) *Vgl. Ps.* 111, 9: dispersit, dedit pauperibus. *(K).* 8) *In der Peterskirche (Marienkirche).* 9) *Dieser nur in C, also nicht von Adam selbst berichtete Besuch der Kaiserin in Bremen paßt sehr wohl in den Lauf der sonst bekannten Ereignisse; Breßlau, Jahrb. Konrads II. Bd. II,* 363, *N.* 1.

LXXXI[a]. Anno archiepiscopi penultimo[1] domus sancti Petri Bremae conflagravit, eiusque flamma incendii claustrum[2] cum officinis, urbem cum aedificiis totam consumpsit, veterisque habitaculi nullum remansit vestigium. Ibi sacrae tesaurus ecclesiae, ibi libri et vestes, ibi omnia ornamenta consumpta[b] sunt[2]. Et haec quidem rerum dampna facile possent[c] recuperari, si maiora non pateremur in moribus detrimenta. 'Multum[d] enim distant', ut quidam ait, 'dampna morum a dampnis temporalium rerum, cum illa intra nos sint, extra[e] nos ista'. Sane ex illo tempore fratribus, qui ante canonice vixerant, extra claustrum vagantibus regula sanctorum patrum per multa prius secula studiose conservata primo negligentius haberi cepit, deinde funditus abiecta consenuit. Et sunt anni ab ordinatione sancti Willehadi[f], cum Bremensis ecclesia fundata est, usque ad finem Alebrandi, quando eadem ecclesia combusta est, anni[g] ferme CC[ti]LXX[ta 3]. Combusta est autem intrante autumno, quod est III° idus Septembris[h].

(77). 1041. Schol. 57. (78). 1041. *Sept.* 11.

LXXXII[a]. Archiepiscopus[b] eo tempore in Fresiam iter egit[c]. Is[d] conflagratione templi audita mox[d] pedem retor-

Schol. 58.

Schol. 57 (58). Archiepiscopus[4] preposituram Edoni[a] tulit, pro cuius rei zelo iunior Edo, nepos eius, iratus monasterium incendit. Pro cuius sacrilegii compositione pater Edonis suam hereditatem obtulit ecclesiae. Edo vero prepositus Ierosolimam[b] peregrinus abiit, circa[c] festum sancti Iacobi egressus, rediitque in proximo pascha *(C)*.

c. Jul. 25.

Schol. 58 (59). Aiunt enim[5] quidam invidorum episcopum solum naevum superbiae habuisse. Unde[a] inter ipsum et Brun,

81: a) Cap. CXVI. *B* 1. *C*(1). 2; Cap. LXI. *B* 2. *(C 2)*. b) sunt cons. *C*. c) recup. possent *C*. d) Multa *A* 1. e) ista extra nos *C*. f) Wilhadi *B* 1[a]. g) anni *fehlt C*. h) Sempt *A* 1.

82: a) Cap. CXVII. *B* 1. *C* 2; Cap. LXII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Eo temp. archiep. *C*. c) ęgit *A* 1. d) Qui confl. audita ecclesie mox *C*.

Schol. 57: a) tulit ‖ Edoni tulit *C* 1. b) Hierosolymam *C* 2. c) Circa *C*.

Schol. 58: a) unde *C* 1.

1) *Mit Rücksicht auf das folgende Kapitel muß der Brand unbedingt* 1041 *angesetzt werden.* 2) *Zur Ausdrucksweise Z.* 3—6 *vgl. oben S.* 27, *Z.* 5/6, *S.* 41, *Z.* 9—11 *und die dort benutzten Quellen.* 3) *Vom Jahre* 788 *(oben I,* 12*) bis* 1042 *hätte Adam nur* 254 *Jahre rechnen dürfen.* 4) *Die beiden nur in C überlieferten Scholien* 57 (58) *und* 58 (59) *sind ersichtlich alt, aber da* 58 (59) *unmöglich von Adam herrühren kann, wird auch Schol.* 57 *auf den Bearbeiter der Urhs. von C zurückgehen. Siehe Einl.* § 2. 5) *Das Scholion scheint sich nach seiner Stellung in C auf die Worte:* in Fresiam iter egit *zu beziehen, eine Erklärung zu dieser Reise zu bieten.*

1042. sit, iactisque sequenti aestate[a] fundamentis ad formam Coloniensis ecclesiae[1] disposuit huius nostrae magnitudinem perducere[b]. Et profecto credimus[c], si longiorem sibi vitam fata concesserint[d], omne opus ecclesiae[e] finiturus erat paucis annis[e]. Tanta erat presulis[f] animositas et[g] instancia 5 in omni opere[g], precipue vero in templi aedificatione. Porro sola aestas, quae inceperat hoc opus, fundamenta ecclesiae iacta, columpnas et arcus earum lateraque in altum
1043. erecta vidit. Transacta[h] hyeme, cum iam festivitas[i] immineret paschalis[2], beatissimus pontifex Alebrandus [pridie[k] 10
März 30. ante cenam dominicam], credo non inscius[l] vocationis suae, ab ecclesia Scirnbeki[m]*, nudis[n] pedibus accessit Bremam[n]. Ubi multa oratione cum lacrimis effusa Deo et sanctis eius commendavit ecclesiam. Cumque iam febribus tangeretur, navigio[o] delatus[p] est ad Buciensem[q] prepositutam, ibique 15 supervixit[r] dies VII. Sic terrenum phase[s] celestibus mu-
Apr. 15. tans azimis[3] anima eius gaudens transivit ad Dominum. At vero corpus antistitis cum ingenti luctu[4] sequentium et occurrentium[t] per alveum Wissulae[u] fluvii Bremam deportatum in medio novae, quam ipse[v] orsus[w] est, basilicae 20 tumulatum est. In[x] quo scilicet[y] loco primum altare maius

Ferdensem episcopum[5], contentio erat indigna[6] episcopis, et hoc maxime propter superbiam cuiusdam Wolfridi[a] advocati. Qui[6] subita et miserabili morte obiit, sicut archiepiscopus *(C)*.

*) Scirnbeki[m] vel Stade, ut alii affirmant, nudis *B*. 25

a) sequenti anno estatis *A* 1. b) perficere *BC*. c) credimus *fehlt C*. d) concessissent *BC*. e) eccles. paucis perfecisset annis *C*. f) erat illius anim. *C*. g) et in omni op. instantia *C*. h) Tr. autem h. *C*. i) paschal. immin. fest. *C*. k) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; ante *fehlt B* 1; domin. cenam *C*. l) non inscius ut credo *C*. m) Scunheki *B* 1a; Scunbek *B* 1b; Schirnbecke *B* 2; Schirmbeke *C*. 30 n) Bremam nud. ped. accessit *C*. o) navig. ad Buccensem del. est prepos. *C*. p) celatus *B* 1a. q) Huciensem *B* 1; Hucensem *B* 2. r) septem supervixit dies *C*. s) phasę *A* 1. t) seq. occurrentiumque *C*. u) Wisere *B* 1; Visulae *B* 2; Wisurae *C*. v) tunc ipse *B;* ipse tunc *C*. w) ortus *B* 2. x) in *B* 1. y) similiter *C* 2. 35

Schol. 58: a) Wolfredi *C* 2.

1) *Weder der alte Kölner noch der alte Bremer Dom sind erhalten, so daß Adams Angaben nicht weiter nachzuprüfen sind. Vgl. Dehio I,* 259*f. und die daselbst in den Noten verzeichnete Literatur.* 2) 1043 *am* 3. *April.* 3) *Vgl. Levit.* 23, 5. 6 *(L); Num.* 28, 16. 17. *(K). 'Das irdische Passah mit dem himmlischen Fest der ungesäuerten Brote vertauschend'*; azyma *(Ostern), am* 15. *des Monats Nissan, also wohl eine Anspielung auf das Todesdatum des Erzbischofs.* 4) *Vergil. Aen. XI,* 231: ingenti luctu; *vgl. VI,* 868; *XI,* 62*f. (L).* 5) *Brun II., Bischof von Verden,* 1034—1049. *(L).* 6) *Das hat sicher Adam nicht* 45 *geschrieben, zumal die Worte:* Qui subita — archiepiscopus, *nicht.*

situm fuerat iuxta mausoleum[a] sancti patris Willehadi. Per[b] idem vero tempus apud Magedburg[c] felicis memoriae Hunfrid[d] archiepiscopus obiit[1]; illique[e] successit Engilhard[f,2], reiecto illo, qui sprevit episcopatum[g], Winthero[h,3]. Anno Domini MXLIII. contigit depositio dilecti patris nostri[i] Alebrandi, circa[k] diem XVII. kal. Maii[l]. Haec est indictio XI. Vale in Christo, pastor amabilis, et tuo[m] gregi nunquam[n] obliviscende. Transi ad pascha celorum, ubi cum agno paschali epuleris[4] in azimis sinceritatis et veritatis. Recipere[o,5] feliciter in aeterna tabernacula, ubi cum angelis indeficua laeteris[p] beatitudine. Quamdiu[q] enim temporali nobiscum fruebaris[r] vita, pastoralis curae officia nobiliter implesti; vita et doctrina, omnia nobis dulcia. Nunc autem 'raptus es, ne malicia mutaret intellectum' tuum[6]; ideoque[s] pius Dominus 'properavit educere' te 'de medio iniquitatum', ut fructum laborum[7] tuorum pleniter reciperes[t], etiam si non[u] feceras[v] omnia bona[u], quae voluisti. Ergo iusticia[8] tua manet, et memoriale tuum non derelinquetur[w] in seculum seculi.

Schol. 59. 1043. *April* 15. *Sap.* 4, 11. *ebda. v.* 14.

Schol. 59 (60). Ipso anno, quo decessit[a] archiepiscopus, migravit etiam Odinkar[b] Ripensis episcopus. In die[c] paschae[9] missam[d] celebrans ordinavit rem[e] suam certus extremorum *(B1a. C)*.

a) mansol. *B* 1, *korr. am Rande B* 1b. b) Cap. LXIII. *B* 2. *(C* 2*)*. c) Maigedburgh *B* 1b; Magdeburg *B* 2; Magdaburg *C*. d) Hunfridus *B* 1. e) cui Eng. reiecto Winthero qui episc. sprevit successit *C*. f) Engilhardus *B* 1. g) Archiepiscopatum *B* 2. h) Wintero *B* 1b. i) nostri *fehlt B* 2. k) Circa *A* 1. l) Maii. Indictione XI. *C*. — hec *B* 1a. m) amabilis, tuoque *C*. n) n̄q. (nonq.) *A* 1. o) recip. *B* 1. p) laetaris *B* 2. q) Quandiu *A* 1. r) vita frueb. *B*. s) Ideoque *B*. *C* 2. t) perciperes *B* 1a. *C*; preciperes *B* 1b; percipies *B* 2. u) non omnia bona perf. *C*. v) perfeceras *B* 1. *C*; perfeceris *B* 2. w) derelinquętur *A* 1.

Schol. 59: a) archiep. decessit *C*. b) Othencarus *B* 1a. c) Qui in die *C* 1; Qui diem *C* 2. d) missam *fehlt C*. e) rebus suis *C* 1; res suas *C* 2.

1) *Erzbischof Hunfrid*, 1023—1051, *Febr*. 28. *(L)*. 2) *Engelhard*, 1051—1063, 30. *oder* 31. *August*. 3) *Winither*, *deutscher Kanzler Heinrichs III*. 4) 1. *Cor*. 5, 8: epulemur . . in azymis sinceritatis et veritatis. *(L)*. 5) *Luc*. 16, 9: recipiant vos in aeterna tabernacula. *(L)*. 6) *Sap*. 4, 11: intell. eius; *ebda. v*. 14: placita enim erat Deo anima illius; propter hoc proper. ed. illum de med. in. *(L)*. 7) *Sap*. 3, 15: Bonorum . . laborum . . fructus. 8) *Ps*. 110, 3; 111, 3. 9: iustitia eius manet in saeculum saeculi; *Ps*. 101, 13; 134, 13: Tu autem, Domine, in aeternum permanes, et memoriale tuum in generationem et generationem. *(K)*. 8) 1043, *April* 3.

LIBER TERTIUS.

Nomen Adalberti trutinat pars tercia libri[a].

1043—1072. I[a]. Adalbertus archiepiscopus sedit annos[b] unum de XXX[c]. Virgam pastoralem suscepit ab Heinrico[d] imperatore, filio Conradi, qui a Cesare Augusto[e] Romanorum imperatorum XC. erat in solio[1], exceptis[f] illis, qui[e] simul regnabant[g] cum alteris. Palleum[h] archiepiscopale ut decessores[i] sui per legatos[k] accepit a supradicto papa[l] Benedicto[2], quem in ordine Romanorum pontificum post apostolos fuisse CXLVII.[3] repperimus. Ordinatio eius facta est Aquisgrani[4], presente[m] cum principibus cesare[m], XII[n] episcopis astantibus et manum imponentibus. Cuius benedictionis copiam ipse sibi[o] multociens maledicentibus obiecit, subridens ac dicens se[p] non posse[q] ab aliquo maledici, qui a tantis ecclesiae patriarchis[r] ab initio et[s] simul[t] tam sollempniter benedictus fuerit. De[u] cuius viri gestis et moribus[5] cum difficile sit aliquid dignum scribere, ad scribendum nos ea[v] cogit necessitas, quoniam promisimus libri[w] huius tenorem, o venerabilis presul Liemare[x], usque ad[y] diem tui pontificatus[y] extendere; unde[z] licet stulte audacterque introierim[a] hoc pelagus, nunc tamen haut[b] inprudenter fecisse videar, si ad litus properabo. In quo[c] littoris accessione vix aliquem portum[d] video inpericiae meae[d]. Ita plena sunt omnia scopulis invidiae detractionum-

III: a) *der Vers fehlt* *B* 1[b]. 2. *C* 2.

1: a) Cap. CXVIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. I. *C* 2. b) annus *B* 1[a]; annis *B* 1[b]. 2. *C*. c) undetriginta *B* 2. *C*. d) Henric. *B*. e) augusto in solio Rom. imp. XC[us] sedisse reperitur, exceptis hiis, qui *C*. f) ecceptis *A* 1. g) cum alt. regnab. *C*. h) Pallium *B*. *C* 2. i) predecess. *C*. k) leg. suos acc. *C*. l) Bened. papa *B* 1[a]. m) ces. pres. cum princ. *C*. n) astant. eciam XII episc. *C*. o) multociens sibi *BC*, *vielleicht richtiger*. p) sibi *B* 2. q) posse maled. ab aliquo *C* 2. r) patriarcis *B* 1[a]; patribus *C*. s) et *fehlt* *C* 2. t) et sim. et tam *B* 1[a]. u) Cap. CXIX. *B* 1. *C* 2. v) ea nos *B* 2; ea *fehlt* *C* 2. w) libelli *BC*. x) Uemare *B* 1[a]; Vemare *getilgt, von zweiter Hand über der Zeile* Limare, *B* 1[b]. y) ad pontif. tui diem *C*. z) Unde *BC*. a) hoc introier. pelagus *C*. b) haud *BC*. c) *A* 1; quo litore (littore *B* 2. *C* 2) acc. *B* 2. *C*; cuius littoris *nur* *B* 1. d) imper. mee port. video *C*.

1) *Adam hat wohl wieder einen Katalog oder eine kleine Chronik eingesehen, oben S.* 50, *N.* 1. 6. 2) *Die Palliumurkunde Benedikts IX. für Adalbert liegt nicht vor, an ihrer Stelle die Fälschung J.-L.* 4119. *Vgl. Curschmann S.* 84. 86 *f.* 3) *Benedikt IX. wird im Liber pontificalis (ed. Duchesne II,* 270*) und z. B. ebenso im Katalog von Bernolds Chronik (SS. III,* 399*) als* 149. *Papst gezählt, Benedikt VIII. als* 147. 4) *Heinrich III. wird etwa Anfang Mai* 1043 *dort gewesen sein, Steindorff, Jahrb. I,* 175 *f.; Dehio I,* 179. 5) *Vgl. Sallust. Catil.* 4, 5: De cuius hominis moribus pauca prius explananda sunt, quam initium narrandi faciam. *(K).*

que[a] asperitatibus, ut ea, quae laudaveris, adulatione carpant[b], quae vero delicta[c] reprehenderis, dicant[d] fieri ex malivolentia[1].

Cum[e] tamen ille[f] vir memorabilis omni genere laudum 5 possit extolli, quod nobilis, quod[g] pulcher, quod sapiens, quod eloquens, quod castus, quod[h] sobrius[i]: haec[k] omnia continebat[l] in se ipso, et[m] alia item bona, quae extrinsecus homini solent accedere[n], ut sit dives, ut[o] felix, ut gloriam habeat[p], ut[o] potentiam, omnia sibi habunde fuerunt[2]. 10 Preterea in legatione gentium, quod primum est Hammaburgensis[q] ecclesiae officium, nemo umquam tam strennuus potuit inveniri. Item in divinis ministeriis sollempniter obeundis, in honore sedis apostolicae, in fidelitate publicae rei[r], in sollicitudine etiam[s] suae parrochiae vix 15 potuit[t] habere comparem, aut[u] qui in pastorali[v] cura vigilantior esset in omnibus, si ita perseveraret[w]. Nam cum talis fuerit ab initio, circa finem deterior videbatur. Ad quem virtutis suae defectum corruit vir non bene cautus tam sua negligentia quam ceterorum inpellente malicia. 20 De quibus suo loco postea latius dicetur. Quoniam vero difficile est omnes viri actus aut bene aut pleniter aut in ordinem posse diffiniri[x] a me, precipua[y] gestorum eius summatim quaeque delibans[z] affectu condolentis ad eam pervenire desidero[a] calumpniam, qua nobilis et dives par25 rochia Hammaburgensis[q] et Bremensis altera[b] vastata est a paganis, altera discerpta[c] est a pseudochristianis. Igitur

a) detrectationumque *nur B* 2. b) carpent *B* 2. c) dicta *B* 1. d) fieri dicant *C*. e) Cap. II. *B* 2. *(C* 2*)*. f) vir ille *C*. g) quod *fehlt viermal C*. h) et *statt* quod *C*. i) sobr. fuit *B* 1. k) Haec *B* 1[a]. 2. *C* 2. l) in se ipso 30 contin. *C*. m) Et *A* 1, itemque alia bona *C*. n) accipere (?), *durch Rasur und von derselben Hand korr.* accedere, *A* 1; accidere *B* 2; accidere *(das* i *mit Verbesserung in C* 1*)*, videlicet ut *C*. o) et *C*. p) habet *B* 1[a]. q) Hamburg. *stets B* 1; Hamaburg. *stets B* 2. r) rei publicae *BC*. s) etiam *fehlt B* 2. t) poterat *C*. u) Aut *A* 1. v) cura pastor. *C*. w) perseverasset *B* 2. *C*. x) definiri *B* 2. 35 y) precipue *A* 1. z) delibemus *B* 2. a) desiderio *B* 2. b) altera *fehlt B* 2. c) direpta *B* 2; est *fehlt C*.

1) *Vgl. Sallust. Catil. Praefatio:* Quae delicta reprehenderis, malivolentia et invidia putant. *(L)*. 2) *Diese erste lobende Charakteristik leitet die Darstellung der ersten glücklichen Hälfte von Adal*40 *berts Pontifikat ein, eine zweite mit Hervorhebung der schlechten Eigenschaften (unten Kap.* 36—40 (35—39), *genau in der Mitte des Buches im Umfang A* 1*) leitet zur zweiten, unglücklichen Hälfte über. Die Darlegung der Wandlung im Charakter Adalberts nach Adam am eingehendsten bei Meyer von Knonau, Jahrb. II,* 124—145. *Vgl. auch* 45 *R. Teuffel, Individuelle Persönlichkeitsschilderung in den deutschen Geschichtswerken des* 10. *und* 11. *Jh. (Beitr. z. Kulturgesch. d. M.-A. u. d. Renaissance, Heft* 12*), S.* 47—57.

narrationis initium tale faciam, ut statim ex moribus eius possint omnia cognosci[1].

II[a]. Erat nimirum vir[b] genere nobilissimus[2], honore primo Halverstatensis[c] prepositus, ingenio acri[3] et instructo, multarum artium suppellectile; in[d] divinis et humanis[4] prudentiae[e] magnae et ad ea, quae auditu vel studio collegit, retinenda et[f] proferenda memoriae[g] celebris, eloquentiae singularis[h]. Tum preterea, quod forma corporis erat spetiosus, castitatis amator[5] fuit. Largitas[i] eiusmodi[k], ut petere haberet indignum, tarde aut humiliter acceperit[6], prompte vero hylariterque sepe non petentibus largiretur. Humilitas in eo dubia videbatur, quam solis[l] exhibuit servis Dei, pauperibus et peregrinis, adeo ut sepe, antequam cubitum iret, XXX et amplius mendicantibus ipse genu flexo[m] pedes lavaret. Principibus[n] autem seculi et coaequalibus suis humiliari nullo modo voluit. In quos etiam tali[o] zelo exarsit aliquando, ut hos luxuriae, illos avaritiae, quosdam infidelitatis arguens nulli demum parceret, quem notabilem cognovit[7]. Itaque multis virtutibus in unum vas congregatis poterat vir talis esse dicique beatus[8], nisi unum vicium[p] obstaret, cuius deformitas omnem decorem presulis[q] obnubilarat[r], hoc[s] erat cenodoxia[9], familiaris divitum vernacula. Ea[t] prudenti viro talem[u] invidiam peperit, ut multi etiam bona, quae fecit[v] plurima, dicerent[10]

2: a) Cap. CXX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. III. *B* 2. *(C 2)*. b) genere vir *B* 1. c) Haluerstedensis *B* 1ª; Haluerstadensis *B* 1ᵇ. 2. *C*. d) In *A* 1. *B*. *C* 2. e) magnae prudent. *C* 2. f) vel *C* 2. g) memoria *A* 1. h) singiais (singulais) *A* 1. i) largitas *B* 1ª. k) eiusm (-modo *A* 1); *vgl. oben I*, 2, *S*. 5, *N*. g; *II*, 58, *S*. 118, *N*. n. l) solā *A* 1. m) flexu *C* 1. n) princip. *B* 1. o) tali aliq. exarsit zelo *C*. p) obstaret uicium *C*. q) illius *C*. r) obnubilaret *B*. *C* 2. s) Hoc *A* 1. *B* 1ᵇ. t) quae *B* 2. *C* 2. u) talemque *A* 1; talem peper. inuid. *C*. v) fecit, plurimi dicerent *B* 2.

1) *Vgl. die S.* 142, *N.* 5 *angeführten Worte Sallusts. (L).* 2) *Er war ein Sohn des Grafen Friedrich, Herren zu Goseck und seiner Gattin Agnes aus dem Hause Weimar. Vgl. A. Cohn, Wettinische Studien. Neue Mitteil. d. Thüring.-Sächs. Vereins* 1839, *Bd.* 4. *Dehio I*, 179; *Steindorff I*, 282. 3) *Vgl. oben S.* 67, *N.* 3. 4) Divina et humana *häufig bei Sallust, aber auch bei anderen Schriftstellern.* 5) *Vgl. Lampert von Hersfeld z. J.* 1072, *SS. rer. Germ. ed. Holder-Egger S.* 134: virgo quoque, ut ferebatur, ab utero matris permanebat. *(K). Unten Schol.* 92 (93). 6) *Vgl. Sallust. Iug.* 96, 2: (Sulla) multis rogantibus aliis per se ipse dare beneficia, invitus accipere, sed ea properantius quam aes mutuum reddere, ipse ab nullo repetere. 7) *Vgl. unten Kap.* 40 (39). 8) *Ovid. Metam. III*, 136 *(f.)*: dicique beatus (Ante obitum nemo supremaque funera debet). 9) Cenodoxia, vana gloria. *Du Cange.* 10) *Fast genau dies ist das Urteil Lamperts a. a. O.:* Sed has in eo virtutes nimium in oculis hominum morum insolentia et iactantiae levitas obfuscabant. *Nur die schlechten Seiten betont voll Abneigung Bruno, De bello Saxonico Kap.* 2—4.

fieri[a] pro mundana gloria. Sed videant huiusmodi[b], ne temere illum iudicent[c], hoc scientes, quod in rebus ambiguis absolutum non debet esse iudicium[1], et[d]: 'in[e] quo alterum iudicas[f], te ipsum condempnas'[g]. *Rom. 2, 1.*

5 Nobis[h] autem, qui cum eo[i] viximus cotidianamque viri conversationem[i] inspeximus, notum est aliqua illum sicut hominem fecisse[k] pro honore seculi, multa vero pro Dei[l] timore sicut bonum hominem[2]. Et quamvis largitas eius in cunctos[m] modum excederet, inveni tamen eam[n] 10 largiendi rationem, quod pro ditanda ecclesia sua quosdam studuit obsequiis placare sicut reges et eorum[o] consilio proximos; alios[p] autem, qui ecclesiae suae aliquo modo nocere videbantur, acerrimo persecutus est odio sicut duces nostros et nonnullos episcopos. Audivimus eum sepenumero[q,3] 15 pro lucro ecclesiae suae se suosque parentes devovisse: 'Adeo', inquit, 'nemini parcam, nec mihi, nec fratribus, nec pecuniae[r], nec ipsi ecclesiae, ut episcopatus meus aliquando liberetur a iugo vel par ceteris[s] efficiatur'. Quae omnia [melius[t]] in ipso hystoriae[u] textu pandentur, ut videant 20 sapientes, quam coacte et non temere, immo probabili ratione fecerit aliqua, in quibus desipuisse vel insanisse videtur[v] a non intelligentibus.

III[a]. Anno ordinationis suae primo, postquam pontifex sollempniter intronizatus[b] ecclesiae Bremae nuptias[c] peregit, 25 videns basilicae noviter inceptae opus inmensum vires quaerere maximas, nimis precipiti usus consilio statim murum civitatis a decessoribus[d] orsum et quasi minus necessarium[4] destrui fecit iussitque[e] lapides in templo poni[e]. Nam et turris[f] spetiosa[g], quam diximus[5] VII cameris ornatam fuisse, *1043.*

30 a) pro mund. fieri glor. *C.* b) eiusmodi *BC.* c) iudicentur *B* 1[a]. d) ut *BC.* e) in *fehlt B* 2. f) iudices *C.* g) condempnes (condemn. *B* 2) *B;* non condempnes (condemn. *C* 2) *C.* h) Cap. IIII. *B* 2. *(C* 2*).* i) cum illo fuimus cotidianamque ipsius convers. *C.* k) fecisse *steht hinter* timore *C.* l) tim. Dei *B* 2. m) cunctis *C.* n) eam *fehlt C* 1. o) consil. eor. *C* 1. p) Alios *B* 1. q) sepen. 35 dixisse pro *C.* r) pecuie *B* 1[a]; pec[e], *am Rande von zweiter Hand* patri, *B* 1[b]. s) aliis *B* 1. t) melius *BC, fehlt A* 1; *es rührt wohl kaum von Adam her.* u) textu hystor. *B* 1; histor. contextu *B* 2. v) videatur *B* 2; vid. *hinter* intellig. *C.*

3: a) Cap. CXXI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. V. *B* 2. *(C* 2*).* b) est *fügt A* 1 *zu Unrecht ein; auch dort steht* uidens, *nicht* Videns, *ohne größere Interpunktion vorher.* 40 c) nupt. Breme *BC.* d) predecessoribus *B* 1; predecess. suis ors. *C.* e) lapidesque in templo iussit poni *C.* f) turris *fehlt A* 1. g) speciosa, que septem cameris ornata fuerat, tunc *C.*

1) quod in rebus — iudicium *ist sicherlich ein Zitat, ich vermag es nicht nachzuweisen.* 2) *Sehr ähnlich unten Kap.* 69 (68): potest 45 agnosci, quia, si peccavit in aliquibus ut homo, sepe ut bonus homo penituit de erratis. 3) *Vgl. unten Schol.* 76: Audivimus sepenumero. 4) *Vgl. oben II,* 50 (48), *S.* 111: et quasi minus necessarium, si infra parietes clauderetur. 5) *Oben II,* 69 (67). *(L).*

tunc[a] funditus est[b] diruta. Quid loquar de claustro, quod lapide polito[c] constructum pulcritudine sua visus contuentium refecit? Et hoc presul absque mora precepit[d] dissipari, quasi aliud[e] pulcrius cito facturus. Cogitavit[f] enim, ut ipse nobis de[g] ea re sciscitantibus aperuit, refectorium, 5 dormitorium[h], cellarium et ceteras fratrum officinas omnia[i] ex lapide facere[k], si locus aut ocium suppeditarent. Ad quae omnia cum sibi[l] habunde ad manus fore gloriaretur, ut pace fratrum dicam[1], solam clericorum et lapidum penuriam [sepe[m]] querebatur. Interea 'Fervet opus'[2], surrexit[n] 10 ecclesiae murus[2], cuius formam ante Alebrandus ad instar Coloniensis incepit[3], ipse vero ad exemplum Beneventanae domus cogitavit perducere[4].

1049. IIII[a]. Anno tandem septimo incepti operis moles a fronte[b] levata[c] est, ac principale sanctuarii altare dedicatum[d] in honore sanctae Mariae[5]. Nam secundum in occi- 15 dentali absida consecrandum altare disposuit[e] in amorem[f] sancti Petri, cuius[g] sub invocatione legitur antiqua basilica extructa[h]. Emergentibus itaque multis archiepiscopo angu-
1066. stiis[i] mansit opus inperfectum ad annum pontificii[k] XXIIII, 20 cum et ego indignissimus ecclesiae Dei matricularius Bremam veni. Et tunc demum templi parietes dealbantur[l], occidentalisque cripta sancto Andreae dedicata est.

V[a]. Et quoniam magnus pontifex vidit ecclesiam et episcopatum[b] suum, quem decessoris[c] sui Adaldagi pru- 25 dentia liberavit[d, 6], iniqua ducum potentia iterum vexari,

a) *siehe S.* 145, *Z.* 41, *N.* g. b) dir. est *C.* c) pōito (posito) *B* 1[a]. d) precipit *B* 1[a]. 2; dissip. precepit *C.* e) illud *B* 2. f) Cogitaverat *C.* g) sciscit. de ea re *C.* h) dormitorum *A* 1. i) per omnia *C.* k) facere *fehlt B* 2. l) sibi omnia abunde *B;* sibi cuncta hab. *C.* m) sepe *BC*, *fehlt A* 1. n) surgit *B* 1. 30

4: a) *kein neues Kap. in BC.* b) fronte ecclesie lev. *B* 1. c) est leuata *C.* d) dedic. *steht hinter* Mariae *C.* e) disposuit *steht hinter* Petri *C.* f) honorem *C.* g) sub cuius *C.* h) exstructa (extructa *C* 2) fuisse *C.* i) ang. opus imperf. usque ad XXIIII pontif. eius (eius *fehlt C* 2) annum permansit *C.* k) pontificis *B* 1. l) dealbabantur *B. C* 2. 35

5: a) Cap. CXXII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. VI. *B* 2. *(C 2).* b) eccl. episcopatumque *C.* c) predecessoris *C.* d) liberaverat *C.*

1) *Ebenso unten Kap.* 57 (56). *(L). Sulpicius Severus Epist.* 2: quod pace sanctorum omnium dixerim. 2) *Vgl. Vergil. Aen. I,* 936 *f.:* Fervet opus . . . O fortunati, quorum iam moenia surgunt. *(L).* 40 3) *Siehe oben II,* 82 (78). *(L).* 4) *Der Bau Adalberts ist nach Albert von Stade* 1089 *(SS. XVI,* 316*) von Liemar niedergelegt worden. (L). Auch der Beneventaner Dom ist später verändert worden, Heinr. Wilh. Schulz, Denkmäler der Kunst d. Mittelalters in Süditalien II,* 307—337, *besonders* 312; *derselbe, Zeitschr. d. Vereins f. Hamb. Gesch. II,* 439 *f.:* 45 *eine Vergleichung der Bauten ist also nicht mehr möglich.* 5) *Vgl. unten Kap.* 30 (29) *am Ende. (L).* 6) *Vgl. oben II,* 2, *S.* 61 *f.*

summo nisu conatus[a] est eandem ecclesiam pristinae[1] libertati reddere[a], ita ut nec dux[2] nec comes aut[b] aliqua iudicialis persona quempiam[c] districtum seu[d] potestatem haberet[e] in suo episcopatu. Quod[f] nisi per odium fieri nequivit, dum correpti[g] pro nequitia principes ad iram magis accenderentur. Aiuntque Bernardum[h] ducem, cum pro nobilitate ac sapientia suspectum habuerit[i] pontificem, sepe dixisse illum quasi exploratorem[3] positum in has regiones, qui infirma terrae alienigenis et cesari esset proditurus. Ideoque[k] dum ipse aut aliquis filiorum eius advixerit, episcopum nunquam[l] bonum[m] diem habiturum in episcopatu. Quod[n,4] verbum in pectus episcopi altius, ac[o] quisquam ratus erat, descendit. Itaque[p] ex eo tempore ira et metu anxius moliri[q], parare atque ea modo[r] cum animo habere[s], quae duci et suis profutura non essent. Dissimulatoque[t] animi[u] dolore ad tempus, quod[v] alia via consilium non invenit[w], totus confugit[x] ad auxilium palatii, nec pepercit[y,5] sibi ac[z] suis aut ipsi episcopatui[a], cesarem[b] placando et aulicos, dummodo id efficeret, quod[c] ecclesia esset[d] libera. Proinde visus est[e] tantos[f] in curia labores tolerasse, tantas[g] ubique terrarum expeditiones sponte[h] cum suis desudasse, ut infatigabilem eius viri[i] constanciam miratus cesar ad omnia publicae rei[k] consilia virum habere maluerit vel primum.

VI[a]. Expeditiones vero, quas in Ungriam, Sclavaniam[b,6], Italiam vel in Flandriam[c,7] cum cesare[d] pontifex egit, mul-

a) reddere conatus est . . libert. *C*. b) nec *B* 2. *C*. c) quampiam iurisdictionem *C*. d) aut *C*. e) in suó hab. episc. *C*. f) quod *B* 1[a]. g) correpti princ. pro nequit. *B* 2. h) Bernadum *A* 1. i) haberet *B* 2. k) ideoque *C* 1. l) ñq. (nonq.) *A* 1. m) bon. in episc. diem habit. *C*. n) Quod in episc. pectus uerbum *C*. o) quam *BC* = *Sallust*. p) Cap. VII. *B* 2. *(C 2)*. q) moliri atque in animo habere *C*. r) modo *fehlt* *B* 1. s) hab. cepit, quae *B*; hab. cepit ea, quae *C*. t) que *fehlt* *B* 2. u) ad temp. an. dolore *BC*. v) cum *C*. w) inveniret *C*. x) confugit *steht hinter* palatii *C*. y) pepersit *B* 2. z) aut *B*. a) nec sibi, nec suis, nec ecclesie pepercit *C*. b) ces. et aul. plac. *C*. c) quo *B* 2. *C*. d) posset liberari *C*. e) est *fehlt* *A* 1. f) tantos lab. in curia *B* 2. g) tantasque *B*; tantisque ub. terr. expeditionibus *C*. h) cum suis sponte *C*. i) viri *fehlt* *C*. k) rei publ. consil. eum hab. prim. maluerit *C*.

6: a) Cap. CXXIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in* *B* 2. *C* 1. (2). b) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. c) vel Franciam *B* 2; et Flandriam *C*. d) cesare fecit *C*.

1) *Vgl. oben II,* 11 (9), *S.* 68, *N.* 8. 2) *Vgl. DO. II.* 16 *vom* 27. *Okt.* 967: ut nullus dux neque marchio vel comes aut alia quaedam iudiciaria potestas ullam sibi in predictis omnibus usurpent potestatem nisi predictae sedis archiepiscopus et advocati quos ipse elegerit. *DO. II.* 61; *DO. III.* 24[a]. 40. 3) *Gen.* 42, 9: Exploratores estis; ut videatis infirmiora terrae, venistis. *(K)*. 4) Quod verbum — animo habere *wörtlich aus Sallust. Iug.* 11, 7. 8, *dort nur* Iugurthae *statt* episcopi. *(L)*. 5) *Adam zitiert hiermit Adalberts Worte oben S.* 145, *Z.* 16 *f.* 6) *Gegen die Liutizen im J.* 1045. *(L)*. *Steindorff, Jahrb. I,* 285 *f.* 7) *Nach Dehio I,* 217 *war es der Feldzug d. J.* 1049. *Steindorff II,* 83 *f.* *Vgl. oben Schol.* 5 (6), *S.* 29, *N.* 6.

tae sunt. Quae cum[a] singulae magnis episcopii[b] sumptibus multisque familiarum oppressionibus exigerentur, duarum nos[c] tantum facere mentionem cogimur[c], hoc est Italicae, quae prima fuit, vel[d] Ungaricae[e], quae postrema, eo quod insignes[f] pre ceteris fuerunt[g] nobisque ambae infeliciter evenerunt[h]. Et de Ungarica quidem dicetur[i] in fine[1], nunc de Italica videamus.

VII[a]. Heinricus[b] rex domitis vel compositis Pannonum sedicionibus ecclesiastica[c], ut dicitur, necessitate[c] Romam tractus est, comitem habens[2] cum ceteris imperii magnatibus et nostrum archiepiscopum. Ubi depositis[d], qui pro apostolica sede certaverant, Benedicto[3], Gratiano[e,4] et Silvestro scismaticis Adalbertus[f] pontifex in papam eligi debuit, nisi quod[g] pro se collegam posuit[h] Clementem. A quo[i] rex Heinricus[k] coronatus die[l] natalis Domini imperator et augustus vocatus est.

(Randnoten: 1046. — Schol. 60. — *Dez.* 25.)

VIII[a]. Post haec imperatorem ab Italia revertentem[5] archiepiscopus[b] noster fertur Bremam vocasse[b], occasione[c] data, qui[d] Lismonam[e] visere deberet vel regem Danorum invitare[f] ad colloquium, sed re vera, ut[g] fidem exploraret ducum. Imperator autem Bremae[h] apparatu regio, sicut

(Randnote: 1047?)

Schol. 60 (61). Clemens papa renovavit ecclesiae nostrae Hammaburgensi omnia privilegia, quae dudum a Romana sede concessa sunt[6] *(B 1ª. C)*.

a) dum *C*. b) episcopi *B* 1. c) tantum nos ment. fac. cogimur *C*. d) et *B* 2. e) Ungarie *C*. f) insignes *steht hinter* fuerint *C*. g) fuerint *C*. h) evenerint. At de *C*. i) dicitur *B* 2.

7: a) Cap. CXXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. VIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Henric. *B*; Heinr. itaque rex *C*. c) eccl. exigente necessitate *C*. d) depositos . . schismaticis *B* 2. e) Germano *B* 2. f) scismaticis Clemens apostolorum Petri et Pauli successor factus est *B* 1; *in B* 1ª *folgt darauf Schol.* 60 *im Texte, dann:* A quo rex *usw.; in B* 1ᵇ *gleich hinter* factus est: A quo rex *usw.;* Silvestro (scismaticis *fehlt*) Adalb. archiepiscopus eligi debuit, nisi pro se coll. posuisset Clementem *C*. g) quod *fehlt B* 2. *C*. h) posuisset *B* 2. *C*. i) quo mox rex *C*. k) Henric. *B*. l) die nat. Dom. *fehlt BC*.

8: a) Cap. CXXV. *B* 1. *C* 2; Cap. IX. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) archiep. Bremam vocavit *C*. c) o, *durch Rasur korr. aus* q (qui), *A* 1. d) quasi *B* 1. *C*; qua *B* 2. e) Lismonem *B* 2. f) ad colloqu. invitare *C*. g) ut duc. fidem explor. *C* 1; Duc. ut fidem expl. *C* 2. h) Brem. regio ut decuit appar. rec. *C*.

1) *Unten Kap.* 43 (42). *(L)*. 2) *Ebenso oben II,* 65, *S.* 125, *Z.* 10: comitem habens. 3) *Benedikt IX.* 4) *Gregor VI.* 5) *Diese Angabe deutet auf das Jahr* 1047, *und dies nimmt Steindorff II,* 15 *f., S.* 15, *N.* 6 *an. Der Prozeß gegen Thietmar fand* 1048 *statt; nach Adams Ansicht und nach der Wahrscheinlichkeit der Sache lag nicht ein Zeitraum von einem Jahre zwischen dem Anschlag und dem Prozeß. So setzt u. a. Dehio I,* 221 *(mit N.* 1*) des Kaisers Reise nach Bremen ins Jahr* 1048 *(vgl. Herimanni Augiensis Chron. z. J.* 1048*), wohl mit Recht. Anders E. Müller, Itinerar Heinrichs III. S.* 66 *f.* 6) *Am* 24. *April* 1047. *(L)*. *J.-L.* 4146, *im Original erhalten.*

dignum fuit, receptus[a] cortem, quae Balga dicitur, fratribus optulit[b], ecclesiae vero comitatum Fresiae[1] concessit[c], quem ante Gotafridus[d,2] habuit. Cesar inde Lismonam veniens mox, ut aiunt, per[c] insidias a Thiedmaro[e] comite circumventus[f] archiepiscopi nostri studio defensus est[g]. Quare idem comes a cesare vocatus[h] in ius, cum se purgare[i] duello[3] mallet, a satellite suo nomine* Arnoldo interfectus est[k,4]. Qui** et ipse[5] non post multos dies a filio Thietmari[6] comprehensus et per tybiam[l] suspensus inter duos canes efflavit[7], unde et ipse[8] ab imperatore comprehensus et perpetuo est exilio dampnatus**. Cuius[9] mortem dux[m] germanus et filii eius acerrime zelantes[m] in archiepiscopum ex eo tempore ipsum et ecclesiam[n] eius et familiam ecclesiae[n] letali odio[o] persecuti sunt. Cumque pax ficta interdum[p] ambas conciliasse partes videretur, nihilominus tamen illi, qui ducem secuntur[q], antiqui[10] memores odii, quod patres eorum[r] exercuerunt[s] in ecclesiam, nostros impugnare[t] non cessarunt, affligentes omnibus modis.

1048. *(Sept. 30).*

*) nomine Arnoldo *fehlt BC.* **) Qui — dampnatus *fehlt BC.*

a) *siehe S.* 148, *Z.* 21, *N.* h. b) opptulit *A* 1; obtul. *B* 1b. 2. *C.* c) concessit. Inde Lismonam veniens per *C.* d) Godafridus *B* 2. e) Thiadmaro *BC.* f) circunuentus *A* 1; circumv. est, sed arch. *C.* g) est *fehlt C.* h) in ius vocatus *C.* i) purg. mallet duello *B* 2; duello expurgare mallet *C.* k) est interfectus *B* 1. *C.* l) *so A* 1. m) germanus eius dux (Germanus dux *C* 2) filiique illius zelantes *C*, acerrime *fehlt daselbst.* n) ecclesiam ecclesieque familiam *C.* o) persec. sunt odio *C.* p) interdum utrasque concil. vid. partes *C.* q) sequebantur *BC.* r) eor. in eccl. exerc. *C.* s) exercuerint *B* 2. t) inquietare et impugnare non cessabant *C.*

1) *Nach Weiland, Das sächs. Herzogtum unter Lothar und Heinrich dem Löwen (Greifswald* 1866*) S.* 22 *hätte Adalbert* 1047 *(bzw.* 1048*) von Heinrich III. die Anwartschaft auf die Grafschaft in den friesischen Gauen Fivelgo und Hunesgo erhalten, die wirkliche Verleihung erfolgte erst* 1057. *Unten Kap.* 46 (45). *Steindorff II,* 16, *N.* 3. *Über den Hof Balge vgl. Hamburg. UB. I, n.* 73. 2) *Herzog von Oberlothringen.* 3) *Nach Lampert von Hersfeld fand der Zweikampf am* 30. *Sept.* 1048 *statt. (L). Vgl. den Annal. Saxo z. J.* 1020, *SS. VI,* 674; *Steindorff II,* 16. 40. 4) *Thietmar starb erst am* 3. *Okt. nach dem Necrol. Luneburg. (L).* 5) *Arnold.* 6) *Nach der Vermutung von Wedekind, Noten II,* 87 *hieß der Sohn gleichfalls Thietmar und war der in St.* 2444 *und* 2445 *(UB. des Hochstiftes Hildesheim hg. von K. Janicke I, n.* 90. 91*) erwähnte* exlex Tiemo. *(L). Lappenberg wies noch auf St.* 2438 *und* 2482 *hin. Der in St.* 2438 *erwähnte Thiemo, aus dessen Nachlaß der Kaiser Güter an Goslar schenkt, hängt wohl auch mit dem in* 2444/5 *erwähnten* exlex *zusammen, wahrscheinlich ist der Vater Graf Thietmar gemeint. Dagegen ist der* comes Thiemo *in der Fälschung* 2482 *ein anderer, unbekannter.* 7) *Vgl. J. Grimm, Deutsche Rechtsaltertümer II*[4], 261—263. *(K).* 8) *Der Sohn Thietmars* (Tiemo exlex). 9) *Des Grafen Thietmar, Z.* 4—8. *Die in BC fehlenden Bestandteile sind ersichtlich spätere, wenig geschickte Einfügungen in den Text, rühren aber sicherlich von Adam selbst (aus a) her.* 10) antiqui — ecclesiam *fast wörtlich wieder unten Kap.* 43 (42).

Ps. 73, 22. 'Exurge[a], Domine[b], et iudica causam tuam', 'memor[1] esto obprobrii servorum tuorum'!

VIIII[a]. Metropolitanus autem econtra[b] bonis studiis[c] certans et beneficiis redimens[2] tempus, quoniam dies mali erant, pacem cum ducibus fecit. Deinde vero sollicitudinem gerens parrochiae aliquid[d] magnum[e] vel se dignum cogitavit ubique[f] nobilitatis suae monimentum[g] relinquere[f]. Et primo quidem floccipendens auream decessorum mediocritatem[3] vetera[h] contempsit, nova molitus omnia perficere[i]. Igitur magnis animi et sumptuum[i] conatibus pugnans, ut Bremam[k] similem ceteris efficeret urbibus[k], statim ex bonis, quae ipse adquisivit, duas fecit preposituras: unam[l] sancto Willehado, ubi corpus eius aut requiescit aut translatum est, alteram[m] sancto Stephano[4], cuius se famulum multociens gloriabatur ipse[n] archiepiscopus. Has duas confinxit[o] a principio, verum et[p] alias postea fecit[5], hoc est in[q] Bremis terciam sancto Paulo, de bonis, quae hospitali pertinebant, Lastimonae[r] quartam de predio[s] eiusdem cortis. Quintam[t] voluit[u] apud Stade[v] fieri, sextam[w] vero trans Albiam in Sollonberg[x, 6]. Septimam[y] vero[z] incepit in Aspice[7], qui locus in Mindensi parrochia est silvestris

a) Exurge igitur Dom. *C* 1; Exurge ergo Dom. *C* 2. b) Deus *Vulg.*, et *fehlt dort und B* 2.

9: a) Cap. CXXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. X. *B* 2. *(C 2)*. b) contra *C* 2. c) cert. stud. *C*. d) aliquod *C* 1. e) magnum dignumque *C*. f) ut ubique nob. suae mon. relinqueret *B* 2. g) monumentum *B* 2. *C* 2. h) modum *B* 1; verā (veram) *C* 1. i) perficere — sumptuum *fehlt B* 2, *C* 2 *schließt es in Klammern*. k) Brem. ceteris coequaret urbibus *C*. l) Unam *A* 1. *B* 1[a]. m) Alteram *A* 1. *B*. n) ipse arch. *fehlt C. Ann. Saxo*. o) *A* 1. *B*; construxit *C. Ann. Saxo*. p) eciam *C*. q) in *fehlt B* 1. r) Liastmone *B* 1[a]. *C*; Liastimonae *B* 1[b]; Lyasmonae *B* 2. s) prelio *A* 1. t) quintam *C* 1. u) vol. fieri apud St. *C*. v) Stadhe *B* 1[a]; Stathe *C*. w) Sextam *A* 1. *B*. *C* 2. x) Solongberg *B* 1[a]; Solenbergh *B* 1[b]; Sulenberg *B* 2; Sullenberg *C*. y) septimam *C* 1. z) quoque *BC*.

1) *Ps.* 88, 51: Memor esto, Domine, oppr. serv. t. *(K)*. 2) *Eph.* 5, 16: redimentes tempus, quoniam dies mali sunt. *(K)*. 3) *Horat. Carm. II*, 10, 5: Auream . . mediocritatem. *(L)*. 4) *Über dem Grabe der Eltern Adalberts erhob sich* a successoribus *(ihren Söhnen)* . . oratorium beati prothomartiris Stephani constructum, *Chron. Gozecense I*, 2, *SS. X*, 142. 5) *Die Urk. Adalberts vom* 11. *Juni* 1069 *(Hamburg. UB. I, n.* 101*) unterschreiben neun Pröpste, ohne Nennung ihrer Propsteien.* 6) *Vgl. unten Kap.* 26 (25). *(L)*. *Die* prepositura sancti Iacobi sanctique Secundi cunctorumque Thebeorum martyrum in Sollemberh *wird zwar schon in Adalberts Urk. vom* 16. *Juli* 1059 *erwähnt (Hamburg. UB. I, n.* 80; *Hasse, Regesten I, n.* 44*), aber der betr. Satz ist später nachgetragen (s. die Schlußbemerkung bei Hasse), von anderer Tinte, aber sicherlich derselben Hand, wie eine mir vorliegende Photographie ergibt. Vgl. unten Schol.* 74 (75). 7) *Sicherlich ist die* ecclesia in villa apud Asbike (Asbeke) *gemeint, von deren Vollendung Erzbischof Liemar in den Urkunden Hamb. UB. I, n.* 118. 119 *(vom J.* 1091*) redet. (L)*.

et montuosus[a]. Octava[b] est abbatia[c] Gozzicana[d.1] iuxta Salam flumen[e], quae fundata est a parentibus archiepiscopi.

X[a]. Alia etiam plurima diversis locis inchoavit opera, quorum pleraque defecerunt[b] ipso adhuc vivo et rei publi-
5 cae negotiis intento[2], sicut illa domus lapidea, quae in Aspice subito casu lapsa corruit ipso[c] presente. Cetera vero ex raptu vel negligentia prepositorum dissipata probantur, in[d] quos comperta fraude atrociter aliquando ultus est archiepiscopus. Qua in re videri potest[3] eorum[e] nequi-
10 tia, quibus ille fidem[f] plus iusto[4] habuit[g], voluntatem presulis a bono incepto sepe conversam.

XI[a]. Et res quidem domesticae a principio bene ac[b] laudabiliter ab illo viro provisae sunt. Quae autem foris pro legatione gentium acta sint[c], consequens sermo breviter (10).
15 declarabit. Metropolitanus[d] statim ut ingressus est episcopatum[5], ad reges aquilonis pro amicitia[e] legatos misit. (11).
Epistolas quoque commonitorias sparsit[f] per omnem Daniam sive Nortmanniam[g] ac Suediam[h] et usque ad[i] fines terrae[6], exhortans episcopos et presbyteros in illis[k] partibus degentes,
20 ut ecclesias domini nostri Iesu Christi fideliter custodirent atque[l] ad conversionem paganorum accederent[m] intrepidi.

XII[a]. Magnus eo tempore simul tenebat duo regna, Danorum videlicet atque Nortmannorum, Iacobus adhuc in (11). Schol. 61.

Schol. 61 (62). Suein[a] a Magno[b] victus[7] cessit fortunae et
25 factus est homo victoris, faciens ei sacramentum fidelitatis. Sed[c]

a) montosus *B* 2. *C* 2. b) octava *C* 1. c) a || batia *A* 1. d) Grozzicana *A* 1; Gozicana *B* 2. e) fluvium *BC*.

10: a) Cap. CXXVII. *B* 1. *C* 2; Cap. XI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in* *C* 1. b) ipso adh. vivente defecerunt *C; vivente auch Ann. Saxo, die Stellung dort wie*
30 *in A* 1. *B.* c) ipso pres. *steht hinter* Aspice *C;* presente — lapsa *auf Rasur* *C* 1. d) In *A* 1. e) illorum vid. potest nequit. *C.* f) plus iusto fidem *BC.* g) adhibuit *C.*

11: a) Cap. CXXVIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in* *B* 2. *C* 1. (2). b) et *B* 1. c) sunt *B* 1. d) Cap. XII. *B* 2. *(C 2);* Metrop. ergo stat. *C.* e) amiticia *A* 1.
35 f) per omn. sparsit Daniam *C.* g) Nordwegiam *B* 1; Nordmann. *B* 2. *C.* h) Sueoniam *B* 1. i) in *BC.* k) part. illis *B* 2. l) atque *fehlt* *A* 1. m) intrep. acced. *C.*

12: a) Cap. CXXIX. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in* *B* 2. *(C 2).*

Schol. 61: a) Sueno *B* 1[a]; Sven *B* 3[a]. b) M. est v. *B* 3[a]. c) sed *B* 1[a].

40 1) *Die Stiftungsurk. v. J.* 1053 (?) *in Hamb. UB. I, n.* 76; *Chron. Gozecense I,* 7, *SS. X,* 143*f. Vgl. überhaupt diese Chronik. (L).* 2) *Sallust. Cat.* 54, 4; *Iug.* 89, 3: negotiis . . intentus; *vgl. Cat.* 2, 9. *(K).* 3) *Vgl. oben Schol.* 50 (51), *S.* 128, *N.* 8. 4) *Vgl. unten Kap.* 66 (65): ex eorum nequitia, quibus tu plus iusto credidisti.
45 5) *Vgl. oben II,* 2, *S.* 61, *Z.* 18*f., N.* 8. *(K).* 6) 1. *Mach.* 1, 3; *Zach.* 9, 10: usque ad fines terrae. *(K).* 7) *Das wird sich auf die oben II,* 77 (74), *S.* 136, *Z.* 12*ff. berichteten Kämpfe v. J.* 1042 *beziehen.*

Suedia[a] sceptrum habuit[b]. Cuius[c] auxilio Suein[d] et Tuph ducis[1] effultus Magnum pepulit a Dania[2]. Qui[e] denuo
1047. bellum instaurans[f] obiit in navibus[3]. Suein[g] duo regna possedit[4] classemque[h] parasse dicitur, ut Angliam suo iuri subiceret[h]. Verum[i] sanctissimus rex[k] Edwardus[l] cum 5
iusticia regnum gubernaret, tunc quoque pacem eligens victori obtulit[m] tributum[5], statuens eum, [ut[n] supra dictum est[6],] post se regni heredem. Cumque[o] rex[p] iuvenis Suein[q] tria pro libitu[r] suo regna tenuerit[s], mox succedentibus prosperis oblitus est[7] celestis regis[t] et consanguineam[u] a 10
Suedia[v] duxit uxorem[8]. Quod[w] domno archiepiscopo valde

cum denuo rebellare[a] cepisset consilio Danorum, nihilominus a Magno superatus est[9]. Ita[b] Suein[c] fugiens[d] ad Iacobum venit, adprime dolens[10] pro fide pollicita, quam violavit *(B1[a]. 3[a]. C)*.

a) Sueonia *BC;* in Sueon. adhuc *B2.* b) tenuit *C.* c) Qui *B1*; Huius *C.* 15
d) Suenonis *B1*; Suen *B2.* e) qui *B;* Magnus ergo *C.* f) instraurans *A1.*
g) Sueno *B1*; Suen *B2*; Suein vero duo *C.* h) classemque ut Angl. suo subiceret iuri paravit *C.* i) verum *B2. C.* k) rex *fehlt B2.* l) Eduardus *B2. C1.*
m) tribut. obtul. *C.* n) *das eingeklammerte BC, fehlt A1.* o) que *fehlt B2.*
p) rex *fehlt A1.* q) Sueno *B1*; Suen *B2.* r) libito *B2.* s) teneret *C.* 20
t) gregis *B2*; regis celest. est oblit. *C.* u) quia consanguin. suam a *C.* v) Sueonia *B1.* w) Quod dum domno *C.*

Schol. 61: a) debellare *B1[a].* b) Itaque *C.* c) *siehe S.* 151, *Z.* 24, *N.* a.
d) fug. Suein *C2.*

1) *Steenstrup in Danmarks Rigeshistorie I,* 425 *nennt ihn Jarl* 25
Tove in Götaland, wohl nach nordischen Quellen. 2) *Zum J.* 1046 *meldet das Anglo-Saxon Chronicle (ed. Thorpe II,* 134 *f.), daraus richtiger z. J.* 1045 *Florentius Wigorn. (ed. Thorpe I,* 199*), Kämpfe zwischen Magnus und Suein in Dänemark, die Magnus am Einfall in England hinderten. Nach Theodoricus monachus Kap.* 37 *ist es Svend während* 30
einer Abwesenheit des Magnus gelungen, sich Dänemarks zu bemächtigen. 3) *Er starb am* 25. *Okt.* 1047; *Necrol. Island.-Norveg. (Langebek, SS. rer. Dan. II,* 516*), Necrol. Luneburg. (L). Aber Magnus, mit Harald Hardrade verbündet, war damals vollauf Sieger gegen Svend.*
4) *Norwegen beherrschte vielmehr Harald Hardrade. Adam hat von* 35
König Svend recht einseitigen und parteiischen Bericht erhalten.
5) *Das ist sonst nirgends berichtet und kann recht zweifelhaft sein; Lappenberg, Gesch. von England I,* 500 *mit N.* 1. 6) *Oben II,* 78 (74). *(L). Nach dem Wortlaut Adams scheint jetzt zwischen Svend und Eduard ein neues Abkommen getroffen worden zu sein, ist also nicht, wie BC* 40
behaupten, das oben erwähnte v. J. 1043 *gemeint.* 7) *Gen.* 40, 23: Et tamen succedentibus prosperis . . oblitus est. 8) *Vgl. darüber Dehio I, Krit. Ausführungen XXI, dem ich aber nicht folgen kann. Adam und alle anderen Quellen wissen nur von einer Ehe des Königs, A1 unten Kap.* 15 (14) *nennt die Königin Gunhild, nach BC in* 45
Schol. 66 (67), 72 (73) *und im Text Kap.* 15 (14) *hieß sie vielmehr Gude. Die m. E. irrige Auffassung auch bei Dahlmann, Gesch. von Dänemark I,* 188, *mit N.* 1; *Steenstrup, Danmarks Rigeshistorie I,* 472. 9) *Das sind die Kämpfe der Jahre* 1047/48 *im Anglo-Saxon Chronicle, der Jahre* 1046/47 *bei Florentius Wigorn. Das Scholion stellt diese Ereignisse* 50
viel richtiger dar als der Haupttext. 10) *Vgl. unten Kap.* 56 (55): adprime doluit.

displicuit[a.1], furentemque regem missis legatis[b] ad eum de scelere[c] terribiliter increpuit[d], postremo[e], nisi resipuerit[f], excommunicationis gladio feriendum esse[g.2]. Tunc ille conversus[h] in furorem[3] minabatur[i] omnem parrochiam Hamma-
5 burgensem[k] vastare et exscindere[l]. Ad quas minas imperterritus noster[m] archiepiscopus arguens et obsecrans[4] perstitit immobilis, donec tandem[n] flexus Danorum[o] tyrannus[5] per litteras papae[6] libellum[n] repudii[7] dedit consobrinae. Nec tamen rex sacerdotum admonitionibus aurem
10 prebuit[p], sed mox ut consobrinam[q] a se dimisit, alias itemque[r] alias uxores[8] et concubinas assumpsit. Et suscitavit ei Dominus inimicos[s] in circuitu multos, sicut Salemoni[t.9] fecit proprios servos.

XIII[a]. Haroldus[b] quidam[10], frater Olaph[c] regis et (12).
15 martyris, vivente[11] adhuc germano[d] patriam egressus[e] Con- Schol. 62.
stantinopolim exul abiit[f]. Ubi[g] miles imperatoris effectus

Schol. 62 (63). Haroldus[a] a Grecia regressus filiam regis Ruziae[b] Gerzlef[c.12] uxorem accepit; alteram[13] tulit Andreas, rex Ungrorum[d], de qua[e] genitus est Salemon[f]; terciam[14] duxit
20 rex[g] Francorum Heinricus[h], quae peperit ei Philippum *(B 1[a]. 2. C).*

a) displiceret, furentem regem *C.* b) ad eum legatis *BC.* c) scel. tanto terr. *C.* d) increpavit *BC.* e) Postremo *A* 1. *B* 2. *C* 2. f) recipuerit *B* 1; resipisceret *C.* g) esse m i n a t u s e s t. Tunc *C.* h) in fur. conv. *C.* i) minab. *steht hinter* exscindere *C.* k) Hammab. parroch. *C.* l) exscindere, ex *von gleich-*
25 *zeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A* 1. m) noster *fehlt C.* n) tand. per litteras pape Dan. tyrann. flexus libell. *C.* o) tyrann. Danor. *B.* p) prebens, mox *C.* q) a se consobr. *C.* r) atque *C.* s) mult. in circuitu inim. *C.* t) Salomoni *B;* sicut quondam Salem. proprios servos suos *C.*

13: a) Cap. CXXX. *B* 1. *C* 2; Cap. XIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1.
30 b) Haroldus (Haraldus *B* 2) quidem *B* 1[a]. 2; Nam Haroldus *C.* c) Olaui *B* 1. d) germ. suo patr. *C.* e) egress. e s t *A* 1, *zu Unrecht; auch dort* constantinop., *nicht* Const. *mit neuem Satze.* f) abierat *C.* g) ubi *B* 1.

Schol. 62: a) Haraldus *B* 2. b) de Russia *B* 2; Ruzzie *C.* c) Gerzleph *B* 2; *der Name fehlt B* 1[a]. d) Ungarorum *B* 2. e) qua Sal. gen. est *C.* f) Salo-
35 mon *B* 1[a]. 2. *C* 2. g) Heinr. rex Franc. *C.* h) Henricus *B.*

1) *Vgl. unten Kap.* 70; *Schol.* 136 (131). 2) *Ein angeblicher Brief Adalberts an Svend, z. T. mit diesen Worten übereinstimmend, bei Wolter, Chronica Bremensis (Meibom, SS. rer. Germ. II,* 39*).* 3) *Marc.* 3, 21: in furorem versus est. 4) 2. *Tim.* 4, 2: argue, obsecra. 5) *Vgl.*
40 *oben II,* 78 (74), *S.* 136, *Z.* 10. 6) *Vermutlich Leos IX. Ein solcher Brief ist von keinem der Päpste der Zeit erhalten.* 7) libellum repudii dare *ist biblisch; Matth.* 5, 31; 19, 7 *usw. (K).* 8) uxores et concubinae *oft in der Vulgata. (K).* 9) 3. *Reg.* 11, 14. 23. *(L). Zum Wortlaut vgl. unten Kap.* 38 (37), *S.* 180, *Z.* 25. 10) *Harald*
45 *Hardrade. (L).* 11) *Nach den nordischen, hier wohl weniger glaubwürdigen Quellen hätte er* 15*jährig in der Schlacht bei Stiklastaðir mitgefochten.* 12) *Jaroslav,* 1019—1054. *Die mit Harald verheiratete Tochter hieß Elisabeth (Elissif). (L).* 13) *Anastasia.* 14) *Anna.*

multa[a] prelia contra Sarracenos in[b] mari et Scitas[c] in terra[b] gessit[a], fortitudine clarus et divitiis[d] auctus vehementer[1]. Is vero[e] defuncto fratre, cum in patriam revocatus fuerit[f], Suein[g] consanguineum[h] regnantem repperit. Cuius, ut[i] dicitur, se[k] manibus tradens sacramentum fidelitatis exhibuit victori[2], et patrium regnum pro ducatu[l] accepit in beneficium. Sed mox[m] ut ad suos venit et Nortmannos sibi fideles esse persensit, facile ad rebellandum persuasus omnia Danorum maritima ferro vastavit et igne; et tunc Arhusin[n] ecclesia incensa, [ac[o]] Sliaswig[p] depredata est. Suein[q] rex terga vertit[r]. Inter Haroldum[s] et[t] Suein[g] prelium fuit omnibus[r] diebus vitae eorum[3]. (Schol. 63.)

(13). XIIII[a]. Simul eo[b] tempore separabant se Angli a regno Danorum, filiis Gudwini[c] rebellionis auctoribus, quos amitae[4] regis Danorum filios esse diximus[5] et quorum soro- (Schol. 64.)

Schol. 63 (64). Haroldus[a] cum Magno pugnavit contra Suein[b], post cuius mortem factus est miles eius *(B 1[a]. 3[a]. C 1)*.

Schol. 64 (65). Sicut enim prius[a] diximus[5], Chnut[b] rex Danorum sororem suam, quae[c] a Richardo comite repudiata est, dedit Vlf[d] duci suo, ex qua nati sunt Bern[e] dux et Suein[f] rex. Vlf[g] dux sororem suam Gudvino[h] duci Anglorum copulavit, ex

a) multa contra . . prelia gessit *C*. b) *die Worte* in mari *sind über* Sarracenos *und die Worte* in terra *über* Scitas (Scythas *C* 1) *nachgetragen A* 1. *C* 1, *von derselben oder gleichzeitiger Hand in A* 1, *von derselben Hand in C* 1; praelia mari contra Saracen. et Schytas gessit *B* 2. c) Scytas *B* 1; Schytas *B* 2; Scythas *C*. d) clar. divitiisque *C*. e) ergo *C*. f) esset *BC*. g) Suenonem *B* 1; Suen *B* 2. h) cons. suum regn. *C*. i) ut dicitur *fehlt C*. k) manibus se *B*; se trad. man. *C*. l) producatum *A* 1. m) Sed ut mox ut *C* 1; ut mox *C* 2. n) Arusie *B* 1; Arhusiae *B* 2; Arhusen *C* 2. o) ac *BC*, *fehlt A* 1. p) Sleswich *B* 1; Slasuig *B* 2. q) Sueno *B* 1; Suen *B* 2; Suein igitur *C* 1; Suein ergo *C* 2. r) vertit. Et erat inter Suein et Har. prel. omnibus *C*. s) Harald. *B* 2. t) et Suein *fehlt A* 1.

14: a) Cap. CXXXI. *B* 1. *C* 2; Cap. XIIII. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) Eo eciam *C*. c) Guduini, *korr.* Gudwini, *B* 1[b]; Goduini *B* 2.

Schol. 63: a) Haraldus *B* 3[a]. b) Suenonem *B* 1[a]; Sven *B* 3[a].

Schol. 64: a) Sicut superius *B* 1[a]. b) Knut *C*. c) quam a Rich. com. repudiatam *C* 1. d) Ulff *B* 2; Wolf *C*. e) Biorn *B* 2; Bern dux — nati sunt *fehlt C* 2. f) Sueno *B* 1[a]; Suen *B* 2. g) Ulff *B* 2; Wolf autem *C* 1. h) Gudwino *B* 1[a]; Goduino *B* 2; Guduwino *C* 1.

1) *Vgl. Theodoricus mon. Kap.* 25. 28. *Snorres Saga af Haralldi Hardráda (Heimskringla III. Kap.* 11. 16. 24*). (L). Dahlmann, Gesch. von Dänemark I,* 124 *ff.* 2) *Das ist alles wieder sehr zugunsten Svends gefärbt. Nach den nordischen Quellen kam Harald zu Lebzeiten des Magnus und verbündete sich mit ihm gegen Svend (wie Schol.* 63 *sagt), nach Magnus' Tode bekämpfte er Svend in Dänemark. Der angeblich dem Svend geleistete Treueid ist recht zweifelhaft.* 3) *Theodor. mon. Kap.* 28. *(L). Vgl. oben S.* 117, *N.* 3. 4) *Gythe, die Schwester des Jarl Ulf.* 5) *II,* 54 (52); *vgl. die Anmerkungen daselbst.*

rem[1] Eduardus[a] rex duxit uxorem. Hii namque facta conspiratione fratres Suein[b] regis, qui in Anglia duces erant, alterum[c] Bern[d] statim obtruncant[2], alterum[e] Osbern[f] cum suis omnibus eiecerunt[g] a patria. Et[h] tenuerunt Angliam 5 in ditione sua, Edwardo[i] tantum[k] vita et inani regis nomine[3] contento. — 1049.

XV[a]. Cum[b] haec ibi gesta essent, christianissimus rex[c] Sueonum Iacobus migravit e[d] seculo, et successit ei frater eius Emund[4] pessimus*. Nam iste a concubina Olaph[e] natus 10 erat, et cum baptizatus esset, non multum[f] de nostra[g] religione curavit. Habuitque secum quendam episcopum — (14). um 1050.

qua nati sunt[a] Suein[b], Tosti[c] et[d] Harold[e] et ista Gude[f], quam rex Eduard[g] in coniugio[h] habuit. Deinde Suein[b], filius Gudvini[i], occidit Bern[k], filium avunculi sui. Harold[l] autem cum 15 esset vir fortissimus, Griphum[5], Hyberniae[m] regem, decollavit[n], Suein[o] regem Danorum[n] ab Anglia propulit[p] ipsumque cognatum et dominum suum Eduardum[q] pro nihilo habuit. Sequitur[6] vindicta Dei et plaga Nordmannorum et excidium[r] Angliae *(B1ª.2.C)*. — 1049.

*) Emundus pessimus Gamular, quod interpretatur senex. *B*1; 20 Emund Gamul pessimus *C*.

a) Edwardus *B*1; Eduard *B*2. *C*. b) Suenonis *B*1; Suen *B*2. c) alt. scilicet Bern *C*. d) Bernonem *B*1; Biorn *B*2. e) alium vero Osb. *C*. f) Osbernum *B*1; Esbern *B*2. g) a patr. eiecerunt *C*. h) et *BC*. i) Eduardo *B*2. *C*. k) tamen *B*2.

25 15: a) Cap. CXXXII. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XV. *B*2. *(C2)*. b) *Initiale* ꞁ *wie oben II*, 52, *S*. 112, *N*. b *in A*1; Cumque *C*. c) Sueon. rex *C*. d) a *BC*. e) Olaui *B*1. f) multa, *sogleich korr*. multum, *A*1. g) christiana *C*.

Schol. 64: a) *Lesarten wie S*. 154, *Z*. 37, *N*. e. b) *Lesarten wie S*. 154, *Z*. 38, *N*. f. c) Tosto *B*1ª; Toste *B*2. d) et *fehlt B*1ª. e) Haroldus *B*1ª; Harald *B*2. f) iste *(so)* 30 Gythe *B*2; Grāde *B*1ª. g) Edwardus *B*1ª. h) coniugem *B*2. i) Godswini *B*1ª; Godvini *B*2: Guduwini *C*. k) Biorn *B*2. l) Haroldus *B*1ª; Haraldus *B*2; Harald *C*1. m) Hibern. *B*2; Ibern. *C*2. n) decollavit — regem Danorum *fehlt C*2. o) Sueno *(statt* Suenonem*)* *B*1ª; Suen *B*2. p) pepulit *B*2; ab Angl. propulit Danorum, Dan. *dann durch Zeichen vor* ab Angl. *gestellt*, *C*1; propulit ab 35 Angl. Danorum *C*2. q) Edwardum *B*1ª; suum regem Eduardum *B*2. r) excilium *B*1ª.

1) *Gude, siehe Z*. 12. 2) *Über die Ermordung Björns vgl. das Anglo-Saxon Chronicle* 1049 (1046), *ed. B. Thorpe II*, 138 *ff*.; *Florent. Wigorn*. 1049, *ed. Thorpe I*, 202 *f*. *(L)*. 3) *Einhard V. Karoli c*. 1: 40 regio tantum nomine contentus. *(K)*. *Ebda*.: inane regis vocabulum. 4) *Emund Slemme (der Schlimme) in nordischen Quellen; vgl. oben II*, 25 (22), *S*. 83, *N*. 7. 5) *Griffin oder Griffith, König von Wales, wurde mehrfach von Harald bekriegt*, 1064 *von seinen Untertanen ermordet, sein Haupt an Harald gesandt. Lappenberg, Gesch. von Eng-* 45 *land I*, 519. 523 *f*. *(L)*. 6) *Vgl. oben S*. 50, *Z*. 2 *f*.: Sequitur irruptio Ungrorum. *Über* vindicta *oben S*. 49, *N*. 10.

nomine Osmund[a, 1], acephalum, quem dudum Sigafridus, Nortmannorum[b] episcopus[2], Bremae scolis docendum commendavit. Verum is postea beneficiorum oblitus[c] pro[d] ordinatione Romam accessit indeque repulsus per multa loca circuivit[e] erroneus, et sic demum[f] ordinari meruit a quodam Polaniae[g] archiepiscopo[3]. Tunc[h] veniens in Sue-diam[i] iactavit se a papa consecratum in[k] illas partes archiepiscopum. Sed cum noster[l] archiepiscopus legatos suos

um 1051—1056. ad Gamulan[m] regem dirigeret[n], invenerunt ibi eundem girovagum Osmund[a], archiepiscopali[o] more crucem pre se ferentem[o]. Audierunt etiam, quod barbaros adhuc neophitos non sana[p] fidei nostrae doctrina corruperit[q]. Quorum ille presentia[r] territus solitis populum[s] regemque impulit[t] dolis, ut legati repellerentur, quasi[u] non habentes sygillum

Act. apost. 5, 41. apostolici. 'Et illi[v] quidem ibant gaudentes a conspectu concilii, quoniam digni habiti sunt pro nomine Iesu contumeliam pati'. Erant autem legati fratres Bremensis eccle-

Schol. 65. siae, quorum potissimus[w] fuit Adalwardus senior[x], olim nostri claustri[y] decanus, verum tunc Sueonum genti ordinatus episcopus[4]. De cuius viri virtutibus multa possent dici, nisi[z] properaremus[a] ad alia. Legatis[b] igitur[c] tali[d] modo a Sueonibus repulsis[b] fertur[e] quidam, nepos an[f] privignus regis ignoro, prosecutus[g] esse[h] cum lacrimis, suppli-

Schol. 65 (66). Illo[5] egresso Bremense claustrum regula, disciplina fratrum et concordia defecit, acephalis omnia turbantibus *(C)*.

a) Osmundum *B* 1. b) Normann. *A* 1; Nordmann. *BC*. c) obitus *B* 1[a]. d) Rom. pro ordin. accessit *C*. e) circumiuit *B* 1[b]. 2. *C* 2. f) dem. meruit ordinari a *B*; demum meruit a quod. Polan. ordinari archiep. *C*. g) Poloniae *B* 2. h) Qui *C*. i) Sueoniam *B* 1. k) ad *BC*. l) archiep. noster *C*. m) Gamulam *B* 2; *der Name fehlt C*. n) dirig. Emundum, inv. *C*. o) crucem archiep. more ante se ferentem *C*. p) sana doctrina fid. nostre *C*. q) corriperit *B* 1[a]. r) territ. present. *C*. s) regem populumque *B* 1[b]. *C*. t) pulit *A* 1; dolis impulit *BC*. u) quasi apostol. non hab. *C*. v) ille *(statt* Et illi*)* quid. ibant *B* 2. w) potentissimus *A* 1. x) senior, *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen, A* 1; *fehlt B* 1. y) decan. claustri *C*. z) si non *B* 1. a) ad alia proper. *C*. b) Cap. CXXXIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XVI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. — Legatos . . repulsos *BC*. c) ig. nostros *C*. d) a Sueon. tali modo repuls. *BC*. e) fertur *fehlt C*. f) ac *A* 1. g) persequutus *B* 2. h) eos *statt* esse *C*.

1) *Osmund ist später nach England gekommen und im Kloster Ely um* 1070 *gestorben; vgl. Historia Eliensis II*, 42, *ed. Gale, Historiae Britanniae Scriptores XV, p.* 514. *Vgl. unten Kap.* 78 (70 *Anhang) und IV*, 34 (33). *(L)*. 2) *Das ist der jüngere Siegfried, auch unten IV*, 34 (33) *genannt, dort nur in A* 3 *als* avunculus Aesmundi *bezeichnet*. 3) *Erzbischof von Gnesen war* 1038 (?)—1058 *Stephan I*. 4) *Bischof der schwedischen Gothen (in Skara). Vgl. unten (Schol.* 94 *und) IV*, 23 *(L)*. 5) *Das Scholion wird nicht von Adam sein.*

[um 1051—1056.] citer se commendans[a] orationibus eorum. Nomen ei Stinkel[b]. Is solus misericordia[c] motus super[1] fratres optulit eis munera transmisitque eos per montana Suedorum salvos[d] usque ad sanctissimam Gunhild*[2] reginam, quae a rege [Schol. 66.] Danorum pro consanguinitate separata in prediis suis trans Daniam commorata est, hospitalitati elemosinisque vacans et ceteris operibus[e] sanctitatis insistens. Ea[f] legatos cum ingenti honore[3] quasi a Deo missos recipiens magna per eos xenia[g] misit[h] archiepiscopo.

XVI[a]. [(15).] Interea Sueones, qui episcopum suum repulerunt[b], divina ultio secuta[c] est[4]. Et[d] primo quidem filius regis nomine Anund[d.5] a patre missus ad dilatandum[e] imperium[6], cum in patriam feminarum pervenisset[f], quas nos[g] arbitramur Amazonas[7] esse[g], veneno[h], quod[i] fontibus inmiscuerunt, tam ille quam[i] exercitus eius perierunt. Deinde cum aliis cladibus tanta siccitas et frugum sterilitas Sueones [1056/57.] afflixit[8], ut missis ad archiepiscopum legatis episcopum suum[k] reposcerent, cum satisfactione fidem gentis polli-

Schol. 66 (67). Alia erat Gunhild[a.9], relicta Anundi[b], alia Gude[c], quam Thora[d] interfecit *(B 1[a]. 2. C)*.

*) Gude reginam *B* 1. *C;* Gunild vel Giuthe reginam *B* 2.

a) commendauit, *mit anderer Tinte korr.* commendans, *C* 1, *so C* 2; *in C hat also der Satz kein verbum finitum.* b) Steinkel *B* 1; Stenkeil *B* 2; Steinkil erat *C.* c) super fratres miseric. motus *C.* d) salvosque *A* 1. e) sanct. insist. operibus *C.* f) Que *C.* g) exenia *B* 1[a]; eximia, *von zweiter Hand über der Zeile nachgetragen* xenia, *B* 1[b]. h) archiep. misit *C.*

16: a) Cap. CXXXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XVII. *B* 2. *(C 2).* b) repulerant *C.* c) subsecuta *C.* d) Et primo — Anund *fehlt A* 1; Anundus *B* 1; Amund *B* 2. e) ut dilataret *C.* f) pervenissent *A* 1. g) nos Amazonas (Amazones *B* 2) esse dicimus *B;* nos Amaz. dicimus *C.* h) nemo *B* 1[a]. i) quod illae (illic *B* 2) font. immisc., tam ipse quam *BC.* k) suum cum satisfact. reposc. fid. *C.*

Schol. 66: a) Gunild *B* 2. b) Amundi *B* 1[a]. *C* 2. c) Grande *B* 1[a]; Gythe *B* 2; Gaude *C* 2. d) Thore *C.*

1) *Luc.* 7, 13: misericordia motus super. 2) *Vgl. S.* 152, *N.* 8. 3) *Vgl. IV*, 36 (35): cum ingenti prorsus honore. 4) *Vgl. oben S.* 91, *Z.* 3 *f.:* Secuta est ultio divina in regem Deo rebellem. 5) *Dieselbe Erzählung unten Schol.* 123 (119), *wo ausdrücklich Bischof Adalward als Gewährsmann genannt wird.* 6) 1. *Paral.* 18, 3: ut dilataret imperium suum. *(K).* 7) *Näheres über die Amazonen und Erläuterungen dazu siehe unten IV*, 19. *(L).* 8) *Das Chron. Wirziburg. meldet* 1056 *(SS. VI*, 31*):* Fames multas provincias afflixit. Egestas et penuria undique prevaluit; *die Ann. Islandici haben* 1056 *(Langebek, SS. rer. Dan. III*, 44*):* Annonae caritas. 9) *Daß auch diese Gunhild eine Gattin Svends gewesen sei, ist hier mit keinem Worte gesagt. Über* Gude, quam Thora interfecit, *vgl. unten Schol.* 72.

centes. Gavisus igitur[a] pontifex petenti gregi[b] volentem* dedit pastorem. Qui deinde[c] perveniens[1] in Sueoniam tanta omnium alacritate[d] suscipi meruit, ut gentem[e] Wirmilanorum**[f] integram Christo lucratus etiam miracula virtutum[2] in populo fecisse dicatur. Eodem tempore[3] mortuus est rex[g] Sueonum Emund[h], post[i] quem[k] levatur in regnum nepos[l] eius Stinkel, de quo supra diximus[k]. Qui[m] fidelis erat domino Iesu Christo, et[n] de religione eius testimonium[o] perhibebant[4] omnes fratres nostri[o], qui eas partes adierant. Haec de Sueonibus suo tempore gesta[p] domnus[q] Adalbertus[r] archiepiscopus amplifico[s] sermone, ut solebat, omnia describens[r] etiam[t] visionem quandam episcopi[u] Adal-

Schol. 67. *um* 1060.

Schol. 67 (68)[5]. Adalwardus[a] a rege Haroldo[b] invitatus[6] venit in Nordmanniam[c]; ibique corpus cuiusdam viri, qui ante LX[d] annos[7] defunctus est nec omnino putrescere potuit, facta absolutione reconciliationis mox in pulverem redegit. Erat enim ille homo quondam a Libentio archiepiscopo propter piraticam[e] excommunicatus, ut ipsi per visionem revelatum[f] est Adalwardo[g] *(B* 1[a]. 3[a]. *C).*

*) Adalwardum *(statt* volentem*) BC.*

**) Wirml. vel Scrithefinnorum *B*1; Wirnil. et Scritefingorum *C.*

a) ergo *B* 1[b]. *C.* b) gregi past. dedit Adalw. *B* 1; gregi Adaluardum ded. past. *B* 2; gregi Adalw. prefecit past. *C.* c) deinde *fehlt B* 2. *C.* d) suscipi alacr. *C.* e) gentem *fehlt A* 1. f) Wimylan. (?), *durch Rasur geändert in* Wimi:lan. (?) *oder* Winu:lan., *A* 1; Wirmlan. *B* 1[a]; Wirmiarum, *korr.* Wirmlanorum, *B* 1[b]; Virnilan. *B* 2; Wirnilan. *C.* g) Emund rex Sueon. *C.* h) Emundus *B* 1. i) Post *A* 1. k) quem Steinkel nep. eius de quo supra dix. leuatur in regn. *C.* l) Steinkel (Stinkel *B* 1[b]) nepos eius *B* 1; Steinkell *B* 2, nepos eius *fehlt daselbst.* m) qui *C* 1. n) de cuius religione *C.* o) omn. fratr. testim. perhib. *C*, nostri *fehlt daselbst.* p) gesta *fehlt B* 1. q) dominus *B* 1[b]. 2; *fehlt C.* r) sermone Adalb. archiep. amplifico omn. describ. *C*, ut solebat *fehlt daselbst.* s) amplico *A* 1, *vgl. oben I*, 24, *S.* 30, *N.* k. t) etiam — Adalwardi *fehlt B* 2. u) Adalw. episc. *C.*

Schol. 67: a) Adalw. episcopus a *C.* b) Haraldo *B* 3[a]. c) Nordwegiam *B* 1[a]; Normann. *B* 3[a]. d) XL (alii LX) *C* 2. e) excomm. pirat. *B* 1[a]. f) revel. est per vis. *B* 3[a]; reuelatus *C* 2. g) ab Adalw. *C* 1.

1) *Adalward unterzeichnet noch als* decanus *Adalberts Urkunde Hamburg. UB. I, n.* 82, *die nach dem* 16. *Ordinationsjahr Adalberts und dem Tagesdatum (*21. *April) sicherlich vom J.* 1059 *(statt* 1064*) ist.* 2) *Näheres unten IV*, 23 *über die* virtutum miracula. 3) *Steindorff II*, 213 *nimmt* 1056 *an nach Munch, Det norske Folks Historie II*, 174. 192. *Da ist die oben N.* 1 *genannte Urk. nicht berücksichtigt.* 4) testimonium perhibere *ist biblisch, besonders häufig im Ev. Johannis;* 1, 7; 15 *usw. (K).* 5) *Dieselbe Erzählung oben II*, 33 (31). 6) *Vgl. unten Schol.* 135 (131). 7) *Oben II*, 33 (31) *heißt es:* per LXX annos, *und das ist richtig. Denn der Seeräubereinfall hat* 994 *stattgefunden; Adalward aber kam vor Haralds Tod nach Norwegen, also vor* 1066, *der jüngere Adalward war* 1065 *— siehe unten III*, 76 (70) *— schon in Schweden; kurz zuvor (siehe Schol.* 136 (131) *und IV*, 23*) ist der ältere Adalward gestorben, also wohl ziemlich genau* 1064.

wardi, qua monitus est, ut euangelizandi gratia pergere non tardaret, curavit adnectere.

(16). 1047—1066.

XVII[a]. In Nortmannia[b] quoque res magnae gestae[c] sunt illo tempore, quo rex Haraldus[d] crudelitate sua omnes 5 tyrannorum excessit[e] furores[1]. Multae[f] ecclesiae per illum virum[g] dirutae[2], multi christiani ab illo[h] per supplicia necati[i]. Erat [autem[k]] vir potens et clarus victoriis, qui prius in Grecia et in[l] Scythiae regionibus[m] multa contra barbaros prelia confecit[n,3]. Postquam vero in[o] patriam venit, num10 quam quietus fuit a bellis, fulmen[4] septentrionis, fatale malum[p] omnibus Danorum insulis. Ille vir omnes Sclavorum maritimas regiones[q] depredavit[5]; ille Orchadas[r] insulas suae ditioni[s] subiecit; ille cruentum[t] imperium usque ad Island[t] extendit[6]. Itaque multis imperans nationi15 bus propter avaritiam[u] et crudelitatem suam omnibus erat invisus. Serviebat etiam maleficis artibus[7], non attendens miser[8], quod sanctissimus germanus eius talia monstra eradicavit a regno[9], pro[v] amplectenda norma christianitatis certans usque ad sanguinem[w]. Cuius egregia merita te20 stantur haec miracula, quae cotidie fiunt ad sepulcrum regis in civitate Trondemnis[x]. Videbat[y] haec ille derelictus a Deo[10], nihilque compunctus oblationes quoque ac tesauros, qui summa fidelium devotione collati[z] sunt ad tumulum fratris[z], ipse Haroldus[a] unca manu[11] corrodens[b]

25 17: a) Cap. CXXXV. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XVIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Nordwegia *B* 1. *C;* Noruegia *B* 2. c) gestae *fehlt A* 1. d) Haroldus *B* 1. *C*. e) fur. excessit *C*. f) M. enim per ill. eccl. virum *C*. g) unum *B* 2. h) per eum *B* 2. i) necati sunt *B* 1; nec. sunt per suppl. *B* 2; sunt necati *C*. k) autem *fehlt A* 1; aut *B* 1[b]. l) in *fehlt C*. m) multa region., *durch Zeichen umgestellt*, 30 *C* 1. n) exercuit *C*. o) ven. in patr. *C*. p) magnum *A* 1. q) depred. regiones *C*. r) Orchades *B* 2. s) subiec. dit. *C*. t) cruent. usque in Island suum extend. imper. *C;* Islandiam *B* 1. u) avar. suam et crudel. *C*. v) certans usque ad sang. pro ampl. christ. norma *C*. w) mortem *A* 1, *von gleichzeitiger Hand über der Zeile:* sanguinem. x) Thrundhem *B* 1; Throndemis *B* 2; Throndempnis *C*. 35 y) Cap. XIX. *B* 2. *(C 2)*. z) ad tum. fratr. sunt collati *C*. a) Harald. *B* 2. b) *A* 1. *C* 1; corradens *B*. *C* 2.

1) *Vgl. oben S.* 44, *Z.* 25 *f.* 2) *Es handelte sich wohl mehr um einen Kampf gegen die Ansprüche der Kirche als gegen den christlichen Glauben; vgl. Dehio I,* 188 *f.* 3) *Vgl. oben Kap.* 13 (12). *(L).* 40 4) *Lucan. Pharsal. X,* 34 *f.:* Terrarum fatale malum, fulmenque quod omnis Percuteret pariter populos. *(L).* 5) *Eine diese Angabe, wie es scheint, bestätigende Skaldenstrophe bringt Wigger, Mecklenburg. Annalen S.* 79 *f.* 6) *Vgl. Orosius V,* 4, 16 *(ed. Zangemeister S.* 287*):* ad Indiam quoque cruentum extendit imperium. *(K). Oben S.* 59, 45 *Z.* 5. 7) 2. *Paralip.* 33, 6: maleficis artibus inserviebat. *(K).* 8) *Vgl. unten Kap.* 23 (22): Nec attendunt miseri. 9) *Vgl. oben II,* 57 (55). *(L).* 10) *Vgl. oben S.* 91, *Z.* 13: derelictus a Deo; 2. *Mac.* 7, 16. 11) *Vergil. Georg. II,* 365; *Aen. III,* 217; *VI,* 360: uncae manus. *(L).*

1047—1066. Schol. 68.

militibus dispersit. Pro quibus causis archiepiscopus zelo Dei tactus legatos suos direxit ad eundem regem, tyrannicas[a] presumptiones[b] eius litteris increpans[a], spetialiter vero admonens de oblationibus, quas non liceret in usum cedere laicorum, et de episcopis suis[c], quos[d] in Gallia vel in Anglia[1] contra fas ordinare[e] fecerat se contempto[d], per quem auctoritate sedis apostolicae deberent[f] iuste ordinari. Ad haec mandata commotus[g] ad iram tyrannus legatos[h] pontificis spretos abire precepit, clamitans[i] se nescire, quis sit archiepiscopus aut potens in Norvegia[k], nisi solus Haroldus[l]. Et alia plurima deinde fecit et dixit, quae superbiae[m] eius proximam intentabant[n] ruinam[2]. Nam et papa Alexander confestim missis[o] ad eundem regem litteris[3] precepit, ut tam ipse quam episcopi[p] sui vicario[q] sedis apostolicae dignam[r] subiectionis exhibeant[s] reverentiam[t].

Schol. 69.

Schol. 68 (69). Haroldus[a] rex ab illo die direxit episcopos suos in Galliam, multos etiam venientes ab Anglia suscepit. Quorum unus fuit Asgot[b], quem redeuntem ab urbe apostolorum comprehendi iussit archiepiscopus, acceptoque fidelitatis sacramento dimisit[c] abire donatum[d] *(B* 1[a]. 2. *C).*

Schol. 69 (70). Alexander[3] episcopus servus servorum Dei Haroldo[a], regi Nordmannorum[b], salutem et apostolicam benedictionem. Quia adhuc rudes[c] in fide existitis et in ecclesiastica disciplina quodammodo claudicatis, oportet nos, cui totius ecclesiae commissum est regimen, divinis ammonitionibus vos frequentius visitare. Sed[d] quia ob longarum difficultatem viarum per

a) litteris suis tyrann. eius increp. presumpt. *C.* b) presumptionis *A* 1. c) suis *fehlt C.* d) quos contra fas in Angl. uel Gall. se contempto fecit ordinari *C.* e) ordinari fecit *B; vgl. C in N.* d. f) iure consecrari deberent *C.* g) tyrann. commot. in iram *C.* h) leg. suos pont. *A* 1. i) dicens nescire se *C.* k) Nordwegia *B* 1. *C.* l) Haraldus *B* 1[a]. 2. m) superie *A* 1. n) intendebant *B* 2. o) misit *B* 1[a]. p) sui episcopi *B* 2. q) vicario *fehlt B* 1[a]. r) dign. exhib. subiect. reuer. *C.* s) exhiberent *B* 2. *C.* t) *in B* 2 *folgt hier im Text, aber mit anderen Lettern:* Exemplum litterarum Pontificis Romani ad Regem Noruagiae Haraldum, in Scholiis antiquis, extat huiusmodi. Alexander *usw.; in C folgt im Text:* Et ecce rescriptum literarum. Alexander *usw.*

Schol. 68: a) Haraldus *B* 2. b) Asgotus *B* 1[a]; Asgoth *B* 2. *C* 2. c) diuisit *B* 1[a]. d) *in B* 2 *steht das Schol. im Text am Schlusse von Kap.* 18 (17) *hinter* incrementis.

Schol. 69: a) Harald. *B* 2. b) Nordm. regi *C.* c) in fide rudes extitistis *C* 2. d) Et *B* 2.

1) *Hier und im folgenden hat Adam im Text den Papstbrief J.-L.* 4471 *benutzt, der in BC dann im Wortlaut als Schol.* 69 (70) *beigegeben ist.* 2) *Harald fiel* 1066 *in der Schlacht bei Stamfordbridge, unten Kap.* 52 (51). *(L). Vgl. Prov.* 16, 18: ante ruinam exaltatur spiritus. 3) *J.-L.* 4471, *dort und bei Lappenberg, Hamb. Urkundenb. I, n.* 84, *auf c.* 1061 *angesetzt, nach Dehio I,* 242, *N.* 4, *vom J.* 1065.

XVIII[a]. His apud Nortmanniam[b] gestis[1] magnopere (17). studuit archiepiscopus, ut regi Danorum conciliaretur, quem prius offensum habuit in[c] repudio consobrinae. Scivit enim, si talem[d] virum ad se colligeret[d], leviorem sibi ad cetera, quae in animo gessit, introitum fore. Mox igitur mediante gratia largitatis, quam in omnes habuit, venit in[e] Sliaswig[f,2]. Ubi facile notus[3] et reconciliatus[g] superbo regi 1052/53. muneribus atque conviviis certavit archiepiscopalem potentiam regalibus anteferre diviciis. Denique, sicut mos est inter barbaros, ad confirmandum pactum federis opulentum[h] convivium habetur[i] vicissim per VIII dies. De multis rebus[k] ecclesiasticis ibi disponitur[l]; de pace christianorum[4], de[m] conversione paganorum ibi consulitur. Ita pontifex cum gaudio domum reversus persuasit cesari[5], ut evocatus rex 1053. Danorum in Saxoniam, uterque[n] alteri perpetuam[o] iuraret amicitiam[p,6]. Cuius federis[q] beneficio multum lucri susce-

nos hoc[a] agere minime valemus, sciatis nos Adalberto Hammaburgensi[b] archiepiscopo, vicario nostro, haec omnia firmiter commisisse. Predictus itaque venerabilis archiepiscopus, legatus[c] noster, suis nobis conquestus est epistolis, quod episcopi vestrae[d] provinciae aut non sunt consecrati, aut data pecunia contra Romana privilegia, quae suae ecclesiae sibique data sunt, in Anglia vel in Gallia pessime sunt ordinati. Unde ex auctoritate apostolorum Petri et Pauli vos[e] ammonemus, ut, sicut apostolicae sedi reverentiam[f] subiectionis debetis exhibere, ita prefato[g] venerabili archiepiscopo, vicario nostro et vice nostra fungenti, vos vestrique episcopi impendatis. Et[h] reliqua *(B 1a. 2. C)*.

18: a) Cap. CXXXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XX. *B* 2. *(C 2)*. b) Norwegiam *B* 1a; Nordwegiam *B* 1b; Nordmann. *B* 2. *C*. c) in *fehlt B* 1a. d) tal. ad se collig. virum *C*. e) in *fehlt B* 1. *C*. f) Sleswich *B* 1a; Sleswigh *B* 1b; Slasuig *B* 2. g) superbo regi reconcil. *C*. h) opul. *fehlt C*. i) habebatur *C*. k) eccles. rebus *B* 1. l) dispositum *B* 1; dispositis *C*. m) et *C*. n) uterque *fehlt C* 2. o) perpetua confederaretur amicicia *C*. p) amiticiam *A* 1. q) confederationis *C*.

Schol. 69: a) per hoc nos *B* 1a. b) archiep. Hamab. *B* 2. c) arch. et legat. *B* 1a. d) *eher* nre *als* ure *B* 1a; nostrae *B* 2. e) nos *B* 2. f) subiect. reuer. *B* 2. g) prefato *fehlt B* 2. h) et *B* 1a. *C*; et cetera *B* 2.

1) *Das kann sich nur auf den Anfang der schlechten Erfahrungen mit Harald beziehen, nicht auf die letzten Ereignisse von c.* 1065. *Die Worte* His — gestis *sind nur als eine Überleitung ohne streng chronologische Beziehung zu nehmen.* 2) *Ende* 1052 *oder Anfang* 1053. *Dehio I, Krit. Ausf. XXI, S.* 73. 3) *Sallust. Iug.* 63, 4: facile notus. *(K). Ebenso oben II*, 9, *S.* 67. 4) *Vgl. oben II*, 35 (33), *S.* 96, *Z.* 1 *f.:* de regno Danorum seu pace christianorum. 5) *Vgl. Herimanni Augiensis Chron. z. J.* 1053, *SS. V*, 132: Imperatore in Saxonia apud Mersiburg commorante, cum rege Danorum pascha egit *(Apr. 11)*. 6) *Die 'Freundschaft' scheint einen starken Beigeschmack von Unterordnung des Dänen-*

1053. pit[a] nostra ecclesia, et legatio borealium nationum cooperante[b] Suein[c] rege[d] prosperis semper aucta[e] est incrementis[f].

(18). XVIIII[a]. Trans Albiam vero et in Sclavania[b] res nostrae adhuc magna gerebantur prosperitate. Godescal-
1043–1066. cus[c] enim, de quo supra[1] dictum est, vir prudentia et 5
fortitudine predicandus, accepta in uxorem filia[2] regis Danorum Sclavos ita perdomuit, ut eum quasi regem timerent[d], tributa offerentes et pacem cum subiectione petentes[e]. Qua temporis occasione nostra Hammaburg pacem habuit, et Sclavania[b] sacerdotibus ecclesiisque plena fuit. Gode- 10
Act. apost. 10, 1. 2. scalcus[c] igitur, 'vir religiosus ac timens Deum', archiepiscopo etiam familiaris, Hammaburg ut matrem colebat. Ad quam solvendorum causa votorum solitus erat frequenter venire. In[f] Sclavania[b] citeriori* nemo umquam surrexit[g] potentior et tam fervidus christianae religionis propagator[h]. 15
Etenim si vita ei longior concederetur, omnes paganos ad[h] christianitatem cogere disposuit, cum fere terciam partem converteret[i] eorum, qui prius sub avo eius [Mistiwoi[k]] relapsi[l] sunt ad paganitatem.

(19). XX[a]. Igitur omnes populi Sclavorum[b], qui ad Hamma- 20
burgensem respiciunt dyocesim, sub illo[c] principe christianam fidem coluerunt[d] devote[e], hoc est Waigri et[f] Obodriti[g] vel Reregi vel[h] Polabingi. Item[i] Linoges, Warnabi,
Schol. 70. Chizzini[k] et Circipani, usque ad Panem[l] fluvium[m], quem[n]

Schol. 70 (72). In ostio[a] Peanis fluvii[b,3] civitas maxima est, 25
quae Dimine[c] vocatur; ibi est terminus Hammaburgensis parrochiae *(B1[a]. C)*.

*) ulteriori *BC*.

a) nostra suscepit *C*. b) cooperanteque *B* 1. *C*, *sinnstörend*. c) Suenone *B* 1; Suen *B* 2. d) regis *A* 1. e) est aucta *C*. f) *in B 2 folgt hier Schol.* 68 *im Text*. 30

19: a) Cap. CXXXVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXI. *B* 2. *(C 2)*. b) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. c) Godeschalc. *B* 2. d) timentes tributum offerrent *C*. e) peterent *C*. f) in *B* 1. g) potent. surrexit *C*. h) propagator — paganos ad *fehlt A* 1. i) eor. convert. *B* 1. k) Mistiwoi *fehlt A* 1; Mistiuoi *B* 2; *am Rande in B* 1[a]: Godescalcus fuit gener regis Danorum. l) ad pagan. sunt relapsi *C*. 35

20: a) Cap. CXXXVIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) Sclauorum populi *C*. c) illo devote princ. *C* 1; illo devoto princ. *C* 2. d) coluerant *B* 2. e) devote *fehlt hier C*. f) et *fehlt C*. g) Obotriti vel Keregi *B* 2. h) et *BC*. i) item *C*. k) Chizzimi *A* 1; Chizini *B* 2. l) Peanem *B* 1; Peanum *B* 2; Penem *C*. m) flet *A* 1. n) quem — Penem *fehlt C*. 40

Schol. 70: a) host. *C* 1. b) fl. *C* 1. c) Dymine *B* 1[a].

königs gehabt zu haben, Dehio I, 216 f. Svend Estridsen hat Adam hier und überall sehr beschönigend über sich selbst und seine Vergangenheit berichtet.

1) *II*, 66 (64); 79 (75). 2) *Sigrid oder Syritha.* 3) *Vgl. oben* 45
II, 22, *S.* 80, *N.* 1.

nostrae[a] privilegia ecclesiae vocant Penem[b,1]. Provinciae iam plenae erant ecclesiis, ecclesiae autem sacerdotibus. Sacerdotes vero libere agebant 'in his, quae ad Deum pertinent'[c]. Quorum mediastinus[d] princeps Goteschalcus[e] dicitur[f] tanto religionis arsisse[f] studio, ut oblitus[g] ordinis sui frequenter in ecclesia sermonem exhortacionis ad populum fecerit, ea[h], quae mystice ab episcopis[i] dicebantur vel presbyteris[k], ipse[l] cupiens Sclavanicis[m] verbis reddere planiora. Infinitus erat[n] numerus eorum, qui cotidie convertebantur[o], adeo ut pro sacerdotibus in totas mitteretur provincias. Tunc etiam[p] per singulas urbes cenobia fiebant sanctorum virorum canonice viventium, item monachorum atque sanctimonialium, sicut testantur hii[q], qui in Leubice[r], Aldinburg[s], Lontio[t], Razzispurg[u,2] et in aliis civitatibus singulas[3] viderunt. In Magnopoli vero, quae est civitas inclita[v] Obodritorum[w], tres fuisse congregationes Deo servientium referuntur[x].

1043—1066.

Exod. 4, 16. 18, 19.

Schol. 71.

XXI[a]. Gratulabatur[b] archiepiscopus de novella plantatione ecclesiarum misitque de suis episcopis et presbyteris viros ad principem sapientes, qui rudes in christiani-

(20).

Schol. 71 (71). Fama est eo tempore duos monachos[a] a Boemiae[b] saltibus in civitatem Rethre[c] venisse. Ubi dum verbum Dei publice annunciarent[d], concilio paganorum, sicut ipsi desideraverunt[e], diversis primo suppliciis examinati[f] ad ultimum pro Christo decollati sunt. Quorum[g] nomina quidem[h] hominibus incognita, ut veraciter credimus, in celo scripta sunt *(B1a. 2. C)*.

a) nostre eccles. privil. *B* 1. b) *siehe S.* 162, *Z.* 40, *N.* n. c) pertinebant *C.* d) industrius *C* 2. e) Godescalcus *B* 1. *C;* Gothescalc. *B* 2. f) God. tanto relig. exarsit stud. *C.* g) ordin. sui oblitus *C.* h) Ea *A* 1. *B* 1. i) episc. et presb. diceb. *C.* k) sacerdotibus *B* 2. l) ipse *fehlt C, daselbst:* Sclavan. verb. cupiens. m) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 1. n) eor. erat num. *C.* o) convert. ad Dominum, adeo *C.* p) enim *B* 2. q) hii testantur *C.* r) Lybekke *B* 1a; Libectre (?) *B* 1b; Lybichi *B* 2; Liubice *C* 2. s) Aldinborgh *B* 1b. t) Leontio *B* 2. *C.* u) Razisburg *B* 1a. 2. *C* 2; Razisburgh *B* 1b; Razispurg *C* 1. v) inclita *fehlt BC.* w) Obotritorum *B* 2. x) *B. Helmold I,* 20; referunt *A* 1, *der Schreiber läßt das Abkürzungszeichen für* ur *am Wortende öfter weg, oben I,* 2, *N.* q; tres Deo serv. dicuntur fuisse congr. *C.*

21: a) Cap. CXXXIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXIII. *B* 2. *(C 2).* b) Gratulab. ergo arch. *C.*

Schol. 71: a) fratres *B* 2. b) Bohem. *B* 2. c) Retre *B* 1a. d) predicarent *C.* e) desiderauerant *B* 2. f) exanimati *C* 2. g) quorum *B* 1a. h) quidem *fehlt B* 2; quidem nomina *C.*

1) *Beispielsweise Leo IX., J.-L.* 4290: in illis partibus Sclavorum, quae sunt a flumine Pene usque ad fluvium Egidose, *und entsprechend stets.* 2) *Ein Georgskloster (Benediktiner) in Ratzeburg nennen die unten Kap.* 50 (49), *S.* 193, *N.* 3 *anzuführenden Acta S. Ansueri.* 3) *Nämlich* congregationes *(Z.* 16*), was in Gedanken vorweggenommen ist.*

1043–1066. tate populos confortarent. Ordinavit[1] autem in Aldinburg defuncto Abhelino[a,2] monachum Ezzonem[b]. Iohannem Scotum[3] constituit[c] in Magnopolim[d]. In Razzisburg[e,4] esse disposuit Aristonem quendam ab Iherosolimis venientem, et[f] alios alibi. Preterea, cum ipse veniret in Hammaburg, eundem Gotescalcum[g] principem invitavit ad colloquium, magnopere illum[h] exhortans, ut inceptum pro Christo laborem constanter[i] ad[k] finem perducat, victoriam illi pollicens affuturam[l] in omnibus, postremo[m], si quid[n] patiatur adversitatis pro[o] nomine Christi, beatum fore. Multa[p] illi de conversione paganorum in celo reposita premia, multas[q] coronas de singulorum salute venturas. Eisdem verbis et ad idem studium hortabatur[r] metropolitanus regem Danorum[r], qui ad eum iuxta Egdorem[s] fluvium consistentem multociens venit, omnia, quae de scripturis ab illo proferebantur, subtiliter notans retinensque[t] memoriter, excepto[u] (Schol. 72.) quod de gula et mulieribus, quae vitia naturalia[v] sunt illis gentibus, persuaderi non potuit; ad cetera[w] omnia pontifici rex fuit obediens et moriger[x].

Schol. 72 (73). Clarissimus rex Danorum sola mulierum incontinentia laboravit, non tamen[a] sponte, ut arbitror[b], sed vitio gentis. Nec[c] tamen[d] illi malo defuit ultio, quia una[e] ex concubinis[f], Thore[g], legitimam Gude reginam[f] veneno extinxit. Cumque rex Suein[h] filium Thore, Magnum vocabulo, Romam transmitteret, ut ibi consecraretur ad[i] regnum, infelix puer in via defunctus est, post quem mater impia non suscepit alium filium *(B 1a. 3a. C)*.

a) Abbelino *B* 1a; Albelino *B* 1b; Abelino *B* 2. *C*. b) Etzonem *B;* Eizonem mon. *C*. c) instituit *B* 2. d) Magnopoli *C*. e) *Lesarten wie Kap.* 20, *S.* 163, *N.* u. f) Et *B* 1, *ebda.:* preterea. g) Goteschlcum, *durch Rasur korr.* Gotescalcum, *A* 1; Godescalc. *B* 1. *C;* Gotescalchum *B* 2. h) illum *fehlt C*. i) ad fin. constanter *C*. k) in *B* 2. l) in omn. affut. *C*. m) Postremo *B* 1a. 2. *C* 2. n) siquidem *B* 1a. o) pro Chr. nom. *C*. p) multaque *C*. q) mult. eciam *C*. r) regem Dan. hortab. metrop. *C*. s) Egdoram *B* 1b. *C*. t) memoriterque retinens *C*. u) Excepto *A* 1. *B*. v) illis gent. sunt naturalia *C*. w) cet. vero omn. *C*. x) morigerus *B* 2, *von zweiter Hand in B* 1b; pontifici erat obediens *C*.

Schol. 72: a) tam *B* 3a. b) sponte, ut arbitror, sponte, sed *C* 1. c) nec *B* 1a. d) tunc *C* 2. e) una *fehlt C* 2. f) concub. eius, Th. nomine, legit. ipsius reg. Gude *C*. g) Thora *B* 1a. h) Sueno *B* 1a; Sven *B* 3a. i) in Regno *B* 3a; in regem *C*.

1) *Nach Dehio I, Krit. Ausf. XIX, S.* 69 *fanden diese Ordinationen etwa um* 1055—1060 *statt.* 2) *Nach* 1049; *oben S.* 133, *N.* 3. 3) *Über Johannes vgl. unten Kap.* 51 (50). 76 (70 *Anhang*). *(L).* 4) *Die Urkunde Heinrichs IV. Stumpf n.* 2607 *von* 1062 *spricht nur von einem Bischof,* in cuius parochia supradictum castellum *(Razesburg)* situm est, *sagt nicht, daß Ratzeburg selbst Bischofssitz oder dazu bestimmt sei.*

XXII[a]. Per idem tempus[1] in Sclavania[b] res maximae gestae sunt, quae posteris ad[c] gloriam Dei non sunt reticendae, quoniam 'Deus ultionum[d] libere egit, reddens[e] retributionem superbis'. Igitur cum multi sunt[f] Winulorum[g] populi fortitudine celebres, soli IIII^{or} sunt, qui ab illis Wilzi, a nobis[h] dicuntur Leutici[i.2], inter[k] quos de nobilitate potentiaque contenditur. Hii sunt scilicet Chizzini[l] et Circipani, qui habitant citra Panim[m.3] fluvium, Tholosantes et Retheri, qui[n] ultra Panim[m] degunt. Cumque lis perveniret[o] ad bellum[4], Tholosantes et Retheri, quamvis auxilio Chizzinos[p.5] haberent, nihilominus victi[q] sunt a Circipanis. Iterum[r] instauratum[s] est prelium, et contriti sunt Rederi[t]. Temptatum[u] est tercio, et Circipani victores abierunt. Tunc[v] illi, qui victi sunt[v], principem Godescalcum[w] ducemque Bernardum et regem Danorum accitos in auxilium super hostes duxerunt, ingentemque trium regum[x] exercitum suis[y] nutrierunt stipendiis per VII ebdomadas[y.6], Circipanis viriliter[z] repugnantibus. Multa[a] milia paganorum hinc inde prostrati[b] sunt, plures abducti in captivitatem. Tandem Circipani[c] XV milia[d] talenta regibus offerentes pacem adepti[e] sunt. Nostri[f] cum triumpho redierunt[f], de christianitate nullus sermo[g], victores tantum[h] predae in-

(21.)

Ps. 93, 1. 2.

1057?

22: a) Cap. CXL. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXIIII. *B* 2. *(C 2)*. b) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. c) ad glor. Dei *fehlt* *B* 1. d) ultionem liberi *B* 2. e) redde *Vulg.* f) sint *BC*. g) Winnulor. *B* 1[a]. h) nob. vero Leuticii dic. *C*. i) Leuticii *BC*. k) Inter *A* 1. *B* 1[a]. l) Chizini *B* 2. m) Peanem *B* 1; Penim *B* 2. n) quia *B* 2. o) ad bell. perveuisset *C*. p) Chizzini *A* 1; Chizinos *B* 2. q) a Circip. victi sunt *C*. r) iterumque *C*. s) restauratum *B* 2. t) Retheri *BC*. u) temptat. *C*. v) Tunc qui victi fuerant *C*. w) Godeschalc. *B* 2. x) principum *C*. y) per septem ebd. suis nutr. stipend. *C*. z) repugn. viriliter *B* 2. a) Multa itaque mil. *C*. b) prostrati, plures abducti sunt *C*. c) Circipanis *A* 1. d) quinque milia *B* 1; milia *fehlt* *B* 2. e) indempti *B* 1. *C* 1; indepti *C* 2. f) Nostris ergo cum tr. redeuntibus de *C*. g) sermo erat, victoribus tantum prede intentis *C*. h) tanto *A* 1.

1) *Vor dem Tode Herzog Bernhards II., also vor* 1059. *Im J.* 1057? *Vgl. Chron. Wirziburg. z. d. J., SS. VI,* 31: Saxones iterum congregato exercitu gentem efferam Luiticiorum hostiliter invaserunt diversisque malis eam affligentes Romanae ditioni subdiderunt, acceptis obsidibus et tributis, atque ad propria cum pace redierunt. 2) *Dies ziemlich wörtlich schon oben im Schol.* 16 (17), *S.* 77. 3) *Die Ostpeene nach Wigger, Mecklenburg. Annalen S.* 118 *f. Adams geographische Ansetzung dieser Völker ist ganz richtig.* 4) *Brauchbare ergänzende Nachrichten gibt Helmold I,* 21. 5) *Nach Helmold I,* 21 *hätten die Kyziner auf Seiten der Circipanen gestanden, und dies scheint Wigger, Mecklenburg. Jahrb. XLII, Anlage D, S.* 43, *'korrekter — ob historisch richtiger, lassen wir dahingestellt'. Nach Adam wären die Circipanen von den Kyzinern (die nach S.* 162, *Z.* 24 *schon christlich waren) und den Tholosanten und Redariern als Feinden vollständig umfaßt gewesen, Helmold stellt auf die eine Seite die westlichen, auf die andere die östlichen Völker.* 6) sex ebdomadibus *Helmold.*

1057? tenti[a, 1]. Haec est[b] virtus Circipanorum, qui pertinent ad Hammaburgensem episcopatum[c]. Quidam[d] nobilis homo de Nordalbingis narravit mihi haec et alia veraciter ita gesta esse[d].

(22). XXIII[a]. Audivi etiam, cum veracissimus rex Danorum sermocinando eadem replicaret, populos Sclavorum iamdudum procul dubio facile converti posse[b] ad christianitatem[2], nisi obstitisset[c] avaricia Saxonum: 'Quibus'[d], inquit, 'mens pronior est ad pensionem[e] vectigalium[f] quam ad conversionem gentilium'. Nec attendunt miseri[3], quam magnum[g] periculum suae cupiditatis luant[g], qui christianitatem in Sclavania[h] primo[i] per avariciam turbabant[k], deinde per crudelitatem subiectos ad rebellandum coegerunt[4] et nunc salutem eorum, qui vellent[l] credere, pecuniam solam exigendo contempnunt. Ergo iusto Dei iudicio videmus eos prevalere[m] super nos, qui permissu Dei ad hoc indurati sunt, ut per[n] illos nostra flagelletur iniquitas. Nam re vera, sicut peccantes superari videmur[o] ab hostibus, ita conversi victores[p] hostium erimus. A quibus si tantum fidem posceremus, et illi iam salvi essent et nos certe essemus in pace.

Schol. 73.

(23). XXIIII[a]. Haec dum forinsecus in legatione gentium ecclesiae nostrae ministerio gererentur, domnus metropolitanus[b] Adalbertus adhuc bonis intentus studiis vigilanter

Rom. 9, 17. 18. Schol. 73 (74). Dicit enim Scriptura[5] Pharaoni: 'Quia in hoc ipsum[a] excitavi te, ut ostendam virtutem meam in te, et glorificetur[b] nomen meum in[c] gentibus'. Ergo[d] cuius[e] vult miseretur[f], et quem vult indurat *(B1a. C)*.

a) *siehe S.* 165, *Z.* 33, *N.* g. b) Circip. uirtus est *C.* c) episcopum *B* 2. d) Quidam — gesta esse *fehlt C.*

23: a) Cap. CXLI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXV. *B* 2. *(C 2).* b) posse *fehlt B* 2. c) obstetisset *B* 1a; Saxon. obstit. avaricia *C.* d) quibus *A* 1. *B* 1. *C* 1. e) pensiones *BC.* f) uestigalium *A* 1. g) quantum sue cupid. luant peric. *C.* h) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. i) Primo *B* 1a. k) turbaverunt *C.* l) cred. vellent *C.* m) super nos preualere *C.* n) nostra per illos *C.* o) videntur *B* 1b; videmus *B* 2. *C* 2. p) host. vict. *C.*

24: a) Cap. CXLII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVI. *B* 2. *(C 2).* b) Adalb. metrop. *C.*

Schol. 73: a) ipso *C.* b) et ut annuntietur *Vulg.* c) in universa terra *Vulg.* d) ergo *B* 1a. e) cui *C.* f) mis. Deus, et *C.*

1) *Orosius Adversus paganos II,* 6, 9: exercitum praedae intentum. *(K).* 2) *Vgl. oben II,* 71 (69), *S.* 133. 3) *Vgl. oben S.* 159, *Z.* 16 *f.* 4) *Das bezieht sich auf den großen Slavenaufstand, oben II,* 42 (40), *S.* 102, *Z.* 2—4 *mit Schol.* 28. 5) *Exod.* 9, 16.

et magnopere providit, ne sua quapiam negligentia[1] pastorale officium minus[a] habere videretur, in ea scilicet, qua gloriatur apostolus[2], sollicitudine omnium ecclesiarum. Itaque domi forisque clarus taliter se gessit, ut par divitum maiorque magnatium[b] nihilominus pater[3] orphanorum iudexque viduarum esse certaret[c], talem[d] curam habens omnium, ut necessitatibus etiam minimorum[e] sollertissimus provisor adesset. Cumque terrenis gravatus negotiis et[f] ad spiritalia[g] mox languescere cogeretur, in sola gentium legatione permansit integer officii et sine querela et talis[h, 4], qualem et tempora et mores hominum mallent habere. Ita[i] affabilis, ita largus, ita hospitalis*, ita cupidus divinae pariter et[k] humanae gloriae, ut parvula Brema ex illius virtute instar Romae divulgata ab omnibus terrarum partibus devote peteretur, maxime ab[l] omnibus aquilonis populis[l]. Inter quos extremi[m] venerant Islani[n], Gronlani et Orchadum[o, 5] legati[n], petentes, ut[p] predicatores illuc dirigeret; quod et fecit[4].

(24). *um* 1057–1060.

XXV[a]. In diebus illis[6] Wal[b] Danorum episcopus[7] migravit e seculo. Cuius diocesim rex Suein[c] in IIII[or] episcopatus[d] distribuens, prebente[e, 8] suam auctoritatem metropolitano, singulis suos intronizavit episcopos. Tunc

*) hospitalis, ita iocundus, ita cupidus *usw. C.*

a) minus *fehlt B* 1[a]. b) magnatum *BC.* c) videretur *C.* d) Talem *A* 1. *B.* e) inimicorum *B* 2. f) et *fehlt BC, wohl mit Recht.* g) spiritualia *B* 1[b]. 2. h) et talis *fehlt B* 2. *C* 2. i) ita *B* 1. k) ac *BC.* l) ab aquilonalibus (aquilonarib. *B* 2) pop. *BC.* m) extremi *fehlt C* 2. n) Islani, Gronl. et Orchad. leg. venerunt *C.* o) Orcadum *B* 1[a]. p) ut illuc predicat. *B;* ut eis predicat. *C.*

25: a) Cap. CXLIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) Walo *B* 1; *der Name fehlt B* 2. c) Sueno *B* 1; Suen *B* 2. d) distrib. episc. *C.* e) presentantē (-tem) *B* 1[a]; presentante *B* 1[b]. 2. *C.*

1) *Vgl. oben I,* 23, *S.* 30: ne legatio gentium sua quapiam tarditate frigesceret. 2) 2. *Cor.* 11, 26: sollicitudo omnium ecclesiarum. 3) *Ps.* 67, 6: patris orphanorum et iudicis viduarum. *(K).* 4) *Die Worte:* talis — quod et fecit *kehren fast wörtlich unten Kap.* 73 (70 *Anhang) wieder.* 5) Gothorumque et Orchadum legati *unten a. a. O.; vgl. unten IV,* 35 (34) *über die Orkneys und Thurolf.* 6) *Offenbar nach* 1057, *Kap.* 22 (21); *vgl. unten IV,* 2: mortuo nuper Wal. *Ziemlich gleichzeitig starb wohl Avoco von Seeland, unten IV,* 8: Nuper vero mortuo Avocone. *Avocos Nachfolger Wilhelm erscheint bereits in der Urk. Hamburg. UB. I, n.* 82, *wohl v. J.* 1059. *Um* 1057—1060 *kann also diese Neuordnung der dänischen Bistümer erfolgt sein. Dehio I,* 192, *N.* 7 *kann ich in einigen Punkten nicht folgen.* 7) *Bischof von Ribe, oben II,* 72 (70), *S.* 133. *(L).* 8) *Die Worte:* prebente — metropolit. *ziemlich wörtlich wieder unten IV,* 2.

etiam[a] pontifex noster[b] in Suigiam[c,1] vel[d] Norvegiam[e] et in insulas maris ad messem dominicam operarios[2] misit. De quorum ordinatione singulorum habundantius dicetur[f] in fine[3].

(25). 1060/61. XXVI[a]. Tocius*[4] itaque[b] parrochiae suae diligentissimam adhibens provisionem metropolem[c] Hammaburg in principio laeticiae[d] posuit archiepiscopus, fecundissimam[5] gentium[e] matrem illam appellans omnique devotionis officio venerandam, protestatus[f] ei tanto maiorem offerri debere consolationem, quanto maiori plaga et propioribus insidiis et tam longiturna[g] paganorum infestatione cribraretur[h,5]. Ergo accepta pace temporum, dum sepe meditatus est Hammaburgensem munire simulque ornare toparchiam[i], quoddam utile[k] opus inchoavit[l] contra incursus barbaricos[k], in quo et populus[m] et ecclesia Nordalbingorum perhenne haberent[n] presidium. Igitur[o] cum provincia Sturmariorum, in qua Hammaburg sita est, tota in planitiem campi descendat, ex ea[p] parte, qua Sclavos attingit, neque mons neque flumen est in medio, quod incolis munimentum[q] prestet, absque silvis passim occurrentibus, quarum latebris protecti

*) Anno pontificatus sui XVIII°[6] totius *C; in B*1[a] *(nicht in B*1[b]*.2) steht am Rande neben der Zeile* diligentissimam — provisionem *von der Hand des Schreibers:* Anno archiepiscopi octavo decimo.

a) etiam *fehlt B* 2; Quo eciam tempore *C.* b) noster *fehlt B* 2. c) Sweoniam *B* 1[a]; Sueoniam *B* 1[b]; Suediam *B* 2. d) et *B* 2. e) Nordwegiam *B* 1. *C;* Noruagiam *B* 2. f) in fine dicetur *BC.*

26: a) Cap. CXLIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVII. *B* 2. *(C 2).* b) itaque *fehlt C.* c) metropolim *B* 2. *C.* d) laet. sue pos. *C.* e) gentium *fehlt B* 2. f) Protest. *A* 1. *B* 1[a]. 2. *C* 2; Prot. est ei *B.* g) et diuturniori *B* 2. h) cribraret *A* 1, *vgl. oben Kap.* 20 (19), *S.* 163, *N.* x. i) Parochiam *B* 2. k) utile contra barb. incursus inch. opus *C.* l) inchoare *A* 1. m) quo populis et ecclesiae *B* 2. n) haberet *C* 2. o) gitur *A* 1, *die Initiale* I *fehlt daselbst;* Itaque *B* 2. p) ea *fehlt BC.* q) munimen *C* 2.

1) *Die Form* Suigi *für* Suedi *beispielsweise auch in dem Briefe Bruns von Querfurt an Heinrich II., Giesebrecht KZ. II*[5], 702*f.; S.* 705. *Vgl. Dehio I,* 156, *N.* 3. 2) *Vgl. Matth.* 9, 38. *(K).* 3) *Im* 4. *Buche, denn auf den Anhang zu III,* 70 *(unten Kap.* 72—77*), der erst in BC hinzugekommen ist, konnte Adam in der ersten Rezension noch nicht hinweisen.* 4) Tocius — Hammaburg *ziemlich wörtlich in der Urk. Erzbischof Hartwichs I. von* 1160, *Hamburg. UB. I, n.* 220. *(K).* 5) fecundissimam — cribraretur *wörtlich in der gleichen Urkunde. (L). Offenbar hat Hartwich diese Worte nicht aus Adam genommen, sondern aus verlorener Urk. Adalberos, dieser aus ebensolcher Adalberts, und auf diese geht auch Adam zurück. Vgl. die folgende N.* 6) *Anfang Mai* 1060 — *Ende April* 1061. *Das Datum stammt vielleicht aus der hier benutzten Urkunde, etwa der Gründungsurkunde der Propstei auf dem Süllberge? Daß diese nicht etwa* 1059 *schon bestand, ergibt oben S.* 150, *N.* 6.

hostes incertis aliquando excursibus repentini superveniunt nostrosque securos[a] et nil[b] minus cogitantes vel perimunt vel, quod[c] eis morte gravius est[c], captivos[1] abducunt[d]. Solus mons[e] in ea regione prominet iuxta Albiam, longo in occasum dorso protentus[f], quem incolae Sollonberg[g] vocant[2]. *(Schol. 74.)* Eum[h] pontifex oportunum arbitrans[i], in quo[k] firmaretur castellum, quod genti presidio foret, statim silvam, quae montis verticem obtexit, exscindi[l] mundarique[m] locum precepit. Itaque multis inpensis, multo[n] sudore[o] hominum voti compos effectus montem asperum fecit habitabilem. Ubi preposituram constituens disposuit congregationem facere Deo servientium, quae mox conversa est in turmam latronum. *(1060/61?)* Ex illo enim castro nostri quidam populares in circuitu, quos[p] ad tuendum positi sunt, depredari et[q] persequi ceperunt. Ideoque[r] locus ille postea tumultu comprovintialium destructus est, populus vero Nordalbingorum excommunicatus[s]. Compertum est nobis[3] in gratiam ducis[4] factum[t] hoc, qui more solito felicibus ecclesiae actibus invidebat.

Schol. 74 (75). Ibique locavit caput sancti Secundi[a, 5], qui unus ex legione Thebeorum ducum fuisse legitur. Cuius[a] patrocinia metropolitanus suscepit[b] in Ytalia[c], largiente quodam[d] episcopo Taurinensi[6] *(B1[a]. C)*.

a) securius *B* 2. b) nil mali suspicantes *C*. c) quod gravius eis est *B* 2; eis *fehlt C, daselbst:* grav. morte. d) adducunt *A* 1. e) in ea reg. mons *C*. f) protensus *C*. g) Solonberg *B;* Sullenberg *C*. h) eum *B* 1[a]; Cum *B* 1[b]; Quem *C*. i) arbitratus *B* 1. *C*. k) ut in eo *C*. l) excindi *B* 2; excidi *C*. m) nudarique *C* 2. n) multoque *BC*. o) hom. sudore *C*. p) ad quos tuendos *C*. q) ac *C*. r) ideoque *C* 1. s) excomm. est. Comp. *A* 1. t) hoc factum *BC*.

Schol. 74: a) Seculini *B* 1[a]; Secundi (Secundini *C* 2) Thebeorum ducis, cuius *C*. b) suscepit *steht hinter* Taurinensi episcopo *(so, nicht* episc. Taur.*) in C*. c) Ital. *C* 2. d) quondam *C*.

1) *Sallust. Iug.* 14, 15: capti . . morte graviorem vitam exigunt *(L)*. 2) *Vgl. oben Kap.* 9, *S.* 150. *(L)*. 3) Compertum est *häufig bei Sallust; Kohlmann S.* 32, *N.* 4. 4) *Adam bezeichnet damit anscheinend Bernhard II., danach wäre die Gründung der Propstei auf dem Süllberg vor* 1059 *erfolgt; vgl. aber oben S.* 150, *N.* 6; *S.* 168, *N.* 6. *Adam hat bisher schon manches nach* 1060 *fallende Ereignis erzählt, untere Zeitgrenze für die Darstellung in Kap.* 1—36 (35) *und weiterhin bis Kap.* 47 (46) *ist nur das Jahr* 1066, *der Sturz Adalberts.* 5) Secundi *ist die richtige Form; vgl. BHL. S.* 1097; *oben S.* 70, *N.* 9. 6) *Von* 1046 — *vorher war Adalbert nicht in Italien — bis c.* 1082 *war Cunibert Bischof von Turin. G. Schwartz, Die Besetzung der Bistümer Reichsitaliens* . . 951—1122, *S.* 131 *f.*

(26). *um* 1050–1059? XXVII[a]. Nam et dux eo tempore relicto veteri castello Hammaburg novum quoddam presidium[1] sibi suisque fundavit infra[b] Albiam flumen et rivum, qui Alstra[c] vocatur. Ita nimirum cordibus[d] vel mansionibus ab[e] invicem divisis[f] dux novum, archiepiscopus vetus[g] coluit oppidum. Diligebat sane pontifex eum locum sicut omnes[h] predecessores[i] sui, eo quod metropolis sedes fuerit[k] omnium septentrionalium nationum et caput[l] suae parrochiae. Ideoque[m] (*vor* 1066.) dum adhuc[n] pax fuit trans Albiam, omnes fere sollempnitates paschae ac penthecosten[o] itemque Dei matris ibi celebrare voluit, collecto ex singulis congregationibus maximo cleri numero, precipue his, qui vocalitate sua[p] populos mulcere poterant. Et[q] tunc plenario gaudens ordine[r] ministrorum omnia divinae servitutis officia cum magna iussit reverentia compleri et gloria etiam exteriori. (Schol. 75.) Cui nimirum gloriae tantum ipse indulsit, ut iam non Latino more vellet[s] ecclesiastica obire mysteria, sed nescio qua Romanorum[t] sive Grecorum consuetudine fultus per tres missas, ubi[u] astitit, XII modulari officia precepit. Omnia[v] magna quaerens, omnia mirabilia, omnia gloriosa in divinis et humanis, et propterea dicitur fumo delectatus aromatum et fulguratione luminum[w] et tonitruis alte boantium vocum. Quae omnia traxit a lectione Veteris Testamenti, ubi maiestas Domini apparuit in monte Synai[2]. Et[x] alia multa facere solebat, rara modernis et ignorantibus scripturas[y]; cum tamen sine auctoritate [scripturarum[z]] ipse nil fecerit[a], iam[b] tunc[3] scilicet meditatus ecclesiam suam divitiis et honore ceteris anteferre, si papam et regem suae

Schol. 75 (76). 'Difficile est[a], ut laudabiliter viventem laus humana non capiat'. Leo papa *(B1*[a]*. C)*.

27: a) Cap. CXLV. *B*1. *C*2; Cap. XXVIII. *B*2. *(C2)*; *kein neues Kap. in C*1. b) intra *C*2. c) Altra, *vom Schreiber korr.* Alstra, *A*1. d) cortibus *C*2. e) ad *B*2. f) diuersis *B*1[a]. g) coluit vetus *BC*. h) omnes *fehlt B*2. i) precessores *B*1[a]; processores *B*1[b]. k) omn. septentr. fuerit *C*. l) capud *A*1. m) *in C*1 *beginnt hier ein neues Kap.* n) pax adhuc *B*2. o) pentecosten *B*1; pentecostes *B*2. *C*. p) suis, *vom Schreiber korr.* sua, *A*1. q) Cap. XXIX. *B*2. *(C2)*. r) ministr. ordine *C*. s) eccles. vellet *C*. t) mõnor. (Moranor.) *B*1[a]. u) missas quibus astitit, ubicumque esset *BC*. v) omnia *C*1. w) cereorum *B*1. x) et *B*1[a]. y) scriptura *B*1[a]. z) scripturarum *BC*, *fehlt A*1. a) fecer (-runt) *A*1. b) Iam *A*1. *B*2. *C*2.

Schol. 75: a) est enim ut *C*.

1) *Die Stelle heißt noch heute die Neueburg. (L). Lappenberg, Hamburg. Rechtsaltertümer I, p. IVf. 'Auf dem Platze, den jetzt die Nikolaikirche und Umgebung einnimmt' (d. h. ebenda), Gaedechens, Topographie S.* 14. 2) *Vgl. Exodus* 19, 16*ff.*; 2. *Mach.* 2, 8 *usw. (K). Kohlmann S.* 94. 3) *Vgl. oben S.* 56, *N.* 5.

haberet[a] voluntati morigeros. Eos igitur complacare[b] [sibi] properabat[c] omnibus modis.

XXVIII[a]. Ea tempestate cesar Heinricus[b] ingentibus (27). regni divitiis utens in Saxonia Goslariam[1] fundavit, quam 5 de parvo, ut aiunt[c], molendino vel tugurio[d] formans venatorio in tam magnam, sicut nunc videri potest[2], civitatem bono auspicio et celeriter perduxit. In qua etiam sibi construens palatium duas[3] omnipotenti Deo congregationes instituit, unam ex his[e.4] nostro[f] donans regendam tenen-10 damque pontifici, eo quod illi individuus comes vel cooperator in omnibus existeret. Tunc etiam sibi[g] data est spes acquirendi vel accipiendi[5] comitatus vel[h] abbatias vel predia, quae magno deinceps periculo[i] ecclesiae mercati sumus, ut puta cenobia Lauressae vel Corbeiae[6], comitatus autem 15 Bernardi[7] et Ekibrecti[k.8], predia vero Sincicum[9], Plisna[l], Groningon[m.10], Dispargum[n.11] et Lismona[12]. Quibus iam

a) volunt. haberet *BC*. b) complacere *C* 2; sibi *fehlt A* 1. c) omn. modis proper. *C*.

28: a) Cap. CXLVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXX. *B* 2. *(C 2)*. b) Henric. *B*. 20 c) dicitur *C*. d) tugurrio *B* 1[a]. e) illis *B* 2. f) nostro *fehlt C*. g) ipsi *B* 2. h) et *BC*. i) eccles. periculo *BC*. k) Ekberti *C*. l) Plisnam *B* 2. m) Groningor *B* 1. *C* 2; Groninger *B* 2; Gromingor *C* 1. n) Dispargū *A* 1. *B* 1; Dyspargum *B* 2.

1) *Goslar als größerer Ort ist älter, aber allerdings hat sich* 25 *Heinrich III. besonders oft dort aufgehalten; UB. der Stadt Goslar bearb. von G. Bode I, Einleitung S.* 1—11. 2) *Anscheinend hat Adam selbst einmal Goslar gesehen.* 3) *Das Stift St. Simon und Judas und das Petersstift.* 4) *Offenbar das Petersstift, wie auch Meyer von Knonau II,* 122, *N.* 11 *annimmt. Dehio I,* 220, *N.* 3 *ohne überzeugende* 30 *Gründe für die Übertragung des großen Stiftes an Adalbert.* 5) *Die wirkliche oder beinahe verwirklichte Erwerbung aller dieser Orte fällt ausnahmslos erst in die Zeit Heinrichs IV.; Dehio I,* 223, *N.* 1 *bezweifelt ohne Angabe weiterer Gründe, aber wohl mit Recht, daß Heinrich III. Adalbert die Erwerbung* a l l e r *dieser Orte in Aussicht gestellt* 35 *habe.* 6) *Vgl. unten Kap.* 45 (44). 7) *Nach Meyer von Knonau, Jahrb. I,* 357 *ff., N.* 101 *ein Graf von Werl, von Heinrich IV. in St.* 2934 *als* vir nobilis et nobis genere propinquus *bezeichnet, wie bereits Lappenberg, Hamburg. UB. I, n.* 88 *anmerkte. Vgl. Meyer von Knonau II,* 683, *N.* 98; *unten Kap.* 46 (45). 8) *Ekbert I., Gr. von* 40 *Braunschweig, Markgr. von Meißen. Dehio I,* 214; *Meyer von Knonau, Jahrb. Register. Er hatte sich offenbar (vgl. unten Kap.* 46 (45)*) des oben Kap.* 8 *genannten* comitatus Fresiae, quem ante Godafridus habuit, *bemächtigt; Adalbert hat ihn erst* 1057 *erhalten, unten S.* 189, *Z.* 1 *f.* 9) *Sinzig erlangte Adalbert durch Urk. vom* 19. *Okt.* 1065 45 *(St.* 2687*). Vgl. unten Kap.* 59 (58). 10) *Über die Schenkung von Plisna und Groningen (zur Lage vgl. Meyer von Knonau I,* 478, *N.* 160*) haben sich Urkunden nicht erhalten. Vgl. Hamburg. UB. I, n.* 91. 11) *Duisburg erlangte Adalbert durch Urk. vom* 16. *Okt.* 1065 *(St. n.* 2686*). (L). Vgl. unten Kap.* 59 (58). 12) *Lesum erhielt Adalbert am* 27. *Juni* 50 1063 *von Heinrich IV. (St.* 2622*). (L).*

dubia re[a] possessis arbitrabatur se metropolitanus, sicut bene[b] de[c] Xerse dicitur, aut per mare ambulaturum aut per terram[d] navigaturum[1], postremo[e] quae in animo habuit, facile omnia perfecturum[e].

(28). XXVIIII[a]. Presertim[b] eo fultus amminiculo, quod potentissimus papa Leo[2] pro corrigendis[c] ecclesiae necessitatibus venit in Germaniam, quem[d] sciret[e] sibi pro veteri amicitia[f,3] nil abnegaturum[g], quod iure[h] cuipiam deberet prestari[i].

(29). 1049. *Okt.* XXX[a]. Tunc habita est illa[b] synodus generalis apud Mogontiam[c,4], presidente domno apostolico et imperatore Heinrico[d], cum episcopis Bardone Mogontino[e], Eberhardo[f] Treverensi[g], Herimanno[h] Coloniensi[i], Adalberto Hammaburgensi[k], Engilhardo[l,5] Magdaburgensi[m] ceterisque provintiarum sacerdotibus. In eo[n] concilio quidam Spirensis episcopus Sibico, cui crimen[o] adulterii intendebatur, examinatione sacrificii purgatus est. Preterea multa ibidem sanctita[p] sunt ad utilitatem ecclesiae, pre[q] quibus symoniaca heresis et nefanda sacerdotum coniugia olographa[r] synodi manu[6] perpetuo dampnata sunt[s]. Quod[t] veniens domum noster episcopus* non tacuisse probatur[t]. De

*) archiepiscopus *BC*.

a) fide *B* 1. *C;* dub. iam spe *B* 2. b) bene *fehlt BC*. c) dex: erse *(so) vom Schreiber oder, wie es scheint, von anderer, gleichzeitiger Hand über* bene *nachgetragen in A* 1; de X. *fehlt C* 1; dicitur de X. *C* 2; Xerxe *B* 1b. 2. *C* 2. d) mare *A* 1. e) Postremo *B* 1a; postr. omn. que in an. hab. facile perfect. *C*.

29: a) *kein neues Kap. in B* 1. *C;* Cap. XXXI. *B* 2. *(C 2)*. b) presertim *B* 1. *C* 1. c) corrig. sancte eccles. *C*. d) Quem *A* 1. *B* 2. *C* 2. e) sciret pro veteri sibi *B* 2. f) amiticia *A* 1. g) negaturum *C*. h) iuri *B* 2; *fehlt C* 2. i) prestari deberet *C* 1; praestare deberet *C* 2.

30: a) Cap. CXLVII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* (1). 2. b) illa *fehlt B* 2. c) Magonciam *B* 1a; Magontiam *B* 1b; Maguntium *B* 2; Magunciam *C* 1; Maguntiam *C* 2. d) Henric. *B*. e) Mogont *A* 1; Magonciense *B* 1; Magontinensi *B* 2; Maguntino *C*. f) Euerardo *C*. g) Treuet *A* 1; Treverense *B* 1. h) Hermanno *BC*. i) Col *A* 1; Coloniense *B* 1a. k) Hammab *A* 1; Hamburgense *B* 1a; Hamburgensi *B* 1b. 2. l) Engillo Ardomagdaburgense *B* 1a; Engelardo *C*. m) Magdeburgensi *B* 1b. 2. n) quo *C*. — consilio *B* 2. o) adult. crimen *C*. p) *so A* 1. *B* 1a. *Ann. Saxo;* sanccita *B* 1b. *C* 1; sancita *B* 2. *C* 2. q) inter que precipue symon. *B* 1. r) hologr. *C* 2. s) est *B* 2. t) Quod archiep. dom. uen. nequaquam tac. probatur *C*.

1) *Cicero, De finibus bonorum et malorum II, Kap.* 34, § 112: si Xerxes . . maria ambulavisset, terram navigasset. *(L)*. 2) *IX*. 3) *Darüber ist sonst nichts bekannt; diese 'alte Freundschaft' kann wohl nur am kaiserlichen Hofe vor* 1043, *vielleicht am Hofe Konrads II. vor* 1027, *geschlossen worden sein.* 4) *Die aus den Akten der Synode allein erhaltene Urkunde Leos IX. MG. Constit. I,* 97, *n.* 51; *danach sind die Ausführungen von Steindorff, Jahrb. II,* 94 *ff. mehrfach zu berichtigen.* 5) *Das ist ein Irrtum Adams; Engelhards Vorgänger Hunfrid (†* 1051*) war Teilnehmer an der Synode.* 6) *Über die Möglichkeit, daß Adam hier eine Synodalurkunde benutzt habe, vgl. die Nachträge.*

mulieribus[a] statuit eandem sentenciam, quam decessor eius[b] memorabilis Alebrandus[1] et antea Libentius[2] inchoarunt[c], scilicet[d] ut fierent[e] extra synagogam[3] et civitatem[e], ne malesuada pelicum vicinia castos violaret optutus. Haec[f] synodus facta est anno Domini millesimo LI[g.4]. Ipse est annus[h] archiepiscopi VII; et tunc maius altare tribunalis dedicatum est in honore genitricis Dei[5].

Schol. 76. 1049.

XXXI[a]. De qua synodo mentionem ideo fecerim[b], quod domnus Adalbertus eo tempore, quo[c] tam clari homines[d.6] in ecclesia fuerunt, sapientiae ac virtutum merito fere omnes precelluit. Tantus[e] apud papam, talis apud cesarem habebatur, ut de publicis[f] rebus[7] absque eius consilio nihil[g] ageretur. Quapropter ubi[h] vix locum habet clericus, nec in procinctu bellorum imperator illum virum dehabere[i] voluit[k], cuius inexpugnabile consilium sepe ad evincendos expertus est inimicos. Sensit hoc callidissimus Italorum[l]

(30).

Schol. 76 (77). Audivimus[a] sepenumero[8] piissimum archiepiscopum nostrum Adalbertum, cum de continentia tenenda suos hortatus est clericos[a]: 'Admoneo vos', inquit, 'et postulans iubeo, ut pestiferis mulierum vinculis absolvamini, aut, si ad hoc non potestis[b] cogi, quod perfectorum est, saltem cum verecundia vinculum matrimonii custodite, secundum illud[9], quod dicitur: 'Si non caste, tamen caute' *(B1[a]. C)*.

a) mul. enim statuit *C*. b) dec. eius *fehlt C*. c) inchoaverant *B2*; inchoauit *C2*. d) ut scil. *BC*. e) fierent *steht hinter* civitatem *in C*. f) Haec autem syn. *C*. g) millesimo quadragesimo primo *B1[a]*; MXLIX *B2*. h) annus *fehlt B;* archiep. annus *C*.

31: a) Cap. CXLVIII. *B1. C2*; Cap. XXXII. *B2. (C2); kein neues Kap. in C1*. b) fecimus, quia *C*. c) quod *A1*. d) in eccles. hom. *C*. e) Tant. itaque ap. *C*. f) reb. publ. *C*. g) nil *B1[a]. 2*. h) ibi *B1[a]*. i) sibi deesse *C*. k) noluit *B2. C2*. l) Ytal. *B1. C1*.

Schol. 76: a) Aud. cum sepen. Adalbertus archiepiscopus clerum suum de cont. ten. hortaretur *C*. b) petestis *B1[a]*.

1) *Ein Statut Alebrands ist in A1 bisher nicht erwähnt, vgl. nur oben II,* 81 (77). *In BC hat Adam einen Hinweis darauf nachgetragen, oben Schol.* 53 (54). 2) *Auch dies Statut hat Adam in A1 bisher nicht erwähnt, nur in BC, Schol.* 42 (43). 3) *Ioh.* 9, 22: ut . . extra synagogam fieret. *(K)*. 4) 1049 *Oktober liegt im* 7. *Jahre Adalberts. Adam kann die einfachsten Berechnungen nicht ohne innere Widersprüche und Fehler anstellen.* 5) *Vgl. oben Kap.* 4. *(L)*. 6) *Sallust. Iug.* 25, 6: homines claros; *vgl. ebda.* 16, 2. *(L)*. 7) *Vgl. unten IV,* 18: extra quorum sentenciam de publicis rebus nihil agi lex est. 8) *Vgl. oben III,* 2, *S.* 145, *Z.* 14: Audivimus eum sepenumero. 9) *Ebenso Salimbene, SS. XXXII,* 392: et si non caste, tamen caute. *Salimbenes Bemerkungen zu dem Wort zeigen, daß er dessen Ursprung auch nicht kennt.*

dux Bonifacius[a][1], item[b] Godafrid[c][2], Otto[d][3], Balduinus[e][4] et ceteri, qui regnum tumultibus implentes gravi aemulatione[f] cesarem lassare[f] videbantur, tandemque humiliati[g] sola se infractos Adalberti prudentia gloriati sunt.

(31). XXXII[a]. Quid loquar de barbaris Ungrorum[b][5] sive Danorum[6], item[c] Sclavorum[7] aut certe Nortmannorum[d][8] gentibus, quas imperator sepius consilio domuerat quam bello[e], monitu et opera nostri pontificis[f] nobile discens exemplum,

Verg. Aen. VI, 854. Parcere subiectis et debellare superbos? 10

Ad hunc nostrae[g] felicitatis cumulum accessit hoc[g], quod fortissimus imperator Grecorum Monomachus[9] et Heinricus[h] Francorum[10] transmissis ad nostrum[i] cesarem muneribus congratulati sunt archiepiscopo pro sapientia et fide eius[k] rebusque bene gestis eius[l] consilio. Tunc ille[m] Constantinopolitano rescribens iactavit[n] se inter alia descendere a Grecorum prosapia, Theophanu[o] et fortissimo Ottone[p] sui generis auctoribus[11]. Ideoque[q] nec mirum esse, si Grecos diligeret, quos vellet[r] etiam habitu et moribus imitari; quod[s] et fecit. Similia[t] regi[u] Franciae[v] mandata legavit et aliis.

a) Bonefacius *B* 1. *C*. b) Item *A* 1. c) Gotafridus *B* 1. *C*; Gotafredus *B* 2. d) Ottho *B* 2. e) Balduuinus *B* 1; Baldwinus *C*. f) ces. aemul. inquietare *C*. g) humiliari *C* 1.

32: a) Cap. CXLIX. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in* *C* 1. b) Ungaror. *C* 2. c) seu *C*. d) Nordmann. *hier auch* *A* 1, *stets* *BC*. e) *in* *A* 1. *C folgt Fragezeichen*, Monitu *schreibt* *A* 1. f) pontif. nostri *C*. g) felic. nostre cum. hoc access. *C*. h) Henric. *B*; Heinr. Franc. rex transm. *C*. i) ces. nostrum *C*. k) fide eiusque rebus *A* 1. l) illius *C*. m) Qui Constant. *C*. n) Iactavit *B* 1a; inter cetera iact. se a Grec. descendisse prosapia *C*. o) Theophano *BC*. p) Otthone *B* 2. q) ideoque *B* 2. *C*. r) vellet *steht hinter* moribus *in* *C*. s) Quod *A* 1. t) similia *A* 1. *B* 1b; Sed et regi *C*. u) regis *A* 1. v) Franc. mandavit et aliis *B* 2; Franc. et aliis similia mandata legavit *C*.

1) *Markgraf Bonifaz von Tuscien. Adalbert könnte daran mitgewirkt haben, daß er seine Parteinahme für Benedikt IX. und seinen Widerstand gegen Damasus II. aufgab; vgl. Steindorff, Jahrb. II,* 28. 37. 2) *Herzog von Oberlothringen. (L).* 3) *Mit Rücksicht auf die Stelle unten Kap.* 60 (59) *ist hier sicherlich Otto von Nordheim, Herzog von Bayern, und seine Ergebung* 1071 *zu verstehen, wie Lappenberg in der ersten Auflage wollte; aber Ottos Erwähnung hier unter den Gegnern Heinrichs III. ist ganz unpassend.* 4) *Balduin V., Graf von Flandern. (L).* 5) *Vgl. unten Kap.* 43 (42). 6) *Vgl. Kap.* 18 (17), *S.* 161 *mit N.* 6. 7) *Oben S.* 147, *N.* 6. 8) *Über eine Beziehung Heinrichs III. zu Norwegen der im Texte angedeuteten Art ist nichts bekannt. Oder denkt Adam an die Normannen in Apulien? Der ganze Abschnitt S.* 173, *Z.* 16 *bis oben Z.* 8 *ist stark rhetorisch übertreibend.* 9) *Konstantin X. Monomachus,* 1042—1054. *(L).* 10) *Heinrich I.,* 1031—1060. *(L).* 11) *Der Zusammenhang läßt sich nicht nachweisen.*

XXXIII[a]. Metropolitanus igitur his rerum successibus[b] elatus[c, 1], et[d] quod papam vel cesarem suae voluntati pronos videret, multo studio laboravit in Hammaburg patriarchatum[2] constituere. Ad quam intentionem primo ductus est ea necessitate, quoniam[e] rex Danorum christianitate iam[f] in fines terrae[3] dilatata desideravit in regno suo fieri archiepiscopatum. Quod tamen ut perficeretur, ex auctoritate sedis apostolicae convenientibus canonum decretis[4] prope sancitum est[g]; sola expectabatur sentencia[h] nostri pontificis. Quam rem ille[i], si patriarchatus honor sibi et ecclesiae suae Romanis[k] privilegiis concederetur, fore ut consentiret promisit, quamlibet[l] invitus. Disposuit vero patriarchatui[m] subicere[n] XII episcopatus[o, 5], quos[p] ex sua divideret parrochia, preter eos suffraganeos, quos in Dania ceterisque gentibus nostra tenet ecclesia, ita ut primus esset in Palmis iuxta[q] Egdorem fluvium, secundus in Helinganstade[r], tercius[s] in Razzispurg[t], quartus in Aldinburg[u], quintus in Michilinburg[v], sextus in Stade[w], septimus in Lismona, octavus in Wildishusin[x], nonus in Bremis, decimus in Ferde[y], undecimus in Ramsola, duodecimus in Fresia. Nam Ferdensem[z] episcopatum se facile posse adipisci non semel gloriatus est.

[(32). *um* 1050—1054.]

XXXIIII[a]. Interea condicionibus utrimque protractis [(33).]

33: a) Cap. CL. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIIII. *B* 2. *(C 2)*. b) suscessib. *C* 1. c) eleuatus *B* 2. d) et *fehlt B* 1. e) qua *B* 2. f) iam *fehlt C*. g) esset *B* 2. h) nostri pontif. sentencia *C*. i) ille *fehlt A* 1. k) conced. Roman. priuileg. *B* 2. l) quamuis *C*. m) archiepiscopatui suo *C*. n) XII subicere *C*. o) archiepiscopatus, archi *durch Unterstreichung getilgt*, *A* 1. p) quod *A* 1. q) iuxta Egd. fluv. *fehlt BC*. r) *A* 1; Helinganstеd *B* 2; Heliganstеd (-stedh *B* 1b) *B* 1; Heliganstad *C*. s) III[us]. IV[us] *usw. bis* XII[us] *A* 1. t) Razisburg *B* 2; Razizpurg *C*. u) Alchinburg *B* 1a; Aldinburgh *B* 1b. v) Michliaburg *B*. w) Stadhe *B* 1; Stathe *C*. x) Wildishusim *B* 1b. (2); Wildishusen *C* 2. y) Forde *B* 1a; Verde *B* 2; Ferda *C*. z) Verdensem *B* 2.

34: a) Cap. CLI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXV. *B* 2. *(C 2)*.

1) *Orosius VII*, 29, 16: His elatus successibus. *(K)*. 2) *Über den Plan des Patriarchats vgl. Dehio I*, 203—210. *Ich erläutere danach hier (vgl. auch unten Kap.* 59 (58) *Schluß) nur einige Hauptpunkte des Adamschen Berichts.* 3) 1. *Mach.* 1, 3: usque ad fines terrae. 4) *Pseudo-Isidor ed. Hinschius; Decreta Annitici cap. III, IV, Hinschius S.* 121; *Decreta Pelagii II. papae, Hinschius S.* 724; *Anaclet, Epist. I, Kap. XV, Hinschius S.* 73 *usw. Siehe Weizsäcker, Hinkmar und Pseudo-Isidor, Zeitschr. f. d. histor. Theologie XXVIII* (1858), 391 *f.* 5) *Pseudo-Isidor a. a. O. fordert, daß der Primas (oder Patriarch) mindestens zwölf (an anderer Stelle: zehn oder elf) Suffraganbischöfe habe. Dehio I*, 204, *N.* 1 *bemerkt, daß der Plan mit den zwölf Bistümern in der hier bezeichneten Gestalt erst in die zweite Epoche der Patriarchatspläne* (1069—72) *gehöre.*

sanctissimus papa Leo migravit[a, 1], eodemque[b] anno[2] fortissimus imperator Heinricus[c] discessit[d]. Quorum obitus contigit anno archiepiscopi XII[mo]; quorum[e] morte non solum ecclesia turbata est, verum etiam res publica finem
1056. habere videbatur. Itaque ex illo tempore nostram ecclesiam omnes calamitates oppresserunt[3], nostro pastore tantum curiae intento[f] negotiis[4]. Ad gubernacula[g] regni mulier cum puero successit[h], magno imperii detrimento. Indignantes enim principes aut muliebri potestate constringi aut infantili[i] ditione regi primo quidem communiter vindicarunt se in pristinam[k] libertatem[5], ut non servirent; dein[l]
Luc. 22, 24. contentionem moverunt inter se, 'quis[6] eorum videretur
1062. esse maior'[m]; postremo armis[n] audacter sumptis dominum et regem suum deponere[o] moliti sunt. Et haec omnia[7] oculis[p] pocius videri possunt, quam calamo scribi.

1063. Tandem[q] seditionibus ad pacem inclinatis[8] Adalbertus[9] et Anno archiepiscopi[r] consules declarati sunt[q], et in[s] eorum consilio deinceps summa rerum pendebat[10]. Sed cum ambo essent viri prudentes et strennui in procuratione rei publicae, tamen alter alterum felicitate aut industria sua longe[t] precurrisse videtur. [Itaque[u] ficta sodalitas[v] episcoporum modico duravit tempore, et quamvis lingua

a) migr. a seculo; eod. *C.* b) que *fehlt B* 1[a]. c) Henric. *B.* d) decessit *BC*, *ebenso unten III*, 64 (63). e) Quorum *B* 1[b]. 2. *C.* f) negociis intento *BC.* g) gub. enim regni *C.* h) prefuit *B;* puero, magno imp. prefuit detrimento *C.* i) infantuli *C.* k) libert. prist. *B* 1. l) deinde (Deinde *B* 1) *BC.* m) maior *ausgeschrieben B* 1[a]; *von zweiter Hand* altior, *dies getilgt, darüber* acrior *B* 1[b], *die Vorlage* (y) *hatte* a[or] = maior. n) armis *fehlt A* 1. o) defendere *B* 1. p) pocius oculis *BC.* q) Cap. XXXVI. *B* 2. *(C* 2*).* r) *am Rande in B* 1[a]: Adalbertus et Anno Bremensis et Coloniensis archiepiscopi. s) ex *B* 2. t) longe *fehlt BC.* u) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. v) episc. sodalitas *C.*

1) 1054, *April* 19, *im zwölften oder richtiger wohl noch im elften Jahre Adalberts. Vgl. oben S.* 142, *N.* 4. 2) 1056, *Okt.* 5, *im vierzehnten Jahre Adalberts.* 3) *Sallust. Catil. c.* 39: profecto magna . . calamitas rem publicam oppressisset. *(L).* 4) *Vgl. oben S.* 151, *N.* 2. 5) *Vgl. oben S.* 68, *N.* 8. 6) *Ebenso oben I,* 32 (34). 7) *Ganz ähnlich V. Willibrordi auct. Alcuino Kap.* 23, *Jaffé, Bibl. VI,* 56: Quae omnia melius oculis probari quam verbis explicari queunt. 8) Tandem — inclinatis *fast wörtlich oben S.* 63, *Z.* 13. 9) *Adalberts offizielle Teilnahme an der Reichsregierung als* patronus *des jungen Königs ist zuerst* 1063, *Juni* 27 *(St.* 2622*) nachweisbar. Meyer von Knonau I,* 333 *ff.* 10) *Für Adalberts Tätigkeit und Stellung bei Hofe hat Adam folgende Ausdrücke: III,* 43 (42): quasi magister regis et princeps consiliorum; *Kap.* 45 (44): primatum curiae tenebat; 47 (46): quaerens primatum; *ebenda:* consulatum adeptus est. *Für die Zeit* 1069 – 1072 *in Kap.* 59 (58): summam rerum, quod est vicedomnatus, iam septies consul meruit. *Der Ausdruck* maior domus *wird Kap.* 36 (35) *und* 77 (70 *Anhang*) *gebraucht. — Vgl. oben II,* 11 (9): apud quem summa consiliorum pendebat. *(L).*

utriusque pacem sonare videretur, cor tamen odio mortali pugnabat in invicem. Et Bremensis quidem presul eo iustiorem induit[a] causam, quoniam pronior[1] fuit[b] ad misericordiam, regique domino suo fidem[c] docuit servandam esse[2] usque ad mortem[c]. At vero Coloniensis, vir atrocis ingenii, etiam violatae fidei[3] arguebatur in regem; preterea per omnes, quae suo tempore factae sunt, conspirationes semper erat medioximus[d]].

XXXV[a]. Coloniensis enim[4], quem avaritiae notabant[5], (34). omnia, quae [vel[b]] domi vel in curia potuit corrodere[c], in ornamentum[d] suae posuit ecclesiae. Quam, cum prius magna esset, ita maximam fecit, ut iam comparationem evaserit omnium, quae in regno sunt, ecclesiarum. Exaltavit etiam parentes suos et amicos et[e] capellanos, primis honorum dignitatibus omnes cumulans, ut illi alteris[f] succurrerent infirmioribus. Quorum primores erant germanus[g] archiepiscopi Wecilo[h] Magadeburgensis[i, 6], eorumque[k] nepos Burkardus[l] Halverstadensis[m] episcopus[7]. Similiter[n] Cuono[o] Treveris electus, sed invidia cleri martyrio coronatus, antequam intronizatus[8]. Item[p] Mindensis[q] Eilbertus[9] et Traiectensis Willehelmus[r, 10]; preterea[s] in Italia[t] Aquilegiensis[11] atque Parmensis[12] et alii, quos enumerare longum

a) indidit *B* 2. b) ad miseric. fuit *C*. c) fidem usque ad mort. doc. esse serv. *C*. d) medioximus semper erat *B* 1; medi::: us *C* 1; medius *C* 2.

35: a) Cap. CLII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) vel *BC, fehlt A* 1. c) corradere *BC; vgl. oben Kap.* 17 (16), *S.* 159, *Z.* 36, *N.* b. d) ornamento *BC*. e) ac *C* 1. f) aliis *B* 1. g) germ. arch. *fehlt C*. h) Wecilio *B* 1[b]; Wezcilo *C*. i) Magedburg. *B* 1[a]; Maydeburg. *B* 1[b]. 2; Magdaburg. *C* 1; Magdeburg. *C* 2. k) que *fehlt B* 2. l) Burchardus *BC*. m) Halvarstadensis *C* 1. n) similiter *C* 1. o) Cono *BC*. p) item *C* 1. q) Eilb. (Eylb. *C* 2) Mind. et Wilh. Traiect. *C*. r) Wilhelmus *BC*. s) Preterea *B* 1[a]. 2. t) Ytal. *B* 1. *C* 1.

1) *Prov.* 22, 9: Qui pronus est ad misericordiam, benedicetur. *(K)*. 2) *Vgl. unten Kap.* 78 (70 *Anhang*). 3) *Iuvenal. Sat. XIII*, 6: De scelere et fidei violatae crimine. *(K)*. 4) *Der Text fährt hier wieder, in BC ebenso wie in A* 1, *mit* enim *fort, als wenn der Einschub in BC gar nicht vorhanden wäre; vgl. Einleitung* § 2. 5) *Vgl. die Zeugnisse über Anno bei Meyer von Knonau II*, 599—604. 6) *Werner oder Wezel, Erzbischof von Magdeburg*, 1063—1077. *(L)*. 7) *Burchard oder Bucco, nach Anno Propst zu Goslar*, 1059—1088 *Bischof von Halberstadt. (L). Über die Verwandtschaft mit Anno vgl. Meyer von Knonau I*, 166, *N.* 87. 8) *Im J.* 1066. *(L)*. 9) *Egilbert, Bischof von Minden* 1055—1080. *Bei seiner Erhebung war Anno noch Propst in Goslar, kann aber als solcher wohl einigen Einfluß geübt haben; Egilbert stand von Anfang an in nahen Beziehungen zu ihm, vgl. Steindorff II*, 289, *N.* 2. 10) *Wilhelm, Bischof von Utrecht* 1054—1076. 11) *Vermutlich der im J.* 1063 *erwählte Ravenger; Meyer von Knonau I*, 354, *N.* 97. *G. Schwartz, Besetzung der Bistümer Reichsitaliens S.* 33. 12) *Eberhard*, 1072 *erwählt; Meyer von Knonau II*, 163, *N.* 94; *Schwartz a. a. O. S.* 187, *N.* 2.

est, studio et favore Annonis elevati sunt, qui et fautori suo in temptationibus auxilio decorique fuisse certarunt. Multa igitur ab illo viro in divinis et humanis[1] egregie facta comperimus.

(35). XXXVI[a]. Noster vero metropolitanus[2] tantum[b] pro nobilitate certans et gloria[3] terrena indignum habuit aliquem suorum exaltare, licet multos in obsequium[c] traxisset egentes, arbitrans sibi hoc esse [quasi[d]] dedecus, si aut rex aut quisquam[e] magnatium[f] suis benefaceret, 'quos ipse', inquit, 'tam bene aut melius possum remunerare'. Ergo admodum[g] pauci suorum illo annuente pervenerunt ad apicem episcopalem; multi vero, si tantum apti ad verbum seu callidi essent ad servitium, ingentibus[h] cumulati sunt divitiis. Unde factum est, ut pro gloria mundi captanda homines[4] diversi generis et multarum artium, precipue vero adulatores, ad suam ascisceret[i] familiaritatem.

Schol. 77 (78). Inter quos advena Paulus ex Iudaismo conversus[a] ad christianam fidem[5] quique[b], nescio[c] pro avaritia vel[d] pro sapientia exulatus[e] in Greciam, cum inde[f] remearet, nostro adhaesit pontifici, glorians se multarum[g] artium callere ingenio, adeo ut ex insciis litterarum philosophos redderet per triennium et ex cupro formaret aurum obrizum[h]. Facile[i] persuasit ille[k] archiepiscopo credere omnia quae dixit, adiciens hoc omnibus mendaciis suis, quod[l] cito faceret apud Hammaburg monetam publicam ex auro fieri[l] et pro denariis bizantios[m] dari *(B1[a]. 2. C)*.

36: a) Cap. CLIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) tn̄ (tamen) *A* 1. c) obsequio *BC*. d) quasi *BC*, *fehlt A* 1. e) quispiam *B* 2. f) magnatum *BC; vgl. oben Kap.* 24, *S.* 167, *N.* b. g) quemadmodum *B* 1. h) in gentibus *A* 1. i) addisceret *B* 1[a].

Schol. 77: a) conv. est ad *C*. b) Quique *C*. c) nescio an pro *C*. d) an *C*. e) exaltatus *B* 1[a]. f) unde *B* 1[a]. g) multas artes *B* 2. h) obrisum *B* 1[a]. i) facile *B* 1[a]; Facile — dixit *fehlt B* 2. k) ille *fehlt B* 1[a]. l) qui *B* 1[a]; adiciens se subito apud Hamm. mon. publ. ex auro facturum *C*. m) bizantos *B* 1[a]. *C* 2.

1) *Vgl. oben S.* 144, *N.* 4. *(L).* 2) *Dies ist die zweite große Charakteristik, vgl. oben Kap.* 1. 2; *sie leitet mit Hervorhebung der schlechten Eigenschaften und ihres allmählichen Hervortretens zur Darstellung des Sturzes und folgenden Unglücks hin.* 3) *Sallust. Iug.* 114, 2: pro gloria certari. *(L).* 4) *Sallust. Catil.* 24, 3: plurimos cuiusque generis homines adscivisse sibi dicitur. *(L).* 5) *Wahrscheinlich ist das der im Chron. Laureshamense, SS. XXI,* 414 *erwähnte* Iudeus quidam, immo Iudas, qui episcopi loculos habebat. *(L).*

Quorum onerosam multitudinem[1] traxit secum in curia[a] et per episcopium[b] sive quacumque iter esset, affirmans se frequenti commeantium multitudine non modo[c] non gravari[1], verum etiam opipare[d] delectari[2]. Pecuniam autem, quam recepit[e] a suis sive ab[f] amicis, porro[g] seu ab his, qui frequentabant palatium vel qui regiae maiestati[h] fuerunt[i] obnoxii, illam, inquam, pecuniam, licet maxima esset, sine mora dispersit[k] infamibus personis et[l] ypocritis, medicis[3] et[l] histrionibus et[m] id genus aliis. Scilicet[n] non sapienter aestimans talium personarum favoribus se effecturum, ut vel solus placeret in curia vel maior domus[o] fieret pre omnibus, et eo modo perfici posse, quod in animo habuit[p] de provectu[q] ecclesiae suae. Preterea cum omnes, qui erant in Saxonia sive in aliis regionibus clari et magnifici viri, adoptaret in milites, multis dando quod habuit, ceteris pollicendo[4] quod non habuit, inutile nomen vanae gloriae magno corporis et animae dampno[r] mercatus est. Et corrupti quidem mores[s, 5] archiepiscopi ab initio tales in[t] processu[u] temporis[v] et circa finem semper deteriores[w] fuerunt.

(36). 1063—1066.

XXXVII[a]. Tunc igitur magnis curiae honoribus[b] inflatus vixque iam tolerandus inopi[c] parrochiae venit Bremam[6] cum ingenti, ut solebat, multitudine armatorum, novis populum [et[d] regionem] exactionibus aggravans[e]. Et tunc[7] levata sunt illa castella, quae vel maxime[f] nostros ad iram

a) curiam *B*2. *C*2. b) episcopum *B*1[a]; curia per episcopatum *B*1[b]. c) modo non *fehlt* *B*1. d) opipari *B*1. e) a suis recepit *C*. f) ab *fehlt* *BC*. g) porro *fehlt* *BC*. h) potestati *C*. i) obn. fuerunt (fuerant *C*2) *C*. k) infam. dispers. person. *C*. l) et *fehlt* *B*1. m) et id gen. al. Scil. *fehlt* *C*. n) scilicet *B*1. o) Dominus *B*1[b]. 2. p) habuit *steht hinter* ecclesie sue *C*. q) profectu *B*2. r) dn̄o (domino) *B*1[a]. s) arch. mores *C*. t) in *fehlt* *BC*. u) proc. autem temp. *C*. v) temporum *B*1[a]. w) fuerunt deteriores *BC*.

37: a) Cap. CLIIII. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XXXIX. *B*2. *(C2)*. b) inflat. honor. *BC*. c) iopi *A*1. d) et reg. *BC*, *fehlt* *A*1. e) acgravari *A*1. f) quae vel maxima *A*1; quae maxime *BC*.

1) *Einhard, V. Kar. Kap.* 21: Amabat peregrinos et in eis suscipiendis magnam habebat curam, adeo ut eorum multitudo . . non inmerito videretur onerosa. Ipse tamen prae magnitudine animi huiuscemodi pondere minime gravabatur. *(K).* 2) *Vgl. unten Kap.* 77 (70 *Anhang*). *(L).* 3) *Horat. Sat. I*, 2, 2: Medici, mimae, balatrones hoc genus omne. 4) *Sallust. Iug.* 16, 3: dando et pollicendo multa perfecit. *(K).* 5) *Sallust. Catil.* 5, 8: conrupti mores; *vgl.* 11, 7. *(L).* 6) *Das kann Ende* 1063 *nach der Rückkehr von dem ungarischen Feldzug und nach dem Tage zu Regensburg* (1063 *Okt.; Meyer von Knonau I,* 356) *gewesen sein; danach taucht Adalbert wieder am* 17. *Januar* 1064 *(St.* 2639*) am Hofe auf.* 7) *Wohl im Laufe des Jahres* 1063; *nach Kap.* 44 (43) *(unten S.* 187*) sind sie bereits vor* 1066 (1064 *oder* 1065) *wieder zerstört worden. Dehio I,* 222, *N.* 1 *setzt die Erbauung schwerlich richtig bereits* 1048 *an.*

1063—1066. duces[a] incenderunt, deficiente illo studio, quod prius habuit in aedificatione sanctarum congregationum. Miranda nimirum voluntas hominis impatiensque[b] ocii, quae domi forisque[1] tantis occupata laboribus nunquam[c] posset fatigari. Nam cum[d] sepe antea miser episcopatus eius tantis expe- 5 ditionum sumptibus tantisque voracis curiae studiis laborasset, nunc vero in aedificationem[e] prepositurarum et castellorum sine misericordia profligatus est. [Nam[f] et hortos[g] et vineas in terra plantans[h] arida, licet studio inefficaci multa temptasset, nihilominus tamen hiis, qui morem 10 gererent suae voluntati, magnifice voluit omnibus compensari laborem]. Ita mens alta viri pugnans contra naturam patriae, quicquid[i] usquam magnificum didicit, hoc non[k] habere [et[l]] ipse noluit[m]. Cuius morbi causas cum diligenter et diu perscrutarer, inveni sapientem virum ex illa, 15 quam nimium[n] dilexit, mundi gloria perductum ad hanc mollitiem animi[2], quod[o] in prosperitate rerum temporalium elevatus[p] in superbiam ad laudem comparandam ignorabat[q] modum, in[r] adversitate autem plus iusto contristatus iracundiae aut merori frena laxabat[s,3]. Itaque tam[t] in 20 bono, si misertus[t] est, quam in malo, si iratus est, in utroque mensuram excessit.

(37). XXXVIII[a]. Eius rei documentum hoc habeo, quod[4] in ira furoris sui[5] aliquos manu percussit[b] usque ad effusionem sanguinis, sicut[6] fecit[c] prepositum[d,7] eius aliosque. 25 In misericordia vero, quae in hac parte melius dicitur[e] largitas, erat ita profusus, ut libram argenti pro[f] denario computans aliquando mediocribus[g] personis effundi centum

a) ducis *B 2*. b) que *fehlt BC*. c) ñq. (nonq.) *A 1*. d) sepe cum *B 1*. e) edificatione *BC*. f) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1, wohl nur versehentlich,* 30 *wie Lappenberg in seiner Praefatio bemerkte; denn* pugnans contra naturam patriae *(Z. 12 f.) bezieht sich doch wohl auf die Weinpflanzungen*. g) ortos *B 1a*. h) plantas *B 1a*. i) quidquid *B 1a*. k) nunc *B 2*; non *fehlt C*. l) et *BC, fehlt A 1*. m) uoluit *A 1. B 1b. 2. C*. n) nimirum *B 1b. 2, verbessert in B 1b*. o) ut *B 2*. p) eleuatur *A 1*; eleuatus superbia *B 2*. q) ignoraret *B 2*. r) In *A 1. B 1. C 1*. 35 s) laxarat *B 2*. t) tam in bona miseratus est *A 1*.

38: a) *kein neues Kap. in B 1. C;* Cap. XL. *B 2. (C 2)*. b) percussit *steht hinter* sanguinis *C*. c) fecit *steht hinter* aliosque (allisque *C 2*) *C*. d) preposito suo allisque *B 2. C 2*. e) larg. dicitur *C*. f) pro den. *fehlt BC*. g) medicribus *A 1*. 40

1) *Sallust. Iug.* 85, 3: domi forisque. *(L)*. 2) *Sallust. Catil.* 52, 28: mollitia animi. *(L)*. *Terent. Eunuch. V.* 222: mollities animi. *(K)*. 3) *Lucan. Pharsal. VII,* 124 *f.:* frenosque furentibus ira Laxat. *(L)*. 4) *Sallust. Catil.* 9, 4: Quarum rerum ego maxuma documenta haec habeo, quod. *(K)*. 5) *Ierem. Thren.* 2, 3: in ira 45 furoris sui; *vgl.* 1. *Reg.* 20, 34. *(K)*. 6) *Vgl. oben S.* 153, *Z.* 12 *f.:* sicut Salemoni fecit proprios servos; *unten IV,* 27. 7) *Wohl der unten Kap.* 57 (56) *genannte Suidger.*

libras edixerit, amplius[a] autem maioribus. Qua[b] de re accidit, ut, quotienscumque iratus est[c], ceu[d] leo fugeretur ab omnibus, cum vero placatus est[e], palpari posset ut agnus. Citissime autem ad hylaritatem ab ira laudibus mulceri potuit vel suis vel alienis, et tunc quasi alteratus[f] ab illo, qui[g] fuit, arridere cepit laudatori. Hunc locum sepe vidimus captari ab[h] adulatoribus, qui ex diversis terrarum partibus in cameram eius velud in sentinam fluxerunt[i. 1], quos et ipse ad nansciscendum[k] honorem mundi necessarios esse[l] principibus indicavit[m]. [Si[n] qui tamen palatio et regi notiores erant, in[o] suam dignatus est ascire[p] familiaritatem[2], reliquos permisit abire donatos]. Ita vero et honestas personas et in ordine sacerdotali fulgentes ad hoc turpissimum adulationis offitium ambitio suae familiaritatis illexit. Postremo qui adulari nesciret aut fortasse nollet, eum sicut amentem et stolidum vidimus[q] a ianuis excludi[r]. Ac si diceretur:

— — Exeat aula[s],
Qui vult[t] esse pius,

Lucan. Phars. VIII, 493 f.

et[u]:

Accusator erit, qui verum dixerit[3].

Porro ita prevaluerunt apud nos mendaces[4], ut vera dicentibus non crederetur, etiamsi iurarent. Talibus igitur[v] personis plena fuit domus[w] episcopi.

XXXVIIII[a]. Quibus accesserunt cottidie[b] alii gnathones[c], parasiti[5], somniatores et rumigeruli, qui ea, quae ipsi confinxerunt[d] nobisque placitura rebantur, iactabant (38).

a) Amplius *B* 1. b) qua *B* 1a. c) esset *B. C* 2. d) tanquam *BC.* e) esset *BC.* f) alturatus *A* 1. g) qui *fehlt A* 1. h) ab *fehlt B* 1. *C.* i) confluxerunt *C.* k) nasciscendum *A* 1; nanciscendum *B* 1a. 2, *durch Tilgung von* nci *geändert in* nascendum *B* 1a. l) princ. esse *C* 1; esse *fehlt C* 2. m) iudicavit *BC, vielleicht richtig.* n) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. o) eos in *B* 2. p) ascire *fehlt B.* q) uidimus *steht hinter* exclusum *C.* r) exclusum *BC.* s) ab aula *A* 1; aulam *B* 1b. 2. *C.* t) vut *B* 1a. u) et *fehlt B* 2. v) ergo *B* 1. w) domus *fehlt A* 1.

39: a) Cap. CLV. *B* 1. *C* 2; Cap. XLI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) cotidi *B* 1a. c) gnatones *A* 1. *B* 1a, *hier vom Schreiber, wie es scheint, verbessert in* gnathones. d) conflixerunt *A* 1; confixerunt *C* 1, *so hat Adam vielleicht geschrieben.*

1) *Sallust. Catil.* 37, 5: Romam sicuti in sentinam confluxerant. *(L).* 2) *Vgl. oben S.* 178, *Z.* 15 *f., N.* 4. 3) *Iuvenal. Sat. I,* 161: Accusator erit qui verbum dixerit: hic est. *(L). Mehrere Hss. haben* verum, *Iuvenal, hg. von L. Friedländer I,* 161. 4) *Vgl. Hieronymus Epist. VI (ed. Hilberg, Corpus script. eccles. Latin. Vindob. t. LIV,* 24*):* mendaces faciunt, ut nec vera dicentibus credatur. *(K).* 5) Gnatho, Parasitus *bei Terenz, Eunuch. (K).*

sibi per angelos[a] revelata; iam[b] publice divinantes Hammaburgensem patriarcham[c] — sic enim vocari maluit[d] — cito papam futurum, aemulos[e] suos a curia depellendos, ipsum[f] vero solum diuque rem publicam gubernaturum, atque ita[g] fieri[h] longaevum, ut L annos[i] excederet in episcopatu, postremo[k] per illum virum[l] quaedam aurea secula orbi ventura[1]. Et haec quidem[m] licet ficte ab adulatoribus et pro quaestu promitterentur, episcopus tamen, quasi de celo sonuissent, vera omnia putabat[n], tractans[o] ex scripturis quaedam presagia rerum, quae fieri debeant, hominibus data vel in somniis[p] vel in auguriis vel in communibus sermonum loquelis vel in non solitis[q] elementorum figuris. Quare dicitur eum morem insuevisse, ut, dum cubitum ibat[r], fabulis delectaretur, cum expergisceretur, somniis, quotiens vero iter incepit, auspiciis. Aliquando etiam diem[s] totum somno[t] indulgens noctu pervigil aut[u] lusit ad[v] aleas aut mensae[w] assedit[x]. Cum autem[y] recumberet[z] ad mensam, hilariter habundanterque[a] omnia[b] precepit exhiberi convivis[c]. Ipse[d] a convivis[c] ieiunus[e] interdum surgens, semper autem ex officio paratos habens[f], qui advenientes reciperent hospites[g], magnopere curavit[2], ne[h] non multum illum[i,3] haberent[h]. Adglorians[k] hospitalitatem porro maximam[l] esse virtutem, quae cum[m] non careat divina mercede[4], sepe etiam inter homines habeat[n] vel maximam[o] laudem. Recumbens autem non tam cibis aut poculis quam faceciis[p] oblectabatur aut[q] regum hystoriis aut raris philosophorum sentenciis. Si vero erat privatus, quod raro accidit, ut solus et absque hospitibus maneret vel regiis

a) aglos *B* 1ᵃ; Anglos *B* 1ᵇ. 2. b) Iam *A* 1. c) parochiam *B* 2. d) voluit *C; voluit vocari *B* 2. e) Aemulos *B* 1ᵃ. 2. *C* 2; aem. vero suos *C*. f) Ipsum *A* 1; ips. autem *C*. g) ea *B* 1ᵃ. h) longaev. fieri *C* 2. i) in episc. exced. annos *C*. k) Postremo *A* 1. *B*. l) virum *fehlt C, daselbst* aurea quedam. m) quidam *B* 2; quidem haec *C* 2. n) putabatur *B* 1ᵃ. o) Tractans *A* 1; trahens *C*. p) sōnis *A* 1; somnis *B* 1ᵇ. q) in insolitis *C*. r) iret *B* 2. s) totum diem *C*. t) somnio *A* 1. u) aut *fehlt B* 1; pervigilanter lusit *B* 2. *C*. v) in alea *C*. w) ante mensam *BC*. x) sedit *C*. y) Cumque *BC*. z) ad mens. recumb. *C*. a) que, *von gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen, A* 1. b) omn. conv. exhib. precepit *C*. c) conuiuiis *B* 1. d) ipse *BC*. e) ieiunus *fehlt BC*. f) habere *B* 2. g) hospites et magnop. procurarent *C*. h) ne — haberent *fehlt BC*. i) *in* illi *zu bessern? Vgl. N*. 3. k) Cap. CLVI. *B* 1. *C* 2; Cap. XLII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. l) magnam *BC*. m) dum div. merc. non car. *C*. n) habet *B* 1; habebat *C* 2. o) permaximam *B;* vel *fehlt BC*. p) facetis *B*. *C* 1. q) ut *C*.

1) *Vergil. Aen. VI,* 789 *ff.:* ventura . . aurea . . saecula; *vgl. ebda. VIII,* 324 *f. (K).* 2) *Einhard, V. Karoli Kap.* 26: curabatque magnopere. 3) ne non multum illi haberent *würde heißen: daß jene nicht wenig hätten, daß ihnen nichts abginge. Zum Sprachgebrauch (nachgestelltes, betontes* ille*) vgl. I,* 55 (57), *S.* 56, *Z.* 5; *II,* 3, *S.* 64, *Z.* 6; *II,* 15 (13), *S.* 71, *Z.* 15, *und öfter.* 4) *Gemeint ist wohl Gen.* 18. 19; *vgl. auch Hebr.* 13, 2: Et hospitalitatem nolite oblivisci.

legatis, tunc[a] fabulis aut[b] somniis, semper autem sobriis ocium terebat[c.1] loquelis. Raro fidicines[d] admittebat, quos tamen propter alleviandas anxietatum curas aliquando censuit esse necessarios. Ceterum pantomimos[e], qui obscenis 5 corporum motibus oblectare[f] vulgus solent, a suo conspectu prorsus eiecit[2]. Soli medici cum illo regnabant, difficilis[g] aditus fuit ceteris, nisi gravior[h] causa posceret aliquos intromitti laicos[i]. Unde etiam accidit, ut videremus ostium thalami sui[k], quod primo omnibus patuit ignotis vel[l] pere- 10 grinis, tali postmodum custodia vallatum esse, ut magnis de rebus[m] legati potentesque[n] seculi personae aliquando pro foribus inviti[o] expectarent per ebdomadam.

XL[a]. Preterea inter epulandum familiare habuit magnos[b] viros[c] carpere[3], notans in aliis stulticiam, in quibus- (39). 15 dam avaritiam, multis autem obiciens[d] ignobilitatem[4], omnibus[e] vero[f] inproperavit infidelitatem, eo quod ingrati essent illi[g], qui eos de stercore suscitaret[h.5], regi[i], quem solus[k] ipse diligens imperium pro iure[l], non pro suo commodo tueri videretur. Argumentum[m] esse, quod illi sicut igno- 20 biles raperent aliena, ipse vero sicut nobilis effunderet sua; hoc esse apertissimum nobilitatis indicium. Hac invectione pestifera utebatur in singulos nullique[6] demum pepercit, dummodo se omnibus anteferret. Itaque[n] breviter hoc dicendum est pro sola, quam dilexit, mundi gloria peiora- 25 tum esse illum virum[o] de omnibus, quas ab initio habuit, virtutibus. Talia[p] et eiusmodi plurima circa ipsum facta sunt illo tempore, quae supersticioni vel iactanciae seu 1063—1066. potius negligentiae eius infamiam magnam pepererunt odiumque omnium mortalium, precipue vero magnatium[q].

30 a) tum *B* 2. b) et *BC*. c) impendebat *BC*. d) fidecines *oder* fideciues *B* 1[a]. e) pantamimos *B*. *C* 1. f) oblectari vulgum *A* 1, *vielleicht hat Adam so geschrieben*. g) ceteris diffic. fuit aditus *C*. h) causa gravior *BC*. i) laicos *fehlt BC*. k) eius *B* 2. l) et *BC*. m) magnarum rerum legati *C*. n) petentesque *A* 1. o) expect. inviti *C*.

35 40: a) *kein neues Kap. in BC*. b) magnates (-tos *B* 1[b]) *BC*. c) carp. viros *C*. d) obiecit *B* 1. e) in omn. *C* 1. f) autem *B* 2. g) illi *fehlt BC*; ingr. regi essent *C*. h) suscitarat *B* 2. i) regi *fehlt hier C*. k) solum *BC*. l) vire *B* 1[a]. m) argum. *C*. n) Cap. XLIII. *B* 2. *(C 2)*. o) virum illum *C* 2. p) Nempe talia *BC*. q) magnatum *BC*; *vgl. oben Kap*. 36, *S*. 178, *N*. f.

40 1) *Sallust. Catil.* 4, 1: otium conterere. *(L)*. *Vergil. Aen. IV*, 271; *Lucan. Pharsal. II*, 488. *(K)*. 2) *Vgl. Exod.* 10, 11: Statimque eiecti sunt de conspectu Pharaonis; *ebda.* 23, 31. *(K)*. 3) *Vgl. oben III*, 2, *S.* 144, *Z.* 16—19. 4) *Cicero Pro Murena* 8: multis viris fortibus ne ignobilitas obiceretur. *(K)*. 5) *Ps.* 112, 7: Suscitans . . . et de 45 stercore erigens; 1. *Reg.* 2, 8: Suscitat . . et de stercore elevat. *(K)*. 6) *Ebenso oben S.* 144, *Z.* 18: nulli demum parceret.

(40). 1056—1059. **XLI**[a]. Ex quibus infestissimi erant tam illi quam ecclesiae nostrae dux Bernardus[1] et filii eius, quorum invidia, simultates[b,2] et odia, itemque insidiae, obprobria et calumpniae traxerunt archiepiscopum ad [haec[c]] omnia, quae supra diximus, offendicula precipitem et quasi vecordem[d] fecerunt[e], 5 dum minor ipsis et cedere videretur[f]. Cessit tamen aliquando sponte pro officio sacerdotii, cupiens invidiam superare beneficiis et bona[3] reddere pro malis. Sed cum frustra laborasset[4] omnibus modis, ut male nexam cum ducibus resarciret amicitiam[g], victus tandem a tribulatione[5] perse- 10 quentium et dolore malorum exulceratus non semel exclamavit cum Helya: 'Domine Deus, altaria tua destruxerunt[h], *3. Reg. 19, 10.* prophetas tuos occiderunt, et relictus[i] sum ego solus, et quaerunt me[6] interficere'. Ceterum quam iniuste[k] noster episcopus[l] talia passus sit, unum satis est exemplum[m] hic 15 ponere, quo potest videri amicitiam[g] cum invidis nil valuisse conservatam.

(41). **XLII**[a]. Dux avaritiae stimulo motus in Fresones[b], quod debitum non inferrent tributum[7], venit in[c] Fresiam, comitem habens archiepiscopum, qui ea tantum gratia pro- 20 fectus est, ut discordantem populum duci reconciliaret. Cumque dux mammonae cupidus totam pro censu rationem poneret necdum[d] DCC argenti marcis posset[e] ullo modo placari, mox barbara gens, nimio furore succensa,

Aen. VIII, 648. in ferrum pro libertate ruebat[f]. 25

41: a) Cap. CLVII. *B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1. (2).* b) *BC;* simul *A 1.* c) haec *BC, fehlt A 1.* d) uetordem *A 1;* uecorem *B 1a.* e) r e d d i d e r u n t *BC.* f) videbatur *B 2.* g) amiticiam *A 1.* h) deduxerunt *A 1.* i) derelictus *statt* et relict. *in der Vulg.* k) iniuste passus sit talia noster Archiep. *B 2.* l) a r c h i episcopus *B 2. C,* noster *fehlt C.* m) hic exempl. *B. C 1;* satis hic est 30 exempl. *C 2.*

42: a) Cap. CLVIII. *B 1. C (1). 2;* Cap. XLIIII. *B 2. (C 2).* b) Frisones *B 2.* c) in *fehlt B 1a.* d) nec *B 1;* nec cum *B 2. C.* e) ullomodo *(so A 1. B 1a. C 1)* plac. posset *C.* f) ruebant *B 1. C. Verg.*

1) *Adam greift hier, eigentlich wider den Zusammenhang, noch-* 35 *mals auf die Zeit vor* 1059 *zurück. Mit Rücksicht auf Kap.* 34 (38) *wird man das Folgende am besten in die Jahre* 1056—59 *verlegen.* 2) *Vgl. Einhard, V. Karoli Kap.* 18: simultates et invidiam. 3) *Biblisch ist:* malum reddere pro bono; *Gen.* 44, 4; 1. *Reg.* 2, 8 *usw. (K).* 4) *Vgl. oben II,* 6 (5), *S.* 65, *N.* 6. 5) *Vgl. Ps.* 106, 39: vexati sunt 40 a tribulatione malorum et dolore. *(K).* 6) quaer. animam meam, ut auferant eam *Vulg. a. a. O.; dagegen Ioh.* 8, 37: quaeritis me interficere; *vgl. ebda.* 8, 40; 7, 20. *(K).* 7) *Über Rechte des sächsischen Herzogs in Friesland in dem hier vorausgesetzten Umfange ist sonst bis auf die Zeit Heinrichs des Löwen nichts bekannt; Weiland, Das säch-* 45 *sische Herzogtum S.* 23 *ff.; Meyer von Knonau I,* 159, *N.* 77.

Multi[a] nostrum ibi perfossi, ceteri fuga defensi[b]. Castra[c] ducis et archiepiscopi direpta, magnus[d] ecclesiae tesaurus ibi dilapsus est. Nihil[e] tamen profuit nobis apud ducem et suos amicitiae[f] fides in[g] periculo experta, quominus[h] persequi vellent ecclesiam. Aiunt ergo ducem futuri prescium sepe[i] cum gemitu narrasse filios suos ad excidium Bremensis ecclesiae fataliter[k] destinatos. [Vidit[l, 1] enim per sompnium ex penetralibus suis egressos in ecclesiam[m] ursos aprosque, deinde cervos, ad ultimum lepores. 'Ursi', inquit, 'et apri erant parentes nostri, fortitudine sicut dentibus armati. Cervi[n] sumus ego et frater[o], solis decori cornibus. Lepores[p] autem sunt filii nostri modicae virtutis et timidi[2]. De quibus metuo, ne[q] impugnantes ecclesiam divinam incurrant ultionem']. Quapropter sub obtestatione divini timoris premonuit eos, ne quid impium cogitarent adversum[r] ecclesiam et pastorem suum[s], periculose ledi aut hunc aut illam[t], quod iniuria eorum redundet[u] in Christum[3]. Haec surdis[v] ille precepta reliquit. Nunc de vindicta peccatores[w] statim sequente videamus.

(42). 1059. *Jun. 29.*

XLIII[a]. Anno pontificis nostri XVII.[4] Bernardus Saxonum dux obiit, qui a tempore senioris Libentii iam per annos[b, 5] XL Sclavorum res atque Nordalbingorum ac nostras strennue administravit. Post cuius obitum filii eius Ordolf[c] et Hermannus[d] hereditatem patris acceperunt, malo omine[e] Bremensis ecclesiae. Illi enim antiqui[6] memores odii, quod patres eorum contra eandem, licet occulte, exercuerunt ecclesiam[6], statuerunt aperte iam ultionem repetendam esse

a) Multi igitur (ergo *C* 2) ex nostris *C*. b) dispersi *B* 1; coeteris fuga defensis *B* 2; sunt defensi *C*. c) castraque *C*. d) magn. ibi Eccles. Thes. dil. est *B* 2. e) Nil *B* 2. f) amiticię *A* 1. g) vel *BC*. h) cominus *B* 1a. i) cum gemitu sepe *B* 1a. k) faciliter *B* 1a. l) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. m) Ecclesias *B* 2. n) cervi *C*. o) frater meus *C*. p) lepores *C*. q) metuone *B* 1a. r) adversus *BC*. s) suum, neue ledant aut hunc *B* 1; suum aut hunc *B* 2; suum neve ledant eciam hunc *C*. t) illum *B* 2. *C* 2. u) redundaret *B* 2; quorum iniuria redundet *C*. v) ille surdis *BC*. w) peccatoris *A* 1; stat. sequ. peccatores *BC*.

43: a) Cap. CLIX. *B* 1. *C* (1). 2; Liber Quartus. Caput Primum. *B* 2. *(C 2)*. b) XL (quadraginta *B* 1) annos *BC*. c) Ordulfus *B* 1a; Ordolfus *B* 1b; Ordolph *B* 2; Orduif *C* 1. d) Herimannus *C* 1. e) ōē (omne) *B* 1a.

1) *Vgl. die ganz ähnliche Erzählung des sogenannten Fredegarius III*, 12, *SS. rer. Meroving. II*, 97. *(L).* 2) *Matth.* 8, 26: timidi estis, modicae fidei. 3) *Adalbert in seiner Urk. Hamburg. UB. I, n.* 102 *gedenkt der Tatsache, daß:* in Utbremun terram et mancipia . . dux Bernardus nostris temporibus pro lesione ecclesiae nostrae hic optulit. 4) *Das ist richtig für* 1043 *als Epochenjahr Adalberts.* 5) *Von* 1011 *oder, wie Adam rechnet (oben II*, 46 (44)), 1010 *bis* 1059 *sind fast* 50 *Jahre.* 6) antiqui — ecclesiam *fast wörtlich oben III*, 8, *S.* 149, *Z.* 16*f.* *(L).*

1059. in episcopum totamque familiam[a] ecclesiae. Et[b] primo quidem dux Ordulfus[c] vivo[d] adhuc patre[1] cum[e] hostili multitudine[f] stipatus[2] Bremensem[g] episcopatum in Fresia[h] devastavit ac[i] cecavit homines ecclesiae; alios, etiam legatos ad se pro[k] pace directos, publice verberari[l] iussit et decalvari; postremo omnibus modis ecclesiam et suos impugnare, spoliare, cedere ac pro nihilo habere[m]. Ad ea tametsi[n] pontifex, ut debuit, ecclesiastico zelo exardens[o] contemptores[p] anathematis gladio percussit, querelam tamen ad curiam deferens nil aliud meruit quam derideri[q]. Nam et rex puer a nostris comitibus primo, ut[r] aiunt, derisioni[s] habitus est. Quapropter[t] archipresul[u] tempori serviens[v], ut coniuratos tantum fratres ab invicem divelleret, dicitur[w] Herimannum[x] comitem adoptasse[y] in militem. Cuius sa-
1063. tellicio functus in Ungaricam[z] tunc expedicionem[3] quasi magister regis et princeps consiliorum profectus est, relicto super negotia[4] regni[a] Coloniensi archiepiscopo. Restituto autem in regno[b] Salemone[c], quem Belo[d] expulerat, pontifex noster cum rege puero victor ab Ungria[e] regressus est.

(43). 1064. XLIIII[a]. Tunc comes Herimannus[b] aliquod[c] magnum sperans[d] et ambiens beneficium, quod dare nollet[e] episcopus[f], statim conversus[g] in furorem[5] cum exercitu copioso venit contra Bremam. Ibique[h] diripiens omnia, quae ad manum venerant, soli ecclesiae pepercit[i]. Armenta boum et

a) eccles. famil. *C*. b) Et *fehlt* *B* 2. c) Ordolfus *B* 1[b]. d) vivente *C*, *vgl. oben III*, 10, *N*. b. e) cum *fehlt* *BC*. f) stipat. multitud. *C*. g) Brem. in Fres. devast. episc. *C*. h) deuastauit in Fresia *B* 2. i) hominesque eccles. cecavit (necavit *C* 2) *C*. k) pro *fehlt* *A* 1. l) verb. et decalv. iussit *C*. m) habere cepit *B* 2. *C*. n) Et licet *C*. o) exardescens *BC*. p) contemptoris *A* 1; malefactores *C*. q) deridere *A* 1. r) ut aiunt *fehlt* *C*. s) derisui *C*. t) Cap. II. *B* 2. *(C 2)*. u) archiepiscopus *C*. v) deserviens *C*. w) dicitur *fehlt* *C*. x) Hermann. *B*. *C* 2. y) adoptavit *C*. z) Ungar. exped. tunc *C* 2. a) super negni *A* 1. b) regnum *BC*. c) Salomone *B* 1[a]. 2. *C* 2; Salamone *B* 1[b]; Salom. in regn. *B* 2. d) bello expulerant *BC*. e) Ungaria *B* 2.

44: a) Cap. CLX. *B* 1. *C* 2; Cap. III. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) Hermann. *B*. *C* 2. c) aliquid *B* 1. *C*. d) sper. magnum *B* 1; magn. sperans ambiensque *C*. e) cum id dare nollet *B* 2; quod dare noluit *C*. f) Archiepiscopus *B* 2. g) versus *B*; in fur. versus *C*. h) ibique *B* 1[b]. *C*. i) *B* 1. *C*; parsit *A* 1; parcit *B* 2.

1) *Wohl in dessen letzter Lebenszeit*, 1058 *oder* 1059. *Meyer von Knonau I*, 158. 2) *Vgl. oben I*, 62 (64), *S*. 60: Anima . . cum multo animarum triumpho stipata. 3) *Zu Meyer von Knonau I*, 344 *ff. vgl. die von Holder-Egger, Lamperti Annales S*. 88, *N*. 2 *herangezogene Weihinschrift der Kirche von Ardagger (Archiv f. österr. Geschichtsqu. XLVI*, 467*) vom* 4. *Sept*. 1063. 4) 1. *Mach*. 3, 32: reliquit . . super negotia regni; *vgl*. 1. *Mach*. 10, 37. *(K)*. 5) *Marc*. 3, 21: in furorem versus. *(K)*.

caballorum omnia in predam cesserunt[1]. Similiter[a] per totum faciens episcopatum homines ecclesiae nudos inopesque dimisit. Tunc etiam castella omnia, quae pontifex, prescius[b] futurorum, diversa regione[c] construxit[2], usque ad 5 solum diruta sunt. — 1064.

XLV[a]. Archiepiscopus eo tempore primatum curiae[b] tenebat. Cuius audita querela[c] comes secundum iudicium palatii[d] relegatus in exilium post annum clementia regis absolutus est. Deinde vero idem comes Herimannus[e] et 10 frater eius dux Ordulfus[f] ad satisfactionem ecclesiae venientes pro delicto suo L mansos optulerunt, et quievit[g] terra[3] paucos dies[4]. — (44). 1065. 1065/66.

Tunc[h] etiam rex vastacioni condolens[i] Bremensis[k] ecclesiae transmisit ei ad solatium fere centum pallia cum 15 aliis vasis argenteis, itemque libris, candelabris et turibulis auro paratis[l]. [Haec[m.5] sunt munera, quae rex misit ad reaedificationem Hammaburg[n]: tres[o] calices aureos, in quibus erant librae auri decem, unum vas chrismale[p] argenteum, scutum argenteum deauratum, psalterium[q] aureis 20 scriptum litteris[6], thuribula et candelabra argentea, dorsalia novem regalia, casulas XXXV, cappas XXX, dalmaticas et subtiles XIIII et alia multa, et unum plenarium, cuius

a) simil. *B* 1. *C* 1. b) futur. presc. *C*. c) div. construxit regione *B*; diversis construxerat locis *C*.

25 45: a) Cap. CLXI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. (2). b) curte *A* 1. c) quęrela *A* 1. d) pal. exilio relegatus *C*. e) Hermann. *B*. *C* 2. f) Ordolfus *B* 1[b]. g) terra quiev. *C*. h) Cap. IIII. *B* 2. *(C 2); ein neues Kap. auch in C* 1, *nicht in A* 1. *B* 1. *C* 2. i) Brem. eccl. condolens *C* 1; Brem. eccl. compatiens *C* 2. k) Eccl. Brem. *B* 2. l) *auf* paratis *folgt in A* 1 *fälschlich* Pro qua firmiter — com-30 memorabat *(S.* 188, *Z.* 7—10*), dann* Fertur etiam Corbeiam — ditione possidet *(S.* 188, *Z.* 1—7*).* m) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; Haec enim sunt *C*. n) Hamburg *B wie stets;* Hammaburgensis ecclesiae *C*. o) Tres *B* 1[a]. 2. *C* 2. p) crismale *B* 1. q) palterium *B* 1[a].

1) *Auf diese Ereignisse deutet wohl Bernoldi Chron. z. J.* 1064 35 *hin (SS. V,* 428*):* Magna seditio orta est inter Adalbertum Haminburgensem archiepiscopum et principes regni. *(L). Hierher zu ziehen ist auch das Chron. breve Bremense:* Huius *(Adalberti)* anno XXII. Brema devastata est, *was richtig* 1064 *ergibt.* 2) *Vgl. oben Kap.* 37 (36), *S.* 179, *Z.* 24 *f.* 3) *Iudic.* 3, 30: et quievit terra; *ähn-*40 *lich oft in der Vulgata. (K).* 4) *Adams hier chronologisch sehr deutliche und einwandfreie Darstellung ergibt, daß die versöhnenden Handlungen gegen Mitte bis Ende* 1065 *erfolgt sein können, Anfang* 1066 *mit Adalberts Sturz begann die Feindschaft aufs neue.* 5) *In ähnlicher Weise beginnt oben II,* 13 (11), *S.* 70, *Z.* 12 *ff. der Einschub in* 45 *BC:* Hae sunt reliquiae sanctorum. *Vgl. noch die Nachträge.* 6) *Nach gütigem Hinweis von H. Seedorf (Bremen) ist dieser goldene Psalter die Hs. Wien, K. K. Hofbibliothek n.* 1861, *vgl. Rudolf Beer in Monumenta palaeographica Vindobonensia I* (1910), 29—68, *besonders S.* 67.

tabula videbatur novem libras auri habere]. Fertur[a,1]
1065. (Sept. 6). etiam[b] Corbeiam atque Lauressam cenobia, pro quibus diu multum[c] laboravit[d] archiepiscopus[2], eo tempore[e] Hammaburgensi[f] ecclesiae preceptis[g] tradita[h]. Tunc etiam diu desiderata[3] in ditionem ecclesiae Lismona venit, quae curtis[i], ut aiunt, DCC mansos[k] habere videtur et maritimas Hadeloe regiones[l] in ditione possidet[m]. Pro qua firmiter ex omni parte solvenda fertur archiepiscopus reginae Agneti[n] dedisse IX[o] libras auri, quoniam haec in partem suae dotis illa[p] commemorabat[q]. [Quinquaginta[r] cortes dominicales habuit archiepiscopus, ex quibus Walde[s] maxima persolvit[t] servitium unius mensis, ceterum[u] Ambergon[v] minima quatuordecim dierum. Tanta erat opulentia huius episcopi].

(45). XLVI[a]. Potuit ecclesia nostra[b] dives esse; potuit archiepiscopus noster Coloniensi aut Mogontino[c] in omni rerum gloria non invidere. Solus erat Wirciburgensis[d] episcopus, qui dicitur[e] in episcopatu suo neminem habere consortem, ipse[f] cum teneat omnes comitatus suae parrochiae, ducatum etiam provintiae gubernat episcopus[g,4]. Cuius aemulatione permotus[h] noster presul statuit omnes comitatus, qui in sua dyocesi aliquam iurisditionem habere videbantur, in potestatem ecclesiae redigere. Quapropter
1047/48. ab initio quidem illum maximum Fresiae comitatum[5] a

a) Ferunt *B*; Tunc eciam Corbeia atque Lauressa *C*; *über die Stellung in A 1 siehe S.* 187, *N.* 1. b) et *B* 2. c) multumque *B* 1[a]. 2. *C*. d) archiep. laboraverat *C*. e) eo tempore *fehlt C*. f) eccles. Hammab. (Hammaburgensis *C* 2) *C*. g) in praeceptis *B* 2. h) tradita sunt *C*. i) cortis *B* 1. *C*, *Adam schreibt oft so, siehe das Wort- und Sachregister*; Cors *B* 2. k) manſ̄ (mansus) *A* 1. l) Hatheloe reg. (regionis *C* 1) *C*. m) possedit *C* 2. n) Agn. regine *C*. o) XI *B* 2. p) illa *fehlt BC*. q) commemorabatur *BC*, *wahrscheinlich hat Adam so geschrieben*. r) *das eingeklammerte BC*. *Annal. Saxo*, *fehlt A* 1; Quinquag. ergo *C*. s) Walde *fehlt B* 2. *Ann. Saxo*. t) unius mens. persolv. servit. *C*. u) caeterorum minima *B* 2. v) Ambergove *B* 1[b]; Auibergon *C* 1; *der Name fehlt B* 2. *Ann. Saxo*.

46: a) Cap. CLXII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. V. *B* 2. *(C 2)*. b) nostra *fehlt A* 1. c) Mogintino *B* 1[b]; Moguntino *B* 2. *C* 1. d) Wirciburg *A* 1; Wirceburgensis *B* 2. *C*. e) dicitur *steht hinter* neminem *C*. f) Ipse enim tenet *B* 2; ipse enim cum teneat *C*. g) episc. *fehlt B* 1. *C* 2. h) permotus *fehlt BC*.

1) *Der Ausdruck ist beachtenswert; Adam kann die Urkunden* (*St.* 2683. 84) *nicht gesehen haben. Vgl. auch Lamperti Ann.* 1063, *SS. rer. Germ. S.* 89 *ff.*, *Chron. Laureshamense SS. XXI*, 413 *f.* 2) *Vgl. oben Kap.* 28 (27). *(L)*. 3) *Offenbar schon von Erzbischof Bezelin-Alebrand ersehnt, oben II*, 80 (76). 4) *Daß diese Bemerkung Adams über das 'Herzogtum' des Bischofs von Würzburg zu viel sagt, aber doch Richtiges enthält, ist wohl sicher; vgl. Waitz, VG. VII*, 163—166 *und zuletzt E. Rosenstock, Histor. Vierteljahrsschrift XVI*, 68—77. *Adams Zeugnis gewinnt an Gewicht, wenn er aus Süddeutschland stammte; vgl. Einl.* § 4. 5) *Oben Kap.* 8, *S.* 149, *Z.* 2 *f.*

cesare indeptus[a] est de Fivelgoe[b], quem prius habuit dux Gotafridus[c], et nunc Ekibertus[d.1]. Pensionem* librarum[e] dicunt esse mille argenti, quarum ducentas ille solvit, atque[f] est miles ecclesiae. Archiepiscopus autem optinuit[2] eundem comitatum per X annos usque ad diem[g] expulsionis suae. Alter[h] comitatus erat Utonis[i.3], qui per omnem[k] parrochiam Bremensem sparsim diffunditur, maxime circa Albiam. Pro[l] quo archiepiscopus Udoni[m] tantum optulit in precariae[n] nomen de bonis ecclesiae, quod aestimatur singulis annis reddere mille[o] libras[p] argenti, cum utique tanta quantitate precii maior possit[q] ecclesiae fructus omni anno parari[r], nisi quod pro mundi[s] gloria adipiscenda sufficit[t] nobis ideo esse[u] pauperes, ut[v] divites multos[w] in servitio habeamus. Tercius[x] erat comitatus in Fresia, nostrae parrochiae vicinus, qui dicitur Emisgoe[y.4], quem[z] iuri ecclesiae nostrae defendens a Bernardo[a] comite Gotescalcus[b] occisus est[5], pro[c] quo noster pontifex regi pactus est se mille libras argenti daturum. Cuius pecuniae summam cum facile non posset habere, proh dolor[d]! iussit cruces, altaria, coronas et cetera ornamenta ecclesiae deponi, quibus denudatis infelicem maturavit contractum perficere. Gloriabatur[e] autem pro argentea se cito[f] auream ecclesiam facturum omniaque ablata restituere in decuplum[g], sicut et prius[6] in destructione claustri visus est egisse. [O sacrilegium! Duae[h] cruces auro paratae cum gemmis,

1057—1066.
1063—1066.

* Pensionem annuam[7] *BC.*

a) indemptus *B* 1; adeptus *B* 2. *C* 2. b) Findgoe *B* 2. c) Gothafridus *B* 2. d) Ekibrectus *B;* Ecbertus *C.* e) dicunt esse mille libr. argenti *BC.* f) et *B* 1. g) expuls. sue diem *C.* h) Alter vero com. *C.* i) Udonis *C.* k) per omnem *fehlt A* 1. l) pro *B* 1b. *C.* m) Utoni *B.* n) inprecarie *A* 1. *C* 2; imprecarie *B* 1b. 2. *C* 1. o) m̄ *A* 1. p) arg. libr. *B.* q) posset esse eccl. *B. C* 1; posset eccl. *C* 2. r) paratus *B* 2. s) gloria mundi *B;* adip. mundi glor. *C.* t) Sufficit *B* 1. u) paup. esse *C.* v) in *A* 1. w) multos *fehlt B* 2. x) Cap. VI. *(libri IV.) B* 2. *(C 2).* y) Emisgoę *A* 1. z) quem viri eccl. n. defendunt *B* 1; quem dum viri eccl. n. defendunt *B* 2; quem — occisus est *fehlt C.* a) com. Bern. *B* 2. b) Godescalc. *B* 1a; Gotheschalc. *B* 2. c) Pro *B.* d) pro gdolor *B* 1a; prohc dolor *B* 1b. e) Gloriatus *B* 2. f) cito se *C.* g) deciplum, *vom Schreiber korr.* decuplum, *A* 1. h) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; due *C* 1.

1) *Oben Kap.* 28 (27), *S.* 171, *N.* 8; *unten S.* 192, *N.* 2. 2) *Durch Urkunde vom* 25. *April* 1057, *St.* 2540. 3) *Durch Urkunde vom* 24. *Okt.* 1063 *(St.* 2632*) verliehen.* 4) *Durch Urkunde vom gleichen Tage (St.* 2631*) verliehen.* 5) *Das wird* 1066 *nach dem Sturze Adalberts erfolgt sein. Vgl. auch unten S.* 192, *N.* 2. 6) *Oben III,* 3, *S.* 146. 7) *Ob* annuam *in A* 1 *fälschlich ausgelassen oder in BC zu Unrecht zugesetzt ist, wird man nur nach genauer Sachuntersuchung, und vielleicht auch dann noch nicht, ermitteln können. Die bisherige Literatur (vgl. Meyer von Knonau I,* 37, *mit N.* 24*) gibt ausschließlich den Text A* 1 *wieder, ohne den Zusatz irgendwie zu berücksichtigen.*

1063—1066. altare maius et calix, ambo rutilantia ex auro et lapidibus contexta preciosis, confracta sunt; in quibus erant auri pondera viginti marcae, quas optulit domina Emma [1] Bremensi ecclesiae cum aliis donis [a] pluribus. Narravit faber [b] illa cremans magno se [c] dolore coactum ad hoc sacrilegium, 5 ut confringeret illas cruces, secreto [d] quibusdam asserens ad sonitum mallei se [e] audisse quasi vocem gementis pueri]. Tunc autem et tali modo tesauri Bremensis ecclesiae a veteribus et suo tempore summo [f] labore magnaque fidelium devotione collecti una et miserabili hora pro nihilo sunt 10 pessundati. Vix tamen ex eadem pecunia media pars debiti [g] conflata est [h]. Gemmas sanctarum crucum [i] distractas [k] audivimus, a [l] quibusdam meretriculis donatas.

(46). XLVII [a]. Horreo, fateor, omnia sicut facta sunt propalare, eo quod initium [b] dolorum haec [2] erant [c], gravisque 15 secuta est vindicta. Ab illo ergo die ruentibus in occasum prosperis omnia nobis et ecclesiae adversa fuerunt, ita ut episcopus noster et sui asseclae ab omnibus exsibilarentur [d] sicut heretici [3]. At [e] ille parvipendens [f] omnium voces, simul etiam [g] relicta rei domesticae cura, totus in curiam vehe- 20 mens et in gloriam preceps ferebatur, hac [h] causa, ut ipse retulit, capessendae [4] rei publicae quaerens primatum, quia dominum et regem suum [5] inter manus trahentium non 1065. posset videre captivum. Et iam consulatum [i] adeptus est, iam remotis [k] aemulis solus [l] possedit [m] arcem capitolii, non 25 tamen sine invidia, quae semper gloriam sequitur [6]. Tunc vero metropolitanus noster quaedam aurea secula [n, 7] renovaturus in consulatu suo cogitasse fertur [o] disperdere [8] de civitate Dei omnes, qui operantur iniquitatem, precipue

a) plur. donis *C*. b) autem aurifaber illa conflans *C*. c) dolore se *B* 2. 30 d) secreto — asserens *fehlt C* 1; secr. quibusdam *fehlt C* 2. e) asser. se ad sonit. mall. aud. *C* 2. f) summo *fehlt C* 2. g) debitū *A* 1. h) est cum gemmis *B* 1a; est cum gemmas *B* 1b; est; gemmas *C* 1. i) crucium *B* 1b. 2. *C* 2. k) destructas *B* 2. l) aut *B* 1a; ad ac *B* 1b; ac *B* 2. *C*.

47: a) *kein neues Kap. in BC*. b) uicium *B* 1a. c) sunt *C*. d) sicut 35 heret. exsibil. *C*. e) Cap. CLXIII. *B* 1. *C* 2; Cap. VII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. f) omn. voces parvip. *C*. g) et *B* 2. h) Hac *A* 1. i) consulata, *sogleich korr.* consulatū, *A* 1; consolatum *B* 1a. k) emulis remotis *C*. l) suis *B* 1. m) possidet *B* 1; arc. capitol. possidet *C*. n) renovat. secula *C*. o) cogitavit *C*. 40

1) *Vgl. oben II*, 67 (65) *und Schol.* 47 (48). 2) *Marc.* 13, 8: Initium dolorum haec. *(K)*. 3) *Vgl. auch unten III*, 63 (62). 4) *Sallust. Catil.* 52, 6: capessite rem publicam. *(K)*. 5) *Vgl. oben III*, 34 (33), *S.* 177, *Z.* 4*f.*; *Kap.* 40 (39), *S.* 183, *Z.* 17*ff.* 6) *Sallust. Iug.* 55, 3: post gloriam invidiam sequi. *(L)*. 7) *Vgl. oben* 45 *Kap.* 39 (38), *S.* 182, *N.* 1. *(L)*. 8) *Ps.* 100, 8: ut disperderem de civ. Domini omnes operantes iniqu.; *vgl. Ps.* 5, 7; 13, 4 *usw.* *(K)*.

illos, qui vel[a] in regem manus miserunt aut ecclesias[b] depredasse videbantur. Cuius delicti conscientia cum fere omnes episcopi et principes regni tangerentur, unanimi odio conspirabant, ut ille [solus[c]] periret, ne ceteri periclitarentur. Igitur omnes [simul[c]] apud Triburiam[1] congregati, cum rex adesset[d] presens, archiepiscopum nostrum quasi magum et seductorem a curia depulerunt. Adeo 'manus eius contra omnes, manusque[e] omnium contra illum', ut controversiae finis[2] pervenerit[f] usque ad sanguinem. — 1065. 1066. *(Jan.)*. *Gen.* 16, 12.

XLVIII[a]. Audientes autem[b] duces nostri[c], quod pontifex ab ordine senatorum esset eiectus[c], magno repleti gaudio cogitabant et ipsi tempus invenisse[d] ultionis, ut eum[e] penitus alienarent a suo episcopio[e], dicentes: 'Exinanite[3] usque ad fundamentum in eo, et conteramus eum de terra viventium'[4]. Itaque multae insidiae, multa[f] opprobria eorum adversum archiepiscopum[g], qui eo tempore[h], cum nil[i] tucius haberet, Bremae[k] sedit, quasi obsessus et custodia vallatus[l] inimicorum. Cumque tota ducis familia pastorem et ecclesiam et[m] populum et sanctuarium derisioni haberent[n], Magnus tamen[o] ante omnes saeviebat, glorians se tandem reservatum esse, qui rebellem domaret[p] ecclesiam. — (47).

XLVIIII[a]. Magnus igitur[b] filius[c] ducis collecta latronum multitudine non eo modo[d] conatus est ecclesiam impugnare quemadmodum[e] parentes eius, verum ipsum pastorem[f] ecclesiae persecutus[g], ut contentionem diutinam finisse videretur, aut membris truncare aut funditus interficere quaerebat episcopum[h]. Nec[i] tamen illi dolus ad cavendum[k] defuit[5], auxilium vero in militibus nullum[l] prorsus — (48).

a) vel *fehlt* *B* 1. b) eclesias *A* 1. c) solus *und* simul *nur* *BC*, *fehlen* *A* 1. d) presens adesset *B* 1. *C*. e) et manus . . eum *Vulg.* f) usque ad sang. pervenerit *C*.

48: a) Cap. CLXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. VIII. *B* 2. *(C 2)*. b) autem *fehlt* *C* 2. c) nostri pontificem ab ord. senat. esse eiectum *C*. d) ultion. inven. *C*. e) eum a suo penit. alien. episcopio *C*. f) multaque *C*. g) adversus episcopum *C*. h) totū *A* 1. i) nichil (nihil) *BC*. k) Brem. preter sedem quasi *B*. l) inimic. vallatus est *B* 1; amicorum vall. est *B* 2; inimicorum vallat. *C*. m) et *fehlt* *C*. n) haberet *B* 2. o) tamen *fehlt* *BC*. p) domarent *A* 1.

49: a) Cap. CLXV. *B* 1[a]. *C* 2; De persecucione Archiepiscopi Capit. CLXV. *B* 1[b]; Cap. IX *(libri IV.)*. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in* *C* 1. b) ergo *C*. c) ducis filius *B* 2. d) modo eccl. imp. conat. est *C*. e) quemadm̊ (-modo) *A* 1. f) eccl. past. *C*. g) persec. est *A* 1; prosequutus *B* 2. h) Archiepiscopum *C* 2. i) nec *B* 1[a]. k) cavendam *B* 2. l) prorsus nullum *B* 2.

1) 1066 *vor Januar* 13; *vgl. Meyer von Knonau I*, 487*ff*. 2) *Hebr.* 6, 16: omnis controversiae eorum finis. *(K)*. 3) *Ps.* 136, 7: Exinanite usque ad fundamentum in ea. 4) *Vgl. Isai.* 53, 10 *und* 8; *Ierem.* 11, 19. *(L)*. 5) *Sallust. Catil.* 26, 2: Neque illi tamen ad cavendum dolus aut astutiae deerant. *(K)*.

1066. habuit. Ipso[a] tempore archiepiscopus a Magno duce[1] obsessus clam noctu[b] fugit[c] Goslariam ibique secure[d] per dimidium annum mansit in predio suo apud Loctunam[d]; castra[e] et servicium eius ab hostibus direpta sunt. Quibus angustiarum laqueis obstrictus ignominiosum quidem, sed 5 necessarium cum tyranno fedus pepigit, ut, qui hostis erat, miles efficeretur, offerens ei de bonis ecclesiae mille mansos[f] in[g] beneficium et amplius, eo[h] nimirum tenore, ut comitatus Fresiae[i], quorum alterum Bernardus, alterum Ekibertus[k] invito pontifice[l] retinebat[2], Magnus absque 10 omni dolo[m] vendicaret iuri ecclesiae ac defenderet[m]. Ita[n] prorsus diviso in tres partes Bremensi episcopatu, cum unam partem Udo[o], alteram[p] Magnus haberet, vix tercia remansit episcopo; quam tamen ipse postea Eberhardo[q,3] aliisque regis adulatoribus distribuens fere nihil sibi reti- 15 Schol. 78. nuit. Nam et cortes[r] episcopi et decimae ecclesiarum, unde clerici[s], viduae[t] et inopes sustentari deberent, omnia[u] cesserunt in usum laicorum, ita ut meretrices cum latronibus usque hodie luxurientur ex bonis ecclesiae, in derisu[v] habentes episcopum omnesque ministros altaris. Tantis 20 igitur largitionibus, sicut hodie videri potest[w], nihil[x] lucra-

Schol. 78 (79)[a]. Ex[4] omni victu et servitio episcopali decima capellano legaliter cotidie reddebatur ad sustentationem infirmorum[b] et egentium peregrinorumque[c] hospitium. Sed capellanus ad suum[d] usum fraudulenter multa reservans nihil pauperibus 25 impendebat[e] *(B1. C)*.

a) Ipso ergo temp. *C*. b) metu *BC*; dani metu *B* 1a. c) suffugit *B* 1. *C*. d) secure apud Loct. in pred. suo per dim. ann. mansit *C*. e) Castra *B* 1b. 2; Castra autem et servitia *C*. f) mansus *A* 1. g) et ampl. in benef. *C*. h) Eo *A* 1. *B* 2. *C* 2. i) Frisie *C* 1. k) Eckibertus *B* 1a; Ekbertus *C*. l) retineb. pontifice *BC*. m) dolo 30 iuri eccl. uendic. atque defenderet *C*. n) *am Rande in B* 1a: Dulce loqui miseris veteresque reducere questus. o) Uto *B*. p) alt. partem *B* 2. *C*. q) Eberuardo *B* 1a; e Bernardo *B* 1b; Ebernardo *C* 1; Bernardo *B* 2. *C* 2. r) curtes *BC*. s) Cleri *B* 2. t) viduae *fehlt BC*. u) omnes *C*. v) derisum *BC*. w) possit *B* 2. x) nichil erga Udon. et Magn. lucr. est archiep. *C*. 35

Schol. 78: a) *das Schol. steht in B* 1 *bei III*, 40, *in C bei III*, 38. b) infirmatorum *C* 2. c) peregrinorumque et hospitum *B* 1. d) suum fraudul. usum *C*. e) impendit *C*.

1) *Der aber erst seit* 1072 *selbst Herzog war. (L).* 2) *Offenbar waren diese Grafschaften nach der Regelung von* 1057 *(oben S.* 189, 40 *Z.* 4 *ff.) Adalbert wieder verloren gegangen, wohl eben* 1066. 3) *Vermutlich dem Grafen von Nellenburg (dem Jüngeren), nicht dem Grafen vom Zürichgau (von Nellenburg), vgl. Meyer von Knonau II,* 43, *N.* 6. *Über einen anderen Grafen Eberhard dieser Zeit (von Spanheim) vgl. Witte, Zeitschr. f. Gesch. d. Oberrheins L,* 163 *f.* 172 *ff.; H. Breßlau,* 45 *N. Archiv XXXIIII,* 88, *N.* 1. *Über die Schenkung ist sonst nichts bekannt.* 4) *An diese Stelle hat Lappenberg das Scholion gesetzt, und sachlich paßt es gewiß hierher. In B* 1a *steht es bei III,* 40 (39), *in B* 1b *bei demselben Kapitel etwas tiefer; in C* (1 *und* 2) *bei III,* 38 (37).

tus est archiepiscopus[a] erga Udonem[b] et Magnum[c], quam ne expelleretur a suo episcopatu. A[d] ceteris vero nil[e] aliud servitii[f] meruit, nisi ut dominus vocaretur.

(49). 1066.

L[a]. Haec nobis prima ruina contigit in Bremensi parrochia[b]; verum trans Albiam quoque vindictae magnitudo pervenit, quoniam[c] princeps Gotescalcus[d] eo tempore[e] interfectus est a paganis, quos[f] ad christianitatem nitebatur ipse convertere. Et quidem vir omni aevo memorabilis magnam partem Sclavaniae[g] conversam habuit ad[h] divinam religionem. Sed quia nondum[1] 'impletae[i] sunt iniquitates Amorreorum'[k], neque adhuc 'venit tempus miserendi' eorum, necesse erat, ut venirent scandala[2], ut[3] probati fierent manifesti. Passus est autem noster Machabeus in civitate Leontia VII. idus Iunii cum presbytero Yppone[l], qui super altare immolatus est, et aliis multis tam laicis quam clericis, qui diversa ubique[m] pro Christo pertulerunt supplicia[n]. Ansuerus[o] monacus[4] et cum eo alii apud Razzisburg[p] lapidati sunt, idus Iulii passio illorum[q] occurrit[r].

Gen. 15, 16. *Ps.* 101, 14. *Juni* 7. Schol. 79. *Jul.* 15.

(50).

LI[a]. Iohannes episcopus senex cum ceteris christianis

Schol. 79 (80). Fertur idem Ansuerus, cum[a] ad passionem veniret, flagitasse paganos, ut prius socii, quos deficere metuebat, lapidarentur. Quibus coronatis ipse gaudens cum Stephano[5] genua posuit[b] *(B 1[a]. 2. C)*.

a) episcopus *B* 2. b) Uton. *B*. c) *siehe S.* 192, *Z.* 35, *N.* x. d) a *B* 2. *C*. e) nichil (nihil) *BC*. f) servitii *fehlt C* 2.

50: a) Cap. CLXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XI. *B* 2. *(C 2)*. b) parrochię *A* 1. c) Quoniam *A* 1. d) Godesc. *B* 1. *C. Ann. Saxo;* Gothesc. *B* 2. e) temp. a pagan. interf. est *C*. f) quos ipse ad christ. niteb. convertere *C*. g) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. h) in *B* 2; *am Rande steht in B* 1[a]: Godescalcus princeps martirizatur. i) complete *B* 1. *C. Helm. Vulg.* k) Amoreor. *B* 1[b]. 2. *C* 2. l) Ippone *B* 2. *C. Ann. Saxo.* m) pro Chr. ubique *BC*. n) *in B* 1 *folgt hier:* Filia regis Danor. — excidio genitus *(S.* 194, *Z.* 9—14*); dann:* Iohannes episcopus — quarto ydus Nouembris *(S.* 193, *Z.* 19 — *S.* 194, *Z.* 8 *f.); dann:* Ansuerus monachus — illorum occurrit *(S.* 193, *Z.* 16—18*)*. o) Ans. eciam mon. *C*. p) Ranisb. *B* 1; Rinsburg *B* 2; Razispurg *C*. q) eorum *B* 1[a]. r) ocurrit *A* 1; *in C folgt hier Schol.* 79 *im Text*.

51: a) Cap. CLXVII *(hinter* excidio genitus *in B* 1*) B* 1. *C* 2; Cap. XII. *B* 2. *(C 2): kein neues Kap. in C* 1.

Schol. 79: a) Qui cum *C. Ann. Saxo, bei letzterem im Text zwischen* lapidatus est *(so) und* idus Iulii; *vgl. Kap.* 50, *N.* r. b) posuit *dreimal geschrieben in B* 1[a].

1) *Vgl. oben I,* 50, *S.* 51, *Z.* 11 *ff.* 2) *Matth.* 18, 7: Necesse enim est, ut veniant scandala. *(L)*. 3) 1. *Cor.* 11, 19: ut et qui probati sunt manifesti fiant. *(L)*. 4) *Die späten Acta Ansueri (AA. SS. Iul. IV,* 104—108; *Langebek, SS. rer. Dan. III,* 581—588*) sind auch in dem ersten, von L. Hellwig (Archiv d. Vereins f. Gesch. d. Herzogtums Lauenburg II,* 2, *Mölln* 1888*) nochmals gedruckten und erläuterten Teile inhaltsarm und fast wertlos.* 5) *Vgl. Act. apost.* 7, 60. *(L)*.

Schol. 80. 1066. in Magnopoli[a] civitate captus[b] servabatur ad[c] triumphum. Ille igitur pro confessione Christi fustibus cesus, deinde per singulas civitates Sclavorum[d] ductus ad ludibrium, cum a Christi nomine flecti non posset, truncatis[1] manibus ac pedibus in platea corpus eius proiectum[e] est, caput[f] vero eius[g] desectum[h], quod[i] pagani conto[k] prefigentes in titulum victoriae deo suo Redigost[l] immolarunt[m]. Haec in Nov. 10. metropoli Sclavorum Rethre gesta sunt IIII° idus Novembris[n]. Filia[o,2] regis Danorum apud Michilenburg[p], civitatem[q] Obodritorum, inventa cum mulieribus nuda dimissa[r] est. Hanc enim[s], ut prediximus[2], Gotescalcus[t] princeps habuit uxorem, a qua et filium suscepit Heinricum[u]. Ex[v] alia vero Butue[w] natus fuit, magno uterque excidio Sclavis[x] genitus[y,3]. Et[z] illi quidem victoria potiti totam Ham-

Schol. 80 (81). Iohannes iste peregrinationis amore Scotiam egressus venit in Saxoniam, et clementer, ut[a] omnes, susceptus[b,4] a nostro archiepiscopo non multo post in Sclavaniam[c] ab eo directus est ad principem Godescalcum. Apud quem commoratus illis diebus[d] multa paganorum milia baptizasse narratur *(B1[a]. 2. C)*.

a) civit. Magnop. *C.* b) captus *fehlt C.* c) in *B 2.* d) Slau. civitates *B 2;* Slau. (Slau. *C 2*) civ. ad ludibr. ductus *C;* civ. Slav. ad ludibr. ductus *Ann. Saxo.* e) proiectus *B 1[a].* f) Capud *A 1;* Caput *B. C 2.* g) eius *A 1. Ann. Saxo, fehlt BC. Helm.* h) dissectum *B 2.* i) quod *fehlt B.* k) cóncito *C 1.* l) Redigast *B 2. C.* m) immolaverunt *BC. Helm.* n) *in B 1 folgt hier:* Ansuerus monachus *usw.* o) Filia — excidio genitus *steht hinter* pertulerunt supplicia *B 1.* p) Michlenburg *B 2;* Michilinburg *C.* q) civitate *A 1.* — Obotritor. *B 2.* r) nuda (auida *B 1[b]*) diu cesa *statt* n. dimissa *BC;* diu cesa nuda dimissa *Alb. Stad. Lappenberg.* s) enim *fehlt B 1. Ann. Saxo;* enim habuit, ut praed., God. Princ. ux. *B 2.* t) Godesc. *BC.* u) Henric. *B.* v) ex *B 1[a]. 2.* w) Britue *B 1[a].* x) Sclav. excidio *BC. Helm.* y) geniti *A 1.* — *in B 1 folgt hier:* Cap. CLXVII. Iohannes episcopus senex *usw.* z) Cap. CLXVIII. *B 1. C 2;* Cap. XIII. *B 2. (C 2); kein neues Kap. in C 1.*

Schol. 80: a) ut omnes *B 1[a]. Helm., fehlt B 2. C. Ann. Saxo.* b) a nostro suscept. *C;* susceptus demum ad Godschalcum in Slauiam diuertit. Apud cum *(so)* aliquandiu commor. multa Pagan. millia baptizavit. *B 2.* c) Sclaviam *C. Ann. Saxo.* d) illis diebus (diebus *fehlt C 1*) commor. *C.*

1) *Das Martyrium des Iohannes Scotus wird ebenso in nordischen Quellen, wo er Ion Irski (der Ire) heißt, geschildert; Maurer, Bekehrung II,* 584. 2) *Sigrid oder Syritha, Tochter des Svend Estridsen; vgl. oben III,* 19 (18), *S.* 162. 3) *Buthue ist am* 8. *August frühestens d. J.* 1074, *eher wohl* 1075 *bei Plön von den Slaven erschlagen worden, Helmold I,* 25. 26; *Adam muß dies Kapitel vor Kenntnis dieser Tatsache geschrieben haben. Heinrich ist nach* 1066 *als Knabe oder Jüngling nach Dänemark geflohen, erst um* 1093 *zurückgekehrt; von seinen um* 1075 *noch gar nicht geschehenen Taten kann Adam nur im Sinne einer Drohung mit der Zukunft sprechen. Vgl. von Breska, Untersuchungen über die Nachrichten Helmolds usw. (ID. Göttingen), Lübeck* 1880, *S.* 40. *Vgl. auch Meyer von Knonau II, Exkurs II.* 4) *Vgl. unten Kap.* 54 (53), *S.* 198, *Z.* 18: clementissime susceptus ut omnes. *(L).*

maburg[a] provintiam ferro et igne demoliti sunt; Sturmarii[b] fere[c] omnes aut occisi aut in captivitatem ducti, castrum Hammaburg[d] funditus excisum, et in derisionem Salvatoris nostri etiam cruces a paganis truncatae sunt[e,1]. Impleta[f] 5 est[g] nobiscum prophetia, quae ait: 'Deus, venerunt gentes in hereditatem[h] tuam'; ['polluerunt[i] templum[k] sanctum tuum'] et reliqua[l], quae prophetice[m] deplorantur[n] in Ierosolimitanae urbis excidio. Huius[o] auctor cladis Blusso[p] fuisse dicitur, qui sororem habuit[q] Godescalci domumque reversus 10 et ipse obtruncatus est[r]. Itaque omnes Sclavi facta conspiratione generali ad paganismum denuo relapsi[s] sunt[2], eis occisis, qui perstiterunt in fide. Dux noster Ordulfus[t] in vanum sepe contra Sclavos dimicans per XII annos, quibus patri supervixit[3], numquam[u] potuit[v] victoriam[w] ha- 15 bere, totiensque victus a paganis a suis etiam derisus est. Igitur expulsio archiepiscopi et mors Gotescalci[x] uno fere

Schol. 81. 1066.

Ps. 78, 1.

Schol. 82.

1059—1072.

Schol. 81 (82). Ipso eodemque tempore Sliaswig[a], civitas Saxonum Transalbianorum[4], quae sita est in confinio Danici regni, opulentissima aeque ac[b] populosissima ex improviso paga- 20 norum incursu funditus excisa est *(B 1ª. 2. C)*.

Schol. 82 (83). Haec est Sclavorum tertia negatio[a], qui primo facti sunt a Karolo[b] christiani[5], secundo ab Ottone, tertio nunc ab[c] Godescalco principe[a] *(B 1ª. 2. C)*.

a) Hamburgensem *B;* Hammaburgensem *C. Ann. Saxo.* b) Stormarii *B 2.* 25 c) vero *B 1ª.* d) Hammab̄ *A 1;* Hamburgh *B 1;* Hamburg *B 2;* Hamaburg *C 1.* e) *in C. Helm. folgt hier Schol.* 81 *im Text.* f) Et impleta *(hinter* excisa est*) C.* g) est *fehlt A 1.* h) haereditatem etc. Quae Prophetiae *B 2.* i) *das eingeklammerte nur B 1. C. (Vulg.), fehlt A 1. B 2.* k) templ. tuum Hierusalem: quae *C 2.* l) leliqua *B 1ª.* m) propheticę *A 1;* prophetiae *B 2. C 2.* n) deplorantur *steht* 30 *hinter* excidio *C.* o) Huius vero auct. *C.* p) Plusso *BC.* q) Godesc.hab. *BC.* r) *nach einem Zeichen soll in B 1ª Schol.* 82 *hier im Text eingefügt werden.* s) sunt relapsi *C.* t) Ordolfus *B 1ᵇ.* u) n̄q. (nonq.) *A 1.* v) nullam potuit unquam *B;* nullam unquam potuit *C;* null. umqu. poterat *Helm.* w) habere victoriam *BC. Ann. Saxo.* x) Godesc. *BC.*

35 Schol. 81: a) Sleswich *B 1ª. Helm.;* Slasuig *B 2.* b) opul. atque *C. Helm.*

Schol. 82: a) negocio *B 1ª;* negatio, ab eo tempore, quo primum sub Carolo Magno christiani facti sunt *B 2.* b) Carolo *B 2. C 2.* c) a *B 1ª.*

1) *Vgl. oben I,* 53 (55), *S.* 54, *Z.* 15 *f.:* cruces a paganis truncatae. *(L).* 2) *Die Erzählung von* Et illi quidem *(S.* 194, *Z.* 14*) an ist in vielen einzelnen* 40 *Ausdrücken der Schilderung II,* 43. 44 (41. 42), *S.* 103 *ff. nahe verwandt.* 3) *Herzog Ordulf ist am* 28. *März* 1072 *gestorben, Meyer von Knonau II,* 148. 4) *Björnbo S.* 142, *N.* 2 *spricht dies Scholion Adam ab, weil er sonst Schleswig stets als dänisches Bistum bezeichne. Das ist wohl so nicht ganz richtig, und überlieferungsmäßig geht das Scholion* 45 *jedenfalls auf X zurück.* 5) *Das ist ein Irrtum.*

1066. anno contigit, qui est pontificis XXII[a.1]. Et[b] nisi[c] fallor, haec mala nobis ventura signavit illa[d] horribilis cometa, quae[e] ipso apparuit anno circa dies paschae[f.2].

(51). LII[a]. Eodem quoque tempore clades illa memorabilis in Anglia facta est, cuius[b] magnitudo et quod Anglia Danis ex antiquo subiecta est, summam[c] nos eventuum preterire non sinit. Post mortem[d] sanctissimi regis Anglorum Eduardi[e.3], contendentibus pro illo regno[f] principibus, Haroldus[g] quidam[4] Anglorum[e] dux, vir maleficus, sceptrum invasit. Quod dum[h] sibi[5] frater eius, nomine Tostin[i], Schol. 83. ereptum[k] iret, regem Nortmannorum auxilio[l] ducit Haroldum[m.6] regemque[n] Scotorum; et[o] occisus est ipse[p] Tosti[q], et rex Hiberniae[7] et Haroldus cum[q] toto exercitu* eorum[r] a rege Anglorum[8]. Vix[s], ut aiunt, dies octo transierunt[t],

Schol. 83 (84). Haroldus[a] iste rex[b] Nordmannorum CCC naves habuit[c] magnas, quae omnes ibi remanserunt. Insuper[d] massa auri, quam Haroldus[a] a Grecia duxit[e], ad Bastardum tali fortuna pervenit. Erat[f] autem pondus auri, quod vix bisseni iuvenes cervice levarent[g] *(B1[a]. 2. C)*.

*) exercitu. Victores redeunt. Vix *B*1.

a) *in C folgt hier im Text Schol.* 82. b) et *C*. c) ni *B*1; in *(so) B*2. d) ille B2. *C*. e) qui *B*2. f) Paschae dies *B*2; *die Worte:* Et nisi — dies *sind daselbst als Schol. am Rande von Kap.* 52 *gedruckt; C*2 *schließt Schol.* 82 *und* et nisi — Paschae *im Text in Klammern.*

52: a) Cap. CLXIX. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XIIII. *(libri IV). B*2. *(C*2*)*. b) Cuius *A*1. *B*1. *C*1. c) summa *C*. d) regis sanct. Anglor. (Angl. *fehlt C*2) Eduardi mortem *C*. e) Eduardi — quidam Anglorum *fehlt A*1; Edwardi *B*1. f) illo regno regni princip. *B*1. g) Heroldus *B*2. *C*1. h) cum *B*2. i) Tosti *B*1. *C;* Toste *B*2. k) ereptum dolens bello adiret *B*1; ereptum audiret *B*2. *C*. l) aux. ducit *fehlt B*1. m) Haraldum *B*2. n) reg. Scot., *wie es scheint, von anderer, gleichzeitiger Hand über der Zeile nachgetragen in A*1. — Scothor. *C*1. o) et *fehlt B*1. p) ibi *C*2. q) Tosti (Toste *B*2), Haroldus (Harald *B*2) et rex Hibernie (Hyb. *B*2. *C*) cum *BC*. r) eorum *fehlt BC*. s) Vix ergo dies *C*. t) transierant *B*2. *C*. *Ann. Saxo.*

Schol. 83: a) Haraldus *B*2. b) Nordm. rex *C*. c) magn. hab. *C*. d) insuper *B*1[a]. e) adduxit *B*2. f) erat *B*1[a]. g) subirent *B*1[a].

1) 1066 *(Mai) beginnt das* 24. *Jahr Adalberts; sein Sturz fand also im* 23., *die Katastrophe im Wendenlande im* 24. *Jahre seines Erzbistums statt.* 2) *Vgl. die Zusammenstellung der Zeugnisse über den (Halleyschen) Kometen bei Freeman, The history of the Norman conquest of England III,* 640—644, *Appendix, Note M; Meyer von Knonau I,* 523, *N.* 55. 3) *Er starb am* 5. *Januar* 1066. *(L).* 4) *Der oben schon öfter genannte Sohn des Guduin.* 5) sibi = *ihm, nämlich dem Harald. Die Bearbeiter in BC haben die grammatisch inkorrekte Ausdrucksweise Adams nicht richtig verstanden und darum den Text (vgl. N.* k*) mehrfach willkürlich geändert.* 6) *Harald Hardrade. (L).* 7) *Das ist wohl derselbe wie der eben genannte* rex Scotorum; *ein Name wird in den Quellen nicht genannt.* 8) *Bei Stamford Bridge am* 25. *Sept.* 1066. *(L).*

et ecce Willehelmus[a], cui pro oblico[b] sanguine cognomen est Bastardus, ab[c] Gallia transfretans in Angliam lasso victori[d] bellum intulit. In quo Angli primum victores, (*Okt. 14.*) deinde victi a Nortmannis[e] usque ad finem[f] contriti sunt. Haroldus[g] ibi cecidit, et[h] post eum ex Anglis[i] fere centum milia[k]. Bastardus victor in ultionem Dei, quem ipsi offenderant Angli, omnes fere clericos et monachos absque regula viventes expulit[1]. Deinde ablatis scandalis Lanfrancum philosophum in ecclesia posuit doctorem[2], cuius studio et prius in Gallia[l] et postmodum in Anglia multi ad divinum animati sunt obsequium.

LIII[a]. In Sueonia[b] per idem tempus[3] christianissimus (52). 1066. rex Stinkel[c] defunctus est. Post quem[d] certantibus[e] de regno duobus Hericis[f] omnes Suedorum[g] potentes occu- (Schol. 84.)

Schol. 84 (85). Duobus Hericis[a] in prelio interfectis Halzstein[b. 4], filius regis Stenkel[c], in regnum levatus est. Quo[d] mox depulso accersitus[e] est Anunder[f. 5] a Ruzzia[g], et illo nihilominus amoto[6] Sueones elegerunt[h] quendam Haquinum[i. 7]. Iste[k] accepit matrem Olaph[l] iuvenis in matrimonio[m] *(B 1ª. 2. C)*.

a) Willelmus *B* 1ª. *C*; Wilhelmus *B* 1ᵇ. 2. b) aliquo *B* 1ª; obliquo *B* 1ᵇ. 2. *C*. c) a *BC*. d) victorio *A* 1. e) Nordm. *BC stets*. f) unum *B* 1. g) Haraldus *B* 2; Heroldus *C* 1. h) et cum eo *C*. i) Anglia *B* 2. k) m̄ (= 1 000 000) *A* 1; *am Rande in B* 1ª: Angli cadunt. l) in Gallia *fehlt BC*.

53: a) Cap. CLXX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XV. *B* 2. *(C 2)*. b) Suetia *B* 2. c) Stenkel *B* 1; Steinkel *B* 2. d) postquam *A* 1. e) duobus Her. de regno certant. *C*. f) Ericis *B* 2. g) Suonum *B* 1ª; Sueonum *B* 1ᵇ.

Schol. 84: a) Ericis *B* 2. b) Balzsteyn *B* 1ª; Halsten *B* 2; Haltzstein *C* 2. c) Stenkil *C* 1; Stenkel (Steinkil *C* 2) regis *B* 2. *C* 2. d) quo *B* 1ª. e) accitus *B* 2. f) Anumder *B* 1ª; Annunder *B* 2. g) Ruzlia *B* 1ª; Russia *B* 2. h) quend. eleg. *C*. i) Duobus — Haquinum *in B* 1ª. 2. *C*. k) Iste — matrimonio *in B* 1ª. *C* 1. *Lapp. zog den Satz zu Schol.* 85 (86). l) Olaui *B* 1ª. m) matrimonium *C* 1.

1) *Das scheint sehr übertrieben zu sein; vgl. H. Böhmer, Kirche und Staat in England und in der Normandie im XI. und XII. Jahrh. S.* 86 *ff.*, 106—113, 119—126. 2) *Im J.* 1070 *wurde er Erzbischof von Canterbury. (L). Vgl. H. Böhmer in Haucks RE.*[3] *XI*, 249—255. 3) *Nach IV*, 30 (29) *muß das nach dem Wendenaufstand von* 1066 *geschehen sein, da König Stenkil diesen dort seinen Bischöfen zum warnenden Beispiel anführt; nach den nordischen Quellen starb St. noch im J.* 1066 *selbst.* 4) *Zur Sache zu vergleichen sind zwei Briefe Gregors VII. (J.-L.* 5221 *vom J.* 1081 *und J.-L.* 5115 *vom* 4. *Okt.* 1080*) an* I. et A. Wisigothorum reges (1081) *und an* I. Suetonum rex (1080). I. et A. *sind (nach nordischen Quellen)* Inge et Alstan (Halzstein). *Von Inge erzählen die nordischen Quellen dasselbe wie der Scholiast (Adam) von Anunder; man setzt Inge = Anunder. Vgl. Geijer I,* 132—135; *H. Reuterdahl, Svenska Kyrkans historia I,* 357—361, 364 *ff.* 5) *Als Bruder des Halzstein, was nach den schwedischen Quellen Inge war, nennt (bezw. kennt) ihn das Scholion nicht.* 6) *Vgl. unten Schol.* 140 (136) *und dazu die Anmerkung.* 7) *Hakon wird in Snorre*

1066. buisse[a] feruntur in bello. Nam et reges[b] ambo[1] ibi perierunt. Ita prorsus deficiente omni regali prosapia[2] et status regni mutatus et christianitas ibi turbata est valde. Episcopi, quos illuc metropolitanus ordinavit, persecutiones[c] metuentes domi sederunt. Solus[d] episcopus Sconiae[e,3] procuravit ecclesias Gothorum, et[f] quidam Sueonum satrapa Gniph[g] ad christianitatem populum confortavit[h]. 5

(53). LIIII[a]. Illo tempore clarissimus inter barbaros fuit Suein[b] rex Danorum, qui[c] reges Nortmannorum Olaph[d] et Magnum[4] constrinxit magna virtute[5]. Inter Suein[e] et Bastardum perpetua contentio de Anglia fuit[6], licet noster pontifex muneribus Willehelmi[f] persuasus inter reges[g] pacem formare voluerit. Christianitas[h] ab illo Suein[i] rege in exteras nationes longe lateque diffusa est. Et cum multis virtutibus[k] polleret, sola aegrotavit luxuria[7]. Novissimis[l] archiepiscopi temporibus, cum ego Bremam venerim[m], audita eiusdem regis sapientia, mox ad eum venire disposui. A quo etiam[n] clementissime susceptus, ut omnes[8],

Schol. 85. Schol. 86. 10 15

Schol. 85 (86). Rex autem Nordmannorum[9] duxit filiam regis Danorum uxorem[a], et facta est pax ad invicem *(B1ª. C)*. 1068. 20

Schol. 86 (87). Isti erant filii Haroldi *(B1ª. C1)*.

a) in bello occub. fer. *C*. b) ambo reges *C*. c) persecutionem *BC*, *vielleicht richtig*. d) solus *C*1. e) Scanie *B*. f) Et *B*2. *C*. g) Gniphus *B*1. h) confofuit (conformavit) *B*1ª.

54: a) Cap. CLXXI. *B*1. *C*(1). 2; Cap. XVI. *B*2. *(C2)*. b) Sueno *B*1; Suen *stets B*2. c) Qui *A*1. *B*2. *C*1. d) Olauum *B*1. e) Sueonem *B*1ª; Suenonem *B*1ᵇ. f) Wilhelmi *B*; Willelmi *C*. g) regē *A*1. h) Christ. autem ab *C*. i) Sueone *B*1ª; Suenone *B*1ᵇ. k) polleret virtutibus *C*. l) Novissimi *C*1. m) veni *BC*. n) et *B*2. 25

Schol. 85: a) uxorem *fehlt C*.

Sturlesons Saga des Magnus Barfod Kap. 13 *als unmittelbarer Nachfolger König Stenkils bezeichnet. (L). Nach E. Hertzberg und A. Bugge, Norges Historie I*, 2 (1030—1103; *Kristiania* 1915), *S.* 307 *hätte Svend Estridsen selbst die Mutter des jungen Olaf geehelicht.* 30

1) *Über diese beiden Erich ist sonst nichts bekannt. Geijer, Gesch. Schwedens I*, 132. 2) *Vgl. V. Willehadi Kap.* 5, *SS. II*, 381: deficientibus . . viris regalis prosapiae. *(L). Sachlich ist die Nachricht ein Irrtum Adams in erster Rezension, denn die Söhne Stenkils lebten ja und kamen später wieder zur Regierung. In den Scholien* 84 *und* 140 (136) *ist das z. T. berichtigt.* 3) *Egino; vgl. unten IV*, 8. 9. 4) *Olaph Kyrre* (*†* 1087) *und Magnus II.* (*†* 1069), *die Söhne des Harald Hardrade. (L).* 5) *Vgl. oben S.* 65, *Z.* 9*f. Sachlich wird man diese Angabe (Svend Estridsens) wieder mit einigem Mißtrauen zu betrachten haben: vgl. oben S.* 154, *N.* 2; *S.* 161, *N.* 6. 6) *Besonders im J.* 1069. *Vgl. Lappenberg, Gesch. von England II*, 75*f.* 87*f. (L).* 7) *Vgl. oben III*, 21 (20), *Schol.* 72 (73). 8) *Vgl. oben S.* 194, *Z.* 16. 9) *Olaph Kyrre heiratete Ingerid, die Tochter König Svend Estridsens.* 35 40 45

1066.

magnam huius libelli materiam ex eius ore collegi. Erat enim scientia litterarum eruditus[1] et liberalissimus in extraneos, et ipse direxit predicatores suos[a] clericos in omnem Suediam[b], Nortmanniam[c] et in insulas, quae sunt[d] in illis partibus. Cuius veraci et dulcissima narratione didici suo tempore multos ex barbaris nationibus ad christianam fidem conversos, aliquos etiam tam in Suedia[e] quam in[f] Norvegia[g] martyrio coronatos. 'Ex quibus', ait, 'Hericus[h] quidam peregrinus[i], dum[k] Sueones ulteriores predicaret, martyrii palmam capitis abscisione meruit. Alter quidam[l], Alfwardus[m] nomine, inter[n] Nortmannos sancta[n] conversatione diu[o] latenter vivens abscondi non potuit. Ille igitur dum protexit inimicum, occisus est ab amicis. Ad quorum requietionis locum magna hodieque[p] sanitatum miracula populis declarantur'. Igitur et[q] ea, quae diximus vel adhuc sumus[r] dicturi ex[s,2] barbaris, omnia relatu[t] illius viri cognovimus[u].

Vgl. Matth. 5, 14.

(54). 1066—1069.

LV[a]. Interea noster archiepiscopus zelo, ut aiunt, Agrippinensis[b] episcopi[3] a curia perturbatus[c] Bremae sedit privatus, solitarius[4] et quietus. Atque utinam tanta quiete[d] mentis frueretur, quanta corporis fatigatione carebat. Felix, inquam, si domesticis ecclesiae bonis avitisque parentum contentus divitiis infelicem curiam aut nunquam[e] vidisset aut raro[f] visitasset. Et de aliis quidem viris magnis legitur, quod gloriam [mundi[g]] contempnentes aulam regiam veluti secundam[h] ydolatriam refugerint, iudicantes nimirum ad hoc philosophicum solitariae vitae ocium a tempestate seculi et[i] tumultu palatii quasi ad portum et requiem bea-

a) suos *fehlt B* 2. b) Sueoniam *B* 1; Suediam direxit et Nordmann. atque in *C*. c) Nordwegiam *B* 1; Nordmann. *B* 2. *C*. d) insulas quas in *A* 1. e) Sueonia *B* 1. f) in *fehlt B* 2. g) Nordueg. *B* 1a; Nordweg. *B* 1b. *C* 1; Norweg. *C* 2. h) Henricus *B* 2. i) peregrinis *A* 1. k) dum apud Sueon. *BC*, *gegen Adams Sprachgebrauch*. l) quidem *B* 2. m) Alfuardus *B* 2; Alfardus *C*. n) iter Nortmannū facta *A* 1. o) diu ac lat. *B*. *C* 1; diu viv. ac lat. *C* 2. p) que *fehlt C*. q) et *fehlt B* 1. *C* 2. r) dicturi sumus *B* 1. *C*. s) de *BC*. t) ill. viri relatu *C*. u) agnouimus *B* 2.

55: a) Cap. CLXXII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XVII *(libri IV)*. *B* 2. *(C 2)*. b) id est Coloniensis *fügt B* 1b *hier ein*, *B* 1a *unpassend hinter* aiunt. c) perturbatur *A* 1; proturbatus *B* 1a. *C* 1. d) mentis quiete *BC*. e) n̄q. (nonq.) *A* 1. f) caro n̄quam (nonq.) *A* 1; *vielleicht sollte es heißen:* raro unquam. g) mundi *BC*, *fehlt, wohl zu Unrecht*, *A* 1. h) secundariam *C* 2. i) et *fehlt A* 1.

1) *Svend Estridsens literarische Bildung bezeugt auch der Brief Gregors VII. an ihn vom* 25. *Jan.* 1075 *(J.-L. n.* 4928*)*, *sowie Ailnoth, Gesta Swenomagni regis etc. (Passio S. Canuti) Kap.* 2, *ed. M. Cl. Gertz, Vitae sanctorum Danorum S.* 85. 2) dicere ex *ist charakteristischer Sprachgebrauch Adams, siehe das Wort- und Sachregister.* 3) *Für das Verhältnis Adalberts zu Anno um* 1067/68 *vgl. vor allem den interessanten Brief Adalberts an jenen bei Giesebrecht KZ.*[5] *III, Dokumente A* 6, *S.* 1259 *f.*, *dazu Dehio I*, 271 *ff.*, *Meyer von Knonau I*, 513, *N.* 35, *S.* 574 *f.* 4) *Ier. Thren.* 3, 28: Sedebit solitarius et tacebit. *(K).*

1066—1069. titudinis veniendum. Noster vero pontifex contraria via[a] currrebat, sapientis viri officium aestimans, ut pro salute ecclesiae[b] suae non solum curiae labores sustineat, verum etiam, si ita necessitas erit, pericula et mortem subire non dubitet. Unde, nisi[c] fallor, primo tempore suo curiam 5 regis frequentavit pro exaltanda ecclesia sua; circa[d] finem vero perditis aut potius dispersis, quae habuit, pro liberando laboravit episcopio. In qua re, sicut illud persuasit ambitus gloriae, ita istud necessitas imperavit ecclesiae, Schol. 87. quae invidia ducum huius patriae semper impugnata nunc[e] 10 demum etiam ad nihilum redacta est. Quam calamitatem sui temporis ipse miserabiliter cotidie deploravit, spetiales ad hoc psalmos[1] habens constitutos, quibus in hostes ecclesiae posset[f] ulcisci.

(55). LVI[a]. Quod autem erga suos parrochianos se tam cru- 15 delem exhibuit[b], quos[c] potius diligere ac sicut pastor oves suas procurare deberet, ipse magnam exposuit rationem, quam de illius ore nos audivimus; alia[d] didicimus[e] ex aliis.

Germanus[f] archiepiscopi frater, scilicet palatinus comes 1056. nomine Dedus[g], a quodam suae diocesis presbytero inter- 20 *(Mai 5).* fectus est[2], [eodem[h] anno[3], quo et cesar defunctus est], vir[i] bonus et iustus[4], qui nemini unquam vel ipse nocuit vel fratrem[k] nocere[l] permisit. Apparuit hoc[m] in fine memorabilis viri, qui circumstantes[n] iam moriens[o] obtestatus

Schol. 87 (88). Multotiens etiam cum fletu asseruit omnes 25 decessores[a] suos in persecutione ducum et malitia parrochianorum velut in igne recoctos et assatos. 'Unde non diffido', inquit, 'me quoque pro veritate ab eisdem martyrio coronandum esse'[b] *(B 1ª. C)*.

a) curreb. via *C*. b) eclesie *A* 1. c) ni *BC*. d) Circa *A* 1. *C* 2. e) tunc 30 *B* 2. f) se posset ulc. *B* 2.

56: a) Cap. CLXXIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in* *C* 1. b) exhib; (exhibet?) *A* 1. c) quod *C* 1. d) aliaque *C*. e) dicemus *B* 2;. dedicimus *C* 1. f) Cap. CLXXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 1. *B* 2. *(C 2);* Germanus autem *C*. g) Decius *B* 1ª. 2. *C*; Detius *B* 1ᵇ. h) *das eingeklammerte* 35 *nur BC, fehlt A* 1. i) Vir *A* 1. k) frm (fratrum) *A* 1. l) nocere *fehlt A* 1. m) enim *statt* hoc *C*. n) circumstans *A* 1. o) moriens *fehlt B. C* 1; iam mor. *fehlt* *C* 2; etiam obtest. *B* 1.

Schol. 87: a) predecess. *C*. b) esse *fehlt C* 1; esse mart. coron. *C* 2.

1) *Vgl. unten in Kap.* 70 *(in BC), S.* 218, *die Sammlung von Psalm-* 40 *stellen und dazu N.* 2. 2) *Im J.* 1056. *Vgl. Lampert von Hersfeld, SS. rer. Germ. S.* 70. *(L). Chron. Gozec. I, Kap.* 9, *SS.* X, 144, *das die Umstände der Ermordung ebenso wie Adam, nur noch etwas genauer, erzählt.* 3) *Das Diptychon Bremense verzeichnet den Tod Dedis am* 4. *Mai. (K).* III. nonas Maii *Chron. Gozec. a. a. O., nicht aus Lam-* 45 *pert.* 4) *Luc.* 23, 50: vir bonus et iustus. *(K).*

est pro salute sui[a] occisoris, hoc[b] mandavit et fratri. Qui defuncti complens vota presbyterum quidem abire[c] permisit[d] illaesum, ex eo autem tempore odio habuit omnem familiam ecclesiae. Dicunt[e] et alium fomitem odii, quod, 5 dum aliquando pontifex nescio quem de familia superbius agentem[1] iussisset[f] comprehendi, reliqui proinde[g] commoti[h] ad insaniam cubiculum pontificis armati petunt, etiam vim facturi, nisi redderetur[i] comprehensus, et alia[k], quae furor persuasit iratis. Tercia[l] causa erat, quod[m] episcopus, ut[m] 10 bonis suis parceret, annum[n] integrum aut sepe biennium a domo peregrinatus est. Post multum[o] vero temporis regressus in episcopium[p] cepit rationem ponere[2] cum servis et[q] villicis[r] suis, invenitque omnia bona et fructus[s] redituum non minus dissipata, quam si domi esset[t]. Est 15 enim hoc 'genus hominum', ut bene Salustius[u,3] describit, 'mobile et infidum, neque beneficio neque metu coercetur'[v]. Preterea[w] ingurgitationem potus[x], quod peculiare est[y] vitium illis gentibus, ita[z] est abhominatus pontifex in eis, ut sepe de illis dicere solitus sit[a]: 'quorum deus[b] venter est'. Nam 20 contentiones et pugnas[4], oblocutiones et blasphemias et quaecumque maiora scelera[c] commiserint in ebrietate[d], in crastinum[e] illi pro ludo habent. Querebatur[f] etiam usque ad sua tempora multos paganorum[g] erroribus implicitos, ita ut diem sextae feriae carnis esu macularint[h], ut vigilias 25 sollempnitatesque sanctorum ac venerabilem quadragesimam gula fornicationeque[i] polluerint[k], ut periuria pro nihilo computent[l], ut effusionem sanguinis in laude[m] habeant. Similiter[n]

Philipp. 3, 19.

a) sui *fehlt* *C.* b) quod et fr. mand. *C.* c) permisit abire *B* 2. d) dimisit *A* 1. e) Cap. CLXXV. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 1. *B* 2. *C* 1. f) compr. 30 iussisset *C.* g) inde *B* 2. h) ad insan. comm. *C.* i) compr. redderetur *B* 1. k) al. minantes quae *B* 1. l) Cap. CLXXVI. *B* 1. *C* 2; Cap. XIX *(libri IV.)*. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in A* 1. *C* 1. m) quod ut episc. *B* 1. *C*; ut *fehlt* *B* 2. n) et annum *B* 2. o) multum *fehlt* *A* 1. p) episcopatum *B*; in episcopatum regr. *C.* q) ac *B* 2. r) ancillis *C.* s) redditus fructuum *BC.* t) fuisset *B* 2. *C.* 35 u) describit Salustius *BC.* v) coercceretur *A* 1. w) Cap. CLXXVII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 1. *B* 2. *C* 1. x) ꝑ (potest?) *A* 1. y) vicium est *BC.* z) ita in eis abhom. est pontif. ut *B*; ita in eis pontif. abhom. (abom. est *C* 2) ut *C.* a) fuerit *C* 1; fuerit solitus *C* 2. b) venter Deus *C.* c) scel. maiora *C* 2. d) ebritate *A* 1. e) crastina, *korr.* crastinū, *A* 1. f) Cap. CLXXVIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XX. 40 *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in A* 1. *C* 1. g) Paganos *B* 2. h) macularent *BC.* i) fornicationibusque *BC.* k) polluerent *B. C* 2. l) computant *A* 1. m) laudem *B* 2. n) similiter *B* 2. *C.*

1) *Vgl. oben II*, 25 (22), *S.* 84, *Z.* 1: superbius agentem. 2) *Vgl. Matth.* 25, 19: Post multum vero temporis venit dominus servorum 45 illorum, et posuit rationem cum eis; *ebda.* 18, 23: voluit rationem ponere cum servis suis. *(K).* 3) *Sallust. Iug.* 91, 7. *(L).* 4) *Vgl. Tit.* 3, 9: Stultas autem quaestiones . . et contentiones et pugnas legis devita.

adulteria, incestuositates aliaeque naturam excedentes immunditiae vix culpantur ab aliquo eorum[a]; plerique[b] duas vel tres aut innumerabiles[c] simul uxores tenent. Item morticina[d] et sanguinem et suffocata[1] carnesque[d] iumentorum[e] licite utuntur. Postremum[f] est, quod archiepiscopus adprime doluit[2] super invidia, quam in advenas[g] habent, et quod adhuc duci fideliores erant quam sibi aut ecclesiae suae. Haec et alia populi delicta dum sepe metropolitanus in ecclesia declamatorio sermone fieri prohiberet, illi correptionem paternam derisioni habere[h] nec[i], ut sacerdotibus aut ecclesiis Dei ullam reverentiam haberent, flecti moverique potuere[i]. Quibus[k] rerum causis impellentibus statuit eis[l] archiepiscopus, ut populo durae cervicis[3], neque parcendum[m] esse neque credendum, ita dicens: 'In chamo et freno maxillas eorum constringe'[n]. *(Ps. 31, 9.)* Rursumque: 'Visitabo in virga iniquitates[o] eorum'; *(Ps. 88, 33.)* et alia. Itaque inventa occasione, si quis eorum offendisset, eum [mox[p]] in vincula conici[4] iussit[q] aut spoliare[r] omnibus bonis, asserens cum risu afflictionem corporis animae utilem, dampna bonorum[5] hoc[s] esse purgationem delictorum. Unde factum est[t], ut prepositi operum, quibus ipse[u] vicem suam commisit, in rapiendo et affligendo[v] modum excesserint. Impletumque[w] est vaticinium, quod ait: 'Ego iratus sum parum, ipsi[x] vero adiuverunt me[y] in malum, dicit Dominus'. *(Zach. 1, 15. 16.)*

(56). 1066—1069.

LVII[a]. Tunc igitur Bremae commoratus pontifex, cum nil[b] haberet[c] residui, de rapinis pauperum vixit et bonis sanctarum congregationum. Prepositurам maiorem episcopii servus eius quidam Suidger[d, 6] administravit. Is cum disper-

a) illorum *B 2.* b) Plerique *B;* Pler. enim duas *C.* c) innum. tenent simul uxores *C 2.* d) morticinis et sanguine, et suffocatis, carneque *B 2.* e) iumentarum *A 1.* f) Cap. CLXXIX. *B 1. C 2; kein neues Kap. in A 1. B 2. C 1.* g) aduenis habebant *B 2.* h) habuere *B 2;* habentes *C.* i) nec sacerdotibus nec eccles. Dei ull. rever. exhibentes flecti mouerique (monerique *C 1*) nequiverunt *C.* k) Cap. CLXXX. *B 1. C 2;* Cap. XXI. *B 2. (C 2); kein neues Kap. in A 1. C 1.* l) eis *über der Zeile nachgetragen in A 1.* m) parendum *C 2.* n) constringam *B 2.* o) iniquitatem *B 2.* p) mox *hier in B, hinter* conici *in C, fehlt A 1.* q) precepit *C.* r) spoliari *BC, vielleicht richtig.* s) hec *B 1a; fehlt B 2.* t) est *fehlt B 2.* u) ipse *fehlt C.* v) affl. plebem modum *B 1.* w) impletumque *C 1.* x) Ipsi *A 1.* y) me *nicht in der Vulg.*

57: a) Cap. CLXXXI. *B 1. C 2; kein neues Kap. in B 2. C 1.* (2). b) nihil *B 2.* c) resid. haberet *C.* d) Swidgerus *B 1a;* Suidgerus *B 1b;* Siudger *B 2.*

1) *Die kirchlichen Verbote, die hier übertreten sind, siehe in Act. apost.* 15, 20. 29; *Isai.* 5, 25; *Lev.* 11, 11 *usw. (K).* 2) *Vgl. oben S.* 152, *Z.* 14. 3) *Exodus* 32, 9: populus . . durae cervicis; *Deut.* 9, 13 *usw. (K).* 4) *Sallust. Catil.* 42, 3: in vincula coniecerat. *(L).* 5) dampna — delictorum *klingt wie eine sprichwörtliche Sentenz nach Art der Proverbia Wipos.* 6) *Die Stiftungsurkunde von Goseck. Hamburg. UB. I, n.* 76 *unterschreibt* Suidegerus *unter den* canonici Bremenses. *(L).*

sis fratrum bonis propter homicidium diaconi[a] esset depositus iterumque[b] restitutus[c] nec haberet, quod fratribus aut domino servicii[d] daret, conscientiae metu perculsus[1] aufugit[e] iram pontificis. Sicque prepositura in ditionem episcopi redacta[2] per vicarios sua quaerentes[3] miserabiliter eo[f] tempore laniata est. Similiter[g] per singulas fiebat congregationes; pontifice[h] in prepositos irato, illis autem in vulgus zelantibus dissipata sunt omnia bona ecclesiae. Huius[i] cladis solum expers erat xenodochium, quod a sancto Ansgario primitus inceptum postea succedentium patrum diligentia usque ad novissima tempora domni[k] Adalberti salvum permansit et integrum. Et tunc quidem vicedomnus noster, quasi 'fidelis dispensator et prudens', ad custodiendum[l] pauperum elemosinas deputabatur. Non[m] audeo dicere[4], quantum peccatum sit defraudare pauperum res, quod alii canones sacrilegium[n] vocant, alii homicidium[5]; hoc solum fas est[o] pace[6] omnium dici fratrum, quia toto septennio, quo supervixit archiepiscopus, ex illo famoso et opulento[p] Bremensis ecclesiae hospitali nulla prorsus data est elemosina. Quod ex eo miserabile et inhumanum videtur, quoniam et tempus incubuit[q] famis, et multi pauperes in[r] plateis ubique reperti sunt mortui. Ita intento ad curiam pastore nostro sanctissimi vicarii eius dominicum ovile[s] vastantes more luporum in episcopio grassati sunt, ibi solummodo parcentes, ubi nihil invenerunt, quod posset auferri.

1068/69.

Luc. 12, 42.

1066—1072.

a) diac. homicid. *C.* b) que *fehlt B* 2. c) repositus *B* 1. d) servientibus *C* 2. e) auf. propter iram *B* 2. f) ipso *BC.* g) similiter *C* 1. h) Pontif. ergo in *C.* i) Cap. CLXXXII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXII *(libri IV). B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in A* 1. *C* 1. k) dn̄i *(fehlt in C* 2*)* Adalb. temp. *C.* l) custodiendas *BC.* m) Non enim aud. *C.* n) sacril., alii homicid. vocant *C.* o) sit *BC.* p) apulento *B* 1[a]. q) incūbit *C* 1. r) ubique in plat. *C.* s) vastantes ovile *C.*

Vgl. schon oben Kap. 38 (37), *S.* 180. *Vgl. auch die Geschichte von Adalbert und seinem* dapifer *bei Bruno, De bello Saxon. Kap.* 4.

1) metu perculsus *oft bei Sallust. (L. K.).* 2) *Vgl. das Chron. breve Bremense:* Huius *(Adelberti)* anno XXVI prepositura mortua est, *was auf die Zeit von Anfang Mai* 1068 *bis Ende April* 1069 *führt. In Adalberts Urk. vom* 11. *Juni* 1069 *(Hamburg. UB. I, n.* 101*) erscheint Suidgers Unterschrift nicht mehr.* 3) *Vgl. Philipp.* 2, 21; 1. *Cor.* 13, 5. *(K).* 4) *Iuvenal. Sat. I,* 153; *Cicero, De orat. II,* 6: non audeo dicere; *unten S.* 207, *Z.* 20. *(K).* 5) *Adams Worte klingen nach dem Nachweis von Lappenberg, Archiv VI,* 804, *am nächsten an an Benedictus Levita lib. II, Kap.* 428—430 *(LL. II,* 2, 97*f.). Vgl. E. Seckel, N. Archiv XXXV,* 526*f. über diese Kapitel. Pseudo-Isidor, den Adam benutzt hat (vgl. die Nachträge zu S.* 139*), Epist. Anacleti prima Kap.* 14 *(ed. Hinschius S.* 73*) steht im Wortlaut doch ferner.* 6) *Vgl. oben Kap.* 3, *S.* 146, *N.* 1.

(57). LVIII[a]. Cerneres[b] eo tempore lamentabilem Bremae tragoediam[c] in afflictionibus[d] civium militumque ac mangonum[e], item, quod gravius erat, clericorum et sanctimonialium. Et de nocentibus quidem iuste actum videtur, ut corriperentur; de aliis vero non sic. Primo igitur, si quis 5 divitum putabatur innocens, ei aliqua iubebantur, ut nocens[f] fieret[g], vix possibilia; quae[h] dum ille preteriret aut forte impossibilia[h] clamaret, statim omnibus[i] bonis exspoliatus[k] est; si murmurare presumpsit, in vincula coniectus[1]. Erat autem videre alios flagris torqueri, multos in nervum 10 mitti[2], quosdam pelli a domo[3], plerosque deportari[l] in exilium. Ac[m] velut[n] in civili Sillae[o] victoria[4] contigit[m], quem[p] aliquis potentium[q] privato odio infensum habuit, eum sepe ignorante archiepiscopo[r] dampnavit quasi ex eius precepto. Tum vero, ne[s] aliquis sexus[t] aut ordo immunis 15 haberetur in tanto scelere, vidimus etiam[u] mulierculas auro vestibusque nudatas et infamis predae auctores cum presbyteris vel episcopis[v] existere. Porro ex illis, quibus ablata sunt bona[w] sua aut qui durius[x] a quaestore gravati sunt, compertum est nobis[5] aliquos eorum nimio dolore 20 permotos[y] in amentiam venisse; quosdam vero nuper [divites[z]] ostiatim mendicasse[6]. Cumque rapinarum quaestio in omnes caderet episcopo subiectos, non transivit[a] etiam negotiatores, qui ex omni terrarum[b] parte Bremam solitis frequentabant mercibus; eos omnes execranda vicedomno- 25 rum exactio coegit sepe nudos[c] abire. Ita[d] civitas [a[e]] civibus et forum mercibus usque hodie defecisse videtur, cum[f] presertim, si quid[g] nostris intactum superfuit, hoc

58: a) Cap. CLXXXIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in* *C* 1. b) Cernens *A* 1. *B* 1b. c) tragediam Breme *C*. d) afflictione *BC*. e) magno- 30 num *B* 1a; magnorum *B* 1b; magnatum *B* 2. *C* 2. f) innocens *C* 1. g) fieret *fehlt* *A* 1. h) quae — impossib. *fehlt* *B* 2; *Vedel fährt fort:* Clamaret? statim. i) bonis omnibus *B* 1. *C*. k) expol. *BC*. l) in exil. deport. *C*. m) ac *(so auch B 1)* velut . . victoria. Contigit autem *C* 1. n) velud *A* 1; velut — contigit *fehlt* *B* 1. o) Syllae *B* 2; Romani Syllae *C* 2. p) quemcumque *B* 1. q) petentum 35 *B* 1b; potentum *B* 2. *C* 2; pot. in priv. *C* 2. r) episcopo *C*. s) ne *fehlt* *B* 1a. t) ordo aut sexus *C* 2. u) solas *C*. v) episcopos *B*. w) sua bona *B* 2. x) diutius *C*. y) permotus *A* 1. z) divites *nur* *BC*, *fehlt* *A* 1. a) transsivit *A* 1. b) parte terr. *C*. c) abire nudos *C*. d) Itaque *B* 1. e) a, *über der Zeile vom Schreiber nachgetragen in* *A* 1, *fehlt* *C*. f) presertim cum *C*. g) qd' (quod) *A* 1. 40

1) *Vgl. S.* 202, *N.* 4. 2) *Vgl.* 2. *Paral.* 16, 10: iussit eum mitti in nervum. *(K)*. 3) *Vgl. Sallust. Iug.* 41, 8: Interea . . ubi quisque potentiori confinis erat, sedibus pellebantur. *(L)*. 4) *Sallust. Iug.* 95, 3. 4: Sulla . . . ante civilem victoriam. *(L)*. *Inhaltlich entspricht dem Obigen von den vielen Stellen, an denen Sallust Sulla erwähnt, am* 45 *besten Catil.* 51, 32—34. 5) *Vgl. oben S.* 169, *N.* 3. *(L)*. 6) *Hieronymus, Epist.* 60 *(ed. J. Hilberg, Corpus SS. eccles. Latin. LIV*, 570*)*: ostiatim . . mendicavit. *(K)*.

servi ducis radicitus absumpserunt[a]. Et haec omnia cum sepe antea facta sunt[b] et[c] presente archiepiscopo, intolerabiliter[d] autem illo[e] absente ac post diem expulsionis suae.

LVIIII[a]. Multo igitur labore multisque largitionibus (58). in vanum consumptis metropolitanus tandem post triennium expulsionis suae voti compos effectus in pristinum gradum[1] curiae[b] restitutus est[c,2], mox quoque[d] succedentibus pro- 1069. speris[3] summam rerum, quod est[c] vicedomnatus, iam sep- 1071. ties consul[4] meruit. Nactus vero locum dignitatis, in quo magnitudinem animi posset[e] ostendere, iam tunc caute ambulandum[f,5] esse deliberavit erga principes, ut non offenderet[g] eos sicut prius. Quapropter Coloniensi episcopo[h] primum reconciliari voluit, deinde ceteris, in quos ipse peccasse[i] vel potius qui in illum peccasse videbantur. Deinde remotis impedimentis[k] ecclesiae suae, pro cuius exaltatione tam in ambitu curiae quam in profusione pecuniae videbatur improbior[l], non fuit ociosus; quo tempore Plisnam, Duspurc[m], Groningon[n] et Sincicum[o] acquisivit[6]. Wildashusin[p], prepositur am Bremae vicinam, prope in manibus habuit et Roseveldon[q] Hammaburc[r] proximam. Ceterum si diutius haberet[s] vitam, cogitavit etiam Farden-

a) assumpserunt *B* 1[a]; absumpserint *C*. b) facta sint *C*, *die Worte stehen hinter* archiepiscopo. c) eciam *C*. d) intolerabilius *C*. e) ipso *B* 2.

59: a) Cap. CLXXXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXIIII *(libri IV)*. *B* 2. *(C 2)*. b) curia *A* 1. c) est *fehlt A* 1. d) moxque *BC*; *vgl. II*, 48, *S.* 109, *N.* t. e) ostend. posset *C*. f) ambul. erga princ. esse deliberavit *C*. g) offend. *steht hinter* prius *in C*. h) pontifici *C*. i) peccasse *fehlt hier C*. k) eccl. sue imped. *C*. l) improbrior *A* 1. m) Dusburgh *B* 1; Dusburg *B* 2. *C*. n) Groningim *B* 1[a]; Groningini *B* 1[b]; Groningen *B* 2; Groningin *C* 1; Gronigin *C* 2. o) Sinticum *B* 1[a]. 2. *C* 2; Scinticum *B* 1[b]. p) Wildushusin *C* 1; Wildushusen *C* 2. q) Roseveldon *A* 1; Rosfeldon *B* 1[a]. 2; Resfeldon *B* 1[b]; Rosaueldon *C*. r) Hamburg *B*; Hammaburg *C*. s) vitam haberet *C*.

1) *Gen.* 40, 13: et restituet te in gradum pristinum. *(K)*. 2) *Über die sonst schon für* 1069 *nicht bezeugte, aber nicht zweifelhafte Rückkehr Adalberts an den Hof vgl. Dehio I*, 273, *N.* 1; *Meyer von Knonau I*, 630, *N.* 57; *unten Kap.* 63 (62), *S.* 209, *Z.* 16 *ff.* 3) *Gen.* 40, 23: succedentibus prosperis. *(K)*. *Die weitere Erhöhung Adalberts erfolgte* 1071; *Meyer von Knonau II*, 71 *f.* 4) *Vgl. Lucan. Pharsal. II*, 130; *Orosius, Adversus paganos V*, 19, 3: Marius . . adfectavit septimum consulatum. *(L)*. *Näher steht Cicero, Pro Plancio c.* 21: C. Mari, qui . . septiens consul est factus. *(K)*. *Adams Worte sind zweifellos nur klassische Reminiszenz, nicht, wie Lappenberg wollte, auf bestimmte Jahre Adalberts zu beziehen, vgl. Meyer von Knonau II*, 72, *N.* 61. 5) *Eph.* 5, 15: Videte . ., quomodo caute ambuletis. *(K)*. 6) *Die nach dem obigen Bericht Kap.* 28 (27) *unter Heinrich III. angebahnte, z. T. kurz vor Adalberts Sturz beurkundete (vgl. oben S.* 171, *N.* 9. 11*) Erwerbung dieser Güter ist offenbar nicht damals, sondern erst jetzt verwirklicht worden.*

1071. sem[a] episcopatum[1] nostrae metropoli[b] subiugare; postremo in Hammaburc[c] iam aperte laboravit patriarchatum[2] efficere, aliaque magna et incredibilia, de quibus supra nimis dictum est.

(59). LX[a]. Accessit hoc ad gloriam presulis, quod in anno consulatus sui famosum illud colloquium cesaris cum rege Danorum ad contumeliam ducis* habitum est in Luniburc[b,3]. Ubi sub optentu federis contra Saxones arma laudata[c] sunt. Eodemque[d] anno[4] restincta est illa conspiratio prima[e] in regem facta. In[f] qua dux Otto[5] et Magnus devastata per annum Saxonia tandem consilio presulis[g] in potestatem se regis dederunt. Rex ducatum Ottonis[h] Welpo dedit[6], archiepiscopus[i] noster bona ecclesiae[k] recepit, quae ante habuit[l] Magnus.

(60). 1071/72. LXI[a]. Itaque in summa rerum gloria positus, licet crebra corporis molestia pulsaretur, negotiis tamen publicis deesse noluit, a Rheno[b] ad Danubium indeque[c] in Saxoniam cum rege[7] portatus[d] in lectica[e]. Aiunt quidam[8] laudatum[f] esse regia sponsione, ut in[g] proxima sollempnitate pascali, convenientibus apud Traiectum[h] Rheni[i,9] principibus, ibi confirmarentur ei omnia, quae de Lauressa[k] vel Corbeia[l] et ceteris[m] desideravit anima[10] eius. Asserunt[n] alii callidis

*) ducis *fehlt BC; vgl. oben S.* 108, *N.* 3.

a) Ferdensem *B* 1. *C*; Verdensem *B* 2. b) subiug. metropoli *C*. c) *siehe S.* 205, *Z.* 32, *N.* r.

60: a) Cap. CLXXXV. *B* 1. *C* 2; Cap. XXV. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) Lyumburg *oder* Lyuniburg *B* 1[a]; Hamburgh *B* 1[b]; Hamburg *B* 2, in *fehlt daselbst*; Liuniburg *C* 1; Luneburg *C* 2. c) parata *B* 2. d) que *fehlt BC*. e) prima *fehlt B* 2. f) in *B* 1. g) presulis consil. *B* 1; consil. archiepiscopi *C*. h) Otthonis *B* 2. i) Archiep. *B* 1[a]. 2; et archiep. *C*. k) eccles. *A* 1. l) Magnus habuerat *C*.

61: a) Cap. CLXXXVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVI *(libri IV)*. *B* 2. *(C 2)*. b) Hreno *B* 1[a]. c) undeque *B* 1[a]; Ideoque *B* 1[b]. d) portatur *A* 1. e) leticia, *durch Tilgung des* i *korr.* letica, *A* 1; lecto *B* 2. f) regia spons. laudatum esse *C*. g) in *fehlt B* 2. h) traiectum Rheni, trai. *nicht als Eigenname in B* 2. *C* 2. i) Reni *A* 1. k) Lairessa *B* 1[a]. l) Corbeiā, *der Compendiumstrich ist ausradiert*, *A* 1. m) cet. que desid. *B* 1. n) Alii autem asserunt episcopum callid. a rege dilat. protractum esse *C*.

1) *Vgl. oben Kap.* 33 (32), *S.* 175, *Z.* 21 *f.* 2) *Vgl. S.* 175, *N.* 2. 3) *Vgl. Meyer von Knonau II*, 72—74, *N.* 62. 4) *Aber vor der Lüneburger Zusammenkunft, zu Pfingsten, worauf jene Zusammenkunft dann sogleich folgte.* 5) *Vgl. oben Kap.* 31 (30), *S.* 174, *N.* 3. 6) *Schon* 1070 *zu Weihnachten. (L). Vgl. Meyer von Knonau II*, 24 *ff.*, *N.* 39. 7) *Heinrich IV. war zu Weihnachten* 1071 *in Worms, ging von da über Lorsch nach Regensburg, von da nach Goslar, Adalbert stets mit ihm; Meyer von Knonau II*, 88; 116—121. 8) *Auch hier zeigt sich Adam ununterrichtet über den wahren Stand der Dinge betr. Lorsch und Korvey; vgl. oben S.* 188, *N.* 1. 9) *Ostern* 1072 *hat Heinrich IV. tatsächlich in Utrecht gefeiert, vgl. Meyer von Knonau II*, 151. 10) *Vgl.* 1. *Reg.* 23, 20: Sicut desideravit anima tua, *und ähnlich oft in der Vulgata.*

dilationibus a[a] rege tractum[b] esse pontificem[c], quo scilicet Lauressam dimittens, ubicumque mallet in regno, bis tantum suae reciperet ecclesiae donandum. Verum ille pertinax incepit[d], dum nil aliud velle respondit[e]; tandem frustrato nisu decidens una et vitam et Lauressam cum ceteris[f] ecclesiae bonis perdidit.

LXII[a]. Signa[1] vel prognostica vicinae[b] mortis eius (61). plurima fuerunt, tam pavorabilia et insolita, ut nos ipsumque pontificem terrefacere viderentur, tam ingentia et manifesta, ut, quisquis morum[c] suorum turbulentiam[d], valitudinis[e] inconstantiam diligentius[f] intueretur, proculdubio finem dixerit adventasse. Siquidem mores viri[2], licet semper a communi mortalium habitudine dissentirent[3], circa terminum vero[g] inhumani intolerabilesque et alieni a se ipso[h] videbantur, maxime[i] post diem expulsionis suae vel devastationis parrochiae, quae simul[k] comitata[l] est. Post illum, inquam, diem pudore, ira doloreque maiori[m] quam sapientem virum decuit permotus, quia recuperandi bona ecclesiae non invenit[n] consilium, ex nimia sollicitudine multiformium angustiarum non audeo dicere[4] insanus, sed[o] impos mentis effectus est. Porro quae per[p] eum deinde gerebantur, aliqua[q] errantis vel desipientis[r] poterant videri, quae, ut aestimo, 'non sani[s] hominis, non sanus iuret Orestes'[t, 5]. Sicut[u] est illud, quod prefati sumus[6], quia noctem integram vigilando diemque transegit dormiendo. Item illud[6], quod a veritate[7] quidem auditum avertens ad fabulas et somnia conversus est. Item illud, quod elemosinarum oblitus in pauperes omnia, quae habere potuit, dispersit in divites, precipue in[v] adulatores. Item illud[8], quod

a) ab *B* 1. b) protractum *B* 1. *C*; pertractum *B* 2. c) *siehe S.* 206, *Z.* 37, *N.* n. d) incoepti *B* 2. *(Alb. Stad.)*; institit *C* 2. e) respond' (-det?) *A* 1. f) cet. *fehlt A* 1.
62: a) Cap. CLXXXVII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXVII. *B* 2. *(C 2)*. b) vicina *A* 1. c) meritorum *C*. d) turb. et val. *B* 2. e) valetud. *B* 1b. 2. f) diligenter *C* 2. g) verum *A* 1. h) semeipso *B* 1a; semetipso *B* 1b. 2. *C*. i) Maxime *A* 1. k) simul *fehlt C*. l) subsecuta *BC*. m) maiore *B* 2. n) in ‖ inuenit *C* 1. o) et inops *B* 2. p) post, *vom Schreiber (?) korr.* per, *A* 1. q) alicuius *C*. r) decipientis *B* 2. s) hominis sani *B* 2. t) Horestes *C* 1. u) sicut *B* 1a. *C* 1. v) in *fehlt B* 2.

1) *Vgl. Einhard, V. Karoli Kap.* 32: Adpropinquantis finis conplura fuere prodigia, ut non solum alii, sed etiam ipse hoc minitari sentiret. 2) *Vgl. oben Kap.* 36 (35), *S.* 179, *Z.* 10—13. 3) *Vgl. Sallust. Catil.* 3, 5: cum ab reliquorum malis moribus dissentirem. *(K)*. 4) *Vgl. S.* 203, *N.* 4. 5) *Persius, Sat. III,* 118. *(L)*. 6) *Kap.* 39 (38), *S.* 182. 7) 2. *Tim.* 4, 4: a veritate quidem auditum avertent, ad fabulas autem convertentur. *(K)*. 8) *Dies und das Folgende Kap.* 57 (56), *S.* 202 *f.*

dispersis[a] bonis ecclesiae, cum nil haberet residui, de rapinis miserorum vixit et legitimis sanctarum congregationum. Item illud, quod de prepositura villicationem faciens et[b] de hospitali[c] preposituram non impar fuit[d] illi, qui 'diruens[e] aedificat, mutat[f] quadrata rotundis'[1]. Item illud[2], quod facilius solito provocatus ad iracundiam aliquos manu percussit usque ad effusionem sanguinis, multos etiam ignominiosis exasperans verbis non minus se quam illos inhonoravit. Talis ille circa finem totus[g] a se alteratus et a[h] pristina virtute[3] pessumdatus, quid vellet aut nollet, nec[i] sibi nec ulli suorum poterat satis notum[k] esse. Ceterum talis erat eloquentia eius usque in[l] finem, ut, si eum audires contionantem, facile[m] tibi persuaderetur[n] omnia per illum fieri[o] plena ratione magnaque auctoritate.

(62). LXIII[a]. Hanc pernitiosam clarissimi viri[4] commutacionem sive digressionem et apertius deteriorationem dum per singulas orbis provintias fama volans[b, 5] dispergeret, insignis[c] germanus eius, scilicet palatinus comes Fridericus[d], ad corripiendum fratrem, sicut memini, pervenit[e] usque[f] Lismonam. Sed frustra commonens eum de his, quae honori eius attinerent[g] vel saluti, molestus[6] abscessit[h], Notebaldum[i] suosque pares accusans, qui suis maleficiis illustrem virum circumvenirent[k] suisque dementem[l] reddiderint[m] consiliis. Haec ille; nos[n] autem vidimus ipsum pontificem ad tantam[o] pervenisse infamiam illo tempore, ut[o] magicis inser-

Schol. 88. Schol. 88 (89). Nothebaldus[a] vir maleficus, adulator et mendax apertissimus[b] *(B1[a]. C)*.

a) dispersit *B* 1[a]. b) et Praeposituram de hospitali *C* 2. c) hospitalitate *A* 1. d) illi fuit *BC*. e) diruta *BC;* Diruit *Horat.* f) mitrat *oder* mittra *A* 1. g) a se totus *C*. h) a *fehlt BC*. i) n̄ (= non?) *A* 1. k) esse notum *C*. l) ad *B*. m) tibi facile *BC*. n) persuaderet *A* 1, *vgl. oben Kap*. 26, *S*. 168, *N*. h. o) fieri *steht hinter* auctoritate *C*.

63: a) Cap. CLXXXVIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) volens *B* 1[a]. c) insign. eius germ. eius *A* 1; ins. vir germ. eius *C*. d) Fredericus *B* 1; Fretthericus *C* 1. e) usque Lism. perven. *C* 1; Lismonam venit *C* 2. f) usque *fehlt B. C* 2. g) attingerent *BC*. h) discessit *B* 2. i) Notobaldum *B* 1; Nothobaldum *B* 2. *C*. k) circumvenerint *B* 1. *C*. l) clementem *A* 1. *B* 1[a]. m) redderint *A* 1. n) Nos *B. C* 2. o) tanta *A* 1; tantam illo temp. perven. infamiam, ut *C*.

Schol. 88: a) Iste Nothobaldus (Notheb. *C* 2) *C*. b) apert. erat *C*.

1) *Horat. Epist. I*, 1, 100. *(L)*. 2) *Kap.* 38 (37), *S.* 180. *(L)*. 3) *Sallust. Catil.* 58, 12; 60, 3: memores pristinae virtutis. *(L)*. 4) clarissimus vir *auch IV*, 9. *Vgl. Sallust. Catil.* 51, 19: diligentia clarissumi viri. *(L)*. 5) *Vgl. oben II*, 60 (58), *S.* 120, *N.* 1. *(L)*. 6) molestus = moestus. *(L)*. *Siehe im Wort- und Sachregister.*

visse artibus[1] diceretur. A quo crimine Iesum testor et angelos[a] eius omnesque sanctos illum virum[b] prorsus immunem et liberum esse, presertim cum maleficos et divinos et eiusmodi homines sepe iudicaret morte[c] esse multandos.
5 Quoniam[d] vero scriptum est[2]: 'Cum sancto sanctus eris, et cum perverso perverteris', arbitror eum aut malignitate[3] eorum, quos sibi fideles credidit, aut infestatione inimicorum, qui ecclesiam eius impugnabant, a statu solitae rectitudinis primo lapsum, deinde corruisse totum. Tandem[e] saeva per-
10 turbatione[f] morum infractus, cum simul exterioribus[g] fortunae quateretur[h] adversis, quasi navis obruta fluctibus etiam corpore debilitari[4] cepit. Dumque[i] medicorum auxilio studuit recuperare[k] valitudinem, propter crebra medicaminum temptamenta[5] graviorem[l] mox incidit infirmitatem,
15 ita ut semianimis[6] iacens in extremis iam fuerit[m] desperatus. [Quo[n] etiam tempore[7] ad curiam tendens gravi casu de equo lapsus est]. Tunc ille compunctus amare[o] flevit cum Ezechia[8], correctionemque suae[p] vitae Deo promittens, o[q] solita Christi clementia! statim convaluit. Totumque[r]
20 supervivens triennium multa complevit, non tamen omnia, quae promisit[s].

Schol. 89. 1069—1072.

Schol. 89 (90). Ex illo[a] tempore balneis, quibus[b] fere[c] cotidie solebat[d] uti, sale recoctis abstinuit[e], et reliquis[f] multis, quae gravia esse populo persensit *(B1ᵃ. 2. C; vgl. Kap. 63, N. s)*.

25 a) aglos *B* 1ᵃ; angulos, *korr.* angelos, *B* 1ᵇ. b) virum *fehlt C* 2. c) esse morte *C*. d) Q̊ m̊ (Quomodo) *A* 1. e) Cap. XXIX *(libri IV.)*. *B* 2. *(C* 2*)*. f) morum perturbat. *BC*. g) fortun. exter. *C*. h) quereretur *A* 1; quassaretur *B* 1. i) que *fehlt A* 1. k) valit. (valet. *C* 2) recuperare *C*. l) in grav. *B* 2. *C*. m) fuer̄ (fuerunt) *A* 1. n) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1. o) cum Ezech.
30 flev. amare *C*. p) vitae suae *B* 2. q) o *fehlt B* 1. *C*. r) totumque *B* 2. *C*. s) *in C folgt hier Schol.* 89 *im Text, aber mit verändertem Wortlaut, in C* 1 *steht es nochmals am Rande.*
Schol. 89: a) Ex eo nimirum *C im Texte;* Ex illo enim *C* 1 *am Rande.* b) que *C im Texte, C* 1 *am Rande.* c) saepe *B* 2. d) sueuit habere *C im Texte;* uti
35 solebat *C* 1 *am Rande.* e) abstin. *fehlt C* 1 *am Rande.* f) reliqua multa *C* 1 *am Rande.*

1) 2. *Paral.* 33, 6: maleficis artibus inserviebat. *(K)*. *Vgl. oben Kap.* 47 (46), *S.* 191, *Z.* 7. 2) *Ps.* 17, 26. 27. *(L)*; 2. *Reg.* 22, 26. 27. *(K)*. 3) *Vgl. oben S.* 143, *Z.* 19. 4) *Adalbert schreibt schon*
40 *um* 1067 *in dem oben S.* 199 *N.* 3 *erwähnten Briefe von sich:* noveritis me tanta debilitate corporis et etatis esse confectum, ut vel tam brevis itineris *(ad curiam)* non potuerim inire laborem. 5) *Vgl. Lampert zum J.* 1072, *ed. Holder-Egger S.* 134: Sed is *(Adalbertus)* morbo et aetate exhaustus, cum diu per exquisitissimas medicorum
45 operas morti obluctatus fuisset, quasi naturam arte eludere posset. *(K)*. 6) *Lucan. Pharsal. III,* 747: Semianimisque iaces. *(K)*. 7) *Dies und das Folgende führt wieder auf* 1069 *als das Jahr, wo Adalbert zuerst wieder bei Hofe erschien; vgl. oben S.* 205, *N.* 2. 8) 4. *Reg.* 20, 3; *Is.* 38, 3: Flevit itaque (Et flevit) Ezechias fletu magno. *(L)*.

(63). 1070—1072. LXIIII[a]. In diebus[b] illis supervenit quaedam mulier spiritum[c] habens Phitonis[c,1]; haec voce publica dixit omnibus celerem archiepiscopo[d] transitum affore infra biennium, nisi forte converteretur; hoc[e] idem[f] contestati sunt medici[f]. Erant autem cum pontifice alii pseudoprophetae longe alia promittentes, quibus maior[g] fides habebatur. Hii[h] siquidem vaticinabantur illum tamdiu[i] victurum, donec poneret omnes inimicos suos scabellum[k] pedum suorum[2], hancque[l] debilitatem corporis magnam deinde sanitatem vel rerum prosperitatem secuturam. Familiarissimus[m] omnium erat Notebaldus[n], qui multa pontifici sepe vera predicens uno et novissimo decepit verbo credentem[l]. Vidimus[o] eo tempore apud[p] Bremam cruces sudasse lacrimis; vidimus ecclesiam porcos violasse canesque, adeo ut vix possent[q] ab ipsa altaris crepidine[r] repelli. Vidimus lupos in suburbanis loci nostri gregatim ululantes horribili iurgio certasse cum bubonibus. Cumque somnia vehementer episcopus attenderet[s], haec ab omnibus frustra[t] nunciabantur[u] in ipsum[v] respicere[w]. Mortui[x] numquam[y] tam familiariter locuti sunt cum[z] vivis, omnia[a] mortem episcopi[b] portendebant. Nam 1072. et Hammaburg eodem anno[3], quo metropolitanus discessit[c], incensa et bis vastata est; pagani[d] victores totam Nordalbingiam deinceps habuerunt in sua ditione, bellatoribusque occisis aut in captivitatem ductis provincia in solitudinem[4] redacta est, ut diceres in[e] boni pastoris[5] fine etiam *etwa März 2.* pacem[f] terris ablatam. Quatuordecim[g] dies ante obitum[h] Goslariae positus ex consuetudine sua nec[i] potionibus contineri[k] voluit nec flebotomis[l]. Quare gravissimo dissintheriae

64: a) Cap. CLXXXIX. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXX. *B* 2. *(C 2)*. b) illis diebus *BC*. c) hab. spir. *C*; Pytonis *B* 2; Pythonis *C* 2. — Hec *B* 1[a]. d) archiepiscopi *C*. e) Hoc *B* 1[a]. 2. *C*. f) idem testati sunt et (et *fehlt B* 2) med. *B*; Hoc et med. testati sunt *C*. g) melior *BC*. h) Illi *BC*. i) tandiu *A* 1. k) ad scab. *B* 1[a]. l) Hancque *A* 1. *B* 2; Hanc quoque *B* 1[b]; hancque — verbo credentem (*Z.* 12) *fehlt C*. m) familiar. *B* 1[a]. n) Notheb. *B*. o) Cap. XXXI *(libri IV.) B* 2. *(C 2)*. p) cruces apud Brem. *B* 2. q) poterant *B* 2. r) crepitu‖dine *B* 1[a]; crepedine *B* 1[b]. s) accend. *B* 1[a]; attend. episc. *B* 2. t) sinistra *BC*. u) n̄ciab. (nonciab.) *A* 1. v) in Episcopum resp. *C* 2. w) respice *A* 1, *das Zeichen für* er *fehlt daselbst*. x) resp. mortem nunquam tamen familiariter locuti sunt. Cum uiuis omnia *B* 1. y) n̄q. (nonq.) *A* 1. z) cum *fehlt B* 2. *C* 2. a) omn. enim mort. *C*. b) portend. episcopi *C*. c) decessit *BC*, *vgl. oben S.* 176, *N.* d. d) Pagani *BC*. e) in fine boni past. *BC*. f) terris pacem *B* 2. g) Cap. CXC. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXII. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. — Quatuord. ergo dies *C*. h) ob. suum G. *B* 1. *C*. i) nec pot. nec flebotomis (phlebtomiis *B* 2; phlebotomis *C* 2) contin. vol. *B* 2. *C*. k) continere *B* 1. l) fleobotonus *B* 1[a].

1) *Vgl.* 1. *Reg.* 28, 7. *(L)*; *Lev.* 20, 27; *Actus apost.* 16, 16. *(K)*. 2) *Ps.* 109, 1: donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum. *(L)*. *Matth.* 22, 44 *usw. (K)*. 3) 1072 *nach dem Tode Adalberts; vgl. Meyer von Knonau II,* 148 *f.; Exkurs II, S.* 854. 4) *Vgl. oben S.* 73, *N.* 4. 5) *Io.* 10, 11: Bonus pastor.

1072. *März.*

morbo correptus et usque ad ossa tenuatus[a], heu suae[b] prorsus adhuc immemor salutis! rei publicae negotia[c] tractavit usque ad extremam exitus[d] horam[c]. Aderat[e] Magadburgensis[f] archiepiscopus Wecil[g] et fratrum[h] alii[1], petentes, ut intromitterentur; quos tamen ipse, nescio quibus offensus, excludi precepit a ianuis, dicens se pre immunditia infirmitatis indignum, qui[i] ab aliquo videretur. Soli[k] regi concedebatur aditus aegrum visitandi, quem dilexit eo modo et[l] usque in finem. Illum ergo suae fidei ammonens et diuturni servitii, multis gemitibus[m] commendavit ei ecclesiam suam et bona ecclesiae.

LXV[a]. (64). Interea feralis aderat dies Aegyptiacis[b] cognita[c] tenebris[2], qua magnus presul Adalbertus amarae mortis vicino pulsabatur nuncio[d]. Sensit et ipse solutionem corporis sui tam virium defectu quam[e] rerum presagio dictarum[f] instare. Sed cum medici trepidarent indicare veritatem, (Schol. 90.) solusque promitteret vitam Notebaldus[g], inter spem vitae[h] metumque[3] mortis[i] vir sapiens iacuit[k] incertus suique oblitus[4]. Eheu[l] ignorans, 'quia dies Domini sicut[m] fur, ita in nocte veniet'; et 'cum dixerint[n] pax et securitas, tunc (*1. Thess. 5, 2. ebda. V. 3.*)

Schol. 90 (91). Adamatus quidam[a] medicus, genere[b] Salernitanus, fertur ante triduum mandasse[c] archiepiscopo proximum adesse diem obitus sui. Quod[d] ille dissimulans Nothebaldum solum pre oculis habuit, quia spopondit[e] ei mutationis suae horam cito affuturam[d] *(B 1ᵃ. 2. C)*.

a) attenuatus *BC*. b) prorsus suae *BC*. c) negot. usque ad extr. transitus sui tractav. horam *C*. d) transitus *BC*. e) Ad. ibi M. *C*. f) Magad' *A* 1; Magedburgensis *B* 1ᵃ; Magdeb. *B* 1ᵇ. 2; Magdab. *C*. g) Wecilo *B* 1; Vezillo *B* 2; Weczel *C*. h) alii fratrum *B*; alii fratres *C*. i) ut *C*. k) Soli tantum r. *C* 1; Soli tamen r. *C* 2. l) etiam *B* 2. m) generibus *BC*, *vgl. unten S.* 217, *Z.* 1.

65: a) Cap. CXCI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXIII *(libri IV.)*. *B* 2. *(C 2)*. b) Egipciacis *B* 1; Egiptiacis *C* 1. c) *A* 1; cognota *B* 2, *vielleicht hat Adam so geschrieben; vgl. II*, 1, *S.* 61, *Z.* 9; cognata *B* 1. *C*. d) ncio (nonc.) *A* 1. e) quam dictarum presag. rerum *C*. f) dietarum *A* 1. g) Notheb. *BC*. h) uice *B* 1ᵃ. i) mortis metumque *A* 1. k) iacuit *steht hinter* oblitus *C*. l) Et seu *B* 2; Et heu *C* 2. m) sic. fur in n. ita ven. *Vulg.* n) dixerit *A* 1.

Schol. 90: a) quidem *B* 2. b) genere *fehlt B* 2. c) mandisse *B* 2; arch. mandasse obit. sui diem prox. adesse *C*. d) quod *B* 1ᵃ; Quod spernens, Nothebaldo credidit, qui mutationis diem cito affuturum spopondit. *B* 2. e) spospondit *B* 1ᵃ.

1) alii *wohl = einige* (aliqui). *Daß Werner von Magdeburg Bremer Domherr gewesen sei, ist nicht bekannt und unwahrscheinlich.* 2) *Eine wirkliche Finsternis hat am* 16. *März* 1072 *nicht stattgefunden, an ein anderes besonderes Naturereignis ist wohl auch nicht zu denken. Die Worte haben wohl den Sinn: unheilvoll bekannt wie die Tage der Ägyptischen Finsternis; ungefähr dies hat auch die Änderung B* 1. *C zum Ausdruck gebracht.* 3) *Vgl. Livius VIII*, 13: inter spem metumque suspensos; *Vergil. Aen. I*, 218: spemque metumque inter dubii. 4) *Vergil. Aen. III*, 629. 631: oblitusve sui — iacuitque. *(K)*.

repentinus superveniet interitus', et alia[a], quibus[b] precipi-
Matth. 25, 13. tur in euangelio, ut vigilemus, 'nescitis', inquit, 'diem neque
horam'. Qua in re memor sentenciae cuiusdam sancti[1]
non sine lacrimis huic loco possum aptare. 'Iam'[c], inquit,
'percutitur, iam sine penitentia cogitur exire peccator[d], ut 5
moriens obliviscatur sui, qui, dum viveret, oblitus est Dei'.
Tali[e] modo gloriosus ille[f] metropolitanus, cum adhuc speraret[g]
1072. *März* 16. de vita presenti, die medio sextae feriae[2], suis ad epulas
sedentibus, ipse in agonia solus iacens exhalavit[h] spiritum,

Verg. Aen. XI, 831. *XII,* 952. Vitaque[i] cum gemitu fugit indignata sub umbras. 10

Eheu quam vellem meliora scribere de tanto viro, qui et
me dilexit et tam clarus in vita[k] sua fuit. Verum timeo,
quia scriptum est[3]: 'Vae illis, qui malum bonum[l] dicunt',
Schol. 91. et: pereant, 'qui nigrum in candida[m] vertunt'[4]. Videturque[n]
mihi periculosum esse, ut talis homo, qui, dum viveret, 15
propter adulationes perditus est, ei nos scribentes aut lo-
quentes post mortem adulari debeamus. Asserunt tamen
aliqui, cum ita solus iacuisset, paucos interfuisse arbitros,
in[o] quorum[p] presentia de omnibus gestorum suorum offen-
diculis amaram in novissimo gesserit penitentiam, flens[q] et 20
eiulans[5] se dies suos perdidisse, tuncque[r] demum cogno-
scens[r], quam parva, immo quam misera est nostri pulveris

Schol. 91 (92). Sicut in libro Hester[6] legitur, 'dum aures
principum simplices et[a] ex sua natura alios aestimantes[a] callida[b]
fraude decipiunt. Quae[c] res et ex veteribus probatur hystoriis 25
et ex his, quae geruntur[d] cotidie, quomodo malorum[e] quorum-
dam suggestionibus regum studia depravantur'[f] *(B* 1[a]. *C* 1*)*.

a) alias ubi precip. *B*. b) quibus in euang. precip. *C*. c) *am Rande in B* 1[a] *vom Schreiber:* Pulchra sentencia. d) peccatorum *B* 1[a]. e) Cap. XXXIIII. *B* 2. *(C* 2*)*. f) metrop. ille *C*. g) speraret *steht hinter* presenti *C*. h) exalavit 30 *A* 1. *B* 1, *vom Schreiber korr.* exhal., *A* 1. i) Vitaque — umbras *fehlt BC*. k) uia *B* 1[a]. l) mal. dicunt bonum et bonum malum *C*. m) candidum *C* 2. n) videtur *C* 1; Videtur *C* 2. o) In *B* 1[a]. p) quibus *A* 1. q) Flens *A* 1. r) Tuncque — cognovit *BC*.

Schol. 91: a) et ex — aestimantes *fehlt C* 1. b) calida *C* 1. c) quae *B* 1[a]. 35 d) cotid. geruntur *C* 1. e) malorum *fehlt C* 1; malis *Vulg*. f) depravatitur *B* 1[a].

1) *Pseudo-Augustin, Sermones,* 220, § 2 *(Migne PL. XXXIX,* 2153*)*: Veniet . . dies iudicii, quando eis nec penitentiam licebit agere . ., quia percutitur etiam hac animadversione peccator, ut moriens — oblitus est Dei; *fast wörtlich ebenso Sermo* 257, § 3, *ebda. Sp.* 2221. 40 2) *Der* 16. *März* 1072 *war ein Freitag.* 3) *Is.* 5, 20: Vae qui dicitis malum bonum, et bonum malum. *(L)*. 4) *Iuvenal III,* 30. *(L)*. 5) *Marc.* 5, 38: flentes et eiulantes. *(K)*. 6) *Esth.* 16, 6. 7. *(K)*.

gloria; 'quia omnis caro foenum, et omnis gloria eius ut[a] flos foeni'[1]. *1. Petr. 1, 24.*

LXVI[a]. O fallax humanae vitae prosperitas, o fugienda honorum ambitio! Quid tibi nunc, o venerabilis pater Adalberte, prosunt[2] illa, quae semper dilexisti, gloria[b] mundi, populorum frequentia, elatio[c] nobilitatis? Nempe[d] solus iaces[2] in alto palatio, derelictus ab omnibus tuis. Ubi sunt[e] autem medici, adulatores et ypocritae, qui te laudabant[f] in desideriis animae tuae[g.3], qui te[h] iuraverunt convaliturum esse[h] de hac infirmitate, qui te usque ad decrepitam aetatem victurum calcularunt[i]? Omnes, ut video, socii mensae[4] fuerunt, et recesserunt in die temptationis. Soli remanserunt inopes et peregrini, viduae ac[k] orphani atque omnes oppressi, qui se tua[l] morte fatentur esse desolatos. Cum quibus et[m] nos veraciter possumus[n] affirmare tibi neminem deinceps comparem[o] fore in clementia et largitate peregrinorum, in[5] defensione sanctarum ecclesiarum et reverentia omnium clericorum, sive[p] qui male[q] potentium[6] rapinas aut[r] presumptiones superborum[s] ita persequatur[t], postremo[u] qui in divinis[7] humanisque prudenter disponendis[v] paratior inveniatur[w] ad omne consilium. Si quid vero in moribus tuis[x] reprehensibile videbatur, hoc magis accidit ex eorum nequitia[8], quibus tu plus iusto credidisti, sive quos[y] inimicos propter veritatem sustinuisti. Illi[z] enim tuum laudabile ingenium suis depravantes insidiis a[a] bono malum effecerant[b]. Ideoque[c] oportet nos clemen- (65).

a) quasi *B* 1a. 2. *C;* tanquam *B* 1b. *Vulg.*

66: a) Cap. CXCII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXV. *B* 2. *(C 2).* b) videlicet glor. m. *C* 1; dilexisti, mundi glor. *C* 2. c) electio *B* 2. *C* 2. d) nempe *B* 1b. 2. e) autem sunt *BC.* f) laudabt (-bunt) *A* 1. g) suae *B* 2. h) te de hac iurav. infirm. conval. esse *C;* esse *fehlt B* 1 *(bei Wortstellung wie im Texte).* i) calcalarunt *A* 1. k) et *B* 2. *C.* l) sua *A* 1. m) et *fehlt C.* n) affirm. possumus *B* 1; possimus affirm. *B* 2. o) fore comparem *C* 2. p) Sive *A* 1. *B* 2. q) male *fehlt B* 2. r) aut superb. ita perseq. presumpt. *C.* s) superbos *A* 1. t) prosequatur *B* 2. u) Postremo *A* 1. *B* 2. *C* 2. v) disponens *B* 2. w) inven. *steht hinter* consilium *C.* x) tuis *fehlt C* 2. y) quod *A* 1. z) illi *B* 1. a) ex *C* 2. b) effecerunt *B* 1. c) ideoque *B* 1. *C;* Ideoque — commendasti *fehlt B* 2, *nach B* 3a *stand es aber in der Soröer Hs.*

1) *Vgl. auch Is.* 40, 6. *(L); Eccli.* 14, 18; *Iacob.* 1, 10. 2) *Vgl. Lucan. Pharsal. IV,* 799. 803: Quid nunc rostra tibi prosunt . .? Ante iaces. 3) *Ps.* 10, 3 *(secundum Hebr.):* laudatur peccator in desideriis animae suae; *Ier.* 2, 24: in desiderio animae suae. *(K).* 4) *Eccli.* 6, 10: Est autem amicus socius mensae et non permanebit in die necessitatis; *Luc.* 8, 13: ad tempus credunt, et in tempore temptationis recedunt. *(K).* 5) *Ebenso oben II,* 9 (8), *S.* 67, *Z.* 17 *f.:* in — sanctarum, *mit N.* 9. 6) *Vgl. oben II,* 69 (67), *S.* 130, *Z.* 12: terror male potentium, *von Erzbischof Bezelin-Alebrand.* 7) *Siehe das Wort- und Sachregister.* 8) *Vgl. oben S.* 151, *Z.* 9 *f.; S.* 209, *Z.* 16 *f., mit N.* 3.

Ps. 105, 45. tissimum orare Dominum[a], ut tibi indulgeat 'secundum multitudinem misericordiae suae', teque in aeterna beatitudine collocet per merita omnium sanctorum suorum[b], quorum te patrocinio devote[c] semper commendasti.

(66). Schol. 92. 1072. *März* 16. LXVII[a]. Obiit autem clarissimus noster metropolitanus Adalbertus XVII. kal. Aprilis, indictione[b] X. Hic[c] est annus domini nostri Iesu Christi millesimus LXXII, Alexandri papae XI, Heinrici[d] regis quarti XVII[1]. Preter[e] libros atque sanctorum[f] reliquias et vestimenta sacra fere nihil inventum est in tesauris eiusdem viri. Quae tamen omnia rex accipiens una cum preceptis ecclesiae tulit etiam manum sancti Iacobi apostoli. Hanc[g] manum, dum esset in Ytalia pontifex[h], accepit[i] a quodam Veneciarum episcopo Vitale[i,2].

(67). *März* 25. LXVIII[a]. Igitur corpus[b] archiepiscopi magno stupore[c] totius regni a Goslaria Bremam portatum[d] decimo [demum[e]] die, quod est in annuntiatione sanctae Mariae, condigna popu-

Schol. 92 (93). Nam et ipso anno, quo ex hac vita decessit, 1071? novissimo exitu, post quem non est reversus[3], Bremae[a] capitulum habuit cum fratribus, in[b] quo Liudgerum[c] decanum[d,4] pro homicidio, cuius arguebatur[d], deposuit, et pro ipsa occasione[e] faciens de castitate sermonem terribiliter ad ultimum minatus est[f] *(B 1ª. 2. C)*.

a) Deum *B* 3ª. b) suorum *fehlt B* 3ª. c) devotus *B* 3ª.

67: a) Cap. CXCIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2)*. b) per indictionem decimam *B* 1. c) hic *B* 1. *C* 1. d) Henric. *B*. e) Cap. CXCIIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 1. *B* 2. *C* 1. (2). f) libros sanctorumque rel. *BC*. g) Hanc — Vitale *steht am Rande B* 1ª, *fehlt B* 1ᵇ. 2; apostoli, quam dono Vitalis Veneciarum episcopi ab Ytalia archiepiscopus rediens quondam secum deportaverat *C*. h) pontif. cum cesare, a *B* 1ª. i) accepit *steht hinter* Vitale *B* 1ª.

68: a) Cap. CXCV. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVI *(libri IV.)*. *B* 2. *(C 2)*; *kein neues Kap. in C* 1. b) archiep. corpus *C*. c) totius regni stupore *C*. d) deportatum est *C*. e) demum *nur BC, fehlt A* 1.

Schol. 92: a) Brem. cum fratr. capit. hab. *C*. b) In *C*. c) Lydgerum *B* 1ª. d) decanum qui pro homicid. arguebatur *C*. e) occas. serm. de cast. faciens *C*. f) *das Schol. steht in B* 1ª *neben Kap.* 71 (70), *also am ursprünglichen Schluß von Buch III, darauf folgt in B* 1ª *mit Absatz, ohne ein Zeichen, wohin es gehöre:* Si placet hic quarti maneant primordia libri; *das Schol. (bei Kap. 70) heißt in B* 2: Eo ipso anno, quo decessit, quum postremum Bremae fuit, Liudgerum Decanum pro hom., cuius arg., deposuit, *das weitere fehlt daselbst.*

1) *Am* 16. *März* 1072 *lief noch das* 16. *Jahr Heinrichs IV., Adam hat das ganze Jahr* 1056 *als* 1., 1057 *als* 2. *usw. gezählt. Aber das ist der einzige Fehler in seinen hier ungewöhnlich richtigen Berechnungen.* 2) *Vitalis Orseolo, Bischof von Torcello,* 1013? — 1048? *Kretschmayer, Gesch. von Venedig I,* 406. 3) *Wohl* 1071 *vor seinem Auszug an den Rhein, oben Kap.* 61 (60), *S.* 206, *Z.* 17; *daß er bei seiner Rückkehr* in Saxoniam *(ebda.) auch nach Bremen gekommen sei, ist zum mindesten nicht bezeugt, auch kaum wahrscheinlich.* 4) *Er wird noch als Zeuge genannt in der Urk. Hamb. UB. I, n.* 101, *vom* 11. *Juni* 1069.

lorum frequentatione[a] sepultum[b] est in medio chori[1] novae, quam ipse construxit, basilicae; cum[c] tamen affirment[d] illum sepe antea[e] rogasse, ut sepeliretur in urbe metropoli Hammaburg[f], quam sicut decessores[g] sui omni 5 semper amore censuit esse colendam. Ibi[2] namque, dum adhuc viveret, plerumque totam aestatem transigens[h] precipuas sollempnitates cum magna gloria[3] celebravit. Ibi promotiones ecclesiasticorum ordinum legitimis temporibus gravi prorsus reverentia sepius implevit. Ibi tempus et 10 locum, quo a nostris ducibus seu a proximis Sclavorum gentibus sive a ceteris arctoae gentis[i] legatis adiri posset, ex more constituit. Tantum[k.4] honorem destructae urbi tantumque amorem habens exhaustae[5] matri, ut in illa diceret impletum Scripturae vaticinium[l], quae dicit[m]: 'Laetare sterilis, quae non paris, quia multi filii desertae, magis 15 quam eius, quae habet virum'. *Gal.* 4, 27.

LXVIIII[a]. (68). Ferunt[b] eum ante obitus sui diem vix tercium decubuisse, quod a lecto surgere nequiverit[c]. Nam tanta in viro animi[d] fortitudo fuit, ut in gravissima corporis 20 infirmitate nunquam[e] ab aliquo vellet sustineri[f], nunquam[e] emitteret vocem doloris. Cumque iacens in extremis horam vocationis suae iam sentiret[g] imminentem, crebris iteravit suspiriis: 'Heu [me[h]]', inquiens, 'infelicem et miserum, qui tantas in vanum[i] largitiones consumpsi. Potui[k] vero esse 25 beatus[6], si ea pauperibus disperserim[l], quae pro gloria seculi distraxisse[m] me doleo. Nunc autem illum adhibeo testem, cuius oculus profunda[n] intuetur abyssi[7], quod tota[o] intentio

a) frequentia *B* 2. b) sepultumque *C*. c) Cum *A* 1. *B* 2. *C* 2. d) affirmarint *B* 2; illum affirment *C*. e) aṉa (antaea) *A* 1. f) Hammaƀ *A* 1. g) predecessores *C*. 30 h) exigens, trans *über* ex *nachgetragen von derselben oder gleichzeitiger Hand*, ex *nicht getilgt*, *A* 1. i) gentibus *A* 1. k) tantum *B* 1. *C* 1. l) vacicin. *B* 1[a]. m) dixit *B* 2.

69: a) Cap. CXCVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XXXVII. *B* 2. *(C 2)*. b) Fer. enim ante *B* 1[b]; Fer. enim eum ante *C*. c) nequiuer̄ *A* 1, *vgl. oben S.* 209, *N.* m. d) animi *fehlt B* 2. e) n̄q. (nonq.) *A* 1. f) sustentari *BC*. g) sciret imminere *C*. h) me 35 *fehlt A* 1; Heu me miser. inq. et infel. *B* 2. i) largit. in vanum *C* 2. k) Potuissem vero fuisse b. *C*. l) dispersissem *C*. m) dedisse *B* 1; detraxisse *C*. n) intuetur abyssi profunda *BC*. o) intent. cordis mei tota *BC*.

1) *Später war das Grab in der Krypta unter dem Chor. Chron. Gozec. Kap.* 12, *SS. X*, 145: in medio criptae beatae Dei genitricis; 40 *Hist. monast. Rastedensis SS. XXV*, 502: in cripta sub choro in maiori ecclesia. 2) *Vgl. oben Kap.* 27 (26), *S.* 170. 3) *Sallust. Catil.* 59, 6: cum magna gloria; *Iug.* 89, 6. *(K)*. 4) *Das Folgende klingt wieder, als ob es aus einer Urkunde genommen sein könnte; vgl. oben II*, 6 (5), *S.* 66, *Z.* 4—7; *III*, 26 (25), *S.* 168, *Z.* 5—12, *mit N.* 4—6; 45 *auch II*, 17 (15), *S.* 73, *Z.* 3 *ff.* 5) *Vgl. Praef. S.* 1, *Z.* 10: exhaustam viribus matrem. 6) *Vgl. oben III*, 2, *S.* 144, *Z.* 20: poterat . . esse dicique beatus. 7) *Eccli.* 23, 28: oculi Domini . . profundum abyssi . . intuentes. *(K)*.

cordis mei fuit pro exaltatione ecclesiae[a] meae. Quae licet mea culpa exigente vel odio inimicorum prevalente nimis[b] extenuata[1] videatur, sunt[c] tamen amplius quam duo milia mansi, quos ex[d] mea hereditate vel meo labore gratulor adiectos[d] ecclesiae'. Quo sapientis viri sermone potest agnosci[e], quia, si peccavit in aliquibus ut homo, sepe ut bonus homo[2] penituit de erratis.

[Cuius[f] rei exemplum habeo unum[3], quod in principio introitus sui, cum esset vir[g] superbissimus, arrogantia sua multos sibi mortales fecit contrarios. Unde etiam[h] pro nobilitatis suae gloria dixit[i] unum verbum[4], quod utinam non dixisset, omnes scilicet episcopos, qui ante eum presederunt[k], obscuros fuisse ac ignobiles, solum se generis et divitiarum titulis excellere, porro dignum, qui sortiretur[l] maiorem cathedram vel ipsam sedem apostolicam. Talia non semel iactantem visio[m] dicitur magna perterruisse[m], quam pro sui magnitudine, cum et veraciter nobis comperta esset, hic[n] adiungere non supersedi. Vidit[o] igitur nocte intempesta se in conventum ecclesiae raptum, ubi missarum sollempnia deberent celebrari, astantibus quatuordecim[5] suis ex ordine decessoribus[p], ita ut proximus, qui ante eum[q] fuit, Alebrandus, perageret illa[r], quae ad missas[s] fieri solent, mysteria. Cumque lecto euangelio sacerdos Dei ad suscipienda offerentium munera conversus pervenisset ad domnum Adalbertum, qui stabat in ultimo chori loco, mox torvis in[t] eum luminibus intuens, oblationem eius reppulit dicens: 'Tu homo nobilis et clarus non potes habere partem[6] cum humilibus', et abscessit[u] in haec verba. Sane ex illa hora penitens super his, quae incaute protulit, verbis omnes decessores[v] suos [in[w]] in-

a) ecles. *A* 1. b) exten. nim. *C*. c) Sunt *B* 1[a]. d) ex hered. mea vel meo (m. *fehlt* *C* 1) lab. grat. eccles. adiectos *C*. e) cognosci *B*; cogn. potest *C*. f) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; Cap. CXCVII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXVIII. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. — Huius *B* 1. g) superb. uir, *durch Zeichen umgestellt*, *C* 1. h) et *B* 2. i) unum dixit *C*. k) qui eum praecesserunt *B* 2. l) maiorem sort. *C*. m) visio magna perterruit *C*. n) his *B* 2; haec *B* 1[b]. o) *in C*1 *fängt ein neues Kap. an*. p) predecess. *C*. q) ipsum fuerat *B* 2. r) ea *C*. s) missam *C*. t) in *fehlt* *B* 1. u) abcessit *B* 1. v) successores *B* 2; predecess. *C*. w) in *B* 2, *fehlt* *B* 1. *C*.

1) *Vgl. Praef. S.* 1, *Z.* 7 *f.*: ecclesiam vestram antiqui honoris privilegio nimis extenuatam. 2) *Sehr ähnlich oben III*, 2, *S.* 145, *Z.* 6 *ff.* 3) *Diese Geschichte, mit erweiterndem Zusatz, ist ausgeschrieben in der Hist. monast. Rastedensis Kap.* 12, *SS. XXV*, 501. *Sprachlich vgl. III*, 38 (37) *Anfang, oben S.* 180, *N.* 4. 4) *Iob* 39, 35: Unum locutus sum, quod utinam non dixissem. *(K)*. 5) quindecim *richtig die Hist. monast. Rast. und die gleich zu nennende Urkunde.* 6) *Vgl. Ioh.* 13, 8: non habebis partem mecum. *(K)*.

genti veneratione habuit, seque multis gemitibus[1] testabatur indignum sanctorum consortio virorum. Unde etiam[a] mox statuit[2] per singulos antecessorum[b] anniversarios dies de corte[c] Bromstede[d] convivia dari plenissima[e] fratribus 5 atque pauperibus, quod prius a[f] penitus nullo episcopo[f] solebat exhiberi[g]].

LXX[a]. Nam et alia[b] multa reliquit[c] signa penitentiae (68). vel conversionis suae[c]; ex quibus hoc memorabile est, quod[d] post vastationem ecclesiae vel[e] diem expulsionis suae, cum 10 superviveret quinquennium, nunquam[f] est balneis usus[3], 1066—1072. nunquam est[g] hylaris visus, raro processit in[h] publicum vel ad convivium, nisi ad curiam isset aut diei festi necessitas poposcisset. [O[i] quotiens vidimus eum[k] planctu faciem[l] turbatum, si quando vastationis ecclesiae recordatus 15 est, sive cum ipsos conspexisset[m] vastatores! In[n] die festo[o] natalis Domini, cum Magnus dux[4] adesset[p] presens item- (1066—69). *Dez.* 25. que[q] magna coesset recumbentium multitudo, tunc[r] hylares convivae pro sua consuetudine finitis epulis plausum cum voce levaverunt, quod tamen non parum[s] displicuit archi- 20 episcopo[5]. Itaque innuens fratribus nostris, qui simul aderant, precepit cantori, ut imponeret antiphonam: 'Hymnum *Ps.* 136, 3. cantate nobis'. At vero laicis denuo perstrepentibus inchoari fecit[6]: 'Sustinuimus pacem et non venit'[t]. Tercio

a) et *B* 2. b) antec. suorum ann. *C.* c) corte *fehlt B* 2. d) Bromst; 25 (-stet?) *B* 1[a]; Bromsteo *B* 1[b]; Bramsted *B* 2. e) fratr. plenissima *C.* f) a penu episcopi *B* 2. *C.* g) adhiberi *B* 1[a]; exhib. solebat *C.*

70: a) Cap. CXCVIII. *B* 1. *C* 2; Cap. XXXIX *(libri IV.). B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) multa alia *C.* c) penit. signa reliquit et convers. *C.* d) quod uastatione eccles. vel diem expuls. sue, *korr.* quod a uastatione eccles. vel die ex- 30 puls. s., *C* 1, *und so C* 2. e) vel d. exp. suae *fehlt B* 2. f) n̄q. (nonq.) *A* 1, *ebenso in der nächsten Zeile;* nunq. baln. usus est *C.* g) est *fehlt C.* h) ad *B* 1. i) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1; Cap. CXCIX. *B* 1; *kein neues Kap. in B* 2. *C.* k) cum pl. faciem turbatam *B* 2. *C* 2. l) facie *C* 1. m) conspexit vast. *B* 2; vast. conspexisset *C.* n) Cap. 199. *C* 2. o) itaque *statt* festo *C.* p) pres. adesset *C.* 35 q) Itemque *B* 1[b]. 2; It. cum magna adesset recumb. *B* 2; itemque *und* coesset *fehlen C, daselbst* magnaque. r) tunc *fehlt C.* s) par || uum *B* 2. t) venit Domine *C.*

1) *Vgl. S.* 211, *Z.* 10. 2) *Die Urk. ist erhalten, Hamburg. UB. I, n.* 102. *(L). Lappenberg setzt zu Unrecht (offenbar im Hinblick auf Kap.* 70, *mit dem diese Erzählung gar nichts zu tun hat) die undatierte* 40 *Urk. ins Jahr* 1072, *sie fällt sicherlich viel früher (S.* 216, *Z.* 8*f.), wohl noch in die Lebenszeit Herzog Bernhards II.* 3) *Vgl. oben Schol.* 89 (90), *S.* 209. 4) *Noch nicht als Herzog. Die Jahre* 1066—69 *stehen am ersten zur Wahl, weil Adam zugegen war und Adalbert wohl noch nicht wieder an den Hof gegangen bezw. in seine alte Machtstellung einge-* 45 *rückt war.* 5) *Vgl. oben III,* 12, *S.* 152, *Z.* 11*f.* 6) Sustinuimus pacem et non venit; quaesivimus bona et ecce turbatio; cognovimus, Domine, peccata nostra *ist nach Carol. Marbach, Carmina scripturarum (Straßburg* 1907*) S.* 335, *das sechste Responsorium am ersten Sonntag im November. Der Text lehnt sich an Ierem.* 14, 19. 20 *an.*

vero cum adhuc in poculis[a] ulularent[b], multum iratus levari mensam precepit, magna voce pronuncians: 'Converte', inquit[c], (*Ps.* 125, 4.) 'Domine, captivitatem nostram'; respondente[d] choro: 'sicut torrens in austro'. Ita ille nobis pone sequentibus in oratorium reclusus flevit amare[1]. 'Non cessabo[e] a fletu', ait, (*Ps.* 7, 12.) 'donec "iustus iudex fortis et patiens" liberabit[f] ecclesiam meam vel potius suam, quam[g] videt contempto pastore miserabiliter a lupis[h] discerpi'. Impletum est enim desiderium eorum, (*Ps.* 82, 13.) qui dixerunt[2]: 'Hereditate possideamus sanctuarium Dei', (*Ps.* 73, 8.) et: 'quiescere faciamus omnes dies festos Dei[i] a terra', (*Ps.* 82, 5.) et: 'disperdamus eos de gente, et non memoretur nomen Israel ultra'. (*Ps.* 43, 23.) 'Exurge, quare obdormis, Domine, et ne repellas in finem'; (*Ps.* 73, 23.) quia 'superbia eorum qui te oderunt ascendit semper'. (*Ps.* 122, 3.) 'Miserere nostri, quoniam[k] multum repleti sumus despectione'. (*Ps.* 68, 27.) 'Quoniam[l], quem tu percussisti, persecuti sunt, et super dolorem vulnerum meorum addiderunt'. Haec et alia nos in illo compunctionis[m] lamenta sepe contemplati sumus, adeo ut monachus fieri[n] multotiens desideraverit[o]. Aliquando etiam optabat, ut in ministerio legationis suae aut in Sclavania[p] vel in Suedia[q] sive in ultima Island[r] obire[s] mereretur[3]. Sepe vero talis erat voluntas eius, qui[t] pro veritate[u] vel decollari malle non dubitaverit[v] in Christi confessione. Ceterum novit[w] ille cognitor[4] omnium secretorum Deus, si melior fuit[x] in conspectu suo, quam apparuit[y] coram hominibus. Homo[5] namque videt in facie, Deus autem in corde].

(70). LXXI[a]. Ignosce igitur[b], quaeso, lector, si tam diversi hominis diversam hystoriam diverso themate compaginans[c], cum non potui breviter aut dilucide, ut ars[6] precipit, om-

a) populis *B* 2. b) ulul. iratus valde lev. *C*. c) inq. *fehlt C*. d) Respond. *C* 1. e) cessabo ait a fletu *C*. f) liberet *C*. g) quam past. cont. videt miserab. *C*. h) Lupo *B* 2. i) Dei a terra *fehlt B* 2. k) quia *Vulg*. l) quon. *C* 1. m) comp. tempore lam. *B* 2. *C* 2. n) multot. fieri mon. *B* 1b; mon. multot. fieri *C*. o) desiderauit *B* 2. p) Slauon. *B* 2; Slauan. *C* 2. q) Sueonia *B* 1. r) Islandia *B* 1. s) abire *B* 1a. 2. t) ut *C*. u) verit. decollari velle *C*. v) dubitaverunt *B* 1a. w) ille novit, *durch Zeichen umgestellt*, *C* 1. x) fuerit *C*. y) cor. hom. appar. *C*.

71: a) Cap. CC. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XL *(libri IV.)*. *B* 2. *(C 2)*. b) igitur *fehlt BC*. c) compagino, quam cum *B* 2.

1) *Matth.* 26, 75; *Luc.* 22, 62: flevit amare. *(K)*. 2) *In der folgenden Sammlung von Psalmenstellen liegt vielleicht ein Beispiel der von Adam erwähnten (S.* 200, *Z.* 12*f.)* psalmi spetiales *vor. (K)*. 3) *Vgl. unten IV,* 36 (35). *(L)*. 4) *Dan.* 13, 42: Deus aeterne, qui absconditorum es cognitor. 5) *Vgl.* 1. *Reg.* 16, 7: homo enim videt ea, quae parent, Dominus autem intuetur cor. *(L)*. 6) *Cicero, De arte rhetorica I,* 17: ut breviter et dilucide . . diceremus; *vgl. ebda. IV,* 49; *II,* 9; *I,* 9. *(K)*. *Marie Schulz, Die Lehre von der histor. Methode bei*

nem[a] operam dedi, ut scriberem veraciter, secundum[1] quod scientia et opinio se habet[b] in hac parte[1]. Quamvis multa reticens ad ea presertim[c] festinarim[d], quae generaliter posteris ad[e] sciendum sunt digna vel spetialiter ad retinendum Hammaburgensi[f] ecclesiae utilia. Postremo si qua[g] sunt, quae auditori displiceant[h] in male gestis et fortasse peius descriptis, summopere te moneo et postulo, ut, dum scriptorem vituperas, tu vitiose dicta corrigas; dum[i] illum, de quo[k] scribitur, accusas, in sapientis viri casu tu cautior fias, 'considerans[l] te ipsum, ne et tu tempteris'[m, 2]. *Gal.* 6, 1.

[LXXII[a]. In legatione[3] autem Hammaburgensis[b] ecclesiae, quae ad gentes fieri solet, quamvis magnus pontifex Adalbertus vigilanter omnes decessores[c] suos laborasse cognoverit, ipse tamen magnificentius quam ceteri potentiam archiepiscopalem longe lateque in exteras protendebat nationes. Quam ob rem tractavit sedulo per se ipsum ingredi legationem illam[d], si quam necdum conversis[e] posset[f] gentibus afferre salutem aut iam conversis addere perfectionem. Ad quod laboriosum iter peragendum solita[4] gloriari cepit iactantia: primum fuisse Ansgarium[g], deinde

a) omn. tamen op. *C.* b) habent *B* 2. c) presertim *fehlt C.* d) festinaui *B* 2. e) digna sunt ad sciend. *C.* f) Hamb. *B.* g) quae *B* 2. h) displiciant *C* 2. i) dumque *C.* k) quo describitur *A* 1. l) Consid. *A* 1. m) *BC;* contempneris *A* 1 *verderbt; in C* 1 *steht hier am Rande:* Si placet hic quarti maneant primordia libri; *vgl. oben S.* 214, *Schol.* 92, *N.* f; *unten IV*, 1.

72: a) *Kap.* 72—78 *nur BC, fehlen A* 1; Cap. CCI. *B* 1a. *C* (1). 2; Incipit Liber Quartus *B* 1b, *daselbst keine Kapitelzahl;* Cap. XLI. *B* 2. *(C 2).* b) Hamb. *B.* c) suos decess. *B* 2; predecess. s. *C.* d) suam *B* 2. e) conversus *B* 2. f) gentib. posset *C.* g) Anscar. *B* 1b.

den Geschichtschreibern des Mittelalters (1909) *S.* 123 *führt noch Martianus Capella an, De nuptiis V,* § 551: Narrationis — laudes tres —, ut lucida sit, ut ueri similis, ut breuis.

1) *Das heißt schwerlich, wie Lappenberg meinte und wie Laurent-Wattenbach übersetzen: 'insoweit mir Kenntnis und Urteil in dieser Beziehung zu Gebote standen', sondern etwa: 'wahr, soweit eine Aussage das ist nach den Regeln der Wissenschaft und Wahrscheinlichkeit auf diesem Gebiete'. Adam meint wieder die theoretischen Regeln der Geschichtschreibung, hier, soweit die Möglichkeit der Wahrheit in Frage steht. Vgl. S.* 180, *Z.* 26*f.:* misericordia . ., quae in hac parte melius dicitur largitas. 2) *Hier schloß Adams drittes Buch in der ersten Fassung. (L). Der folgende Anhang gehört nach Sprache und Inhalt wie nach den Umständen der Entstehung des Werkes Adam selber an.* 3) *Der Anhang enthält vorwiegend oder ausschließlich Ereignisse, die vor* 1066 *liegen, die Adam nach erstem Abschluß seines Werkes nachträglich genauer erkundet hat.* 4) *Vgl. Sallust. Catil.* 47, 2: sermonibus, quos . . habere solitus erat . . regnum Romae tribus Corneliis portendi . . se tertium esse, cui fatum foret urbis potiri.

Rimbertum, postea Unni[a], se vero quartum euangelistam postulari, quia ceteros decessores[b] suos viderit per suffraganeos, non per se tanto oneri insudasse. Itaque iam certus eundi viam[c] suam disposuit taliter finire, ut circuiens[d] latitudinem septentrionis, hoc est Daniam, Suediam[e] et Nordmanniam pertransiens inde ad Orchadas[f] extremamque orbis patriam[g] Island[h] posset attingere. Illi enim suo tempore et suo[i] labore[1] conversi sunt ad fidem[k] christianam. A cuius profectione[l] itineris, quod iam publice moliebatur, dehortatu[m] prudentissimi regis Danorum commode reflexus[n] est, qui dixit ei barbaras gentes facilius posse converti per homines suae linguae morumque similium quam per ignotas ritumque nationis abhorrentes personas. Itaque nil[o] illi opus[p] esse, nisi ut sua largitate et affabilitate redderet illos benivolos[q] et fideles, quos ad predicandum gentibus verbum Dei paratos inveniret[q]. In qua exhortatione metropolitanus noster[r] orthodoxo regi[s] consentiens ea largitate, quam in omnes habuit, multo indulgentius uti cepit in episcopos gentium et legatos orientalium[t] regum. Quos tanta[u] hylaritate singulos recepit, tenuit dimisitque, ut eum posthabito papa quasi patrem[v] multorum populorum ultro universi expeterent, ingentia viro munera offerentes eiusque benedictionem reportantes[w] pro munere.

LXXIII[a]. Archiepiscopus itaque in legatione sua talis[2] erat, qualem et tempora et mores hominum[b] mallent habere, ita affabilis, ita munificus, ita hospitalis erga[c] omnes homines, ut parvula Brema ex illius magnitudine instar Romae divulgata ab omnibus terrarum partibus catervatim[d] peteretur, maxime a septentrionalibus[e] populis. Inter quos extremi venerant[f] Islani, Gronlani[g] Gothorumque et Orchadum[h] legati, petentes, ut illuc[i] predicatores dirigeret; quod[k]

a) Vimi *B* 1[b]; Unonem *B* 2. b) predecess. *C.* c) vitam *B* 2. d) circumiens *B* 1[b]. 2. e) Sueoniam et Nordwegiam *B* 1. f) Orchades *B* 2. g) patriam *getilgt, von zweiter Hand über der Zeile* partem, *B* 1[b]; partem *C.* h) Islandiam *B* 1. i) suo *fehlt C.* k) christ. fidem *C* 2. l) itin. profectione *B* 2; perfectione *Weiland-Waitz in Lappenbergs zweiter Ausgabe.* m) ex hortatu *C.* n) deflexus *B* 1. o) personas nilque *C.* p) opus illi *C* 2. q) benev. *B* 2. *C* 2; ben. et devotos fidelesque ad predic. gent. verb. Dei et (et *fehlt C* 2) paratos invenire *C.* r) noster *fehlt C.* s) consent. regi *C.* t) orient. nationum regumque *C.* u) tanta *fehlt B* 1[a]. v) mult. patrem *C.* w) pro mun. report. *B* 2.

73: a) Cap. CCII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLII. *B* 2. *(C 2).* b) hominem *B* 2. c) erga omn. homin. *fehlt C* 2. d) catervatim *fehlt C.* e) septentrionibus *B* 1[a]. f) venerunt *B* 2. g) Islandi, Gronlandi *B* 2. h) Orcadum *B* 2. i) praedic. dirig. illuc *B* 2. k) Quod *B* 1[a].

1) *Vgl. unten Kap.* 77; *IV,* 36 (35). 2) *Die Worte von* in legatione sua talis — fecit *(S.* 221, *Z.* 1*) fast genau ebenso oben III,* 24 (23), *S.* 167. *(L).*

et statim fecit. Nam et in Daniam, Suediam[a] et Nordwegiam[b] et in insulas maris ordinavit episcopos[c] multos; de quibus et ipse gaudens dicere solebat: 'Messis quidem multa, operarii autem pauci. Rogate ergo dominum messis, ut mittat operarios in messem[d] suam'. *Matth. 9, 37. 38.*

LXXIIII[a]. Quorum speciosa[b] multitudine tandem exhilaratus pontifex primus omnium statuit in Dania synodum[1] celebrare cum suffraganeis suis, quoniam et temporis oportunitatem habuit, et quoniam[c] illud regnum sufficientibus abundaret[d] episcopis, et quoniam multa corrigi necesse fuerat[e] in novella plantatione, sicut hoc[f], quod episcopi benedictionem vendunt[2], et quod populi decimas dare nolunt, et quod in[g] gula vel[h] mulieribus enormiter omnes excedunt. Ad[i] quae omnia Romani papae[k] fultus[l] auctoritate regisque Danorum promptissimum sperans auxilium magnificum prorsus, ut semper solebat[3], concilium fieri voluit omnium aquilonalium[m] episcoporum. Soli diutius expectabantur transmarini; ea[n] res hactenus synodum remorata est. Ad cuius rei fidem presto sunt epistolae, quas papa in Daniam legavit episcopis ad synodum rebellibus, et ipsius archiepiscopi litterae aliis directae. Ex quibus duarum exemplar hic ponere duxi necessarium.

LXXV[a]. 'Alexander[b] episcopus[4] servus servorum Dei omnibus episcopis in regno Danorum constitutis, apostolicae sedi et nostro[c] vicario obedientibus salutem et apostolicam benedictionem. A[dalbertus[d]] Hammaburgensis[e] archiepiscopus[f] venerabilis vicarius noster[g] litteris et legatis suis conque- 1062?

a) Sueoniam *B* 1. b) Noruegiam *B* 2. c) mult. Episc. *C* 2. d) vineam *B* 2.
74: a) Cap. CCIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 2. *C* 1. b) spciosa (sprec.) *B* 1[a]; spaciosa *B* 1[b]. c) quoniam *fehlt C*, *daselbst* regn. illud. d) habund. *C* 1. e) fuerit *B* 1. f) sicut et in hoc *B*. g) in *fehlt C* 1. h) et *C*. i) ad *B* 1[a]. k) pontificis *C*. l) fultus *fehlt C* 1. m) aquilonarium *B* 1[b]. 2. n) Ea *B* 1[b]. *C*.
75: a) Cap. CCIIII. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLIII. *B* 2. *(C 2)*. b) *am Rande in B* 1[a]: Exemplar litterarum Alexandri pape. c) vic. nostro *C*. d) Adalbertus *B* 1; *der Name fehlt B* 2; A. *C*. e) Hamburgensis *B*. f) episcopus *B*. g) noster *fehlt C* 2.

1) *Als Zeitpunkt der geplanten Schleswiger Synode wird man etwa das Jahr* 1063 *oder eins der beiden folgenden ansehen können. Dehio I*, 241, *N.* 1; 242, *N.* 4; *dazu Ewald, N. Archiv V*, 328, *N.* 4; 347. *Anhaltspunkte zur Datierung gibt allein der Brief Adalberts bei Adam III*, 76, *siehe die Noten dazu.* 2) *Vgl. unten IV*, 31 (30). 3) *Vgl. oben III*, 16 (15), *S.* 158: amplifico sermone, ut solebat *(Adalbertus)*; *III*, 37 (36), *S.* 179: cum ingenti, ut solebat *(Adalb.)*, multitudine armatorum. 4) *J.-L. n.* 4473, *zu* 1061; *nach Ewald, N. Arch. V*, 328, *hat dieser Brief Alexanders nichts mit der Schleswiger Synode zu tun, er gehört ebenso wie das von Ewald erstmalig veröffentlichte Brief-Fragment Alexanders an Svend in das Jahr* 1062.

stus est, quod quidam Eilbertus[a], Farriensis[b] episcopus, multis criminibus involutus ad synodum suam per triennium vocatus venire contempserit[c]. Quod quia consilio quorundam vestrorum dicitur esse factum, mandamus et apostolica auctoritate precipimus, ut ab huiusmodi[d] consilio recedatis omnino eumque ad audientiam predicti fratris nostri ire admoneatis, quatinus post factam examinationem canonice iudicetur'. Et alia[1], quibus ibidem[e] precipitur, ut ei obediant et subiectionem exhibeant. Item alia[f]:

LXXVI[a]. 'Adalbertus[b] sanctae Romanae et apostolicae sedis legatus necnon[c] universarum septentrionalium nationum archiepiscopus, Hammaburgensis quoque ecclesiae[d] provisor indignus W.[e, 2] Roschildensi[f] episcopo salutem. Ad synodum, quam apud Sleswich[g] celebrandam esse constitui, vos venisse aut nuncium vestrum misisse grato perciperem[h] animo. Sed de hoc alias. Nunc autem fraternitatem vestram latere nolo, quid molestiae mihi Adalwardus episcopus[3] intulit, quem vobis teste[i], qui ordinationi eius interfuistis, Sictonensis ecclesiae consecravi pontificem. Quem dum barbara gens sibi preesse nollet[k], Scariensem[l] ecclesiam invadere cepit. Peto igitur, ut nuncium meum, qui illuc iturus est, ad Dalbogiensem[m] velitis episcopum[4] dirigere'. Hec habui de synodo quae dicerem, cum et alia multa sint, quae fastidii causa omitto.

LXXVII[a]. Isti[b] vero, quos metropolitanus ad gentes ordinavit, plures sunt[b]; quorum sedes et nomina didicimus[c] ipso narrante. In Daniam[d] itaque novem constituit, Ratol-

a) Edbertus *B;* Ekbertus *C; sonst stets* Eilbertus, *vgl. das Register.* b) Fariensis *B* 2. c) contemsit *B* 2. d) huiusm. reced. omnino consilio *B* 2. e) ibi *B* 2. f) aliarum litterarum exemplar *B* 1.

76: a) Cap. CCV. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in B* 2. *(C 2).* b) *am Rande in B* 1[a]: Exemplar litterarum Adalberti archiepiscopi. c) necnon et univ. *B* 2. d) ecclesiae *fehlt B* 2. e) W. *fehlt B* 1. f) Roskildensi *B* 1[a]; scheldensi, *mit anderer Tinte korr.* Roscheldensi, *B* 1[b]. g) Slasuich *B* 2; Sleswig *C.* h) animo percip. *B* 1. i) testibus *B* 2. *C* 2. k) uellet *B* 1; noluit *B* 2. l) Scarensem *B* 2. m) Dalbyensem *B* 2.

77: a) Cap. CCVI. *B* 1. *C* (1). 2; Cap. XLIIII. *B* 2. *(C 2).* b) Plures vero sunt, quos metrop. ad gentes ordinavit *C.* c) ipso narr. didic. *C.* d) Dania *C.*

1) *Ewald S.* 329, *N.* 1 *sieht das Endfragment eines Papstbriefes der Britischen Sammlung für den Schluß dieses Briefes an.* 2) *Wilhelm. (L).* 3) *Zur Sache vgl. Schol.* 136 (131). *Die dort erzählten Ereignisse haben wahrscheinlich* 1064/65 *stattgefunden, also ist die Schleswiger Synode wohl* 1065 *geplant gewesen. Vgl. Meyer von Knonau I,* 416 *ff. mit N.* 45. 49. 4) *Egino. Vgl. über ihn IV,* 8. 9. *(L).*

fum[a,1] ad Sleswich[b] civitatem[c], Oddonem[2] ad civitatem[c] Ripam, Christianum[d] ad civitatem[c] Arhusin[e], Heribertum ad Wibergh[f] civitatem[c], Magnum monachum[g,3] et Albricum[h,4] in Wendilam insulam[i], Eilbertum[k] monachum[g] in Farriam et Fiunem[l] insulas[m], Willelmum in insulam[m] Seland[n], Eginonem[o] in Sconiam[p] provinciam. In Suediam[q] vero[r] consecravit sex: Adalwardum[5] et Acilinum[s,6], item Adalwardum[7] et Tadicum[8], necnon Symeonem[t,9] atque Iohannem[u] monachum[10]. In Norwegiam[v] duos tantum ipse consecravit, Tholf[w] et Sewardum[x,11]. Ceterum aliunde ordi-

Schol. 93. Schol. 94.

Schol. 93. Albricus[4] Magno successit[12] *(B1^a)*.

Schol. 94 (94). Adalwardus senior utrique[a] prefectus est Gothiae, iunio rad Sictunam[b] et Ubsalam[c] directus est[d], Symon[e,9] ad Scritefingos[f], Iohannes[10] ad insulas Baltici[g] maris destinatus est *(B1^a. 2. C)*.

a) Ratolpum, *von zweiter Hand korr.* Rodolphum, *B* 1^b; Rotulfum *B* 2. b) Slasuich *B* 2; Sleswig *C*. c) civit. *nur B* 1, *fehlt B* 2. *C*. d) Cristianum *B* 1^a; Cristiernum *B* 1^b. e) Arusiam *B* 1; Arhus *B* 2. f) Wybergh *B* 1^b; Viburg *B* 2; Wibergon *C*. g) monachum *nur B* 1, *fehlt B* 2. *C*. h) Albrittum *B* 2. i) insulam *nur B* 1, *fehlt B* 2. *C*. k) Eabertum *B* 2. l) Fiuniam, *korr.* Fioniam, *B* 1^b; Eabert. in Fionem insulam et F a l s t r i a m *B* 2; Finnen *C* 2. m) insul. *B*, *fehlt C*. n) Selandiam *B* 1. o) Egmonem *B* 1^b; Eigin. *C* 1; Eigmon. *C* 2. p) Scaniam *B*. q) Sueoniam *B* 1. r) vero *fehlt B* 1^a. s) Accilin. *B* 2. t) Simeon. *B* 2; Simon. *C* 2. u) Ioann. *B* 2, mon. *fehlt daselbst*. v) Nordweg. *B* 1^b. *C*. w) Tholff *B* 1^b. 2. x) Siuardum *B* 2.

Schol. 94: a) senior et iunior uterque *B* 1^a; utrique *fehlt B* 2; utique *C* 2. b) Sict. et *fehlt B* 2; Sictonam *C*. c) Ubsā *B* 1^a; Upsalam *B* 2; Ubsolam *C*. d) est *fehlt B* 1^a. e) Simon *B* 2. *C* 2. f) Scricfingos *B* 2. g) Baltici *fehlt B* 2; Balt. — destin. est *fehlt C*.

1) *Ratolf unterschreibt im J.* 1053 (?) *die Gründungsurkunde von Goseck (Hamburg. UB. I, n.* 76; *SS. X,* 143 *f.) als Bremer Kanoniker;* 1072 *war er bei der Weihe der Mindener Kirche zugegen (Hermann. de Lerbeke bei Meibom, SS. rer. Germ. I,* 498). *Vgl. unten IV,* 3. *(L).* 2) *Die gleichen Nachrichten über Oddo und die drei folgenden Bischöfe in IV,* 2. 3) *Als* monachus *bezeichnet ihn auch Schol.* 105 (103). 4) *Ein* Albericus *unterschreibt* 1059 *unter den* prepositi *die Urk. Hamburg. UB. I, n.* 80. *(L).* 5) *Den älteren, nach III,* 15 (14) *ff. in der ersten Hälfte der* 50 *er Jahre geweiht und nach Schweden entsandt.* 6) *Acilinus unterschreibt unter den* prepositi *die Urkunde Adalberts Hamburg. UB. I, n.* 82, *vermutlich vom J.* 1059. *(L). Vgl. unten IV,* 23. 7) *Adalward der Jüngere muß nach Adalberts Brief im vorigen Kapitel vor* 1065 *geweiht worden sein; mancherlei über ihn im* 4. *Buch.* 8) *Tadico unterschreibt als* presbyter *die Urk. Hamb. UB. I, n.* 80 *vom J.* 1059; *vgl. unten IV,* 30 (29). *(L).* 9) *Mit seinem eigentlichen Namen Stenphi, unten IV,* 24. *(L).* 10) *Iohannes, mit eigentlichem Namen Hiltinus, war von* 1053 (?) *an Abt von Goseck, SS. X,* 145, *N.* 49. *Die Urk. Hamburg. UB. I, n.* 101 *vom* 11. *Juni* 1069 *unterzeichnet er noch (oder wieder?) als solcher.* 1071 *erscheint er (SS. VI,* 698; *SS. XXIII,* 96*) als episcopus Bircensis, was er nach SS. X,* 145 *zwei Jahre lang war. (L).* 11) *Als Thoolf und Siguardus unten IV,* 34 (33) *bezeichnet.* 12) *Schol.* 93 *verzeichnete Lappenberg nur als Note im Apparat.*

natos, cum[a] satisfacerent[1], et secum tenuit[b] misericorditer et abeuntes dimisit[c] hilariter; sicut Meinhardum[d.2], Osmundum[3], Bernardum et Asgotum aliosque multos. Preterea[e] Turolfum[f] quendam posuit ad Orchadas[4]. Illuc[g] etiam misit Iohannem in Scotia ordinatum[5] et alium quendam Adalbertum, cognominem[h] suum[g.6]. Isleph ad Island insulam[i.7]. Sunt[k] episcopi quos omnes[l] ordinavit[k] XX, quorum tres abortivi[8] et[m] extra vineam ociosi[9] remanserunt, sua querentes, non quae Iesu Christi[10]. Quos[n] universos gloriosus[11] archiepiscopus decenti honore[12] habens ad predicandum barbaris verbum Dei prece et premio[13] commonebat[o]. Ita sepissime vidimus cum septem[p] aut quinque stipatum episcopis; prout ipsum audivimus dicentem absque multitudine esse non posse[14]. Cum[q] vero eos a se dimiserat, solito molestior[r.15] videbatur propter solitudinem. Nunquam tamen carere maluit[s.15] vel tribus, quorum fre-

Schol. 95.

Schol. 95 (94). Vigesimus erat Ezzo[a.16], quem ipse[b] ordinavit in Sclavaniam[c] *(B1ᵃ. 2. C)*.

a) cum sibi satisf. *C*. b) tenuit *fehlt B 1ᵃ*; miseric. ten. *C*. c) hylar. (hil. *C 2*) dimisit *C*. d) Meynh. *B 1*; Meinard. *C*. e) pret. *B 1ᵇ. 2*. f) Thurolf. *B 1ᵃ*. g) Illuc — cognom. suum *fehlt B 2*; *in C sind die Sätze so umgestellt*: Orchadas et alium quend. Adalb. (cogn. s. *fehlt*). Isleph ad Island insulas. Illuc etiam — Scot. ordinatum. h) id est equivocum *steht in B 1ᵃ über der Zeile*; cognom. s. *fehlt C*. i) insulas *C*. k) Sunt enim omn. episc. quos ordin. *C*. l) ordin. omnes *B 2*. m) et *fehlt B 2*. n) quos *B 1*. o) commendabat *B 2*. p) IIII aut V *B 2*, *durch willkürliche Änderung von Vedel*. q) Cap. XLV. *B 2*. *(C 2)*. r) mestior esse propter solit. videb. *C*. s) voluit *B 2*.

Schol. 95: a) Eizo *C*. b) ipse *fehlt B 2*. c) Slauiam *B 2*.

1) *Fast dieselben Worte oben II*, 49 (47), *S.* 110*f.* 2) *Er ist wohl kaum, wie Lappenberg für möglich hielt, der* Meinhardus presbyter *der Urk. Hamburg. UB. I, n.* 101 *vom J.* 1069. *Vgl. Schol.* 148 (142). 3) *Vgl. oben III*, 15 (14). *(L).* 4) *Vgl. unten IV*, 35 (34) *(L).* — *Maurer, Bekehrung II*, 617. 5) *Ob dies der Iohannes Scotus (unten S.* 225, *Z.* 3 *ff.) sein kann, wie Maurer, Bekehrung II*, 585, *mit N.* 74 *will, ist doch recht zweifelhaft; eine andere Identifizierung Lappenbergs bekämpft Maurer a. a. O. In den einheimischen Quellen der Orkneys werden diese ersten Bischöfe nicht genannt.* 6) *Wohl derselbe wie der in Schol.* 148 (142) *genannte Albertus. (L).* 7) *Vgl. unten IV*, 36 (35). *(L).* 8) 1. *Cor.* 15, 8: tanquam abortivo. 9) *Matth.* 20, 3. 4: in foro otiosos. Ite . . in vineam. *Vgl. oben S.* 2, *Z.* 13. *(L). Matth.* 21, 39 *(usw.)*: extra vineam. *(K). Sachlich gemeint sind Acilinus (IV*, 23*), Tadico (IV*, 39*) und vielleicht Iohannes-Hiltimus, S.* 223, *N.* 10. 10) *Phil.* 2, 21: Omnes enim, quae sua sunt, quaerunt, non quae Iesu Christi. *Ebenso unten IV*, 21. *(L).* 11) *Ebenso oben II*, 62 (60), *S.* 122, *Z.* 22; *III*, 65 (64), *S.* 212, *Z.* 7. *(L).* 12) *Vgl. oben S.* 25, *Z.* 11. 13) *Die Alliteration* prece pretio *ist häufig im Mittelalter.* 14) *Vgl. III*, 36 (35), *S.* 179, *Z.* 2 *ff. (L).* 15) *Siehe* malle, molestus *im Wort- und Sachregister.* 16) *Vgl. H. Breßlau, Forschungen z. Brandenb. u. Preuß. Gesch. I*, 406 *f.*

quentissimi erant Tangwardus[a] Brandenburgensis[b, 1], vir sapiens et comes episcopi etiam ante episcopatum; alter erat Iohannes, quidam Scothorum[c] episcopus[2], 'vir simplex et[d] timens Deum', qui postea in Sclavaniam[e] missus ibidem cum principe Gotescalco[f] interfectus est; tercius Bovo[g, 3] nomen habuit, incertum unde natus aut ubi ordinatus, qui se tamen peregrinationis amore Ierosolimam ter accessisse iactabat, indeque[h] Babyloniam[i] deportatum a Sarracenis[k], tandemque solutum multas per orbem transisse provincias. Hos tres, cum non essent eius suffraganei[l], comperimus eum, quod[l] sedes[m] proprias non haberent, maiori fovisse clementia[n].

Iob 1, 1.

LXXVIII[a]. Eodemque studio[b] benignitatis utebatur erga Romanae sedis legatos, quorum clientelam[c] et contubernium in summo coluit amicitiarum[d] loco, pariter gloriatus se duos tantum habere dominos, hoc est papam et regem, quorum[e] dominio iure subiaceant omnes seculi et ecclesiae potestates; illos nimirum sibi esse[f] timori ac[g] honori. Apparuit hoc[4] in fide viri, quam ita integram servavit utrisque, ut auctoritati[h] apostolicae nihil preponens[i] antiqui honoris privilegia sedi apostolicae contenderet integra servari[k] debere eiusque legatos summo recipiendos amore[l] censeret. Maiestatem[m] vero imperatoriam quanti faceret, episcopatus eius testis est, ideo vel maxime destructus, quod a fidelitate regis sui[n] nec minis nec blandimentis principum rescindi potuit. Formidolosa est[o] enim malis regia[p] potestas[5]. Unde etiam frequentes[q] in regno conspirationes fieri solent[r], quibus ipse tamen nec in[s] verbo communicare[t] unquam voluit. Pro cuius fidei me-

a) Tanguard *B* 2; Tancquardus *C*. b) Brandeburgensis *B* 1b; de Brandeburg *B* 2; Brandanburgensis *C*. c) Scotorum *B* 1b. 2. *C* 2. d) ac *Vulg*. e) Slauon. *B* 2. *C* 2. f) Godescalco *B* 1; Gothescalco *B* 2. *C* 2. g) Bonno *B* 2; Bono *C* 2; *vgl. oben I*, 39 (41), *S*. 42, *N*. o. h) undeque *B* 1a. i) Babilon. *B* 1. k) Saracen. *B* 2. l) suffraganei, eo quod *C*. m) propr. sedes *B* 1. n) clem. dicitur *C*.

78: a) Cap. CCVII. *B* 1. *C* 2; Cap. XLVI. *B* 2. *(C 2); kein neues Kap. in C* 1. b) benign. studio *C*. c) clientalem *B* 2. d) amicitiam *B* 2. e) regem eos quorum *B* 1. f) esset *C* 2. g) et *B* 1b. 2. h) autoritate *B* 2. i) proponens *B* 2. k) debere servari *C*. l) honore *B* 2. m) maiest. *B* 1a. n) sui *fehlt C*. o) enim est *B* 1b. *C*. p) Regis *B* 2. q) in Regn. frequ. fieri conspir. *B* 2. r) solebant *C*. s) in *fehlt C*. t) unquam commun. *C*.

1) *H. Breßlau, Forsch. z. Brandenb. u. Preuß. Gesch. I*, 390 *ff*. 2) *Vgl. oben III*, 21 (20), *S*. 164. *(L)*. *III*, 51 (50), *S*. 193 *f*. 3) *Nach der Namensform in C* 2 *wollte L. Giesebrecht, Wend. Geschichten II*, 88, *N*. 1 *ihn mit Aristo (III, 21) gleichsetzen, doch ist das nicht zulässig*. 4) Apparuit hoc *ist häufiger Satzanfang bei Adam; siehe das Wort- und Sachregister*. 5) *Vgl. Sallust. Catil.* 7, 2: Nam regibus boni quam mali suspectiores sunt, semperque eis aliena virtus formidulosa est. *(K)*.

rito a rege quidem ut[a] maior domus[1] in palatio constitutus, dono eius multa bona[b] lucrabatur Bremensi ecclesiae, de quibus supra[c] plenius dictum est. A papa vero meruit[d] hoc dignitatis privilegium[2], ut totum ius suum domnus[e] apostolicus in illum[f] transfunderet successoresque eius[f], adeo ut ipse[g] per totum aquilonem, in quibus[h] locis oportunum videbatur[h], sepe invitis[i] regibus episcopatus constitueret ordinaretque episcopos ex capella sua, quos vellet electos. Quorum ordinationes vel sedes, quoniam huc usque distulimus, non incongruum videtur simul etiam de situ Daniae vel reliquarum, quae trans Daniam sunt, regionum natura describere[k]].

Si[a] placet hic[b] quarti maneant primordia libri.

DESCRIPTIO[3] INSULARUM AQUILONIS[c].

I[d]. Provintia Danorum tota[e] fere in insulas[f] dispertita est, sicut[g] etiam legitur in Gestis sancti Anscarii[h,4]. Hanc autem Daniam a nostris[i] Nordalbingis flumen Egdore[k] dirimit, qui[l] oritur in profundissimo saltu paganorum Isarnho[m,5]

Schol. 96.

Schol. 96 (95). Saltus Isarnho a stagno incipit[a] Danorum,

a) ut, *vom Schreiber verändert in* est, *C* 1; *fehlt C* 2. b) lucrab. bona *C* 2. c) plenius supra *B* 2. d) hoc dign. mer. priv. *C*. e) domn. apost. *fehlt C*. f) ill. success. eius ipse transfund. *C*. g) ipse *fehlt C* 1. h) quibus oport. videb. locis *C*. i) invitis etiam regibus *C*, sepe *fehlt daselbst*. k) scribere *B* 2. *C* 2.

1: a) *Buch IV ist in A* 1—3. *B* 1. 3[a–f]. 4. 5. *C* 1. 2 *ganz oder teilweise (als Collation) überliefert; über die Fassung des Apparates siehe die Einleitung* § 3. b) *der Vers (mit* hic, *nicht* haec*) steht in A* 1. *B* 1[a]. *C* 1; *vgl. oben Schol.* 92, *S.* 214, *N.* f; *III*, 71, *S.* 219, *N.* m. c) aquilonarium *A* 3[a']; Descriptio regionum vel insularum aquilonis. Incipit de patria Danorum *B* 1[a]. 3[b. d–f]; *B* 3[d–f] *haben noch weitere, verschiedene Titel; B* 4: Descriptio regionum et insularum aquilonis. Dania; *B* 5: Descriptio insularum aquilonarium per A. Bremensem. De Dania; *der Titel fehlt B* 1[b]. *C*. d) Cap. CCVIII. *B* 1. *C* (1). 2. e) fere illa *statt* tota fere *A* 3. f) ins. distincta est (et *A* 3[a'. b]) dispertita est *A* 3. g) sicut — Anscarii *fehlt A* 3. h) Ansgarii *A* 2. *B* 1[a]. 3[d–f]. 4. *C*. i) nostris *fehlt A* 3. k) Eydora *B* 3[c–f]; Egdora *B* 4. 5. *C*. l) quod *A* 3; qui fluvius *B*. m) Isa:nho *A* 2; Ysaruho *A* 3[a]; Isaruho *A* 3[a']. *B* 1[a]. 5; Isorüho *B* 3[c–f].

Schol. 96: a) incipit a stagno *B* 1[a].

1) *Vgl. III,* 36 (35), *S.* 179, *Z.* 11. 2) *J.-L.* 4290, *Urk. Leos IX. vom* 6. *Jan.* 1053. 3) *Aus der Literatur über Adam als Geographen ist vor allem beachtenswert H. Krabbo, Hans. Geschichtsbl. XV* (1909); *A. A. Björnbo, Aarböger usw.* 1909; *W. Schlüter, SB. d. Gelehrten Estn. Gesellschaft* 1902; *Hans. Geschichtsbl. XVI* (1910). *Vgl. Zeitschrift d. Vereins f. Lübeckische Gesch. u. Altertumskunde XVI* (1914), 111—121, *besonders S.* 118 *ff.* 4) *V. Anskarii Kap.* 25, *SS. rer. Germ. S.* 55: quia omnis fere patria illa in insulis est constituta. *(L). Vgl. oben I,* 26 (28), *S.* 32, *N.* 4. 5) *Über den Isarnho vgl. Kohlmann S.* 109.

quem[a] dicunt extendi[a] secus mare barbarum usque[b] ad Sliam lacum. Ceterum flumen Egdore[c] descendit usque in[d] occeanum Fresonicum, quem Romani scribunt Britannicum[e]. Et[f] prima quidem pars Daniae, quae Iudland[g] dicitur[h], ab Egdore[i] in boream longitudine protenditur, habens iter tridui, si in Funem[k] insulam divertis[l]. Si vero[m] a Sliaswig[n] in Alaburg[o] per directum[p] viam metiris[q], quinque* aut VII[r] habes[s] iter dierum. Haec est strata[t] Ottonis cesaris usque[1] ad mare novissimum Wendilae, quod[u] in hodiernum diem ex[v] victoria regis appellatur Ottinsand[w]. Latitudo Iudland[x] secus Egdoram[y] diffusior est, inde vero paulatim contrahitur ad formam[z] linguae in eum angulum, qui Wendila dicitur, ubi Iudland[a] finem habet. Inde[b] brevissimus in Nordmanniam[c] transitus[d] est[e, 2]. Ager ibi sterilis; preter loca flumini[f] propinqua omnia fere desertum[g] videntur; terra[h] salsuginis[3] et vastae solitudinis.

quod[a] Slia dicitur, [et[b]] pertingit usque ad civitatem Sclavorum, quae dicitur Liubicen[c], et flumen Travennam *(A 2. B 1^{a}. C)*.

*) quinque in Alaburch aut VII in Wendilam habes *A* 2, in Al. *und* in Wend. *vom Schreiber über* quinque *und* VII *nachgetragen.*

a) et extenditur *C*. b) usque — lacum *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen A* 2; usque ad scāgnum (stagnum *A* 3$^{a'}$; scagum *A* 3^{b}) Danorum, quod Slia dicitur *A* 3. c) Egdora *B* 3^{c}. 5. *C;* Eydora *B* 3^{d-f}. d) ad *B* 3^{c-f}. e) Brittann. *A* 2. *B* 1^{a}; Brictann. *B* 1^{b}. f) Et quid. prima *A* 3$^{a.a'}$. *B* 1^{a}; At *B* 3^{c-f}. g) Iudlant *A* 2. 3^{a}; Iudlandia vel Iucia (Iūcia) (d *und* t, c *und* t, u *und* ü *wechseln*) *B;* Iutland *C*. h) vocatur *B* 3^{b-f}. i) Egdora *B* 1. 4. 5. *C;* Eydora *B* 3^{d-f}. k) Funen *A* 3$^{a'.b}$; Fiuniam *B* 1. 3^{b}; Funiam *B* 3^{d-f}. 4; Fioniam *B* 5, *diese vollen latinisierten Formen stets in B;* Fiunem *C* 1; Finnem *C* 2. l) diuerteris *C* 2; divertaris *B* 5. m) autem *BC*. n) Sliaswich *A* 3; Sleswich *B* 1; Sleswiga *B* 3^{c-f}. 5; Slasuich *B* 4. o) in Alab. *fehlt BC*. p) directam *A* 3. *B* 1^{b}. 3^{d-f}. q) mecieris (met. *A* 3^{b}) *A* 3$^{a.b}$; mearis *A* 3$^{a'}$. r) s e x (VI *A* 3) *A* 3. *B*. s) VI dierum habens tunc in Wendilam *A* 3; sex dierum habes iter (it. hab. *B* 1^{b}) *B*. t) st͠ta (sturta) *A* 1; statā (statura) *A* 2; stacio *A* 3. u) usque ad mare novissimum *folgt hier wieder in A* 3$^{a.a'}$; quod usque in *C*. v) ex vict. regis *fehlt B* 3^{c-f}. w) vocatur Ottensant ex vict. ipsius cesaris *A* 3; Otte Oddesund, Otte *getilgt*, *B* 1^{a}; Oddesund *B* 3^{b}; Oddesunt *B* 1^{b}; Ottinsund appell. *C;* Oddesunt (Ottesund *B* 5) appell. *B* 3^{d-f}. 4. 5. x) Iudlant *A* 2. 3$^{a.a'}$; Iutlandie sive Iucie (d *und* t, c *und* t, u *und* ü *wechseln*) *B;* Iutland *C*. y) Eydoram *B* 3^{c-f}. z) forma *A* 1. a) Iudlant *A* 2. 3; Iutlandia *B* 1^{a}; Iudlandia (Iūdl. *B* 3$^{e.f}$) *die anderen Hss. B, daselbst stets die vollen Formen;* Iutland *C*. b) *vier folgende Buchstaben sind ausradiert A* 1; Ibi *C*. c) Normanniam *A* 3; Nordwegiam *B* 1; Norweg. (Norveg.) *B* 3—5. d) transsitus *A* 1. e) est *fehlt B außer B* 5. f) fluminis *C* 1. g) deserta *(so A* 3$^{a'.b}$. *C* 2*), vom Schreiber korr.* desertum, *A* 3^{a}. h) terra *fehlt A* 3$^{a.a'}$.

Schol. 96: a) qui *A* 2. b) et *fehlt B* 1^{a}, *in A* 2 *ist die Stelle abgeschnitten.* c) Lubicen *B* 1^{a}; quā dic . . cen *ist in A* 2 *erhalten.*

1) usque — Ottinsand *fast wörtlich oben II,* 3, *S.* 63. *Deut.* 34, 2 *(usw.):* usque — novissimum *(K)*. 2) *Vgl. unten Kap.* 11, *S.* 240, *Z.* 11 *ff.* 3) *Ier.* 17, 6: In terra salsuginis et inhabitabili; *Deut.* 32, 10: in loco horroris et vastae solitudinis. *(K)*. *Oben II,* 68 (66), *S.* 128, *N.* 4.

Porro cum omnis[a] tractus Germaniae[1] profundis horreat[a] saltibus, sola est Iudland[b] ceteris horridior[c], quae in terra[c] fugitur propter inopiam fructuum, in mari vero propter infestationem pyratarum. Vix invenitur culta in aliquibus locis, vix humanae habitacioni oportuna[d]. Sicubi vero brachia maris occurrunt, ibi[e] civitates habet[f] maximas. Hanc regionem[g] quondam cesar[h] Otto[i] subiciens tributo[k] (Schol. 97.) in tres divisit[l] episcopatus[2], unum constituens[m] apud Sliaswig[n], quae et Heidiba[o] dicitur[3], quam[p] brachium quoddam freti barbari alluit[q], quod incolae[r] Sliam vocant, unde et civitas nomen trahit. Ex eo[s] portu naves emitti solent[4] in Sclavaniam[t] vel in Suediam[u] vel ad Semland[v] usque[w] (Schol. 98. 99) in Greciam. Alterum fecit[x] episcopatum in Ripa, quae

Schol. 97 (98). Primus in Sleswich episcopus Haraldus[a, 5] erat, secundus Poppo, tertius[6] Rodulphus[b] *(B $3^{a.a'.d-f}$. 4)*.

Schol. 98 (102). Primus[a] in Ripa episcopus Lyafdagus erat[a], secundus[7] Othencarus[b], tertius Wal[c], quartus Odo[d] *(B $3^{a.a'.d-f}$)*.

Schol. 99 (96). De[8] Ripa in Flandriam ad Cincfal[a, 9] velifi-

a) omnes . . horreant *C*. b) *siehe S.* 227, *Z.* 38, *N.* a. c) horridior. Hec terra *A* 3. d) oport. sit. Ubi vero *A* $3^{a'}$. e) ibi *fehlt A* 2. *B* 1^b. f) habent *A* $3^{a.a'}$. *B* 3^{d-f}. g) quond. regionem *C*. h) predictus cesar *A* 3. i) Ottho *B* 4. k) subic. interduto *(nicht ganz deutlich, auch nicht* interdicto*) A* 3^a; in tributo *A* $3^{a'.b}$; tributo subic. *C*. l) divisit (dimisit? *A* 3^a) in tres episc. *A* 3. m) Unum constituit *B*. n) Sliaswich *A* $3^{a.a'}$; Sleswich *B* 1; Slesuich *B* 4. o) Heidbu *B* 1^a; Hedbu *B* 1^b; Hetthbü *B* 3^{d-f}; Heideby *B* 4. p) q̄ȝ (quem) *A* $3^{a.a'}$. q) aliud *A* $3^{a.a'}$. r) incolae *fehlt BC*. s) quo *C*. t) Slauan. *A* 3. *B* 4. *C* 2. u) Sueoniam *B*. v) Seland *A* 1; Semlant *A* 2; Semlandiam *B* 1^a; Seinlandiam *B* 1^b. 3^{d-f}; in S. *B* 3^{c-f}. 4; *in B stets die volle latinisierte Form.* w) vel usque *B;* et usque *C*. x) fec. episc. *fehlt C*.

Schol. 97: a) Haroldus *B* 4; fuit Harold. *B* 3^d. b) Rodolphus *B* $3^{a'}$; Rodulperus *B* 3^{d-f}.

Schol. 98: a) Prim. episc. in R. fuit Eyasda *B* 3^{d-f}. b) Othencanus *B* 3^a; sec. (alter *B* $3^{e.f}$) Othemarus *B* 3^{d-f}. c) Wallo *B* 3^{d-f}. d) Oddo *B* $3^{d.f}$; Oldo *B* 3^e.

Schol. 99: a) Cuicfal *C* 2; Cinkfal *A* 41.

1) *Martianus Capella, De nuptiis VI,* § 663: Germaniae omnis tractus; *die Fortsetzung der Stelle ist unten Kap.* 20 *zitiert. Vgl. Kohlmann S.* 34 *und oben S.* 75, *N.* 5. 2) *Vgl. oben II,* 3, *S.* 64. 3) *Vgl. oben S.* 57, *N.* 1. 4) *Vgl. oben II,* 22 (19), *S.* 80, *Z.* 8 *f.* 5) *Hored. Schol.* 97 *und* 98 *sind nicht von Adam.* 6) *Ekkehard-Esico ist hier ausgelassen.* 7) *Folgbert (Folgbract) ist hier nicht genannt; vgl. oben S.* 85, *N.* 5. 8) *Dies nicht von Adam herrührende Scholion steht außer in den C-Hss. Adams (daraus bei Albert von Stade SS. XVI,* 340*) gesondert in der Hs. A* 41 *der Stockholmer Kgl. Bibliothek in Schrift des* 14. *Jh. Facsimile bei Steenstrup, Danmarks Riges Historie I,* 695, *Druck bei Langebek, SS. rer. Dan. V,* 622. *Zur Erläuterung vgl. zuletzt J. Knudson, Lodsböger i Oldtiden og Middelalderen. Tidsskrift for Söväsen LXXXIIII (Kopenh.* 1913*),* 1 *ff., S.* 9—13. *K. setzt das Schol. aber zu früh an, es ist nicht älter als etwa* 1200—1230. 9) *Über Sinkfal s. v. Richthofen, Fries. Rechtsquellen S. VIII, N.*

civitas alio cingitur[a] alveo, qui[b] ab occeano influit et per quem vela torquentur in Fresiam[c] aut certe in Angliam vel in nostram[d] Saxoniam[c]. Tercium[e] voluit episcopatum esse in[e] Arhusan[f], et hanc[g] fretum quoddam a Fune[h] di-
5 cari[a] potest duobus diebus et totidem[b] noctibus. De Cincfal[c] ad Prol in Angliam II diebus et I[a] nocte. Illud est ultimum caput Anglie versus austrum[1], et est processus illuc de Ripa angulosus inter austrum et occidentem. De Prol in Britanniam[d] ad Sanctum Mathiam[e] uno die. Inde ad Far[2] iuxta Sanctum
10 Iacobum tribus[f] diebus et tribus noctibus. Inde ad[g] Leskebone duobus diebus et[h] duabus noctibus, et[i] est processus iste angularis totus[h] inter austrum et occidentem. De Leskebone[k] ad Narvese[3] tribus diebus et tribus noctibus, angulariter inter orientem et austrum. De Narvese[l] ad Arragun[m] IIII[or] diebus et
15 IIII[or] noctibus, angulariter inter aquilonem et orientem. De[n] Arragun ad Barzalun[n] uno die similiter inter aquilonem et orientem. De Barzalun[o] ad Marsiliam[p] uno die et una nocte, fere versus orientem, declinando tamen parum ad plagam australem. De Marsilia[q] ad Mezcin in Sicilia IIII[or] diebus et IIII[or]
20 noctibus, angulariter inter orientem et austrum. De Mezcin[r] ad Accharon[s] XIIII diebus et totidem noctibus inter orientem et austrum, magis appropiando[t] ad orientem[u] *(C)*.

Schol. 100. Schol. 101. 102.

Schol. 100 (97). Ad[a.4] A[n]gliam f[lantibus] euris [triduo ve]la pan[duntur] *(A 2)*.

25 Schol. 101. Primus[5] in Arusia episcopus Reginbrundus[a] erat, secundus Christianus *(B 3[a.(a')])*.

a) tangitur *BC*. b) que *B 1[a]*. c) Friseam *A 3*; Fresiam vel in nostr. Saxon. vel certe in Angliam *BC*. d) nrā: *(der letzte Buchstabe ist unleserlich) A 3[a]*; narrate *A 3[a']*. e) Tert. voluit (volunt *A 3[a']*) esse episc. *A 2. 3*; T. episc. vol.
30 esse *B 3[b. d–f]. 4*; Tertium vero in *C*. f) Arhusā *A 1*; Arhuson *A 3[a. a']*; Arusia *B stets*; Arhusen *C*. g) et in hunc *A 3*. h) a Funo || a Fune *A 3[a]*; Fiune *C 1*; Finne *C 2*.

Schol. 99: a) uelicari *C 1*. b) II. *A 41*. c) Cuicfal *C 2*; Cinkfal *A 41*. d) Brittann. *A 41*. e) Matthiam *C 2*; I die ad s. M. *A 41*. f) trib. dieb. et *fehlt C 2*. g) ad *fehlt C 2*. h) et — angul. totus *fehlt C 2*. i) et totus est
35 iste proc. angul. *A 41*. k) Leschebone *C 1*. l) Neruese *C 2*. m) *Langebek*; Arrugen, *korr.* Arrugun, *C 1*; Arrugnen *C 2*. n) Inde ad Barzalim *Lang.* o) Barsalun *C 2*; Barzalim *Lang.* p) Marsili *Lang.* q) Marsili ad Mezin *Lang.* r) Mezin *Lang.* s) Accaron *Lang.* t) appropinquando *Lang.* u) austrum *C 2*.

Schol. 100: a) *das Schol. ist in A 2 nicht rot umrändert, damit sogleich als*
40 *neuer Zusatz gekennzeichnet.*

Schol. 101: a) Reginbr. — Primus in Wendila episcopus *(Schol. 105) fehlt B 3[a']*, *Schol.* 101 und 105 *sind daselbst in eins zusammengezogen.*

1) *Nicht ganz richtig; Lizard Point und Landsend liegen südlicher als Prawle.* 2) *Herkömmlich als Ferrol, Prov. Coruña, erklärt.*
45 *Nicht vielmehr Capo de Váres?* 3) *Skandinavisch Niörvasund,* strictum mare, *wie Albert von Stade schreibt, die Straße von Gibraltar. (L).* 4) *Das nicht von Adam herrührende Schol. ist wörtlich aus II,* 52 (50), *S.* 113, *Z.* 5 *f. entnommen.* 5) *Das Schol. nicht bei*

rimit brevissimum, quod ab orientali[a] pelago ingrediens (Schol. 103.) longis[1] anfractibus inter Funem[b] et Iudland[c] protenditur in boream usque ad eandem civitatem Arhusan[d]. A qua[e] navigatur in Funem[f] aut Seland[g] sive in Sconiam[h] vel usque in Norvegiam[i].

II[a]. Postea vero deficiente[b] hoc episcopatu[2], quem[b] tercium posuimus, Iudland[c] duos[d] solummodo episcopatus retinuit, Sleswicensem[e] videlicet ac Ripensem, donec mortuo[f] nuper[3] Wal[g], Ripensi episcopo[4], diocesis[h] illa discreta[i] est in IIII[or] episcopatus[k], auctoritatem suam prebente archiepiscopo. Qui mox consecravit[5] in Ripam[l] Oddonem, in (Schol. 104. 105.) Arhusan[m] Christianum, in Wiberg[n] Heribertum, in Wendilam Magnum, cui, dum[o] post ordinationem rediret, in Albia

Schol. 102 (99). Inter [Ar]husa[n et Wendi]lam civ[itas] medi[a] .. Wiberg .. [a]pud .. ta ... si .. *(A2)*.

Schol. 103 (100). Inter[a] .. Wen[dil] .. pro .. quod .. contra .. sula .. nal .. *(A 2)*.

Schol. 104 (101). Wen[dil] .. [in]sula .. tripartit .. in osti[o] .. mari . [oce]ano .. [in]gred[a] *(A 2)*.

Schol. 105 (103). Primus in[a] Wendila episcopus Magnus monachus erat[b], secundus Albricus *($B\,3^{a.(a'). d}$)*.

a) orientale $A\,3^{a.\,a'}$. b) Funen $A\,3^{a'}$; Fune $A\,3^{b}$; Fiunem $B\,1^{a}$. $C\,1$; Finne $C\,2$. c) Iudlant $A\,3^{a}$; Iutland $A\,3^{a'}$. *C;* Iudlandium $B\,4$. d) Arhusam $A\,1$; Arhusen $A\,3^{a.\,a'}$. e) aqua $A\,3^{a}$. f) Funen $A\,3^{a'}$; Fiunem $C\,1$; Finnem $C\,2$. g) Selant $A\,2$. $3^{a'}$. h) Scaniam $A\,3$. $B\,1$. $3^{b.\,e}$; Sconiam, *korr.* Scaniam, $B\,3^{d.\,f}$; Schaniam $B\,4.5$. i) Norweg. $A\,3^{a.\,a'}$. $B\,1^{b}$. 3^{d-f}. $C\,2$; Nordweg. $B\,1^{a}$. $C\,1$.

2: a) Cap. CCIX. $B\,1$. $C\,2$; *kein neues Kap. in* $A\,3$. $B\,3^{d}$. $C\,1$. b) hoc defic. episc., quod $A\,3^{a'}$. c) Iutland *C*. d) solumm. duos $A\,3^{a.\,a'}$. $B\,1^{b}$. e) Slieswicensem $A\,3^{a}$; Sliaswicensem *C*. f) mortuo — Rip. episcopo *fehlt* $A\,3$; nuper mortuo $B\,3^{d-f}$. *C*. g) Walri || pensi $A\,1$; Wallone (Vallone, Walone) *B*. h) illa dyoc. (dioc.) $A\,3$. i) in quatuor discr. est episc. *C*. k) episcopatus, scilicet Ripensem, Arhusensem, Wibergensem, quartum in Wendila $A\,3$, *daselbst fehlen die Worte:* auctoritatem — subrogavit Albricum. l) Ripa *C*. m) Arhusā $A\,1$; Arhusen $C\,1$; Arhusem $C\,2$. n) Wiberch $A\,2$; Wybergh $B\,1^{b}$; Wibergh $B\,3^{d-f}$; Viburgh $B\,4$; Wibergis $C\,1$. o) cui post ordin. cum *B;* cui cum post ordin. *C*.

Schol. 103: a) *Lappenberg ergänzte:* Inter oceanum et Wendile mare promunctorium Skagen, quod respicit contra insulas aquilonales.

Schol. 104: a) ingreditur *L.*

Schol. 105: a) in W. ep. *fehlt* $B\,3^{d}$. b) erat *fehlt* $B\,3^{d}$, *daselbst:* Albericus.

Lappenberg. Schol. 101 *und alle folgenden, die nur in A 2 oder nur in B 3 überliefert sind, sind nicht von Adam.*

1) *Lucan. Pharsal. I,* 605: longis anfractibus. *(K).* 2) *Vgl. oben II,* 46 (44), *S.* 106 *f.* 3) *Um* 1057—1060, *vgl. oben S.* 167, *N.* 6. 4) *Vgl. oben III,* 25 (24), *S.* 167, *wo* auctorit. — archiepiscopo *ziemlich wörtlich.* 5) *Vgl. oben III,* 77 (70), *S.* 223.

naufrago[a] subrogavit Albricum[b]. Hii IIII[or] episcopi[c] tunc Ripensem[d] dono Suein[e] regis sortiti sunt parrochiam[d].

III[a]. Archiepiscopus[b] vero de suis clericis[c] ordinavit in Sliaswig[d] Ratolfum[1], in Seland Willelmum, in Funem[e] Eilbertum, quem tradunt conversum[2] a piratis[b] Farriam[f] insulam, quae in ostio[g] fluminis Albiae longo secessu[h] latet in occeano, primum[i] reperisse constructoque ibi monasterio fecisse[k] habitabilem. Haec* insula[3] contra Hadeloam[l] sita est. Cuius latitudo[4] vix VIII miliaria panditur, latitudo IIII[or], homines stramine fragmentisque navium pro igne utuntur. Sermo est piratas[m], si quando predam[n] inde vel[o] minimam tulerint[p], aut mox perisse naufragio[q] aut occisos ab aliquo, nullum domum redisse indempnem. Quapropter solent heremitis ibi viventibus decimas predarum offerre cum magna devotione*. Est[r] enim haec** insula feracissima frugum, ditissima volucrum et[s] pecudum nutrix; collem habet unicum, arborem nullam; scopulis includitur asperrimis[t], nullo aditu[u] preter unum, ubi et aqua[v] dulcis. Schol. 106.

Schol. 106 (106). Primus in Fiunia episcopus Rehinherus[a.5] erat, secundus Eilbertus monachus *(B 3$^{a.a'}$)*.

*) Haec — devotione *nur A* 1—3, *fehlt BC.*
**) haec insula *nur A* 1—3, *fehlt BC.*

a) pereunti naufragio *A* 2; naufragio periens *B* 5. b) Albericum *B* 1^{b}. *C* 2; *vgl. S.* 230, *N.* k. c) episcopi *fehlt A* 3. d) Rip. parroch. sortiti sunt dono Sueui (Sueni *A* 3$^{a'.b}$) tunc temporis regis, ordinante id ipsum ac procurante Bremense archiepiscopo *A* 3. e) Sueni *A* 2. (3); Suenonis *B*.

3: a) Cap. CCX. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in B* 3^{d-f}. *C* 1. b) Archiep. — piratis *(Z. 5) fehlt A* 3. c) ecclesiis *B* 3^{c-f}. d) Sliaswich *A* 2; Sleswich *B* 1^{a}; Sleswigh *B* 1^{b}; Rotolphum (Ratolph. *B* 3^{d}) in Sl. *B* 3^{d-f}. 4. e) Fiune *C* 1; Finne *C* 2. f) Fama est Farriam *A* 3. g) hostio *B* 3^{d-f}. *C* 1. h) recessu (recessit *B* 1^{b}; recessum, *korr.* recessu, *B* 4) *A* 3. *BC.* i) tunc pr. repertam fuisse (esse *A* 3^{b}) constructoque *A* 3. k) habit. factam esse *A* 3. l) Hadeleam *A* 3. m) piratis *A* 2. n) p̄dcā (predicta) *A* 3^{a}; praedictam *A* 3$^{a'.b}$. o) vel *fehlt A* 2; licet *A* 3. p) abstulerint *A* 3. q) naufrago *A* 1. r) Est et alia insula ferac. *B* 5. s) et *fehlt A* 3. t) acerrimis *B* 3^{d-f}. 4. 5. u) aditu nisi uno *C*. v) aque *A* 3.
Schol. 106: a) Reninherus *B* 3^{a}.

1) *Vgl. oben S.* 223, *N.* 1. 2) *Wattenbach übersetzt mit Recht: 'der, wie man erzählt, ein bekehrter Seeräuber war', gegen Lappenbergs Deutung: 'fliehend vor den Seeräubern'.* 3) *Über diesen Bericht, insbesondere die Übereinstimmung der Größenangaben mit der heutigen Größe von Helgoland vgl. E. Tittel, Die natürlichen Veränderungen Helgolands und die Quellen über dieselben (Leipzig* 1894*), S.* 18. 27. 4) *So statt* longitudo. *Der nur in A* 1—3 *überlieferte Satz ist von Adam erst in a bei dessen Entstehung eingefügt, das erklärt diesen Flüchtigkeitsfehler.* 5) *Verderbt aus* Reginbertus; *vgl. oben II,* 55 (53), *S.* 115, *Z.* 13 *mit N.* h.

Locus venerabilis omnibus nautis, precipue vero pyratis. Unde[a] accepit nomen, ut Heiligland[b, 1] dicatur. Hanc in Schol. 107. Vita sancti Willebrordi[c, 2] Fosetisland[d] appellari[e] discimus[f], quae sita est in confinio Danorum et Fresonum. Sunt et aliae insulae contra Fresiam[g] et Daniam, sed nulla earum tam memorabilis.

IIII[a]. Funis[b] insula est non modica post eam, quae Wendila[c] dicitur, in ostio[d] barbari sinus occurrens. Haec[e] adhaeret regioni, quae Iudland[f] dicitur[d], in quam[g] brevissimus a Iudland[h] transitus ex omni parte; civitas[i] ibi magna[k] Odansue[l], insulae in giro parvulae, omnes frugibus plenae[3]. Et notandum est, si per Iudland in Funem[m] tenderis[n], directam[o] in septentrionem viam habes[4]. At[p] vero per Funem transeunti ad Seland oriens in faciem currit[q]. Duo traiectus sunt in Seland[r], unus a Fune, alter ab Arhusan[s], pari uterque[t] distant[u] spacio. Mare natura tempestuosum duplicique plenum periculo, ut, etiam si ventum habeas prosperum[v], vix effugias manus pyratarum.

Schol. 107 (105). [In Vita L]iudgeri[5] . . .[a] Karoli [tempore] quidam Lan[dricus nomine] baptiza . . . episcopus[b] *(A 2)*.

a) unde et nom. acc. *B* 3c–f; Unde nom. acc. *C*. b) Heligland *A* 3a'. b, *am Rande* Heligeland, *A* 3a'; Heilighland *B* 1a; Heilichland *B* 1b. c) Willibrordi *A* 2. 3a. d) Fotislandt *B* 4; appellatam discimus Fortisland *B* 3c–f. e) appelari *A* 1. f) dicimus *A* 3; didicimus *C*. g) Frisiam *A* 3.

4: a) Cap. CCXI. *B* 1. *C* (1). 2. b) Finni *C* 2. c) Wendula *A* 3. d) in ostio — Iudland dicitur *fehlt A* 3; hostio *C* 1. e) haec *A* 1. f) Iutland *C*. g) qua *A* 3. h) a Iutland est transitus *C*. i) Civ. *A* 3. *B* 1. k) magna est Odense *A* 3. l) Odanswe *B* 1a, Odansue *B* 3d, *in beiden Hss. über der Zeile nachgetragen vom Schreiber:* Othonia; Othonia (Odansue) *(so) B* 3e. f; Odansœ id est Ottonia *B* 5; Odanse *C*. m) Fiunem *C* 1; Finnem *usw. stets C* 2. n) tendis *A* 3; tetenderis *B*. *C* 2. o) directe *A* 2. *B*. *C* 1; directo *C* 2. p) Adũo (Aduero) *A* 3a; Aduo *A* 3a'. b. q) occurrit *BC*. r) Selant *A* 3a. a'. s) Arhusā *A* 1; Arhusē *A* 3a; Arhusen *A* 3a'. *C*. t) utrique *B* 4. 5. u) distat *C*. v) procerum *A* 1.

Schol. 107: a) r̄ *als Wortende ist sichtbar; es kann wohl kaum mit Lappenberg:* narratur *ergänzt werden.* b) ep̄c (episcopus) *A* 2; *Lapp. ergänzte:* baptiza[tus esse ab] episcopo.

1) *Diese Etymologie Adams trifft diesmal anscheinend das Richtige; Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde IV*, 471. 2) *Vita S. Willibrordi Kap.* 10, *Jaffé, Bibl. VI*, 47: pervenit *(Willibrordus)* in confinio Fresonum et Danorum ad quandam insulam, quae a quodam deo suo Fosite ab accolis terrae Fositesland appellabatur. *Vgl. V. Liudgeri auct. Altfrido I*, 19, *SS. II*, 410. *(L)*. 3) *Näheres über diese unten Kap.* 16, *S.* 243. 4) *Adam hat sich offenbar Fünen nördlicher vorgestellt, als der Wirklichkeit entspricht. (L). Vgl. Björnbo S.* 149. 151. 5) *I*, 22 (19), *Geschichtsquellen des Bist. Münster IV*, 27 *(SS. II*, 410*), wo es heißt:* Cuiusdam enim principis eorum filium, Landricum nomine, accepit a fonte; quem sacris litteris imbutum ordinavit presbiterum. Qui multis annis genti Fresonum in doctrinae praefuit studio.

Schol. 108. 109.

V[a]. Seland insula est in interiori sinu maris Baltici sita, quantitate maxima. Haec[b] tam fortitudine virorum quam opulentia frugum celeberrima longitudinem habet[c] bidui, cum latitudo fere sit aequalis. Civitas eius maxima Roscald[d], sedes regia[e] Danorum. Haec insula aequali spatio distans a Fune vel Sconia[f] per noctem transitur[g] habetque ab occidente Iudland, civitatem Arhusan[h] vel[i] Alaburg[k] et Wendilam[l]; a borea vero[m], ubi et deserta est, fretum Nortmanniae[n]; a meridie autem Funem predictam et sinum Sclavanicum. Ab ortu[o] respicit promunctorium Sconiae, ubi est civitas Lundona[p].

VI[a]. Aurum ibi plurimum, quod raptu congeritur piratico. Ipsi vero[b] pyratae, quos illi Wichingos[c] appellant, nostri Ascomannos[d], regi Danico tributum solvunt, ut liceat eis predam exercere a barbaris, qui circa hoc mare plurimi[e] abundant[f]. Unde etiam contingit[g], ut licentia[h], quam in hostes acceperunt, sepe abutantur[i] in suos; adeo[k] fide nulla utrique[l] ad invicem sunt, et sine misericordia quisque[m] alterum, mox ut ceperit, in ius famulicii vel[n] socio vendit vel barbaro. Et multa quidem alia tam in legibus quam in[o] moribus aequo bonoque contraria Dani[p] habent; ex quibus nil[q] utile mihi visum est ut dicerem[r],

Schol. 108 (107)[a]. Inter[b] Seland et Funem insula est parvula, quam Sprogam dicunt; ea est spelunca latronum[1], magnus timor omnium transeuntium *(A 2. 3)*.

Schol. 109 (108). Primus in Selandia episcopus Gerbrandus[a] erat, secundus Avocco, tertius Willelmus[b] *(B* 3$^{a.\,a'.\,d-f}$*)*.

5: a) Cap. CCII *(so) B* 1^{a}; Cap. CCXII. *B* 1^{b}. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) hec *C* 1. c) habens *B* 4. d) Roschald *A* 2; Roschylt *A* 3^{a}; Roschilt *A* 3^{a}; Roskeld *B* 1^{a}. 3^{d-f}; Roskelt *B* 1^{b}; Roscheld *B* 3^{b}. 4; Roschild *C*. e) regis *A* 3$^{a.\,a'}$. f) Sconia, *korr.* Scania, *A* 3^{a}, *so A* 3$^{a'}$. *B*. g) pertransitur *A* 3$^{a.\,a'}$. h) Arhusen *A* 3. *C;* Arusiam civitatem *B* 3$^{b.\,d-f}$. i) vel *fehlt BC*. k) Alaburch *A* 2. 3; Alaborgh *B* 1^{a}; Alaburgh *B* 1^{b}. 3^{d-f}; Allaburgh civitatem *B* 4. l) Wend. insulam *B* 3$^{b.\,d-f}$; *bei* a borea *und* a meridie *beginnen alle maßgebenden Hss. neue Sätze.* m) vero *fehlt A* 2; vere *A* 3$^{a.\,a'}$. n) Nordmann. *A* 2. 3. *C;* Nordweg., Nordveg. *(usw.) B*. o) ortu quidem resp. *C*. p) Londona *B* 1. 3. 5; Londana *B* 4.

6: a) Cap. CCIII. *B* 1^{a}; Cap. CCXIII. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. *C* 1. b) enim *A* 2. 3. *BC*. c) Winchigos *A* 1; Niningingos *A* 3; Wichinger (?) *B* 3^{b}; Withingos *C* 2. d) Aschomann. *A* 2. e) plurimum *A* 3. *B* 3^{d-f}. f) habund. *A* 2. 3^{a}. *C* 1. g) contigit *A* 1. *B* 4. *C* 2. h) liceat *A* 1. i) abutuntur *A* 3^{a}. k) ab eo *A* 3$^{a.\,a'}$. l) uterque *A* 3$^{a'}$. *B* 1^{b}; utque *B* 3^{d-f}; virtuteque *B* 5. m) quisquis *A* 3$^{a.\,a'}$. n) vel *fehlt A* 3. o) in *A* 1—3. *B* 4. 5, *fehlt B* 1. 3. *C*. p) hab. Dani *A* 3$^{a.\,a'}$. q) nichil (nihil) *BC*. r) dicem *B* 1^{a}; dicerem, *korr.* dicemus, *B* 1^{b}.

Schol. 108: a) *das Schol. steht in A* 3 *im Text am Schluß von Kap.* 6. b) Item a Seland et Funen *A* 3.

Schol. 109: a) erat Gerbr. *B* 3$^{e.\,f}$. b) Wilhelmus *B* 3^{d-f}.

1) *Vgl. auch oben II,* 40 (38), *S.* 100, *Z.* 16.

Schol. 110.

nisi quod mulieres, si constupratae[a] fuerint[b], statim venduntur; viri[c] autem, si vel[d] regiae maiestatis rei vel[e] in aliquo fuerint[b] scelere deprehensi, decollari malunt quam verberari[f]. Alia non est ibi species penae[g] preter securem vel[h] servitutem, et tunc[i], cum dampnatus fuerit, laetum esse gloria est. Nam lacrimas et planctum ceteraque genera[k] compunctionis, quae nos salubria censemus, ita abhominantur Dani, ut nec pro peccatis suis[l] ulli flere[m] liceat nec pro caris defunctis[n].

Schol. 111.

VII[a]. A Seland in Sconiam traiectus multi, brevissimus in Halsinpurg[b], qui et videri potest. Sconia[c] est pulcherrima visu Daniae provintia, unde et dicitur[1], armata viris, opulenta frugibus divesque[d] mercibus, et nunc plena

Schol. 110 (109). Publica[a.2] securis in foro pendet minitans reis capitalem sententiam, qua[b], si ita contigerit[c], accepta videas[d] moriturum exultantem ire ad supplicium quasi ad convivium *(A 2. 3)*.

Schol. 111 (111). Ab[a] hac[b] insula[3] primum egressi sunt Longobardi vel Gothi, et vocatur ab historicis Romanorum Scantia[4] vel Gangavia[c.5] sive Scandinavia[d.6]. Cuius metropolis civitas Lundona, quam victor Angliae Chnud[e] Britannicae Lundonae aemulam[7] esse prece[pit][f] *(A 2. 3)*.

a) construpratae *A* 2. *B* 3[c.f]; stupratae *B* 4. b) fuerunt *B* 3[c—f]. c) Viri *A* 3[a]. *B* 1. 4. *C* 2. d) simul *A* 3[a.a'], *korr.* si vel, *A* 3[a']. e) vel *fehlt BC außer B* 5. f) *in A 3 folgt hier Schol.* 110 *im Texte.* g) poenae (mortis) *[ohne Klammern in B 3[c]] B* 3[c.d.f]; poenae sive mortis *B* 3[c]. h) et *C*. i) tunc *fehlt C* 2. k) compunct. genera *C*. l) suis nec pro caris defunct. ulli fl. liceat *B* 5. *C*. m) liceat flere *A* 3[a.a']. n) *in A 3 folgt hier im Texte Schol.* 108.

7: a) Cap. CCXIIII. *B* 1. *C* (1). 2. b) Halsinpurch *A* 2; Halsingburg *A* 3. *B* 1[a]. 3[b]; Halsingburgh *B* 1[b]; Halsingeburg *C*. c) Scon. itaque est *C*. d) div. in merc. *A* 1.

Schol. 110: a) *das Schol. steht in A 3 im Text hinter* verberari, *Kap.* 6, *N.* f. b) quasi ita *A* 3. c) contigit *A* 3[b]. d) videns *A* 3.

Schol. 111: a) *das Schol. steht in A 3 im Text am Schluß von Kap.* 7, *hinter* preponere. b) hanc, n *getilgt*, *A* 3[a]. c) Ganganía *A* 3. d) Scandanavia *A* 3. e) Chund *A* 3. f) pre ce *ist in A 2 noch erhalten;* iussit emulam esse *A* 3.

1) *Nach Adams Meinung.* 2) *Die Scholien* 110 *und* 111 *sind nach der Überlieferung wahrscheinlich nicht von Adam.* 3) *Nämlich Schonen; siehe S.* 235, *Z.* 3 *f.* 4) *Iordanis Getica passim (AA. V,* 1*) nennt sie Scandza, Scandzia, Scandia. (L).* 5) *Solinus* 20, 7 *(ed. Mommsen*[2], *S.* 97*):* Gangavia insula e regione Germaniae; 20, 8: De Germanicis insulis Gangavia maxima est. 6) *Paulus diac. Hist. Lang. I,* 1 *(SS. rer. Langob. S.* 48*):* Winnilorum, hoc est Langobardorum, gens ... ab insula quae Scadinavia dicitur adventavit. *(L). Vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II*[2], 359 *ff.* 7) *Vgl. oben II,* 22 (19), *S.* 80: Chive, aemula sceptri Constantinopolitani, *und daselbst N.* 4.

ecclesiis. Sconia bis tantum habet in spacio quam[a] Seland, hoc est[b] CCC[tas] ecclesias[1], cum Seland dicatur habere dimidium, Funis terciam partem. Sconia[c] est pars ultima Daniae, fere insula; undique enim[d] cincta est[d] mari, preter 5 unum terrae brachium, quod ab oriente continens[e] Sueoniam[f] disterminat[g] a Dania. Ubi[h] sunt profundi[i] saltus montesque asperrimi, per quos a Sconia in Gothiam necessario iter agitur, ut dubites, utrum levius[k] sit marino discrimine terrestre periculum vitare, an istud illi pre- 10 ponere[l].

Schol. 112.

VIII[a]. In eadem regione Sconia[b] nemo adhuc episcopus fuit incardinatus, nisi quod ab aliis partibus quidam[2] venientes interdum illam[c] procurabant diocesim. Deinde Selandensis[d] episcopus Gerbrand[e] et post eum Avoco simul 15 gubernabant utrasque[f] ecclesias. Nuper vero mortuo Avocone[3] rex Suein[g] parrochiam Sconiensem in duos episcopatus segregavit[4], unum [id est Lundensem[h,5]] Heinrico[i]

Schol. 113. 1060/61.

Schol. 112 (110). Primus[6] in Scania episcopus Bernardus erat, secundus Henricus, et Egino *(B 3ᵃ·ᵃ'·ᵈ⁻ᶠ)*.

20 Schol. 113 (112). Sci[licet][7] Lif[dag], Pop[po], Odink[ar], [Gote]bald et (?) [Ber]na[rdus] et . . te . .[8] *(A 2)*.

a) ut *C*. b) Seland. Haec est Habet *A 3a'*, Haec est *getilgt*. c) Scania *usw. B stets;* Scon. insula est ultima fere pars Dan. *C*. d) enim *und* est *fehlen C*. e) continet Sueon. disterminans *A 2*. f) Sconiam *A 3*; Suediam *C*. g) dister- 25 minant *B 1a*. h) ubi *BC*. i) profundissimi *A 2*. k) sit levius *C*. l) *in A 3 folgt Schol.* 111 *im Texte;* proponere *B 1a*.

8: a) Cap. CCXV. *B 1. C* (1). 2; *Kap.* 8 *und* 9 *fehlen in A 3*. b) Scanie *B 1. 3. 4*; Scania *B 5*; Sconiae *C 2*. c) aliam *B 3c. d. f*; etiam *B 3e*. d) Gerbr. Seladensis episc. *C*. e) Gerbrandus *B*. f) utramque gub. ecclesiam *C*. g) Suem 30 *A 2*; Sueno *B*. h) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A 1—3*; id est *fehlt B 3d–f*; Lundoniensem *B 1. 3b. 4. 5*; Lundonensem *B 3d–f*. i) Henric. *B stets*.

1) *Eine ähnliche Beschreibung Dänemarks nach Kirchen (und Schiffen) gibt die Knytlingasaga, SS. XXIX*, 276*f.* 2) *Oben II*, 55 (53), *S.* 115 *hat Adam gesagt, daß Knut d. Gr. Bischof Bernard* 35 *nach Schonen gesetzt habe. (L). Vgl. II*, 4, *S.* 64, *Z.* 17*f.; II*, 36 (34), *S.* 96; *II*, 41 (39), *S.* 101. *Zu* quidam *gehört Schol.* 113. 3) *Um* 1057; *vgl. oben S.* 167, *N.* 6. 4) *Für Egino, der* 1072 *starb, ergibt sich aus dem nächsten Kapitel das Jahr* 1060 *als Anfang seines Bistums; also wird die kirchliche Neuordnung Schonens nicht sogleich* 40 *nach Avocos Tode erfolgt sein. Anders Dehio I*, 192, *mit N.* 7. 5) *In Lund war Rihcwal wohl seit* 1072 *der gegen Hamburg-Bremen erwählte Bischof; vgl. N. Archiv XXXVII*, 804*ff.; ebda. XXXVIII*, 746, *n.* 317; *Langebek, SS. rer. Dan. IX (Register), S.* 592. 6) *Das Scholion ist nicht von Adam.* 7) *Das Scholion gibt die Erläuterung* 45 *zu* quidam *in Z.* 12. *Über die einzelnen hier genannten Bischöfe vgl. die in N.* 2 *bezeichneten Stellen.* 8) *Nach II*, 64 (62), *S.* 123, *Z.* 22 *könnte man* Gotescalcus *ergänzen wollen; aber dem widerspricht IV*, 23.

1060/61. tribuens, alterum [id est Dalboiensem[a]] Eginoni. Verum istum ordinavit archiepiscopus; Heinricus[b, 1] apud Orchadas[c] ante fuit[d] episcopus, isque[e] in Anglia sacellarius[f] Chnud[g] regis fuisse narratur[h]; cuius[i] tesauros in Daniam perferens luxuriose vitam peregit*. De quo narrant[k] etiam, quod pestifera consuetudine delectatus inebriandi ventris tandem suffocatus crepuit. Hoc et de Avocone factum esse comperimus, similiterque de aliis. Egino[l] vero cum esset vir[m] sapiens[n] in litteris et castitate insignis, tunc etiam totum[2] studium eius exarsit in conversione paganorum. Quapropter multos adhuc populos ydolorum cultui deditos ille vir[o] Christo lucratus est, illos presertim barbaros, qui Pleicani[p, 3] dicuntur, et qui in Hulmo[q] insula degunt affines[r] Gothis. Qui omnes dicuntur[s] ad eius predicationem conversi ad[t] lacrimas penitentiam sui erroris ita monstrasse[u], ut confractis statim[v] ydolis ultro certarent ad baptismum[w]. Mox etiam tesauros et omnia, quae habebant, sternentes ad pedes episcopi flagitabant[x], quo[y] haec ille[z] dignaretur recipere[a]. Quod[b] renuens episcopus docuit eos ex eadem pecunia fabricare ecclesias, egenos alere [ac[c]] redimere captivos, qui multi sunt in illis partibus.

VIIII[a]. Fertur idem vir magnanimus eo tempore, quo 1066. in Suedia[b] persecutio maxima[c] christianitatis incanduit[4], Scaranensem ecclesiam ceterosque fideles, eo quod pastore carebant, frequenter visitasse, consolationem ministrans hiis, qui in Christum crediderant, et[d] incredulis verbum Dei

*) exegit *A* 2. *BC.*

a) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1—3. b) Heinr. autem ap. *C.* c) Archadas *A* 2; Orchades *B* 5. d) fuit ante *C.* e) Isque *B.* f) saccellarius *B* 1. 3^{d-f}. 5. g) Chund *A* 1; Chnd, *vom Schreiber korr.* Chnud, *A* 2; Kanuti *B* 1. 3^{c-f}. 4; Canuti *B* 5; Knut (regis Knut *C* 2) *C.* h) memoratur *A* 2. i) Cuius *C.* k) narratur *BC.* l) Egnio *B* 3^{c-f}. m) vir *fehlt B.* n) sap. et litteratus ac castitate *C.* o) vir ille *C.* p) Pleichani (Pleithani *B* 1^{b}) *B* 1. *C;* Bleychani *B* 3^{d-f}; Bleichani *B* 4. 5. q) Ulmo *A* 2. *B* 3^{d-f}. 4; in ultima Burgundeholma insula *B* 5; Hulmo *B* 3^{b}, *über der Zeile nachgetragen* Burgundeholm, *so hatte die Soröer Hs.;* in (Burgingholm) Ulmo *[so] B* 3^{d-f}; Hulmi *C* 1. r) affin. Gothis *fehlt C.* s) dicuntur *fehlt C.* t) in *C.* u) monstraverunt *C.* v) ydol. statim *B* 1. w) bapt. properare. Mox *B* 3^{c}. 4. 5. *C.* x) flagitarent *B* $3^{b. d-f}$. 4. 5. y) quo *fehlt B* 1^{a}; quod *B* 1^{b}; ut *B* 3—5. *C.* z) dignar. ille *B;* ille *fehlt C.* a) accipere *C.* b) Quos *B* 3^{d-f}. 4; Quae *B* 5. c) ac *fehlt A* 1; et *B* 1^{b}. *C.*

9: a) Cap. CCXVI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in C* 1; *das Kap. fehlt in A* 3. b) Sueonia (-niam *B* 1^{b}) *B;* Suediam *C* 2. c) magna *BC.* d) et *fehlt B* 5. *C* 2.

1) *Vgl. über ihn Maurer, Bekehrung II,* 585 *f.* 2) totum studium .. in convers. pagan. *und ähnlich oft bei Adam. Siehe das Wort- und Sachregister unter* studium. 3) *Der Name ist noch lebendig in dem des Län (Regierungsbezirk) Blekinge. (L).* 4) *Vgl. oben III,* 53 (52), *S.* 198.

constanter annuncians. Ibi etiam opinatissimum Fricconis[a] simulacrum in frusta[b] concidit. Pro quibus virtutum insignibus a rege Danorum magno deinceps[c] vir Dei honore habitus, defuncto mox pingui Heinrico utramque Sconiae parrochiam[d], quae est in Lundona[e] vel Dalboia, recepit gubernandam. Qui mox Lundonae[f] sedem[g] suam constituit, apud[g] Dalboiam vero[h] preposituram fratrum regulariter viventium esse precepit. Itaque XII annis in sacerdotio[1] nobiliter exactis clarissimus vir[2] Egino regressus[i] a Romana urbe, mox ut domum pervenit, feliciter migravit ad Christum[k]. Cuius[l] obitus et Funensis episcopi[3] contigit eodem anno, quo noster excessit metropolitanus[k].

Schol. 114. 1060—1072. 1072. Schol. 115.

X[a]. Nunc autem, quoniam locorum se prebuit occasio[4], ad rem[b] videtur aliquid de natura Baltici[c] maris dicere.

Schol. 116.

Schol. 114 (113). [Lundo]na, civitas prima Sconiae, [tam] longe[a] . . [s]ita est ut a Dal[bo]ia *(A 2)*.

Schol. 115 (114). . . Funensis[3] ille . . .[a] capitalibus . . [a]b archiepiscopo [suspen]sus[5] ab of[ficio], cum sic in . . us[b] Romam . . . . leret[c], vi[ta] defun[ctus] est[6] *(A 2)*.

Schol. 116 (115). Mare orientale seu mare Barbarum sive mare Scithicum vel mare Balticum unum et idem mare est[a], quod Marcianus et antiqui Romani Scithicas vel Meoticas paludes sive deserta Getharum aut Scithicum littus appellant[7]. Hoc

a) Friconis *B* 3[d–f]. 5. b) frustra *A* 1. *B* 1. 5. c) vir Dei deinceps *B* 3[d–f]. 4. 5. d) parr., scilicet Lundensem et Dalboiensem (Dalboensem *C* 2) gubern. recepit *C*. e) Londona *B* 1. 3[b. d–f]. 4; Lundonae et Dalboiae *B* 5. f) Londone *B;* Lunde *C*. g) sed. episcopalem constituens apud *C*. h) autem *B* 3[b]; vero *fehlt C*. i) a Rom. regr. urbe *C*. k) Christum, eodem anno quo noster metr. et Fiunensis (Finnensis *C* 2) episcopus decesserunt *C*. l) Quibus *B* 1[a].

10: a) Cap. CCXVII. *B* 1. *C* (1). 2; *B* 3[b–f]. 5 *haben den Titel:* De mari Baltico et insulis in eo et regionibus circa illud; *Ann. Saxo:* De Baltico mari; *kein neues Kap. in A* 3[a. a']. b) rem pertinere vid. *C*. c) mar. Balt. *B* 1[b]. 3[d–f].

Schol. 114: a) longe a mari *vermutete Lappenberg.*

Schol. 115: a) in *Lappenberg, das ist zweifelhaft.* b) invitus? invitatus? c) ascenderet?

Schol. 116: a) est mare *B* 3[a']; et *statt* est *B* 3[d].

1) *Dies kann doch nur auf die ganze Bischofszeit Eginos gehen, nicht allein auf die Jahre nach dem Tode des Heinricus pinguis; danach sind hier alle Berechnungen gegeben.* 2) *Vgl. oben III,* 63 (62), *S.* 208, *N.* 4. *(L).* 3) *Eilbert.* 4) *Vgl. oben II,* 17 (15), *S.* 72, *Z.* 5*f.:* Et quoniam occasio se locorum prebuit, utile videtur exponere. 5) *Vgl. oben III,* 75, *S.* 221*f.* 6) *Die Schol.* 114—120 *rühren alle nicht von Adam her, haben aber unter sich auch noch verschiedene Verfasser.* 7) *Vgl. unten Kap.* 20. *(L). Auch andere Sätze und Worte des Scholions sind aus Adams Text, von verschiedenen Stellen, genommen.*

Cuius freti mentionem cum supra in[a] gestis Adaldagi pontificis[1] ex scriptis Einhardi[b] fecerim, explanationis more utor[c], ea, quae[d] ille per compendium dixit[d], pleniori[e] calamo nostris scienda proponens[f]. Sinus, inquit[g], quidam ab occidentali occeano orientem[h] versus porrigitur. Sinus ille ab incolis appellatur Balticus, eo* quod[2] in modum baltei longo tractu per Scithicas[i] regiones tendatur usque in[k] Greciam, idemque mare Barbarum seu pelagus Sciticum[l] vocatur a gentibus[m], quas alluit[n], barbaris. Occidentalis autem occeanus ille videtur, quem Romani Britannicum scribunt, cuius latitudo inmensa, terribilis et periculosa complectitur[o] ab occasu Britanniam, quae nunc Anglia dici-

Einh. V. Kar. c. 12. — Schol. 117.

igitur mare ab occidentali occeano inter Daniam et Nordwegiam[a] ingrediens versus orientem porrigitur longitudine incomperta *(B* 3[a. a', d–f]*)*.

Schol. 117 (104). [In hoc occ]eano[a], qui an[te commemorab]atur, insula est [modica, q]ue nunc Far[ria vel] Heiligland [nomen ha]bet. Hec dis[tat ab A]nglia re[migatione tr]idui. Cete[rum vici]na est Fre[sonum terr]e vel nostre [Wirra]he, ita . . deri[b] pos . . . . ere[c] su . e . . ē[d] ab in[sula], que [in o]stio . . ore[e] . . sita . . olmo, . . m me . . [v]ela pan . . r usque ad [hanc Fa]rriam in[sulam, de q]ua etiam [supra dix]imus *(A 2)*.

*) eo quod — in Greciam *nur A* 1—3, *fehlt BC.*

a) in — pontificis *fehlt A* 3. b) ex scripturis fecerim *A* 3; Eginardi *B* 1[b]; *andere Verderbnisse in B* 3[d–f]. 4. 5. c) utar *B;* utens *C.* d) que per comp. dicta sunt *A* 3. e) planiori *A* 3. f) proponere *A* 2. 3; preponam *C* 1; proponam *C* 2. g) quidam inquit *A* 2. *BC;* inquit *fehlt A* 3. h) vers. or. *A* 3. *C.* i) Scitic. *A* 2; Cithic. *A* 3[a. a']. k) ad *A* 3. l) Scytic. *B* 1[a]. *C* 1; Scythic. *B* 1[b]. 4. *C* 2. m) gent. barbaris quas alluit *B.* n) aluit *A* 3[a]. *B* 4. o) ab occ. complectitur *C.*

Schol. 116: a) Norweg. *B* 3[d–f].

Schol. 117: a) *A 3 hat im Text (Kap.* 10, *S.* 239, *N.* f*) die Worte:* In hoc occeano insula est modica Heiligland, de qua supra dictum est; *danach ist der Wortlaut des Satzes in A 2 hier ergänzt. Das Schol. ist in A 2 nicht rot umrändert.* b) ita quod *(besser wohl* ut*)* videri *ergänzte L.* c) possit iacere *L.* d) super mare. Quidem *L., besser wäre wohl* Item. e) *dies und das folgende könnte man nach den Raumverhältnissen am besten ergänzen:* in ostio Egdore fluminis sita est Holmo, triduum *(oder* biduum*)* metiris vela pandens iter usque *usw. Aber eine solche Insel Holm an der Eidermündung gibt es (wenigstens heute) nicht.*

1) *Oben II,* 19 (16). *(L).* 2) *Der Satz:* eo quod — in Greciam *kann entweder in A* 1—3 *(a; von Adam) nachträglich zugesetzt oder in BC (X; vermutlich auch von Adam) nachträglich getilgt sein. Vgl. auch Kohlmann S.* 112 *und W. Schlüter, SB. d. gel. Estn. Gesellsch.* 1902, *Dorpat* 1903, *S.* 12—18.

Schol. 118. 119.

tur. A meridie Fresos[a] tangit cum ea parte Saxonum[b], qui[c] nostrae[d] diocesi pertinent[e] Hammaburgensi[f]. A solis ortu habet Danos[g] ostiumque[h] Baltici maris et Nortmannos[i], qui ultra Daniam consistunt. Ab aquilone[k] vero idem occeanus insulas preterlabitur Orchadas, deinde[l] infinitis[m] orbem terrae spaciis ambit, sinistrorsum habens Hyberniam[n.1], Scothorum[o] patriam, quae nunc Irland dicitur, dextrorsum vero scopulos Nortmanniae[p], ulterius[2] autem insulas Island[q], Gronland. Ibi terminat[r] occeanus, qui dicitur caligans.

Schol. 118 (3). Fresia[3] regio est maritima, inviis inaccessa paludibus, habetque pagos XVII. Quorum pars tercia Bremensem respicit episcopatum, hiis distincti[a] vocabulis: Ostraga, Rustri[b], Triesmeri[c], Wanga, Herloga, Nordi[d] atque Morseti. Et hii VII pagi ecclesias tenent [circiter[e]] L. Hanc Fresiae partem a Saxonia dirimit palus, quae Waplinga[f] dicitur, et Wirrahae[g] fluvii ostia. A reliqua Fresia palus Emisgoe terminat et mare occeanum[h] *(A 2. B 3[a. a'. d–f])*.

Schol. 119 (4). De illis[a.4] X[VII pa]gis quinque pertin[ent ad] Monasterie[nsem episcopa]tum, quos sanctus [Liudge]rus, illius lo[ci pri]mus episcopus, a K[arolo] imperatore in donati[one] percepit. Sunt his disti[n]cti vocab[u]lis: Hug[merchi], Hunusga[b], F[ivilga[c], Emisga, Federitga et insula Bant][d] *(A 2)*.

a) Frisos *A* 3; tang. Fresos *B* 3[d–f]. b) Saxonie *C*. c) que *A* 3. *C* 1, *in C* 1 *am Rande von anderer Hand saec. XIII. oder XIV:* num qui; quae *C* 2. d) nostrae *fehlt A* 3. e) pertinet *A* 3. *B* 1[b]. *C*. f) *in A*3 *folgen hier im Texte die Worte aus Schol.* 117, *daselbst N.* a. g) denos *A* 3. h) host. *B* 3[d–f]. *C* 1. i) Nordm. *A* 2. *B* 1. 3. *C;* Nordimann. *A* 3; Normann. *B* 4. 5. k) aquiloni *A* 3[a]. l) Dem̄ *(oder* Deīn*?) A* 3[a]; Demum *A* 3[a']. m) infin. spatiis orbem terr. ambit *B* 3[d–f]; spaciis orb. infin. terrae ambit *B* 4; infin. orb. spac. terr. ambit *B* 5. n) Hibern. *A* 2. 3[a']. *B* 1[b]. o) h *vielleicht durch Punkt getilgt in A* 1; Scottor. *A* 2; Scotor. *A* 3. *B* 3[d–f]. *C* 2. p) Nordm. *A* 2. 3. *B* 1. *C;* Normanniae (Norwegiae) *[so] B* 3[d–f]; Normanniae *B* 5. q) Yslant *A* 3[a]; Isl. et (ac *B* 1[a]) Gr. *BC*. r) terminatur *C*.

Schol. 118: a) distincta *B* 3. b) *etwa* Kustrici, *getilgt, dann* Kustrui, *B* 3[a]; Rustrui *B* 3[a'. e. f]; Rustiui *B* 3[d]. c) Diesmeri *B* 3[a. e. f]; Dresmeri *B* 3[a']; Dies meri, *korr.* Dier meri, *B* 3[d]. — Wanga *steht vor* Triesm. *in B* 3. d) Norde *A* 2. e) circiter *fehlt A* 2, *hat auf dem abgeschnittenen Rand schwerlich Platz gehabt.* f) Walpinga *B* 3. g) Wiserae fluminis *B* 3. h) oceanus *B* 3.

Schol. 119: a) *das Schol. steht in A* 2 *auf fol.* 10[r] *hinter Schol.* 118. b) husga [np] (hunpsga?) *A* 2. c) *hinter dem* f *ist nichts sicher mehr lesbar.* d) *unter dem Schol. steht noch:* Sic̄ (Sicut) . . pu (?) . . mandı . .

1) *Adam hält nach verbreiteter mittelalterlicher Anschauung Irland und Schottland für dasselbe Land; vgl. Björnbo S.* 156, *N.* 1. 2) *Nicht weiter nach Norden, sondern nach Osten, nördlich von Norwegen; vgl. unten Kap.* 37 (36) *folgende und die für das Weltbild Adams in diesen Gegenden grundlegenden Ausführungen von Björnbo S.* 171 *ff.* 3) *Das Scholion ist schon oben als n.* 3 *(S.* 15 *f.) aus B* 2. *C gedruckt.* 4) *Das Scholion stammt aus der V. S. Liudgeri auct. Altfrido I,* 19 *(SS. II,* 410*), danach hat schon Lappenberg den zerstörten Text hergestellt.*

Einhard V. Kar. c. 12.

XI[a]. Quod autem dicit[b] eundem sinum longitudinis incompertae, apparuit hoc nuper[c] in sollertia fortissimorum virorum Ganuz Wolf[d], satrapae Danorum, sive Haroldi[e], regis Nortmannorum[f, 1], qui magno viae labore multoque sociorum periculo quantitatem huius maris perscrutantes ancipiti[g] demum iactura ventorum ac pyratarum fracti victique redierunt. Affirmant autem Dani longitudinem huius ponti sepe a pluribus[h] expertam[i], secundo flatu per mensem aliquos a Dania pervenisse[k] in Ostrogard[l] Ruzziae[m, 2]. (Schol. 120.) Latitudinem[n] vero[o] illam ponit, (*Einhard ebda.*) quae nusquam C milia passuum excedat, cum in multis, ait[p], locis contractior inveniatur. Quod[q] in ostio[r] eiusdem sinus videri potest, cuius ab occeano introitus[3] inter[s] Alaburg[t] [vel[u] Wendilam], promunctorium Daniae, scopulosque[v] Nortmanniae[w] tam strictus[x] invenitur[y], ut facili saltu[z] per noctem carbasa[y] traiciantur. Item egressus[a] limitem Danorum[4] idem pontus late brachia[b] tendit, quae[b] denuo contrahit e regione Gothorum, qui a latere[5]

Schol. 120 (116). Ruzzia[a] vocatur[b] a barbaris Danis Ostrogard[6], eo quod in oriente[c] posita quasi hortus[d] irriguus abundat omnibus bonis. Haec etiam Chungard[e] appellatur, eo quod ibi sedes Hunorum[f] primo fuerit[g] *(A 2. 3)*.

11: a) Cap. CCXVIII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. *C* 1. b) dicitur idem (ydem *A* 3a) sinus *A* 3. c) quondam *A* 3; hoc nup. appar. *C*. d) Ganuzwolf *A* 1; Ganur Wolf *A* 3a. b; Gamir W. *A* 3a'; Ganund W. *B* 1a. *C*; Gannind (?) W. *B* 1b; Gamund W. *B* 3d–f; Gunun||duudf *B* 4; Gange Rolf *B* 5. e) Haraldi *B* 3d–f. 4. f) Nordmann. *A* 2. 3. *BC*. g) ancupati *A* 3a. a'. h) a plur. *fehlt A* 3. i) exp. ac sec. *B*. k) venisse a Dania *B* 3d–f. l) Ostrogart *A* 3a. a'. m) Ruzie *A* 3, *daselbst folgt im Text Schol.* 120; Ruzzye *B* 1a; Russiae *B* 1b. 5. n) Cap. CCXIX. *B* 1. *C* (1). 2; *ein neues Kap. auch in A* 2, *nicht in A* 1. 3. o) vero iam dicti ponti ponunt *A* 3a. b; Lat. boream dicti ponti ponunt *A* 3a'. p) ait *fehlt A* 3a. a'. q) quod *BC*. r) host. *B* 3d–f. *C* 1. s) iter *A* 3a. a'. t) Alaburc *A* 1; Alaburch *A* 3a. a'. u) vel (et *B* 3c–f) Wend. *BC, fehlt A* 1—3. v) scopulasque Nordemanne (Nordomannę *A* 3a') *A* 3a. a'. w) Nordm. *A* 2. *BC*. x) trictus *A* 1. y) inven. — carbasa *fehlt B* 4. z) saltu (cursu) *[so] B* 3d–f, *daselbst fehlt* per noctem. a) limitem egressus *C*. b) brach. tenditque den. *A* 3a. a'.

Schol. 120: a) *das Schol. steht in A* 3 *im Text, siehe Kap.* 11, *N.* m; Rusia *A* 3. b) uor *A* 3a; vero *A* 3a'. c) orientem *A* 3b. d) ortus *A* 3a. e) . . gard *A* 2; Thungard *A* 3a. b; Chunigard *Helmold.* f) Hunnor. *A* 3a'. g) fuit *A* 3b.

1) *Harald Hardrade, also vor* 1066. 2) *Vgl. oben II,* 22 (19), *S.* 80. *(L).* 3) *Vgl. unten Kap.* 33 (32), *S.* 267, *Z.* 15—17. 4) *Das Gebiet von Dänemark und den dänischen Inseln, nicht die dänische Mark. (L).* 5) *Auf den römischen und mittelalterlichen Karten lag der Osten oben,* a latere *bedeutet also hier: 'auf der (rechten) Seite', im Süden.* 6) *Das Schol. ist nach der Überlieferung nicht von Adam. Das wird auch dadurch bestätigt, daß Ostrogard hier Rußland bezeichnet, dagegen im Text IV,* 11 *und II,* 22 (19) *eine Stadt in Rußland (oben S.* 80, *N.* 3*). Vgl. Björnbo S.* 158.

Wilzos[a] habent. Deinde quanto interius vadit, tanto latius hinc[b] inde diffunditur.

XII[a]. Hunc, inquit[b], sinum multae circunsedent[c] nationes. Dani siquidem ac Sueones[d], quos Nortmannos[e] vocamus, et[f] septentrionale litus[g] et omnes in eo insulas tenent[g]. Ad[h] litus[i] australe Sclavi, Haisti aliaeque diversae incolunt nationes, inter quas[k] precipuae[l] sunt Welatabi[m], qui et Wilzi[n] dicuntur. Dani[o] et Sueones ceterique trans Daniam populi ab hystoricis Francorum omnes vocantur[p] Nortmanni[1], cum tamen Romani scriptores eiusmodi[q] vocent Yperboreos[r], quos Martianus Capella[2] multis laudibus extollit[s].

Einhard V. Kar. c. 12.

XIII[a]. Itaque primi ad ostium predicti sinus habitant[b] in australi ripa versus nos Dani, quos Iuddas[c] appellant, usque ad Sliam[d] lacum. Unde[e] incipiunt fines[3] Hammaburgensis parrochiae[f], qui per maritimos Sclavorum populos longo tractu porriguntur usque ad Panim[g] flumen[h]; ibi est limes[i] nostrae[k] diocesis. Inde Wilzi[l] et Leuticii[m] sedes[n] habent usque ad Oddaram[o] flumen[p]. Trans[q] Oddaram[r] comperimus degere Pomeranos[s]; deinde[t] latissima Polanorum[u] terra diffunditur, cuius terminum dicunt in Ruzziae[v] regnum connecti. Haec est[w] ultima vel[x] maxima Winulorum[y] provintia, quae et finem facit[z] illius sinus.

a) Wirlos *A* 3. b) hic *B* 3[d–f]. 4. 5.

12: a) Cap. CCXX. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) inquit *fehlt A* 3. c) circumcident *B* 1[a]; circumsident *B* 3[d–f]. 4. 5. *C* 2. d) Sweones *A* 3[a. a']. e) Nordm. *A* 2. *BC;* Norm. *A* 3[a. a']. f) et *fehlt C. Ann. Saxo.* g) littus et omn. insulas in eo tenent *A* 3; litus tenent et omn. in eo insulas *C*. h) At *B* 1. 4; at *B* 3[d–f]; ad *C*. i) lit. autem austr. *C*. k) quos *B* 1. 3[d]. 5. *C;* qu:s *B* 3[e]. l) precipui *(zweifelhaft in B 1[a]) B* 1. 5. *C*. m) Welecabi *A* 3. n) Wlzi (= Vulzi) *A* 1. 2. *B* 1; uulzi *Einh. B* 2; uullzi *Einh. C* 2; Wlcri *A* 3[a]; Voltri *A* 3[a']; Wltri *A* 3[b]; Wilzi *B* 3[d–f]. *C, aber am Rande steht in B* 3[d]: ita in Mss. Vlzi; *am Rande in B* 3[e. f]: MSC Vezi; Ulzi *B* 4; Valzi *B* 5. o) D. vero et *C*. p) Nordm. vocantur *C*. q) eos modo *A* 3[a. b]; eos vocent *A* 3[a']. r) Hyperb. *A* 3[a']. *B* 3[d–f]. 4. 5. *C* 2. s) extulit *BC*.

13: a) Cap. CCXXI. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. *C* 1. b) habitant *steht hinter* Sliam lacum *C*. c) Iudtas *A* 3[a. a']; Widdas *B* 1. 3[b. d]; Widdos *B* 3[e. f]; Viddas *B* 4. 5; Iuthas *C*. d) suam *A* 3, *am Rande in A* 3[a']: Sliam. e) unde *B*. f) toparchiae *A* 2. g) Pauim *A* 3[a]; Canim *B* 1[a]. 3[b. d]. 5; Canum *B* 1[b]; Carrim *B* 3[e. f]. h) fl *A* 1. 2; fluvium *A* 3. *BC*. i) limes est *C*. k) nostrae *fehlt A* 3[a. a']. l) Wl ‖ Wilri *A* 3[a], Wl *durch feine Linien durchstrichen;* Wilri *A* 3[a']; Wlwilri *A* 3[b]; Wilzy *B* 1[a]; Wiltzi *B* 3[e. f]. m) Lenticii *A* 3[a]; Lentici *A* 3[a']; Leutici *B* 1[b]. 3[d–f]. 5. n) sedem *B* 3[d–f]. 4. 5. o) Oddoram *A* 2. *B;* Odoram *(korr.* Oderam *A* 3[a']*) A* 3. *C* 2; Ogdoram *C* 1. p) fl *A* 1. 2; fluvium *BC*. q) trans *C*. r) Oddor. *A* 2. *B;* Oder. *A* 3[a. a']; Ogdor. (Ódor. *C* 2) autem comp. *C;* comper. *zweimal in A* 2. s) Ponicranos *A* 1. 2; Panitranos *A* 3. t) Deinde *A* 3. *C*. u) Polonorum *A* 3; Palanorum *B* 3[d–f]. 4. v) Rusie *A* 3; Russiae *B* 1[b]. 5; Ruziziae *C* 2. w) est *fehlt A* 3. x) et *C*. y) Vinulor. *(korr.* Winulor. *A* 3[a]*) A* 3; Vinnulor. *B* 3[d–f]. 4. 5. z) illius facit sinus *C*.

1) *Vgl. oben I,* 14 (16), *S.* 19, *Z.* 13 *ff. (mit N.* 4*). (K).* 2) *De nuptiis Philologiae et Mercurii VI,* § 664; *vgl.* 665. 693. *Vgl. auch Solinus ed. Mommsen*[2] *S.* 88 *f. (L).* 3) *Vgl. oben II,* 21 (18), *S.* 76; *Schol.* 70 (72), *S.* 162.

XIIII[a]. At[b] vero[1] a parte aquilonari[c] revertentibus ad ostium Baltici freti[d], primi[e] occurrunt Nortmanni[f], deinde Sconia[g] prominet regio[h] Danorum, et supra[2] eam tenso limite Gothi habitant usque ad Bircam[i]. Postea[k] longis terrarum spatiis regnant Sueones usque ad terram feminarum[3]. Supra[2] illas[l] Wizzi[m, 4], Mirri[5], Lami[n, 6], Scuti[7] et Turci[o, 8] habitare feruntur usque ad Ruzziam[p]. In qua denuo finem habet ille sinus. Itaque latera illius ponti ab austro Sclavi[q], ab aquilone Suedi possederunt.

XV[a]. Asserunt etiam[b] periti locorum a Sueonia[b] terrestri via[c] permeasse quosdam[d] usque in Greciam. Sed barbarae[e] gentes, quae in medio sunt, hoc iter impediunt[f], propterea navibus temptatur[g] periculum.

XVI[a]. Multae sunt insulae in hoc sinu, quas omnes[b] Dani et Sueones habent in sua ditione[c], aliquas etiam Sclavi tenent. Earum prima est in capite illius freti Wendila[d], secunda[e] Morse, tercia Thud[f], modico ab invicem intervallo divisae. Quarta est Samse[g], quae opposita est civitati Arhusin[h]. Quinta Funis[i],

14: a) Cap. CCXXII. *B* 1. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. *C* 1. b) Ac 3$^{a. a'}$. c) aquilonali *B* 1^{a}. 4. *C*; aquilo nati *B* 3^{d}; aquilonati *B* 3$^{e. f}$. d) sinus *A* 3. e) proximi *B* 3$^{c. d}$; proxime *B* 3$^{e. f}$. f) Nordm. *A* 2. 3. *BC*. g) Scania *B*. h) provintia *A* 2. i) Byrcham *B* 1^{a}; Birkam *C* 1. k) postea *A* 3$^{a. a'}$. *B* 1. 4. *C*. l) illā *A* 1; illos *A* 3$^{a. b}$. m) Wirsi *A* 3; Wilzy *B* 1^{a}; Wilzi *B* 1^{b}. 3^{d}. *C*, *ähnlich B* 3$^{e. f}$. 4. 5. n) MirRilami *A* 1; Mirrilami *A* 2; Murtilani *A* 3. o) Curti *A* 3; Thurci *B* 1^{a}. p) Rusciam *A* 2; Rusiam *A* 3; Ruzliam *B* 1^{a}. 3^{d}. 4; Rurham *B* 1^{b}; Russiam *B* 5. q) Slaui *A* 3. *C* 2; Sclavi et Suedi ab aquil. possed. *B*.

15: a) *kein neues Kap. in A* 3. *BC*. b) eciam quidam a Suedia *A* 3. c) uia quosd. usque in Gr. permeasse *C*. d) perm. quousque usque ad *A* 3^{a}; perm. usque ad *A* 3$^{a'}$, quosdam *fehlt daselbst*. e) barbara *A* 3^{a}. f) impediunt propterea. Propterea nav. *A* 3^{a}. g) temperatur *B* 3^{c-f}; tentatur *B* 4. *C* 2, *korr. aus* vitatur, *B* 4; evitatur *B* 5.

16: a) Cap. CCXXII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) omnes *steht hinter* Sueones *C*. c) dominatione *B* 3^{c-f}. d) in Wend. *A* 2. e) Secunda . . Tercia *usw. A* 1 *und die meisten Hss.* f) Thund (? n *über* u *nachgetragen*) *A* 2; Chud *A* 3$^{a. a'}$, *richtig in A* 3^{b}; Thuthia *B*; Thiut *C* 1; Thuit *C* 2. g) Sāse *A* 3^{a}; Sanse *A* 3$^{a'. b}$; Sampse *C*. h) Arhusein (? i *über* e *nachgetragen*) *A* 1; Arhusan *A* 2. *C* 1; Arhusen *A* 3$^{a. a'}$. *C* 2; Arusiae *B*. i) est Fiunia *B*; Fiunis *C* 1; Finnis *C* 2.

1) *Der etwas ungeschickt gebaute Satz bedeutet: 'Auf der Nordseite (der Ostsee) aber begegnen, wenn man zum Ausgang des Baltischen Meeres zurückkehrt (vgl. S.* 241, *Z.* 12*f.), zuerst' usw.* 2) Supra *bedeutet östlich nach Björnbo S.* 161, *N.* 2. 3) *Vgl. über sie Kap.* 19. *(L).* 4) *Vgl. ebda. (L). Die Wizzi sind offenbar die Wes' bei Nestor, ein Stamm der Ostfinnen; Zeuß, Die Deutschen und die Nachbarstämme S.* 688. *Vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II*², 71—73 *über diese Völker.* 5) Merens *bei Iordanis Getica XXIII,* 116; *bei Nestor II,* 24 *Merja. Zeuß, Die Deutschen S.* 688. 690. *(L).* 6) *Ein esthnisches Volk neben Kurland; Zeuß S.* 681*f. (L). Müllenhoff vermutet, es müsse* Iami *(Jämen am Ladogasee) statt* Lami *bei Adam heißen, was nicht wahrscheinlich ist.* 7) *Ein Stamm der Ostfinnen, bei Nestor a. a. O. Czjud. (L).* 8) *Zeuß S.* 689: *die Turci vielleicht in Abo, das finnisch Turku heißt, oder in der Landschaft Tracia, Tricatia über der Düna? Vgl. Schol.* 122 (118). *(L).*

AC.	*B.*
sexta[a] Seland, septima, quae illi adhaeret[b], et quarum[1] supra mentionem[c] fecimus. Octavam dicunt	Selandia sexta, quae illi adhaeret, et[d] quarum supra mentionem fecimus. Septimam dicunt

illam, quae Sconiae[e] ac Gothiae proxima[f] Holmus[2] appellatur, celeberrimus Daniae portus et fida stacio navium, quae ad barbaros[g] et[h] in Greciam dirigi solent. Ceterum insulae[i] Funi adiacent aliae VII minores ab euro[k], quas supra diximus[3] frugibus opulentas, hoc est Moyland[l], Imbra[m.4], Falstra[n], Laland[o], Langland[p.5], itemque[q] aliae omnes sibi vicinae, cum Laland[r] interius vadat ad confinia Sclavorum[s.6].

AC.	*B.*
Hae[t] XV[u] insulae	Hae[t] XIIII insulae

Danorum regnum aspiciunt, omnesque iam[v] christianitatis titulo decoratae sunt. Sunt[w] et aliae interius[w], quae sub-

a) VI[ta] *A* 1. b) adherent *A* 3. c) memoriam *C*. d) quarum duarum *statt* et quarum *B* 4. e) Scaniae *B*. f) prox. est que H. *A* 3. g) a barbaris *B* 1[b]. *C* 2. h) et *fehlt BC*. i) Fiuni (Finni *C* 2) ins. alie septem adiac. minores *C*. k) coro *A* 3. l) Noylant *A* 3[a]; Noyland *A* 3[a']; Noiland *A* 3[b]; Moiland *C*. m) Inbra *A* 1; Umbra *(so A 3[a'])*, *korr.* Ymbra, *A* 3[a], *so C* 1; Ybra *B*. n) Faltra *A* 1; Falstre *BC*. o) Lalant *C*. p) Langl. *fehlt BC*. q) it'que *A* 3[a]; atque *A* 3[a']; que *fehlt BC*. r) Seland *B* 4. s) Slau. *A* 3. *C* 2. t) Haec *A* 2. *B* 3[d–f]. u) XX *A* 3[a. a']. v) iam *fehlt A* 3. w) Sed et alie inter. sunt *C*.

1) *Nur Seeland und Fünen sind oben Kap.* 4—7 *genannt, nicht eine siebente bei Seeland liegende Insel. Sprogoe aus Schol.* 108 (107) *kann nicht gemeint sein, da dies Scholion nicht von Adam herrührt und jedenfalls der A-Text sich nicht darauf beziehen konnte; auch spricht der Wortlaut des Textes nicht für eine solche Beziehung. Adam irrt sich also, er hat die septima noch gar nicht genannt. Der B-Text bietet also sachlich unzweifelhaft eine Verbesserung, die aber gegenüber AC ebenso unzweifelhaft nicht von Adam herrührt.* 2) *Sollte Adam hier nicht Bornholm und Gotland* (Gothiae proxima) *in eins verschmelzen lassen? Gotland ist gar nicht bei ihm genannt, aber in Wahrheit nach Ausweis der Münzen und anderer Quellen im* 11. *Jh. der große Handelsmittelpunkt gewesen, von dem hier die Rede ist. Vgl. G. Jacob, Welche Handelsartikel bezogen die Araber des Mittelalters aus den nordisch-baltischen Ländern? Berlin* 1891. *Von Bornholm ist nichts dergleichen bekannt. Lönberg S.* 142 *nimmt Verwechslung mit der schwedischen Provinz Götaland an.* 3) *Kap.* 4, *S.* 232, *Z.* 11. 4) *Imbra ist dasselbe wie Fehmarn (unten Kap.* 18*); der Name Ymbria für Fehmarn begegnet z. B. in den schleswig-holsteinischen Urkunden und Regesten bei Hasse erstmalig* 1234 *(Hasse I, n.* 521*). Adam hat also die zwei Namen, die ihm wahrscheinlich von verschiedenen Gewährsmännern zukamen, für zwei Inseln gehalten; Björnbo S.* 149. 5) *Adam hat von den* 7 *insulae minores nur* 5, *in BC nur* 4, *mit Namen genannt, Alsen und Arö (und in BC Langland) ausgelassen. (L).* 6) *Vgl. S.* 244, *Z.* 25*f. (L).*

iacent imperio[a] Sueonum, quarum vel[b] maxima est illa, quae Churland[c] dicitur; iter[d] habet octo dierum; gens[e] crudelissima propter nimium ydolatriae cultum fugitur ab omnibus. Aurum[f] ibi plurimum, equi optimi; divinis[g], auguribus[h] atque nigromanticis[i] omnes domus plenae[k] sunt, [qui[l] etiam vestitu monachico induti sunt]. A toto orbe ibi[m] responsa[n] petuntur, maxime ab Hispanis[o] et Grecis. Hanc[p] insulam credimus[q] in Vita sancti Ansgarii[1] Chori[r] nominatam, quam tunc Sueones tributo subiecerunt. Una ibi[s] nunc[t] facta est[u] ecclesia, cuiusdam studio negotiatoris, quem rex Danorum multis ad hoc illexit muneribus. Ipse[v] rex gaudens in Domino recitavit mihi hanc cantilenam[p].

XVII[a]. Preterea[b] recitatum est nobis alias plures insulas in eo[c] ponto[d] esse[b], quarum una grandis Aestland[e] dicitur, non minor illa, de qua prius diximus[f]. Nam[g] et ipsi[h] Deum[i] christianorum prorsus[k] ignorant. Dracones[l] adorant cum volucribus, quibus etiam[m] litant[n] vivos homines, quos a mercatoribus emunt, diligenter omnino probatos, ne maculam in corpore habeant[o], pro qua refutari dicuntur a draconibus. Et haec quidem insula terrae feminarum proxima narratur, cum illa superior[2] non longe sit[p] a Birca[q] Sueonum.

XVIII[a]. Illae[b] autem insulae, quae Sclavis adiacent, insigniores accepimus esse[c] tres. Quarum prima Fembre vocatur. Haec[d] opposita est Wagris[e], ita[f] ut videri possit ab Aldinburg[g], sicut illa, quae Laland dicitur[f]. Altera[h] est

a) Sueon. imp. *C*. b) vel *fehlt A* 3. *C*. c) Curland *A* 3. *B* 5. *C;* Kurland *B* 3[d–f]. 4. d) iter octo dier. habens (habetur *B* 1[b]) *B* 1. 4. 5. *C;* octo dier. iter habens *B* 3[d–f]. e) Gens *B*. f) aurum *A* 3[a]. *C*. g) Divin. *B*. h) auguriis et nigr. *A* 1. i) nigromaticis *A* 1; nicromant. *B* 1[a]. 5. *C;* Necromant. *B* 4. k) sunt plene *B* 1[a]. *C*. l) *das eingeklammerte nur BC, fehlt A* 1—3. m) ibi, *über der Zeile nachgetragen, A* 1. n) mēsa, *am Rande vom Korrektor* rñsa, *A* 3[a]. o) his panis *A* 1; Ispanis *B* 1[a]; Hyspan. *C* 1. p) Hanc ins. — cantilenam (*Z.* 12) *fehlt A* 3. q) credimus *steht hinter* Ansgarii *B* 1[b]. 3[d–f], *hinter* nominatam *C*. r) Cori *B* 3[d–f]. 5; Kori *B* 4. s) nunc ibi *B* 3[d–f]. 4. 5. t) n̄ (non) *A* 1. u) est *fehlt A* 1. v) Ipse enim rex *C*.

17: a) Cap. CCXXIIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) Pret. sunt et alie plures ins. in eo ponto *A* 3. c) eodem *C*. d) porto *A* 1. e) Estland *A* 2. *BC;* grand. est Lifflandt *B* 1[b]. f) dixi *C* 2. g) Nam *fehlt B*. h) ipse *B* 4. i) Dominum *B* 1[b]. 4. 5. k) prorsus *fehlt A* 2, ignorant *ist daselbst vom Schreiber über der Zeile nachgetragen*. l) drac. *A* 3[a a']. *C*. m) et *B* 4. 5. n) vivos litant hom. *C*. o) habeant *fehlt A* 2. p) sit *fehlt A* 3. q) abhirca *A* 2; Byrcha *B* 1[a]; Birka *C*.

18: a) Cap. CCXXV. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) Illarum autem insularum *B*. *C* 2. c) tres esse *A* 3. *B* 3[c–f]; esse *fehlt C*. d) hec *A* 1. *B* 1[a]. e) uūgris (Wergris?) *A* 1; Wasgris *A* 2; Wardgris *A* 3[a. a']. f) ita — Laland dicitur *fehlt C* 2. g) Aldinburch *A* 2; Aldingburg *A* 3. *B* 5; Aldinburgh *B* 3[d–f]. 4. h) Cap. CCXXVI. *B* 1. *C* 2; *ein neues Kap. auch in A* 2, *nicht in A* 1. 3. *C* 1.

1) *Kap.* 30, *SS. rer. Germ. ed. Waitz S.* 60. *(L)* 2) *Vgl. oben Schol.* 11 (12), *S.* 72: sicut ille superior.

contra Wilzos posita, quam Rani [vel[a] Runi] possident, Schol. 121.
gens[b] fortissima Sclavorum[c], extra quorum sentenciam de publicis[d] rebus[1] nihil agi lex est[e], ita[f] [illi] metuuntur[g] propter familiaritatem deorum vel potius demonum, quos maiori cultu[h] venerantur quam ceteri. Ambae igitur hae insulae pyratis et[i] cruentissimis latronibus plenae sunt, et[k] qui nemini parcant[l] ex transeuntibus. Omnes[m] enim, quos alii vendere solent, illi occidunt[m]. Tercia[n] est illa, quae Semland dicitur[o], contigua Ruzzis[p] vel[q] Polanis; hanc[r] inhabitant Schol. 122.
Sembi vel Pruzzi[s] [2], homines humanissimi, qui obviam[t] tendunt his[u] ad auxiliandum, qui[v] periclitantur in mari vel qui a pyratis infestantur. Aurum et argentum[w] pro minimo ducunt[x], pellibus abundant[y] peregrinis, quarum[z] odor[a] letiferum[b] nostro[c] orbi superbiae[d] venenum propinavit. Et illi quidem uti[e] stercora haec[f] habent ad nostram, credo[g], dampnationem[h], qui per fas[i] et nefas ad[k] marturinam[l]

Schol. 121 (117). Reune insula est Runorum, vicina Iumne[a] civitati, qui soli habent[b] regem *(A 2. B 1[a]. 3[a. a']. C).*

Schol. 122 (118). De quarum laude[a] gentium Horatius[b] in lyricis suis[3] ita meminit: 'Campestres', inquit[c], 'Scitae[d] melius vivunt et rigidi Getae, quorum[e] plaustra vagas[f] rite[g] trahunt domos, nec cultura placet longior[h] annua[i]. Dos est magna parentum virtus; et peccare nefas, aut precium est mori'. Usque hodie Turci, qui prope[k] Ruzzos[l] sunt[4], ita vivunt, et reliqui Scithiae populi *(A 2. B 1[a]. 3[a. a'. d–f]. C).*

a) vel Runi (Rugi *B* 5) *nur BC, nicht A* 1–3. b) fort. gens *B;* fort. Sclau. gens *C.* c) Danorum *B* 1[a]. d) pulbicis *A* 1. e) licet *A* 2, *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen:* vel lex est; est lex *B* 4. f) ista ita *A* 3; illi *nur BC, fehlt A* 1–3. g) metuunt *A* 1, *vgl. zuletzt III,* 62 (61), *S.* 208, *N.* n; metiuntur *A* 2. *B* 1[b]; menciuntur *A* 3[a. a']; metuitur *A* 3[b]. h) cultu ceteris venerantur *C.* i) et *fehlt A* 3[a. a']. k) qui et *BC.* l) parcent *A* 3[a. a'], *korr.* parcunt, *A* 3[a]; parcunt *B* 3[d]. 5. *C.* m) Omnes — occidunt *fehlt C.* n) Cap. CCXXVII. *B* 1. *C* 2; *ein neues Kap. auch in A* 2, *nicht in A* 1. 3. *C* 1. o) appellari solet *BC.* p) Rutzis *A* 3; Russis *B* 1[b]. 5; Ruzis *C* 1. q) et Polonis *C.* r) Hanc *A* 2. *B* 1[a]. s) Pruczi *A* 3[a]; Prutzi *A* 3[a'. b]; Prussi *B* 5; Pruzci *C.* t) obvium *B* 1[a]. u) ad aux. hiis *C.* v) qui in mari pericl. *C.* w) Aur. argentumque *B* 1. 4. 5. *C.* x) duc. pro min. *B* 3[d–f]. 4; ducunt *fehlt B* 5. y) habund. *A* 2. 3[a], *C* 1. z) quorum *B* 1. *C.* a) odor nostro orbi letif. superb. *BC.* b) lactiferum *B* 1. 3[d–f]. 5; lethifer. *A* 3[a']. *B* 4; laetifer. *C* 2. c) m̄o (modo) *A* 3. d) superb. *fehlt A* 1. e) ut *A* 3. *BC.* f) hec ad nostram forte habent dampn. *C.* g) adeo *A* 3[b]; credo *fehlt B* 3[e. f]. 5. h) perniciem et damnationem *B* 3[c–f]. i) fas nefasque *C.* k) per *A* 1. l) marurinam *A* 3[a]; mardurinam *B* 1. 3[d–f]. 4; vestem anhel. martur. *C.*

Schol. 121: a) Iuminne *B* 1[a]; Iumme *B* 3[a]; Iunine *C* 2. b) regem habent *B* 1[a]. *C.*

Schol. 122: a) gent. laude *B* 3. b) Oracius *B* 1[a]. c) itaque *C.* d) Scytae *B* 1[a]. 3[a. a']. e) quarum *A* 2. *B* 1[a]. *C, der Scholiast (Adam) hat wohl so geschrieben.* f) vaga *B* 3[a]. g) rite *A* 2, *fehlt B* 1[a]. 3. *C.* h) longior *fehlt B* 3[a. a']; longa *B* 1[a]. *C.* i) anona *B* 1[a]. k) aput *A* 2; proprio *B* 3[d]; proprie *B* 3[e. f]. l) Ruzzi *B* 1[a]; Ruzi *B* 3[a. a']; sunt Ruzzi *B* 3[d–f].

1) *Vgl. oben III,* 31 (30), *S.* 173, *Z.* 12*f.* 2) *Über Pruzzi und Sembi vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II*[2], 348*f.* 3) *Carm. III,* 24, *V.* 9–11; 14; 21*f.* 24. *(L).* 4) *Vgl. S.* 242, *N.* 8.

vestem anhelamus quasi ad summam beatitudinem. Itaque pro laneis indumentis, quae nos dicimus faldones[a], illi offerunt tam[b] preciosos martures[c]. Multa[d] possent dici[e] ex[f] illis populis laudabilia in moribus, si haberent[g] solam fidem Christi, cuius predicatores[h] immaniter[i] persecuntur. Apud illos[k] martyrio[l] coronatus est illustris[m] Boemiorum[n] episcopus Adalbertus[o]. Usque hodie profecto inter illos, cum cetera[p] omnia sint[q] communia nostris, solus[r] prohibetur accessus lucorum et fontium, quos autumant[s] pollui christianorum accessu. Carnes[t] iumentorum pro cibo sumunt, quorum lacte vel[u] cruore utuntur in potu, ita ut inebriari[v] dicantur. Homines cerulei[1], facie rubea, et criniti[w]. Preterea[x] inaccessi[y] paludibus nullum inter se dominum[z] pati volunt.

XIX[a]. Sunt et aliae in hoc ponto[b] insulae plures[c], ferocibus barbaris omnes[d] plenae, ideoque fugiuntur a navigantibus. Item circa haec littora Baltici maris[e] ferunt esse
Schol. 123. **Amazonas[e, 2], quod[f] nunc terra feminarum dicitur; eas[g]**

Schol. 123 (119). Cum rex Sueonum Emund[a] filium[b] Amundum[c] misisset[d] in Scithiam[e] ad[f] dilatandum imperium[g] suum,

a) falcones *B* 1^{a}; Paldones *C* 2. b) tam *fehlt B.* c) m̅r̅es *A* 1; mardures *B*; mardires *B* 1^{b}. d) Multa ergo poss. *C.* e) dici *steht hinter* populis *B* 3^{d-f}. 4. 5. *C.* f) de *B.* g) hōrent (honorent?) *A* 3^{a}; solam Chr. fidem haberent *C.* h) persecutores, *vom Schreiber oder von gleichzeitiger Hand korr.* predicatores, *A* 1. i) inaniter *A* 1. 2. 3^{a}. k) illos enim illustr. Boem. episc. Adalb. martyr. est coron. *C.* l) coron. mart. est *B* 1; coron. est mart. *B* 3^{d-f}. 4. 5. m) illustrissimus *A* 3. n) Boemorum *A* 3. *B* 1. *C* 2; Bohemorum *B* 3^{c-f}. 4. 5. o) Adelbertus *A* 3$^{a. a'}$. p) cetera *fehlt C.* q) commun. sint nostr. *C.* r) sol. accessus prohib. *C.* s) acumant polui *A* 3^{a}; auctumant *C* 1. — christian. pollui *C.* t) Carn. eciam ium. *C.* u) vel cr. *zweimal A* 2. v) inebriati *A* 1. w) cnice *oder* cuice *mit einem Haken oder* i *ohne Punkt über dem* n *oder* u (= crinice *oder* cervice *usw.*) *A* 3^{a}; cervice *A* 3$^{a'. b}$; crinis *B* 4. x) preterea *B* 4. *C.* y) in accessu *A* 3. z) pati dominum *C.*

19: a) Cap. CCXXVIIII. *B* 1. *C* (1). 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) porto *A* 1, *ebenso Kap.* 17, *N.* d. c) Sunt et plures al. . . insulae *C.* d) omnes *fehlt A* 3$^{a. a'}$. e) maris longo transitu versus *(A* 3$^{a'. b}$; usque *A* 3^{a}*)* oriens sunt Amazones (Amazonae *A* 3^{b}) *A* 3. f) que *A* 3. *B* 3^{b}. 5. g) Eas *B* 1. 4; et eas *B* 3^{d-f}; Quas *C.*

Schol. 123: a) Emundus *B.* b) fil. suum *C.* c) Anundum *B* 1^{a}. 3$^{a'}$; Enundum *C* 1; Emundum *C* 2. d) misisset *steht hinter* regnum suum *C.* e) Scyth. *B* 1^{a}. *C.* f) ad — suum *fehlt B.* g) regnum *C.*

1) *Es ist wohl an Tätowierung gedacht, wie bei Solin.* 15, 3, *ed. Mommsen*[2] *S.* 82, *Martianus Capella VI,* § 696. 2) *Die gleiche Fabel bringt nach dem Bericht des Wulfstan bereits König Aelfred in seiner Übersetzung des Orosius, vgl. Dahlmann, Forschungen auf dem Gebiete der Geschichte I,* 420. *Sie ist vermutlich aus dem einheimischen Namen von Finnland, Kainulaiset, entstanden, was die Schweden als Quänland auffaßten, Wulfstan als Mägdhaland übersetzte. (L). Vgl. Müllenhoff II*[2], 10. *Ein neuentdecktes Zeugnis liegt vor in dem Bericht des Abraham Jakobsen über die Slavenlande Kap.* 7, *Geschichtschr. d. deutsch. Vorzeit* 2. *Gesamtausg. Bd.* 33 *(Widukind), S.* 142. *Westberg (vgl. oben S.* 75, *N.* 4*) S.* 88*f. sucht die Stadt der Weiber im Gebiet der litauischen Stämme.*

aquae gustu dicunt[a] aliqui concipere. Sunt etiam, qui referunt[b] eas fieri pregnantes ab his, qui pretereunt, negociatoribus, vel ab his[c], quos inter se habent captivos, sive ab aliis monstris, quae ibi non[d] rara habentur, et[e] hoc
5 credimus etiam fide dignius. Cumque pervenerint[f] ad partum, si quid[g] masculini generis[h] est, fiunt cinocephali[i], si quid feminini[k], speciosissimae mulieres[l]*. Hae[m] simul viventes spernunt consortia virorum, quos etiam, si advenerint, a[n] se repellunt[o] viriliter[m]. Cynocephali sunt, qui[p] in

10 ille navigio pervenit[a] in terram feminarum. Quae mox venenum fontibus immiscentes ipsum regem et exercitum eius tali modo peremerunt. Hoc[b] et supra diximus[1], et ipse Adalwardus episcopus[2] recitavit nobis, haec[c] et alia contestans esse vera[d] *(A 2. B 1ª. 3ª·ª'. C).*

15 *) *A 3 hat:* mulieres. Hec secundum opinionem. Re vera enim singule singulos habent viros, sicut in epistola ipsarum ad Alexandrum Magnum[3] continetur. Sic enim habet inter cetera: 'Si vis *Leo archipresb.* scire conversacionem nostram, talis est; habitacio nostra est ultra fluvium, et sumus numero feminarum habitancium CCXIIII *(lies* du-
20 centa quatuordecim milia *mit dem Briefe),* que non sunt coinquinate a viris. Viri n o s t r i nullo modo habitant inter nos, sed ultra fluvium in alia parte. U n o q u o q u e ann o celebramus festivitatem Iovis per XXX dies; qui vult manere in leticia cum uxore sua, tenet eam per annum unum; quod si mulier parturiens peperit masculum,
25 tenet eum secum pater; et si feminam peperit, retinet eam pater secum, et post septem annos reddet (redet *A* 3ª; reddit *A* 3ª'·ᵇ) eam matri. C u m autem pugnature cum aliquo venimus, sumus numero decies dena milia equitantes; alie autem custodiunt insulam nostram'. Ad priora revertamur. In predicta insula sunt Cynocephali *usw.*

30 a) aliqui dic. *C.* b) referant eas impregnari a pretereuntibus neg. *C.* c) eis *C.* d) rara non *A* 3ª·ª'. e) et — dignius *fehlt A* 3; Et hoc eciam credibilius est *C.* f) pervenerunt *A* 3ª·ª'. g) siquidem *C* 2. h) generis fuerit, cynoceph. *BC.* i) cinocephagi *A* 1; cinoc., *korr.* cynoc., *A* 2, *so BC.* k) feminei *B.* l) mul. nascuntur *B* 4. m) Hae — viriliter *fehlt A* 3. n) ad *A* 1. o) viril. repel-
35 lunt *C.* p) qui cap. in pect. habentes in *C.*

Schol. 123: a) in terr. perven. *BC.* b) Haec *L;* Hoc — vera *fehlt C.* c) hoc *L.* d) verissima *B.*

1) *III,* 16 (15), *S.* 157. *(L).* 2) *Hier kann nur der jüngere Adalward gemeint sein, da der ältere nach IV,* 23 *und Schol.* 136 (131) *schon*
40 *vor* 1066 *gestorben ist. Von dem jüngeren Adalward heißt es auch IV,* 30 (29): defuncto apud nos. 3) *In dem Alexanderroman des Archipresbyters Leo Buch III, Kap.* 25 *(ed. Pfister, Sammlung mittellateinischer Texte von Hilka Heft* 6, *S.* 119 *f.).*

pectore caput[a] habent[1]; in Ruzzia[b] videntur[c] sepe captivi, et cum verbis latrant in voce. Ibi sunt etiam[d], qui dicuntur Alani vel Albani, qui[e] lingua eorum Wizzi[f] dicuntur[2], crudelissimi ambrones[g]; cum[h] canitie nascuntur; de[h] quibus auctor[i] Solinus[3] meminit; eorum[k] patriam canes defendunt; si[l] quando pugnandum est, canibus aciem struunt[4]. Ibi sunt homines pallidi, virides et macrobii[m, 5], id est longi, quos appellant Husos[n]; postremo illi, qui dicuntur Antropofagi[o] et humanis vescuntur carnibus. Ibi sunt alia[p] monstra plurima, quae recitantur a navigantibus sepe inspecta, quamvis hoc nostris vix credibile putetur[q].

Schol. 124.

XX[a]. Haec[b] habui, quae de sinu illo Baltico [vel[c] Barbaro] dicerem, cuius[d] nullam mentionem audivi quempiam fecisse[e] doctorum nisi solum, de quo supra diximus, Einhardum[d]. Et fortasse mutatis nominibus arbitror illud fretum[f] ab antiquis [Romanis[g]] vocari paludes Scithicas[h, 6]

Schol. 124 (120). Qui lingua eorum Wilzi[a] dicuntur, crudelissimi[b] ambrones, quos poeta[7] Gelanos[c] vocat *(B* $1^{a}.3^{a.a'.c}$*. C)*.

a) capud *A* 1. b) Rutzia *A* $3^{a.a'}$. c) sepe videntur *A* 2. 3. *C*. d) et (Et *A* 3^{a}) *A* $3^{a.a'}$. *B* 4. 5. e) qui — ambrones *fehlt im Text BC, ist Schol.* (124) *in B* $1^{a}.3^{a.a'.c}$. *C*. f) Wirzi *A* 3. g) ambiones *A* 3^{a} (?). ^{b}. h) de quib. auctor Sol. meminit. Cum canicie nascuntur *B*. i) Sol. auctor *C*. k) Eorum *A* 3. *B* 1^{a}. *C* 2. l) Si *B*. *C* 2. m) id est longi *ist über der Zeile vom Schreiber nachgetragen A* 1, *fehlt A* 2, *steht im Text BC; A* 3 *hat im Text:* id est lenti. n) Busos *B;* Bus. appell. *C*. o) antropophagi *B* 3^{d-f}. *C*. p) et alia *A* 3; alia *fehlt B* 3^{d-f}. 4. 5. q) putem *A* $3^{a'}$; videatur *B* 1. 3^{d-f}. 5; videtur *B* 4.

20: a) Cap. CCXXIX. *B* 1^{a}; Capit. CCXXVIII. *(so) B* 1^{b}; *kein neues Kap. in A* 3. *C*. b) Hec breviter de illo sinu (sin. ill. *A* 3^{b}) Baltici dixerim *A* 3. c) vel Barb. *BC*, *fehlt A* 1—3. d) cuius — Einhardum *fehlt A* 3. — Einardum *B* 1. e) doct. fec. *BC*. f) fretum *fehlt A* 3. g) Romanis *BC*, *fehlt A* 1—3. h) Scitic. *A* 2; Scythic. *B* 1. 3^{d-f}. 4. *C*.

Schol. 124: a) Wiltzi *B* 3^{a}; Wiltri *B* $3^{a'}$; Vitze, *mit Korrektur*, *B* 3^{c}. b) crudel. sunt ambr. *B* 3^{c}. c) *etwa* Getanos *B* 3^{c}.

1) *Ähnlich über die* Blemyae (Blemmyae) *in Innerafrika Solinus* 31, 5 *(ed. Mommsen*[2] *S.* 137*) und Martianus Capella VI,* § 674 *(rec. Eyßenhardt S.* 233*); vgl. auch Solinus* 52, 27 *(S.* 187*) über indische Völker:* ad sermonem humanum nulla voce, sed latratibus tantum sonantes rictibusque. *(L).* 2) *Vgl. oben Kap.* 14, *S.* 242, *N.* 4. 3) *Kap.* 15, 5, *S.* 83. *(L).* 4) *Solinus* 15, 9, *S.* 84. *(K).* 5) *Vgl. Solinus* 30, 9, *S.* 131; 30, 12: deinde . . monstrosae gentium facies, *aber anders als Adam. Vgl. über alle diese Wundermenschen Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II*[2], 49*f.; über die Husi ebenda II*[2], 72, *N.* *. 6) *Dieser Ausdruck Adams (oben II,* 22 (19)*) kommt weder bei Orosius noch bei Solinus noch bei Martianus Capella vor, aber z. B. bei Jordanes.* 7) *Nur* Geloni *kommen nach De Vit, Onomasticon III (= Forcellini, Lexicon IX),* 222 *bei Dichtern vor; vgl. Vergil. Georg. III,* 461, *unten Schol.* 134; *Lucan. Pharsal. III,* 283. *Die Gelani bei Ammian* 17, 5, 1 *und bei Plinius* 3, 14. 15 *kann Adam nicht meinen.*

vel Meoticas[a.1], sive deserta Getharum[b.2], aut litus Scithicum[c], quod Martianus ait confertum[d] esse multiplici diversitate barbarorum. Illic, inquit, Gethae[e], Daci, Sarmatae, Alani, [Neutri[f],] Geloni, Antropofagi[g], Trogoditae[h]. Quorum[i] errori condolens noster metropolitanus statuit Bircam[k] illis gentibus metropolem[l], quae in medio Sueoniae[m] posita[n.3] contra civitatem Sclavorum[o] respicit Iumnem[p.4] paribusque spaciis omnes illius ponti amplectitur horas. In qua civitate primum ex nostris ordinavit Hiltinum[q] abbatem, quem ipse voluit appellari[r.5] Iohannem[i]. Itaque de insulis Danorum dictum est satis. Nunc vero ad Sueonum sive Nortmannorum populos, qui proximi sunt[s] [Danis[s]], convertamus articulos[t].

Mart. Capella VI § 663. — Schol. 125. — Schol. 126. — Schol. 127.

Schol. 125. Amaxobii[a.6], Arimaspi, Agathirsi[b] *(A 2. B 1a. 3a. a'. C).*

Schol. 126 (121). A Sconia[a] Danorum navigantibus ad Bircam[b] quinque dierum iter est[c], a Birca[d] in Ruzziam[e] similiter per mare habes iter quinque dierum *(A 2. B 1a. 3a. a'. C).*

Schol. 127 (122). Ubi est[a] portus sancti Ansgarii et tumulus sancti Unni archiepiscopi, familiare, inquam, hospitium sanctorum nostrae sedis confessorum *(A 2. B 1a. 3a. a'. C).*

a) Meocicas, *korr.* Meotides, *A 3a.* b) Getar. *B 1. 3d. C 2.* c) Scythic. *B 1. 3. 5. C.* d) confectum *B 1. 5*; Consitum *B 4*; consertum *C.* e) Gete *B 1. 4. C.* f) Neutri *fehlt A 1. 3, steht über* Alani *A 2*; Neutri Alani *BC.* g) Antr. *fehlt A 1*; Antropophagi *C.* h) Trogodete *A 1*; Trogodite, *korr.* Tragodite, *A 3a*; Troglodytae *A 3a'*; Tragoditae *A 3b*; Antrop., *darüber* Trogodite *A 2. B 1a*; Antropoph., *darüber* Goditae *B 3d*; Antrophagi (Goditae) *[so] B 3e. f*; Trogod. *fehlt B 1b. 4*; Troglod. *B 5. C 2.* i) Quorum — appellari Iohannem *fehlt A 3.* k) Hircam *A 2*; Byrcam *B 1a*; Birkam *C.* l) metropolim *C.* m) Sueonia *B 1a.* n) *dahinter* ē (est), *durch Punkt getilgt, A 2.* o) Sclav. opposita resp. *C.* p) Iummem *(korr.* Iumnem *B 4) B 1. 4. 5*; Iümmen *usw. B 3d—f*; Iuminem *C 2.* q) Heltinum *B 4*; Hillinum *B 5.* r) appellare *(mit anderer Tinte korr.* appellari *B 4) B*; ipse Ioh. appellauit *C.* s) Danis *fehlt A 1—3, steht an dieser Stelle B*; qui Danis prox. sunt *C.* t) articulum *A 3. B 1. 3d. 4. C*; ad articulum *B 3e. f*; orationem *B 5.*

Schol. 125: a) Amorobii *B 3a*; Amarobii *B 3a'.* b) Agathyrsi *C 1.*

Schol. 126: a) Scania *B.* b) Hyrcam *B 1a.* c) interest *B 3a'*; iter est *fehlt B 1a. C, ist abgeschnitten A 2.* d) Byrca *B 1a*; Birca et Ruzzia *C 2.* e) Russiam *B 3a*; *nochmals* tibus (navigantibus?) *hat A 2, in die Konstruktion von BC* (habes) *läßt sich das nicht einfügen.*

Schol. 127: a) Ibi in Birca est *B.*

1) *Orosius I,* 2, 5. 52: Meotidas (Meotidis) paludes. *(L).* 2) *Vergil. Georg. III,* 462. *(L). Unten Schol.* 134. 3) *Ebenso oben I,* 60 (62), *S.* 58, *Z.* 12*f. (L).* 4) *Diese Vorstellung der Lage von Björkö zu Jumne ist ganz falsch, aber entscheidend für die Auffassung Adams von Lage und Gestalt der Ostsee, Björnbo S.* 153*f. Dehio I,* 198, *mit N.* 1 *hält vermutungsweise Borgholm auf Öland für das hier genannte Birka (schwedisch Björkö, Birkeninsel), nicht mit Recht.* 5) *Vgl. über ihn III,* 77; *Schol.* 94, *S.* 223. 6) *Auch diese drei Völker werden bei Martianus Capella VI,* § 663 *genannt.*

XXI[a]. Transeuntibus[b] insulas Danorum alter mundus aperitur in Sueoniam vel Nortmanniam[c], quae sunt duo latissima regna[d] aquilonis et nostro orbi adhuc fere incognita. De[e] quibus narravit mihi scientissimus[f] rex[g] Danorum[1], quod[e] Nortmannia[h] vix queat transiri[i] per mensem, cum Sueonia duobus[k] mensibus non facile percurratur. 'Quod[l] ipse', inquit, 'probaveram, qui[m] nuper[2] sub Iacobo rege XII annis militavi[n] in illis regionibus, quae[l] altissimis ambae montibus includuntur, magis autem Nortmannia[o], quae suis alpibus circumdat[p] Sueoniam'. De Sueonia vero non tacent antiqui auctores[q], Solinus[r] et Orosius[s,3], qui dicunt[t] plurimam partem Germaniae[u] Suevos[v] tenere nec-

Schol. 128. — Schol. 129. — c. 1028—1039. — Schol. 130.

Schol. 128 (124). Tacitus[a,4] Suecos hoc quoque Sueonum nomine appellat *(B 3d)*.

Schol. 129 (123). Paulus in Gestis Longobardorum de fecunditate[5] gentium septentrionalium[a] et[b] VII viris[6], qui in litore occeani[c] iacent in provincia[d] Scritefingorum *(A 2. B 1a. 3d. C)*.

Schol. 130 (125). Dani[7], Sueones et Nordmanni et reliqui Scithiae[a] populi a Romanis Yperborei[b] vocantur, quos Marcianus[8] extollit multis[c] laudibus *(A 2. B 1a. 3d. C)*.

21: a) Cap. CCXXX. *B* 1a; Cap. CCXXIX. *B* 1b. *C* (1). 2. *Viele Hss. haben größeren Absatz und Überschriften;* De Sueonia sive Nordmannia *A* 2; Incipit de Sueonia et (de *B* 1b) cerimoniis Sueonum *B* 1; (Incipit, *dies nur in B* 5) De Sueonia ac populis Sueonum et ritibus eorum *B* 3b–f. 5; Sueonia *B* 4. b) *besonders hervorgehobene Initiale* T *in A* 2. 3a. *B* 1a. c) Nordmann. *A* 2. *C;* Normandiam *A* 3; Norwegiam (Norueg. *usw.*) *B* 1a. 3. 4. 5; Nordwegiam *B* 1b. d) aquil. regna *C*. e) De quibus narratur, quod *A* 3. f) sanctissimus *C* 2. g) Dan. rex *C*. h) quod Nortm. — moribus habent *(unten S. 252, Z. 9) fehlt B* 3e. f. i) pertransiri mense *A* 3. k) non fac. duob. mens. perc. *B* 3d. 4. 5. *Ann. Saxo.* l) Quod ipse — quae *(Z. 8) fehlt A 3, daselbst steht:* ambę enim altiss. mont. *usw.* m) quoniam *B* 1. 3d. 4; cum *B* 5; quia *C*. n) in ill. reg. militaui *C*. o) Nortmann., *hier vom Schreiber sogleich geändert in* Nordmann., *A* 1. p) circumdat *A* 2. 3. *B* 1. 3d–f. *C* 1. q) actores *B* 1a. r) Sol. scilicet et *C*. s) Horos. *C* 1. t) dicunt *hinter* Suevos *C*. u) German. *fehlt A* 3 v) Sueones *A* 3. *B* 3c. d.

Schol. 128: a) Pacitus *B* 3d.

Schol. 129: a) septentr. loquitur *B* 3d, *wo das Schol. damit schließt.* b) et de VII *B* 1a. *C*. c) occeano *C* 1. d) Scritef. provinc. *C*.

Schol. 130: a) Scythie *C;* Scythici *B* 3d. b) Hyperb. *B* 3d. *C* 2. c) mult. extollit laud. *C*.

1) *Svend Estridsen.* 2) *Um* 1028—1039! *Vgl. oben II,* 73 (71), *S.* 134. 3) *Bei Solinus kommen die Suevi nicht vor; vielleicht hat Adam Solin.* 20, 1 *(S. 95) mißverstanden:* Mons Saevo ipse ingens nec Riphaeis minor collibus initium Germaniae facit. *Orosius I,* 2, § 53: deinde Germania est, ubi plurimam partem Suebi tenent. *(L).* 4) *Germania Kap.* 44 *ff.:* Suiones. *(L). Das Schol. ist bestimmt nicht von Adam.* 5) *Paulus I,* 1. 6) *Paulus I,* 4: In extremis . . Germaniae finibus, in ipso oceani littore, . . ubi septem viri . . longo sopiti sopore quiescunt . . *Kap.* 5: Huic loco Scritobini . . vicini sunt. *Vgl. zuletzt P. Michael Huber, Die Wanderlegende von den Siebenschläfern. Leipzig* 1910, *der die Stelle Adams nicht erwähnt.* 7) *Das Schol. ist ziemlich wörtlich gleich dem Text oben Kap.* 12, *S.* 241. 8) *Oben S.* 241, *N.* 2.

non montana eius usque ad Ripheos montes extendi. Ibi est[a] etiam Albis fluvius, de[b] quo Lucanus[1] meminisse[c] videtur. Ille[d] oritur in[e] predictis alpibus perque[f] medios Gothorum populos currit[g] in occeanum[2], unde[h] et Gothelba dicitur. Fertilissima[i] regio est Sueonia, ager frugibus[k] et melle opimus[l], extra quod pecorum fetu omnibus antefertur, oportunitas fluminum silvarumque maxima[m], ubique[n] peregrinis mercibus omnis regio plena. Ita[o] nullis egere dicas[p] Sueones opibus excepta, quam nos diligimus sive potius adoramus, superbia[q]. Omnia enim instrumenta vanae gloriae, hoc est aurum, argentum, sonipedes regios, pelles castorum[r] vel[s] marturum[t], quae nos ammiratione sui dementes[u] faciunt, illi pro nihilo ducunt. In sola mulierum copula[v] modum nesciunt; quisque secundum facultatem suarum[w] virium duas aut[x] tres et amplius simul habet[y]; divites et principes absque numero[3]. Nam et filios ex tali coniunctione genitos habent legitimos. Capitali[z] vero pena[a] multatur, si quis[b] uxorem[c] alterius cognoverit aut[d]

Schol. 131 (126). Gothelba fluvius a Nordmannis Gothiam separat, magnitudine non impar isti Albiae Saxonum, unde ille nomen sortitur *(A 2. B 1a. 3d. C)*.

Schol. 132 (127). Quo etiam morbo[a] Sclavi laborant et Parthi[b] et Mauri, sicut Lucanus[4] testis est de Parthis[c], et de Mauris Salustius[d.5] *(A 2. B 1a. 3a.a'. C)*.

a) eciam est *C*. b) de quo — videtur *fehlt B 4*. c) vid. meminisse *A 3*. d) Qui (q. *C 2*) *C*. e) ex *B 4*. f) per que *A 3a*; qui per *B*. g) curritur *A 3a*. h) inde *C 2*. i) fertil. *A 2*; Sueonia ergo reg. est fertil. *C*. k) fructibus *A 3a.a'*. l) optimus *A 2. 3a. B 1a*. m) m a g n a *BC*. n) Ubique *B 1a*. o) Nullis itaque *C*. p) Sueon. dicas *A 2*. q) superbiā *C 1*. r) castrorum *A 3a.a'*. s) et *C*. t) martarum *B 1. 4*; martarum, *von anderer Hand korr.* mardarum, *B 3d*; martarum id est mardurum *B 5*. u) clementes *B 1a*. v) copia *A 3*. w) vir. suarum *BC*. x) vel tres vel ampl. *A 3a.a'*; aut tres vel ampl. *C*. y) hn̄t (habent) *A 1*, n *durch Punkt getilgt*. z) capit. *C*. a) mult. pena *C*. b) quid *A 1*. c) alterius uxorem *BC*. d) aut — virginem *fehlt A 2*.

Schol. 132: a) morbo etiam *B 3a.a'*. b) parci *B 1a*, *das folgende* et *fehlt daselbst*. c) de P. *fehlt C*. d) Sallustius *C 2*.

1) *Lucan. Pharsal. II,* 51*f.:* Fundat ab extremo flavos aquilone Suevos Albis. *(L)*. *Vgl. oben I,* 2. 3, *S.* 5, *N.* 3; *S.* 6, *N.* 2. 3. 2) *Das Kattegat; vgl. Björnbo S.* 165. 3) *Über die Polygamie bei den Völkern des Nordens vgl. Dudo, Historia Normannorum I,* 1 *ziemlich im Anfang. (L)*. 4) *Lucan. Pharsal. VIII,* 399*ff. (L)*. 5) *Sallust. Iugurtha* 80, 6 *über die Numider und Mauren:* quia singuli pro opibus quisque quam plurumas uxores, denas alii alii pluris habent, sed reges eo amplius. *(L)*. *Die Stelle hat wohl schon Adams Wortlaut oben Z.* 14—16 *beeinflußt.*

vi oppresserit[a] virginem[1], sive qui alterum spoliaverit[b] bonis suis aut[c] iniuriam fecerit. Hospitalitate[d] quamvis omnes Yperborei sint[e] insignes, precipui[f] sunt nostri[g] Sueones; quibus est omni probro gravius hospicium negare transeuntibus, ita ut studium vel[h] certamen habeant inter illos[i], quis dignus sit recipere[k] hospitem. Cui[l] exhibens[m] omnia iura humanitatis, quot diebus[n] illic[o] commorari voluerit[p], ad amicos eum[q] suos certatim per singulas dirigit[r] mansiones. Haec[s] illi bona in moribus habent. Predicatores[t] autem veritatis, si casti prudentesque[u] ac ydonei sunt, ingenti amore[v] fovent, adeo ut concilio[w] populorum[x] communi, quod ab ipsis warh[y] vocatur, episcopos interesse[z] non renuant[a]. Ubi de Christo et[b] christiana religione crebro audiunt non inviti. Et fortasse[c] facili[d] sermone ad[e] nostram fidem illi[f] persuaderentur, nisi quod mali doctores, dum sua quaerunt, non quae Iesu Christi[2], scandalizant eos, qui possent[g] salvari.

XXII[a]. Populi[3] Sueonum multi sunt, viribus et armis egregii, preterea tam in equis quam in navibus iuxta[b] optimi bellatores. Unde etiam[c] sua potentia ceteras aquilonis gentes constringere[d] videntur. Reges habent ex genere antiquo[e], quorum tamen vis[f] pendet in populi sentencia; quod in commune[g] omnes[h] laudaverint, illum con-

Schol. 133.

Schol. 133 (128). Omnia, quae aguntur[a] inter barbaros, sortiendo faciunt[b] in privatis rebus; in publicis autem causis etiam[c]

a) vi violaverit *A* 1, vi *vom Schreiber über der Zeile nachgetragen.* b) bon. suis spoliav. *C.* c) ut ut interfecerit *B* 3^{c}; aut vi interfecerit *B* 3^{d}. d) Quamvis omn. Hyperb. hospital. sint insignes *C.* e) sunt *B* 3^{d}. 5. f) precipue *B* 1; precipui, *korr.* -pue, *B* 5. g) nostri *fehlt A* 3. h) studium vel *fehlt C.* i) se *A* 3. *C.* k) hosp. recip. *B* 1. *C.* l) Cui cum exhibuerint omnia *A* 3$^{a.a'}$; Cui cum omnia exhibuerint *A* 3^{b}. m) omnia exhib. human. iura *C.* n) diebus *hinter* voluerit *C.* o) ille *B* 1^{b}; ibi *B* 3^{d}. 4. 5. p) uoluer *A* 1. q) suos illum *C.* r) dirigunt *A* 3. s) Nec *A* 3$^{a.a'}$. t) *hier fahren B* 3$^{e.f}$ *fort, vgl. oben Kap.* 21, *S.* 250, *N.* h. u) prudentes et ydonei sint *C.* v) fouent amore *C.* w) consilio *A* 3$^{a.a'}$. *B* 1^{b}. 3^{d-f}. 4. 5. x) pop. *fehlt B.* y) warc, *vom Schreiber korr.* warh, *A* 2; warch *A* 3. *B* 1. 3^{b}. 4; Roaeth *B* 5; warph *C; am Rande in C* 1 *von späterer Hand:* thinc a nobis; *C* 2 *hat:* quod ab ipsis Warph, a nobis Thinc. z) inter se esse *A* 3. a) rennuant *A* 2 *und andere; hier endet C* 1. b) et de chr. *B* 4. 5; ac chr. *C* 2. c) profecto *B*. *C* 2. d) facile, *vom Schreiber korr.* facili, *A* 1; *fehlt A* 2. e) ad summam nostre fidei *A* 3. f) illi *fehlt A* 3. *B.* g) salvari possent *C* 2.

22: a) Cap. CCXXXI. *B* 1^{a}; Cap. CCXXX. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) iux^{e} *A* 3^{a}; maxime *A* 3$^{a'}$. c) et *A* 3$^{a'}$. *B* 4. 5. d) confringere *B* 3$^{c.d}$. *C* 2. e) antiquos *A* 1. 2. 3^{a}. *C* 2. f) ius *oder* uis *A* 2; ius *B.* g) communi *A* 3$^{a\,a'}$. h) laudav. omn. *C* 2.

Schol. 133: a) geruntur *B* 3^{d}; inter Barb. aguntur *C* 2. b) *B* 3$^{a.a'}$; iuntur *ist in A* 2 *erhalten;* sciunt *B* 1^{a}. 3^{d}; in priv. fiunt reb. *C* 2. c) et *B* 1^{a}.

1) *Gen.* 34, 2: vi opprimens virginem. *(K).* 2) *Phil.* 2, 21: Omnes enim, quae sua sunt, quaerunt, non . . Christi. *(L).* 3) *Ebenso II,* 21 (18), *oben S.* 76: Populi Sclavorum multi.

firmare oportet[1], nisi eius decretum potius videatur, quod aliquando[a] secuntur inviti[b]. Itaque domi pares esse gaudent, in prelium[c] euntes omnem prebent obedientiam regi[d] vel ei, qui doctior[e] ceteris a rege prefertur. Si[f] quando vero preliantes in angustia positi[g] sunt[2], ex multitudine deorum, quos[h] colunt, unum[i] invocant auxilio; ei[k] post victoriam deinceps sunt devoti illumque ceteris anteponunt. Deum[l] autem[m] christianorum iam communi sentencia fortiorem clamant omnibus esse; alios deos sepe fallere, illum porro semper astare certissimum adiutorem[3] in[n] oportunitatibus.

XXIII[a]. Ex ipsis populis Suediae[b] proximi ad nos habitant Gothi, qui occidentales dicuntur; alii[c] sunt orientales. Verum Westragothia[d] confinis est provinciae[e] Da- Schol. 134.

demonum[a] responsa peti solent, sicut in Gestis sancti Ansgarii[4] potest agnosci[b] *(A 2. B 1^a. $3^{a.a'.d}$. C 2).*

Schol. 134 (129). Gothi[a] a Romanis vocantur Getae[b], de quibus Virgilius[5] dicere[c] videtur:

. . . acerque[d] Gelonus[e]
Cum fugit in Rhodopen[f] atque in deserta Getarum[g],
Et lac concretum cum sanguine potat equino.

Hoc usque hodie Gothi[h] et Sembi facere dicuntur, quos ex lacte iumentorum inebriari certum est[6] *(A 2. 3. B 1^a. $3^{a.a'}$. C 2).*

a) aliqui *A* $3^{a.a'}$. *B* 3^{c-f}. b) multi *A* 1. c) predium *B* 1^a. d) regi suo vel *A* 3. e) doctor *B* 3^b; ductor *B* 5; doct. *fehlt B* 3^{c-f}. f) Si vero aliquando *A* 3; Si qui (quis *B* $3^{e.f}$) vero *B* 3^{c-f}. g) sunt positi *A* $3^{a.a'}$. h) quos col. *fehlt B* 3^{d-f}. 4. 5. i) unum in auxil. invocant *B*. *C* 2. k) cui *A* 2. l) Dominum *B* 4. 5. m) aut *A* 3^a. n) in omnibus oport. *A* $3^{a.a'}$.

23: a) Cap. CCXXXII. *B* 1^a; Cap. CCXXXI. *B* 1^b. *C* 2; *kein neues Kap. in A* $3^{a.a'}$. b) Sueonie *B* 1. 3^b. 4. 5; Sueonum *B* 3^{d-f}. c) Alii *A* $3^{a.a'}$. *B* 1. 5. d) Westrogothia *A* $3^{a'}$ (Vestrog. *B* 5); Wester Gothia *B* 1^b; Westergoth. *C* 2; vestra (Ve. *B* 3^f) Gothia *B* 3^{d-f}. 4. e) prouincia *B* 1^a.

Schol. 133: a) Daem. sol. resp. peti *C* 2. b) cognosci *B*. *C* 2.

Schol. 134: a) *das Schol. steht in A 3 im Text in Kap.* 23, *siehe S.* 254, *N.* h. b) Gethe *A* 3^a. *B* 1^a; Getae vocantur *C* 2. c) dicit *A* 3. d) atque *B* $3^{a.a'}$. e) Gelanus *B*; *vgl. oben S.* 248, *N.* 7. f) Rhodopem *A* 3^a; Rodopen *B*. *C* 2. g) Gethar. *A* $3^{a.b}$. h) Crothi *A* 3^b.

1) *Vgl. V. Anskarii Kap.* 26, *SS. rer. Germ. S.* 57: Sic quippe apud eos moris est, ut quodcumque negotium publicum magis in populi . . quam in regia constet potestate. *(K). Adams Fortsetzung zeigt seine Selbständigkeit.* 2) *Kohlmann S.* 115 *vergleicht V. Anskarii Kap.* 30, *SS. rer. Germ. S.* 61: Cum itaque in tanta essent angustia positi, . . . Deus . . christianorum . . ad se clamantibus auxiliatur et potentissimus est in adiuvando. 3) *Ps.* 9, 10: Dominus . . adiutor in opportunitatibus. *(K).* 4) *Kap.* 18. 19. 27. 30. *(L).* 5) *Georg. III,* 461 *ff. (L).* 6) *Vgl. IV,* 18 *Schluß, oben S.* 246. *(L).*

norum, quae Sconia dicitur; a qua etiam[a] ferunt[b] diebus VII perveniri[c] usque ad civitatem Gothorum magnam Scarane[d]. Deinde Ostrogothia[e] protenditur iuxta mare[f] illud, quod Balticum vocant[g], usque ad Bircam[h]. Primus[i] Gothorum episcopus Thurgot[k] fuit, secundus vero[l] Godescalcus[m], vir sapiens et bonus, ut[n] predicant, nisi quod domi sedens ocium labori pretulit[o, 1]. Tercium[p] ordinavit noster metropolitanus Adalwardum seniorem, vere laudabilem virum. Qui deinde[2] perveniens[q] ad barbaros, ut[r] docuit, ita vixit. Nam sancte vivendo[s], bene docendo magnam gentilium multitudinem traxisse[t] fertur ad[u] christianam fidem. Claruit[v] etiam virtutum miraculis[3], ita ut poscentibus in necessitate barbaris ymbrem[w] faceret descendere vel[x] denuo serenitatem venire et alia, quae hactenus quaeruntur a doctoribus. Is autem vir memorabilis in Gothia permansit[y], nomen domini Iesu constanter omnibus predicans[y], ibidemque post multos agones, quos pro Christo libenter sustinuit, victricem terrae carnem tradidit[4], spiritus celum petiit laureatus. Post

(Margin: Schol. 135. — 1064.)

Schol. 135 (130/31). Quamvis ante hos Danorum[a] episcopi vel Anglorum Suediam[b] predicarunt[c], Thurgot[d] vero specialiter in Gothiam ordinatus est[5] ad sedem Scaranensem[e]. Adalwardus[f] quoque[6] a rege Haraldo[g] invitatus in Nordwegiam[h] venit et pro sanctitate viri[i] et fama virtutum eius honorifice susceptus est. Cui abeunti rex tantum pecuniae obtulit, ut exinde statim CCC captivos redemerit[k] episcopus *(A 2. B 1ᵃ. 3ᵃ·ᵃ'. C 2).*

(Margin: c. 1064.)

a) etiam *fehlt C 2*; et *B 4*. b) fertur *A 1*. c) pervenire *B 1ᵃ*. d) Scaranae *B 4*; Scharam *B 5*. e) Astrogothia *A 3ᵃ·ᵃ'*. f) mare quod Balthic. dicitur *C 2*. g) vocatur *A 3ᵃ·ᵃ'*. h) Bircham *B 1ᵃ*; Birkam *C 2*. — *In A 3 folgt hier Schol.* 134 *im Text.* i) *der Rest des Kap. fehlt A 3.* k) Thurgoth *A 2*; Thurgotus *B 1ᵃ. 4. 5*; Thurigotus *B 1ᵇ*; fuit Thürgotius *B 3ᵈ⁻ᶠ*. l) vero *fehlt B 3ᵈ⁻ᶠ. 5. C 2*. m) Godeschalcus *B 3ᵉ·ᶠ. 5*; Godescalchus *B 4*. n) ut pred. *fehlt C 2*. o) pretulerit *(hinter* ocium*) B 3ᵉ⁻ᶠ. 5*. p) Terc. autem ord. *C 2*. q) ad barb. perven. *C 2*. r) sicut *B. C 2*. s) viv. ac bene *B 1. 4. 5*; viv. et bene *B 3ᵈ⁻ᶠ*. t) exisse, *über der Zeile vom Schreiber* tra *nachgetragen*, e *nicht getilgt in A 1*. u) mult. ad christ. convertit fidem *C 2*. v) Qui etiam virt. claruit mirac. *C 2*. w) imbrem de caelo fac. *C 2*. x) et *C 2*. y) permanens . . praedicavit *C 2*.

Schol. 135: a) Dan. vel. Angl. episc. *C 2*. b) apud Sued. *B 3ᵃ·ᵃ'*; in Sued. *C 2*. c) predicarint *C 2*. d) Thurgotus *B*. e) Scarinensem *B*. f) Adalwardus — invitatus *nach B. C 2*; [Ab] Haral[do quoque re]ge invitatus Adalw. *scheint man nach den Resten in A 2 lesen zu müssen;* A rege Haroldo invit. Adalw. quoque *Lapp., der mit* A rege *usw. ein neues Schol.* (131) *anfangen ließ.* g) Haroldo *B 1ᵃ*. h) Norweg. *C 2*. i) viri *fehlt C 2*. k) *A 2* (?). *B 3ᵃ·ᵃ'*; redemit *B 1ᵃ*; redimeret *C 2*, episcopus *fehlt daselbst.*

1) *Vgl. Sallust. Catil.* 37, 7: urbanum otium ingrato labori praetulerat. *(K).* 2) *Ebenso oben III,* 16 (15), *S.* 158, *Z.* 2*f.*: Qui deinde perveniens *und das Folgende, wahrscheinlich nach* 1059 *anzusetzen.* 3) *Vgl. oben S.* 158, *Z.* 4*f.* 4) *Vor* 1065 *nach III,* 76, *wohl gerade* 1064 *nach II,* 33 (31), *S.* 94. 5) *In den* 20*er Jahren des* 11. *Jh.*; *oben II,* 58 (56), *S.* 119. 6) *Vgl. oben II,* 33 (31), *S.* 72; *Schol.* 67 (68), *S.* 158.

quem archiepiscopus ordinavit in illas partes quendam Acilinum, nihil ferentem dignum[a] episcopali nomine preter ingentem corporis staturam. Et ille quidem diligens carnis requiem[b], frustra[c] mittentibus legationem Gothis usque ad obitum suum[d] Coloniae mansit[e] in deliciis. Schol. 136.

XXIIII[a]. Inter[b] Nortmanniam et Sueoniam Wermilani[c] et Finnedi[d] degunt, et alii; qui nunc omnes sunt christiani respitiuntque ad Scaranensem ecclesiam. In confinio Sueonum vel Nortmannorum contra boream habitant[e] Scritefini[f], quos aiunt cursu feras preterire[g.1]; civitas[h] eorum maxima

A 1. 2.	*B. C* 2.
Halsingland[2]. Ad[i] quam	Halsingaland[k.2], et Halsingaland regio est, ad quam

Schol. 137.

Schol. 136 (131). Adalwardus[a] iunior eo tempore veniens in Gothiam cognominem suum[b] repperit infirmum; cuius exequias cum luctu procurans inde[c] Sictonam properavit. Sed cum postea[d] repulsus esset a paganis, invitatus venit ad Scaranem[e] civitatem. Quod nostro archiepiscopo non bene placuit[f.3], quare eum[g] sicut violatorem canonum[h] revocavit[i] Bremam[4] *(A 2. B 1ª. 3ª· ª'. C 2).* 1064. 1064/65

Schol. 137 (132/33). Halsingland[a] regio est[b] Scritefingorum[c],

a) dignum *fehlt A* 1; dignum ferentem *B;* episcop. nom. dign. ferentem *C* 2. b) requiem *fehlt A* 2; carn. requiem diligens *C* 2. c) frustratam *B außer B* 3ᵈ, *wo* frustratum; frustra legat. Goth. mittent. *C* 2. d) suum in delit. Coloniae permansit *C* 2. e) permansit *B. C* 2.

24: a) *kein neues Kap. in A* 3 *(hinter* certum est, *Schol.* 134*). B. C* 2. b) Itē *A* 1. c) Wermulani *A* 3ª· ª'; Warmulani *A* 3ᵇ; Wermelani (Vermel. *B* 4. 5) *B;* Wormelani *B* 3ᵇ; Warmelani *C* 2. d) Finnédi *A* 1. 2; Findwedi *B* 1ª; Finwedi *B* 1ᵇ. 3ᵈ⁻ᶠ. 5. *C* 2; Finnedi *B* 4. e) habitā *B* 1ª. f) Scitefini *A* 2; Scricessimi, *wie es scheint, A* 3ª; Scritesfinni *A* 3ª'; Scritefinni *B* 1. 3ᵇ. 4. 5. g) anteire *A* 2; praeire *C* 2. h) civitasque *A* 3ª· ª'; Civitas *B.* i) Ad — lucratus est *fehlt A* 3. k) Halsingaland *(diese Form auch C* 2*)* maxima *B* 1; max. Halsnigland *B* 4; max. Helsingland. Et Hels. *B* 5.

Schol. 136: a) Adalw. autem iun. *C* 2. b) suum *fehlt A* 2. c) in *B;* procurans Sictoniam *C* 2. d) postea cum *C* 2. e) Scaranen *C* 2. f) non bene displicuit *A* 2; valde displicuit *C* 2. g) eum *fehlt hier C* 2. h) can. Brem. eum vocav. *C* 2. i) vocavit *B. C* 2.

Schol. 137: a) Halsingaland *B. C* 2. b) est reg. *B;* est Scrit. reg. *C* 2. c) Scritefinnorum *B.*

1) *Vgl. Martianus Capella VI,* § 702 *über die Trogodyten:* feras cursu praetereunt. *(L). Die Skritefinnen sind die Finnen (Lappländer), ihr geschwinder Lauf bezieht sich auf die Kunst des Skilaufens; vgl. Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde II*², 39—54, *besonders S.* 47 *f.* 2) *Adam hat bei* civitas maxima *hier wohl zweifellos an einen Ort (Stadt) gedacht; BC und Schol.* 137 *berichtigen das und setzen die Landschaft Helsingland an die Stelle der nicht existierenden Stadt. Vgl. Björnbo S.* 166 *und die dort N.* 1 *angeführte Literatur.* 3) *Vgl. oben III,* 12 (11), *S.* 152: Quod domno archiepiscopo valde displicuit; *III,* 70 (68), *S.* 217: quod tamen non parum displicuit archiepiscopo. 4) *Vgl. oben III,* 76 (70).

primus[a] ab archiepiscopo designatus est Stenphi episcopus, quem ipse mutato nomine Symonem[b] vocavit[1]. Qui etiam[c] multos earundem gentium sua predicatione lucratus est[d]. Preterea sunt alii numero carentes[e] Sueonum populi, de quibus ad christianitatem conversos accepimus solos[f] Gothos, Wermilanos[g] et partem Scritefingorum[h], vel qui illis vicini sunt.

XXV[a]. Igitur ut brevem Sueoniae[b] vel[c] Suediae descriptionem[d] faciamus, haec ab occidente Gothos[e] habet et civitatem Scaranem[f], a borea Wermilanos[g] cum Scritefingis[h], quorum caput[i,2] Halsingland[k], ab austro longitudinem habet illius Baltici[l] maris, de quo ante diximus. Ibi [est[m]] civitas magna Sictone[n]; ab oriente autem Ripheos montes attingit, ubi[o] deserta ingentia[p], nives altissimae, ubi monstruosi hominum greges[3] ultra prohibent accessum.

sita in[a] altissimis montibus, qui Riphei dicuntur, ubi[a] nix perpetua durat[4]. Homines ibi gelu decocti[b], tecta domorum[c] non curant, carne ferarum pro cibo et pellibus earum pro indumento fruuntur *(A 2. B 1^{a}. $3^{a.a'}$. C 2).* In[d] Yperboreis montibus[5] preter alia, quae[e] ibi sunt, monstra leguntur etiam[f] grifes[g] nasci *(A 2. B 1^{a}. C 2).*

a) prim. est ab Archiep. design. Stenphi episc. *C* 2. b) Simon. *B* 3^{d-f}. 4. 5. *C* 2. c) et *B* 4. 5. d) *siehe S.* 255, *Z.* 30, *N.* 1. e) certantes *B* 3^{c-f}. f) Gothos solos *A* 2. g) Wermelan. *B* 1. *C* 2; Vermelan. *B* 3^{d-f}. 4. 5. h) Scritifemior. *oder* Scritifennor. *A* 3^{a}; Scritifinnor. *A* $3^{a'}$; Scritefinnor. *A* 3^{b}. *B* 1. $3^{b.d}$. 4. 5; Scritofinnor. *B* $3^{e.f}$.

25: a) Cap. CCXXXIII. *B* 1^{a}; Cap. CCXXXII. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* $3^{a.a'}$. b) Sueonum *A* 3. c) vel Sued. *fehlt B.* d) faciam. descript. *C* 2. e) habet Gothos *A* $3^{a.a'}$. f) Scharaneam *A* 3^{a}; Scaraneam *A* $3^{a'.b}$; Scharanam *B* 5; Scaranen *C* 2. g) Wermulanos *A* $3^{a.b}$; Wermelan. (Verm.) *B* 1. 3^{d-f}. 4. 5. h) Scritefinnis *B. C* 2. i) capud *A* 1. — cap. est Hals. *B.* k) Halsingaland *B* 1. *C* 2. l) *mit der Silbe* Bal *bricht B* 1^{a} *ab, am Rande steht von junger Hand:* deficiunt VI folia. m) est *nur B. C* 2, *fehlt A* 1—3. n) Sictonię *A* 2; Sictuna *B* 5; Sictona *C* 2. o) ubi *fehlt hier B* 1^{b}. p) ingentia, ubi niv. *B. C* 2.

Schol. 137: a) in Ripheis montibus ubi *B.* b) recocti *B. C* 2. c) dom. non cur. tecta *C* 2. d) In — nasci *ist Schol.* 133 *bei Lapp.* e) quae — sunt *fehlt B* 1^{a}. f) et *B* 1^{a}; gryphes etiam leg. *C* 2. g) grifel *B* 1^{a}; gryphes *C* 2.

1) *Vgl. oben III,* 77 (70), *Schol.* 94. 2) *Wohl* = civitas, metropolis, *S.* 255, *N.* 2; *vgl. die Ausdrucksweise oben II,* 21 (18). 3) *Die Schilderung ist wieder am inneren Ende der Ostsee angelangt, vgl. oben Kap.* 19, *S.* 248, *mit der daselbst N.* 5 *genannten Stelle des Solinus* 30, 12, *S.* 132: monstrosae gentium facies, *auf die hier bereits Lappenberg hinwies.* 4) *Vgl. Solin.* 15, 20, *S.* 86: Ultra hos *(die Arimaspen)* et Riphaeum iugum regio est assiduis obsessa nivibus. *(L).* 5) *Benutzt ist Servius, Commentarius in Virgilium, Bucolica VIII,* 26: Gryphes autem genus ferarum in Hyperboreis nascitur montibus.

Ibi[a] sunt[b] Amazones, ibi Cynocephali[c], ibi Ciclopes, qui unum in fronte habent oculum[a, 1]; ibi sunt hii[d], quos Solinus[2] dicit Ymantopodes[e], uno pede salientes, et illi, qui humanis carnibus delectantur pro cibo, ideoque sicut fugiuntur[3], ita etiam iure tacentur. Narravit[f] mihi rex Danorum sepe recolendus gentem[f] quandam[4] ex montanis in plana descendere[g] solitam, statura* modicam[h], sed viribus et agilitate vix Suedis ferendam*. 'Hiique[i] incertum[k] unde veniant[l]; semel aliquando per annum vel post triennium', inquit, 'subiti[m] accedunt. Quibus[n] nisi totis resistatur viribus, omnem depopulantur regionem[o], et denuo recedunt'[n]. Aliaque multa recitari solent, quae brevitati studens omisi, ab his[p] dicenda, qui[q] haec[r] se vidisse[q] testantur. Nunc[s] de supersticione Sueonum pauca dicemus[t]. (26).

XXVI[a]. Nobilissimum[b] illa gens templum habet, quod Ubsola dicitur, non longe positum ab[c] Sictona[d] civitate Schol. 138.

Schol. 138 (134). Prope[a] illud[b] templum est arbor maxima late ramos extendens, semper[c] viridis in[d] hieme et aestate[c]; cuius[e]

*) statura — ferendam *nur* A 1—3, *fehlt* B. C 2.

a) Ibi—hab. oculum *fehlt* A 3. b) sunt *fehlt* A 1. c) Cinoc. A 2. d) illi B. C 2. e) ymantopedes *(oder* ymancopedes A 3^{a}*)* A 3^{a}. B 1^{b}. 3^{d} *(korr.)*. $3^{e. f}$. 5; Hymantopodes A $3^{a'}$; Himantopodes C 2. f) Tradunt enim (etiam A 3^{b}) noti plage illius gentem A 3; Narrav. igitur mihi C 2. g) solitam descend. A $3^{a. a'}$. h) modica A 3. i) Hii quoque A 2; inque B 1^{b}; solitam et incertum C 2. k) inc. est unde A 3; inc. esse unde C 2. l) veniunt A 2. B 1^{b}—4; veniat B 5. C 2. m) subito A 3, inquit *fehlt daselbst.* n) Quibus — recedunt *fehlt* B 3^{d-f}. o) regio ‖ et A 2. p) ab his *fehlt* A 3. q) qui se multi vid. A 3^{a}; que se multi vid. A $3^{a'}$; qui se multa vid. A 3^{b}. r) haec *fehlt* A 3. B 3^{d-f}; se haec B 4. 5. s) *keine Hs. hat hier neues Kap.* t) Sueonum videamus B.

26: a) Cap. CCXXXIII. B 1^{b}. C 2. b) Nobilissima A $3^{a'}$. B 3^{d-f}. c) a C 2; posita a B 3^{d-f}. d) Sictonia A 2; Sictana B 1^{b}; Syctona B 4; Sictuna B 5.

Schol. 138: a) *das Scholion steht im Texte hinter* videtur *(S. 259, Z. 1)* A 3. b) id *(aus* i^{d}, *wie* A 3^{a} *schreibt)* A $3^{a'}$; eius A 3^{b}. c) semperque A 3; aest. et hieme semper vir. C 2. d) in *fehlt* A 3. e) et cuius A 3.

1) *Solinus* 30, 6, *S.* 131 *spricht von den* Agriophagi *(in Äthiopien)* . . rege praediti, cuius in fronte oculus unus est. *(L).* 2) *Kap.* 31, 6, *S.* 137. *Martianus Capella VI,* § 674. *Nach beiden sind die* Himantopodes *in Innerafrika. (L).* 3) *Vgl. Solinus* 15, 4, *S.* 82 *über die scythischen Anthropophagen, deren Nachbarländer* ob nefarium ritum finitimae nationes metu profugae reliquerunt. *(L).* 4) *Das sind wieder die Finnen, von denen Adam eben ausführlich gesprochen hat. Müllenhoff II*[2], 48.

Schol. 139. [vel Birka[a]]. In hoc templo, quod totum ex auro paratum[b] est[1], statuas trium deorum[2] veneratur populus, ita ut potentissimus eorum Thor[3] in[c] medio solium[d] habeat triclinio; hinc et inde locum possident[e] Wodan et Fricco. Quorum significationes eiusmodi sunt: 'Thor'[e], inquiunt, 'presidet in aere, qui tonitrus[f] et fulmina, ventos[g] ymbresque, serena et fruges[h] gubernat[4]. Alter Wodan, id est furor[i, 5], bella gerit[k] hominique[l] ministrat virtutem contra inimicos. Tercius est Fricco[m, 6], pacem voluptatemque[n] largiens mortalibus'. Cuius[o] etiam[p] simulacrum fingunt cum[q] ingenti priapo[o]. Wodanem vero sculpunt armatum, sicut nostri Martem[r] solent[7]; Thor autem cum sceptro Iovem

illa generis sit[a], nemo scit[b]. Ibi[c] etiam[d] est fons, ubi sacrificia paganorum solent exerceri et homo vivus inmergi. Qui dum non[e] invenitur, ratum erit votum populi[c] *(A 2. 3. B $3^{a.a'}$. 4. C 2)*.

Schol. 139 (135). Catena[a] aurea templum[b] circumdat pendens supra domus fastigia[c] lateque rutilans advenientibus, eo[d] quod ipsum delubrum in planitie situm[e] montes in circuitu habet[f] positos ad instar theatri *(A 2. 3. B $3^{a.a'}$. 4. C 2)*.

a) vel B. *B. C* 2, *fehlt A* 1—3; *in A* 3 *folgt Schol.* 139 *im Text hinter* civitate. b) totum auro ornatum *A* 3. c) in medio — possident *fehlt A* 3. d) solium hab. triclinium *B* 1^{b}. 5; solium hab. triclinum *B* 3^{b}; solum hab. triclinium *B* 3^{d-f}. *C* 2; solium hab. et triclinium *B* 4. e) Thor Wodan *A* 3, Wod. *getilgt A* 3^{a}. f) tonitrua *B* 3^{d} *(korr.)*. 4. 5. g) ventos (went. *A* 3^{a}) nubes imbresque serenat et frug. gub. *A* 3. h) serena frugesque *B* 1^{b}—4; serenitatem frugesque *B* 5. i) fortior *B. C* 2. k) regit *A* 3^{b}. *B* 1^{b}. 4. 5. *C* 2. l) hominumque *C* 2. m) Frico *B* 4. n) voluntatemque *A* $3^{a.a'}$. o) Cuius — priapo *fehlt A* 3. p) et *B* 4. 5. q) cum *A* 1, *fehlt A* 2. *B. C* 2. r) Mart. sculpere sol. *C* 2.

Schol. 138: a) sit illa gen. *A* $3^{a.a'}$; illa sit gen. *A* 3^{b}. *B* $3^{a.a'}$. 4. b) generis nescitur *B* $3^{a.a'}$. 4. c) Ibi — populi *fehlt A* 3. d) etiam *fehlt B*. e) non *fehlt B. C* 2; immergitur *statt* invenitur *C* 2.

Schol. 139: a) Cathena *A* 3^{a}. *B* $3^{a.a'}$. b) templ. illud circ. *A* 3. c) fagia *A* $3^{a.b}$; stagia *A* $3^{a'}$. d) et (?) *A* 2. e) sit. est mont. *A* 3. f) habeat *C* 2; *ist abgeschnitten in A* 2.

1) *Vgl. oben II,* 21 (18), *S.* 78 *über den Tempel des Redigast:* Simulacrum eius auro, lectus ostro paratus. 2) *Vgl. Grimm, Deutsche Mythologie I*[4], *Kap.* 6, *besonders S.* 93*f.* 3) *Vgl. oben II,* 62 (60), *S.* 122 *über das* ydolum gentis nomine Thor. 4) *Grimm I*[4], 146*f.* 5) furor *ebenso wie* fortior *entspricht anderwärts bezeugten Beinamen; Grimm a. a. O. S.* 110*f.* 6) *Richtiger Fro, Freyr; Grimm I*[4], 176. *Müllenhoff IV,* 472. *(K).* 7) *Das kann wohl nur heißen: wie man zu Adams Zeit in Handschriften den römischen Gott Mars darzustellen pflegte. Ein Bild des Mars mit Schwert (Bogen?) und Schild findet sich in dem Werk: Miniature sacre e profane dell' anno* 1023 *illustranti l'Enciclopedia medioevale di Rabano Mauro . . da un codice di Montecassino.* 1896; *also eine Bilderhs. zu Hrabans Werk:* De rerum naturis (De universo). *Das Bild steht auf tav. XC zu Lib. XV, Cap. VI:* De diis gentium.

simulare[a] videtur[b,1]. Colunt et[c] deos ex hominibus factos, quos pro ingentibus factis immortalitate donant, sicut in Vita sancti[d] Ansgarii[e,2] legitur[f] Hericum regem[g] fecisse[3].

XXVII[a]. Omnibus itaque[b] diis suis[c] attributos habent[d] sacerdotes, qui sacrificia populi[e] offerant[f]. Si[g] pestis et fames[h] imminet, Thor ydolo lybatur[i], si bellum, Wodani[k], si nuptiae celebrandae sunt[l], Fricconi. Solet quoque[4] post novem annos communis omnium Sueoniae provintiarum sollempnitas in Ubsola[m] celebrari. Ad[n] quam videlicet sollempnitatem nulli prestatur immunitas. Reges et populi, omnes et singuli sua dona transmittunt ad Ubsolam[o], et, quod omni pena crudelius[p] est, illi, qui iam induerunt christianitatem, ab illis se redimunt cerimoniis[q]. Sacrificium itaque tale[r] est: ex omni animante, quod masculinum est, (Schol. 140.)

Schol. 140 (136). Nuper autem cum[a] rex[b] Sueonum christianissimus Anunder[c,5] sacrificium gentis statutum nollet demonibus offerre[6], depulsus a regno[d] dicitur a conspectu concilii[7] gaudens abisse[d], quoniam dignus habebatur pro nomine Iesu contumeliam[e] pati *(A 2. B 3a. a'. C 2).*

a) similare *A 3*; exprimere *C 2*. b) *in A 3 folgt hier Schol.* 138 *im Text.* c) etiam *B 1b*. d) sancti *fehlt A 2*. e) in — Ansg. *fehlt A 3*; Anscarii *B 1b*. f) *A 1. B 4. 5. C 2*; leguntur *A 2. 3. B 1b. 3b. d–f*. g) de Herico rege *A 3*; Heinricum (Henricum *B*) reg. *A 2. B 1b. 3d–f*; Hericus rex *C 2*.

27: a) Cap. CCXXXIIII. *B 1b*; *kein neues Kap. in A 3a. a'. C 2*. b) scilicet *C 2*. c) suis *fehlt A 3b. B. C 2*. d) habent *fehlt C 2*; attribuunt *B*. e) populis *A 1*. f) offerunt *A 3*. g) Cap. 234. *C 2*. h) famis *A 1*. i) Thor immolatur *A 2*; Th. idola immulant *B 1b*; immolant *statt* lybatur *B 3d–f. 4. 5. C 2*. k) Wodan *A 3a'*; Wadain *B 1b*. l) sint *A 3a'*; sunt celebr. *B 1b*. m) Upsula *A 3a. a'*; Upsola *A 3b*; Ubsula *B 1b*; celebr. in Ubs. *B 3c–f*; in U. *fehlt C 2*. n) ad *A 3a. a'. B*. o) Upsul. *A 3a. a'*; ad Ubs. transm. *C 2*. p) gravius *B 1b*. q) cerem. redimunt *C 2*. r) illuc *A 3a'*.

Schol. 140: a) cum *stand vermutlich hier in A 2, ist fast ganz abgeschnitten; vgl. N.* c. b) christian. rex Sueon. *C 2*. c) Anundet *A 2*; An. cum sacr. *B 3a. a'. C 2*. d) regno ibat gaud. a consp. conc. *C 2*. e) Christi *statt* contumeliam *C 2*.

1) *Uber die Götterdreiheit vgl. E. H. Meyer, Mythologie der Germanen (Straßburg* 1903*), S.* 290. *(K). Grimm a. a. O. I*[4], *S.* 133. 2) *Kap.* 26, *SS. rer. Germ. S.* 56. *(L).* 3) *Konstruiere:* legitur [eos] Her. regem fec.; *zur Konstruktion vgl. oben III,* 38 (37), *S.* 180, *Z.* 25 *mit N.* 6. 4) *Andere Nachrichten über diese Feierlichkeit bei Müllenhoff IV,* 503. *(K).* 5) *Der oben in Schol.* 84 (85) *S.* 197 *genannte Anunder.* 6) *Der Zusatz zur Hervara-Saga (Antiquités russes [Kopenhagen* 1850*] I,* 210) *erzählt das gleiche von König Inge, der offenbar derselbe wie Adams Anunder ist. Vgl. Geijer, Gesch. Schwedens I,* 132—135; *Reuterdahl, Svenska Kyrkans historia I,* 357—361; *K. Maurer, Bekehrung usw. II,* 654 *f.*; *oben S.* 197, *N.* 4. *Nach Gregors VII. Registrum VIII,* 11. 37 *ist das Ereignis offenbar vor* 1080 *Okt., also etwa* 1076 - 80 *anzusetzen.* 7) *Act. apost.* 5, 41: Et illi quidem ibant gaudentes a consp. conc., quon. digni habiti sunt, pro — pati. *(K). Das gleiche Zitat oben III,* 15 (14), *S.* 156.

Schol. 141. novem capita offeruntur, quorum sanguine deos[a] [tales] placari mos est. Corpora autem suspenduntur in lucum[b], qui proximus est templo. Is enim lucus tam sacer est gentilibus[c], ut singulae arbores eius ex morte vel tabo[d] immolatorum divinae credantur. Ibi etiam canes et equi[e] pendent cum hominibus[1], quorum corpora mixtim suspensa narravit mihi aliquis[f] christianorum LXXII vidisse[g]. Ceterum neniae, quae in eiusmodi ritu[h] libationis fieri solent, multiplices[i] et inhonestae, ideoque[k] melius reticendae[l, 2].

XXVIII[a]. In eadem provintia nuper[b] contigit res[c] memorabilis et pro dignitate gestorum longe divulgata; pervenit[d] etiam[e] ad noticiam pontificis[d]. Quidam[f] e sacerdotibus, qui[g] ad Ubsolam[h] demonibus astare solebat[i], nequicquam[k] iuvantibus diis factus est[l] cecus[m]. Cumque vir sapiens infortunium[n] orbitatis suae culturae ydolorum imputaret, quam[o] supersticiose[p] venerans potentissimum[q] deum christianorum offendisse videretur[r], ecce[3] ipsa nocte apparuit sibi virgo decora nimis[4], interrogans[s], si in filium eius

Schol. 141 (137). Novem diebus[a] commessationes[b] et eiusmodi[c] sacrificia celebrantur[d]. Unaquaque die offerunt hominem unum[e] cum ceteris animalibus[f], ita ut[g] per IX dies LXXII fiant animalia[h], quae offeruntur. Hoc[i] sacrificium fit circa aequinoctium[k] vernale *(A 2. 3. B $3^{a, a'}$. 4. C 2)*.

a) tales *fehlt A* 1, *steht statt* deos *A* 2; sang. deos placare talis mos *A* 3; deos tales *B. C* 2; tales *stand in A über der Zeile*. b) lutum *A* 3^{a}, *ebda.* lutus *Z.* 3. c) gentibus *B* 3^{d-f}. 5. d) tabe *A* 3; cibo *B. C* 2. e) canes qui *C* 2. f) al. fidelis christ. *A* 3; quidam christ. se LXXII *C* 2. g) fuisse *B* 1^{b}; se vidisse *B* 3—5. h) ritus libatoriis *B* 3^{d-f}. 4. *C* 2; ritu libatoriis, *korr.* ritibus lib., *B* 1^{b}, *so auch B* 3^{d} *nach Korr.;* ritus libatorum *B* 5. i) mult. sunt et *C* 2. k) id. retic. sunt *B* 3^{d-f}. l) *in A* 3 *folgt Schol.* 141 *im Text.*

28: a) Cap. CCXXXV. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 1. 3. b) nuper *fehlt A* 3, *steht am Rande B* 1^{b}. c) res contig. *C* 2. d) pervenit — pontificis *fehlt A* 3. e) et *B* 4. 5. f) Quid. enim e *C* 2. g) quae *C* 2. h) Upsulam *A* $3^{a, a'}$; Upsolam *B* 3^{d}. 4; Ubsalam *B* 5. i) solebant *A* 3. k) nequiquam *A* 2. $3^{a, a'}$; ne quicquam offertorii periret iuvantibus *B* 1^{b}. l) est ille cec. *B* 1^{b}. m) cetus *A* 1. 3^{a}. n) inf. *fehlt A* $3^{a, a'}$. o) quae *C* 2. p) supersticione *A* 2. q) potent. christian. (ducem *setzt B* 3^{e} *hinzu*) Deum *B* 3^{c-f}. *C* 2; dominum christ. *B* 4. 5. r) videtur *A* 3^{b}; vider. offend. *B* 3^{d-f}. 4; vider. ostendisse *B* 5. s) interroganti *B* 1^{b}.

Schol. 141: a) dies *A* 3; diebus cum commessationibus *B* $3^{a, a'}$. 4. b) commessiões *A* 3^{a}. c) huiusmodi *A* 3, sacrificia *fehlt daselbst;* et eiusm. *fehlt B* $3^{a, a'}$; et — sacrificia *fehlt B* 4. d) sacrificant *B* 4. e) vivum *B* $3^{a, a'}$. 4. f) animantibus *B. C* 2. g) quod *A* 3. h) quae offer. anim. *C* 2. i) Hoc — vernale *nur A* 3. k) equinoxium *A* 3^{a}.

1) *Über Menschenopfer vgl. auch Dudo, Historia Normannorum Buch I, Anfang. (L).* 2) *Vgl. Thietmar I,* 17 (9); *Grimm, Mythologie I*[4], 36 *f. (L).* 3) 2. *Paral.* 1, 7: ecce autem in ipsa nocte apparuit ei. *(K).* 4) *Gen.* 24, 16: puella decora nimis, virgoque pulcherrima. *(K).*

credere maluerit[a]; fore, ut visum reciperet abiectis, quae ante colebat, simulacris. Tunc ille, qui nihil ardui rennueret subeundum pro hoc dono, ita se[b] facere laetus spopondit[c]. Ad haec[d] virgo: 'Scito', inquit, 'certissime hunc locum, ubi nunc tantus innocentum[e] sanguis[f] effunditur, in meo[g] proxime dedicandum[h] honore. In qua re ne tibi aliqua signa dubietatis[i] remaneant, in nomine Christi, qui est filius meus, tu recipe lumen oculorum tuorum'. Mox ille recepto lumine[k] credidit, pertransiensque totas in circuitu regiones facile[l] paganis fidem persuasit[m, 1], ut crederent in eum, qui se[n] cecum illuminavit.

XXIX[a]. Quibus[b] miraculorum causis impellentibus statim noster metropolitanus obediens voci, quae[c] dicit: Respicite[2] et 'levate oculos vestros, quoniam[d] regiones iam albae sunt ad messem', ordinavit[3] in illas partes Adalwardum iuniorem, de Bremensi choro assumptum, virum litteris et morum probitate fulgentem. Cui[e] etiam[f] per legatos clarissimi regis Steinkel[g] sedem posuit in Sictona[h] civitate, quae distat ab Ubsola itinere diei[i] unius[b]. Est vero iter eiusmodi[k], ut a Sconia[l] Danorum per mare velificans V° die pervenias usque[m] Sictonam[n] vel Bircam[o], iuxta enim sunt[4]. Si vero per terram eas a Sconia[p] per Gothorum populos et civitatem Scaranem[q], Telgas[r] et Bircam[s], completo mense pervenies[t] Sictonam[u].

(28). *Ioh.* 4, 35. *um* 1064.

XXX[a]. Adalwardus[b] igitur magno fervore[c] predicandi (29).

a) voluerit *A* 3$^{a.a'}$; voluit *A* 3^{b}; mallet *B* 4; vellet *C* 2. — fore *fehlt* *A* 3. *B*. *C* 2. b) se *fehlt* *A* 2. c) spospondit *A* 3$^{a.a'}$. *B* 3^{d}. 4. 5. d) haec et v. *B* 4. e) innocentium *A* 2. *B*. *C* 2. f) cruor *C* 2. g) meo dedic. prox. honore *C* 2. h) hon. dedic. *B* 3^{d-f}. 4. 5. i) dubitationis *B* 3^{d-f}; dubietatis signa *A* 2. 3$^{a.a'}$; *B* 1^{b}. 4. 5. *C* 2. k) lum. recepto *C* 2. l) facili fide pag. persuas. *B*. *C* 2. m) persuadit || persuasit *A* 3^{a}, persuadit *getilgt*; persuadit sit, dit *getilgt* *A* 3$^{a'}$. n) se *fehlt* *C* 2.

29: a) Cap. CCXXXVI. *B* 1^{b}. *C* 2. b) Quibus — diei unius *(Z. 19) fehlt* *A* 3. c) qui *C* 2. d) quia *Vulg.* e) Qui *B* 1^{b}. f) et *B* 4. 5. g) Stemkil *A* 2; Stenkil *B* 1^{b}. 4. *C* 2; Stenckil *B* 3^{d-f}; Stenkell *B* 5. h) Cictona *B* 3^{d}; Sictuna *B* 5. i) unius diei *B* 3^{d-f}. 5. k) huius modi *A* 3$^{a.a'}$. l) Scania *B*. m) usque ad S. *B*. n) Sittonam *A* 3$^{a'}$; Sictonem *B* 1^{b}. o) Birkam *C* 2. p) Schonia *A* 3$^{a.a'}$; Scan. *B*. q) Scaranen *C* 2. r) Regas *A* 3^{a}; Rigas *A* 3$^{a'}$; :̄g *(der erste Buchstabe ist unleserlich)* *A* 3^{b}. s) Bircas *A* 3; Birkam *C* 2. t) pervenias *A* 3$^{a'}$. *B* 3^{e}. u) Sitthonam *A* 3$^{a.a'}$; Sictunam *stets* *B* 5; *in B. C 2 folgt hier Schol.* 142 *im Text.*

30: a) Cap. CCXXXVII. *B* 1^{b}. *C* 2. b) Adalw. — foris apostolus *(S. 263, Z. 8) fehlt* *A* 3. c) favore *B* 3—5; praedic. fervore *C* 2.

1) *Vgl. oben II*, 26 (23), *S.* 85, *Z.* 15*f.*: facile barbaris quaelibet de nostra potuit religione persuadere. 2) *Luc.* 21, 28: Respicite et levate. 3) *Über die Zeit vgl. oben S.* 223, *N.* 7. 4) *Vgl. oben Schol.* 126 (121), *S.* 249. *(L).*

Schol. 142. euangelii Suediam[a] ingressus omnes, qui in Sictona[b] erant et in circuitu, brevi spatio[c] temporis ad christianam fidem perduxit[1]. Conspiravit etiam[d] cum[e] Sconiensi episcopo sanctissimo Eginone, ut pariter adirent illud templum paganorum, quod Ubsola dicitur, si forte aliquem Christo laboris sui fructum[2] ibi[f] possent offerre, omnia[g] tormentorum genera libenter suscepturi, ut destrueretur[h] illa domus, quae[i] caput[k] est supersticionis barbaricae. Illa enim diruta vel potius cremata fore, ut tocius[l] gentis conversio sequeretur. Quam confessorum Dei voluntatem piissimus rex Steinkel[m] in populo murmurari sentiens callide submovit eos a tali cepto, asserens et illos statim morte dampnandos et se depellendum[n] a regno, qui malefactores in patriam duxerit, et facile omnes ad paganismum relapsuros[o], qui nunc credunt, sicut in Sclavania[p] nuper factum[q, 3] possit videri. Talibus regis allegationibus[r] consentientes episcopi omnes Gothorum civitates peragrabant, ydola confringentes et multa paganorum milia deinceps lucrantes ad christianitatem. Adal-

Schol. 142 (138). Relatum[a] est[b] nobis a quibusdam[c] stipatoribus Adalwardi episcopi, cum primum Sictonam[d] accessisset, ad unam missarum celebrationem oblatas[e] sibi ad manum LXX marcas argenti[f]. Tantae [enim[g]] devotionis omnes populi sunt[h] arcticae[i] plagae. Tunc etiam[k] occasione itineris divertit Bircam[l], quae nunc in solitudinem redacta[4] est, ita ut vestigia civitatis vix appareant; quare[m] nec tumulus sancti[n] archiepiscopi Unni[o] inveniri[p] potuit *(A 2. Im Texte B* 1^{b}.3^{c-f}.4.5. *C* 2*)*.

a) Sueoniam *B stets.* b) Sictana *B* 1^{b}. c) temp. spat. *C* 2. d) et *B* 4.5. e) cum sanct. Sconiensi (Scanien. *B* 4.5; Scanensi *B* 1^{b}.3^{d-f}) episc. Eg. *A* 2. *B*; sanct. viro Egin. Scon. Ep. *C* 2. f) possent ibi *B*. g) Omnia *A* 1.2. h) illa destr. *C* 2. i) quae barb. superst. cap. est *B* 1^{b}—4.(5); quae cap. erat barb. superst. *C* 2. k) capud *A* 1. l) tota *B* 1^{b}.4.5. *C* 2; *fehlt B* 3^{d-f}. m) Steinkil *A* 2; Stenkil *B* 1^{b}.4. *C* 2; Stenckel *B* 3^{d-f}; Stenkel *B* 5. n) dāpell., *korr.* dapell. *A* 1; a regno depell. *C* 2. o) delapsuros *A* 1. p) Sclauia *A* 2; Sclavonia *B* 5; Slauan. *C* 2. q) possit factum *A* 2; (fact.) potest *B*. *C* 2; factum *fehlt B* 3—5. r) allocutionibus *B*. *C* 2.

Schol. 142: a) *das Schol. steht im Text hinter* perveniens Sictonam *(Kap. 29 Schluß) B. C* 2. b) est autem nobis *C* 2. c) quib. Adalw. episc. stipat. *C* 2. d) sue . . *ist sichtbar A* 2 (Sueoniam?). e) oblatus *B* 1^{b}; ad man. sibi oblatas *C* 2. f) arg. recepit *B* 1^{b}. g) enim *nicht in B; die Stelle ist abgeschnitten A* 2. h) devot. sunt omn. pop. *B. C* 2. i) aquilonaris *B* 1^{b}.3$^{e.f}$.5; aquilonalis *B* 3^{b}.4; aquilonaris, *korr.* -nalis, *B* 3^{d}. k) et *B* 4.5. l) Birkam *C* 2. m) ubi *B; ist abgeschnitten A* 2. n) [sanct]us(?) *A* 2. o) Unni archiep. *B. C* 2. p) pot. inven. *B. C* 2.

1) *Über Mißerfolge Adalwards, die hier ganz mit Stillschweigen übergangen sind, vgl. oben III,* 76, *S.* 222; *Schol.* 136, *S.* 255. 2) *Vgl. oben I,* 10 (11), *S.* 11: laboris sui fructu, *und dazu N.* 9. 3) *Dieses Gespräch kann also erst* 1066 *in der Mitte bis zweiten Hälfte des Jahres stattgefunden haben.* 4) In solitudinem redigere *ist biblisch, Gen.* 47,19; *Exod.* 23, 29; *vgl. oben S.* 73, *N.* 4.

wardo* postea defuncto apud nos subrogavit archiepiscopus quendam a Rambsola[a] Tadiconem[b], qui propter ventris amorem domi famelicus[1] esse maluit quam foris apostolus*. Haec de Sueonia[c] et cerimoniis[d] eius dicta sufficiant.

XXXI[a]. Nortmannia[b] sicut ultima orbis provintia est, ita[c] in ultimo libri loco convenienter[d] ponetur a nobis. Haec a modernis dicitur Norguegia[e, 2]. De cuius situ vel magnitudine cum prius aliqua communiter cum Sueonia dixerimus, nunc vero spetialiter hoc[f] dicendum est, quod longitudine sua in extremam[g] septentrionis plagam extenditur haec[h] regio, unde et dicitur. Incipit autem ex prominentibus scopulis huius freti, quod Balticum appellari[i] solet; deinde reflexo in aquilonem dorso, postquam frementis[k] occeani marginem suo circuit ambitu, tandem in Ripheis montibus limitem[l] facit, ubi et lassus deficit orbis. Nortmannia propter asperitatem montium sive propter frigus intemperatum[m] sterilissima est omnium regionum, solis apta pecoribus. Quorum** armenta ritu Arabum longe[n] (30). Schol. 143.

Schol. 143 (139). Ab illis[a] Nordmannis, qui trans Daniam habitant[b], venerunt isti Nordmanni, qui Franciam[c] incolunt, et ab his nuper Apulia[d] suscepit tercios Nordmannos *(A 2. $B\,3^{a.a'}$. C 2)*.

*) Adalwardo — foris apostolus *im Text nur A 1–3, fehlt B* 1^{b}. 3^{d-f}. 4. 5, *ist Scholion in* $B\,3^{a.a'}$. *C 2.*

**) Quorum — in vestes *nur A 1–3, fehlt B. C 2.*

a) Ramsola *A 2.* $B\,3^{a.a'}$. b) Radiconem *A 2.* c) Suecona $A\,3^{a.a'}$. d) ceremon. *B. C 2.*

31: a) De Nordmaunia *rot gemalt A 2*; Incipit de Nordwegia. Cap. CCXXXVIII. $B\,1^{b}$; Incipit de regno Nordvegiae $B\,3^{b}$; De regno Norwegiae $B\,3^{c-f}$. 5; Nordmannia *B 4*; Cap. 238. *C 2.* b) Nordmannia *A 2. B 4. C 2*; Normann. *A 3 (mit besonderer Initiale* $A\,3^{a}$*).* $B\,1^{b}$. 3^{d-f}. 5. c) ata $A\,3^{a}$. d) ita convenienter in ult. libri loco pon. *A 2. 3. B. C 2.* e) Norwegia $A\,3^{a.a'}$. $B\,3^{d-f}$. 5. *C 2*; Nordwegia $B\,1^{b}$ *stets*; Norduegia *B 4 stets.* f) hic $A\,3^{a'}$; hoc special. $B\,3^{e.f}$. *C 2, verbunden mit weiteren Stellungsverschiebungen der Worte in* $B\,3^{e.f}$. g) externam $B\,1^{b}$. h) haec reg. *fehlt* $A\,3^{a'}$. i) solet appellari $A\,3^{a.a'}$. k) feruentis *C 2.* l) facit limit. $A\,3^{a.a'}$. m) tempestuosum *A 2*; interpretatum $A\,3^{a.a'}$. n) longe *fehlt A 3.*

Schol. 143: a) istis *C 2.* b) sunt $B\,3^{a.a'}$. c) [Fran]tiam *A 2.* d) Appulia *C 2.*

1) fama exili esse *konjizierte Fabricius (SS. rer. Germ. sept. S. 62, Schol.* [95]), *was gegen alle Hss. aller Klassen nicht zulässig ist. Adam hat vielleicht:* propter ventris amorem . . famelicus *mit bewußter Ironie geschrieben, wie es Wattenbach in seiner Übersetzung aufzufassen scheint, vielleicht auch mit* famelicus *das Gegenteil dessen sagen wollen, was es bedeutet, und so einfach einen sprachlichen Fehler begangen.* 2) *So nennt das Land der Autor der Cnutonis regis Gesta II, 7, SS. rer. Germ. S.* 15: princeps provintiae, quae Nordwega dicitur; *II, 19, S. 26. (L).*

in desertis stabulant. Eoque[a] victu peculii[b] transigunt[c] vitam, ut[d] lacte pecudum in cibos[e], lana utantur[f] in vestes*. Indeque fortissimos educat milites, qui nulla frugum luxuria molliti sepius impugnant alios quam ipsi molestentur[g] ab aliquo[1]. Sine[h] invidia cum proximis habitant Sueonibus, quamvis a Danis aeque pauperibus[i] non impune temptentur[k] aliquando[l]. Itaque rei familiaris inopia[2] coacti totum mundum circumeunt[m] et pyraticis raptibus amplissimam terrarum facultatem reportant domum, penuriam suae regionis tali modo sustinentes[n]. Post susceptam vero[o] christianitatem melioribus[p] imbuti scolis didicerunt iam pacem[3] et veritatem[q] diligere, paupertate[r] sua contenti[r] esse, immo quae habent[s] collecta spargere, non ut prius sparsa[t] colligere. Cumque nefandis artibus maleficiorum[u] omnes ab initio servirent[v], nunc vero[w] cum apostolo[4] simpliciter[x] confitentur[y] Christum et hunc crucifixum. Sunt etiam[z] continentissimi omnium mortalium, tam in[a] cibis quam in[a] moribus parcitatem modestiamque[b] summopere diligentes. Preterea sacerdotum et ecclesiarum tantam habent[c] venerationem, ut vix christianus habeatur, qui non cotidie obtulerit[d] ad missam, quam audierit[e]. Verum[f] baptismus et confirmatio, dedicationes[g] altarium et sacrorum benedictio[h] ordinum apud illos et Danos care omnia redimuntur[f]. Quod ex avaritia sacerdotum prodisse arbitror[i]; quia barbari decimas adhuc[k] dare aut nesciunt aut nolunt, ideo[l] constringuntur in ceteris, quae deberent gratis offerri. Nam et[m] visi-

*) Quorum — in vestes *nur* A 1—3, *fehlt* B. C 2.

a) eo quod A 3^a. a'; *richtig* A 3^b. b) peculii *fehlt* A 3^b. c) transisigunt A 2. d) ac A 3^b. e) cibis A 3. f) utuntur A 3. g) malescentur A 3^a. a'. h) Sine — aliquando *(Z. 7) fehlt* A 3. i) paup. *fehlt* B 3^c—f; aeque paup. *fehlt* B 4. 5. k) tentantur C 2. l) tempt. ab aliquo A 2. m) circueunt A 2. B 3^d. 5. C 2. n) sustentantes A 3. B. o) autem A 2. p) maioribus A 3. q) virtutem A 3^a. a'. r) contentos, *korr.* contenti, A 1; pauperes contenti A 3. s) hereditant B. C 2. t) conspersa B. C 2. u) malef. *fehlt* B 3^c—f; malef. artibus C 2. v) servierunt A 3. w) nunc vero *fehlt* B 1^b; vero *fehlt* B 3—5. C 2. x) simpl. *fehlt* B 1^b. y) confitentes A 3; Christ. confitentur B. — Christum *fehlt* C 2. z) et B 4. 5. a) in *fehlt* A 3. b) molestiamque A 1; que *fehlt* A 3^a. a'. c) venerat. exercent A 3; venerat. habent C 2. d) offerat C 2. e) audit B. f) Verum — redimuntur *fehlt* A 3. g) dedicationis B. h) ordin. benedictio B. i) arbitrantur B 1^b; arbitramur B 3—5; arbitratur C 2. k) adhuc decimas B. C 2. l) īo A 3^a; imo A 3^a'; ideoque B. C 2. m) et *fehlt* C 2.

1) *Vgl. über Norwegen und die Norweger Ordericus Vitalis Hist. eccl. Buch X, ed. Le Prevost IV,* 27—29. *(L).* 2) *Sallust. Catil.* 5, 7: inopia rei familiaris. *(K). Oben I,* 3, *S.* 6: propter inopiam soli natalis. 3) *Zach.* 8, 19: veritatem tantum et pacem diligite. *(K).* 4) 1. *Cor.* 2, 2: Non enim iudicavi me scire aliquid inter vos nisi Iesum Christum et hunc crucifixum. *(K).*

tacio infirmorum et sepultura mortuorum, omnia ibi venalia[1]. Schol. 144.
Apud illos [igitur[a]] tanta morum[b] insignia[c], ut compertum habeo, sola sacerdotum corrumpuntur avaricia.

XXXII[a]. In multis Nortmanniae[b] locis vel[c] Suediae
5 pastores pecudum sunt etiam[d] nobilissimi[e] homines, ritu patriarcharum et labore manuum viventes. Omnes vero[f] sunt christianissimi, qui[g] in Norvegia[h] degunt, exceptis illis, qui trans arctoam plagam circa occeanum remoti sunt. Eos[i] adhuc ferunt[k] magicis[l] artibus sive incantationibus in
10 tantum prevalere, ut se scire fateantur[2], quid[m] a singulis in[n] toto orbe[o, 3] geratur[m]; tunc[p] etiam[q] potenti murmure verborum grandia[r] cete[4] maris in littora trahunt[s], et alia[t] multa, quae de maleficis[u] in Scriptura[v] leguntur, omnia[w]

Schol. 144 (140). De[a] sepultura paganorum, quanquam non
15 credant resurrectionem carnis, hoc tamen est memoriale, quod more antiquorum Romanorum[a] busta et exequias eorum omni[b] veneratione colunt. Ceterum pecuniam hominis tumulant cum ipso[c] et arma eius et cetera[c], quae ipse vivens habuit cariora. Quod etiam de Indis[d] habetur[e] scriptum[5]. Quod tradunt[f] ex
20 antiquo ritu gentilium, in quorum mausoleis adhuc solent inveniri talia, cum aut in amphoris aut in aliis vasculis secum thesauros infodere[g] iussissent[h] *(A 2. B 3$^{a. a'}$. 4. C 2)*.

a) igitur *nur B. C 2, fehlt A 1—3.* b) tanta morum *fehlt A 1.* c) insign. sola (solum *B 1^b*), ut comp. hab., sacerdotum *A 2. 3. B. C 2.*

25 32: a) Cap. CCXXXIX. *B 1^b. C 2; kein neues Kap. in A 3.* b) Nordmann. *hier auch A 1, stets B. C 2;* Normann. *A 3^a.* c) vel Sueoniae (Suediae *C 2*) locis *B 1^b. 4. 5. C 2;* Nordmannorum vel Sueonum locis *B 3^{d-f}.* d) et *B 4; fehlt B 5.* e) nobillimi *A 1.* f) nō (non), *korr. etwa* nero, *A 3^a;* non *A 3$^{a'}$.* g) qui *fehlt A 2.* h) Norguegia *A 2.* i) eos enim adh. *A 3$^{a. a'}$;* quos *C 2.* k) fertur *A 1, vgl. IV, 23,*
30 *S. 254, N. b.* l) magycis *A 2.* m) quod, *von zweiter Hand nachgetragen, B 1^b;* quae — gerantur *A 3$^{a'}$.* n) in *fehlt B 1^b. 4.* o) toto terrarum orbe *C 2.* p) Tum *A 3$^{a. a'}$.* q) et *B 4. 5.* r) grandia — trahunt *fehlt A 3^b;* cete (certe *B 4*) grandia *B;* cetę *A 1. 2.* s) trahunt in litt. *A 3$^{a. a'}$.* t) aliaque *C 2.* u) maleficiis *B 1^b. 4. 5.* v) scripturis *C 2.* w) omnia *fehlt C 2.*

35 Schol. 144: a) De sep. — Romanorum *fehlt B 4.* b) eor. omni *fehlt B 4.* c) eo armaque et cetera *C 2;* colunt; pecuniam et arma cum defuncto tumulant, si qua alia ipsi cara in vivis fuerunt; quod et de Iudaeis scribitur, et de vasculis gentilium constat. *B 4.* d) Iudeis *B 3$^{a. a'}$. (4). C 2.* e) est *B 3$^{a. a'}$.* f) Que trahunt *B 3$^{a. a'}$;* Qui hoc trahunt *C 2.* g) [sepeli?]ri *A 2.* h) iusserunt *B 3$^{a. a'}$.*

40 1) *Sallust. Catil.* 10, 5; *Iug.* 8, 1: omnia venalia. *(K).* 2) *Vergil. Aen. XI, 344 f.:* cuncti se scire fatentur | quid fortuna ferat. *(K).* 3) *Iuvenal. Sat. VI,* 402: Haec eadem novit, quid toto fiat in orbe. *(K).* 4) *Gen.* 1, 21: cete grandia. *(K).* 5) *Servius, Commentarius in Virgilium, Aeneidos V,* 86: Fuit enim haec maiorum consuetudo, sicut
45 hodieque apud Indos est, ut, quotiens reges moriebantur, cum his dilecti equi vel servi et una de uxoribus carior [circa rogum occisi] incenderentur. Inter quas de hoc ipso erat magna contentio.

illis ex usu facilia sunt. In asperrimis[a], quae ibi sunt, alpibus audivi mulieres esse[b] barbatas[c], viros autem silvicolas[d] raro[e] se prebere videndos. Qui[f] ferarum pellibus utuntur pro vestibus, et loquentes ad invicem frendere[1] magis quam verba proferre dicuntur[g], ita ut vix a proximis intelligi queant[h] populis. Eadem* montana Romani auctores Riphea iuga[2] nuncupant[i], perpetuis horrida nivibus. Scritefingi[k] vivere non possunt absque frigore nivium[3], qui etiam[l] feras prevolant[m] suo cursu[4] per altissimas nives[n]*. (Schol. 145.) In eisdem montanis agrestium[o] ferarum tanta est multitudo**, ut plurima pars regionis ex solis vivant[p] silvaticis.

Schol. 145 (141). Paulus[a] in Historia Longobardorum[5] affirmat in ultimis partibus septentrionis inter[b] Scritefingos in[c] quadam spelunca oceani iacere VII viros quasi dormientes, de quibus est opinio[d] diversa, et quod predicaturi sunt[e] illis gentibus circa finem mundi. Dicunt[f] alii[g] ex XI milibus virginibus[h] illuc pervenisse aliquas[i], quarum cetus et naves monte obrutae sunt, ibique fieri miracula. Ubi et ecclesiam construxit Olaph[k] *(A 2. $B 3^{a.a'}$. C 2).*

*) Eadem — altissimas nives *im Text nur* A 1—3, *fehlt* $B 1^{b}.3^{d-f}$. 4.5; *ist Anfang des Schol.* 145 *in* $B 3^{a.a'}$. C 2.

**) copia[6] A 2.3. B. C 2.

a) asp. etiam quae C 2. b) barbatas esse A 1. c) barbaros, *korr.* barbaras, $A 3^{a}$, *so* $A 3^{a'}$. $B 1^{b}$.4; barbaras, *korr.* barbatas, B 5. d) silincolos $A 3^{a}$. e) se raro B 4.5. f) Hii $A 3^{a.a'}$. g) videntur B 4. h) queat $A 3^{a.a'}$; intelligantur B. i) ñcup. (noncup.) perpetua A 1. k) Scritifinni A 3; Scritefinni $B 3^{a.a'}$. l) feras etiam C 2. m) pervolant $B 3^{a.a'}$; prevolant *steht hinter* nives C 2. n) rupes $B 3^{a.a'}$; per alt. nives *fehlt* $A 3^{b}$. o) agr. tanta est copia ferarum C 2. p) vivat A 3. C 2.

Schol. 145: a) *die Worte* Eadem — nives *gehen in* $B 3^{a.a'}$. C 2 *voran;* Paulus ergo in C 2. b) inter *fehlt* $B 3^{a.a'}$. C 2. — Scritefinnos $B 3^{a.a'}$. c) septem in quad. spel. oc. iacere C 2. d) opin. est $B 3^{a.a'}$. e) sint apud illas gentes $B 3^{a.a'}$; sint ap. ill. circa fin. mundi gentes C 2. f) *ein neues Schol. beginnt hier in* $B 3^{a.a'}$, *ist daselbst auf* Trundhem *(S. 267, Z. 9) bezogen.* g) aliqui $B 3^{a.a'}$; enim aliqui C 2. h) virginum $B 3^{a.a'}$; quasdam ex XI millibus virginum cum sociis suis C 2. i) cum sociis *fügen* $B 3^{a.a'}$ *hier an.* k) Rex Olaus (Olavus $B 3^{a'}$) $B 3^{a.a'}$; constr. Olaus C 2.

1) *Vgl. Solin.* 31, 3 *(Mommsen*[2] *S.* 137*) über die Trogodytae:* ignarique sermonis stridunt potius quam loquuntur. 2) *Vgl. oben Schol.* 137, *S.* 255 *f.; Solin.* 15, 20, *S.* 86: ultra . . Riphaeum iugum regio est assiduis obsessa nivibus. *(L). Solin.* 38, 11, *S.* 163: (Mons Taurus) . . Ripaeis se iugis adnectit. 3) *Weil sie für die Jagd auf das Renntier der Schneeschuhe und folglich des Schnees bedürfen.* 4) *Vgl. oben S.* 255, *N.* 1. 5) *Paulus diaconus I,* 4. 5, *nach dem die Siebenschläfer aber Römer sind und:* Huic loco Scritobini . . vicini sunt. *(L). Vgl. oben Schol.* 129 (123), *S.* 250. 6) *Vgl. oben I,* 60 (62), *S.* 58, *Z.* 19: quorum ibi est magna copia, *mit N.* 5.

Ibi capiuntur uri[a], bubali et elaces[b] sicut in Sueonia; ceterum bisontes[1] capiuntur in Sclavonia[c] et Ruzzia[d]; sola vero Nortmannia vulpes habet nigros[e] et lepores, martures[f] albos eiusdemque coloris ursos, qui sub aqua vivunt quemadmodum uri[g]. Cumque diversa prorsus et insueta[h] nostris multa[i] ibi videantur, ab eiusdem[k] patriae incolis haec et alia plenius[l] dicenda relinquo.

XXXIII[a]. Metropolis civitas Nortmannorum[b] est[c] (32). Trondemnis[d], quae nunc decorata ecclesiis magna populorum[e] frequentia[f] celebratur. In qua iacet[g] corpus beatissimi Olaph[h] regis[i] et martyris. Ad cuius tumbam usque (Schol. 146.) in hodiernum diem maxima[k] Dominus operatur[l] sanitatum[m] miracula[k.2], ita ut a longinquis illic[n] regionibus[o] confluant hii, qui[o] se[p] meritis sancti non desperant [posse[q]] iuvari. Est vero iter eiusmodi, ut ab Alaburg[r] vel Wendila Danorum[s] ingredientibus navim per diem mare transeatur ad Wig*, civitatem[3] Nortmannorum. Inde[t] vela torquentur in

Schol. 146 (141). Olaph[a] rex iustissimus Nordmannos primus attraxit[b] christianitati. Magnus, filius eius, Danos subiugavit. Haraldus[c], frater[d] Olaph nequissimus, Orchadas suo addixit[e] imperio, qui[f] et regnum suum dilatavit usque ad Ripheos montes et in[g] Island[4] *(A 2. B 3$^{a.a'}$. C 2).*

*) Wigh provinciam Nordm. *B.*

a) ursi *A* 3. b) elates *A* 3$^{a'.b}$. c) Slauon. *A* 3; Sclavan. *B* 1^{b}.4; Slauan. *C* 2. d) Rutzia *A* 3; Russia *B* 1^{b}.5. e) nigras *A* 3$^{a'}$. *B* 1^{b}.4. *C* 2. f) maturos *A* 3, habet *hinter* mat. *nochmals* *A* 3$^{a.a'}$; Mardires *B* 1^{b}; mardures *B* 3^{c-f}.4; marduros *B* 5. g) ursi *A* 3^{b}; aqua ut uri vivunt *C* 2. h) inconsueta *A* 3$^{a.a'}$. i) ibi multa *A* 3$^{a.a'}$. k) eisdem *A* 3. l) pleraque *B* 3$^{d.f}$.4.5; *fehlt* *B* 3^{e}.

33: a) Cap. CCXL. *B* 1^{b}. *C* 2. b) Nordmann. *A* 2. *B*. *C* 2; Nordmannie *A* 3$^{a.a'}$. c) est *fehlt* *A* 3$^{a.a'}$. d) Trondēnis, *korr.* Trundēnis *A* 3^{a}; Trondennis *A* 3$^{a'}$; Thrumdem *B* 1^{b}; Thrundem *B* 3$^{b.e.f}$.4; Trundem *B* 3^{d}; Thrundhiem *B* 5. e) populis *A* 2. f) frequentatione *B*. *C* 2. g) iacēt *A* 3^{a}. h) beati Olaui *A* 3$^{a.a'}$; Olaui *auch* *A* 3^{b}. *B* 1^{b}. 3$^{b.e.f}$.4; Olaphi *B* 3^{d}; Olai *B* 5. i) martiris ĕt regis *A* 3$^{a.a'}$. k) maxima damus sanit. mirac. *B* 3^{d-f}. l) ostendit *B* 4. m) sanitatem *A* 3^{a}. n) illuc *B*. *C* 2. o) confl. region. qui *C* 2. p) se *fehlt* *A* 3; qui sancti meritis *A* 3^{b}. q) posse *fehlt* *A* 1; se sancti Martyris meritis sperant posse iuvari *C* 2. r) Alaburch *A* 2; Alaburgh *B* 1^{b}.4. s) Ranorum *A* 3^{b}. t) Inde cum vela *B*.

Schol. 146: a) Olaus *B* 3^{a}; Ol. itaque rex *C* 2. b) traxit ad christ. *B* 3$^{a.a'}$; prim. Nordm. ad christ. pertraxit *C* 2. c) Haroldus *C* 2. d) filius *B* 3^{a}. e) adduxit *C* 2. f) imperio, regnumque suum *C* 2, dilatavit *steht daselbst hinter* Island. g) in *fehlt* *C* 2; et in Isl. *fehlt* *B* 3$^{a.a'}$.

1) *Solin. Kap.* 20 *spricht über* visontes, uri, bubali *und* alce *in Germania. (L).* 2) *Vgl. oben II,* 61 (59), *S.* 121*f. (L).* 3) *Das ist vielmehr die norwegische Landschaft Viken, heute Larvik; Lönborg S.* 99, *N.* 2. *Vgl. oben Kap.* 11, *S.* 240, *Z.* 12—15. 4) *Vgl. oben III,* 17 (16), *S.* 159. *(L).*

laevum[a,1] circa littora Norvegiae[b], V[a][c] die pervenitur ad ipsam civitatem, quae Trondemnis[d] dicitur. Potest autem[e] iri et alia via, quae[f] ducit a Sconia[g] Danorum terrestri itinere usque[f] ad[h] Trondempnem[i]; sed haec [est[k]] tardior in montanis, et quoniam plena est periculo, declinatur a viatoribus. 5

(33). XXXIIII[a]. In Nortmanniam primus ab Anglia venit Schol. 147. quidam Iohannes episcopus[2], qui regem[b] conversum cum populo baptizavit. Illi[c] successit[d] Grimkil[e] episcopus, qui[f] tunc fuit[g] ad Unwanum[h] archiepiscopum Olaph[i] regis legatus[f]. Schol. 148. Tercio loco advenit ille[k] Sigafridus*[3], qui et[l] Sue- 10

Schol. 147 (142). Licet ante illum[4] ex[a] nostris Lifdag[5], Odinkar[6] et Poppo[7] gentem[b] illam[8] predicaverint[c]. Possumus[d] hoc dicere, quod nostri laboraverunt[e,9], Angli vero[f] in labores eorum[g] introierunt *(A 2. B $3^{a.a'}$. C 2)*.

Schol. 148 (142). Hunc[a,10], Meinhardum[11] et Albertum[12] 15 alias ordinatos, cum ad se venirent[b], cum muneribus commendavit illis episcopus[b] vicem suam tam per Nordmanniam[c] quam per insulas oceani *(A 2. B $3^{a.a'}$. C 2)*.

*) Sigafridus, avunculus Aesmundi, qui *A* 3.

a) levam *B. C* 2. b) Norweg. *A* 2. 3. *B* 3^{d-f}; Nordweg. (ueg.) *(B 4)*. *C* 2; 20 levam Nordweg. circa litt. *B* 1^{b}. c) quinto *B*; et quinto *C* 2. d) Trondennis *A* $3^{a.a'}$; Thrundhem *B* 1^{b}. 4; Trundhem *B* 3^{d-f}; Trundhiem *B* 5. e) autem *fehlt B*. f) quae — usque ad *fehlt B* 1^{b}. g) Scania *B* 3—5. h) ad *fehlt B* 3—5. i) Trondemnem *A* 2. *C* 2; Thrundhem *B* 1^{b}. 4; Thrundhem *B* 3^{d-f}. k) est *nur B. C* 2, *fehlt A* 1—3.

34: a) Cap. CCXLI. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) reg. Olavum conv. 25 *A* 3; reg. cum pop. conv. *B* 3—5. *C* 2. c) cui *C* 2. d) succedit *B* 1^{b}. 4. 5. e) Grinkil *A* 3; Grimkel *B* 1^{b}. 3^{b}. 4. 5; Grimckel *B* 3^{d-f}; Grinkeil *C* 2. f) qui — legatus *fehlt A* 3. g) erat *C* 2. h) Unwanuan: *(korr. aus* Unwanuanum*)* episcopum *A* 2. i) regis Olaph (Olavi *B* 3^{d-f}) *B* 3^{d-f}. *C* 2. k) ille *fehlt A* 3. l) et apud Su. *B. C* 2.

Schol. 147: a) Ante Nordmannorum *(am Rande in beiden Hss.:* legendum 30 (lege *B* $3^{a'}$) Anglorum*)* episcopos quidam ex *B* $3^{a.a'}$. b) apud gentem *B* $3^{a.a'}$. *C* 2. c) predicaverunt *B* $3^{a.a'}$. *C* 2. d) Et poss. dicere *B* $3^{a.a'}$. e) laboraverint *C* 2. f) lab. et Angli in *B* $3^{a.a'}$. *C* 2. g) in nostrorum labores *B* $3^{a.a'}$.

Schol. 148: a) Hunc *fehlt B* $3^{a.a'}$. b) venirent, episc. noster (archiepiscopus, *ohne* noster, *C* 2) cum mun. commend. *B* $3^{a.a'}$. *C* 2. c) Nordvegiam *B* $3^{a.a'}$. 35

1) *Vgl. Lucan. VIII,* 193*f.:* vela . . Torsit et in laevum puppim dedit. *(L).* 2) *Vgl. oben II,* 37 (35), *S.* 98. *(L). Mit anderem Namen hieß er Sigfrid, oben II,* 57 (55), *S.* 118. 3) *Das ist der jüngere Sigfrid, oben S.* 156. 4) *Iohannes-Sigfrid.* 5) *Über Lifdag von Ribe in Norwegen siehe oben II,* 26 (23), *S.* 86, *Z.* 3, *nur in BC.* 40 6) *Über Odinkar den Jüngeren in Norwegen vgl. oben II,* 36 (34); *II,* 49 (47); *II,* 64 (62). 7) *Über Poppo den Wundertäter als Missionar (in Schonen) berichtet nur noch Schol.* 113 (112), *S.* 235, *keine Stelle des Textes.* 8) *Die Norweger.* 9) *Ioh.* 4, 38: alii laboraverunt, et vos in labores eorum introistis. *(K).* 10) *Es kann nur der jüngere Sig-* 45 *frid gemeint sein.* 11) *Vgl. oben S.* 224, *N.* 2. 12) *Vgl. oben S.* 224, *N.* 6.

dos[a] et Nortmannos[b] iuxta predicavit. Isque[c] duravit usque[d] ad nostram aetatem cum aliis aeque non obscuris[e] in illa gente sacerdotibus. Post quorum excessum noster metropolitanus petentibus Nortmannorum populis ordinavit Thoolf[f] episcopum[1] in civitate Trondemnis[g] et Siguardum[h,1] in easdem partes. Asgothum[i] vero et Bernardum[k,2], licet moleste ferret a papa[3] consecratos, accepta satisfactione dimisit[4] a se donatos. Per quos hodieque[l] multas[m] verbum Dei lucratur animas, ita ut in omnibus provinciis Norvegiae beata mater ecclesia laetis floreat incrementis[c]. Inter Nortmannos tamen et Sueones propter novellam plantationem christianitatis adhuc nulli episcopatus certo limite[n] sunt designati, sed unusquisque episcoporum a rege vel populo assumptus[o] communiter aedificant[p] ecclesiam, et circueuntes[q] regionem, quantos[r] possunt, ad christianitatem trahunt eosque gubernant sine invidia, quandiu vivunt. Schol. 149.

XXXV[a]. Post Nortmanniam, quae est ultima aquilonis provintia, nihil invenies[b] habitacionis humanae[5] nisi terribilem visu et infinitum occeanum, qui totum mundum amplectitur[b,6]. Is[c] habet ex adverso Nortmanniae insulas multas non ignobiles, quae nunc fere omnes Nortmannorum ditioni subiacent, ideoque[d] non pretereundae sunt a nobis, (34).

Schol. 149 (143). . . . . is plen . . . calcitr . . ler . .[a,7] *(A 2)*.

a) Sueones *B*. b) Nordm. fideliter instruxit *A* 3; apud Nordm. *B* $3^{b.\,d-f}$. 4. c) Isque — incrementis *(Z. 10) fehlt A* 3. d) usque *fehlt B* 3^{d-f}. 5; ad nostr. aet. usque *B* 4. e) obscruris *A* 1. f) Tholff *B* 1^{b}. 3^{d-f}; Tholf *B* 4. 5. *C* 2. g) Trondemni *C* 2. h) Sigwardum *B* 1^{b}. i) Asgotum *(korr.* Asgothum, *A 2) B* 1^{b}. 3^{d}. 4. 5. *C* 2; Asgotam *B* $3^{e.\,f}$. k) Bennardum *A* 2. l) usque hodie *C* 2. m) verb. Dei multas *C* 2. n) sunt limite *A* 2. o) asscriptus *B* 1^{b}. p) aedificavit *A* 3; aedificat *B* 3^{e-f}. q) circumeuntes *A* $3^{a'}$. *B* 1^{b} (3^{d}). $3^{e.\,f}$. 4. r) quot *B* 4; quos *B* 5.

35: a) Cap. CCXLII. *B* 1^{b}. *C* 2. b) inven. *steht hinter* amplectitur *C* 2. c) Is autem *A* 2, habet *steht daselbst hinter* multas; Ac *A* $3^{a'}$. d) id. a nobis non sunt praet. *C* 2.

Schol. 149: a) *so Lappenberg; ich glaube lesen und ergänzen zu können:* De Yper[bore]is Plin[ius] et oce[ano] calig[an]ti g . . lit.

1) *Vgl. oben S.* 223, *N.* 11. 2) *Vgl. oben S.* 118, *N.* 4. 3) *Es kann nur einer der Päpste von etwa* 1057—1064, *Stephan IX., Benedikt X., Nikolaus II. oder Alexander II. vor* 1064/65 *in Frage kommen; Dehio I,* 242. 4) *Act. apost.* 17, 9: accepta satisfactione . . dimiserunt eos. *(K).* 5) *Vgl. Martianus Capella VI,* § 664: Hyperborei . . gens . . fine . . habitationis humanae praedicanda. *(L).* 6) *Vgl. Solinus* 23, 17, *S.* 106: Oras autem extimas Oceanus amplectitur. *(L). Martianus Capella VI,* § 617: rotunditatis autem ipsius circa extima circumfusus ambit Oceanus; *vgl. VI,* § 603. 7) *Vgl. Plinius, Hist. naturalis IV,* 26.

quoniam[a] Hammaburgensem[b] parrochiam et ipsae respiciunt[a]. Quarum primae[c] sunt Orchades[d] insulae, quas barbari vocant Organas; ritu Cicladum[e] illae sunt dispersae[f] per occeanum. De quibus Romani auctores Martianus et Solinus[1] ita scripsisse videntur: 'A tergo[2] Britanniae[g], unde infinitus patet occeanus, Orchadae[h] sunt insulae, quarum XX sunt[i] desertae[k], XVI[l,3] coluntur. Orchades insulae pene XL iunctae[m]. Item vicinae sunt Electrides[n], in quibus electrum gignitur'. Igitur Orchades inter Nortmanniam et[o] Britanniam et[p] Hiberniam[q] positae frementis[r] occeani ludibundae minas[s] derident. Ad quas a civitate Nortmannorum Trondemni[t] per diem ferunt navigari posse. Itemque[u] ab

Schol. 150. — *Mart. Cap. § 666.* — Schol. 151.

Schol. 150 (144). De occeano Britannico[a], qui Daniam tangit et Nordmanniam[b], magna recitantur a nautis miracula, quod[a] circa Orchadas[c] mare sit[d] concretum[4] et ita spissum a sale, ut vix moveri possint[e] naves[f], nisi tempestatis auxilio. Unde etiam vulgariter[g] idem salum lingua nostra[h] Liberse[i,5] vocatur[k] *(A 2. 3. B 3$^{a.\,a'}$. C 2).*

Schol. 151 (145). Hic apparet[6], quod scriptor huius libelli fuit ex Germania superiori, unde vocabula pleraque sive nomina propria, cum ad suam aptare voluit linguam, nobis corrupit *(C 2).*

a) quoniam — respiciunt *fehlt A 3.* b) Hamburgensem *B 1^{b}. 3^{d}. 5*; Hamab. *B 4.* c) proxumae *B 3$^{c.\,d}$*; proximae *B 3$^{e.\,f}$.* d) Orchadas *B 1^{b}.* e) Cycl. *B 3^{d-f}. 4. C 2.* f) spse *A 3^{a}*; sparsae *A 3$^{a'}$*; spersae *A 3^{b}.* g) Brittannice *A 2*; Britanie *A 3^{a}. B 4. 5*; Brittaniae *B 1^{b}.* h) Orchades *B. C 2.* i) sunt *fehlt A 3.* k) des. et XV *B 1^{b}.* l) XV (quindecim) incoluntur *B.* m) sibi sunt iuncte *B 1^{b}. 4*; sibi sunt coniunctae *B 3$^{b.\,d-f}$. 5.* n) Electriades *A 3*; Electride *B 1^{b}.* o) sive *B 1^{b}. 3^{d-f}*; seu *B 4. 5.* p) ac *C 2.* q) Hybern. *A 3^{a}. B 1^{b}. 3—5. C 2.* r) firmentis *A 3^{a}.* s) animas *B 1^{b}*; mina *C 2.* t) Trondēni *A 3^{a}*; Trondenni *A 3$^{a'}$*; Thrundem (Trundhem *usw.*) *B*; Trondemne *C 2.* u) que *fehlt B*; Iterum *B 1^{b}.*

Schol. 150: a) Britannico dicitur a nautis quod *B 3$^{a.\,a'}$.* b) Nordmandiam *A 3$^{a.\,a'}$.* c) Orcades *B 3^{a}*; Orchades *B 3$^{a'}$.* d) sit *fehlt C 2.* e) possit *A 3$^{a'.\,b}$*; possent *B 3$^{a'}$.* f) naves non transire aestatis auxilio *A 3^{b}.* g) vulg. *fehlt B 3$^{a'}$.* h) lingua nostra *fehlt A 3*; nostra lingua *B 3$^{a.\,a'}$. C 2.* i) Lenerse *A 3^{a}*; Leuerse *A 3$^{a'.\,b}$*; Literse *B 3$^{a'}$.* k) *das Scholion steht in A 3 im Text hinter* velis, *S. 271, Z. 2.*

1) *Bei Solinus kommen die Orkneyinseln nicht vor, ein Zusatz einiger Hss. über sie (bei Mommsen[2] S. 219) enthält nicht Adams Worte.* 2) *Die Stelle stammt aus Orosius I, 2, § 78. (L).* 3) XIII *Orosius.* 4) *Martianus Capella VI, § 666:* Ultra quam *(Thyle)* navigatione unius diei mare concretum est. *(L). Unten Schol.* 154; *Kap.* 39 (38). 5) *Vgl. über die Libersee Müllenhoff, Deutsche Altertumskunde I[2], 421 f.; Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa II[3], 191. (K).* 6) *Dies Scholion in C 2, das sich wohl auf* lingua nostra *in Schol.* 150 *bezieht, stammt höchstwahrscheinlich von dem Bearbeiter, der die Urfassung C herstellte; vgl. die Einleitung* § 2. 4.

Orchadibus aiunt simile spatium viae[a], sive in Angliam dirigas[b], sive in Scotiam[c] flectere velis[d]. Ad[e] easdem insulas Orchadas[f,1], quamvis prius ab Anglorum et Scothorum[g] episcopis regerentur, noster primas[h] iussu papae ordi-
5 navit[2] Turolfum[i] episcopum in civitatem[k] Blasconam[3], qui omnium curas[l] ageret[e].

XXXVI[a]. 'Insula Thyle[b], quae per infinitum a ceteris secreta (35). longe[c] in medio sita est occeano, vix'[d], inquiunt, 'nota habetur'. Schol. 152. De qua tam a Romanis[e] scriptoribus[4] quam a barbaris Schol. 153.
10 multa referuntur digna predicari[f]. 'Ultima'[g], inquiunt[5], 'omnium Thyle[h], in qua aestivo solsticio, sole cancri signum transeunte, nox nulla, brumali solsticio perinde[i] nullus dies; hoc quidam *Beda.*

Schol. 152 (146). Tyle[a] . . in mari[b] . . omnium insula[rum remotis]sima. Cuius . . Solinus[6] re[fert . .]nali temp[. .]re
15 pecu . . bis ve . . te et . . cte nu . . Nam fru . . *(A 2)*.

Schol. 153. Martianus, Solinus et . . . *(A 2)*.

a) viae *fehlt B. C 2.* b) dirimas *A 3a*; dirunas *A 3a'*. c) Scothiam *A 2. B 1b*; Schociam *A 3a*; Schotiam *B 4. 5. C 2.* d) *in A 3 folgt hier Schol.* 150 *im Text.* e) Ad — curas ageret *fehlt A 3.* f) Orchades *B 1b. 4*; Orchades ins. *B 3d–f*.
20 g) Scottorum *A 2*; Scotorum *B 3d–f*; Schotor. *B 5. C 2.* h) primus *(korr.* primas *B 3d) C 2.* i) Thurolfum *A 2*; Thorulfum *B 1b. C 2*; Thorulphum *B 3—5.* k) civitate Blascona *B. C 2* (civitatem, *korr.* civitate, *B 1b*). l) curam *B. C 2.*

36: a) Cap. CCXLIII. *B 1b. C 2.* b) Thile *A 2*; Tyle *B 1b. 3c. d. 4*; Tyle (Island) *B 3d. f*; Tyle (Islandia) *B 3e*; Thyle id est Island *B 5.* c) longe sita est
25 (est sita *B 5*) in oceano *B. C 2*, medio *fehlt daselbst.* d) vix, ut inq. *C 2.* e) Normannis (Nordm.) *B 3c–f*. f) predicatori digna *B 4*; predicari digna *B 5.* g) Ult. omn. inq. *B.* h) Tyle *B hier und weiterhin.* i) proinde *C 2.*

Schol. 152: a) *das Schol. ist nicht rot umrändert A 2.* b) *nach dem in N. 6 mitgeteilten Zusatz zu Solin könnte man das Scholion so zu ergänzen ver-*
30 *suchen:* Tyle [sita est] in mari [oceano], omnium insula[rum remotis]sima. Cuius [incolas] Solinus re[fert ver]nali temp[ore vive]re pecu[dum pabu]lis *(oder* peco[ris pabu]lis; bis *steht deutlich da, vielleicht durch Schreibfehler?)*, ve[rum aesta]te et [dein la]cte vi[vunt] (nu *ist undeutlich, könnte vielleicht auch* uiu[unt] *sein)*. Nam fru[ctus arborum in hiemem conpercunt].

35 1) *Hiermit sind zu verbinden Adams Nachrichten oben III*, 24 (23), *S.* 167, *Z.* 16–18 *und III*, 73 (70 *Anhang*), *S.* 220. 2) *Wahrscheinlich um* 1050; *Maurer, Bekehrung II*, 617; *ebda. S.* 567*f.* 3) *Nach den nordischen Quellen wird das Bistum im Birgisherað errichtet, heute wohl Birsay auf der Orkney-Insel Pomona; Maurer a. a. O.; Lönborg*
40 *S.* 158. *Die Vermutungen Lappenbergs, der an dieser Stelle auf Blåskog in Island hinwies, und Langebeks (SS. rer. Dan. III*, 249*), daß Adam den Sitz des Orkney-Bistums fälschlich mit Glasgow in Schottland verwechsele, weist Lönborg ab. Vgl. noch die Nachträge.* 4) *Solinus* 22, 9 *(S.* 101*f.), auf den Beda an der sogleich folgenden Stelle ausdrücklich*
45 *hinweist, hat den Satz:* Thyle ultima — nullus dies. *(L).* 5) *Beda, De temporum ratione Kap.* 31, *Opera ed. Giles VI*, 209. *(K).* 6) *Lappenberg ergänzte:* Solinus re[fert brum]ali tempore per [solstitium] vix [diem] et [estivali no]cte[m] nu[llam]. Nam fr . ., *mit direkten Abweichungen von dem erhaltenen Text. Mehrere alte Hss. des Solin haben folgenden*
50 *Zusatz (ed. Mommsen[2] S.* 219*):* Sed Tyle larga et diutina, Pomona copiosa est. Qui illic habitant, principio veris inter pecudes pabulis vivunt, dein lacte, in hiemem conpercunt arborum fructus.

Schol. 154. senis mensibus fieri arbitrantur'. **Item Beda**[a] scribit 'in Britannia[b] aestate lucidas noctes haut[c] dubie repromittere, ut[d] in solsticio continui[e] dies habeantur[f] senis mensibus, noctesque e diverso ad brumam sole[g] remoto. Quod fieri in[h] insula Thyle[i] Pytheas[k] Massi- Schol. 155. liensis[l] scribit VI dierum navigatione in septentrionem[m] a Britannia[n] distante'. Haec itaque Thyle nunc Island[o] appellatur, a glacie, quae oceanum astringit. De qua etiam[p] hoc memorabile ferunt[q], quod eadem glacies ita nigra et arida videatur propter antiquitatem, ut incensa ardeat[1]. Est autem insula permaxima[r], ita ut populos infra[s] se multos contineat, qui solo pecorum fetu[t] vivunt eorumque vellere teguntur; nullae ibi fruges[u], minima lignorum copia. Propterea in subterraneis habitant speluncis, communi tecto[v] [et victu] et strato[w] gaudentes cum pecoribus suis[2]. Itaque in simplicitate sancta[x] vitam peragentes, cum nihil amplius quaerant quam natura concedit[y], laeti[z] possunt dicere cum apostolo, 'habentes victum[3] et vestitum, his contenti simus'[a]. (1. *Tim.* 6, 8.) Nam et montes [suos[b]] habent pro oppidis et fontes pro deliciis. Beata, inquam, gens, cuius paupertati nemo invidet[c], et in hoc beatissima, quod nunc omnes[c] induerunt

Schol. 154 (147). Brittannia[a] est omnium maxima insularum. A qua novem dierum navigatione pervenitur ad Thile. De[4] qua unius d[iei] navigatio est ad mare congelatum. Quod ideo congelatum, quia nunquam sole calefit *(A 2)*.

Schol. 155 (148). Egredientibus a promunctorio Danorum Alaburg narrant iter esse XXX dierum usque in[a] Island, minus autem, si ventum[b] habeant secundum *(A 2. B 3^a. a'. C 2)*.

a) Beva *A* 2. b) in estate in Brittannia *A* 2; Britan. *A* 3^a; Brictann. *B* 1^b. c) hanc dubie declarans, ut *A* 3; haud *B. C* 2. d) ut si in *C* 2. e) centum *B* 1^b. f) habeant *B. C* 2. g) solo *C* 2. h) in *fehlt A* 3^a. a'. i) Thile *A* 2 *hier und weiterhin.* k) Pycheas *B* 1^b; Pythias *B* 3^e. 5; Picteas *C* 2. l) Mansiliensis *A* 1; Massiensis *A* 3; Marsiliensis *B* 1^b. m) septentrione *B* 1^b—4. *C* 2. n) Brithan. *A* 3^a. o) Ysland *A* 3^a. p) et *B* 4. 5. q) fertur *B*. r) permixta *A* 3. s) in *A* 3^a'; intra *B* 4. *C* 2. t) fetu pecor. *B*. u) fruges ibi *A* 3^a. a'. v) tecto communi *B. C* 2, et victu *nur dort, fehlt A* 1—3. w) stato *A* 3^a. b. x) sanctam *B* 3^d—f. *C* 2. y) concedat *A* 3^a. a'. z) laeti dicere cum apost. possunt *C* 2. a) sumus *A* 2. 3^a. *B* 3^d—f. *Vulg.* b) suos *fehlt A* 1. c) invidet — nunc omnes *fehlt B* 4; nunc omnes *fehlt B* 5.
Schol. 154: a) *das Schol. ist nicht rot umrändert A* 2.
Schol. 155: a) ad *B* 3^a. a'. b) vent. nautae hab. *B* 3^a. a'.

1) *Vgl. das unten herausgegebene Stück über die Insulae britannicae.* 2) *Solcher Idealschilderungen ferner Völker finden sich bei den antiken Autoren, Martianus Capella, Solinus usw., viele, ich gehe auf die Parallelen nicht ein.* 3) Habentes autem alimenta et quibus tegamur, his . ., *Vulg. (K).* 4) *Beda, De natura rerum Kap.* 9, *Opera ed. Giles VI,* 103: a Thule insula unius diei navigatione ad aquilonem mare congelatum invenitur. *(K). Vgl. auch Mart. Capella oben S.* 270, *N.* 4; *Plinius IV,* 30.

Schol. 156. 157.

christianitatem. Multa insignia in moribus eorum, precipua[a] karitas, ex qua procedit, ut inter illos[b] omnia communia[1] sint[c] tam[d] advenis quam indigenis[e]. Episcopum suum[f] habent pro rege; ad illius[g] nutum respicit omnis populus; quicquid ex Deo, ex scripturis, ex consuetudine aliarum gentium ille constituit, hoc pro lege habent[h]. [De[i] quibus noster metropolitanus inmensas Deo gratias retulit, quod suo tempore convertebantur[k], licet[2] ante susceptam fidem naturali quadam lege non adeo discordabant[l] a[m] nostra religione[i]]. Itaque petentibus illis ordinavit[n] quendam sanctissimum virum[o] nomine[p] Isleph[3]. Qui ab eadem regione missus ad pontificem aliquandiu retentus[q] est apud eum cum ingenti[4] prorsus honore, discens interea, quibus noviter conversos ad Christum populos salubriter posset informare. Per quem transmisit archiepiscopus suos apices[5] populo Islanorum et Gronlandorum[r], venerabiliter salutans[s] eorum

Schol. 158. — 1055.

Schol. 156 (150). Apud illos non est rex, nisi[a] tantum lex: 'et peccare nefas, aut pretium est[b] mori'[6] *(A 2. C 2; A 3. B im Text).*

Schol. 157 (151). Civitas ibi[a] maxima Scaldholz[b] *(A 2; A 3 im Text).*

Schol. 158 (149). Iuxta Island[a] est oceanus glaciatus et fervens et caligans[b] *(A 2. B $3^{a.a'}$. C 2; A 3 im Text).*

a) praecipue *C* 2. b) illos *fehlt A* 1. $3^{a.a'}$. *B* 3^{d-f}; eos *C* 2. c) sint comm. *C* 2. d) tam indig. quam adv. *A* 2. e) *in A 3. B. folgt hier Schol.* 156 *im Text.* f) suum *fehlt A* 3. g) cuius *C* 2. h) *in A 3 folgen hier Schol.* 157. 158 *im Text.* i) De quibus — religione *fehlt A* 1, *nicht A* 2; De quibus — implere non potuit *(S.* 274, *Z.* 6*) fehlt A* 3. k) convertaebantur *A* 2. l) non a Deo (adeo *B* 3^{d-f}) discordab. vel a *(darüber* vera *B* 1^{b}*)* nostra *B*; discordarent *C* 2. m) ab *A* 2. n) ordinant *B* 1^{b}. o) vir. ad eorum partes nom. *B*. p) nomine *fehlt C* 2. q) apud eum ret. est *C* 2. r) Grondlandorum *A* 2; Gronlanorum *B* 1^{b}. 4; Grönlannor. *B* 3^{d-f}; Groenlandorum *B* 5. s) eor. salutans *C* 2.

Schol. 156: a) sed *B* 1^{b}. b) est *fehlt C* 2.

Schol. 157: a) eorum *A* 3. b) Scaldholt *A* 3.

Schol. 158: a) Ysland *A* 3^{a}. b) caliginosus (— gonosus *B* 3^{a}) *B* $3^{a.a'}$. *C* 2; *in A 3 folgt der Text:* Haec pauca de *usw. S.* 274, *Z.* 6; *in B* $3^{a.a'}$ *bildet Schol.* 158 *den Schluß von Schol.* 155.

1) *Act. apost.* 4, 32: erant illis omnia communia; *ebda.* 2, 44. *(K).* 2) *Der sicherlich von Adam selbst herrührende Satz besagt (von* licet *an), daß die natürliche (heidnische) Religion der Isländer schon viele christliche Züge gehabt habe; Dehio I,* 194, *N.* 4 *hat das wohl nicht richtig verstanden.* 3) *Über Isleif vgl. Maurer II,* 587 *ff.; zu Pfingsten (4. Juni)* 1055 *ist er von Adalbert geweiht worden.* 4) *Vgl. III,* 15 (14): cum ingenti honore. *(L). Siehe* honos *im Wort- und Sachregister.* 5) *Der Brief ist nicht erhalten.* 6) *Horat. Carm. III,* 24, *V.* 24. *(L). Vgl. oben Schol.* 122 (118), *S.* 245.

ecclesias et[a] pollicens[b] eis propediem se venturum[1] usque ad illos, ut gaudio[2] simul[c] pleno fruantur. In quibus verbis egregia, quam habuit in legationem[d] suam, voluntas pontificis laudari potest*[3], quoniam et apostolum discimus ad predicandum verbum Dei malle** in Hispaniam[e] proficisci[4], quod implere non potuit[f]. Haec[g] de Island[h] et[i] ultima Thyle veraciter comperi, fabulosa[k] preteriens.

(36). XXXVII[a]. Sunt autem plures aliae in oceano insulae[b], quarum non minima[c] [est] Gronland[d], profundius in oceano sita contra montes Suediae[e] vel Riphea iuga. Ad quam ferunt[f] insulam a littore Nortmannorum vela pandi V aut VII[g] diebus, quemadmodum ad Island[h]. Homines ibi a salo cerulei, unde[i] et regio illa nomen[5] accepit. Qui[k] similem Islanis vitam agunt, excepto quod crudeliores sunt raptuque pyratico remigantibus[l] infesti. Ad[m] eos etiam[n] sermo est nuper[o] christianitatem pervolasse[m].

(37). Schol. 159. XXXVIII[a]. Tercia est Halagland insula[6] vicinior Nortmanniae, [verum[b]] magnitudine ceteris[c] non impar[d]. Haec in

Schol. 159 (152). Alii[a] dicunt Halagland[b] esse partem[c] Nordmanniae postremam, quae[d] sit proxima Scritofingis[e], asperitate montium et frigoris inaccessa[f] *(A 2. 3. B $3^{a.\,a'}$. C 2)*.

*) debet *A* 2. *B*. *C* 2. **) velle *A* 2. *B*. *C* 2; male *A* 1.

a) et *fehlt B. C* 2. b) propediem pollic. eis se vent. *B*. c) similiter *C* 2. d) legatione sua *C* 2. e) Hyspan. *A* 2. f) *vgl. S.* 273, *Z.* 27, *N.* 1. g) Hec pauca de *A* 3 *hinter* caligans, *S.* 273, *Z.* 23. h) Ysland *A* 3^{a}; Islandia *B*. i) et de ult. *C* 2. k) fabulola *A* 1.

a) 37: a) Cap. CCXLIIII. *B* 1^{b}. *C* 2; *neues Kap. undeutlich in A* 3^{a}, *nicht in A* $3^{a'}$. b) fabulae, *korr.* insulae, *A* 1. c) quarum nomina *A* $3^{a'}$. — est *fehlt A* 1. d) Gronlant *A* 3^{a}; Gronlandia *B* 1^{b}. 4; Groenlandia *B* 3^{d-f}. 5. e) Sueoniae *B*. f) fortem *A* 3; ferunt *hinter* Nordmannorum *C* 2. g) VI (sex) *A* 3. h) Ysland *A* 3^{a}; Islandiam *B*. i) Unde *A* 1—3; et unde *statt* unde et *B* 3^{d-f}. 5. k) Hii *A* $3^{a.\,a'}$. l) navigantibus *B*. m) Ad — pervolasse *fehlt A* 3. n) et *B* 4. 5. o) nuper ad christ. *A* 1. 2.

38: a) Cap. CCXLV. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) verum *nur B. C* 2, *fehlt A* 1—3. c) ceterisque *A* $3^{a.\,a'}$. d) *in A* 3 *folgt hier Schol.* 159 *im Text.*

Schol. 159: a) Iudicant Halagl. *B* $3^{a.\,a'}$. *C* 2. b) Halaglant *A* 3^{a}. c) partem esse *A* 3. d) quod *B* $3^{a.\,a'}$. *C* 2. e) Scritefinnis *A* 3. *B* $3^{a.\,a'}$; Scritefingis *C* 2. f) inaccessibilis *C* 2; *dahinter einige zerstörte Worte* ([n]unc . . r) *A* 2.

1) *Vgl. Sallust. Catil.* 44, 2: Cassius semet eo brevi venturum pollicetur; *ebda.* 32, 2: sese propediem — ad urbem accessurum. *(K)*. 2) *Ioh.* 16, 24: ut gaudium vestrum sit plenum. *(K)*. 1. *Ioh.* 1, 4; 2. *Ioh.* 1, 12. 3) potest *nach A* 1 *ist sicher die allein richtige Lesart und Ausdrucksweise Adams; vgl. oben S.* 128, *N.* 8. 4) *Paulus, Ad Romanos* 15, 24: cum in Hispaniam proficisci coepero, spero . . *(L)*. 5) *Adam nimmt also hier* caeruleus *in dem auch klassisch belegten Sinne als grün.* 6) *Daß die norwegische Landschaft Helgeland keine Insel ist, hat Adam nachträglich erfahren und in Schol.* 159 *vermerkt.*

aestate circa solsticium per XIIII dies continuos solem videt super terram, et in hieme similiter per totidem[a] dies sole caret. Stupenda res et incognita barbaris, qui nesciunt disparem longitudinem dierum contingere propter solis accessum et[b] recessum. Nam propter rotunditatem orbis terrarum[1] necesse est, ut solis circuitus accedens alibi diem exhibeat[c], alibi recedens[d] noctem relinquat. Qui dum ascenderit[e] ad aestivale[f] solsticium, his[g], qui in borea[h] sunt, dies prolongat[i] noctesque adbreviat, descendens autem[k] ad hiemale solsticium[g] simili racione facit australibus. Hoc ignorantes pagani terram illam vocant[2] sanctam et beatam, quae tale miraculum prestet[l] mortalibus. Itaque[m] rex Danorum cum multis aliis contestatus est hoc ibi[n] contingere, sicut in Suedia[o] et in[p] Norvegia et in ceteris, quae ibi sunt, insulis[m].

XXXVIIII[a]. Preterea[b] unam adhuc insulam[c] recitavit[d] (38). a multis in eo repertam oceano, quae dicitur Winland[e,3], eo quod ibi vites sponte nascantur, vinum optimum ferentes[f]. Nam et fruges ibi non seminatas habundare non fabulosa opinione, sed certa[g] comperimus[h] relatione Danorum. [Post[i] quam insulam[4], ait[k], terra non[l] invenitur habitabilis in illo oceano, sed omnia, quae ultra sunt, glacie intolerabili ac caligine inmensa plena sunt. Cuius rei Mar-

a) toccidem *A* 3^{a}; totitidem *B* 4. b) accessum recessumque *A* $3^{a.\,a'}$. c) exibeat *A* 2. d) recedens alibi *B* 1^{b}. 4. 5. *C* 2. e) ascend't (-dunt) *A* 1. 1^{a}; ascendit *A* $3^{a'}$. f) estuale *B* 1^{b}. g) his — hiemale solsticium *fehlt* *B* 1^{b}. h) horrea *A* 1. 1^{a}. i) perlongat *A* 3^{a}. k) autem *fehlt* *B* 3^{c-f}. 4. l) prestat *B* 1^{b}. 3. 4. *C* 2; quae — mortalibus *fehlt* *B* 5. m) Itaque — sunt insulis *fehlt* *A* 3. n) sibi *B* 1^{b}; ibi hoc *B* 3^{d-f}. 4. 5. o) Sueonia *B*. p) in *fehlt* *B* 4. 5. *C* 2.

39: a) Cap. CCXLVI. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in* *A* 3. b) Preterea eciam (esse *A* 3^{b}) aiunt unam adhuc insulam *A* 3. c) regionem *getilgt, darüber* insulam, *A* 1; regionem insulam *A* 1^{a}. d) rec. a multis *fehlt* *A* 3; mult. repert. in illo Oceano *C* 2. e) Winland, id est terra vini, eo *B*. f) gerentes *A* 3. g) certa Dan. comper. relatione *C* 2. h) reperimus *B* 1^{b}. i) Post — evasit *(S. 276, Z. 6 f.)* *A* 2. 3. *B*. *C* 2, *fehlt* *A* 1. 1^{a}. k) ait *fehlt* *A* 3. *C* 2; quam ait insul. *B*. l) nulla *B*. *C* 2.

1) *Adam verrät hier theoretisch unzweifelhaft deutliche Anschauung von der Kugelgestalt der Erde. Zur Erklärung wies bereits Beazley, The dawn of modern Geography II,* 524, *N.* 3 *auf Beda, De temporum ratione Kap.* 32 *hin, ausführlicher Kohlmann S.* 45. *Björnbo S.* 177—200 *zeigt, daß Adam aus diesen theoretischen Ausführungen praktisch-geographische Konsequenzen nicht gezogen hat.* 2) *Eine der beliebten Etymologien Adams.* 3) *Über Winland vgl. als letzte Sammlung und Erörterung des Materials das Werk von Nansen, Nebelheim (I,* 136 *ff.;* 413—415*); dazu E. Mogk, Nansens Hypothese über die Entdeckungsfahrten der Nordgermanen in Amerika; Mitteil. d. deutsch. Gesellsch. in Leipzig X,* 5, *S.* 1—17. 4) *Lönborg S.* 168 *will nach dem Martianzitat Thule als die hier gemeinte* insula *ansehen und meint, der Zusatz sei hier falsch eingefügt; doch ist diese Annahme nicht notwendig. Vgl. auch Björnbo S.* 174—176.

tianus[a] ita meminit[1]: Ultra Thilen[b], inquiens, navigatione[c] unius diei mare concretum est. Temptavit hoc nuper[d] experientissimus Nordmannorum princeps Haraldus[e. 2]. Qui latitudinem septentrionalis[f] oceani perscrutatus[g] navibus tandem caligantibus ante ora deficientis[h] mundi finibus inmane[i] baratrum[k. 3] abyssi retroactis vestigiis pene[l] vix salvus evasit[m] *].

(39). XL[a]. Item nobis retulit[b] beatae memoriae pontifex Adalbertus[c] in diebus antedecessoris[d] sui quosdam nobiles de Fresia[e] viros[4] causa pervagandi maris in boream vela tetendisse[f],

A. C2.	*B.*
eo quod ab[f] incolis eius populi dicitur ab ostio Wirrahae[g] fluminis directo cursu in aquilonem nullam terram occurrere preter[h] infinitum occeanum.	quibus ab ostio Wiserae[i] fluminis directo cursu in aquilonem nulla terra occurrit praeter[k] illud mare, quod Liberse dicitur.

*) *A 3a. a' fügen an:* Istud eciam dixit quidam notabilis[n] Carthusiensis presentium scriptori[o], et est verum. Dicitur[p] iste locus in eorum ydyomate Ghimmendegop[q. 5]. Miles vero capitaneus regis dicebatur Olyden Helghesson[r], nauta vero Gunnar Raswen[s. 6].

a) Marcianus *B* 1b. *C* 2; Martinianus *B* 3d–f. b) Thylem *A* 3a. a'; Tylen *B*; Tyle *C* 2. c) navigare *C* 2. d) nuper *fehlt A* 3. e) Haroldus *B. C* 2. f) septentrionalem *A* 3; septentrionis *B* 1b. g) perscrutans *B* 1b. h) deficientibus *B* 1b. i) mãe *A* 3a; mare *A* 3a'; inane *A* 3b. k) abyssi baratr. *C* 2. l) pene *fehlt C* 2. m) *siehe S.* 275, *Z.* 34, *N.* 1. n) nõblis *A* 3a; nobilis *A* 3a'. o) *so Lapp.;* scriptam *A* 3a; scriptura *A* 3a'. p) Et² (Etur) *A* 3a; Sed *A* 3a'. q) Gimm. *A* 3a'. r) Helgesson *A* 3a'. s) Caswen *A* 3a'.

40: a) Cap. CCXLVII. *B* 1b. *C* 2; *kein neues Kap. A* 3. b) retul. nob. *A* 2. 3. *B. C* 2. c) Avalbertus *A* 2; Ad. Bremensis *A* 3a. d) predecessor. *A* 3a. a'; antecessoris *B. C* 2. e) Frisia *A* 3a. a'. f) tendisse eodem ab *A* 3a. a'. g) *am Rande rot:* Wesere *A* 3a. h) preter illud mare quod Libersee dicitur *C* 2, *vgl. B.* i) Wisere, *korr.* Wesere, *B* 1b. k) *B* 3d *hat am Rande:* (preter illud mare) quod liber est dictum in finitum oceanum (ita ms. Cod.); *in B* 3e. f *steht* infinitum Oceanum *im Text hinter* dicitur.

1) § 666; *oben S.* 270, *N.* 4. 2) *Hardrade,* † 1066. *(L).* 3) *Vergil. Aen. VIII,* 245: immane barathrum. *Vgl. Paulus diac. I,* 6. *(L).* 4) *Über die Nordpolfahrt der Friesen vgl. J. G. Kohl, Petermanns Mitteilungen XV,* 11 *ff.; Abdruck in Bremisches Jahrbuch V,* 174 *ff. (K).* 5) *Ginnungagap, altnord. mythologisch Urstoff, Weltraum; Weltende im Norden, später im Westen. Vgl. G. Storm, Ginnungagap i Mythologien og i Geografien. Arkiv for Nordisk Filologi, N. F. II (Lund* 1890), 340—350. *Storm faßt die obige Notiz mythologisch, als Niederschlag eines unhistorischen Gedichtes auf.* 6) *Ein Gunnar Raswein, Gefolgsmann des Königs Haakon Magnusson, lebte Anfang des* 14. *Jh. und bis* 1329 *in Bergen, sein Name wäre nach Storm durch die Dich-*

Cuius[a] rei novitate pervestiganda coniurati sodales a littore Fresonum laeto celeumate[b, 1] progressi[c] sunt[a]. Deinde[d] relinquentes hinc Daniam, inde[e] Britanniam[f] pervenerunt ad Orchadas. Quibus a laeva[g] dimissis, cum Nortmanniam in dextris haberent[h], longo traiectu[i] glacialem[k] Island collegerunt. A quo loco[l] maria sulcantes[2] in ultimam[m] septentrionis[n] axem, postquam retro[o] se omnes, de quibus supra dictum est, insulas viderunt, omnipotenti Deo[p] et sancto confessori Willehado suam[p] commendantes viam[q] et audatiam subito collapsi sunt in illam tenebrosam rigentis[r] oceani caliginem[3], quae[s] vix oculis penetrari valeret[s]. Et ecce instabilis oceani euripus[t] ad initia quaedam[u] fontis sui archana[v] recurrens[4] infelices nautas iam[w] desperatos, immo de morte sola cogitantes vehementissimo[x] impetu traxit[x] ad chaos[y] [— hanc[z] dicunt esse voraginem abyssi —] illud profundum, in[a] quo[b] fama est[c] omnes recursus maris[d], qui decrescere videntur, absorberi[e] et denuo revomi, quod fluctuatio crescens[f] dici solet. Tunc illis solam Dei misericordiam[g] implorantibus[h], ut animas eorum susciperet, impe-

a) Cuius — progressi sunt *fehlt* *B* 1^{b}.4.5. b) celaumate *A* 3^{a}; celammate *A* $3^{a'}$; celamnate *A* 3^{b}; celemnate *B* 3^{d-f}. c) sunt progr. *C* 2. d) deinde *A* 1. *B* 4. e) in *A* 3. f) Brittann. *A* 2; Britan. *A* 3^{a}, *usw.* g) leue *A* 3^{a}. h) haber. in dextris *A* $3^{a.a'}$. i) tractu *B*. *C* 2. k) glac. *fehlt* *B* 1^{b}. l) loco *fehlt* *A* $3^{a.a'}$. m) ultimum *C* 2. n) septentrional (-lis) *A* 3^{a}; septentrionalem *A* $3^{a'}$. o) retro omnes se *A* 1—3. p) Deo et sanctis ipsius suam *A* 3. q) audaciam et viam *B*. *C* 2. r) rugentis, *korr.* rugientis, *B* 1^{b}. s) quae oc. pen. non valet *B* (*B* 3^{e} *etwas anders*). t) ciuibus *A* $3^{a.a'}$. u) fontis sui quedam *A* 2. v) archanaque (arcanaque) *B*. w) non *A* 3. x) vehementissime dixit (*korr.* duxit) *B* 1^{b}, impetu *fehlt daselbst.* y) cahos *A* $3^{a.a'}$. *B*. 1^{b}. 3^{d-f}. z) hanc — abyssi *fehlt* *A* 1—3.
a) In *A* 1. 2. b) qua *A* 1. 2; quo ut fam. *A* 3; quod *B*. c) fama est i n g r e d i e t e g r e d i omnes *B* 1^{b}. $3^{b.d}$. 4. 5; fama ingredi est et egr. omn. *B* $3^{e.f}$. d) maris recursus *B* 4. 5. *C* 2; omnes (omnis *B* $3^{e.f}$) mar. recurs. et decursus qui *B* 3^{d-f}. e) et absorb. *B*. f) crescens *fehlt* *B*. *C* 2. g) Dei miseric. Dei implor. *A* 1; miseric. Dei *A* 3. *B* 3—5. h) implarant. *A* 3^{a}.

tung des 14. *Jh. mit Haralds Zug verknüpft. Yngvar Nielsen, Nordmaend og Skraelinger i Vinland (Norsk geografisk Selskabs Aarbog XVI* [1904/05], 1—41) *nimmt auch Olyden Helgesson für eine historische Person, Gutorm Helgesson, der* 1325 *in Bergen lebte. Dagegen Björnbo S.* 235—240.

1) *Adam braucht* celeuma *im klassischen Sinne als Kommando beim Rudern, nicht als Lied der Weinkelterer wie in der Vulgata.* 2) *Vergil, Aen. X,* 197: sulcat maria. *(L).* 3) *Gen.* 15, 17: caligo tenebrosa; *V. Liudgeri Kap.* 22 *(SS. II,* 410, *Z.* 27*):* caliginem tenebrosam. *(K).* 4) *Dieser Bericht über den Flutwirbel des Ozeans ähnelt in vielen Zügen außerordentlich dem entsprechenden des Paulus diac. I,* 6; *doch hat Adam ihn schwerlich nach jenem gebildet, er hat Paulus bis zum Schluß des A-Textes nicht gekannt, erst in den Scholien ist er benutzt. Vielleicht hat er den Bericht in dieser Gestalt mit der aus Paulus stammenden Schilderung des Flutwirbels von Erzbischof Adalbert (S.* 276, *Z.* 8 *f.) in Bremen erhalten.*

tus ille recurrens[a] pelagi quasdam sociorum naves abripuit, ceteras[b] autem revomens excursio longe[c] ab alteris post terga repulit. Ita illi ab instanti periculo, quod oculis viderant, oportuno Dei auxilio liberati toto nisu remorum[d] fluctus adiuvarunt[e].

(40). XLI[a]. Et[b] iam periculum caliginis[c] et provintiam[d] frigoris[e] evadentes[1] insperate[e] appulerunt ad quandam insulam altissimis in circuitu scopulis ritu oppidi munitam[e, 2]. Huc[f] visendorum gratia locorum egressi[f] reppererunt homines in antris subterraneis meridiano tempore latitantes. Pro[g] quorum foribus infinita iacebat copia vasorum aureorum et eiusmodi[h] metallorum, quae rara mortalibus et preciosa putantur[3]. Itaque sumpta parte gazarum, quam sublevare poterant, laeti remiges festine remeant[i] ad naves. Cum subito retro se venientes contemplati sunt homines mirae altitudinis, quos nostri appellant[k] Cyclopes. Eos[l] antecedebant canes magnitudinem solitam excedentes[4] eorum quadrupedum[m], quorum incursu[n] raptus[o] est unus[p] de sociis, et in momento[q] laniatus est[r] coram eis. Reliqui vero suscepti ad naves evaserunt[s] periculum[t], gygantibus, ut referebant[u], pene[v] in altum vociferando sequentibus. Tali fortuna comitati Fresones[w] Bremam perveniunt[x], ubi Alebrando pontifici[y] ex ordine cuncta narrantes pio Christo et confessori eius Willehado[z] reversionis[w] et salutis suae hostias immolarunt[a].

a) recurrentis *B. C* 2. b) ceteros *A* 1—3. *B* 3$^{e.f}$. c) ex cursu (excursu *C* 2) longo *B. C* 2. d) in || sinemorum *A* 3$^{a.a'}$. e) *etwa* adivarunt *A* 3^{a}; adnarunt *A* 3$^{a'}$.

41: a) Cap. CCXLVIII. *B* 1^{b}. *C* 2; *kein neues Kap. in A* 3. b) At *B* 1^{b} 3^{d-f}. *C* 2. c) calig. evad. et prov. frig. *B. C* 2. d) promenciam *A* 3^{a}. e) inspirante, *korr.* inspirati, *B* 1^{b}; insperati *B* 5; insperate appul. *steht hinter* munitam *C* 2. f) Quam . . aggressi *C* 2. g) Prae *C* 2. h) huiusmodi *A* 3$^{a.a'}$. i) remantur *A* 3^{a}. k) Cycl. appell. *C* 2. l) quos *C* 2. m) quadrup. *fehlt B* 1^{b}. 3^{d-f}. 5; eorum quad. *fehlt B* 4. *C* 2; eorum *ist getilgt B* 5. n) incursu un. de soc. eorum raptus est *C* 2. o) captus *B* 1^{b}. p) unus *fehlt A* 1. q) mom. coram eis laniatus *C* 2. r) est *fehlt A* 2. *B. C* 2. s) euaserant *B* 1^{b}. t) periculum *fehlt B. C* 2. u) ferebant *A* 2. 3. *B. C* 2. v) pone *C* 2; in altum vocif. pone seq. *B*. w) Frisones repatriaverunt et a Christo domino (et auxilio divino *A* 3^{b}) reversionis *A* 3. x) pervenerunt *B* 1^{b}. 5. y) pontifice *A* 2. z) Wilhado *B* 1^{b}. a) immolaverunt *B* 1^{b}. 3^{d-f}. 4.

1) *Das Folgende wird, wohl nicht ohne Grund, ganz fabulös; Kohl a. a. O. vermutet, die Entdeckungsfahrt der Friesen habe mit Seeräuberei geendet, das habe man nachher verschleiern wollen.* 2) *Über die Märchenstadt des Geruthus vgl. Saxo Gramm. Buch VIII (ed. Holder S.* 286*ff.).* 3) *Sallust. Iug.* 76, 6: aurum atque argentum et alia, quae prima ducuntur. 4) *Auf der Insel Canaria sind nach Martianus Capella VI,* § 702 *und Solinus* 56, 17, *S.* 215 *canes* immensae magnitudinis (forma eminentissimi *bei Solin.*).

[XLII. Sunt[a] et alia, quae[b] non incongrue dicenda[c] essent (40).
hoc loco de illo aestu maris in die bis citato; quod miraculum prebet omnibus maximum, ita ut ipsi, qui archana rerum phisici[d.1] perscrutantur, in dubitationem[e] cadant[f]
5 eius rei, cuius ignorant[g] originem. Cumque Macrobius[2] et Beda[h.3] videantur ex[i] illa re aliquid loqui, Lucanus[4] autem nihil[k] se scire fateatur[5], diversi auctores variis pugnant sententiis, omnes autem[l] incertis abeunt rationibus, nobisque sufficit cum propheta dicere[m]: 'Quam magnificata sunt *Ps.* 103, 24.
10 opera tua, Domine! omnia in sapientia[n] fecisti; impleta est terra possessione tua'. Et iterum: 'Tui sunt celi, et *Ps.* 88, 12. tua est terra', et[o] 'tu dominaris potestati[p] maris'[o], et 'iu- *ebda. V.* 10. dicia tua abyssus multa', ideoque iure dicuntur incompre- *Ps.* 35, 7. hensibilia[6]].

15 XLIII[a]. Haec[b] sunt, quae[b] de natura septentrionalium (41). regionum[c] comperimus ad honorem[d] Hammaburgensis ecclesiae ponenda[e]. Quam tanto munere divinae pietatis preditam videmus, ut innumerabilem populorum multitudinem, quorum metropolis[f] haec facta est, labore suae predica-
20 tionis ex magna iam parte conversos habeat ad christianitatem, ibi solummodo ponens euangelizandi silentium, ubi mundus terminum[g] habet. Quae salutifera gentium legatio primo[h] a sancto Ansgario[i] incepta prosperis semper in[k]

42: a) *das Kapitel steht in* A 2. 3. B. C 2, *fehlt* A 1; Cap. CCXLIX. B 1b.
25 C 2; *kein neues Kap. in* A 3. b) quē A 2. c) essent dicenda A 3a. a'. d) physici B 3—5; perscrut. phys. C 2. e) dubietatem A 3. f) cadunt A 3a. a'. B 5; eius rei cadant C 2. g) orig. ignorant C 2. h) Beva A 2; Beza B 3e. i) ex illa re *fehlt* B. C 2. k) se nihil scire C 2. l) tamen A 3. m) clamare B 1b. 4. 5. C 2; suffic. hoc loco exclamare cum propheta B 3d–f. n) sap. tu fecisti A 3.
30 o) et — maris *fehlt* B 3d–f. p) potestatis A 2. B 4.

43: a) Cap. CCL. B 1b. C 2. b) Hec pauca que A 3a. a'. c) region. a veredicis (verid. A 3a'. b) et veteribus comperimus scriptoribus; cetera narrent (narrant A 3a. b, *korr.* narrent A 3a), 'qui descendunt mare in navibus et faciunt operacionem in aquis multis. Ipsi' enim 'viderunt opera Domini et mirabilia eius in
35 profundo' *(vgl. Ps.* 106, 23. 24*)*. Ecce illa *(Kap.* 44*) usw.* A 3. d) hon. sanctae Hammab. C 2. e) proponenda B. C 2. f) haec Metrop. C 2. g) habet terminum B. C 2. h) primum A 2. B. C 2. i) Anscar. B 1b. k) semper usque in C 2.

1) *Solinus* 23, 18*ff.*, *S.* 107 *bringt zweifelnde Betrachtungen und die Meinungen verschiedener über das Flutphänomen auf dem Ozean,*
40 *darunter* 23, 20: physici aiunt. *Derselbe handelt* 32, 9, *S.* 139*f. über die Flut auf dem Nil. Vgl. auch Kohlmann S.* 36*f.* 2) *Commentarius in Somnium Scipionis II*, 9, 3, *rec. Eyßenhardt*[2] *p.* 614. *(L).* 3) *De natura rerum Kap.* 39, *Opera ed. Giles VI*, 116. *(L).* 4) *Lucan. Pharsal. I*, 409—419. *(K). Derselbe Pharsal.* X, 219—267 *über die Flut*
45 *des Nils, mit ähnlichem Bekenntnis seiner Unwissenheit in V.* 237. *(L).* 5) *Vgl. oben S.* 265, *N.* 2. 6) *Rom.* 11, 33: quam incomprehensibilia sunt iudicia eius. *(L).*

hodiernum diem aucta est[a] incrementis[1], usque ad trans-
832—1072. itum magni Adalberti[b] per annos circiter XL et CCtos[c].

(42). XLIIII[a]. Ecce illa ferocissima Danorum sive Nortmannorum aut Sueonum natio, quae iuxta[b] verba beati Gregorii[2] 'nihil aliud scivit[c] nisi barbarum frendere, iam dudum novit* in Dei laudibus alleluia[d] resonare'. Ecce populus ille[e] pyraticus, a quo[e] totas olim Galliarum et Germaniae provintias legimus depopulatas[f], suis nunc finibus contentus
Hebr. 13, 14. est, dicens cum apostolo: 'Non habemus hic[g] manentem
Ps. 26, 13. civitatem, sed futuram inquirimus', et: 'Credimus[h] videre bona Domini in terra viventium'. Ecce patria illa horribilis, semper[i] inaccessa propter cultum ydolorum,

Lucan. Pharsal. I, 446. — et Scythicae[k] non mitior[l] ara Dianae,

deposito iam naturali furore predicatores veritatis ubique[m] certatim admittit, destructisque demonum aris ecclesiae passim eriguntur, et[n] nomen[o] Christi communi ab omnibus
Ps. 76, 11. effertur preconio. Nimirum 'haec' est 'mutacio dexterae Excelsi', et tam velociter[3] currit sermo[p] omnipotentis Dei[q],
Ps. 106, 3. ut 'a solis ortu et occasu, ab aquilone et mari'[r] laudabile[4]
Philipp. 2, 11. sit nomen Domini, 'et omnis lingua confiteatur, quia[s] dominus[t] Iesus Christus in gloria est Dei patris', cum[u] spiritu sancto vivens et regnans per omnia secula seculorum. Amen.

*) cepit in Dei laudibus Hebreum alleluia *B* = *Gregor.*

a) est *fehlt B* 3—5. b) Avalberti *A* 2. c) ducentos et quadraginta *B* 1b. 4.5; 240 *B* 3d–f.

44: a) Cap. CCLI. *B* 1b. *C* 2; *kein neues Kap. (hinter* profundo *S.* 279, *Z.* 35*) A* 3a. a'. b) iuxta beati (b. *fehlt B* 3e. f). Greg. verba *B* 3—5. *C* 2. c) scivit *fehlt A* 3a. a'. d) aevia *A* 2. e) ille pop. *A* 3a. a'. *B* 3d–f; pop. iste a quo *B* 1b. f) depopulantes *B* 1b. g) manent. hic *C* 2. h) Credimus — viventium *fehlt A* 1. — Credo *Vulg.* i) et semper *A* 3a. a'. k) Scitice *A* 2; Scithice *A* 3a. l) minor *A* 3a. a'. m) ub. terrarum cert. *B* 1b. n) ad *A* 1. o) non *B* 1b. p) sermo *fehlt A* 3a. a'. q) Dei omnip. *C* 2. r) *A* 2. 3. *B*. *C* 2. *Vulg.*; m. *A* 1; meridie *konjizierten Pertz. Lapp.* s) quam, *darüber* quod, *B* 1b; quod *B* 3d–f. t) dom. n o s t e r Ies. *A* 1. u) cum — seculorum *fehlt A* 3; cum Patre et Sancto Spiritu vivens *C* 2.

1) *Vgl. oben III,* 18 (17), *S.* 162, *Z.* 1*f.:* legatio borealium nationum . . prosperis semper aucta est incrementis. *(L).* 2) *Moralia super Iob XXVII,* 11, *Migne PL. LXXVI,* 411. *(L).* 3) *Ps.* 147, 15: velociter currit sermo eius. *(K).* 4) *Vgl. Ps.* 112, 3: A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini. *(K).*

M. ADAM EPILOGUS AD LIEMARUM EPISCOPUM[a].

Suscipe magne tui presul munuscula servi,
Quae tibi et ecclesiae fert pleno cordis amore.
Parva quidem[1] sunt haec et vix, me iudice, digna,
Quae possint[b] oculis relegenda placere Catonis[2].
5 Nam cum rethoricis sermones floribus ornes,
Cum tua lingua sacrae sit clavis bibliothecae[c],
Cum divina patrum scrutere volumina cautis
Indiculis, quid verba putem tibi balba[3] valere?
At[d] cum multa Deo placuissent dona potentum
10 Sepe minuta duo viduae[4] laudata memento.
Et confido[e] etiam, quia[f] commendatio scripti
Carior inde [tibi[g]] manet[h], dum nil ibi fictum[i]
Externumque[k] vides, sed quaevis pagina[l] veram
Ecclesiae laudem canit hystoriamque Bremensem.
15 Omne decus sponsi [est[m]], ubi fertur gloria sponsae.
Cumque per innumeros librorum curreris[n] agros,
Scire decet, quod ubique legis, hoc[o] esse aliorum:
Iste liber tuus[p] est totusque revolvitur in te,
Tempus ad usque tuum perducens acta[q] priorum.
20 Ergo fave votis, parcens[r] iuvenilibus ausis[s. 5].
Effice, quaeso, tuo ne spes foret[t] irrita servo,
Qui pro laude tua non erubet esse poeta.
Nempe tibi fateor, venerabilis et bone pastor,
Si bene non potui, certe veracia[6] scripsi,
25 Testibus his utens, quibus haec notissima res est.

Epilog. a) *der Epilog steht in A* 1. *B* 1^b. 2 *(in der Soröer Hs. hat der Epilog am Schluß des dritten [im Druck B 2 des vierten] Buches gestanden, vgl. die Einleitung § 1). C* 2; *A* 1. *C* 2 *haben keine Aufschrift, B* 1^b: Expliciunt Gesta Bremensium pontificum. Item versus autoris. b) possent *B* 1^b. 2. *C* 2. c) biblyoth. *A* 1; byblioth. *B* 1^b. d) Et *A* 1. e) confide *B* 1^b. f) quod *B* 2. g) tibi *fehlt A* 1. *B* 1^b. h) maneat *B* 2. *C* 2. i) factum *B* 1^b. k) Extremumque *A* 1. l) pagina quaevis *A* 1. *B* 1^b. m) est *fehlt A* 1. n) cereris *B* 1^b; currerim *B* 2. *C* 2. o) totum *B* 2. p) tuus liber *C* 2. q) gesta *B* 1^b. r) parce et *B* 2; parce *C* 2. s) annis *C* 2. t) sit, *getilgt, darüber* foret, *A* 1.

1) *Vgl. Iuvenal. Satir. VI*, 184: Quaedam parva quidem; *ebda. VIII*, 188: Iudice me dignus. *(K).* 2) *Der ältere, mit dem Beinamen Censorius. Eine bestimmte Stelle eines römischen Schriftstellers, an die Adam vielleicht denkt, kann ich nicht finden.* 3) *Horat. Satir. II*, 3, 274: verba . . balba. *(L).* 4) *Marc.* 12, 42; *Luc.* 21, 2. *(L).* 5) *Vgl. Praefatio S.* 3, *Z.* 15: In . . talibus ausis *(aus Vergil. Aen. II*, 535*). (L). Oben II*, 62 (60), *S.* 122. 6) *Vgl. oben III*, 71 (70), *S.* 218, *Z.* 29*f.*: cum non potui breviter aut dilucide . ., omnem operam dedi, ut scriberem veraciter.

Nec mihi scribendo laudem vel munera quaero,
Quippe placere tibi, reor hoc satis esse labori.
Tum[a] perpende[b] tuo non esse ignobile claustro,
Quod minimus fratrum perfecit maxima rerum,
30 In quibus ecclesiae lucent primordia nostrae,
Arctoumque[c] salus populorum scripta tenetur,
Et[d] decessorum pinguntur facta tuorum.
Tempus erit, quo facta[e] tuae celeberrima laudis
Aut[f] nos aut aliquis ex docta plebe tuorum
35 Pangemus maiore lyra, si[g] vita superstes.
Quamvis nota satis pateant tua gesta per orbem,
Quae et sine scriptore vulgabit fama perhennis.
Quem[h] nam[i] preteriit felix electio, qua te
Prisco more patrum pastoris nomine dignum
40 Electumque Deo prodebat Spiritus index,
Cuius tunc festum[1] recolebat turba[k] fidelis.
O quantis lacrimis populi te vidimus emptum,
Dum prius oppressi votis communibus omnes
Te talem[l] cuperent[2], immo longe[m] meliorem[3],
45 Quam[n] spes ulla foret vel nostra fides meruisset.
Tu solvis[o] duram populi[p] a cervice catenam,
Fasciculosque graves ab onusta plebe repellens
Afflictae gentis merorem[4] in gaudia vertis.
Tu clerum iniusta raptorum fraude gravatum
50 In sua restituis, tu nos errore veterno
Eximis atque suo reddis sacra templa decori.
Tu pacem terris antiqua lite fugatam
Ecclesiis revocas; iam tercia prelia surgunt[5],
Et discordantes [tu[q]] iungis ad oscula mentes[6].

a) Cum *B* 1ᵇ. b) perpendo *B* 1ᵇ. 2. *C* 2. c) Actorumque *A* 1; Auctorumque *B* 1ᵇ. d) Et — tuorum *fehlt B* 1ᵇ. 2. *C* 2. e) factum tuo celeberrimae laudis *B* 1ᵇ; *daselbst folgt unmittelbar ein kurzer Katalog der Erzbischöfe von Bremen und anderer Text, dann wird der Epilog mit diesem selben V. 33 (in richtiger Fassung) wieder aufgenommen und zu Ende gebracht.* f) Vut *A* 1. g) sit *B* 1ᵇ. h) Quae *B* 1ᵇ. i) tua *B* 2. k) *danach* peror (per orbem) *getilgt A* 1. l) Talem te *C* 2. m) ymo multo *B* 1ᵇ. n) Quod *B* 1ᵇ. o) solus *B* 2. p) populi duram *C* 2. q) tu *fehlt A* 1.

1) *Liemar wurde am Pfingsttage (27. Mai)* 1072 *zu Magdeburg von Heinrich IV. zum Nachfolger Adalberts bestimmt. Vgl. Meyer von Knonau, Jahrb. II,* 156 *f., N.* 83. 2) *Vgl. oben III,* 24 (23), *S.* 167 *und III,* 73 (70 *Anhang*), *S.* 220: permansit . . talis (erat), qualem . . mallent habere. 3) *Ergänze:* vidimus. *(L).* 4) *Iacob.* 4, 9: convertatur . gaudium in moerorem. *(K).* 5) *Vergil. Aen. XI,* 631. 635. *(L).* 6) *Das bezieht sich anscheinend auf Liemars Vermittlerrolle im Sachsenkriege* 1075. *(L). Vgl. Meyer von Knonau, Jahrb. II,* 530, *N.* 2.

55 Si quid adhuc superest, quod gaudia publica turbet[a],
Per te sedari tribuat[b] Deus, adiciatque,
Ut Brema cum Hammaburg[c] per te redimi mereantur,
Quae diuturna sui flent tempora carceris ambae;
5 Haec[1] a paganis oppressa, haec[d] clausa tyrannis.
60 O Liemare[e] pater, faveat tibi gratia Christi,
Nosque tuae pecudes tibi corde et voce favemus.

a) turbat *B* 2. b) faciat *B* 1[b]. c) atque Hamburg *B* 2. d) sed illa tyr. *B* 2. e) Lyemare *C* 2.

10 1) *Vgl. oben III,* 1, *S.* 143: ad eam pervenire desidero calumpniam, qua nobilis et dives parrochia Hammaburgensis et Bremensis, altera vastata est a paganis, altera discerpta est a pseudochristianis.

ANHANG.

Insulae Britannicae.

Die folgende Beschreibung einer Anzahl Inseln des Nordens, in der Leidener Handschrift nicht ganz passend[1] *durch den Titel:* **Insulae Britannicae** *bezeichnet, weist nahe Berührungen mit Adams viertem Buche auf. Daher machte bereits Lappenberg*[2] *im Anhang zu seinem Aufsatz über Adam von Bremen auf das Stück aufmerksam; Pertz gab den Text nach der Leidener Handschrift an Stelle des von Lappenberg eingesandten nach der Lindenbrogschen Abschrift der Kopenhagener Handschrift; C. F. Lüdecke, Mitteilungen über zwei wichtige Handschriften des C. Iulius Solinus, Bremer Schulprogramm* 1866, *wies auf die noch vorhandene Kopenhagener Vorlage der Lindenbrogschen Abschrift hin; Wattenbach gab der Übersetzung des Adam von Bremen in der zweiten Gesamtausgabe der Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit (Band* 44*) eine Übersetzung des Stückes nach dem Texte in Archiv VI bei. Danach ist es wohl gerechtfertigt, wenn der lateinische Text nun auch in der neuen Adamausgabe geboten wird.*

Das Alter des Stückes ist nur durch das der von ihm bekannten Handschriften zu bestimmen, die beide um die Wende des 12. *und* 13. *Jahrhunderts geschrieben sind; über den Verfasser ist nichts bekannt. Daß er Adams Werk benutzt habe, folgt auch aus der besonders übereinstimmenden Stelle über das brennende Eis auf Island nicht; beide Schriftsteller geben eine verbreitete, gleiche Ansicht*[3] *wieder. Es gibt mehr Beschreibungen teils der Natur, teils der Menschen- und Tierwelt des Nordens aus den Jahrhunderten des Mittelalters; einige andere Stücke druckte Lappenberg a. a. O. ab, ein weiteres neuerdings Björnbo im Anhang zu seinem Aufsatz S.* 240*f.*

1) *Mommsen gab dem Stück mit Beiseitesetzung der Überschrift in der Leidener Hs. nach dem ersten Worte des Textes den Titel:* Norwegiana. 2) *Archiv VI,* 884. 3) *Der ja auch der Dichter des Meregarto* 1, *V.* 75–80, *huldigt.*

Die beiden Handschriften sind:

L Leiden Vossianus 56 *saec. XII*[1], *enthaltend* Solini tractatus de memorabilibus mundi, *bei Mommsen, Solinus*[2] *als Nr.* 36 *gezählt. Nach der Leidener Handschrift druckte* 5 *Pertz, Archiv VI,* 887—889, *das Stück ab, weitere Angaben über diese Handschrift machte Mommsen in seiner unten genannten Ausgabe.*

K Kopenhagen, Alte Königl. Sammlung Nr. 443, *Folio, Pergament, enthaltend auf fol.* 1—42 *v.:* Solina collectanea 10 vel polyhistoria vel memorabilia. *Mommsen in seiner Solinausgabe*[2] *zählt die Handschrift als Nr.* 26. *Auf fol.* 42 *v., col.* 2 *steht unser Stück ohne Überschrift, es folgt dann noch auf fol.* 43 *ff. die* Inventio sancte crucis, *alles von einer Hand. Die Handschrift ist vom Ende des* 12. *bis Anfang* 15 *des* 13. *Jahrhunderts*[2], *ich habe sie selbst in Leipzig benutzt.*

Die Handschriften sind unabhängig voneinander und gleichwertig[3]. *Der hier gebotene Text ist nach beiden Überlieferungen mit Bevorzugung der jeweils besser erscheinenden Lesart hergestellt. Fast überall den gleichen Text*[4] *bietet* 20 *Mommsen, Solinus*[2] *S.* 236. *Den Abschnitt von* Goutlande—abiciunt *druckten Müllenhoff und Scherer, Denkmäler deutscher Poesie und Prosa II*[3], *S.* 193.

Leipzig, den 29. *Januar* 1917.

B. Schmeidler.

25 1) *Nach Mommsen. Pertz schrieb die Hs. dem* 13. *Jh. zu.* 2) *Die Hs. hat noch* ę *und andere Merkmale, die sie unbedingt dieser Zeit zuweisen. Mommsen setzte sie ins* 14. *Jh.* 3) *Auch Mommsen, der die Kopenhagener Hs. so viel später setzte als die Leidener, hat im Text meist die Lesarten der Kopenhagener Hs. bevorzugt. Der Solinustext* 30 *der Kopenhagener Hs. gehört einer anderen Klasse an als der der Leidener.* 4) *Einige Angaben über angebliche Lesarten der Kopenhagener Hs. können nach meiner Abschrift kaum richtig sein, ich habe sie stillschweigend weggelassen. Die Lesarten der Leidener Hs. habe ich nach Pertz und Mommsen mitgeteilt. Orthographische Kleinigkeiten wie* hiis 35 *statt* his, babtisma *statt* baptisma *habe ich nicht angegeben.*

[INSULE BRITANNICE[a]].

Norweghe[b], Halilande[c]. In hac terra lucet sol XV diebus continue ante festum sancti Iohannis baptiste et XV diebus post, et luna similiter ante natale[d] et post natale[d] Domini.

Scotia; huius quedam pars Moref[e] vocatur, ubi sunt christiani quidem, sed his mos inolevit, ut, dum aliquis popularium et ignobilium ibi moritur, in campo vel in[f] platea insepultus relinquitur. Si vero dives fuerit, saxum ad collum eius ligant et in mare demergunt[g]. Si autem[h] nobilis fuerit, ad arborem illum[i] quasi in eculeo extensum devinciunt ibique computrescere sinunt.

Goutlande, Swetide[k], Grenelande; cuius terrae populi partim se christianos esse dicunt, sine fide quidem et sine confessione et sine baptismate, partim vero, cum similiter sint christiani, Iovem et Martem colunt.

Yslande; in[l] hac insula marina glacies[l] insimul collisa se ipsum accendit[m] et accensa quasi lignum ardet[n,1]. Hic quoque sunt boni[o] christiani, sed in hieme de subterraneis specubus suis[p] pre nimio frigore exire non audent. Si enim exierint, tanto algore exuruntur, ut quasi leprosi gliscente[q] tumore decolorentur. Si forte quoque nasum emungant, cum ipsa emunctione[r] totum nasum avellunt et avulsum[r] abiciunt.

Yrlande[s], Inzegale[t]; ad hanc appendunt XL[u] insulae[2], quae inhabitantur, Aerregweite[v], Kentire, Nessunt[w,3], Man.

a) *die Überschrift aus L.* b) orwege *L, vom Miniator ergänzt* corwege. c) Hallande *L.* d) natalem *L.* e) Mores *L.* f) in *fehlt K.* g) dimergunt *L.* h) vero *L.* i) illum *fehlt L; daselbst* tamquam *statt* quasi. k) Swetyde *L.* l) mar. glac. in hac insula *L.* m) accedit *L.* n) ardescit *L.* o) boni sunt *L.* p) suis *fehlt K.* q) glaciente *L.* r) emuntione nasum avulsum *L.* s) Yzlande *oder* Yrlande, *eher* Yzlande *K.* t) in regale *K.* u) XLIII. *K.* v) Aerregunthe *L.* w) Nesum *L.*

1) *Vgl. Adam IV, 36, oben S.* 272; *Meregarto* 1, 75—80, *Müllenhoff und Scherer, Denkmäler I*³, 96. 2) *Vgl. Adam IV,* 35 *nach Orosius und Martianus Capella über die Orkneyinseln, oben S.* 270. 3) *Ist dieser nicht feststellbare Name vielleicht eine Entstellung für Nord-Sund, North-Canal zwischen Irland und Schottland?*

BERICHTIGUNGEN.

S. 116, *Z.* 37 *in N.* p *lies* uxorem filiam Canuti *statt* uxorem Canuti
S. 138, *Z.* 32 *in N.* f *lies* domine Emme *statt* domine Emma.
S. 223, *Z.* 13 *lies* iunior ad *statt* iunio rad.

---

5 ## *NACHTRÄGE.*

S. 15, *N.* 1: *Im Anschluß an die hier verzeichnete Vervollständigung des Textes im Cod. Udalrici bemerkt Herr Prof. Breßlau, daß Udalrich diese Urkunde sicher nicht aus Adams Werk entnommen hat, da er, abgesehen von anderen Gründen, noch drei andere Urkunden des* 10 *Hamburg-Bremischen Archivs in seine Sammlung aufgenommen hat (vgl. Jaffé, Bibliotheca V,* 6. 13*), nämlich die falsche Urkunde Ludwigs des Frommen (Reg. imp. I*², *n.* 928*), das Privileg Gregors IV. (J.-E.* 2574*) und das Diplom Heinrichs IV. von* 1096 *(St.* 2934*). Diese Stücke sind also jedenfalls aus dem Hamburg-Bremischen* 15 *Archiv nach Bamberg gekommen und Udalrich zugänglich geworden. Vgl. dazu jetzt auch Hussl, Mitteil. des Instit. für Oesterr. Geschichtsforschung XXXVI,* 438 *ff.* 443 *ff.*

S. 17, *N.* *: *Die Worte* imperatoris ac *in A* 1 *sind am ersten als nachträgliche, fehlerhafte Einfügung in den Text durch Adam selbst bei* 20 *der Entstehung von a zu erklären. Ähnliche Zusätze vgl. S.* 97, *N.* *; *S.* 149, *N.* *. **; *S.* 231, *N.* *. **; *S.* 238, *N.* *; *S.* 257, *N.**; *S.* 263, *N.* **. *Nähere Ausführungen über die Frage bringe ich künftig an anderer Stelle.*

S. 51, *Z.* 3/4: *Einen Bischof Bernar von Osnabrück hat es niemals ge-* 25 *geben, der in der Urkunde genannte zweite Bernarius ist offenbar vielmehr Bernar I. von Verden.*

S. 51, *N.* 4: *Neben den in der Note genannten Worten des Privilegs ist noch auf die weiteren hinzuweisen:* et nobis remanda, qualiter et ubi episcopos ordinaveris. *Adams Bemerkung über die Urkunde* 30 *ist danach ganz richtig.*

S. 70, *N.* 4—6: *Adams Angaben über die Stiftung von Heeslingen finden sich genau entsprechend in DO. III,* 24ª, *er dürfte sie diesem von hamburg-bremischer Seite aufgesetzten Entwurf entnommen haben.*

S. 73, *N.* 5: *Die endgültige Beschreibung des 'Limes Saxoniae von* 35 *Lauenburg über Oldesloe bis gegen Kiel' auf Grund der Grabungen bringt C. Schuchhardt im Atlas vorgeschichtlicher Befestigungen in Niedersachsen Heft XI und XII (Hannover* 1916*), S.* 141—148.

S. 89, *N.* 4: *Weitere Einwände gegen die Echtheit von J.-L.* 3835 *bringt Bonwetsch in derselben Zeitschrift Bd. XVI,* 337 *ff.*

S. 116, *Z.* 19/20, Misingum: *Zu dem mehrfach erörterten Namen des Polenkönigs vgl. zuletzt F. Lambert Schulte, Ist die Namensform Mieszko berechtigt? Zeitschrift des Vereins für Geschichte Schlesiens L* (1916), *S.* 48—119.

S. 139, *Z.* 8: *Der* quidam *ist Pseudo-Isidor, Epistola Anacleti tertia Kap.* 37, *ed. Hinschius S.* 85: Multum vero distant damna morum a damnis rerum temporalium, cum ista extra nos sint, alia (illa *eine St. Gallener Hs. des* 10. *Jh., eine Darmstädter und eine Pariser des* 11. *Jh.*) vero in nobis.

S. 164, *Schol.* 72, *Z.* 24*ff.*: *Die gleiche Nachricht über einen Sohn Svends, der auf der Reise nach Rom gestorben sei, bringt die von Adam unabhängige Knytlingasaga Kap.* 23 *(Scripta historica Islandorum XI,* 200*), sie gibt ihm aber abweichend von Adam den Namen Knut.*

S. 172, *N.* 6: *Da Adam mehrfach Synodalurkunden und Konzilsakten benutzt hat (vgl. S.* 49, *N.* 4; *S.* 54, *N.* 2. 3*), könnte er auch diese genauen Angaben über die Mainzer Synode einer solchen Urkunde entnommen haben. Dafür spricht vielleicht besonders, daß seine Worte:* symoniaca haeresis . . dampnata *(allerdings nur diese drei, nicht die dazwischenstehenden) sich wörtlich in der erhaltenen Synodalurkunde finden, und sein Ausdruck:* olographa manu, *der auf Kenntnis einer Urkunde mit Unterschriften hinzuweisen scheint; dagegen spricht wohl kaum erheblich der Irrtum im Namen des Magdeburger Erzbischofs, der auf Flüchtigkeit und einem Gedächtnisfehler Adams beruhen kann.*

S. 187, *N.* 5: *Nach dem Text S.* 187, *Z.* 13—16 *schickt Heinrich IV. seine Gaben der Bremer Kirche zum Trost für die Verwüstung von* 1064, *nach dem Einschub:* ad reaedificationem Hammaburg, *also* 1066 *oder danach. Die stilistische Gleichheit der beiden Einschübe auf S.* 70 *und S.* 187 *und der sachliche Gegensatz zum beidesmaligen Haupttext lassen als möglich erscheinen, daß diese Einschaltungen nicht von Adam selbst herrühren, sondern nach seinem Tode von anderen Bremer Domherren in X hinzugefügt worden sind. Darüber bringe ich künftig nähere Ausführungen an anderer Stelle.*

S. 197, *N.* 7 *(S.* 198, *Z.* 31—33*): Die Behauptung von A. Bugge (von ihm rührt dieser Teil des Buches her) ist ein neuer, ganz moderner Irrtum zu den vielen alten Irrtümern über die Eheangelegenheiten des Svend Estridsen. Nach Snorri Sturluson, Saga of Olafi Kyrra Kap.* 5 *hat* 1068 *nach Bestimmung des Friedens zu Kongahaell Olaf Kyrre Svends Tochter Ingerid geheiratet und dagegen Olaf, der Sohn des Svend (später als König Olaf Hunger genannt), die Ingigerd, Tochter des Harald Hardrada und Schwester des Olaf Kyrre.*

S. 271, *N.* 3: *Nach O. Kolsrud, Celtic Bishops in the Isle of Man, the Hebrides and Orkneys. Zeitschrift für celtische Philologie IX* (1913), 375 *wäre 'Blascona = Birgsana i. e. Birsa in Mainland', das ich mit anderen Hilfsmitteln nicht nachweisen kann. Gemeint ist wohl auch hier Birsay auf Pomona.*

NAMENREGISTER.

*Die größeren Zahlen bezeichnen die Seiten, die kleineren die Fünferreihe der Zeilen. Die Einschließung einer Zahl in eckige Klammern [] bedeutet, daß die betreffende Stelle einem Textzusatz (zu Adam) der Hss. BC, die Kennzeichnung durch einen Stern *, daß sie einem Scholion oder einer als Sternnote wiedergegebenen Stelle angehört.*

B.

C; *vgl.* K.

D.

E.

F.

G.

I. J. Y.

K; *vgl.* C.

L.

M.

P.

Q.

R.

S.

T.

U.

WORT- UND SACHREGISTER.

Die größeren Zahlen bezeichnen die Seiten, die kleineren die Fünferreihe der Zeilen. Zur weiteren Zeichenerklärung vgl. S. 289.

LETZTE NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN.

S. 79, *N.* 1. *Zur Vinetafrage vgl. neuestens: J. F. Leutz-Spitta, Neues Material zur Vineta-Frage. Mannus, Zeitschrift für Vorgeschichte Bd. VIII* (1917), *S.* 270—279.

S. 89, *Z.* 47 *in N.* 4 *lies: vom* 8. *Nov.* 989 *statt* 988.

S. 248, *Z.* 18 *lies:* $B\,3^{a.\,a'.\,d}$ *statt* $B\,3^{a.\,a'.\,c}$.

S. 263, *Z.* 22 *lies: im Text nur* *A* 1. 2 *statt* *A* 1—3.